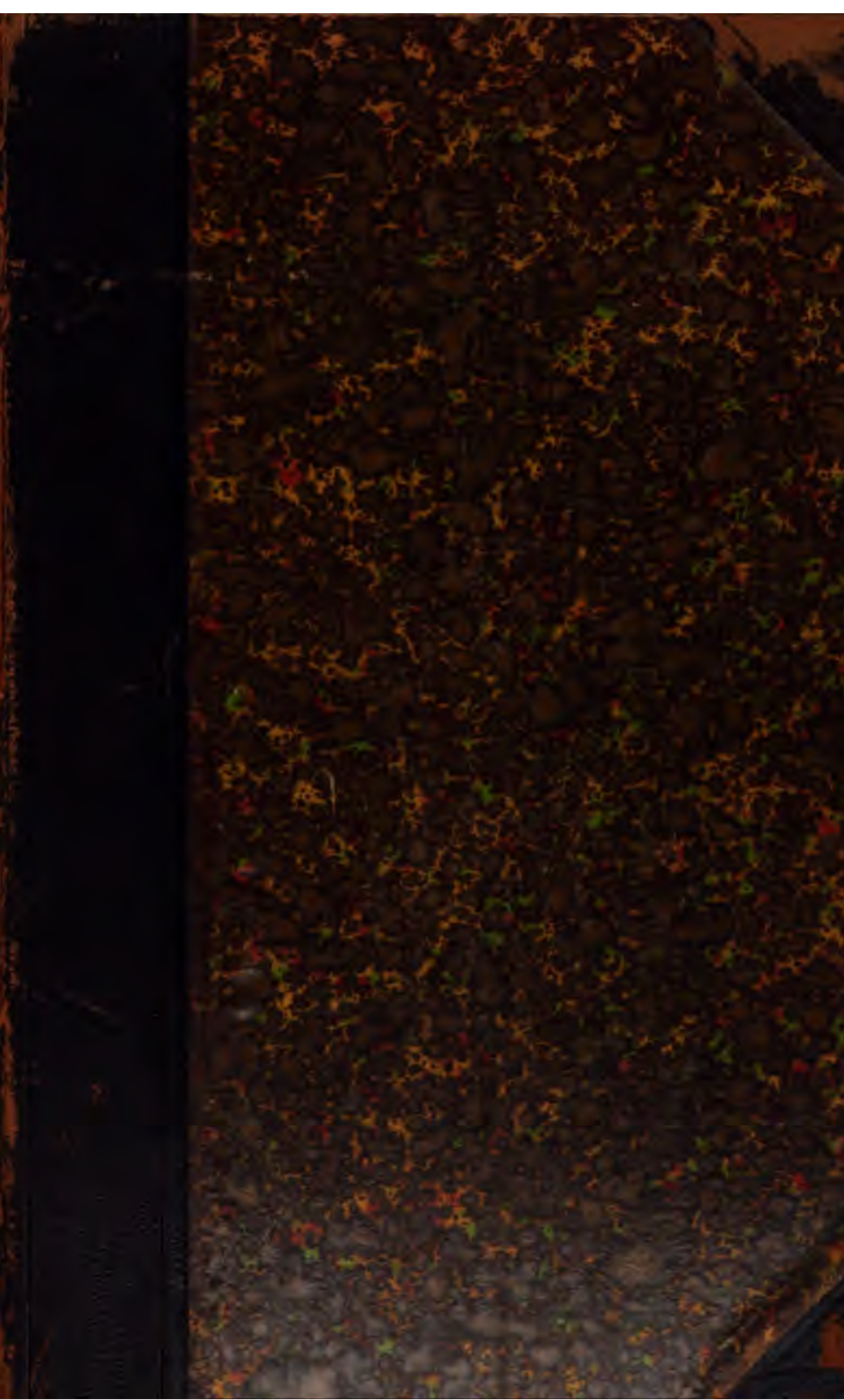
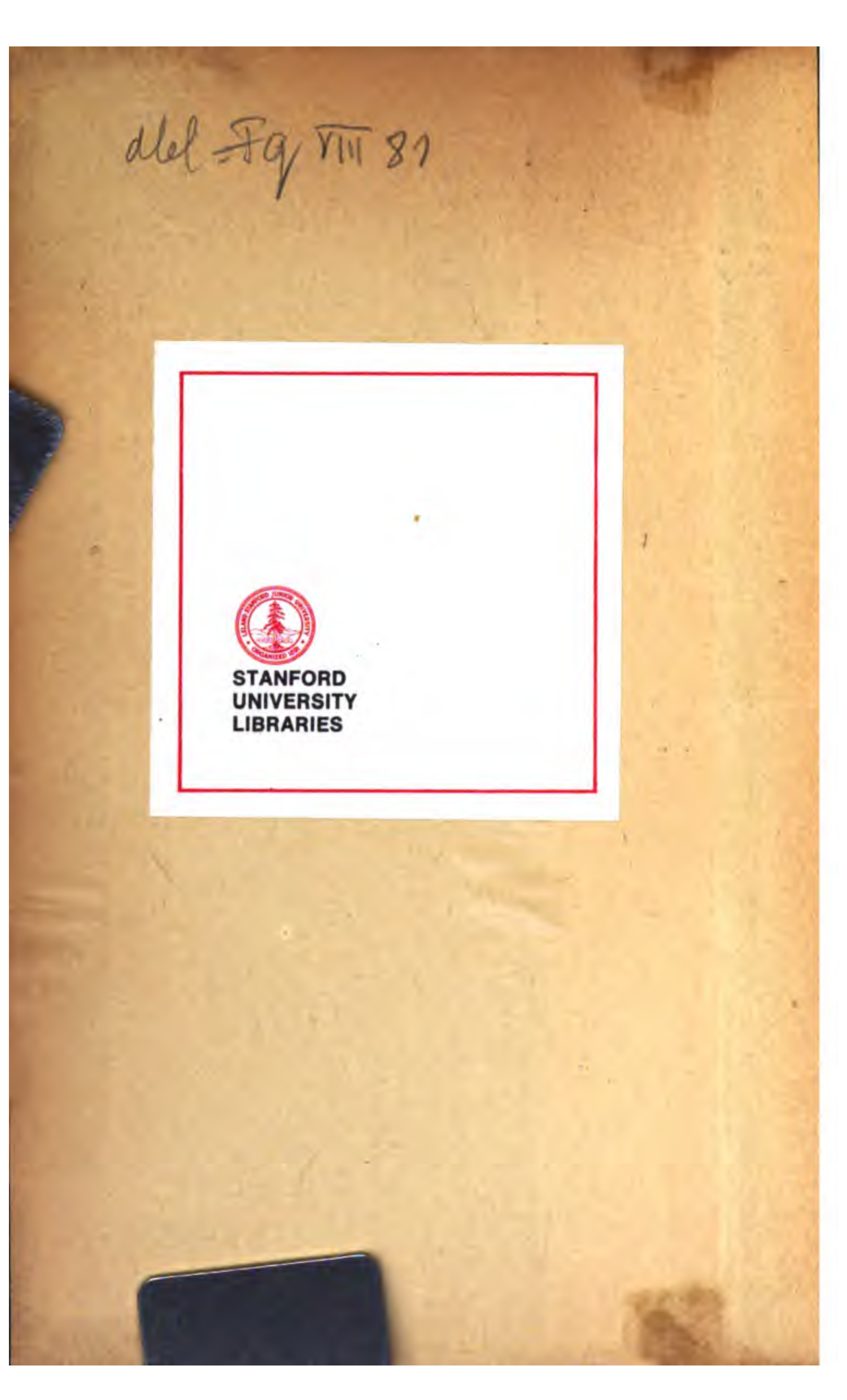
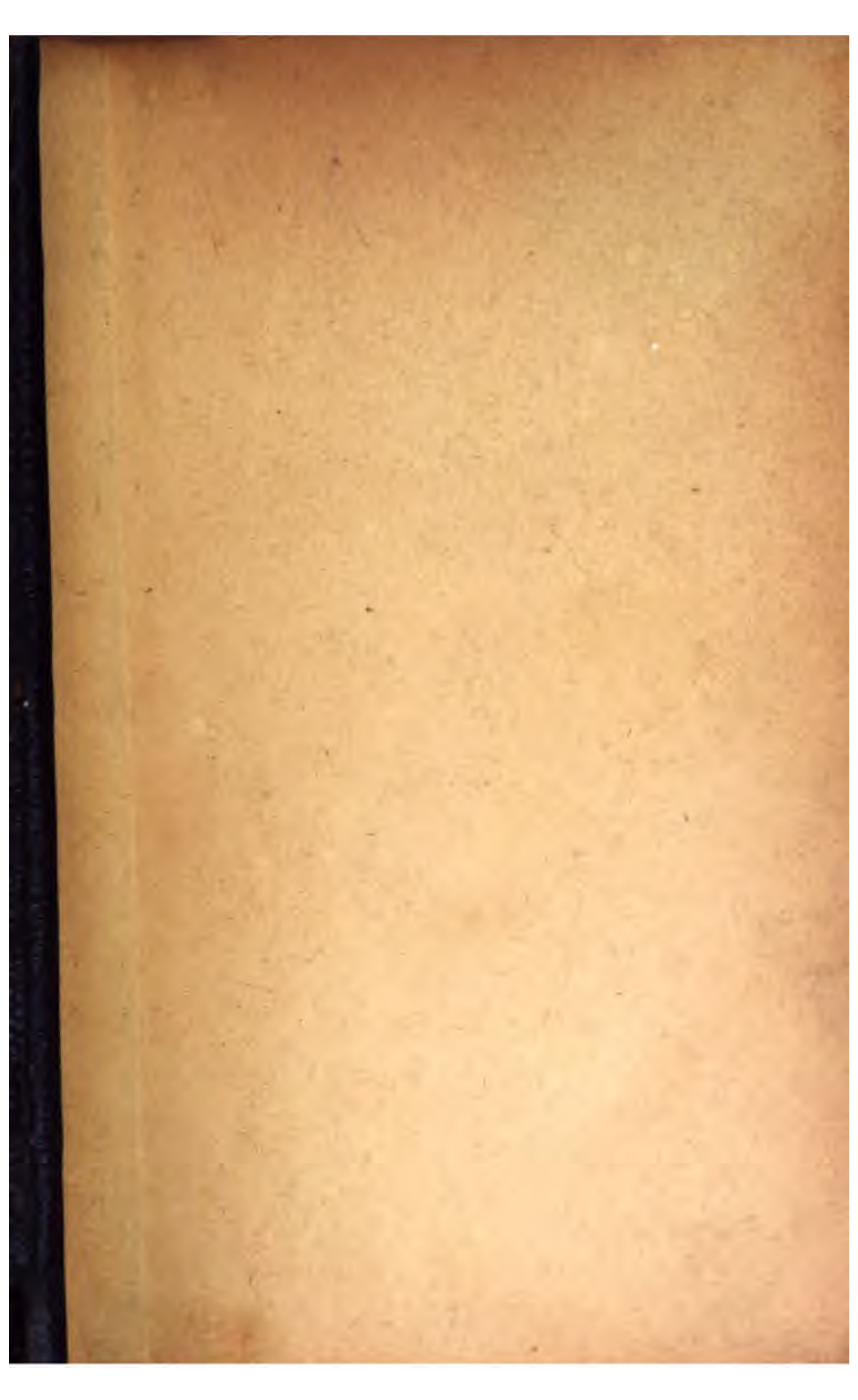



STANFORD
UNIVERSITY
LIBRARIES



Repertorium

zu

Warnecks Allgemeiner Missionszeitschrift

Band 1—25.

Repertorium

zu

Warnecks

Allgemeiner Missions-Zeitschrift

Band 1—25: 1874—1898.

Von

Philipp Horbach,
Pfarrer em. in Marburg a. L.

Mit Vorwort von D. Carl Mirbt,
Professor der Kirchengeschichte an der Universität Marburg.



Gütersloh.
Druck und Verlag von C. Bertelsmann.
1903.

Allgemeine

Missions-Zeitschrift.

Monatshefte

für

geschichtliche und theoretische Missionskunde.

Jn Verbindung mit

D. Th. Christlieb,
Professor d. Theol. zu Bonn;
nach dessen Tode (15. 8. 89):
D. F. M. Zahn,
Missionsinspektor in Bremen;
seit dessen Tode (5. 3. 00):
D. Buchner,
Missionsdirektor in Berthelsdorf

und

D. R. Grundemann,
Pastor in Mörz bei Belzig

herausgegeben

von

D. Gustav Warneck,
Professor in Halle a. S., Gütchenstraße 20.

Jährlich 12 Hefte. Preis 7,50 M.

Band 1—22 (1874—1895) im Verlage von C. Bertelsmann in Gütersloh,
Band 23 ff. (1896 ff.) im Verlage von Martin Warneck in Berlin.

Betreffend Preisermäßigung der bisher erschienenen Bände siehe am Schlusse dieses Repertoriums.

Dem Herrn

Dr. theol. et phil. G. Warneck

Professor der Theologie an der Universität Halle a. S.,
dem Herausgeber der Allgemeinen Missions-Zeitschrift,

widmet dieses Repertorium

in herzlicher Verehrung

der Verfasser.

Vorwort.

Die Begründung der Allgemeinen Missions-Zeitschrift ist in der Geschichte der deutschen Missionsliteratur ein so bedeutungsvolles Ereignis, daß wir von dem Jahr 1874 an eine neue Periode datieren dürfen. Allerdings haben auch die älteren Jahrgänge des Evangelischen Missionsmagazins als zeitgenössische Quellensammlungen bleibenden Wert, und bis zur Gegenwart hat es dieses Organ der Basler Missionsgesellschaft verstanden, durch gediegene Aufsätze sich einen bevorzugten Platz in unserer periodischen Missionsliteratur zu behaupten. Aber erst in der Allgemeinen Missions-Zeitschrift Warnecks haben wir eine Centralstelle für sämtliche Zweige der Missionskunde erhalten, die durch die Ausdehnung der von ihr bearbeiteten Gebiete und durch die wissenschaftliche Methode, die für ihre Veröffentlichungen in Anspruch genommen wurde, einen neuen Typus in der langen Kette von Missionszeitschriften darstellt. Das große Vertrauen und die weitgehende Anerkennung, die sie in von Jahr zu Jahr wachsendem Umfang sich erworben hat, waren wohl verdient.

Heutzutage ist die Einsicht, daß die Mission nicht nur unter dem erbaulichen Gesichtspunkt der Ausbreitung des Reiches Gottes behandelt werden darf — eine Betrachtungsweise, die selbstverständlich immer ihr gutes Recht behalten wird — sondern daß sie es auch verträgt, zum Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchung gemacht zu werden, und daß diese wissenschaftliche Behandlung im Interesse der Mission selbst liegt, so weit verbreitet, daß die Berechtigung dieser Auffassung nicht mehr Gegenstand des Streites ist. Ihr zum Siege verholfen zu haben, ist wesentlich das Verdienst Warnecks, und zwar hat er den Umschwung der öffentlichen Meinung in erster Linie durch die Allgemeine Missions-Zeitschrift herbeigeführt. Denn sie hat den tatsächlichen Beweis der Durchführbarkeit dieser Methode geliefert, indem sie eine freimütige Kritik der an dem Missionswerk hervortretenden Unvollkommenheiten und Mißgriffe

geübt hat, zugleich aber das Missionsinteresse dadurch kräftig und nachhaltig anregte, daß sie die Missionspflicht der evangelischen Christenheit, die Herrlichkeit des ganzen Werkes und die Größe der noch zu lösenden Aufgaben immer und immer wieder vor Augen stellte.

Wir verdanken ferner der Allgemeinen Missions-Zeitschrift die Erweiterung der Kenntnis der Mission. Durch die Einführung der „Rundschauen" über den jeweiligen Stand und das Wachstum der evangelischen Missionsarbeit auf den verschiedenen Missionsgebieten hat Warneck ein Orientierungsmittel ersten Ranges geschaffen. Da sie von Sachverständigen verfaßt sind und in regelmäßiger Aufeinanderfolge fortgesetzt wurden, repräsentieren sie zugleich, durch die verschiedenen Jahrgänge verfolgt und aneinander gereiht, ein reiches Material für die Geschichte der Entwicklung der einzelnen Missionsfelder und dürften bei der Abfassung monographischer Darstellungen nicht unerhebliche Dienste leisten.

Eine weitere Leistung dieser Zeitschrift ist die Anleitung zu einer großzügigen Auffassung der Mission. Entsprechend der in dem Titel gestellten Aufgabe hat sie von ihren ersten Anfängen an sich bemüht, durch die Einführung in die Arbeit aller bedeutenderen Missionsorgane, auch der des Auslands, das Missionsinteresse von der Einseitigkeit und Beschränktheit zu befreien, die sich notwendig einstellen, wenn es sich dauernd nur auf die Tätigkeit einzelner Missionsgesellschaften richtet. Ohne der relativen Berechtigung einer solchen Beschränkung entgegenzutreten, hat Warneck uns gelehrt, daß jede Einzelarbeit und jede Eigenart Teile und Elemente eines großen Ganzen sind und damit für die Beurteilung der Fortschritte des Evangeliums die hohe Warte gewonnen, die allein imstande ist, ihnen die gerechte kirchengeschichtliche Würdigung zu sichern. Diese Geschichtsbetrachtung im großen Stil war freilich nur dadurch möglich, daß der Geist evangelischer Weitherzigkeit die Zeitschrift durchweht und daß die Einzelerscheinungen des Missionslebens draußen und daheim freimütig und unparteiisch gewürdigt werden. Sehr verschiedenartige Stimmen sind im Laufe der Jahre in der Zeitschrift zu Worte gekommen und doch entbehrt sie als Ganzes nicht der Einheitlichkeit, denn es ist die Mannigfaltigkeit, die sich auf dem Boden gemeinsamer Grundanschauungen erheben kann und nicht ungestraft ignoriert werden darf.

Die Position, die die Allgemeine Missions-Zeitschrift im Laufe von jetzt 29 Jahren sich errungen hat, ist also wohl begründet. Angesichts neu auftauchender Fragen, wie sie beispielsweise der Eintritt Deutschlands in

die Reihe der Kolonialmächte gestellt hat, war sie uns eine charakter volle Führerin, die unerschrocken der öffentlichen Meinung entgegen trat und ihr aus Geschichte und Erfahrung geschöpftes Urteil vertrat unbekümmert darum, ob es der augenblicklichen Stimmung weiter Kreis oder einflußreichen Instanzen zusagte oder nicht. Die gleiche Tapferkei und Wachsamkeit hat sie bewiesen, wo es galt, den Angriffen de römisch-katholischen Kirche und ihren Übergriffen in unser Missionswer entgegenzutreten.

Gewaltige Massen missionsgeschichtlichen und missionstheoretische Stoffes sind in der Allgemeinen Missions-Zeitschrift verarbeitet un aufgestapelt. Und wenn manche Zweige der Missionshistorie wenige gepflegt worden sind wie z. B. die Missionsgeschichte des Altertum und des Mittelalters, so sind doch auch sie nicht unberücksichtigt ge blieben ebensowenig wie die Geschichte der für die Mission wichtige Religionen, die in der Folgezeit gewiß noch eine ausgedehntere Behand lung erfahren wird. Überblicken wir die lange Reihe der bisher er schienenen Bände der Zeitschrift, so ist es in der Tat nicht zu vie gesagt, wenn sie gelegentlich eine Missions-Encyklopädie genann worden ist. Sie verdient diesen Ehrentitel sowohl in Rücksicht au den Umfang des in ihr niedergelegten Materials als im Blick auf di Planmäßigkeit, mit der der Herausgeber in der Auswahl der behandelte Gegenstände vorgegangen ist.

So ist die Allgemeine Missions-Zeitschrift ein Spiegelbild des sic erweiternden und vertiefenden Missionsinteresses in Deutschland, sie zeig uns, welche geistige Arbeit der letzten Generation darauf verwand worden ist, den Missionsgedanken richtig zu erfassen, und in ihre nüchternen Berichten können wir den Siegeszug des evangelische Christentums durch die heidnische Welt Schritt für Schritt verfolgen kurz sie ist das Quellenwerk für die neubegründete Mis sionswissenschaft.

Den Reichtum der ersten 25 Jahrgänge dieser Zeitschrift erschlosse zu haben, ist das Verdienst des Verfassers dieses Repertoriums. Ic weiß nicht, ob jemals einer anderen Zeitschrift die Auszeichnung zu tei geworden ist, daß zur Hebung ihrer Schätze ein Hülfsbuch ähnlich der vorliegenden Werk verfaßt wurde. Herr Pfarrer Horbach in Mar burg hat mehr als 6 Jahre angestrengtester Arbeit auf dieses Reper torium verwandt, er beherrscht den gesamten Inhalt der Allgemeine Missions-Zeitschrift in staunenswertem Umfang — die Verweisunge auf manche Artikel begegnen uns in mehr als 30 Rubriken —

er hat mit peinlichster Sorgfalt jede tatsächliche Angabe und jedes Urteil registriert und eine Vollständigkeit und Zuverlässigkeit erzielt, die nur durch eisernen Fleiß, ernstes Studium und warme Liebe zur Mission erreicht werden konnten. Daß der Verfasser nicht nur ein Register in dem landläufigen Sinne des Wortes bietet, sieht der Leser sofort, obwohl auch dieses allein schon — es bildet den zweiten Teil des Buches — eine beträchtliche Leistung darstellt und in seiner Exaktheit wertvolle Dienste leistet (z. B. S. 296 f. 6 verschiedene Bethanien, 11 Bethel; S. 303 f. 13 Brown; S. 339 13 Grant, 11 Green. Ein Non plus ultra ist S. 359 f. Johannsen, Johansen, Johanson, Johanssen, Johansson; 8 John, 22 Johnson, 7 Johnston, 3 Johnstone, 4 Jonas, 15 Jones; S. 502 30 Smith). Aber Herr Pfarrer Horbach ist noch einen Schritt weiter gegangen und hat versucht, zahlreiche Angaben der Allgemeinen Missions-Zeitschrift in den früheren Jahrgängen, die dem heutigen Stande der Wissenschaft nicht mehr entsprechen, teils zu ergänzen teils zu verbessern. Dadurch veränderte sich ihm unter der Hand die Aufgabe; zur Inventarisierung des Vorhandenen gesellte sich die kritische Nachprüfung. Die Resultate der zu diesem Zweck angestellten weitschichtigen Studien, in den Anmerkungen niedergelegt, erweisen sich in vielen Fällen als wertvolle Nachträge und Korrekturen, und dieses opus supererogationis gibt dem Repertorium den Wert einer selbständigen missionswissenschaftlichen Leistung. Herr Pfarrer Horbach hat sich mithin das Verdienst erworben, das wissenschaftliche Studium der ersten 25 Bände der Allgemeinen Missions-Zeitschrift in einer Weise erleichtert zu haben, daß er auf den Dank jedes Theologen, der sich mit Mission beschäftigt, gerechten Anspruch hat. Jeder Benutzer des Repertoriums wird die Arbeit, die ihm zu Grunde liegt, achten; wer davon Kenntnis hat, mit welchem Aufgebot von Kraft und unter welchen Verhältnissen sie geleistet worden ist, wird dem Verfasser sich zu besonderem Dank verpflichtet fühlen.

So mag denn dieses Werk hinausgehen als ein Denkmal deutschen Fleißes und deutscher Gründlichkeit, und dazu beitragen, dem heranwachsenden Theologengeschlecht die Erträge der Arbeit der älteren Generation zu erschließen, die auf lange Jahre hinaus für die Missionswissenschaft grundlegend bleiben werden.

Marburg i. Hessen, 19. Mai 1903.

Carl Mirbt.

Vorbemerkungen.

Vor Benutzung des „Repertoriums" schreibe man den Rückenschildern der ersten 25 Bände der A. M.-Z. die betreff. **Bandzahl** auf.

Die **fetten Zahlen** bedeuten den Band, die darnach folgenden **dünneren** die Seiten; z. B. **10** 50 = Band 10 (1883) Seite 50.

B. = Beiblatt; z. B. **10** B. 50 = Band 10 Beibl. 50.

Im 3. Bande kommen die Seitenzahlen 382—434 irrtümlicherweise zweimal vor; die zweiten (falschen) 382—434 (nach 481 und vor 535) sollten 482—534 lauten. Im „Repertorium" sind die **falschen** Seitenzahlen durch ein vorgesetztes ° bezeichnet; also **3** °382 u. s. w.

Bei dem 3. und 16. Bande bezeichnet ein den Seitenzahlen vorgesetztes * je die besonderen **Beilagen**: „Verhandlungen der zu Bremen gehaltenen 4. allgemeinen Missions-Konferenz in der Himmelfahrtswoche 1876" (cf. **3** 334 und Rückdecke des Augustheftes) und „Bericht über die Verhandlungen der 8. [soll heißen: 7.] kontinentalen Missionskonferenz zu Bremen in der Himmelfahrtswoche 1889" (cf. **16** Rückdecke des Juliheftes). Z. B. **3** *4 u. s. w.; **16** *2 u. s. w.

R. (als Zwischenüberschrift S. 3—45; dann nur noch S. 46—157 an den Stellen wie S. 46 unten, 60, 72, 85, 87, 91, 92, 103 u. s. w.) = **Rundschau**. Der Gleichmäßigkeit wegen sind unter diese R(undschau) zusammengefaßt:

1. Missionszeitung: **1** 84—**5** 515.
2. Quartalberichte: **6** 178—**9** 175.
3. Missionsrundschau: **9** 269—**25** 566.
4. Geographische Rundschau: **11** 135—**22** 558.
5. Gemischte Zeitung: **18** 441—**23** 241.

M.-G. = Missionsgesellschaft; M.-GG. = —schaften.

J. = Insel; JJ. = Inseln.

A. M.-Z. und A. M. Z. = Allgemeine Missions-Zeitschrift.

Der bei den Artikeln in Klammern gesetzte Name bedeutet den **Verfasser** des betr. Artikels; z. B. „Der gegenw. Stand d. Miss. d. ev. Brüdergemeine (Buchner) **23** 201."

Sehr häufig wird man **einen und denselben Artikel in mehreren Rubriken** aufgeführt finden. Das war nötig, da die Artikel, um aus ihnen den Stoff für die zahlreichen Rubriken zu gewinnen, gleichsam anatomisch seziert werden mußten. So wurde z. B. der vorgenannte Artikel „Der gegenw. Stand d. Miss. d. ev. Brüdergemeine (Buchner) **23** 201—220" in 25 Rubriken eingeschrieben, nämlich 1mal bei den „Missionsgesellschaften," 23mal bei den „Missionsgebieten"

und 1mal bei der „Missionstheorie". Die 25 Rubriken sind: 1. (S. 2) Brüdergemeine. 2.[1]) (Mittelamerika, Westindien; S. 155) St. Thomas. 3. St. Jan. 4. Ste. Croix. 5. (S. 154) Jamaika. 6. (S. 156) St. Kitts. 7. Antigua. 8. Barbados. 9. Tobago. 10. (S. 157) Trinidad. 11. (Mittelamerika, Festland; S. 153) Moskito-Küste. 12. (Südamerika; S. 157) Niederländisch-Guyana (Suriname). 13. (S. 158) Britisch-Guyana (Demerara). 14. (Nordamerika; S. 150) Britisch-Nordamerika (Canada). 15. (S. 151) Vereinigte Staaten. 16. Alaska. 17. (S. 150) Labrador. 18. Grönland. 19. (Südafrika; S. 63) Kapland. 20. (S. 64) Kaffernland. 21. (Ostafrika; S. 75) Nyassaländer. 22. (Australien; S. 128) Victoria. 23. Queensland. 24. (Vorderindien; S. 94) West-Himalaja. 25. (Missionsziel; S. 214) Die organisierte Kirche. — Bei jeder Rubrik ist nicht etwa die Anfangsseite sondern die auf jene speziell bezügliche Stelle des Artikels angegeben. Es empfiehlt sich, zur Informierung und Orientierung dieses Beispiel durch Nachschlagen des Artikels und der 25 Rubriken durchzuarbeiten.

Ein anderes Beispiel ist der Artikel „Das Missionswerk der Brüder-Kirche (1732—1873) (Reichel) **1** 306—317. 454—461. 509—518," der in 27 Rubriken eingeschrieben wurde, nämlich 1mal bei der „Brüdergemeine" (S. 2) und 26mal bei den „Missionsgebieten", mit zusammen 50 speziellen Stellen.

Als drittes Beispiel sei genannt der Artikel „Gesch. und Arb.felder d. engl. Kirchen-M.-G. (Paul Richter) **24** 497—528. 545—564." Derselbe ist in 44 Rubriken aufgeführt, nämlich 1mal bei der „Kirchen-M.-G.", 37mal bei den „Missionsgebieten", 1mal bei der „Missionsstatistik" und 5mal bei der „Missionstheorie", mit zusammen 82 speziellen Stellen.

Wären diese und die zahlreichen gleichartigen Artikel nicht in der besagten Weise seziert und ihre Einzelteile verteilt, sondern als ein Ganzes nur e i n e r Hauptrubrik — hier also der betr. M.-G. — zugeteilt worden, so wären die vielen anderen Rubriken ohne den in jenen Artikeln enthaltenen so wertvollen Stoff geblieben, ja die weitaus größte Zahl der Rubriken wäre ganz leer ausgegangen. Nur durch eine überaus mühevolle Mosaikarbeit konnten die mehr als 600 Rubriken mit vielen Tausenden von Stellen versorgt werden, während der alphabetische Teil viele Zehntausende von Stellen (— zu unterscheiden von Wörtern —) enthält.

Überall war der leitende Grundsatz: m ö g l i c h s t e V o l l s t ä n d i g k e i t maßgebend, um durch die Zusammensetzung der Bausteine „etwas Ganzes" zu geben (vgl. S. 277: „Schlußwort des ersten — systematischen — Teiles").

N i r g e n d s h e r r s c h t W i l l k ü r i n d e r A n o r d n u n g des Aufgeführten, und zwar weder in der Reihenfolge der Rubriken selbst noch innerhalb derselben. Dem aufmerksamen Benutzer sind die einzelnen, konsequent durchgeführten Leitgrundsätze bei allen Teilen des Systems erkennbar. Innerhalb der Rubriken kommen stets diejenigen Artikel zuerst, die das Ganze darstellen; dann erst die Einzelteile. Bei den Missionsgebieten steht, soweit möglich, die Gesamtdarstellung an der Spitze, dann folgen die einzelnen M.-GG., geordnet nach dem Jahr ihres Eintritts auf dem betr. Missionsfelde; vgl. z. B. S. 95 Nr. 73: Centralprovinzen; S. 99 Nr. 81: Tamil-Land; S. 54 Nr. 14: Kongo (bezw. S. 56 ff.). — Die bei den Missionsgebieten S. 46—161 befolgte geographische Anordnung ist bei allen anderen Länder-Zusammenstellungen konsequent beibehalten; z. B. S. 164—166 (Missions-

[1]) Die Reihenfolge der Missionsgebiete ist dieselbe wie im Artikel.

statistik); S. 190—193 (Sprachen); S. 194—198 (innerhalb der einzelnen Absätze); S. 200 Spalte 2—202 Spalte 2; S. 218—226; S. 244—250; S. 252—253.

Während man in missionshistorischen Darstellungen bei Aufführung der M.-GG. die britischen mit Recht an die Spitze zu stellen pflegt, glaubte ich in diesem deutschen Nachschlagebuch aus praktischen Gründen die deutschen M.-GG. voranstellen zu dürfen, was übrigens auch D. Grundemann in seiner „Entwicklung der evang. Mission u. s. w." (1890) thut. Ich unterlasse jedoch nicht, ganz ausdrücklich auf BB 7 Z. 14—17 hinzuweisen, wo D. Warneck mit vollstem Rechte sagt: „Ein Überblick über die bisherigen 22 Jahrgänge stellt, glauben wir, der Redaktion das Zeugnis aus, daß sie sich bisher keiner parteilichen Bevorzugung der deutschen Missionen schuldig gemacht hat."

Während S. 1—2 die Randziffern 1—8 gelesen werden: „Erstens", „Zweitens", „Drittens" u. s. w., wollen S. 2 die Randziffern 9—13 nicht gelesen werden: „Neuntens", „Zehntens" u. s. w., sondern: „Neunte deutsche M.-G.", „Zehnte deutsche Mission" u. s. w. — Zum näheren Verständnis jener Zusammenstellung vergl. man S. 172 Anm. 1 Abs. 2 und 3.

Was die Schreibweise der Namen betrifft, so wurde bei der Aufführung der einzelnen Artikel diejenige des betr. Autors wiedergegeben; daher die oft verschiedene Schreibweise innerhalb derselben Rubrik. Die Schreibweise der Rubrik-Überschriften selbst dagegen sowie die der Zusätze innerhalb der Rubriken ist stets von mir gewählt. Vgl. z. B. S. 65 Nr. 22: Südbasuto-Land (Bassuto); S. 67 Nr. 24: Zululand (Sululand, im letzten Art.); S. 75 Nr. 36: Nyassaländer (Nyassa, Nyasa, Nyaßa, Njassa, Njaßa); S. 97 Nr. 77: Tschota Nagpur (Kolhs, Kols); S. 106 Nr. 94: Sumatra (Battas, Batas); S. 111 Nr. 102: Celebes (Minahassa, — haßa im letzten Art.); S. 115 Nr. 117: Halmaheira (Alma—); S. 135 Nr. 172: Fidschi-JJ. (Fiji-, Viti-, Witi-JJ.).

Es sei noch bemerkt, daß der gesamte Inhalt der 25 ersten Bände der A. M.-Z. im ersten Teile des „Repertoriums", S. 1—277, systematisch dargestellt ist, ausgenommen die „Litteratur", die nur im alphabetischen Teile, S. 383—400, aufgeführt ist.

So weist sich nun durch dieses „Repertorium" die A. M.-Z. in Wahrheit als eine Missions-Encyklopädie aus, wie sie D. Warneck selbst einmal (in seinem „Abriß", 7. Aufl., 1901, S. 166 Anm.) mit Recht neben dem „Evang. Missions-Magazin" als eine solche bezeichnet. (Siehe auch unten S. 182 Anm. 2.)

Ich schließe diese Vorbemerkungen mit einem herzlichen Danke an den Herrn Verleger, der Jahre hindurch mit unermüdlicher Geduld und unter hochherziger Aufwendung ganz erheblicher Opfer dem Drucke dieses „Repertoriums" die allergrößte Sorgfalt hat angedeihen lassen.

Marburg, am Tage vor Himmelfahrt Christi, den 20. Mai 1903.

Horbach.

Inhalt.

Erster Teil.

Systematisches Inhaltsverzeichnis.

Erste Abteilung.

Die Mission in der Heimat.

[1]) Siehe auch S. 421—433.

Zweite Abteilung.

Die Missionsgebiete.

Dritte Abteilung.

Missionsstatistik.

Vierte Abteilung.

Missionstheorie.

Fünfte Abteilung.

Missions-Apologetik und -Polemik 215

Sechste Abteilung.

Religionsgeschichte.

Siebente Abteilung.

Erbauliches.

(Enthält nur Stoffe aus dem Beiblatt.)

Achte Abteilung.

Judenmission.

Neunte Abteilung.

Katholische Mission.

Erster Abschnitt: Römisch-katholische Mission.

[1]) Siehe auch S. 433—434.

Zweiter Abschnitt: Griechisch-katholische Mission.

Zweiter Teil.

Erster Teil.

Systematisches Inhaltsverzeichnis.

Erste Abteilung.

Die Mission in der Heimat.

A. Die Missionsgesellschaften.

„Eine M.-G. ist eine solche Organisat., welche unt. Nichtchristen missioniert u. selbständ. unt. eigener Oberleitung Missionare aussendet" (Warneck) **25** 190, Z. 4 v. ob.

I. Deutsche M.-GG.

Gesamtes.

Jubiläen.[1])

1. Brüdergem. **9** 129. 498 : 150j. Miss.jubil. 1882. **14** B. 89. **15** B. 1 : 150j. Jubil. der Ankunft des 1. Herrnhut. Miss. Gg. Schmidt in Südafrika 1887. **19** 390 : 150 Jahre seit der Taufe des 1. Hottentotten durch Gg. Schmidt, 1892. (Üb. d. Taufe selbst : **15** B. 8.) **19** 389 : 100j. Jubil. v. Gnadenthal i. Südafr. 1893. **9** 131. B. 64 : 140j. ununterbroch. Miss.dienst in der Brüdergem. durch 5 Generat. einer u. ders. Familie (Stach-Böhnisch) 1740—1880. **17** 554 : 100. Jahrg. d. ält. besteh. Miss.zeitschr. überhaupt u. der Brüdergem. insbes.: „Per. Acc." 1790—1889.

2. Baseler M.-G. **6** 181. B. 11 : 50j. Jubil. d. Goldküste-Miss. 1878. **12** 253. B. 36 : 50j. Jubil. d. ind. Miss. 1884. **24** 429 : 50j. Jubil. d. chines. Miss. 1897. **1** 327 : 25j. Amtsjubil. d. Insp. Josenhans 1874. **24** 432 unt. **25** 202 unt.: 50j. Missionarsjubil. Lechlers (China) 1897.

3. Berlin I. **1** 327. 521 : 50j. Jubil. 1874. **11** B. 91 : 50j. Jubil. v. Bethanien in Südafr. (u. damit der Berl. südafr. Miss. überhaupt) 1884. **18** 33 unt. : 25j. Amtsjubil. d. Direkt. D. Wangemann 1890. **23** 115 : 50j. Missionarsjubil. D. Kropfs 1895.

4. Rhein. M.-G. **5** 507. B. 77 : 50j. Jubil. 1878.

---

[1]) A. M. Z **26** 3 : 25j. Bestehen 1898.

5. Nordd. M.-G. **13** 238. 385. B. 65. **14** B. 1 : 50j. Jubil. 1886. **24** 230 : 50j. Jubil. d. Sklavenküste-Miss. 1897.

6. Goßnerscher M.-V. **13** 238 : 50j. Jubil. 1886. **23** 197. B. 1 : 50j. Jubil. d. Kolsmiss. 1895.

7. Leipz. M.-G. **13** 238. B. 81 : 50j. Jubil. 1886.

Barth. Ziegenbalgs 200j. Geburtstag 1883 **10** 173. 462. 481. 529.

8. Hermannsb. M.-G. **2** 48 : 25j. Jubil. 1874.[1])

Neue M.-GG.

9. deutsche M.-G. (Breklum). **4** 365 : Gründ. 1877. **9** 132 : 1. Aussend. 1881. **20** 338 : Spalt. 1893. **21** 526 : Wiedervereinig. 1894.

10. deutsche M. (Neukirchen). **9** 505 : Gründ. 1882. cf. **8** 38—41.

11. deutsche M. (Allg. ev.-pr. M.-V.). **12** 92 : Gründ. 1884. cf. **10** 463 (Vorversamml. 1883).

12. deutsche M.-G. (Berl. III). **13** 226 : Gründ. 1886. **16** 386 : Beabsicht. Verschmelz. v. Berl. III mit Berl. I 1889. **18** 35 : Verbind. mit Bielefeld 1890.

13. deutsche M.-G. (Bayr. f. Ostafr.). **13** 150. 234 unt. : Gründ. 1886. **20** 90 : Verein. mit d. Leipz. M.-G. 1892.

Neuendett. M.-G. (trieb bis 1886[2]) Heidenmiss. in Verbdg. mit d. luth. Imm. syn. i. Südaustr., cf. **13** 471. **14** 86. 276—277 ob. 442. **19** 35; wogeg. vgl. **25** 190, Z. 5 v. ob.: „selbst. unt. eigen. Oberleit.“). **14** 86 u. **19** 35. 36 : Beginn ein. selbständ. Neuguineamiss. 1886 (cf. **19** 38, Z. 5—10 v. ob.). Auch in Elim, Nordost-Austr., missioniert d. N.dett. M.-G. seit 1887 selbständ.; cf. **14** 277, Z. 1 u. 2 v. ob. **19** 36, Z. 3 d. Text. v. u.[3])

Siehe zu den vorgen. neuen M.-GG. Warnecks abmahnende Vota in d. 4. Abt. unt. Nr. 4: „Neugründ. v. M.-GG.“

Gesamtleistungen.

Die 8 alten M.-GG. **2** 139. 222 : pro 1873. **6** 179 : pro 1877. **7** 34 : pro 1878. **8** 34 : pro 1879.

Die alten u. die neuen M.-GG. **10** 95 : pro 1881. **12** 260—270 : pro 1883/84. **15** 249 : pro 1886. **18** 28 : pro 1889. **19** 242 : pro 1890. **21** 86 : pro 1892. **25** 76 : pro 1896.

Siehe auch 3. Abt. : „Miss.statistik.“

1. Brüdergemeine.[4])

Das Missionswerk der Brüder-Kirche (1732—1873) (Reichel) **1** 306. 454. 509.

Der gegenw. Stand d. Miss. d. ev. Brüdergemeine (Buchner) **23** 201.

Die Miss.arbeit d. Brüdergem. in Süd-Afrika (Buchner) **21** 3. 57.

Zwei neue deutsche Miss. in Deutsch-Ostafrika : 1. Brüdergem. (Warneck) **18** 79.

Die Miss.arbeit d. Brüdergem. im West-Himalaya (Rechler) **1** 444. 500.

Zinzendorfs Anweis. f. d. Miss.arb. (Roy) **19** 358.

Die „Londoner Societät“. Eine Anmerk. zu d. vorsteh. Art. (Kleinschmidt) **19** 474.

---

[1]) **26** 380, Z. 1 v. ob. : 50j. Jubil. 1899.

[2]) Seit 1878; die früh. i. Verbdg. mit d. Jowasyn. getrieb. luth. Indianermiss. wurde 1864 aufgegeben.

[3]) Originalquelle: Neuendettelsauer „Kirchl. Mitteil.“ 1887 Sp. 23 u. 28.

[4]) Die offizielle Schreibweise ist — meine, nicht — meinde.

2. Baseler M.-G.

3. Berliner M.-G. (Berlin I).

4. Rheinische M.-G.

5. Norddeutsche M.-G.

Wer das lieset, der merke darauf. Eine nordd. Miss.legende (Zauleck); mit ein. orient. Anm. v. D. Warneck **24** 230. 304.

R.

8 555. **13** 238 (50j. Jubil.). **15** 252. **16** 431. **18** 38. **21** 360. **22** 89 (Evhejüngl. werden i. Deutschld. zu Gehülfen ausgebildet). **25** 88.

B.

Zum Verständn. d. Arb. d. Nordd. M.-G. (Zahn) **8** B. 6.

Aus d. Gesch. d. Nordd. M.-G. (Vietor) **13** B. 65. **14** B. 1.

Christian Hornberger [Bremer Miss. auf d. Sklavenk.] † 31. 5. 81 **9** B. 41.

6. Goßnerscher Missionsverein (Berlin II).

Die Christianisierung der Kols (Jellinghaus) **1** 167. 203. 253. 290. 341.

Statistik der Kolsmission pro 1888 (Nottrott) **16** 305.

Die Anklagen des Herrn Lievens in der „Germania" und der Aufstand unter den Kols (Nottrott) **17** 401.

Ein Notschrei für die deutsche Kolsmission (Grundemann) **18** 305.

Der gegenwärtige Stand der Goßnerschen Mission in Ostindien (Nottrott) **23** 307.

R.

4 365. **9** 424. **13** 238 (50j. Jub.). **18** 33 (Verkauf d. alt. M.haus. i. d. Potsd. Str. u. Neubau in Friedenau). **20** 572 (Gründ. v. Büchselpur i. d. Landsch. Barwa, in welch. Gegend d. kath. Gegenmiss. Lievens 1889 in 10 Tag. 12000 Pers. get. hatte —!). **23** 197 (50j. Jubil. d. Kolsmiss. 1895).

B.

Ein Goßnerscher Miss. [Karl Tauffmann][1] auf Groß-Sangi (Grundemann) **16** B. 17. Vgl. **10** 563. **11** 334. 537. **17** 127 Anm. 1. **20** B. 30. **22** 331.

Aufruf [d. Vorstandes d. Goßn. Kolsmiss.] (Nottrott, Hahn, Müller) **18** B. 81.

Die Wandl. i. Volke d. Kols nach 50j. Goßn. M.arb. (Ferd. Hahn) **23** B. 1. cf. 197.

7. Leipziger M.-G.

Die Leipz. Mission (v. Schwartz) **23** 249.

Indische Reisefrüchte: II. An den Dir. d. Ev.-luth. Miss. in Leipzig (Grundemann) **19** 57. (Kastenfr.; Bild. d. ind. Landpred.; Pareiar-Kolonie; Industrieschule; sprachl. Ausbild. d. Leipz. Miss.; Mangel an Gemeinsch.; Sanitarien; Unterstütz. zur Voll. d. Kirchturms zu Mötupattei.)

R.

5 515. **9** 424. **12** 524. **13** 238 (50j. Jubil.). **18** 33 (Hardel.'s Amtsniederl.). **20** 90 (Übernahme d. bayr. Wakamba-Miss. u. d. engl. Stat. Moschi a. Kilimscharo; zu letzt. vgl. **21** 509 Text u. Anm. 2). **21** 355 u. **23** 288 (Visitat. 1893/94). **24** 533 (Ermord. d. Miss. Ovir u. Segebrock[2]) am 20. 10. 96). 538 (Moschi; Wak.-Miss. Kämpf †).

B.

Rückbl. am [50j.] Jubelfeste d. ev.-luth. M.-G. zu Leipzig [1886] (Cordes) **13** B. 81.

8. Hermannsburger M.-G.

Die Hermannsb. Miss. (v. Lüpke) **4** 17. 61. 172.

Die Hermannsb. Miss. in Afrika (Haccius) **17** 370. 430. 467.

Die Hermannsb. Miss. (Haccius) **24** 9.

Deutsche Miss.arb. unt. d. Eingeb. Australiens: Hermannsb. Miss. (Wallroth) **14** 440. 481.

---

[1]) † 18. 8. 96; cf. Ev. Miss.-Mag. 1897, 388.

[2]) Ihre Bilder s. Richters Ev. Miss. 1897, 43.

R.

2 48 (25j. Jubil.). **5** 146—148. 515. **6** 380—382. **9** 424. **10** 510 (Miss. Schröder v. d. Zulu ermord.). **11** 183. **12** 93. 146 (Theod. Harms †). 524 (Egm. Harms : M.dir.). **16** 432. **18** 33 (Haccius : Mitdir.). **20** 91. 142 (Lossag. d. freikirchl. luth. Gem. Hannov. v. d. Herm.burg. Miss.). 336 (Bruch d. südaustr. luth. Synode mit d. Herm.b. Miss.). **22** 284 unt. (Zahl d. Getauften i. Transvaal : 19244). **23** 287 (Telugu-Ld.).

9. Schleswig-Holsteinische M.-G.

Die Schleswig-Holsteinische M.-G. : A. Entstehung der Gesellsch.; B. Arbeitsfeld u. Arbeit (1. Bastar, vorderind. Centralprov. — vergeblicher Versuch; 2. Orissa; 3. Telugulund) (Fiensch) **13** 318. 354.

Die Schleswig-Holsteinische evang.-luth. M.-G. zu Breklum: 1. die Arbeit in der Heimat; 2. Arbeitsgebiet (a. Telugulund; b. Jeypurland in Orissa) (Bahnsen) **25** 403.

R.

4 365 f. **9** 132. **12** 564 (Fiensch zum Insp. beruf.). **14** 464 (nochmals für jetzt vergebl. Hoffn. auf Bastar; Besetz. Jeypurs). **20** 338 (Spaltung d. M.-G.). **21** 526 (Wiedervereinig.). **23** 198 (Orissa).

10. Neukirchener Missionsanstalt.[1])

Die Neukirchener Missionsanstalt (Stursberg) **25** 12. 67. 117.

R.

8 38—41. **9** 505—508. **10** 463. **14** 92. 225. **18** 34. **21** 360 (Würz †). **22** 192 (Würz sei gew.: „Scharf wie ein Messer, aber gut wie eine Mutter"). 325 (Salatiga-Miss.). **24** 539 (Lamu u. am Tana). **25** 427 unt. (Java).

11. Allgemeiner ev.-protest. Missionsverein.

Über die Missionsmethode siehe **3** 371. 416 (cf. **10** 470 sub 5 Methode).

Eine Erwiderung in Sachen des Allg. ev.-prot. Missionsvereins (J. Schmidt) **11** 41—45. Im Anschluß daran: Nachschrift der Redaktion (Warneck) 45—47. Diese Erwiderung war veranlaßt durch **10** 463—471 (siehe unten sub „R.") und **10** 473—478 (Beurteil. von „Buß, Die Mission einst u. jetzt").

Eine Kontroverse mit dem Allgem. ev.-prot. Missionsverein (Warneck) **19** 138. Veranlassung war **18** 249 f. (siehe unten sub „R.").

Der Allgem. evang.-protestant. Missionsverein in Japan (Warneck) **23** 82.

Der Allgem. evang.-protestant. Missionsverein (Arndt) **23** 456.

R.

10 463—471 (Beurteil. des neugegründ. M.-Ver.). **11** 183. **12** 92. 146 Anm. 1 Nr. 3. **14** 87. **16** 434. 435 (Spinners Bekenntn. d. Unricht. s. früh. Studierstubentheorien). **18** 249. 250 (krit. Bem. Warnecks üb. die v. Allg. ev.-prot. M.-V. in d. junge jap. Theol. welt eingef. lib. Theol. u. der. M.meth.; unt. dem S. 249, Z. 17 v. u. erwähnt. Bek. Spinn. ist das an vor. Stelle gen. zu verstehen).

12. Ev. M.-G. für Deutsch-Ostafrika (Berlin III).

Die deutsch-ostafrik. M.-G. (Warneck) **13** 226 sub „Nachschr." Vgl. auch 297.

---

[1]) Herr Miss.-Insp. Stursberg in Neukirchen erklärt obige Bezeichnung für allein richtig gegenüber Bezeichnungen wie „Neukirchener Missionsverein" oder „N. Missionsgesellschaft"; cf. **25** 17.

Die Evang. M.-G. für Deutsch-Ostafrika (Berlin III) (Winkelmann) **23** 414.

R.

14 89—92. 224. **16** 386 (beabsicht. Verschmelz. mit Berl. I). **18** 34 (Verbdg. mit Bielef.). **21** 360 (Göttmann †). **22** 424. **24** 535 ob. (Insp. Winkelmanns Amtsniederl.).

13. Bayrische evang.-luth. M.-G. für Ostafrika (vereinigt mit Nr. 7).

Die evangelisch-lutherische Mission in Ostafrika [im Wakamba-Land, Brit.-Ostafrika] (Ittameier) **18** 164.

R.

13 234 unt. **14** 87 (Beginn d. ostafrik. M.). 225. (S. auch 288.) **18** 34. **20** 90 (Vereinig. m. d. Lpz. M.-G.).

14. Neuendettelsauer M.-G.

Deutsche Miss.arbeit unt. d. Eingeb. Australiens: Neuendett. (Wallroth) **14** 442.

Die Neuendettelsauer Heidenmission in Neu-Guinea (Kaiser-Wilh.land) (Deinzer) **19** 34.

Siehe auch **13** 150 (Flierl — Neuendettelsau — Neuguinea).

Die Miss. in Kaiser-Wilh.land: N.dett. (Grundemann) **23** 405. cf. **21** 549.

R.

13 236. 471. **14** 86 (Beginn d. Neuguineamiss.). 276—277 ob. (Elim). **24** 132.

15. Morgenländ. Frauenverein.

Frauenverein für christliche Bildung des weiblichen Geschlechts im Morgenlande **12** 409.

Die Verbindung des Morgenländ. Frauenvereins mit den deutschen M.-GG. Ref. v. P. Thiele auf der Brem. Miss.konf. (Paul) **20** 319.

In Sachen des Morgenländ. Frauen-Vereins (Warneck) **20** 459.

Morgenländ. Frauenverein **24** 19.

R.

10 186. **15** 253 unt. **17** 90 ob.

B.

Herzliche Bitte [d. Morgenl. Fr.-Ver. um Beiträge] **11** B. 47.

16. Pilgermission auf St. Chrischona (erloschen).

Gesch. d. M.lebens in Württemb.: Pilgermiss. (Strebel) **5** 128—129.

Die ev. Miss. im Heil. Lande: Chrischona (Baarts) **11** 497.

Das neuere Ägypten: „Apostelstraße" der Chrischona-Missionare am Nil entlang von Ägypten nach Abess. 1861—72 (v. Rohden) **2** 551. cf. **7** 71. **9** 359 f.

Die kopt. Kirche u. die Miss.: Pilgermiss. v. St. Chrisch. (Büttke) **7** 71—72.

Orient. Übers. u. s. w.: Chrisch.-Miss. (Grundemann) **1** 250 (Abess.). 252 (Äg.).

R.

5 238 vorl. Z. unt. **9** 512.

17. Syrisches Waisenhaus in Jerusalem.[1])

Die evang. Mission im Heil. Lande: Syrisches Waisenhaus (Baarts) **11** 498.

Aus dem Heil. Lande: Syrisches Waisenhaus (P. L. Schneller) **16** 311 f.

Aus dem Jahresberichte des Syrischen Waisenhauses zu Jerusalem **19** 290.

---

[1]) Früher mit der „Pilgermiss. auf St. Chrisch." verbunden, jetzt selbständig; **Kuratorium** in Köln.

N.

21 131, Z. 5 v. ob.

18. Kaiserswerther Diakonissen-Anstalt.

Die Kaisersw. Diakonissenarbeit im Morgenlande eine Missionsarbeit (P. Schreiber) **25** 491.

Ärztliche Missionen: Kaisersw. Diakonissen im Orient (Christlieb) **15** 73—75.

Die ev. Miss. im Heil. Lande: Kaisersw. Diakonissen (Baarts) **11** 498.

Aus dem Heil. Lande: a. Talitha Kumi in Jerus., b. Zoar in Beirut (P. Schneller) **16** a. 312. b. 320.

N.

9 511, Z. 3 v. u. **16** 386, Z. 10 v. u. **21** 131, Z. 4 v. ob.

19. Jerusalemsverein.

Der Jerusalems-Verein in Berlin (Schlicht) **23** 566.

Die evang. Mission im Heil. Lande: Jerusalems-Verein (Baarts) **11** 496.

Aus dem Heil. Lande: Jerusalems-Verein (P. Schneller) **16** 308—311.

S. auch d. statist. Angab. **12** 263. **15** 249. **18** 28. **19** 242. **21** 86. **25** 76.

20. Berliner Frauenverein für China.

Das Findelhaus Bethesda auf Hongkong in China (Wedepohl) **13** 529 bzw. 534.

Der Berliner Frauenverein für China. Findelhaus Bethesda zu Hongkong (Gottschall) **23** 572.

S. auch d. statist. Angab. **10** 95. **12** 263. **15** 249. **18** 28. **19** 242. **21** 86. **25** 76.

N.

8 568 unt. (Findelh. zu Hongk.: P. Klitzke †). **9** 424. **12** 575, letzte Z. (Wong am Findelh. ordin.).

21. Deutsche China-Allianz-Mission
(Barmen).

Die modernen Allianz-Missionen: III. Deutsche China-Allianz-Mission (P. Berlin) **24** 111 f.; Kritik 112—119.

N.

23 89 (Prov. Tschekiang).

22. M.-G. der deutschen Baptisten
(Berlin) (vorm. Baptist. Missionsverein für Kamerun).

Die evang., besonders deutschen Missionen in den deutschen Schutzgeb.: deutsche Baptisten-Miss. in Kamerun (J. Richter) **21** 442.

N.

25 333—336 (M.-G. der deutschen Baptisten; in Kamerun missionierend).

II. Britische M.-GG.

Die hier nicht aufgeführten M.-GG. s. im alphabet. Reg. sub „M.-GG., II. Brit."

Gesamtleistungen.

10 472 (Einnahme d. 5 größten engl. M.-GG. u. d. Bibel-G.) pro 1810. 1821. 1840. 1860. 1881. **2** 226: pro 1873. **8** 35: pro 1879. **10** 93: pro 1881. **12** 321. 382: pro 1883/84. **15** 285: pro 1886. **16** 438: pro 1887. **18** 81: pro 1888 u. 1889. **19** 241: pro 1890.

Speciell die Verwaltungskosten (home expenditure) der 5 größten engl. M.-GG. pro 1876 in summar. Angabe u. diej. d. L. M. S. in specialis. Aufführung s. **5** 64. 65.

Siehe auch 3. Abt.: „Miss.statistik".

a. England.

23. Ausbreitungsgesellschaft (S. P. G.).

Die S. P. G. in Barma : 1. Entstehungsgesch. u. Grundsätze d. Gesellsch. (Flex) **20** 13—23.

Vgl. Grundemanns Bem. **2** 227 u. **19** 206 Anm.

Die Miss. d. engl. Kirche i. Tamulenlande : S. P. G. (Baierlein) **3** °403—°412.

R.

5 518. **7** 466. **10** 560. **12** 156 Anm. 2 (lückenhafte Statist.). **14** 231. **15** 546 Anm. 1. **18** 541 (Caldwell †). **19** 342. **21** 45. 189. **23** 290. **25** 577.

24. Melanesische Mission.

Orient. Übersicht : die anglikan. Miss. in Melanesien (Grundemann) **3** 469. cf. **6** 519.

John Col. Patteson [geb. 1827, † 1871], Miss.bisch. v. Melanesien [1861— 1871] (Baur) **1** 151. Sein Bild **4** 47. **12** 329 (Statist. pro 1883/84).

R.

4 559 (Bisch. Selwyn v. Neuseeld. weiht 1877 sein. Sohn zum Miss.bisch. v. Melanes., nachdem dies. Amt seit d. Tode Pattesons — 1871 — unbesetzt gebl. war). **5** 338 (weiterer Aufschl. üb. d. Ermord. Pattesons). **7** 85 (Bisch. Selwyns jun. Melanes. Schiffs- u. Schulmiss.; Kritik von 3 bezw. 4 Fehlgriffen Bisch. Selwyns sen. in d. Melanes. Miss. vor Pattesons Zeit). **9** 328, letzte Z. 329. 330 (Einweih. ein. Kathedrale auf Norfolk zum Gedächtn. Pattesons; Selwyns Besuch auf Nukapu, wo Patt. ermord. word. war, u. Aufnahme des Evang. auf dies. Ins.; Fortschr. auf d. Banks-J.). **13** 81 (Isabel, Florida, Mota, Santa Cruz, Lepers-J., Norfolk). **16** 98. 149. **18** 533. **24** 237 (die Mel. Miss. unt. Bisch. Wilson).

25. Universitätenmission.

Die Universitätenmission in Ostafrika : 1. Verfassung d. Gesellsch. (J. Richter) **19** 345—348.

Die ev. Miss. i. d. deutsch. Schutzgeb. : die Univ.-Miss. (J. Richter) **21** 507.

R.

5 531. **6** 184. **8** 280. 586. **9** 518 (Steere †). **10** 507. **11** 233 (Smythies : Bisch.). **12** 160. **14** 235. **16** 484 mitt. (Übers. d. Bib. ins Suaheli). **20** 92 (Hornby : Bisch. f. Nyassa). **21** 359 (Smythies †). **22** 382 (Hornby krank zurück, u. a.). 383 (Maples : design. Bisch. f. Nyassa). 384. **23** 187 (Maples †). **24** 490. 491 (Dr. med. Hine : Bisch. f. Nyassa). 533 mitt. 535—538 (auch üb. d. Eigentümlichk. d. U.-M.; 535 : Moore, Bisch., als Nachf. v. Sm.).

26. Kirchen-M.-G. (Ch. M. S.).

24 497 : Ankünd. d. 100j. Jubil. 1899.[1]

Üb. d. Verhältn. d. Ch. M. S. zur engl. Staatskirche s. **4** 561 u. **25** 296—298.

Üb. d. 3fache Organis. d. Ch. M. S. s. **25** 299—303.

Gesch. und Arb.felder d. engl. Kirchen-M.-G. (Paul Richter) **24** 497. 545.

Die Miss. d. engl. Kirche i. Tamulenlande : Ch. M. S. (Baierlein) **3** °412—°425.

Ind. Reisefrüchte : IV. An den Sekr. d. Engl. Kirchenmiss., Herrn W. Gray M. A. (Grundemann) **19** 205. (Mohamm.-Miss. in Bombay; Stillstand manch. Christengem.; die eingeb. Past. i. Tinneweli; Überreste d. Kaste i. den heidenchristl. Gem.)

Die Mohammedaner-Miss. [d. Ch. M. S.] in Bombay (Deimler) **20** 137. (Berichtig. betr. 207 f. Text u. Anm. des vor. Art.)

[1]) Üb. d. Jubil. selbst, auf das man sich seit 3 Jahren rüstete (Three Years' Enterpr.), s. **26** 241.

Antwort auf den vorsteh. Art. (Grundemann) **20** 140.

Die Pandschab-Miss. d. Ch. M. S. (Busse) **13** 97. 160. 217.

Die Miss. d. Ch. M. S. in der chines. Prov. Fukien (Ranke) **11** 193. 252. 289.

Missionarsmorde in China [Ermord. v. 11 Mitgl. d. Ch. M. S. bei Kutscheng, Prov. Fuk., am 1. 8. 95] (Warneck) **22** 396. (S. auch **23** 31—36. **25** 214.)

Aus dem Heil. Lande: Ch. M. S. (Schneller) **16** 313—315.

Die Indianermiss. d. Ch. M. S. in Brit.-Nordamerika (Busse) **14** 352. 445. 495. 544.

Die zahlreichen Uganda-Artikel s. in der 2. Abt. unter „Uganda".

Dr. Krapfs [geb. 1810, † 1881] Missionslaufbahn **9** 193. 241. 289. 356. cf. 131. (Üb. Rebmann s. **3** 574.)

Bisch. French [geb. 1825, † 1891] (P. Richter) **24** 49. 97. 224. cf. **18** 442.

Üb. d. Miss.beiträge zur Ch. M. S. s. **13** 516. **24** 547, wozu auch vgl. **25** 294 Anm.

R.

3 142. 375 (die 2 ersten Ber. d. A. M. Z. üb. d. Beginn d. Ugandamiss.). 574 (Rebmann †). **4** 144. 560. **5** 237. 339. **6** 181. 233. **7** 466. 470. **9** 131 (Krapf †). 425. 574. **10** 182. 505. **12** 90 (Schön u. Imad-ud-din: Dr. theol.). **13** 133. 327 (Hannington †). **14** 235. 457. 460. **15** 386. **16** 199. 438. **17** 83. **18** 442 (French †). **19** 333. 538. 546. **20** 90 (Übergabe d. Stat. Moschi am Kilimandsch. an die Leipz. M.-G.). 338 (Gesamtbericht). **21** 92 (Wachstum v. 1873—93). 354 (Tilg. ein. Deficits v. 252203 Mark in 12 Tagen). **22** 45. 91. **23** 139. 194. 286. 295. **24** 539. **25** 230. 285. 374. 571.

27. Central Soudan Haussaland Association.[1])

R.

16 527: Freimiss. Chr. Wilmot Brooke geht in den Sudan. **19** 539: die Leiter der geplanten Sudanmiss.: Rev. J. A. Robinson u. Brooke †. **21** 361: Gründung d. Assoc. **25** 285 f.: Haussa-Assoc. (Vgl. Nr. 95.)

28. Südamerikanische M.-G.

Gesellschaft.

In den Fußstapfen Allen Gardiners. Zum 50jährigen Jubiläum der Südamerikanischen M.-G. [1894] (Paul) **22** 12—16. 20—22. 74—75. 106.

Missionsgebiete.

Südamerika (kirchl. Diasp.pflege) **22** 105. 110—111.

Patagonien **22** 18—20. 100—104. 109.

Feuerland **22** 16. 17—18. 20—21. 22—25. 97—100. 107—109.

Falklands-Inseln **22** 76—78. 106—107.

R.

6 383. **11** 288. **17** 186 ob. (neue Stat. auf d. Wollaston-Inselgruppe u. Erricht. ein. Leuchtturms das.). **18** 81 (Einnahme pro 1888 u. 1889). 489 unt. **21** 336. **22** 477. **24** 46.

29. Baptist Missionary Society.

19 3. 201. 548: 100j. Jubil. 1892.

Das Kamerun-Gebiet und die Mission daselbst (mit einer Karte) (Grundemann) **12** 127 ff. 161 ff. Berichtigung und Ergänzung 255—256.

[1]) Im Anschluß an die Ch. M. S.; vgl. **25** 285/286. Ev. M.-Mag. 1897, 408.

94.
85.

Nochmals: die Angriffe gegen die Baptistenmissionare am Kamerun (Grundemann) **12** 350. (Bezieht sich auf S. 256 des vorigen Artikels.)

William Carey [Hauptbegründer der B. M. S., 1793—1834 in Bengalen] (Wallroth) **14** 97.

Eine Missionsjubiläumsschrift [W. Careys 1792 erschienene, mit dem Entstehen der B. M. S. aufs Engste zusammenhängende Enquiry, 1892 als Faksimile wieder abgedruckt] (Wallroth) **19** 201. cf. **3**. 548.

R.

6 179. **9** 524. **10** 565. **14** 80. **18** 83. 193. 195. **19** 479 unt. 480 (Comber †). **20** 339 (Jubil.fonds v. 2 Mill. Mark u. Deficit v. üb. 600 000 Mark; hierzu vgl. **19** 548 Text u. Anm. 1 u. 2). 570 (zieht sich v. dem seit 1818 besetzt. Benares zurück). **23** 195. **25** 31. 577, 1. Zeile (ein Museum als neues Miss.mittel in China gegründ.).

B.

Eine Gedächtnisrede [bei d. i. Engl. 1880 stattgefund. Beerd. Alfr. Sakers, 1843 bis 1877 in Kamerun] (Underhill) **8** B. 17.

30. Wesleyan Missionary Society.

8 399 (Statist. pro 1877 f. Westafr. u. Ceylon). 551 ob. **9** 4. 375. 463 (Südafr.). **10** 348. **12** 325 (Statist. pro 1883/84). **21** 436 (die Togostat. geht nach d. deutsch. Occupation an die deutsch. Method. über).

R.

6 383 (die hier erwähnte Lobrede s. 409). **8** 35 (Einn. pro 1879). **9** 426 (Einn. pro 1881; Tilgung ein. Schuld von 766 200 Mark innerhalb 1 Jahres). **10** 278 (Statist. f. Indien in 1851 61, 71, 81). **12** 571. **16** 438. **18** 81 (Einn. pro 1888 u. 89). 83. **21** 191 **23** 287. **25** 135 ff. (Goldküste). 37 (Sierra Leone).

31. Vereinigte Methodisten-Freikirchen

Die Mission der „Vereinigten Methodisten Freikirchen" Englands in Ostafrika **14** 184.

S. auch **10** 348 (Jahresfest währ. d. Mai Meet. 1883).

R.

10 93. 507 (Ostafr.). **11** 234 (ebenf.) **12** 329 (Statist. pro 1883/84). **18** 8 (Einn. pro 1888 u. 89). **19** 24 (ebenf. pro 1890). **22** 422 unt. (Ostafr.) **24** 539 (ebenf.).

32. Englische Presbyterianer.

Orient. Übersicht: Engl. Presb. in Chin (Grundemann) **3** 55 (Swatau). 5 (Amoy). 57 ob. (Formosa).

Die Miss. auf Formosa: Engl. Presb (Grundemann) **17** 196—207. 259—26

15 62 (miss.ärztl. Instit. in Amoy u. au Formosa). 64 (1 Miss.arzt in Marokko

2 236 (Statist. pro 1873). **12** 328 (ebenf pro 1883/84). **19** 241 (Einn. pro 1890)

R.

10 564 (Tschautschau mit Gründung ein Hospitals besetzt).[1])

33. London Missionary Society.

Wieder ein Miss.-Jubiläumsjahr [1895 100 Jahre seit der Gründ. d. L. M. S (Warneck) **22** 3.

Aus dem Leben ein. Jubilarin (Pau **22** 481.

---

[1]) Weitere Stellen üb. d. Engl. Presb. finden sich nicht vor.

Die Verwaltungskosten (home expendit.) pro 1876 s. **5** 64. 65.

Prof. Legge † [1897; geb. 1815; 1839—76 Miss. d. L. M. S., seit 1844 auf Hongkong; 1876—97 Prof. in Oxford] (Hartmann) **25** 19.

R.

5 337 (Neuguinea). **7** 188 (südl. Centr. afr.). **9** 509 (Änder. i. d. Ausbild. d. Miss.). **10** 473. 512 (Moffat †). **12** 156 Anm. 2 (lückenh. Statist.). **15** 285 (Einn. pro 1886). **18** 182. **21** 184 (nobl. Geschenk). **23** 285 (Telugu-M.). **24** 133 (lückenh. Stat., u. a.). **25** 577 (China).

B.

Der apostol. Auftrag. Erste gelegentl. d. Gründ. d. Lond. M.-G. i. d. Spafields-Kap. am 22. Sept. 1795 gehalt. Predigt (Haweis) **22** B. 1.

Aus d. Anfängen d. Südseemiss. [auf Tahiti u. Moorea]. Zum 100j. Jubil. d. Lond. M.-G. [1895] (Meyer) **22** B. 81. Zu S. 83 f. d. Berichtig. S. 571.

55 Arb.jahre auf den Samoa-Ins. [1830 bis 85] **13** B. 71.

34. China-Inland-Mission.

Die China-Inland-Mission (Hartmann): 1. der Stifter — Hudson Taylor — 2. Gründung und Grundsätze **21** 456. 481. 3. Die Arbeit. A. Das Missionsgebiet (mit Karte) **22** 193. 301. (B. Einzelzüge a. d. Arb. s. unter „B.")

R.

5 523. **7** 93 (3erlei bedenkl.). **10** 560 unt. **13** 240, letzte Z. **17** 131. **18** 81 (Einn. pro 1888 u. 89). **25** 571.

B.

Die China-Inland-Mission: B. Einzelzüge aus der Arbeit (Hartmann) **23** B. 65. 81.

Skizzen a. d. engl. Miss.leben: 2) bei Hudson Taylor (J. Richter) **25** B. 6.

35. North African Mission.

R.

19 547: N. A. M. hat 77 Arbeiter, darunt. 43 weibl. **22** 269—272: hoher Prozentsatz des weibl. Arbeiterpersonals; Arbeit in Marokko, Algerien, Tunis, Tripolis u. Ägypten. (Vgl. Nr. 92.)

Anhang.

36. Heilsarmee.

10 369 (Besprech. ders. auf d. Lond. Mai-Meet. 1883; an 1 Tage seien bei ihr. Meet. i. Ex. Hall 10 000 Pfd. Strl. gesamm. worden). **21** 118 (Statist. des Bestand. in Nordamerika).

R.

10 183 (Eindringen i. d. Heidenmiss., zunächst in Indien; Kritik des Auftretens). 555 (Maj. Tucker in Bombay weg. sein. Auftret. v. d. Polizei 1 Mon. lang eingekerk.). **11** 179 (nähere Schilderung des Auftret. in Madras durch ein. Augenzeugen). **20** 558 (Büßerleben als Reklame in Indien). **21** 123 (Zahl der Anhänger in Austral.). 128 (Eindräng. als Konkurrenzmiss. in das schott. Miss.gebiet im Schirehochland).

b. Schottland.

37. Schottische Staatskirche.

7 35: 50 Jahre seit Aussend. d. 1. Miss. (Alex. Duff † 1878) 1879. (cf. **5** 135. 191 u. **9** 149.)

Die schottischen Missionen (Fischer) **5** 132. 416.

Dr. Alexander Duff [1830—63 in Kalkutta und zwar 1830—43 als Miss. d. schott. Staatskirche, 1843—63 als Miss. d. schott. Freikirche] (Schreiber) **9** 145—164. 201—204. S. auch **5** 190.

Dr. John Wilson, ein Mann der Wissenschaft als Missionar [1829—75 in Bombay u. zwar 1835—43[1]) als Miss. d. schott. Staatskirche, 1843—75 als Miss. d. schott. Freikirche] (Wurm) **9** 97—113.

N.

5 523. **6** 183. **11** 175. **15** 387. **19** 339.

38. Schottische Freikirche.

20 397 : 50j. Jubil. 1893. **19** 388 : 50j. Jubil. v. Lovedale 1891.

Die schottischen Missionen (Fischer) **5** 178. 277.

Die schott. Freikirche — eine Missionskirche: I. Entsteh., Organisat. u. geistl. Leben (J. Richter) **20** 397—407.

Dr. Alex. Duff (Schreiber) **9** 204—221. (S. unt. „Schott. Staatsk.") cf. **5** 190.

Dr. John Wilson, ein Mann d. Wissensch. als Miss. (Wurm) **9** 113—116. (S. unt. „Schott. Staatsk.")

N.

9 426 (Einnahme pro 1881, die größte seit 1843). 517. **10** 512 (Verhdl. weg. Verein. d. M. mit der der un. Presb. in Kaffr.). **12** 565 (Keith Falc. nach Aden; vgl. hierzu **20** 447). **15** 387. **18** 82 (Einn. pro 1888 u. 1889). 148 (Nyassamiss.). **23** 289 (Tschingelpat-Distr.).

39. Schottische unierte Presbyterianer.

25 3 : 50j. Unions-Jubil. 1897. (Bei der Union auch beschloss. : „als eine missionary church zu wirken.")

Das Missionswerk der Vereinigten Presbyterianer von Schottland (Strümpfel) **25** 3. 49.

Tiyo Soga, der erste Kaffernpastor (Witte) **6** 3.

Die Mission in Kalabar (Strümpfel) **18** 314. 374.

Die Miss. i. d. Mantschurei (Strümpfel) **21** 402.

N.

6 182. 424. **9** 322 (Mandsch.). 426 (Einn. pro 1881). **10** 512. **15** 286 (Def. v. 400 000 M.). 288 (brüderl. Handl.weise). **18** 82 (Einn. pro 1888 u. 89). **20** 570. **25** 321 (Altkal.). 520 (Mandsch.).

c. Irland.

40. Irische Presbyterianer.

Die Miss. in d. Mantschurei (Strümpfel) **21** 413 unt. (Die ir. Presb. kamen 1874 d. schott. un. Pr. zu Hülfe.)

5 553 (Miss. unt. d. Dhedd in Gudscharat). **12** 326 (Statist. f. 1883/84).

N.

9 285 (Gudschar.). **20** 480 (Mandsch.). **25** 520 (Mandsch.).

III. Nordamerikanische M.-GG.

Die hier nicht aufgeführten M.-GG. s. im alphabet. Reg. sub „M.-GG., III. Nordam."

Gesamtleistungen.

8 **324**. 326 (a. Einnahme sämtl. M.-GG. d. Ver. St. seit ihr. Urspr., b. Verteil. auf die 5 größten M.-GG.) : pro a. 1810—1880 (nach Dekaden), b. 1850—59 u. 1870—79. **2** 355 : pro 1873. **8** 37 : pro 1878/79. **10** 94 : pro 1881. 186 (Skala d. Miss.leist. innerhalb d.

---

[1]) 1829—35 als Miss. d. schott. M.-G., die ihn 1828 ausgesandt u. 1835 an die schott. Staatsk. abgegeb. hatte.

Hptkirchengemeinsch. Nordam.): pro 1882. **12** 435. 481, mit Nachtrag **13** 181 : pro 1883/84. **16** 441 : pro 1887/88. **18** 87 : pro 1888 u. 89. **19** 245 : pro 1890/91. **21** 120 (nordam. Miss.-statist.) : pro 1892. (115 auch : nordam. Kirchenstatist. pro 1890.)

---

10 185, mit Ergänz. 473 (Übersicht über die 16 amerikan. Frauen-M.-GG.) : pro 1881.

Siehe auch 3. Abt. : „Miss.statistik."

41. American Board (Boston).

12 564 : 75j. Jubil. 1885. **9** 285 : 50j. Jubil. d. Mahratta-Miss. 1881. **13** 331 : 50j. Jubil. d. Zulu-Miss. 1885.

S. Grundemanns Erläut. **2** 355.

Amerik. Missionen im türk. Reiche (Jessup) **22** 120. (Betr. d. Arb. des Am. B. in Syrien 1820—70.)

Üb. den verhängnisvoll. independent. Fehler des Am. B., daß er nach 50j. erfolgreich. Arb. in Hawaii die dort. Gemeinden sich selbst überließ, s. **23** 467, besond. 474. cf. 136 ob. u. **24** 247.

Üb. d. finanz. Selbständ.machung der japan. Gem. seitens des Am. B. s. **12** 238. Ferner üb. d. Frage der allmähl. Zurückzieh. der Miss. aus Jap. s. **23** 135 unt. 475, Z. 6 v. unt. 530 unt. cf. **20** 425. Üb. den v. Am. B. in Jap. großgezog., aber unreif. Independentismus s. **23** 476, Z. 6 v. ob. u. **21** 363, Sperrdr.

Üb. d. Miss. an der Inhambane[1]-Bai (Vorpost. zu vorm. Umsila's, seit 1885 Gungunjana's Reich) u. im Gasaland s. unt. „R."

Zur Erinn. an Dr. theol. Rufus Anderson [Sekretär d. Am. B. 1832—66, † 1880] u. seine Miss.grundsätze (Christlieb) **8** 451.

R.

5 530. **9** 285 (50j. Jub. d. Mahr.-M.). **11** 172. **12** 564 (diamant. Jubil.). **13** 331 (50j. Jub. d. Zulu-M.). **15** 289 (future probation). **16** 154 (Hawaii). **18** 87. 89 (Einn. pro 1888, 89, 89/90) **21** 47. **23** 135. **24** 247.

Inhambane: **8** 278. 587. **9** 183. **10** 511 ob. **11** 230 unt. **12** 536. **13** 331. **14** 233. **15** 437. **17** 535.

Gasaland: **19** 384. **22** 287. **24** 445.

42. American Missionary Association.

Die American Missionary Association (Krummacher) **7** 278. 301.

Alaska u. d. Miss. das.: Am. Miss. Assoc. (Kurze) **25** 166.

R.

6 378 (2 Gaben : 40000 u. 48000 M.). **9** 512 (ihr Pionier d. sog. Arth.-M. im Geb. des Sobat kehrt zurück, da dort M. jetzt unmögl.). **10** 186 (zieht sich v. d. Heidenmiss. außerhalb Amerikas ganz zurück u. beschränkt sich auf die Farb. innerh. d. Ver. St.). **12** 440 (Statist. pro 1883/84). **16** 440 (erhält v. Dan. Hand in Konnektikut zur Erzieh. d. Neger üb. 7½ Mill. Mark, die größte aller Miss.-Einzelgaben). **24** 43 (Alaska).

43. Am. Baptist Missionary Union[2])

(Nord-Bapt.).

6 352—356 : 50j. Jubil. d. Karenen-Miss. (1. Karenentaufe) 1878.

---

[1]) Injamban zu sprechen : **22** 224, Z. 6 v. ob.

[2]) Meist nur : „Amerik. Baptisten" genannt.

Orient. Übersicht : Am. Bapt. Un. in Barma (Grundemann) **2** 415.

Die Karenen u. ihre Bekehr. z. Christent. (Eppler) **6** 133. 161. 280. 309. 350.

Üb. das v. d. amerik. Baptisten in die Karenengem. eingef. Princip des Self-Support s. **12** 247 f.

Rangun u. d. Miss. das. (Mayr) **10** 214.

Orient. Übers. : Am. Bapt. a. in Siam, b. in Assam (Grundemann) a. **2** 463. b. **1** 404.

R.

10 284. 558 unt. (Telugu-Ld.). 560 unt. (Bhamo). 561 (Siam). **12** 531 (Kongo-Jnl.-M.). **18** 88 (Einn. pro 1888 u. 89). 92 (ebens. pro 89/90). 195 unt. (Kongo). 425 (Erweck. i. Telugu-Ld.). **21** 187 (Barma). 189 (Assam; Siam). **23** 197 (Assam). 283 (Telugu-Ld.). **25** 33 (Kongo).

44. Amerik. Süd-Baptisten.

3 55 (Kanton). 131 (Schanghai). 136 (Chifu u. Tengtschau). *428, letzte Z. (Ver. Staaten). **8** 328 (durchschnittl. Jahresbeitr. pro 1850—59 u. 1870—79). **2** 362 (Statist. pro 1878). **8** 37 (ebens. pro 1878/79). **12** 439 (ebens. pro 1883/84). **19** 245 (ebens. pro 1890/91). **21** 120 (ebens. pro 1892).

R.

11 281 (Miss.versuch unt. d. Kabylen i. Algerien).[1]

45. Amerik. Nord-Presbyterianer.[2]

Üb. d. genaue Bezeichn. s. **21** 364 Anm. 1.

Aus d. Heil. Lande : Syrien (Schneller) **16** 315—320.

Alaska u. d. Miss. das. : Am. Nord-Presbyt., Home Miss. (Kurze) **25** 157 unt.—161.

Korea : Am. Nord-Presb. (Gareis) **22** 538.

R.

10 566 (Ver. St.). **16** 199 unt. (Alaska). **18** 87 (Einn. pro 1888 u. 89). 196 unt. (Gabun). 197 (Batanga in Kamerun). 429 unt. 430 (Alaska). **20** 480 (Besetz. v. Lientschau in Kanton). 481 (Fusan : 2. Stat. i. Korea). **21** 131 (Syrien). 135 (Persien). 189 (Siam u. Laos). 192 (Korea). 276 (Alaska). 442 unt. (Batanga i. Kam.). **24** 42 (Alaska). **25** 358 (Batanga). 568 (Kanton). 572 (Tschekiang). 576 (Schantung). 577 (Petschili). 581 (Korea).

46. Amerik. Süd-Presbyterianer.

Üb. d. Bezeichn. s. **10** 566 Anm. 1.

12 442 (Statist. pro 1883/84).

R.

10 566 (Ver. St.). **18** 87 (Einn. pro 1888 u. 89). **19** 484 (erste Kongostat.). **22** 86 mitt. (haben am Kongo neb. dem weißen ein. farb. Miss.). **25** 41 (Kongo; der S. 42 mitt. erwähnte „Nachtrag" steht S. 144).

47. Amerik. unierte Presbyterianer.

Orient. Übersicht u. s. w. : Miss. d. am. un. Presb. in Ägypten (Grundemann) **1** 252.

Das neuere Ägypten : Am. un. Presb. (v. Rohden) **2** 551.

Die kopt. Kirche u. die Miss. : Am. un. Presb. in Ägypten (Lüttke) **7** 74—79.

---

[1]) Weitere Stellen üb. d. Amerik. Süd-Bapt. finden sich nicht vor.

[2]) Häufig nur : „Amerik. Presb." genannt, ohne die Bestimm. „Nord-", „nördl."

Orient. Übersicht u. s. w.: Miss. d. am. un. Presb. in Sialkot, Pandschab (Grundemann) **1** 484.

Miss.anfänge unt. d. Chuhras im Punjab: Am. un. Presb. in Sialkot (Christlieb) **13** 515.

12 441 (Statist. pro 1883/84).

R.

9 511 (Ägypten). **18** 88 (Einn. pro 1888 u. 89). **22** 272 (Ägypten).

48. Kanadische Presbyterianer.

Orient. Übers.: Kan. Presb. auf Formosa (Grundemann) **3** 57.

Die Miss. auf Formosa: Kanad. Presb. (Grundemann) **17** 264—272.

Dr. Mackays Arbeit auf Formosa (Strümpfel) **24** 3. 57.

Üb. d. Kulimiss. auf Trinidad s. **25** 12.

R.

5 337 (Dr. Mackay auf Formosa). **7** 92 (Bekehrungsgesch. ein. Brahmanen). **8** 569 (Form.: Thätigk. Mackays, der bis jetzt, in 9 Jahr., 30 000 Patient. behandelt u. 323 Pers. getauft; heiratet e. bek. Chinesin). **10** 377 Anm. 1 (Mackay hat seit ca. 1 J. wieder 140 Pers. getauft). 565 (Telegr. Mackays: „1000 Aborigines hab. ihre Götzen fortgeworf."). **11** 329 (Indur). 336 unt. (Mackays Arb.; 337, Z. 2 v. ob.: 1873 muß 1872 heißen). **12** 576 unt. (Schädigung der Form.-Miss. durch d. franz. Krieg). **13** 377 f. (40 000 Mark Schadenersatz; 9. 3. 86: Jahrestag d. 14j. Arb. Dr. M.'s auf Form.). **14** 321 (Neuhebr.: Erom. u. a.). 475 (Indianermiss.). **16** 202 (Indianermiss.). **18** 302 ob. (ein ganz. groß. Dorf auf Form. hat se. Götz. weggeworf.). 435 (Indianermiss.). **21** 278 (Indianermiss.). **22** 473 (Trinidad). **25** 575 (e. Miss. i. d. chin. Prov. Honan beabs.).

49. Bischöfl. Nord-Methodisten.[1]

Orient. Übers. (Grundemann) **3** 55 (Futschau). 133 (Kiukiang). 135 (Peking). 139 unt. (Japan). *429 (Indianermiss.).

Die Chinesen in Kalifornien: Chin.miss. d. bischöfl. Meth. in San Francisco (Krummacher) **6** 273.

Die Miss. in d. Centralprov. v. Brit.-Ostindien: Amerik. bisch. Method. (Grundemann) **20** 517.

Die ev. Miss. i. Japan: M. Ep. Ch. (Grundemann) **7** 419.

Korea: bisch. Meth. (Gareis) **22** 538.

Alaska u. d. Miss. das.: Method.-bisch. Kirche d. Union (Kurze) **25** 164.

Daß das Missionskomitee d. bisch. N.-Method. 1896 die Stationen des Bisch. Taylor übernahm, s. **25** 39. 369.

R.

9 427 (Protest geg. d. bischöfl.-method. Behandl. Deutschlands als eines Heiden-Miss.gebiets; cf. **8** 552 unt. **15** 315 mitt. u. **2** 358 Anm. 2). **20** 475 (Diakonissen u. 6 weibl. Drs. med. im Hospital zu Nanking). **21** 362 (Massenchristianisierung in Nordindien). **22** 473 (nehmen sich der eingew. Japan. in San Franc. an). **25** 570 unt. (Futschau). 574 (Entlass. der erst. Graduierten der bisch.-method. Universit. in Nanking). 577 (Berichtig.). 578. 579 (Berichtig.). 580. 581 (Korea)

50. Bischof William Taylors Mission

(vereinigt mit Nr. 49).

Bisch. Taylors sich selbst erhaltende Mission in Afrika (Grundemann) **15** 270.

Weiteres üb. Bisch. Taylor (Grundemann) **15** 395. S. auch 134.

[1]) Oft nur: „Bischöfl. Method." genannt.

Wie wenig Taylors Sache wirklich Freimiss. (self supporting) war, s. **15** 277 ob.

Daß Taylor sich von sein. Miss. zurückgezogen, nachdem ihm d. Gen.konf. d. bischöfl. Nord-Method. 1896 ein. Nachf. gegeb. u. das Miss.kom. ders. die Stat. übernommen, s. **25** 89. 369.

N.

12 95. 195. 531 unt. **13** 243. **14** 224. **15** 441. **16** 441 („African News"). **18** 190. **19** 482. **22** 85. 87. **25** 30. 37. 369.

51. Bischöfl. Süd-Methodisten.

3 131 (Schanghai u. Sutschau). **8** 37 (Statist. pro 1878/79). **12** 440 (ebens. pro 1883/84). **19** 245 (ebens. pro 1890/91). **21** 120 (ebens. pro 1892).

Üb. die vergebl. Bemüh. D. Grundemanns, authent. Berichte üb. die bisch. Süd-Method. einzuziehen, s. **2** 362 sub 10 u. **3** *429.[1]) So finden sich denn auch weitere Stellen üb. d. bisch. S.-Meth. in d. A.M.Z. nicht vor.

52. Protestantische Episkopalkirche in der Union.[2])

S. **Grundemanns** Erläut. **2** 359.

Orient. Übers. (Grundemann) **2** 181 (**Schanghai**). 182 (Hankau u. Wutschang). **184 unt.** (Versuch in Peking). 189 (**Japan**). *429 (Indianermiss.).

Die ev. Miss. i. Japan : protest. bisch. **Miss.** (Grundemann) **7** 407.

Alaska u. d. Miss. das. : Prot. Epist.-**kirche** i. d. Un. (Kurze) **25** 162.

N.

1 326 (Bisch. Auer †; cf. **10** 527 sub 8). **9** 526 (Kap Palmas). **10** 522 (Bisch. Penick krank v. Liberia zurück). **11** 223 (Liberia). **12** 577 (Schanghai). **14** 371 (Vereinig. d. amerik. u. engl. Episkopalisten in Japan zu ein. Church of Japan). 470 (Beginn d. Alaskamiss.). **16** 199 ob. (Alaska). **18** 88 (Einn. pro 1888 u. 89). 90 (ebens. pro 1889/90). 431 (Indianermiss.). **19** 544 unt. (farb. Bisch. Ferguson in Liberia). **24** 42 (Bisch. Rowe in Alaska). **25** 574 (Prov. Nganhwei). 575 (Prov. Hupe).

53. Internationale Allianzmission.

Sitz : New-York; hat ein. Board als leit. Stelle; cf. **24** 108, Z. 7 u. 6 v. unt.

Die modernen Allianz-Missionen : I. Die internationale Allianzmission (P. Berlin) **24** 22—33; ihre Eigentümlichkeiten 2c. 71—79; Kritik 112—119.

N.

20 92 (Allgem.). **25** 41 (Kongo). 43 (Statist.). 376 (Sierra Leone; Sudan). 575 (Wutschang in Hupe, China). 578 (Kalgan, an der Grenze v. Petschili u. d. Mongolei; cf. **24** 31, Z. 2 v. ob.).

54. Skandinavische Allianzmission.

Mittelpunkt : Chicago; hat keinen Board; die einzelne Lokalgemeinde sendet den Miss. aus u. sorgt für sein. Unterhalt u. s. w.; cf. **24** 108, Z. 2 u. 1 v. unt.

Die freikirchl. Miss.unternehmungen in Schweden : Skandinav. Allianzmiss. [in Amerika] (P. Berlin) **20** 543—545; üb. d. Miss.weise 545 ff.

---

[1]) Auch in d. „Kl. Miss.-Bibl." 2. Aufl. III, 3, 252 muß D. Grundemann üb. **dieselben**, jahrelang fortgesetzt. vergebl. Bemühungen klagen.

[2]) Oft : „Amerik. Episkopalkirche" oder : „Amerik. bischöfl. Kirche" oder : „Amerik. **Episkopal**(ist)en" genannt.

Die modernen Allianz-Missionen : II. Skandinav. Allianzmiss. [in Amerika] (P. Berlin) **24** 79—86. 107; ihre Grundsätze u. s. w. 108—110; Kritik 112—119.

R.

23 88 unt. (Schansi u. Schensi in China; doch vgl. dagegen **24** 79, Z. 7—4 v. unt.).

IV. Holländische M.-GG.

Gesamtleistungen.

2 89. 505 : pro 1878. **12** 509 : pro 1884. **18** 89 : pro 1889. 492 (Niederl. Ind.) : pro 1888 bezw. 1889 u. 1890. Vgl. auch **19** 296 : Zendingskaart 1891; den erläuternden Text hierzu, 1893, s. **22** 141 sub 3.

55. Alte Rotterdamer M.-G.

(Rotterdam I, Nederl. Zendeling-genootschap).

24 353. **25** 419 : 100j. Jubil. 1897.

Die Niederländ. M.-G. (Wurm) **24** 353. 449.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Rotterd. I (Schreiber) **10** 269—270 (Ost-Java). 334—339 (Amboina, Sawu, Minahassa). cf. **2** 91 a). 92 c). 94 g). 469. 471—472. 473.

Die Bilder der Miss. Riedel u. Schwarz s. **7** 281, Beil.; Text dazu : 284.

R.

7 235 f. (Übergabe d. Minah.-Miss. an die Reg.). **8** 81 f. (dass.; vgl. hierzu **10** 336). **10** 562 unt. (letzt. Miss. i. d. Minah. : Ulfers). 563 (Sawu). **11** 332 (Modjowarno auf Java). 334 (Maombi : neues Arb.feld i. d. Minah.). **12** 527 (finanz. Verlegenh.). **21** 43 (Modjowarno). 45 f. (Minah.). **22** 325. 326 (Mittel- u. Ost-Java). 328 (Sawu). 330 (Celebes, wo seit 1892 auch eine neue Stat. : Posso). 333 (Bulu Hawar, seit 1890 : 12 St. südl. v. Deli, nordöstl. Sumatra). **25** 419 f. (Celebes, Java, Sawu u. Sumatra; neuer Direktor : Gunning).

Eine holländ. Monographie üb. Rotterd. I : Kruijf, Geschiedenis van het Nederl. Z.-G. en zijne Z.posten s. **21** 383.

56. Neue Rotterdamer M.-G.

(Rotterdam II, Nederl. Zendings-vereeniging).

Die Gründung 1858 s. **24** 460.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Rotterd. II (Schreiber) **10** 265—266 (Sundanesen in West-Java). cf. **2** 94 g). 468.

R.

22 323 (westl. Java). **25** 420 f. (West-Java).

57. Utrechter M.-G.

Die Gründung 1859 s. **24** 460.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Utr. M.-G. (Schreiber) **10** 333—334 (Bali, Almaheira, Neuguinea). cf. **2** 93 d) u. e). 94 f). 470 ob. 473—474.

Neu-Guinea u. die Papuas : Utr. M. (van Hasselt) **4** 387—393.

R.

10 568 (Neuguinea). **11** 332 (ind. Archip.). **13** 76. 471 (Neug.). **14** 277 (Neug.). **16** 50—54 (Neug.). **18** 530 (Neug.). **21** 230 (Neug.). **22** 329 (Buru, Halmahera u. Neug.). 544 unt. (Neug.). **24** 130 (Neug.). **25** 421 f. (Neug., Halmah. u. Buru).

58. Vereinigte reformierte Kirchen in Niederland.

Unter dem Namen „Gereformeerde Kerken in Nederland" haben sich am 17. 6. 92 die Nederl. gerefor-

meerde Kerk (auch Doleerende Kerk gen.) und die Christelijk gereformeerde Kerk (Freikirche d. separ. Reformierten von 1834) vereinigt. Infolgedessen fand auch eine Verschmelz. der beiderseit. Miss. statt, der 1859 gegr. Nederl. geref. Zend.vereeniging (der Doleer.) und der 1872 ernannt. Allgem. Zend.commissie (der Freik.).[1] Vgl. **21** 41, Z. 5—3 v. u. **22** 324 mitt. **25** 422, Abs. 2.

Niederl. reform. Kirche.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. (Schreiber) **10** 266—268 (Mittel-Java). cf. **2** 468. **25** 70; Entlass. des hier gen. Horstman : 422, Z. 9 v. u.

R.

11 332 (ungünst. finanz. Lage; Deckung des Deficits). **21** 41 f. (Sadrach; Entsend. Cachet's als Deput. nach Java).

Christl.-reform. Kirche.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. (Schreiber) **10** 265 (Batavia). 270 (Surabaya).

R.

21 44 ob. (Surabaya — Stadt —, wo jetzt nur die chr.-ref. Kirche einen Miss. hat).

Verein. reform. Kirchen.

R.

21 41 unt. 42 unt. (Java). **22** 324 (Java). 327 (Sumba). **25** 422 (Programm der Kommission, die 1896 in Middelburg tagte; Java u. Sumba).

59. Java-Komitee.

Die Gründung 1855 f. **24** 459.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Java-Kom. (Schreiber) **10** 265 (Batavia). 270 unt. (Sumbar Pakem, für die Maduresen in Ost-Java). 334 (Angkola auf Sumatra). cf. **2** 467. 468. **3** 364 (Angl., ursprüngl. Ermel. Miss. — cf. 363, Z. 4—2 v. u. — die vom Java-Kom. übernommen wurde).

R.

11 333 (Sumatra). **22** 323 (Batavia). 326 (Residentsch. Besuki, Ost-Java). 335 (Sum.). **25** 422 f. (Java u. Sum.).

60. Verein der Taufgesinnten
(Doopsgezinde Ver.).

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Taufges. (Schreiber) **10** 268 (Japara auf Java). 334 (Pakanten auf Sumatra). Zu 268 (Ansicht des Miss. Jansz, es sei dort notwend., die Getauften auf ein besond. Stück Land anzusiedeln) vgl. 131 (Ref. v. Jansz: „Evangelis. durch Bodenkultur od. Desastiftung"). cf. **2** 94, Z. 13 v. u. (Jansz). 467. 469. **3** 363, letzte Z.

R.

9 325 (Landbauunternehmung auf Java). **22** 325 (Margoredjo, nördl. Mittel-Java). 335 (Sumatra). **25** 423 (Java u. Sum.).

61. Heldrings Christen-werkman
(nicht mehr bestehend).

Zur Erinn. an Otto Gerhard Heldring [geb. 1804, † 1876] (van Rhijn) **4** 319. Hierin 321—324 Näheres üb. Heldr.'s Christen-werkman; Zahl der v. ihm ausgesandten Miss. : männl. 23, weibl. 10. **3** 575 : Heldr. †. **10** 47 : Heldr.'s Selbstbiographie.

24 459 : Heldr.'s Christen-werkm. (seit 1847).

4 387. **2** 93, Z. 5—7 v. ob. **23** 301, Z. 10 v. unt. 358, Z. 7 v. unt. : die von Heldr. 1855 nach Neuguinea ausgesandten (Goßnerschen) Bahnbrech. Ottow u. Geißler. **5** 436 : Geißlers Lebensbild.

[1] De Macedoniër 1892, 205.

11 543 : die von Heldr. 1855 nach d. ind. Archip. ausges., 1857 v. d. holl. Reg.[1]) nach den Sangi-J. dirigierten (Goßnerschen) Miss. Schröder, Steller, Grohe u. Kelling. cf. **2** 92 unt. **10** 563. **11** 334. **22** 331. (**25** 418, Z. 18 v. ob. : Söhne als Nachfolger dort.)

Üb. den durch Heldr. 1857 nach den Talaut-J. ausgef. Goßnerschen Miss. Tauffmann (seit 1886 auf Gr.-Sangi, † 1896) s. ob. unter Nr. 6 (Berl. II).

10 340 : durch Heldr.'s Anreg. werden v. d. holl. Reg. Hülfspred. entsandt. cf. ib. 257. 561, Z. 4 v. u.

20 365 : ein Konf.-Ausspr. Heldr.'s.

62. Witteveens Missionsgemeinde zu Ermelo

(nicht mehr aussendend).

12 527 : Witteveen, geb. 1815, † 1884.

24 460 : Wittev.'s Miss. (seit 1856).

3 363 : die 2 Miss. Wittev.'s : van Asselt u. Betz — seit 1856 bzw. 1858 i. d. Ldsch. Sipirok auf Sumatra — tret. 1861 in den Dienst d. Rhein. M. auf Sumatra. Weitere Ermeloer Miss. gründ. seit 1864 2 Stat. i. d. Ldsch. Angkola, die später v. Java-Kom. übernomm. werden. 364 : Angk. cf. **2** 96. **25** 97, Abs. 2.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Ermelo (Schreiber) **10** 268 (Mittel-Java : de Boer in Njemoh-Wonoredjo).

Die Neukirchener M.anstalt : Ermeloer Miss. i. Mittel-Java u. Übergang ders. als Salatiga-Miss. an Neukirchen (Stursberg) **25** 68—69 (de Boer, 1869 v. Ermelo ausges., † 1891 i. Salatiga).

Die kopt. Kirche u. die Miss. : Wittev.'s Miss. i. Unterägypten (Lütke) **7** 72—73 (Kaliub bei Kairo). cf. **25** 118 (versuchte, aber wieder aufgegeb. Mithülfe Neukirchens in Kaliub). — Bem. : 1886 wird Kaliub v. d. ad hoc im Haag gebild. Ver. tot uitbreid. van het evang. in Egypte übernommen.

N.

21 43 (Salatiga-M.). **25** 424 (Sawah-Luntu auf Sumatra. — Bem. : der dort. Ermeloer Miss. Wijnveldt, der 1896 diese neue Arb. begonnen hatte, † 12. 8. 98; mit seinem Tode ist diese nur 2 Jahre alte Mission vorläufig erloschen).

Somit hat, nachdem sämtliche Miss. abgegeben sind u. Wijnveldt auf Sum. gestorben ist, Ermelo mit dem 12. 8. 98 — dem Todestage Wijnv.'s — aufgehört, als selbständige Sendungsstelle zu fungieren.[2])

63. Holländische lutherische M.-G.

Die Gründung u. die erste Aussendung 1882 s. **10** 184.

---

[1]) cf. „Biene" 1857, 41. 1859, 52. Ev. Miss.-Mag. 1897, 345 f., wo 388 auch berichtet wird, daß Schröder † 1885, Steller † 1897 (sein freundl. Bild nebst Text s. Richters Ev. Miss. 1897, 283) u. Grohe wegen Geisteskrankheit seinen Abschied nehmen mußte, während Kelling, der vor s. Aussend. „von den Ärzten aufgegeben" war, nach 40 Jahren — 1898 — noch immer auf Tagulandang seit 1858 wirkt.

[2]) Herr Miss.-Insp. Stursberg in Neukirchen teilt mir auf m. Anfrage im Aug. 1899 allerdings mit, daß sich in seiner Miss.anstalt ein holländ. Zögling zur Ausbild. befinde, den Ermelo, nachdem kein anderer Miss. zu haben war, nach † Wijnv.'s Stat. Sawah-Luntu — freilich nicht vor Herbst 1901 — vielleicht doch noch aussenden zu können hoffe. Bis zur thatsächl. Verwirklich. dies. Zukunftsplanes, üb. den man in Ermelo selbst noch nicht einig ist, muß die Erm. Miss. als erloschen gelten.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Holl. luth. M.-G. (Schreiber) **10** 334 (Aussend. d. 1. Miss. zu d. Redjangs, östl. v. Benkulen auf Sumatra).

M.

11 333 (Redjangs). **17** 126 mitt. (Batu-JJ., südl. v. Nias). **22** 336 (Batu-J. Pulo Tello). **25** 424 (Batu-JJ. Pulo Tello u. Sigata).

64. Amsterdamer Centralkomitee des Seminars in Depok.

Daß das Amsterd. Centralkomitee die Hauptverwalt. des Dep. Sem. von Anfang — 1873 — an behalten sollte u. dieselbe seit 1894 allein in sein. Händen hat, s. **2** 45, Z. 4 u. 3 v. unt. **22** 324, Z. 14 u. 15 v. ob.

Seminar in Depok. **7** 133, Z. 6—8 v. ob. : Erster Aufruf (durch Pred. Schuurmann) zur Gründ. 1869. **2** 46, Z. 12 u. 13 v. ob. : Errichtung 1874 (am 28. Okt. i. Amsterd. verkünd.). **7** 134 : Einweih. 1878. **7** 281, Beil. : Abbildung; 284 : Text dazu. **7** 134. **22** 323, letzte Z. : Sem.-Dir. Hennemann. **8** 330 : Pred. Schuurmann, Gründ. d. Sem., † 1881; vgl. üb. dens.: **1** 88. **2** 45. 95. **7** 133 ob.

Eine Oase in der Wüste (van Rhijn) **7** 130. cf. **2** 95.

M.

1 88. **2** 45. **4** 287. **8** 565 (Zahl d. Zögl. des Sem. : 26; Lehrgegenstände). **21** 41 (Zahl d. 1878—92 entlass. Zögl.: 71; Durchschn.zahl der in den letzten Jahren im Sem. befindl. Zögl. : 34). **22** 323 f. (40 Zögl.; Konflikt u. Beileg. dess.). **25** 424 (Schwierigk. für die herangebild. inländ. Gehülfen, für das im Malaiischen, der Unterrichtsspr. des Sem. — nicht aber ihrer Muttersp. — Gelernte hernach bei ihrer Heimkehr die passenden Ausdrücke in der eigenen Spr. zu finden, resp. selbst zu bilden : eine Schwierigk., sobald es sich um geistl. Sachen handelt).

Anhang.

65. Holländische Regierungs-Mission.

I. Mission der holländ.-ostind. Kompanie 1602—1795.

Die reform. Kirche in Niederl.-Indien unt. d. Ostind. Kompanie (Schreiber) **12** 465. 497. Ad 465, Anm. 1 cf. 205 sub 6 (van Troostenb. de Br.). Vgl. ferner **20** 486 sub 2 (Ders.). **18** 574 (Dijkstra).

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : 1. die Zeiten d. ostind. Komp. 2. a) der Bestand inländ. Gem. zu Anf. d. 19. Jahrh. [als Resultat d. Komp.-Miss.] (Schreiber) **10** 252—263.

Die Niederl. M.-G. : 2. Die Arb. d. Niederl. i. 17. u. 18. Jahrh. zur Christianis. ihr. Besitz. i. ind. Archip. (Wurm) **24** 359—364.

Zu vorsteh. **12** 471, Z. 12 v. unt. **10** 256, Z. 3 v. ob. **24** 362, Z. 7 v. unt. s. nachsteh. Art. :

Das Seminar des Waläus [Seminarium Indicum in Leiden 1622—33] (Grothe) **9** 16. 85.

II. Missionsversuch der holländ.-westind. Kompanie 1637—1667.

Graf Joh. Moritz von Nassau-Siegen in Brasilien [1637—44 als holländ. Gen.-Gouverneur, einen holl.-brasil. Miss.-versuch leitend] (Christlieb) **7** 564.

III. Mission der holländ. Kolonialregierung seit 1870.

Die Niederl. Miss. i. Ind. Archip.: Geistl. Versorg. d. Christengem. durch d. Reg. (van Rhijn) **2** 90. 91.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Versorg. ders. durch d. Reg. (Schreiber)

10 339—346 (Anstell. v. Reg.-Hülfspred. seit 1870; Art dies. Versorg.). cf. 336. **21** 39, Z. 10 v. u.

Üb. die Kolonialkirche in Niederl.-Indien, üb. welche der Gen.-Gouverneur allein Macht hat, s. **24** 463—464.

R.

7 235 f. (Übernahme d. Minah.-Miss.). **8** 81 f. (dass.; vgl. hierzu **10** 336). **10** 561 (Anstell. v. Hülfspred.). 562 (Minahassa). — (Als Charakteristikon **11** 333 : in Atjeh auf Sum. baut die holländ. Reg. eine prächt. Moschee!) — **11** 334 (Kisser). **12** 201—202. 574 mitt. (Minahassa). 527, letzte Z. (Zögl. aus den Anst. d. versch. M.-GG. als Hülfspred.). **14** 375 (Minah.). **21** 39 f. (die gevestigden inlandschen Christengemeenten in Niederl.-Indien, die an dens. thät. hulppredikers und deren Superintendenten : die zur Pastorierung d. europ. Christen berufenen predikanten; vgl. hierzu **10** 340—343. **24** 464 unt. — 465). 45 f. (Minah.). **22** 328 (Letti u. Saparua). **25** 417 (inländ. Christengem. in Niederl.-Ind., für welche die Reg. sorgt : 243 000 Seelen; Zahl der für dieselben bestimmten Reg.-Hülfsprediger : 25).

Schlußbemerkung.

Das Sangi- u. Talaut-Komitee,

das sich 1887 in Holland gebildet hat, kann nicht als eine „selbständig unt. eigen. Oberleitung aussendende" Organisation (**25** 190, Z. 5 v. ob.) angesehen werden. Schon die Zusammensetzung ist bezeichnend : das Komitee besteht aus je 2 Mitgl. des Java-Komitees, von Rotterdam II u. der Utr. M.-G., zugleich im Zusammenhang mit einer Batavischen Gesellsch. Vor allem aber kann das Komitee keinen Missionsposten selbständig besetzen; dieses Recht steht nur der Regierung zu.[1]) Es ist demnach d. Komitee als Vorstand eines Hülfsvereins anzusehen. **22** 331. **25** 418.

V. Französische Mission.

Gesamtleistungen.

2 508 (Par. M.-G.) : pro 1873. **12** 512 (Par. M.-G. u. M. Rom.) : pro 1883; **13** 185 : Berichtig. hierzu f. d. Par. M.-G. **15** 284 : Par. M.-G. pro 1886/87 u. 1887/88; M. Rom. pro 1886. **18** 40 : Par. M.-G. pro 1889/90; M. Rom. pro 1888 u. 1889.

66. Pariser evang. M.-G.

1 230 : 50j. Jubil. d. Basuto-Miss. 1883.

Die ev. M.-G. zu Paris (Kikebusch) **3** 241. 303.

Zur Gesch. d. Miss.lebens im evang. Frankreich : Pariser M.-G. (L. Monod) **6** 292—297.

Wie drei junge Franzosen zum Sotho-Häuptl. Moschesch kamen [die Pariser ev. Miss. Arbousset u. Casalis und d. Pariser Miss.-Handwerker Gossellin 1833, welche die Basuto-Miss. begannen] (Krüger) **18** 560.

Orient. Übersicht : Basuto-Miss. d. Par. M.-G. (Grundemann) **1** 101.

Die neuesten Ereignisse auf d. südafrik. M.gebiete : Basuto-M. u. in Aussicht genomm. Sambesi-M. d. Par. M.-G.

---

[1]) Ev. Miss.-Mag. 1897, 388. Durch die hier u. 389 erwähnte Reg.-Zulage werden die Sangi- und Talaut-Miss. sozusagen halbe hulppredikers.

(Kratzenstein) **7** 508 f. cf. **17** 427 bis 429. 583.

Die französ.-evang. Miss. am Sambesi (Kiekebusch) **13** 545.

Bilder aus der franz. Sambesi-Miss. **19** 20.

Die Lage in Madagaskar: Pariser M.-G. (Kurze) **23** 173—175. 275 f. 452—456. **24** 583—589 (Escande u. Minault[1]) † 21. 5. 97). Die früh. Ablehn. ein. Madag.-M. s. **14** 223, Anm. 3.

Die Wirren in Madagaskar: Pariser M.-G. (Kurze) **24** 168 f.

Die evang. Miss. auf Tahiti (Kiekebusch) **8** 18. 49. 128.

Miss. A. Mabille [geb. 1836, in Morija im Basuto-Ld. 1860—94, † 1894] (Krüger) **22** 433. cf. **21** 360.

N.

5 516—518 (Ordin. d. schwarz. Evangel. Taylor aus Senegamb., u. a.). **6** 423 (Coillard stößt auf sein. Recognosc.reise auf die Makololo — richtiger: auf die Barotse, von denen s. Zt. alle männl. Mak. ermordet wurden — am ob. Sambesi). **8** 587 (Basuto). **9** 177 (Senegamb.). 182 (Bas.). 183 (Sambesi). 509 mitt. (Waldenser-P. Weitzecker wird der Par. M.-G. zur Verfüg. gestellt; cf. **11** 230). **10** 513 (Bas.). **11** 230 (50j. Jubil. d. Bas.-M.). 237 (Tahiti). 282 (Coillards Aufbruch z. Gründ. d. Samb.-M.). **12** 154 (Bas.). 528 (Seneg.). **13** 88 (Tah.). 330 (Samb.). 342 (Seneg.). **14** 223 (beabs. Miss. i. franz. Kongogeb.) 232 (Samb.). 326 (Tah.). **15** 437 (Samb.). 439 (Bas.). 443 (Gabun). **16** 153 (Tah.). 436 (Rajatea). 487 (Samb.). 489 (Bas.). **18** 40 (die nat. Intol. d. franz. Kol.-polit. geg. nichtfranz. Miss. legt der Par. M.-G. immer neue Verpflicht. auf). 182 (Samb.). 196 (franz. Kongogeb., Gabun). 202 (Seneg.). **19** 383 (Samb.). 388 (Bas.). **21** 184 (ein nobles Geschenk seitens d. Lond. M.-G. an die Par. M.-G. auf den Ins. unt. d. Winde). 235, Z. 9 v. u. (Maré). 239 (Tah. u. Raj.). 360 (Mabille †). **22** 40 (Seneg. u. franz. Kongo). 283 (Bas.). 286 (Samb.). **24** 301 (Tah.). 302 (Moorea, Austral-JJ., Raj.). 440. 441. (Bas.; Bisseux †, üb. welchen vgl. **3** 304. **6** 294, letzte Z. d. Text.). 445, letzte Z. (Samb.). **25** 363—366 ob. (franz. Kongo). 380—382 (Seneg.).

B.

Heimgang der Frau Coillard [† 1891, Gattin des franz. Samb.-Miss. C.] **19** B. 59.

67. Freikirchl. Mission der franz. Schweiz

(Mission Romande).

Die Mission der Waadtländ. Freikirche (Kiekebusch) **4** 551.

Die Mission der freien Kirchen der romanischen Schweiz in Südafrika (Krüger) **22** 111. 163. 210.

Der gegenw. Stand d. ev. Miss. in Süd-Afrika: Miss. d. Schweizer i. Transvaal u. an d. Delagoabai (Merensky) **17** 468.

N.

6 423, Anm. 2 (Fortschr. d. Werkes). **11** 229 (Verschmelz. der Waadtländ. M.-G. mit den Verein. in Neuchatel u. Genf unt. d. Namen: „Miss. Romande“). **15** 284 (stat. Zahlen). **18** 185, Z. 6 v. ob. (Delagoabai). **19** 384 (Delag. u. Transv.). **23** 287 (Delag.). **24** 446 (Transv. u. Delag.).

Üb. eine Specialkarte dieses Miss.feldes s. **14** 96.

---

[1]) Ihre Bilder s. Richters Ev. Miss. 1897, 211.

VI. Dänische Mission.

Gesamtleistungen.

Staats-M., Trankebarer (dän.-hallesche): a. Dän. Leist. **10** 486, Z. 1 v. ob. **25** 255, Z. 2 v. u. : pro 1706 ff. (regelm. Leist. d. Königs[1])). 256, Z. 4 v. u. : pro 1706 (Extragabe d. Königs). Z. 1 v. unt. u. 257, Z. 1 v. ob. : pro 1707 (Gabe d. königl. Fam.). 256, Z. 6—5 v. u. : pro 1708 (Kopenhag. Kollekte). — b. Hallesche Leist. **25** 256, Z. 7—6 v. u. : pro 1708. **10** 489 Anm. : pro 1708, 1710 u. 1711. (Daselbst auch einige charakterist. Einnahmeposten : pro 1711—1720; vgl. hierzu **25** 258.)

Staats-M., grönländische **2** 509 sub 1 : pro 1873. **12** 513 : pro 1883/84.

Dän. M.-G. **2** 509 : pro 1873. **12** 513 : pro 1883/84. **16** 227 ob. : pro 1888. **18** 36, Z. 7—6 v. u. : pro 1889.

68. Dänische Staats-Mission.

Barth. Ziegenbalg [geb. 1683, in Trankebar 1706—19, † 1719] als Bahnbrecher d. luth. Miss. (Germann) **10** 481. 529.[2]) cf. **16** 220, Abs. 1.

Die Bedeut. A. H. Franckes [geb. 1663, in Halle 1692—1727, † 1727] u. des Halleschen Waisenhauses f. d. ev. Heidenmiss. (Germann) **25** 241.

Der Ausgang der Dänisch-Hallischen Miss. in Indien (Germann) **13** 345.

Üb. d. dänisch-luth. Miss. in Dänisch-Westindien 1757 ff. s. **17** 234.

Die grönländ. Miss. u. Kirche in den letzten 10 Jahren (Kalkar) **2** 175. 272.

Orient. Übers. : Dän. M. in Grönl. (Grundemann) **3** 551.

Daß das Kopenh. Miss.kollegium den Miss. verbot, etwas üb. d. grönl. M. zu veröffentlichen, s. **2** 181, Z. 7—8 v. o. 274, Z. 1 v. o. 281, Z. 6—5 v. u.; ja, daß es dens. sogar den Verkehr mit der dän. M.-G. u. in Berufsangelegenh. überhaupt jeden Briefwechsel mit andern als den Vorgesetzten verbot u. daß dieses Verbot erst 1848 aufgehob. wurde, s. **16** 224, Z. 11—5 v. u. Es giebt daher — außer einigen unbedeutenden Sachen — keine gedruckte Litteratur üb. d. neuere dän. M. in Grönl.; das Material ruht noch im Archiv des Kultusminist. in Kopenh. cf. **2** 281, Z. 18—15 v. unt. 282, Anm. 1.[3])

---

[1]) Sogar noch unter Friedr.s IV. Nachfolger, Christian VI., wurden i. J. 1739 dieselben 200 Reichsthaler jährliches Gehalt in die Vokation des Joh. Ph. Fabricius geschrieben; cf. Germann, Joh. Ph. Fabricius, S. 66. — Nicht zu übersehen ist freilich auch die 1712 aus den Posteinkünften zur Fundierung d. Mission bestimmte kgl. Subvention v. jährl. 2000, später 3000 Thaler.

[2]) Lag auch die eigentliche geistige u. geistliche Leitung d. Miss. in Halle — vgl. Warneck, Abriß e. Gesch. d. prot. M. 2. Aufl., S. 27, Z. 11—2 v. unt. und 3. Aufl., S. 46, Z. 11—18 v. ob., ebenso ff. Aufl., sowie **26** 151, Abs. 1 (Mirbt, Die Bed. d. Piet. u. s. w.) — so ist diese dänisch-hallesche M. aus formellen Gründen dennoch selbstredend an obiger Stelle aufzuführen; cf. **25** 190, Z. 4—5 v. ob.

[3]) Kalkar klagt (**2** 273, Text Z. 10—7 v. unt. 281, Text Z. 5—4 v. unt. u. i. s. „Gesch. d. chr. M." I, 131, Text Z. 4—2 v. unt.), daß in deutsch. [u.] engl. Miss.gesch. u. -berichten gewöhnl. nur die Miss. d. Brüdergem. als die einzige

N.

Grönl.: 21 274 ob. 22 400. 24 33.

69. Dänische M.-G.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., bes. i. gegenw. Jahrh.: Dän. M.-G. (Vahl) 16 223—227. cf. 13 136.

Üb. d. Unterstütz. der dän. Staats-M. i. Grönl. durch die dän. M.-G. s. 2 181. 16 223 f.

Nachruf auf Dr. Kalkar [geb. 1803, Direktor d. dän. M.-G. 1861—76, † 1886] 13 296.[1])

Propst Jens Vahl [geb. 1828, Direktor d. dän. M.-G. 1889—98, † 1898]. Ein Wort der Erinn. (Kurze) 25 316.

N.

1 85 (Miss. Ochs †). 18 36 (Umgestalt. der Verfass. der dän. M.-G. 1889/90). 25 578 (China).

VII. Norwegische Mission.

Gesamtleistungen.

3 509: pro 1873. 12 513: pro 1884. 16 292 ob.: pro 1886/87 (hier, 3 letzte Z., auch Schreuders M.: pro 1887/88). 18 37, Z. 4—5 v. ob.: pro 1888. 19 382: pro 1891.

70. Norwegische M.-G.

19 B. 65: 50j. Jubil. 1892.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., bes. i. gegenw. Jahrh.: Norweg. M.-G. (Vahl) 16 289—292.

Orient. Übers.: Zulu- u. Madag.-M. der Norw. M.-G. (Grundemann) 1 200. 201. 245.

Der gegenw. Stand d. ev. Miss. in Süd-Afrika: Zulu-M. der Norw. M.-G. (Merensky) 17 324. 425.

Die norweg. Miss. auf Madagaskar (Kurze) 12 30. 66. 136.

Statistik d. Norweg. Madag.mission für Anf. 1891 19 382.

Die Lage in Madagaskar: Norw. M.-G. (Kurze) 23 179 ob. Hälfte. 274 unten. 275 ob. Hälfte. 444 unt. 445 (Strabe). 24 571—583.

---

in Grönland angeführt werde, mit gänzl. Beiseitelassung der [neueren] dänischen daselbst, „als ob diese gar nicht da wäre"; daher man in Deutschl. sehr wenig von der [neueren] dänischen M. in Grönl. wisse, u. in Engl. noch weniger; sogar für Norwegen führt er (2 281 unt.) einen Beleg an. Daß diese allerdings spärl. Notiznahme von der immer noch als Miss. anzuseh. (3 550) dän. Arb. in Grönl. durch die Dänen selbst verschuldet ist, ist oben nachgewiesen worden. Doch finden sich Art. im Ev. Miss.-Mag. 1863, 368. 398. 497. 1869, 199. 1871, 259. 1891, 49. 108. 1898, 172. 1899, 353 (woselbst auch die Mitteil., daß die Generalsynode der Brüderunität am 21. Juni 1899 beschlossen hat, das Werk in Grönland der dortigen dänischen Staats-Mission zu übergeben — cf. 370 — sodaß letztere nunmehr die einzige Mission in Grönland ist. Was würde wohl jetzt Kalkar hierzu sagen? — Die Stellung der vorigen Gen.synode — pro 1889 — zu dieser Frage siehe 16 433, Z. 5—14 v. ob.; cf. 432 Anm. 1).

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1886, 174.

Die Schreckenstage von Sirabe (Kurze) **23** 575; cf. 445 mitten.[1])

Die Wirren in Madagaskar: Norw. M.-G. (Kurze) **24** 169. 175—177.

N.

1 471 (Bruch innerhalb d. Norw. M.-G. durch Bisch. Schreuder). **8** 580 (Madag.). **9** 519 mitt. (Zululand). **12** 527 (Miss.-schiff „Eliefer", 20 J. i. Dienst, verkauft; neues M.schiff „Paulus" seit 1. 4. 85; Näheres s. **15** 126). **18** 37 (Forder. bei der Aufn. v. Miss.zögl.; ob eine M. i. China anzufangen sei?). **19** 343 (Gebiete d. Madag.-M.).

B.

Das 50j. Jubil. d. Norweg. M.-G. [1892] (Grundemann) **19** B. 65.

71. Bischof Schreuders Mission.

Bemerkung. Schreuder: geb. 1817; in Südafrika (Natal u. Zululand) 1844 bis 82; Miss.bischof 1866; tritt aus d. Norw. M.-G. aus 1872/73; † 1882.[2]) Seine Miss. kann nicht als Freimission anges. werden; er selbst wollte gerade „Miss. d. norweg. Kirche" sein; auch bildete sich 1873 zur Fortführ. seiner Miss. ein eigenes, aussendendes Komitee, dessen ständ. Mitgl. der Bischof von Bergen u. der Stiftspropst von Christiania sind. Sobald die norweg. Kirche als solche d. Heidenmiss. als officielle Thätigk. betreibt, soll statutengemäß das Komitee sich auflösen u. seinen Besitz der kirchl. Missionsleitung übergeben: **16** 292.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., bes. i. gegenw. Jahrh.: Bisch. Schreuders M. (Vahl) **16** 292; cf. 290.

Der Zulukrieg [1879]: Schreiben des engl. Gen. Sir Garn. Wolseley an Bisch. Schreuder betr. Stell. d. Miss. im Zululand (Rößler) **7** 368. Siehe auch 369 Anm.: Schenk. d. Stat. Entumeni an Schreuder seitens des Sir Th. Shepstone, der sich jene zu diesem Zweck von Cetschwayo bei dessen Krönung selbst hatte schenken lassen, u. vgl. **10** 425, Z. 8—10 v. o.

Der gegenw. Stand d. ev. Miss. in Süd-Afrika: B. Schr.s M. (Merensky) **17** 324. 425.

N.

1 471 (Schreuders Austr. aus d. Norw. M.-G.).

VIII. Schwedische Mission.

Gesamtleistungen.

2 510 (Nr. 72, 74, 75): pro 1873. **12** 514 (Nr. 74, 75): pro 1883/84; **13** 186: Berichtig. hierzu. **16**. 328. 331. 332. 334 (Nr. 72, 74—76): pro 1887. **20** 537. 540. 543 (Nr. 76—79): pro 1892.

72. Schwedische M.-G.

(vereinigt mit Nr. 75).

Bemerkung. Schwedische M.-G.: gegründet 1835, nahm 1855 die 1845 gestiftete Lunder M.-G. als Lunder Hülfsverein in sich auf und ging selbst 1876 in die Schwed. Staatskirchen-M. auf, während sich der letzteren der Lunder Hülfsverein erst 1886 anschloß.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., bes. i. gegenw. Jahrh.: Schwed. M.-G. (Vahl) **16** 325—328.[3]) cf. **19** 71. 74.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1896, 420; üb. d. Ursachen des Aufruhrs 469.
[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1875, 224. 1880, 234—238. 1882, 171.
[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1880, 459.

73. Lunder M.-G.

(vereinigt mit Nr. 72 bzw. 75).

Siehe die Bem. unt. Nr. 72.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., bes. i. gegenw. Jahrh. : Lunder M.-G. (Vahl) **16** 326—327. cf. **19** 72.

74. Evangelische Vaterlandsstiftung.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., bes. i. gegenw. Jahrh. : Ev. Vaterl.stiftung (Vahl) **16** 328—331 ob.[1]) cf. **13** 137 f. 184 f. **19** 73 f.

Die ostafrik. Miss. d. schwed. Evang. Vaterl.-stiftung [1. im Kunamaland; 2. in Erythräa; 3. Gallamission] (Kurze) **10** 193.

Zwei Forschungsreisende u. die Miss. : 2) G. Rohlfs üb. d. schwed. Miss. in Mkullu [Monkullo in Erythräa] (Kurze) **10** 413 f.

Die Miss. in den Centralprov. v. Brit. Ostindien : Ev. Vaterl.stiftung (Grundemann) **20** 512 f.

R.

5 516. **6** 186. **9** 512 unt. **18** 38.

75. Schwedische Staatskirchen-Mission.

Siehe die Bem. unt. Nr. 72.

Die schwed. Kirchenmission (P. Berlin) **19** 70.[2]) cf. **13** 137.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., bes. i. gegenw. Jahrh. : Schwed. Staatsk.-Miss. (Vahl) **16** 331 f.

Der gegenw. Stand d. ev. Miss. in Süd-Afrika : Schwed. Staatsk.-Miss. in Natal (Merensky) **17** 324.

R.

18 38.

76. Schwedischer Missionsbund.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., i. gegenw. Jahrh. : Schwed. Miss.bı (Vahl) **16** 333 f. cf. **13** 138.

Die freikirchl. Miss.unternehmungen Schweden : Schwed. Miss.bund Berlin) **20** 537—539; üb. die M sionsweise 545 ff.

Die Kongomission des Schwed. Miss.bun (P. Berlin) **23** 377. 426.

R.

14 224 ob. (Kongo; „Miss.-Gesellsc muß heißen: „Miss.bund"). **18** („Miss.verein" muß dort heißen: „Mi bund"). **19** 482. **25** 36 (Kongo).

77. Schwedischer Heiligungsbund.

Die freikirchl. Miss.unternehmungen Schweden : Heiligungsbund in Ne (P. Berlin) **20** 541—543; üb. Missionsweise 545 ff.

R.

23 89 (China).

78. Schwedische Mission in China

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., b i. gegenw. Jahrh. : Schwed. Miss. China (Vahl) **16** 335.

Die freikirchl. Miss.unternehmungen Schweden : Schwed. Miss. in Chi (P. Berlin) **20** 540 f.; üb. die Mi sionsweise 545 ff.

79. Schwedische Frauenmission und Nordafrikas Frauen.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., b i. gegenw. Jahrh. : Schwed. Frau miss. unt. N.afr. Fr. (Vahl) **16** 335.

Die freikirchl. Miss.unternehmungen Schweden : Schwed. Fr.miss. unt. N.a Fr. (P. Berlin) **20** 540; üb. die Mi sionsweise 545 ff.

---

1) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1880, 467.

2) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1880, 471. 1898, 211.

IX. Finnische Mission.

Gesamtleistungen.

2 511 : pro 1873. **12** 514 : pro 1883/84. **16** 374. 375 : pro 1861. 1868. 1871. 1882. 1884. 1886/87. **18** 38 : pro 1889.

80. Finnische M.-G.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., bes. i. gegenw. Jahrh. : Finnische M.-G. (Vahl) **16** 370—375. cf. **13** 136.

Die Miss. in Ovamboland [Finn. M.-G.] (v. Rohden) **1** 541, bzw. 543.

Orient. Übers. : Ovambo-Miss. d. Finn. M.-G. (Grundemann) **1** 52.

Die neuesten Ereignisse auf d. südafrik. M.gebiete : Ovambo-Miss. d. Finn. M.-G. (Kratzenstein) **7** 499—500 ob.

Der gegenw. Stand d. ev. Miss. in Süd-Afrika : Ovambo-Miss. d. Finn. M.-G. (Merensky) **17** 211 f.

Die ev., bes. deutsch. Miss. i. d. deutsch. Schutzgeb. : Ovambo-Miss. d. Finn. M.-G. (J. Richter) **21** 455.

Statistisches üb. d. Ovambo-Miss. [der Finn. M.-G.] **17** 335.

N.

10 518 (Stift. d. erst. Ovambo-Gem. durch die Taufe von 6 Jüngl.). **11** 227. **12** 153. **13** 338. **16** 492. **22** 273.

X. Anderweitige evang. Missionen.

81. Holländisch-reform. Kirche in Südafrika.

Bemerkung. Die Miss. d. holl.-ref. Kirche in Südafrika wird getrieben von der holl.-ref. Kirche 1) des Kaplandes; 2) in Natal; 3) des Oranje-Freistaates. In die seit 1848 bestehende Miss. der holl.-ref. Kirche des Kaplandes ging die 1799 gegründ. „Südafrikan. M.-G." 1868 auf. Diese Kapsche Miss.-thätigk. erstreckt sich auf die Kapkolonie, Transvaal, Westbetschuanen-Land, Maschonaland u. Nyassa, während sich die holl.-ref. Miss. von Natal u. des Oranje-Freistaates je auf diese 2 letzteren Länder beschränkt.

Der gegenw. Stand d. ev. Miss. in Süd-Afrika : Miss. d. holl.-ref. Kirche a. des Kapl. b. in Nat. c. des Or.-Fr. (Merensky) **17** a. 245 (Kapkol.). 464 (Transv.). 527 (Westbetsch.-Land). 534 (Maschonaland). b. 323 (Natal). c. 458 (Or.-Fr.).

Die neuesten Ereignisse auf dem südafrik. Miss.gebiete : Verschmelz. d. Südafrik. M.-G. mit der Miss. d. Kapschen ref. Kirche (Kratzenstein) **7** 496.

Aus einem engl. Blaubuche : Miss. d. Kapschen ref. Kirche am Nyassa **22** 183.

N.

24 435 (Miss. d. Kapschen ref. K. in der Kapkol.). 491 (dies. am Nyassa).

82. South African General Mission.

N.

21 360. **22** 285, Anm. 2 : Gegründet 1889 durch Mr. Walton als Cape General M., später hochtönend South Afr. Gen. M. genannt; undenominationell. Sitz des „Direktors" (Walton) u. Erschein.ort des monatl. Organs (The South African Pioneer) : Kapstadt. Stationen : 9 (Swasiland — Parole : Swasiland for Christ — Tongaland, Transvaal, Natal, Süd-

basuto-, Kaffern- u. Kapland). Missionare u. Arbeiter (ohne mission. Vorbildung) : 50.

83. Indian Home Mission to the Santhals.[1])

Bemerkung. Gegründet 1867 durch den Dänen Börresen (geb. 1825; als Goßnerscher Miss. nach Ind. gesandt 1864; aus d. Verbande der Goßn. M. entlassen 1866) und den Norweger Skrefsrud (geb. 1840; als Goßn. M. nach Ind. gesandt 1863; mit Börr. entlassen 1866). Sie kann nicht als eigentl. Freimission anges. werden; das Princip des Self-Support hat sie nicht; der Unterhalt wird aufgebr. teils aus jährl. Koll.reisen in Ind., seit 1876/77 jedoch größtenteils (bis zu ³/₄ der Gesamteinn.) durch regelm. Beitr. der Santhal-Hülfskomitees in Dänem., Norw., Schwed., Engl., Schottl. u. (später) Nordam.; wie auch Börr. 1877 von Bisch. Martensen d. Seel. ordin. wurde u. später sogar selbst zum Bisch. hatte geweiht werden sollen (cf. **23** 265 mitt. 268 mitt.). Die Ind. H. M. to the S. ist eine ausschließl. von Börr. (in Ebenezer, Santh.) in Gem. mit Skr. geleitete selbständ. indische M.-G., welche größtenteils von Europa aus unterhalten wird.

Die skandinav. Santhalmission (Vahl) **23** 220. 262. (266, Z. 1—3 v. o.: die skandinav. Santhalausschüsse sammeln nur Gaben, haben aber keinen Anteil an der Miss.leitung.) cf. **6** 559.

Orient. Übers. : Ind. Home M. to the S. (Grundemann) **1** 401.

Ein Blick in die Santal-Miss. : Ind. Home M. to the S. (Jellinghaus) **4** 123—131.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., bes. i. gegenw. Jahrh. : Ind. Home M. to the S. (Vahl) **16** 228 f. 293. 335.

Statistisches. **12** 506 sub 6 : pro 1883/84. Daselbst Anm. 2 auch die von Engl. u. Skand. geleist. Beitr. (= 46 732 M.), welche mehr als ³/₄ der Gesamtausg. (= 53 760 M.) betragen. — **16** 229 : pro 1887/88. Daselbst auch die Gesamteinn. — **23** 270 f. : Zuwachs an Getauften seit 1874; Zahl der eingeb. Christen pro 1894 (= 9396); Gesamtausg. pro 1870. 1881. 1888. 1893; die von Skand., Engl. u. Am. pro 1892 u. 1893 geleist. Beitr., welche pro 1893 (= 73 000 Rupien) nicht ganz ³/₄ der Gesamtausg. (= 109 694 Rup.) betragen.

K.

2 429 unt. **3** 191. 192. **4** 561. **5** 520. **9** 281. **10** 284. **13** 383.

84. Bassein Home Missionary Society.

Gegründet 1878 (i. J. des 50j. Jubil. d. am.-bapt. Karenen-Miss.); Tochtergesellschaft der Am. Bapt. M. Un. (Nr. 43).

Rangun u. d. Miss. das. : missionier. Karenengem. (Mayr) **10** 217 unt. — 218.

K.

9 567—568 (eigene Miss. in Bhamo — seit 1878, in Gemeinsch. mit den am. Bapt.-Miss.; 10 Erstl.taufen 1881 — und unter den Karenenstämmen i. nordwestl. Siam; Jahresfest der Bassein Karen Association d. i. jährl. Synode,[2]) auf welcher der Beginn der Siam-Miss.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1874, 164. 1875, 43. 303. 1876, 510. 1883, 218. 481. 1884, 491. 1885, 343 bzw. 41. 1886, 36. 171 (der hier erwähnte Angriff steht 1885, 343). 1888, 432. 1890, 271. 1894, 167.

[2]) Eine solche Synodalversamml. wird beschrieben in Burkh.-Grundem.s Kl. Miss.-Bibl. III, 2, 176—178.

beschlossen wurde). **21** 188 (eigene Miss. unter den Karenen u. Schan i. nördl. Siam; 200 Kommunik.; 1890 Absend. v. 5 neuen Arb., welche sämtl. ermord. wurden).

85. Lutherische Immanuelsynode in Südaustralien.

Deutsche Miss.arbeit unt. den Eingeb. Australiens : Miss. d. südaustr. Imm.syn. a) in Verbind. mit den Hermannsb. 1866—75; b) in Verbind. mit Neuendett. seit 1875 (Wallroth) **14** 440—445. cf. **4** 179. **19** 35.

R.

13 471. **22** 515.

86. Hawaiian Evangelical Association.

Gegründet 1851; Tochtergesellschaft des Am. Board (Nr. 41). cf. **16** 337. **6** 487, Z. 9 v. o.

Orient. Übers. : Miss. der Haw. Ev. Assoc. in Mikron. (in Verbdg. mit d. Am. Board) u. auf den Markesas-JJ. (selbständ.) (Grundemann) **3** 479.

Mikron. u. d. Miss. das. : Hawaiische M.-G. (in Verbdg. mit d. Am. B.) (Kurze) **16** 337. 407. **17** 34. 64. 97. cf. **15** 153 (span. Besitzergreif. Ponapes 1887) u. **18** 40. 239 (2ter Aufstand auf Ponape 1890).

Wie es in den einheim. Gemeinden auf Hawaii steht (Warneck) **23** 467 bzw. 473.

R.

4 554; cf. 404. **7** 478. **8** 136. 573. **9** 326. **10** 380. **13** 89. **14** 328. **18** 537. **21** 235. **22** 557. **24** 247.

B.

Mitteil. üb. d. Karolinen-Inseln : II. Die Miss. auf Ponape (Grundemann) **12** B. 83—85. cf. B. 91.

87. Ponape Board of Missions.

Gegründet 1873; Tochtergesellschaft der Haw. Ev. Assoc. (Nr. 86); Großtochtergesellsch. des Am. Board (Nr. 41). cf. **16** 425. 510. **6** 487, Z. 10 v. o.[1])

Mikron. u. d. Miss. das. : Ponapesischer Miss.-Ver. (Kurze) **16** 425. 506 bzw. 510. cf. **15** 153 (span. Besitzergreif. Ponapes 1887) u. **18** 40. 239 (2ter Aufstand auf Ponape 1890).

R.

4 557 (Mortlock-Gruppe). **5** 524. **7** 87. 478. **8** 138. **10** 524 (Ruk- u. Mortl.-Gr.). **13** 91. **18** 537. **22** 558.

B.

Mitteil. üb. d. Karolinen-Inseln : III. Die Mortlock-Gruppe (Grundemann) **12** B. 86 f. cf. B. 91.

XI. Freimissionen.

Die Miss. des Bisch. William Taylor, des Bisch. Schreuder u. die Ind. Home Miss. to the Santhals, welche hier vielleicht erwartet werden, s. unt. Nr. 50. 71. 83.

Allgemeines[2])

üb. d. sog. Glaubensmissionare s. **13** 242 f. 246 f. **12** 494 f. **17** 27 unt. — 34 ob.; (speciell üb. d. Missionieren nach Matth. 10, 9. 10 : ib. 27 unt. — 29). **20** 248 f.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1878, 353.

[2]) Vgl. Warneck, Ev. Missionslehre II, 12—17 (Beleuchtung u. Abweisung des mission. Freischarendienstes).

a. Afrika.

88. F. S. Arnot
(Garenganze).

Geboren 1854 in Glasgow; kommt 1881 nach Südafrika; seit 1885 in Garenganze, od. Kongofreistaat.

F. S. Arnot (Zahn) **17** 11. cf. **13** 556. Zeichen u. Wunder in der Miss.: Arnot will einen entlaufenen Hund zurückgebetet haben (Zahn) **20** 249; hierzu vgl. **17** 21 f.

Statistisches s. **12** 505 sub 2 : pro 1883.

R.

10 514 (Barotsegebiet am Sambesi). **11** 228. 281. **12** 153 (vom Sambesi nach Bihe). 565. **13** 331. 339. **16** 244 (Garenganze). (cf. 296.) 526. **17** 178. **19** 477. **25** 368 unt.

89. Familie Sessions
(Kongo).

R.

19 484 : Vater, Mutter u. 3 Kinder zw. 10 u. 13 J. nebst ein. ält. Adoptivsohn verlassen 1892, ausgerüstet mit einem eisernen Hause, ihr nordamerik. Heim, um, völlig unabhängig von jeder heimatl. Organisation, „irgendwo" am Kongo ganz auf eigene Kosten eine Station zu errichten.

90. Dr. James Johnston
(quer durch Afrika von Benguela bis Quilimane).

R.

19 383. **20** 92 : Schotte; 15 J. lang auf Jamaika als Miss. thätig, unabhängig von jeder Gesellsch.; durchquert 1891 Afrika von Benguela bis Quilimane mit 6 seiner westind. Negerchristen, um mit Hülfe von Dolmetschern das Evangelium zu verkünden; er will experimentieren, „ob sich die Evangelisierung Afrikas mit Hülfe von amerik. Negern beschleunigen lasse," u. kommt zu einem negativen Resultate.

91. Miß Mary Whately[1]
(Ägypten).

Statistisches s. **12** 505 sub 3 : pro 1883.

R.

7 37; cf. 73/74. **9** 177. 511. **14** 238. **16** 530 (†). **18** 202. **22** 272 : Tochter des Erzbisch. von Dublin; geht, 35 J. alt, 1860 ihrer Gesundh. wegen nach Kairo; gründet dort 1861 eine Schule, deren Schülerzahl (Knaben u. Mädchen) allmählich auf 650 anwächst, von denen ²/₃ mohamm., ¹/₃ christl. sind; fügt 1878 eine ärztl. Miss. hinzu (cf. **15** 64 mitt.); verwendet ihr ganzes Vermögen auf ihr Werk; † 1889 im Alter von 64 J., nach 28j. Thätigk. in Kairo. — Ihre Schwester setzt das Werk fort.

92. G. Pearse
(Algerien).

Statistisches s. **12** 505 sub 4 : pro 1883.

R.

9 526. **13** 342 : Engländer; beginnt 1880 mit Hülfe eines franz. Schweizers eine Miss. unt. d. Kabylen in Algerien; als letzterer mit 20 jungen Kabylen eine Schule eröffnen will, wird ihm das seitens der franz. Behörden verwehrt, weil „er kein Diplom besitze"; nach u. nach kommt es zur Anlage von 4 Stationen. — Wie aus Brooke's Freimiss. (Nr. 95), in Erinn. a. d. mitbeteiligten

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1878, 328—343. 1879, 47. 458—465. 1890, 124 (†).

J. A. Robinson die Centr. Soud. Haussaland Assoc. (Nr. 27) hervorging, so entstand aus Pearse's Freimiss. 1883 in London die North African Mission (Nr. 35).[1])

93. Powell

(Algerien).

N.

18 87 : steht unt. Baldwins (Nr. 94) Einfluß; missioniert nach dessen Methode in Algerien; wird als Geisteskranker in ein Irrenhaus gebracht; springt auf der Rückreise nach Amerika vom Schiffe aus ins Meer.

94. Baldwin

(Marokko).

16 529. **17** B. 40 Anm. **18** 86 : baptist. „Glaubensmissionar" in Mogador, südl. Marokko; berichtet in einem eigenen zu London erschein. Blättchen, dem Reaper, von verschied. Mohamm.-Bek., sowie daß er mit einigen Gehülfen wöchentl. 24 Versamml. in arab. u. engl. Sprache halte; rühmt, daß sie alle nie Mangel gehabt, obgleich sie kein Gehalt beziehen, sondern genau nach Matth. 10, 9. 10 missionieren. Augenzeugen, die nach Marokko abreisen, stellen fest, daß dieses alles Schwindel war.[2])

95. Chr. W. Brooke[3])

(Sudan).

N.

16 527. **19** 539 : Freimiss. Chr. Wilmot Brooke geht 1889 in Übereinstimm. u. Gemeinsch. mit seinem ihm eng verbund. Freunde Rev. J. A. Robinson (seit 1882 Sekretär d. Nigermiss.) via Niger in den Sudan, um unter der dort. mohamm. Bevölk. zu missionieren. Durch ihre erschütternden Berichte verbreiten sie volles Licht üb. d. Zustände am Niger u. führen dadurch die Krisis in der Nigermiss. wesentl. herbei (cf. **18** 200. **22** 91 f.). Unvorsichtig ist ihr Versuch, sich mit der Landeskost der Eingeb. zu begnügen (cf. **22** 82, Z. 12—17 v. o.). Sie erliegen beide — Rob. 1891, Br. 1892 — in Lokoja (a. Niger), von wo aus die Sudan-Miss. ins Werk gesetzt werden sollte, dem tödl. Klima. Nach ihrem Tode wird — in Erinn. an Robinson — 1892 in London die Centr. Soud. Haussaland Assoc. (Nr. 27) gegründet (**21** 361. **25** 285).

96. Topeka'er Sudanmission.

N.

18 87 : eine unabhängige M.-G. in Topeka, Kansas, für den westl. Sudan sendet 1890 9 Personen ab; in der gesundheitlich ungünstigsten Zeit in Sierra Leone angek., versäumen sie trotz aller Mahn. grundsätzl. die nöt. Vorsichtsmaßregeln, sodaß — auch jede ärztl. Hülfe beharrlich abweisend — in kurzer Zeit 3 sterben u. die übrigen am Fieber erkranken.

b. Asien.

97. J. Norton

(ind. Centralprov.).

Amerik. Methodist; kommt 1874 nach Ellitschpur, ind. Centr.prov., um unter

---

[1]) Vgl. Gundert, D. ev. Miss. 1894, S. 15. 182.

[2]) Spurgeon war — vor der Aufdeck. des Schwindels — ganz begeistert für diese Miss. u. ihren Gründer : Ev. Miss.-Mag. 1886, 31.

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1894, 475. 1897, 407.

den Kurkus zu missionieren; geht 1889, diese Stat. der Lond. „Kurku- u. central-ind. Bergmiss." (Nr. 98) überlassend, nach Bhaisdehi (unweit nördl. v. Ell.).[1]

Eine unabhängige Miss. in Indien (Grundemann) **12** 489.

Die Miss. i. d. Centralprov. v. Brit. Ostind. : A. Norton (Grundemann) **20** 514.

Statistisches s. **12** 506 sub 12 : pro 1883.

98. Kurku and Central Indian Hill Mission

(ind. Centralprov.).

20 514 : konstituiert sich in London, um die Ausbild., Aussend. u. den Unterh. von „Glaubensmissionaren" zu vermitteln (analog Nr. 100); setzt die 1874—89 von Norton (Nr. 97) in Ellitschpur begonnene Kurku-Miss. fort.[2]

99. Basim-Mission

(ind. Centralprov.).

Gegründet 1879 von Miß Drake, einer Amerik., die zu Fuß auf die Dörfer geht, predigt u. gelegentl. tauft; nach ihrer Verheirat. geht sie weg. Die Nachf. Miß Wheeler[3]) opfert, obwohl unter glänz. Verhältn. aufgewachsen, allen Komfort; wohnt in einer leichten Hütte; wirkt in dem dort erricht. Waisenh. u. durch Bazarpredigten. 1886 kehrt die Gründerin mit ihrem Gatten nach Basim zurück.

Die Miss. i. d. Centralprov. v. Brit. Ostind. : Basim-M. (Grundemann) **20** 514.

Statistisches s. **12** 506 sub 8 : pro 1883.

R.

11 329 (— „nördl. v. Bombay" ist Irrtum; Basim liegt südl. v. Akola i. d. Centralprov.).

100. American Faith Mission[4])

(ind. Centralprov.).

R.

13 243 : konstituiert sich gesellschaftl. 1885 in Oberlin, Ohio, mit einem Komitee a. d. Spitze, das jährl. neu gewählt wird u. dessen Beamte unbesoldet sein sollen. Kein Miss. soll ein regelm. Gehalt bekommen, doch übermittelt u. verteilt die Ges. eingegangene Gaben an die Miss. Die Ges. enthält sich jeder Leitung der Missionare; letztere bleiben vielmehr völlig selbständig u. unabhängig. Missionsfeld : ind. Centralprov.[5])

101. J. Jägert[6])

(Santhalistan).

Statistisches s. **12** 506 sub 7 : pro 1883.

R.

9 281. **10** 566. **12** 568 (hierzu vgl. **13** 247, Z. 8—12 v. o.) : Deutscher (Sachse); Kellner in Paris; wird von seinem Bruder in Kalkutta veranlaßt, dorthin zu kommen; wird erst Kellner

---

[1]) Sowohl **20** 514 mitten, als in Gundert, D. ev. Miss. 1894, S. 247 ob. sagt D. Grundemann, Bhaisdehi liege in der Nähe v. Burhanpur, während sein Neuer M.-Atlas auf Nr. 16 dasselbe unweit nördl. v. Ellitschpur aufweist.

[2]) Vgl. Gundert, D. ev. Miss. 1894, S. 55 sub 13.

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1886, 82.

[4]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1886, 6 f.

[5]) Vgl. Gundert, D. ev. Miss. 1894, S. 54 sub 8.

[6]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1882, 111. 1885, 41. 341. 491.

in Kalkutta, dann Leiter eines Eisenb.-Hotels in Allahabad, hierauf Straßen-Insp.; widmet sich alsdann der Santhalmiss.; arbeitet 1873—75 gemeins. mit Börresen u. Skrefsrud (**16** 228, letzte Z. **23** 233); missioniert seit 1875 allein (mit Gehülfen) auf der von ihm gegr. Stat. Bethel in Santhalistan; spöttelt in Eitelkeit u. geistl. Hochmut üb. die nicht als Miss. hinausgeh. Prediger daheim.

B.

Wie ein heidn. Priester zu Schanden ward **9** B. 60.

102. Löwenthal[1])

(Tamil-Ld.).

Däne; 1870 aus der dän. Miss.schule als Unzufriedener (zugleich mit den 3 anderen Zöglingen) entlassen; zieht 1872 (nicht 1871) (mit H. Jensen, einem der mitentlass. Zögl., der sich jedoch 1874 an die dän. M.-G. wieder anschließt) nach Indien, wo er 1872 die Stat. Welur bei Arkot i. Tamil-Ld. anlegt; will nach Grundtvigs († 1872) Schlagwort: „Erst Mensch, dann Christ" das Volk zuerst volkstümlich läutern, dann erst christianisieren; sieht in der Praxis das Unhaltbare dies. Theorie zwar ein, bleibt aber dabei, daß unsere Zeit noch keine Miss.zeit sei.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., bes. i. gegenw. Jahrh. : Löwenthals Freimiss. (Vahl) **16** 227.

103. Miß Reade

(Tamil-Ld.).

Statistisches s. **12** 506 sub 14 : pro 1883.

R.

11 331 : Engländerin; arbeitet in Panruti bei Kudelur i. Tamil-Ld.; spricht Tamil von Jugend auf; will Hindustani auf dem Wege des Gebets binnen Monatsfrist erlernt haben, sodaß ihr beim Predigen u. Beten nicht ein Wort gefehlt haben solle; schenkt 1885 ihre Stat. der Leipz. M.-G.

104. Miß Anstey[2])

(Kannada-Ld.).

Statistisches s. **12** 506 sub 18 : pro 1883.

R.

11 331 : Engländerin; seit 1876 in Kolar bei Bangalur; sammelt nach der Hungersnot 600 Kinder; gründet eine Gem. v. 168 Mitgl.; ist die einz. Weiße am Orte; verwendet ihr ganzes Vermögen auf ihr Werk.

105. Dänische Kotkarenen-Mission[3])

(Barma).

H. Poulsen, ein junger dän. Bauer ohne jede mission. Vorbild., zieht im Sept. 1884 mit seinem Freunde H. J. Jensen nach Barma, um unt. den Kottarenen zu missionieren. P. † 1886; J. † 1888; von den 4 dän. Gehülfen (2 männl. u. 2 weibl.), die ihnen nachreisen, stirbt Jensens Schwester 1887, die 3 andern geben das Unternehmen 1890 auf.

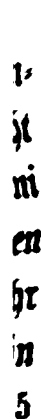
---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1890, 270 bzw. 283.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1886, 74—77, wo auch berichtet wird, daß sie in der Hungerzeit 1200 (nicht 600) Kinder aufgenommen habe. Das Bild einer „hungernden Fam. in Südindien" aus jener Zeit s. ib. 1877, 481.

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1890, 280.





Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., bes. i. gegenw. Jahrh. : dän. Kottkarenen-M. (Vahl) **16** 230. Wenn V. diese M. eine „M.-G. i. Dänem.“ hier nennt, so ist diese Bezeichn. irreführend;[1]) sie kann nur als „Freimiss.“ bezeichnet werden, da die Unternehmer von niemand ausgesandt waren u. unter niemandes Leitung standen, vielmehr lediglich auf eigene Hand auszogen.

Üb. d. Kottkarenen s. **6** 52 ob. 318 unt.

106. Miß Hester Needham[2])

(Sumatra).

23 72. **25** 102. 146. 149. 423 f. : Engländerin; 1890—95 als erste Miss.-schwester d. Rhein. M.-G. in Silindung auf Sumatra — u. zwar ganz auf eigene Kosten — mit Erfolg thätig; trennt sich 1895 von der Rhein. Miss. u. begiebt sich nach Malintang in der ganz mohamm. Landsch. Mandheling auf Sumatra, um dort als Freimissionarin weiterzuarbeiten; einsam daselbst † 1897, 54 J. alt, als einzige Verkündigerin des Evangeliums in der gen. großen Landsch., welche vor 50 J. vergebl. den Wunsch nach Miss. geäußert hatte, nun aber ganz u. gar dem Islam anheimgefallen ist.

107. F. L. Anthing

(Java).

10 130, Text u. Anm. 3. **12** 574. **25** 423 ob. : Dr. jur.; giebt 1869 sein Amt als Vicepräsident des höchsten Gerichtshofes in Batavia auf, um eine unabhängige Miss. i. d. Umgegend zu treiben; stiftet ein Seminar zur Ausbild. v. Evangelisten; 1877 : 10 Stationen mit 13 Evangelisten u. gegen 800 Seelen; im Sem. 30 Zögl. Anthing war Irvingianer geworden; † 1884.

108. C. C. Jeremiassen

(Hainan-J., China).

Statistisches s. **12** 506 sub 15 : pro 1883.

K.

10 377. **11** 336. **12** 575. **15** 293. **25** 569 ob. : Däne; erst Seemann; dann chines. Zollbeamter; seit 1881 Freimiss. auf der Ins. Hainan; schließt sich 1887 den amerik. Nord-Presb., die seit 1885 dort arbeiten, an (**16** 231 ob.); scheidet jedoch aus ihrem Verbande wieder ganz aus u. arbeitet als Freimiss. auf Hainan weiter.

109. Miss Annie Taylor's Tibetan Pioneer Mission[3])

(China).

K.

21 121. 361. **22** 137 : Engländerin; läßt sich — ganz auf eigene Kosten — zu Sining a. d. Ostgrenze Tibets i. Dienste d. China-Inl.-Miss. nieder; lernt hier die tibetan. Sprache; verläßt 1886 d. China-Inl.-M. u. versucht — völlig unabhängig von jeder Leitung — in das verschloss. Tibet einzudringen; kehrt 1893 nach Engl. zurück, gründet hier die „Tibetische Pionier-Miss.“ u. sammelt für dies. eine Gesellsch. v. 17 Pers., die ihr 1894 nach dem Himalaya folgen, u. mit denen sie eine Miss. zu erzwingen sucht in einem Lande, zu welchem es

---

[1]) Über Vahls inkorrekte Bezeichnungsweise s. **25** 189 unten.

[2]) Vgl. Barmer Missionsblatt 1897, 85.

[3]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1895, 21 (wo auch Annie T.'s u. Pontso's Bild). 206 (wo ein Bild des Himalaya v. Darbschiling aus). — Ev. Miss.-Mag. 1895, 491. 1897, 80.

Gott noch nicht gefallen hat, dem Evang. eine offene Thüre zu geben. Nachdem sich die Gesellsch. sehr bald aufgelöst hat, hält A. T. an Tibets Südgrenze (in Yatong, auf tibet. Gebiet, 10 km jens. d. Grenze, seit Juni 1895) mit ihr. eingeb. Diener Pontso u. einer schott. Gehülfin, Miß Ferguson, weiter aus.

B.

Neueste Nachr. üb. Miß Taylors Tibet. Pionier-Mission **23** B. 12.

c. Australien.

110. Maloga-Mission

(Neusüdwales).

R.

14 276. **16** 49. **22** 516 : Maloga, Stat. des Freimiss. Matthews, zählt i. J. 1885 125 Insassen (75 Halbblütige, 47 Vollschwarze); zur Abendmahlsgem. gehören 38 Papua; Schülerzahl : 40. 1887 unternehmen mehrere christl. Papuageschwister eine Rundreise u. erwerben durch ihre herzl. Ansprachen u. ihr ganzes bescheidenes Auftreten der Papuamission neue Freunde.

d. Amerika.

111. William Duncan

(Alaska).

Üb. d. Zeit vor Duncans Aussend. s. unter „B."; üb. Metlakahtla : **5** 197. **16** 111. **24** 528. 564.

R.

9 135. 425. 574. **10** 183. **14** 472. **16** 200. **21** 277. 362. **22** 468. **25** 167 : 1857 als nichtordin. Katechist v. d. Ch. M. S. nach Brit.-Columbia ausgesandt; gründet Metlakahtla dortselbst; wird jedoch der anglik. Kirche gänzlich entfremdet; weigert sich sogar beharrlich, in sein. Gem. d. hl. Abendmahl einzuführen bzw. v. ein. Ordinierten [1]) austeilen zu lassen, weshalb er 1881 v. d. Ch. M. S. entlassen wird. Seitdem ist er Freimiss.; als solcher siedelt er 1887 mit fast 600 Seelen seiner Ind.gem. von Metlak. nach der Südgrenze Alaskas über, wo er — 24 Stund. i. d. Luftlinie v. d. alt. Stat. entfernt — Neu-Metlakahtla anlegt, während etwa 80 Seelen, bei der Ch. M. S. ausharrend, in M. zurückbleiben. 1894 ergiebt sich, daß er seiner Gem. noch immer Taufe u. Abendmahl vorenthält.

B.

Der Chorknabe von Beverley **6** B. 8.

B. Das heimatliche Missionsleben.

Allgemeines.

Zur Missionsthätigkeit der Kirche bis zur Reformationszeit (Jacobi) **8** 289. 337.

Indien und die abendländ. Kirche im Mittelalter (Germann) **1** 350.

Reformation und Heidenmission (Warneck) **10** 433.

Zum Jubiläumsjahr der evangelischen Mission [1792—1892] (Warneck) **19** 3.

Die Rückwirkungen der Heidenmission auf d. relig. Leben der Heimat (Warneck) **8** 145.

---

[1]) Duncan selbst hat die Ordination, so oft sie ihm angeboten wurde, abgelehnt; cf. **16** 122 ob.

I. Deutschland und die deutsche Schweiz.

Der Studentenbund für Mission [1896] (Warneck) **23** 477. (Üb. dieselbe Beweg. siehe: für Großbrit. **23** 122; für Nordam. **17** 272. **25** 278; für Holl. **24** 339.)

Der (deutsche) Studentenbund für Mission [1897] (v. Örtzen) **24** 343.

Missionskonferenzen.

Bremer kontin. M.konf.: IV.[1]) 1876 **3** *1—*35. V. 1880 **7** 328. VI. 1884 **11** 309. Außerordentliche, nicht kontin. sondern nur v. d. Vertr. d. deutsch. M.-GG. besuchte 1885 **12** 545; cf. **13** 121. VII. (nicht VIII.[2])) 1889 **16** *1—*20. VIII. (nicht IX.[3])) 1893 **20** 308. IX. 1897 **24** 412.

Hallesche (sächs. Prov.-)M.konf.: Gründ. 1879 **6** 193; die hierbei geh. Anspr. **6** B. 33. Siehe ferner: **7** 179. **8** 178. **10** 175. **11** 177.

Berliner (brandenb. Prov.-)M.konf.: Erste konstituier. Versamml. 1882 **9** 555; die hierbei geh. Anspr. **10** B. 6. Gründ. 1883 **10** 174. Siehe ferner: **11** 177. **12** 523. **13** 237 Anm. 1.

Breslauer (schles. Prov.-)M.konf.: Gründ. 1884 **11** 557. Siehe ferner: **13** 238 Anm.

Kurz erwähnt sind noch die M.konf. in Wetzlar[4]) **11** 177, Z. 8 v. u. **13** 238 Anm. Braunschweig **11** 177, Z. 8 v. u. Stettin **12** 523, Z. 4 v. u. **13** 238 Anm. Thüringen **13** 238 Anm.

Studentenbund für Mission: Konstituier. Konf. in Halle a. d. S. 1896 **23** 479. — Erste allgem. Studentenkonf. ebendort 1897[5]) **24** 343; eine hierbei geh. Morgenandacht **24** B. 33. (Siehe auch: für Großbrit. unten S. 40 „Stud. Volunt. etc."; für Nordam. S. 42 „Stud. Volunt. etc.")

Missionsleistungen.

2 225: pro 1873. **6** 179: pro 1876 u. 77. **7** 35: pro 1878. **8** 34: pro 1879. 36: Tabelle üb. d. brit. u. deutsch. Nationalwohlstand pro 1876 als Maßstab beim Vergleichen der beiderseit. M.leist. **10** 174 (Prov. Brandenburg): pro 1881. **12** 270: pro 1883/84. **13** 146 (die Hallesche M.konf. zeichnet 6 700 M. für neue deutsche Miss. i. deutsch. Schutzgeb.): pro 1886. **14** 93 (Ergebnis d. Samml. v. außerordentl. Beitr. für dens. Zweck): pro 1886. **15** 249: pro 1886. **18** 28: pro 1889. **19** 243: pro 1890. **21** 85—87: pro 1892. **25** 77: pro 1896.

Einzelgaben für die Mission.

6 379: ein Geber in der Rheinprov. reicht jährl. 6000, 9000, auch 15 000 M. für Miss.zwecke dar. Ferner: Eine der Goßnerschen M. gemachte Offerte einer Gabe v. 100 M. für den Fall, daß noch 100 Geber die gleiche Summe darreichten, hat ca. 50 Anerbietungen zur Folge, die **7** 36 auf 125 anwachsen. **21** 355: 32 466 M. als Gabe eines Ungenannten an die Rhein. M.-G. pro 1893.

Siehe auch unter „B.": „Ein schönes Missionsopfer."

---

[1]) I.: 1866. II.: 1868. III.: 1872.

[2]) An obiger Stelle irrtümlich VIII. genannt.

[3]) An obiger Stelle irrtümlich IX. genannt; cf. **24** 412 Anm. 1.

[4]) Nicht mehr bestehend.

[5]) Vgl. den Bericht üb. dieselbe. Verlag des „Stud.bundes f. M." in Halle a. d. S. 1897.

R.

(Verschiedenes.)

2 432. **7** 32—35. 179. **9** 423. **10** 173. 462. **11** 174. **12** 81. 522. **13** 119. 231. **14** 80. **15** 248. **16** 376. 431. **18** 22. 441.

B.

Erinnerungen eines alten Missionsfreundes [d. i. P. Licht in der Neumark] **8** B. 41.

Ein schönes Missionsopfer **21** B. 63.

Bei den Eskimo im zoolog. Garten [zu Berlin 1880] **8** B. 1. (8 Eskimo aus Labrador, von Hagenbeck 1880 zur Schau gestellt; 1 Familie war christl. u. gehörte zur brüdergemeinl. Miss.gem. Hebron in Labrador; alle 8 starben bald, die letzten — darunter Abraham u. se. Frau, Ulrike — Mitte Jan. 1881 in Paris.)

Antwortschreiben des Eskimo Abraham aus d. zoolog. Garten in Berlin an Br. Elsner in Bremen [1880] **8** B. 4.

Des Eskimo Abraham letzter Brief [d. d. Paris, am 8. Jan. 1881] **8** B. 44.

Aus Abrahams, des Eskimo, Tagebuch [1880] **10** B. 29.

Die madagass. Gesandtschaft in Berlin [1883] **10** B. 56.

Besuch d. Präsidenten d. Transvaal-Republik i. Berl. Miss.hause [1884] **11** B. 49. cf. **12** 89.

Ein afrik. Urteil üb. Berlin [3 Eingeb. v. Kilimandscharo berichten ihr. Hptl. Mandara üb. ihr. Besuch i. Berlin 1889] **20** B. 64.

II. Großbritannien und Irland.

Üb. d. Verhältnis zwisch. d. engl. Staatskirche u. der Miss. s. **4** 561. **25** 296—298.

Die Entwickl. u. Organisat. d. engl. Miss.-lebens (J. Richter) **25** 289.

Siehe auch unter „B.“ : „Skizzen a. d. engl. M.leb.“

Die heimatl. Miss.arbeit in England u. Deutschland (J. Richter) **25** 261. (Hier sind Parallelen gezogen, wozu man vergl. **2** 203—209.)

Die „Londoner Societät“ [1732] (Kleinschmidt) **19** 474.

Der 100. Jahrg. d. ält. besteh. Miss.-zeitschr. [„Per. Acc.“ 1790—1889] u. die Miss.zeitschriften d. Brüdergem. (Kluge) **17** 554.

Eine Missionsjubiläumsschrift [W. Careys 1792 erschienene Enquiry, 1892 als Faksimile wieder abgedruckt] (Wallroth) **19** 201.

Die Londoner Herberge zur Heimat für die Söhne des Ostens u. Südens (Michelsen) **1** 295.

Die Miss.bewegung unt. den Studenten Englands (Clemen). Mit ein. Nachschr. v. D. Warneck **23** 122. (Üb. dieselbe Beweg. siehe : für Nordam. **17** 272. **25** 278; für Deutschl. **23** 477. **24** 343; für Holl. **24** 339.)

Dr. Alex. Duff [geb. 1806, † 1878; 1830—63 in Kalkutta; 1864—78 in Schottland, von 1867 ab Miss.professor daselbst] (Schreiber) **9** 145. 201. cf. **5** 190.

Prof. Legge † [1897, geb. 1815; 1839—76 in China; 1876—97 Prof. in Oxford] (Hartmann) **25** 19.

Siehe auch unter „B.“ : „Gg. Müller ꝛc.“

Konferenzen, Versammlungen.

Allgem. Missionskonferenz in London: 1878 **5** 568. 1888 **15** 401. 478. 515.[1])

Anglikan. Missionskonferenz in London: 1875 **2** 478.

Panpresbyterian. Konzil in Edinburg: 1877 **4** 500.

Ökumen. Kongreß der Methodisten in London: 1881 **8** 549.

Mai-Meetings in London: Allgemeines **24** B. 77. 1879 **6** 382. 1883 **10** 346. 1884 **11** 361.

Februarmissionswoche: Allgemeines **25** 266. 1886 (durch ganz Engl., ausgen. London) **13** 240. 1887 (in London) **14** 193.

Student Volunteer Movement for Foreign Missions[2]) (mit dem Schlagwort: „Evangelisation of the world in this generation“[3]) — vgl. 4. Abt. Nr. 26 — **17** 278. **23** 128. **24** 305. 307 Anm. 8. **25** 278. 279. 282): Internationale studentische Missionskonferenz in Liverpool 1896 **23** 122. (Dieselbe gab die Anregung zur Gründ. des deutschen „Studentenbundes für Mission“;[4]) cf. 131. 479. Siehe üb. dens. oben S. 38; siehe ferner: für Nordam. unten S. 42 „Stud. Volunt. etc.“)

Missionsleistungen.

Die Missionsbeiträge der hochadligen u. reichen Kreise in Engl. [zur Ch. M. S.] (v. Zychlinsky) **13** 516. Hier wird der zahlenmäßige Beweis geführt, daß die Jahreseinnahme der Ch. M. S. — damals (1884/85) üb. 4 Mill. Mark (1897 üb. 6⁴/₅ Mill. Mark: **24** 547) — zum weitaus größten Teile den Kreisen der mittl. u. niederen — nicht der hochadl. u. reichen — Klassen entstammt.

2 240: pro 1873. **5** 238 (f. d. ind. Hungersnot): pro 1877. **8** 35: pro 1879. 36: Tabelle üb. d. brit. u. deutsch. Nationalwohlstand pro 1876 als Maßstab beim Vergleichen der beiderseit. M.leist. **9** 425 (Leist. d. engl. Staatskirche, wozu vgl. **25** 294 Anm. 1); 426 (Leist. d. freien Kirchen): pro 1881. **10** 93: pro 1881. **11** 175: pro 1882. **12** 389: pro 1883/84. **15** 285: pro 1886. **16** 438: pro 1887. **18** 81: pro 1888 u. 1889. **19** 241: pro 1890. **22** 134: pro 1890—93. **23** 86: pro 1894.

Einzelgaben für die Mission.

Morton **25** 84. cf. 276 (4—5 Mill. M. an die Brüdergem.). Arthington **3** 376. **8** 509 (100000 M. an die L. M. S.: für den Tanganjika). **6** 378 (für Afrika: 20000 M. der Wesl. M. S., 60000 M. der Am. Miss. Ass. angeb.). **8** 509—510 (20000 M. der Ch. M. S. angeb.: für den Dana,

[1]) Vgl. Grundemann, Die Entwickl. d. ev. Miss. u. s. w. S. 38.

[2]) Es ist charakteristisch, daß wir Deutschen von der evang. Mission als von einer Einheit, von etwas Ganzem reden; wir sagen: die Mission (im Singular), während die Engländer und Amerikaner sagen: die Missionen (im Plural), also die Einheit, die Solidarität derselben in den Hintergrund treten lassen; cf. **15** 308/309.

[3]) Die deutsche studentische Missionsbewegung hat diese phantastisch-excentrisch-rhetorische Phrase glücklicherweise nicht angenommen; cf. **23** 132.

[4]) Vgl. den „Bericht üb. d. I. allg. Stud.-Konf. des S. f. M. 1897“ S. 150.

100 000 M. : für den Benue, cf. 274 : beides abgelehnt; — 20 000 M. an die engl. Bapt. : für den Kongo, cf. 4 562. 6 378. 15 133; — 60 000 M. der L. M. S. angeb. : für den Tanganjika u. s. w., mit Brief, cf. 7 483). 554 (140 000 M. den am. Bapt. angeb. : für den Sudan). 13 239 (100 000 M. dem Am. Board angeb. : für die Masai; — 100 000 M. den am. Presb. angeb. : für den Kilimandscharo). 15 286 (300 000 M. der bapt., Lond. u. freischott. Miss. angeb. : für eine gemeinsch. M. in Nordbrasilien : abgelehnt). „Unnützer Knecht" (Luk. 17, 10) 3 142. 388. 4 B. 25. 8 402 (100 000 M. an die Ch. M. S. : zur Aufnahme der Ugandamiss.; es ist widerrufen worden, daß — was vielfach behauptet wurde — Arthington jener Geber war, cf. 8 509;[1]) hiernach ist die Notiz 24 547, Z. 14 v. o. zu berichtigen). Jones 9 425 (2 543 840 M. im Laufe v. 9 Jahren an die Ch. M. S.; davon 1 443 840 M. in 1 Gabe im J. 1882 : zu einem Kirchen- u. Missionsfonds für China u. Japan, cf. 10 19. 357 unt. 24 547. 25 275). Stubb 18 241. 23 B. 79 Anm. (2 Mill. M. — sein ganzes Vermögen — der China-Inl.-M. angeboten : abgelehnt; dann die Zinsen überwiesen). Marriot 25 275 (1 420 000 M. an die S. P. G. : ein Teil seines Legats). Spurrell 25 276, Z. 1 v. o. (780 000 M. an die Ch. M. S.). Miller 6 378 (400 000 M. an die schott. Freikirche, 80 000 M. an den Am. Board). Miß Baxter 12 525 (411 500 M. an die L. M. S.; darunter 171 500 M. speciell für die Schiffe der Neuguinea-Miss., wozu vgl. 9 335. 15 81). Stevenson 8 511 (60 000 M. an die L. M. S. u. s. w.). Harvey 6 379 (20 000 M. an die Wesl. M. S. : für Transvaal). Ungenannte Geber : 25 276 ob. (ein Warenlager im Werte v. 600 000 M. an die Ch. M. S.). 24 547 (580 000 M. an dieselbe). 13 239 (120 000 M. an dieselbe, von einer Dame). 15 133 (74 000 M. an die engl. Bapt. : für den Kongo). 3 142 unt. 388 mitt. (60 000 M. an die Ch. M. S. : zur Aufnahme der Ugandamiss.). 6 379 (30 000 M. an dieselbe : zur Deckung des Deficits). 21 354 (Tilgung eines Deficits der Ch. M. S. v. 252 208 M. in 12 Tagen durch 12 Gaben zu je 20 000 M. + Beitr. von 1000 bis zu 10000 M., mit einem Überschuß v. 80 000 M.). 414 (20 000 M. an die irischen Presb. bzw. schott. un. Presb. : für einen 3. Miss.arzt i. d. Mantschurei). 16 440 (Ein fruchtbares Witwenscherflein in Schottland, welches die Anreg. dazu gab, daß an einem Morgen Einzelgaben von zusammen 44 000 M. — darunter eine von 10 000 M. — für die Miss. dargereicht wurden).

R.

(Verschiedenes.)

1 88. 135. 2 430 unt. 574 (zu East End Train. Inst. vgl. 25 B. 65 : das Harley-Haus). 5 190. 6 382. 7 180. 426 unt. 8 554. 9 132. 10 181. 12 524. 13 238. 15 285. 16 437. 18 80. 20 92. 21 361. 23 86. 87 (die engl. Nation sei „the one nation on the face of the earth with a capacity for missions"! Hierzu s. 12 194, Z. 11 ff. 15 288 Anm. 1).

S.

Skizzen aus dem engl. Miss.leben (J. Richter) 24 B. 76. 25 B. 6. 25. 65.

---

[1]) Vgl. auch Ev. Miss.-Mag. 1878, 53 Anm., wonach Arth. selbst in Abrede gestellt hat, daß er der Geber sei.

Georg Müller [1805—98], der Patriarch u. Prophet von Bristol **23** B. 88.[1])

Georg Müllers Bekehrung **24** B. 47.

Bericht der Waganda-Gesandten an Mtesa [üb. ihren Besuch in England 1880] **9** B. 1.

III. Nordamerika.

The Woman's National Indian Association in den Verein. Staaten Nordamerikas (Mergner) **22** 252. (Dieser Verein beschafft die Mittel, tritt aber die Miss.arbeit selbst an eine der kirchl. Gemeinschaften ab; cf. 256.)

Miss.bewegung unt. d. nordamerik. Studenten. Mit ein. Nachwort v. D. Warneck **17** 272. cf. **15** 290. **16** 440/441. (Üb. dieselbe Beweg. siehe: für Großbrit. **23** 122; für Deutschl. **23** 477. **24** 343; für Holl. **24** 339.)

Die 3.[2]) internat. Studenten-Missions-Konvention [1898 in Cleveland, Ohio] (Behrendt) **25** 278.

Konferenzen, Versammlungen.

Evang. Allianz in New-York: 1873 **1** 71. 113.

Allgem. Missionskonferenz in New-York: 1900 **24** 420 unt. (Brüderl. Aussprache wegen d. Vertret. d. deutsch. Miss. auf dieser Konf., angeregt durch Miss.insp. Dr. Schreiber auf der Brem. kontin. M.konf. 1897.)

Am. Interseminary Miss. Alliance in Hartford: 1883 **11** 177.[3])

Student Volunteer Movement for Foreign Missions (mit dem Schlagwort: „Evangelis. etc."; siehe S. 40): Studentische Mount-Hermon-Konferenz 1886 **17** 272—274. **23** 123—124. (Entsteh. d. student. Miss.beweg. u. der Bezeichn. „Freiwillige".) — Konstituier. student. Northfield-Konferenz 1888 **17** 274—275. (Wahl eines Organisations-Komitees, welches die Beweg. auf Studierende beschränkte u. ihr den Namen gab: „Studentische Freiwilligen-Bewegung für die Äußere Mission"; die Organisation erfolgte 1889.) — Dritte internat. Studenten-Miss.-Konvention in Cleveland 1898: siehe vorstehend. (Siehe auch: für Großbrit. oben S. 40 „Stud. Volunt. etc."; für Deutschl. S. 38 „Studentenbund f. Miss.")

Missionsleistungen.

Das Wachstum der Missionsbeiträge in den Vereinigten Staaten (Christlieb) **8** 322.

2 366: pro 1878. **8** 38: pro 1878/79. **9** 427: pro 1876 u. 1881. **10** 94: pro 1881. 186: pro 1882. **12** 488: pro 1883/84. **15** 289: pro 1886/87. **16** 441: pro 1887/88. **18** 87: pro 1888 u. 89. **19** 245: pro 1890/91. **21** 120: pro 1892. **22** 134: pro 1892/93 u. 1893/94. **23** 86: pro 1894.

Einzelgaben für die Mission.

Hand **16** 440 (üb. 7½ Mill. M. — die größte Einzelgabe, welche bis jetzt der evang. Mission zu teil geworden ist — an die Am. Miss. Assoc.: zur Erziehung der Neger). Asa Otis **6** 378 ob. **7** 36 (3 792 000 M. an den Am. Board). Ungenannte Geber: **16**

[1]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1898, 139 (wo auch Gg. M.'s Bild u. die Abbild. eines seiner Waisenhäuser in Bristol). — [2]) Die 1.: 1891. Die 2.: 1894.

[3]) Vgl. Grundemann, Die Entwickl. d. ev. Miss. u. s. w. S. 55.

IV. Holland.

V. Frankreich und die franz. Schweiz.

VI. Dänemark.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk., bes. i. gegenw. Jahrh.: I. Dänemark (Vahl) **16** 220—231. cf. **13** 136. **18** 36.

Nachruf auf Dr. Kalkar [† 2. 2. 86] **13** 296.

Propst Jens Vahl [† 1. 4. 98]. Ein Wort der Erinn. (Kurze) **25** 316.

Die skand. ev.-luth. Miss.konf. siehe unter „Anh. zu VI. VII. VIII. IX."

Missionsleistungen. **2** 509: pro 1873. **12** 513: pro 1883/84. **13** 136: pro 1884. **16** 231: pro 1888. **18** 36, Z. 2—1 v. u.: pro 1889.

K.

18 36.

VII. Norwegen.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk. 2c.: II. Norwegen (Vahl) **16** 288—294. cf. **13** 135. **18** 37.

Die skand. ev.-luth. Miss.konf. siehe unter „Anh. zu VI. VII. VIII. IX."

Missionsleistungen. **2** 509: pro 1873. **12** 518. **13** 135: pro 1884. **16** 294 ob.: pro 1887. **18** 37: pro 1888.

K.

18 37.

VIII. Schweden.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk. 2c.: III. Schweden (Vahl) **16** 323—336. cf. **13** 137. **18** 38.

Die skand. ev.-luth. Miss.konf. siehe unter „Anh. zu VI. VII. VIII. IX."

Missionsleistungen. **2** 510: pro 1873. **12** 514: pro 1883/84; **13** 136: Berichtig. hierzu. **16** 336: pro 1887.

K.

5 516. **18** 38.

IX. Rußland.

Die skandinav. Heidenmissionsthätigk. 2c.: IV. Finnland (Vahl) **16** 370—375. cf. **13** 136.

Üb. Finnlands kirchl. Ausnahmestellung in Rußland s. **16** 532 unt.

Finnland betreffend siehe die skand. ev.-luth. Miss.konf. unter „Anh. zu VI. VII. VIII. IX."

Missionsleistungen Finnlands. **2** 511: pro 1873. **12** 514: pro 1883/84. **16** 374. 375: pro 1861. 1868. 1871. 1882. 1884. 1886/87. **18** 38: pro 1889.

Ein russischer Schlag gegen die evangelische Mission (Warneck) **16** 476. Zu S. 478, Z. 10 v. ob. siehe S. 532.

K.

10 184 (die lutherische Kirche der russischen Ostseeprovinzen eröffnet 1882 eine eigene kleine Missionsschule in Reval; vgl. hierzu 447 Anm. 1 u. **16** 476).

Anhang zu VI. VII. VIII. IX (hier nur Finnland).

Skandinavische evang.-luth. Miss.konferenz. I. in Malmö 1863 : **13** 134. **16** 336. — II. in Gothenburg 1885 : **12** 527 (hier irrtümlich als die I. bezeichnet). **13** 134. — III. in Christiania 1889 : **16** 517. — IV. in Kopenhagen 1893 : **25** 20 (nur erwähnt, ohne weitere Mitteil.). — V. in Stockholm 1897 : **25** 20.

X. Spanien.

R.

15 285 (Erwachen des Missionsinteresses in den jungen evangel. Gemeinden Spaniens; beabsichtigte Gründung einer kleinen evangel.-span. M.-G., nachdem die evangel. Gemeinden Cataloniens schon seit längeren Jahren die evangel.-franz. Basuto-Mission mit reger Teilnahme begleitet u. mit Gaben unterstützt haben).

XI. Australien.

Erste allgem. austral. Miss.konferenz 1893 in Melbourne s. **21** 230.

Missionsleistungen. **21** 230 : pro 1892.

Einzelgabe. **7** 36 : 5 000 000 Mark (welche Bischof Tyrrell von Newcastle in Australien für theologische u. Schulzwecke in seiner Diöcese gab).

R.

21 230 (Missionsthätigkeit der australischen Kirchen, nämlich der Wesleyaner, der Kongregationalisten, der Anglikaner, der Presbyterianer u. der Baptisten).[1] **22** 513 (Anregung in der anglikan. Kirche Australiens zu größerer Opferwilligkeit für die dortige Heidenmission). **24** 87 mitt. (die australischen Kongregationalisten feiern 1896 das (1895er) Jubiläum der Londoner M.-G. und hoffen, durch Sammlungen in den einzelnen Kolonien einen Jubiläumsfonds von 200 000 Mark aufzubringen).

Zweite Abteilung.

Die Missionsgebiete.

Gesamtes und Allgemeines.

Zur Missionsthätigkeit der Kirche bis zur Reformationszeit (Jacobi) **8** 289. 337.

Der gegenwärtige Stand der evang. Heidenmission. Eine Weltüberschau (Christlieb) **6** 481. 529.

Zum Jubiläumsjahr der evang. Mission [1792—1892] (Warneck) **19** 3.

---

[1]) Einiges über die „Lutherische Immanuelsynode in Südaustralien" s. ob. unter Nr. 85.

A. Europa.

B. Afrika.

I. Westafrika.

[1]) Über die Schreibweise „— tius" statt „— cius" s. **10** 140 Anm. **17** 451. **18** 221 Anm.

Mission.

R.

1 134. 231. 326. 471. **2** 47. 287. 575. **3** 143. 575. **4** 141. 410. 562. **5** 532. **6** 181. 424. **7** 37. 186. 428. **8** 41. 264. 588. **9**. 177. 523. 557. **10** 237. 284. 519. **11** 223. 281. **12** 149. 150. 193. 194. 528. 564. **13** 339. **14** 223 f. 226. **15** 441. **16** 524. **18** 189. 443. **19** 476. 533. **21** 184. **22** 37. 80. **25** 26 (speciell Kongo, 18 Seit.; zu S. 42, Z. 18 v. ob. s. S. 144). 86. 127. 226. 283. 320. 358.

1. Senegambien u. franz. Guinea.

Land u. Leute.

Über Frankreichs koloniale Stellung in Senegambien s. **16** 241 (hier auch über geograph. Forschungen daselbst). **20** 330.

Mission.

Orientierende Übersicht u. s. w. (Grundemann) **1** 12 (Senegambien). 14 (Rio Pongo im franz. Guinea).

Die evang. M.-G. zu Paris : Senegambien (Kikebusch) **3** 324.

Die Bekehrung der Fürstin von Faringia am Rio Pongo s. **7** 37 unt.

2. Sierra Leone u. Umgebung.

Land u. Leute.

Den Census v. 1881 s. **9** 177. cf. **13** 342.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 15.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. (P. Richter) **24** 504—506. 516. 549 f.

Die American Missionary Association : Mende-Miss. bei u. auf der Scherboro-J. (Krummacher) **7** 308.

Die modernen Allianz-Missionen : I. Internat. Allianzmission (P. Berlin) **24** 25 unt.

Über die Mission in Sierra Leone siehe ferner : **7** 38. **9** 177. **25** 371—380 (hier, 380, auch über den Aufstand bzw. das Blutbad im Hinterland von Sierra Leone 1898).[1])

B.

Ein vergessener Märtyrer [der i. J. 1800 in Sierra Leone ermord. schott. Miss. Peter Greig] **21** B. 47.

Eine Universität für Eingeborene in Westafrika [das Fourah Bay College in Sierra Leone] **4** B. 14. cf. **2** 35. 36. **7** 38. B. 71. 72. 73. **9** 178. **12** 528. **24** 506. 549. **25** 375.

3. Liberia.[2])

Land u. Leute.

Über die neuere Negerauswanderung von Nordam. nach Liberia (Ende der 1870er Jahre) s. **5** 339 unt. **6** 181. Vgl. auch **22** 85—86.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 16.

Die Basler Mission : Liberia [Station Monrovia 1828—1832] (Wurm) **2** 368 f.

Über die Mission in Liberia siehe ferner: **11** 223. **19** 544. **25** 369—371.

Über die 4 Miss.-Bischöfe der amerik. protest. Episkopalkirche, welche die Miss. i. Lib. bis jetzt leiteten : Payne (i. Lib. 1837—71, Bisch. seit 1851) **18** 330. **20** 31. — Auer[3]) (i. Lib. 1868—74,

---

[1]) Näheres darüber siehe im Ev. Miss.-Mag. 1898, 489.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1891, 454. 485. 1894, 284.

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1875, 177. 239. 271. 305; sein Bild 225.

Bisch. seit 1872 bzw. 1873) **1** 326. **10** 527 sub 8. **18** 330. **20** 32. — Penick (Bisch. 1877—83) **10** 522. **11** 223. — Ferguson (seit 1884) **12** 528. **19** 544 unt. **22** 39. 87.

4. Goldküste.

Land u. Leute.

Über die vielseitige Bereicherung der Kunde von Land u. Leuten der Goldküste durch die Arbeiten der Baseler Missionare s. **16** 302—303; speciell die grundlegenden sprachl. Arb. derselben: **18** 330—331. **20** 32—33.

Die Malaria u. ihre Behandl. auf der Goldküste (Fisch) **16** 553. Vgl. auch in d. 4. Abt. unter Nr. 18: „Klimat. Verschiedenartigk. des Miss.gebiets." [1])

Über den Fetischdienst auf der Goldküste s. **6** 462—465.[2])

B.

Sind die Heiden glückl. Naturkinder? **7** B. 88.

Ein Fetischhaus auf der Goldküste **11** B. 80.

Der betrogene Bauer **14** B. 95.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 17.

Das Missionswerk der Brüderkirche: Christiansborg 1737 (Reichel) **1** 310.

Die Basler Mission: Goldküste (Wurm) **2** 367—368. 369—378.

Die Baseler Mission auf ihren Arbeitsfeldern: Goldküste (Würz) **23** 155—158.

Über die Baseler Mission auf der Goldküste siehe ferner: **19** 542—544. **25** 129—135.

Über J. Zimmermann[3]) (geb. 1825, Bas. Miss. auf d. Goldk. 1850—76, † 1876) s. **4** 141; üb. seine sprachl. Arb. **18** 331. **20** 33.

Über J. G. Christaller[4]) (geb. 1827, Bas. Miss. auf d. Goldk. 1853—68, † 1895) s. **23** 136. **25** 128; üb. seine sprachl. Arb. **9** 526. **18** 330 f. **20** 32 f. 47.

Über die ebenfalls auf der Goldk. thätigen engl. Wesleyaner s. **25** 135—140.

B.

Auch ein deutsch. Miss.jubil. [50 J. Arb. d. Basel. Miss. auf d. Goldk. 1828—78] **6** B. 11. cf. 181.

Ein Bericht über die Baseler Miss. auf Afrikas Westküste [1883] auf Grund von 2 Kor. 1, 5 **10** B. 92.

Eine Abendmahlsfeier in einem Negerdorf [auf d. Goldk.] **15** B. 30.

Eine Versammlung der Gemeindeältesten Akems **16** B. 92.

Ein Brand aus dem Feuer gerettet **8** B. 59.

Wie ein [bekehrter] Heide gelernt hat, sein Weib nicht mehr zu schlagen **8** B. 60 (1. Hälfte).

5. Asante.

Land u. Leute.[5])

Der Aschantikrieg (Weitbrecht) **1** 82.

Tanz des Königs von Asante vor zwei Baseler Miss. 1880 f. **8** 264.

---

[1]) Vgl. ferner Ev. Miss.-Mag. 1885, 396. 445.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1881, 1. 49. 97. 129. 177. 225. 323. 353. 400. 433. 1886, 9. 49. 97. 197. 231. 270. 305. 353.

[3]) Vgl. Gesch. u. Bild. a. d. Miss. Nr. 10 (1891), wo auch sein Bild, welches sich auch Ev. Miss.-Mag. 1877, 225 findet.

[4]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1896, 62; sein Bild 49.

[5]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1873, 353.

Über die richtige Schreibweise von „Asante" s. **1** 273 Anm.; über die Ableitung von „Kumase" **2** 169.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 17.

Die Bedeutung des Asantekrieges für die Mission (Zahn) **1** 278.

Eine neue Asante-Mission (Zahn) **2** 160.

Die Basler Mission : Asante (Wurm) **2** 378—379.

Über die Gefangenschaft bzw. Befreiung der Miss. Ramseyer u. Kühne s. **1** 17. 231. 275. **2** 168. 379. **3** B. 29.

Ramseyer ist 1874 — im Jahre seiner Befreiung — willig, als Bote des Friedens zurückzukehren in das Land seiner Gefangenschaft **2** 48. cf. 174; besucht 1881 thatsächlich Kumase **9** 178 unt. (nachdem 1880/81 schon zwei andere Baseler Miss. besuchsweise dort waren **8** 264); ist seit 1896 dauernd dort als Stationsmissionar **23** B. 62. **25** 133.

B.

Das Evangelium in Asante [1894] (Ramseyer) **21** B. 86.

Wieder in Kumase! [1896] (Ramseyer) **23** B. 62.[1]

6. Sklavenküste : a. Togo
(Britisch- u. Deutsch-Evheland).[2]

Land u. Leute.

Über mehrfache Bereisungen des Togogebiets 1836—88 s. **16** 240—241; vgl. auch 301.[3]) Weitere geograph. Mitteil. üb. Togo s. **17** 177. **18** 480. **22** 559.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 18.

Die evang., besonders deutschen Missionen in den deutschen Schutzgeb. : Togo (J. Richter) **21** 435—438. (Norddd. M.-G., Baseler M.-G., engl. bzw. deutsche Wesl., Kathol.)

Die Norddeutsche M.-G. 50 Jahre Arbeit 1836—1886 : Evheland seit 1847 (Zahn) **13** 408—417.

Die Norddd. M.-G. : Evheland (Zahn) **23** 498—503.

Über die Arbeit der Norddd. M.-G. im Evheland siehe ferner : **2** 47. **15** 252. **19** 540 unt. — 542 ob. **25** 88—92.

Über die Baseler Woltamission in Britisch-Evheland u. Deutsch-Togo[4]) s. (außer der oben genannten Stelle **21** 438) **19** 544. **25** 127. 134.[5])

Über die an der Togoküste thätigen deutschen Wesleyaner s. (nebst der schon gen. Stelle **21** 436) **25** 93—94.

B.

Zum Verständn. d. Arb. d. Norddd. M.-G.: Evheland (Zahn) **8** B. 13—16.

Haben wir mit unsrer Arbeit sichtbaren Erfolg? [betr. d. Arb. d. Norddd. M.-G. i. Evheland] **10** B. 45.

Christian Hornberger [Bremer Miss. i. Evheland] † 31. 5. 81 **9** B. 41.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1896, 273.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1891, 305. 366.

[3]) Vgl. ferner Ev. Miss.-Mag. 1885, 257. 305. 353. 1896, 191. 238.

[4]) Die Baseler Arbeitsplätze liegen zwar (außer in Brit.-Evheland) in Deutsch-Togo, befinden sich aber (von geringen Ausnahmen abgesehen) nicht unter dem Evhevolk, sondern den Tschi-redenden Stämmen. Auch Anum selbst, in Brit.-Evheland, gehört zum Tschi-Distrikt.

[5]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1893, 73. 108. 138. 456; mit Specialkarte im Januarheft.

7. Sklavenküste: b. Dahome.

Land u. Leute.

Über eine Verwickelung der Engländer mit dem König von Dahome 1876 s. **3** 577.

Näheres über einen Besuch beim König Gelele von Dahome 1880, namentl. üb. die dortigen Menschenopfer, s. **8** 264 unt. — 269.

Über Dahome siehe ferner: **18** 481.

Daß die Schreibweise „Dahomey" keine Berechtigung hat, s. **25** 228.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 19. cf. 231.

Den wesleyan. Miss. in Whydah wird seitens des Königs von Dahome sowohl die Eröffnung einer Schule als auch die Predigt des Evangel. verboten: **9** 179. cf. **8** 264 letzte Z. — 265 erste Z. 589 unt.

Über die wesl. Miss. in Porto Novo s. **25** 227 unt. 228.

8. Sklavenküste: c. Joruba (Okuländer).

Land u. Leute.

Über die Arbeitswilligkeit der Jorubaneger s. **14** 167, Z. 5—13 v. ob.

Mission.[1]

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 19.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. (P. Richter) **24** 516 f. 550.

Abeokuta, eine zeitweise sich selbst überlassene Heidenchristen-Gemeinde (Grundemann) **12** 353. cf. **1** 231. **2** 287 ob. **3** 143.

Über H. Townsend (geb. 1815, in Westafrika als Miss. der Ch. M. S. 1836—76, seit 1845 Pionier der Jorubamission, † 1886) s. **13** 341. cf. **2** 287 ob. **3** 143. **24** 517.

Über die Jorubamission siehe ferner: **6** 181. **7** 39. **8** 589. **9** 524. **16** 528. **19** 540. **25** 226—237. 283—287 mitten.

B.

Ein gutes Zeugnis **19** B. 16.

9. Niger.

Land u. Leute.

Über Beiträge zur Nigerkunde s. **16** 300—301; speciell über sprachl. Arb.: **18** 332. **20** 35—36.

Über die Entdeckungsfahrt des Miss.schiffes „Henry Venn" (**15** 135) auf dem Benue 1879, durch welche der Geographie wesentliche Dienste geleistet wurden, s. **7** 38 unt. 429.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 21.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. (P. Richter) **24** 518. 550 f.

Die Niger-Mission u. ihr Bischof (Pauli) **2** 30. 82. 125.

Die Mission am oberen Niger (Ranke) **10** 104.

Das Ärgernis in der Nigermission (Warneck) **10** 44. cf. **9** 558. **18** 197.

Sam. Crowther (geb. etwa 1807, Miss.-bischof seit 1864) † 31. Dez. 1891: **19** 93. 539.[2])

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1858, 49. 1860, 525.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1892, 283. 305. 359. 400. Ferner: 1870, 225, wo auch Crowthers Bild mit Faksimile. — Gesch. u. Bild. a. d. Miss. Nr. 9 (1890).

B.

Eine goldene Hochzeit in Westafrika [diejen. des Bisch. S. Crowther 1879] (Zahn) **7** B. 65.

Martyrium in Bonny (Warneck) **3** B. 94.

Ein Bericht Bischof Crowthers über die beiden Nigermissionsstationen Bonny u. Braß **9** B. 24.

Epiphanias in Afrika [Abbruch des Götzentempels in Bonny] (Merensky) **16** B. 14. cf. 527.

Obotsi (Johnson u. Crowther) **12** B. 7.

10. Altkalabar.

Land u. Leute.[1])

Die Mission in Kalabar: I. Das Arbeitsfeld (Strümpfel) **18** 316—322.

Über die Untersuchungsreise des Missionsdampfers „David Williamson“ (**15** 185) auf dem Altkalabar bzw. Croßflusse 1884 s. **12** 530. 564. cf. **16** 300.

Über sprachl. Leistungen s. **18** 333. **20** 36.

Mission.[2])

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 22.

Die Mission in Kalabar (Strümpfel) **18** 374—387.

Das Missionswerk der Vereinigten Presbyterianer von Schottland (Strümpfel) **25** 49—54.

Über die 3 Veteranen der 1846 begonnenen Altkalabar-Mission (schott. un. Presb.), welche alle 3 i. J. 1895 — dem Jahre vor dem 50j. Jubil. dieser Mission — starben: Waddell (von 1846 ab 17 J. in Altkal., vorher schon 16 J. in Jamaika, † 18. 4. 95, 90 J. alt); Goldie[3]) (von 1847 ab 48 J. in Altkal., vorher schon 7 J. i. Jamaika, † 18. 8. 95, 80 J. alt); Anderson[4]) (von 1848 ab 48 J. in Altkal., vorher schon 4 J. in Jamaika, † 28. 12. 95, 84 J. alt) s. **25** 52—53. 322—323.

Eine dem vorgen. Miss. Anderson i. J. 1878 überreichte Dankadresse der eingeb. Christen in Duketown am Altkalabar s. **1** 134.

11. Kamerun.

Land u. Leute.[5])

Das Kamerun-Gebiet u. die Mission daselbst: 1. Die deutsche Herrschaft am Kamerun, 2. Orient. Übersicht [mit einer Karte] (Grundemann) **12** 113—127; dazu 128—130. 179. 182 unt. — 187.

Geographisches s. **15** 348—350. **16** 242. 300 (hier die geograph. Leistungen der Missionare). **17** 178. **20** 331. **22** 559 unt.

Sprachliches s. **18** 333. **20** 74.

Über die Herleitung des Wortes „Kamerun“ s. **12** 124 Anm. 1. **17** 178 Anm. 1.

Über den Postverkehr in Kamerun s. **16** 242 Anm. 1.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1862, 109.
[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1896, 385. 437. 485.
[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1896, 96.
[4]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1896, 176.
[5]) Siehe die trefflichen u. geographisch wertvollen Reiseberichte im Ev. Miss.-Mag. 1894, 49. 148. 188. 1895, 196. 461. 510. 1898, 476. Ein Bild des sehr originell gezeichneten Kamerungebirges s. 1859, 57.

Mission.

Orient. Übersicht [Miss. der engl. Baptisten] (Grundemann) **1** 23.

Das Kamerun-Gebiet u. die Mission [der engl. Baptisten seit 1845] daselbst: 3. Die Mission am Kamerun, 4. Die Kolonie Viktoria, 5. Im Busch [mit einer Karte] (Grundemann) **12** 127—136. 161—189. Berichtigung u. Ergänzung 255—256.

Nochmals: die Angriffe gegen die Baptistenmissionare am Kamerun [bezieht sich auf S. 256 des vorigen Artikels] (Grundemann) **12** 350.

Einen Brief Joseph Bells (eines Neffen des Königs B. u. Täuflings A. Sakers) an die B. M. S. von 1881, die er dringend um einen Miss. für Bell Town bittet, s. **8** 274—275.

Über den Weggang der engl. Baptisten aus Kamerun im Dezember 1886 s. **12** 120, Text Z. 13 — 7 v. unten. 558 mitten. **14** 80 unten — 81. **22** 43 mitten — 44 oben. **25** 334 oben.

Die evang., besonders deutschen Missionen in den deutschen Schutzgeb.: Kamerun (J. Richter) **21** 438—444. (Baseler M.-G., deutsche Baptisten, amerik. Nord-Presb., Kathol.)

Über die Verhandl. auf der Brem. M.-konf. 1885 in betreff der Besetzung Kameruns durch eine deutsche Mission bzw. durch die Baseler M.-G. s. **12** 554—555.

Zur Vorgeschichte der Baseler Kamerunmission s. **14** 80—85.[1]) Die thatsächliche Übernahme der Mission in Kamerun selbst am 23. Dez. 1886 s. 223. **18** B. 85.

Schwierigkeiten der Baseler Mission in Kamerun (Wurm) **15** 278. cf. 443 (Separation der Baptisten).

Die gegenwärtige Lage der evang. [Baseler] Mission in Kamerun (Wurm) **16** 427.

Zur Missionsfrage in unsern Schutzgebieten: Kamerun [Baseler Miss.] (Warneck) **19** 446—447.

Die Basler Mission auf ihren Arbeitsfeldern: Kamerun (Würz) **23** 158—161.

Über die Baseler Kamerunmission siehe ferner **19** 534—536. **21** 440—441. **25** 327—333.

Den Eintritt der deutschen Baptisten in die Kamerunmission im Dezember 1891 s. **19** 537 ob. Weiteres über die Kamerunmission der deutschen Bapt. s. **21** 442. **25** 333—336.

Den Beginn der Mission der amerik. Nord-Presbyterianer im südl. Kamerun (Batanga) i. J. 1889 s. **16** 527 mitten (nachdem ein eingeborener Evangelist bereits seit 1871 in Batanga stationiert war). Weiteres über diese Mission s. **18** 197. **21** 442 unten — 443. **25** 358—362.

B.

Eine Gedächtnisrede [bei d. i. Engl. 1880 stattgefund. Beerd. des 65j. Alfr. Saker[2])] (Underhill) **8** B. 17.

[1]) Einen zuverlässigen u. urkundlich genauen Bericht des Baseler Miss.insp. Oehler über die Vorgesch. d. Bas. Kamerunmission, der zugleich obiger Stelle zu Grunde liegt, siehe im Ev. Miss.-Mag. 1887, 11. Über die Bas. Kamerunmission siehe ferner ebenda 1890, 257. 305. 353. 385. 1891, 279; Karte dazu: 1; Erläut. zu letzterer: 37. 1893, 321. 1898, 372.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1880, 254—255; Sakers Bild 1887, 1.

Was haben wir gewagt? 1. Der Beginn der [Baseler] Mission in Kamerun **14** B. 13—15.

Die Basler in Kamerun (Bossert) **18** B. 82.

12. Fernando Po.[1]

Land u. Leute.

Über die Bubi, Ureinwohner von Fernando Po, s. **20** 329.

Über die Schreibweise von „Fernando Po" s. **12** 123 Anm. 1.

Mission.

Über die Mission der engl. Baptisten auf Fern. Po 1841—58 s. **12** 127. 172—173.[2])

---

6 182 : Der span. Gouverneur befiehlt am 31. 12. 78 dem Miss. Holland (engl. Primit. Method.), Fernando Po binnen 48 Stunden zu verlassen.[3])

8 42—43 : Dieser Gewaltakt, sowie überhaupt der Versuch des Gouverneurs, die evang. Mission auf Fern. Po zu unterdrücken, wird sowohl durch den span. Kolonialminister u. den span. Staatsrat, als durch ein königl. Dekret öffentlich mißbilligt. Zugleich wird der evang. Miss. auf Fern. Po ein glänzendes u. unparteiisches Zeugnis in den vorgen. Kundgebungen ausgestellt.

12 331 : Statistik der Mission der engl. Primit. Method. auf Fern. Po pro 1883.

13 340 : Der span. Gouverneur zerstört 1885 die evang. Mission (engl. Primit. Method.) auf Fern. Po u. verbannt den Miss. Wilford auf 4 Jahre 4 Mon. 1 Tag von der Insel.[4])

13. Corisco u. Gabun

(französischer Kongo).

Land u. Leute.

Über den französischen Kongo (**22** 40, Text Z. 10 v. u.) s. **9** 179. 261 (Savorgnan de Brazza nimmt 1881 das Land westlich vom mittleren Kongo für Frankreich in Besitz). 250. 261. 266. 557. **11** 226. **15** 348. **19** 436.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 23.

---

13 408 unten — 409 oben : Die franz. Regierung verbietet 1847 den Miss. Wolf u. Bultmann (Norddeutsche M.-G.), am Gabun eine Mission zu beginnen. 409 Z. 16—15 v. u. : Bultmann † 5. 6. 47 am Gabun.

---

6 431—432 : Über die von der Miss. der amerik. Nord-Presbyterianer am Gabun erzielten Kulturresultate.

10 521 unten : Dr. Nassau (amerik. Nord-Presb.) gründet 1882 die Stat. Talaguga am Ogowe.

12 531 : Die franz. Regierung fordert von den amerik. Nord-Presb. am Gabun, daß von ihnen nur in der franz. Sprache unterrichtet u. sogar gepredigt werden soll. cf. **14** 274 mitten.

15 284. 443 : Die Schulen der amerik. Nord-Presb. am Gabun werden 1888

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1859, 85. 1866, 87—89. 1890, 305—306.

[2]) Näheres, namentl. üb. d. Vertreib. d. engl. Bapt. von Fern. Po 1858 siehe im Ev. Miss.-Mag. 1859, 91—114. Den von der span. Reg. den engl. Bapt. geleisteten Schadenersatz s. 1862, 370.

[3]) Näheres darüber siehe im Ev. Miss.-Mag. 1880, 134—135.

[4]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1886, 30. 207.

wegen des von der franz. Reg. geforderten Unterrichts in der franz. Sprache mit 3 franz. Lehrern besetzt.

22 40 Anm. 1: Auch in Benita fordert die franz. Reg. 1894 von den amerik. Nord-Presb. die Einführung des Französischen sowohl als Unterrichtssprache wie als Unterrichtsgegenstand; sie schließt, als diese Forderung nicht erfüllt werden kann, die Schule. Doch vergl. **25** 359 ob.: die Schule wird wieder eröffnet, da der Gouverneur von der Sprachenverordnung absieht.

An die Pariser evang. M.-G. gehen infolge der vorgen. Sprachenverordnung der franz. Reg. 2 Stationen der amerik. Nord-Presb. über: Talaguga[1]) am Ogowe 1888 **15** 284. 443. **16** 527. **19** 533 und Kangwe am Ogowe 1893 **22** 40; letztere Stat. nicht nur ohne Entschädigung der am. N.-Presb., sondern auch noch mit 5jähr. beträchtl. Geldunterstützung seitens der letzteren. Über diese franz. Miss. siehe ferner **25** 363—366 ob.

14. Kongo.

Land u. Leute.

1. Geographisches u. Ethnographisches.

Henry M. Stanley, der Erforscher von Central-Afrika [hierin seine Kongoreise vom 5. Nov. 1876 bis 8. Aug. 1877] (Rothe) **6** 145. 204.

Neue wichtige Entdeckung [durch Stanleys Kongoreise 1876/77] **4** 464.

Die Erschließung Innerafrikas durch Stanleys Entdeckung des „Livingstone“[2])

---

[1]) In Grundemanns Neuem Miss.-Atlas (1896) sind auf Karte 3 und 8 die beiden Namen Talaguga u. Kangwe miteinander vertauscht worden. Talaguga gehört nicht zu Lambarene sondern zu Ndjole, Kangwe dagegen nicht zu Ndjole sondern zu Lambarene. Vgl. **25** 364 unten, wo es aber nicht heißen darf: „Lambarene gehört zu Kongwe“, sondern: „Kongwe gehört zu Lambarene“.

Es sei noch bemerkt, daß die Missionsstation Talaguga u. der franz. Regierungsposten Ndjole nicht an einer u. derselben Stelle liegen, wie man nach den beiden vorgenannten Karten, nach Umstellung der vertauschten Namen, annehmen könnte. Talaguga lag bis 1897 auf dem rechten Ogowe-Ufer ca. 25 km stromabwärts von Ndjole. Durch die an vorgenannter Stelle erwähnte Verlegung Talagugas — die jedoch nicht im Nov. 1897 sondern im Jan. 1897 erfolgte — kam diese Station (was die gedruckten Berichte nicht erkennen lassen, cf. ib. 365 ob.) zwar ca. 12½ km näher nach Ndjole auf eine Ogowe-Insel zu liegen; doch liegt also auch jetzt noch Talaguga ca. 12½ km stromabwärts von Ndjole. — Die Entfernung von Talaguga (Insel) bis Kangwe beträgt ca. 100 km, von da bis zur Meeresküste ca. 300 km. (Nach den mir 1899 freundlichst gemachten brieflichen Mitteilungen des franz. Missionars Urb. Teisserès in Lambarene [Kangwe], der also ein Augenzeuge für diese Angaben ist.)

[2]) Nach Stanleys Vorschlag (**6** 206 Abs. 2. **5** 7, letzte Z. — 8 oben) hatte der Kongo sollen „Livingstone“ genannt werden. Dieser Vorschlag ist jedoch nicht durchgedrungen (**9** 247 Anm. 1). Mit Recht. Denn es ist eine beklagenswerte Unsitte, den außereuropäischen Orten bzw. Flüssen und Seen europäische Personen- oder Ortsnamen zu geben; vergl. z. B. die Namen der engl.-baptist. Kongostationen „Underhill“, „Wathen“, „Arthington“, „Liverpool“ u. s. w., oder den „Leopold II.-See“. Geradezu geschmacklos war aber der Vorschlag, den seit 1484 in Europa eingebürgerten (**15** 206), bis in die Mitte Afrikas hinein gebräuchlichen (— Stanley

[d. i. Kongo] nebst Karte¹) (Grundemann) **5** 3.

Centralafrikas westl. Eingangsthor: Bentleys u. Crudgingtons Untersuchungsreise kongoaufwärts bis zum Stanley-Pool 1881 (Grundemann) **9** 247—266. cf. **8** 588. **9** 180.

Die Kongomission des Schwed. Miss.-bundes: Land u. Leute in der Mitte zwischen der Kongomündung u. dem Stanley-Pool (P. Berlin) **23** 378 bis 384.

Die vom engl.-bapt. Miss. Th. Comber 1883 ausgeführte Umschiffung des Stanley-Pool u. die hierbei erfolgte Feststellung der Größe des letzteren s. **11** 225.

Litteratur über den Kongo s. **12** 302. **14** 375.

Geographische Forschungen am Kongo s. **11** 226. **13** 339. **15** 346 f. **16** 243. 297—299. **17** 178 Abs. 2.

Über Klima und Gesundheitsverhältnisse am Kongo s. **12** 544. **25** 30.

Daß der Tschambesi der eigentliche Quellfluß des Kongo ist, s. **21** 372. cf. **5** 3.

Über die Ableitung des Wortes „Kongo“ s. **16** 243.

Über die auffallende Abnahme der eingeborenen Bevölkerung am Kongo s. **25** 29—30.

Über die rätselhafte Schlafkrankheit am Kongo s. **18** 196 (in Banza Mantеke). **19** 481 (ebenda). **25** 29, letzte Z. — 30 oben.

Siehe auch unter „B.“: „Ein Pal. am Kongo“ u. „Ein Bl. in die Finst. am Kongo.“

2. Sprachliches.

Eine Grammatik der Kongosprache (Biehe) **15** 339. cf. 256.²)

Weiteres über sprachl. Leistungen s. **18** 334. **20** 75, letzte Z. — 76. **25** 31 unten.

3. Politisches.

Über die Berliner Kongo-Konferenz 1884/85 s. **12** 87, Z. 2 u. 1 v. u. 88—89. **13** 32—33.³)

Über den 1885 anerkannten Kongofreistaat⁴) s. **14** 222. **15** 345 unt. — 348 ob. **16** 525. **18** 443. **19** 478 bis 479. **21** 152 unt. — 153. 371. 372. **22** 39 ob. 80 unt. — 81 ob. 560 unt. — 561 ob. **25** 26—30 (hier auch die Greuel daselbst⁵)).

Litteratur über den Kongofreistaat s. **12** 542. 584. **13** 144. **14** 381. **17** 238.

---

fand die Benennung „Kongo“ in Rubunga im Febr. 1877: **6** 210 oben, wenngleich der Kongo an seinem obersten Laufe mehrere andere Namen führte —) und etymologisch ganz zutreffenden (**16** 243: „schnell gleich einer Lanze“) einheimischen Namen „Kongo“ durch den Namen eines — wenn auch noch so verdienstvollen — Europäers zu verdrängen. Siehe **10** 239 Anm. 1. 271—273. **15** 442 Anm. 2. **20** 145 Abs. 2 (an welchen Stellen auch die Unsitte gerügt wird, getauften Eingeborenen die Familiennamen berühmter Europäer wie Bismarck — **9** 417. B. 47, Z 18 u. 19 v. o. — Luther, Knox, Cook, Wright u. s. w. zu geben).

¹) Man vergleiche den Kongolauf auf der Karte **4** 96 mit demjenigen auf der oben genannten Karte **5** 8. Erstere wurde unmittelbar vor, letztere unmittelbar nach Stanleys Kongoreise 1876/77 gezeichnet.

²) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1888, 301.

³) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1885, 207.

⁴) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1885, 286—287.

⁵) Vgl. Afrika 1897, 193.



B. Afrika.

staatl. Abgaben (Steuern) im
istaate s. **18** 443.

4. Handel u. Verkehr.

ındel am Kongo (Warneck)

ıleys Straßenbau am Kongo
s. **9** 179. 252—253.

Kongo-Eisenbahn [1]) s. **9** 258.
18 195. **20** 93. **21** 373,
) v. o. **22** 561 ob. **25** 29.

B.

ıer am Kongo **14** B. 60.

in die Finsternis am Kongo
ı3.[2]) cf. **16** 526 ob.

Mission.

Kongomission. Ein Bild aus
en römischen Missionsthätigkeit
ıuer) **15** 201. 257. 324. 373.
. cf. **2** 253 f.

---

ie evang. Kongomissionen.

---

1. Engl. Baptisten
(seit 1879).

thingtons Gabe von 20 000 M.
:ngl. Bapt. zum Beginn der
sion. cf. **6** 378. **8** 510 ob.

Combers u. Grenfells Unter-
eise am Kongo bzw. nach San
1878.

ieginn der Kongomission der
ıt. in San Salvador im Juli
. 430.

:gebl. Versuch der engl. Bapt.,
ı San Salv. aus nach dem
ırzubringen.

Centralafrikas westl. Eingangsthor: Bentleys u. Crudgingtons Untersuchungsreise kongoaufwärts bis zum Stanley-Pool im Febr. 1881 [**9** 523, Z. 8 v. u.] zum Zwecke des Beginns der eigentlichen Kongomission der engl. Bapt. (Grundemann) **9** 247—265. cf. **8** 588.

9 180. 523: Errichtung der ersten eigentlichen Kongostationen der engl. Bapt. im Aug. 1881. cf. 254 mitten.

Stand der Kongomission der engl. Bapt. **10** 239. 519—520. **11** 225: in 1882/83. **11** 379—381: in 1884. **12** 531. **13** 339 f.: in 1885. **14** 228: in 1886. **15** 287. 442: in 1887/88. **16** 525: in 1888. **18** 195: in 1890. **19** 479—481: in 1891/92. **25** 31 bis 33: in 1896/97.

12 151. **13** 339. **15** 442. **18** 195. **19** 481: Beurteil. des zu hastigen Anlegens neuer Stationen im Innern u. der Forschungsreisen der engl.-bapt. Kongomissionare.

15 133 f.: die Kongoschiffe der engl. Bapt.

14 82: Die engl. Bapt. erklären 1886 offiziell, der Beginn ihrer Kongomission sei ein Hauptgrund für das Aufgeben ihrer Kamerunmission. cf. **22** 48 mitten.

Über Th. Comber s. **6** 182. **7** 39 (seine, erst seit 5 Mon. mit ihm verheiratete junge Frau † am Klimafieber 1879 in San Salvador). **8** 41. **9** 264. **10** 520. **11** 225 (Umschiffung des Stanley-Pool 1883). **12** B. 3, letztes Wort — 4 ob. **15** 133. 341. **16** 297. 300 (hierzu s. Näh. **12** 182—187). **15** 287 u. 442 († 1887).

Bau derselben wurde begonnen 1890; die Eröffnung fand statt am
Vgl. Richters Ev. Miss. 1898, 283. — Afrika 1898, 229—231.
zu vergl. zwei Bilder: „Hinrichtung eines Sklaven" (am Kongo) im Ver-
Freund 1896, 84/85 und „Leichenfeier in Bolobo am Kongo" im Ev. Miss.-
49.

184 unt. — 185 ob., doch ist es ein Irrtum, daß der Schwed. Miss.bund, wie an diesen beiden Stellen gesagt wird, auch die Äquatorstation übernommen habe.

Stand der Kongomission des Schwed. Miss.bundes. **14** 224 ob. („Miss.-Gesellsch." muß heißen: „Miss.bund") : in 1886. **25** 36—37 : in 1896/97.

Über Westlind s. **13** 184 unt. **16** 383. **20** 76. 538. 549, letzte Z. **23** 429 unt. — 430 († 2. 3. 95 auf einer der kanarischen Inseln, wo er Erholung gesucht hatte).

5. Bisch. Will. Taylors Mission
(1885—96; übergeben an Nr. 6).

Bisch. Taylors sich selbst erhaltende Mission in Afrika [Loanda - Kongo] (Grundemann) **15** 270.

Weiteres üb. Bisch. Taylor (Grundemann) **15** 395.

12 95. 195. 532 : Plan, Abreise u. Ankunft der ersten, aus 53 (47?) Personen besteh. abenteuerl. Miss.-Expedition des Bisch. Taylor in S. Paolo de Loanda am 18. 3. 85. — Zu den beiden letzten Sätzen der S. 532 vergl. **13** 244 Anm. 1. **15** 272 Anm. 1. 277 Anm. 2.

Stand der Kongomission des Bisch. Taylor. **13** 243—247 : in 1885. **14** 224 : in 1886. **15** 441—442 : in 1887/88. **18** 193: in 1890. **25** 37—39: in 1896.[1])

15 134. 273. 442 Anm. 1 : das Kongoschiff des Bisch. Taylor.

13 245—247. **18** 191—193. **19** 482 bis 483. **25** 37—38 : Bisch. Taylors Miss.methode[2]) u. Kritik derselben.

25 39. 369 : Übergabe der Miss. des Bisch. Taylor an die bischöfl. Nord-Methob. 1896.

6. Bischöfl. Nord-Methodisten
(seit 1896).

25 39. 369 : Übernahme der Miss. des Bisch. Taylor durch die bischöfl. Nord-Method. 1896.

7. Kongo-Balolo-Mission
(seit 1889).

16 526 : Beginn der Balolo-Miss. 1889.

Stand der Balolo-Miss. **18** 196 : in 1890. **19** 483 : in 1891 (Mackittrick[3]) u. Luff † 1891). **25** 40—41 : in 1896/97.

8. Internat. Allianzmission
(seit 1888).

Die modernen Allianz-Missionen : Kongomission der internat. Allianzmission 1888—96 (P. Berlin) **24** 24—25.

Stand der Kongomiss. d. int. All.miss. **25** 41 : in 1896/97.

9. Amerik. Süd-Presbyterianer
(seit 1891).

19 484 : Beginn der Kongomission der amerik. Süd-Presb. in Luebo am Lulua 1891.

Stand der Kongomiss. d. am. Süd-Pr. **22** 86 mitt. : haben 1894 neben dem weißen einen farb. Miss. **25** 41—42. 144 : in 1896/97.

10. Adventisten
(seit 1891).

25 42 : Beginn der Kongomission der Adventisten auf einer Station am Sumba-Creek 1891; der Adventisten-Miss. Harvey verunglückt 1896 mit seiner Frau auf einem Dampfer im Kongo

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1897, 447—448.
[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1885, 244—245.
[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1893, 177. 236.

durch eine Pulverexplosion; Miss. Russel u. Frau sind noch auf der Station.

11. Baptisten des 7. Tages (seit 1893).

25 26, Z. 7 v. o. 42 : Dieselben arbeiten mit 2 Miss. in der Nähe von Mukimvika (Kongomündung) seit 1893.

12. Freimission der Fam. Sessions (seit 1892).

Siehe oben S. 31 Nr. 89.

B.

Ein Missionar im Verhör **18** B. 37.

15. Garenganze (Katanga).

Land u. Leute.

19 436 unt. — 437 ob. : Garenganze (Katanga) wird 1891 als Msiris Reich dem Kongostaat einverleibt.

21 371 : Msiri (**17** 25. **19** 477 ob.) wird am 20. 12. 91 von Bodson getötet; cf. 372 mitten.

19 477 : Katanga-Kompanie 1891.

Siehe ferner über Garenganze **16** 244. **17** 25—26. **21** 372.

Mission.

F. S. Arnot [Freimissionar in Garenganze] (Zahn) **17** 11. Vergl. über denselben oben S. 31 Nr. 88.

19 477 : Von der durch Arnot begründeten Mission in Garenganze ist noch keinerlei Erfolg zu berichten, außer einigen Schulanfängen.

16. Angola.

Land u. Leute.

Serpa Pinto, seine Reise durch Afrika u. seine Urteile über die evang. Mission : Land u. Leute von Bihe **9** 221—226.

Sprachliches s. **18** 334. **20** 77. **21** 432.

Mission.

Über die engl.-bapt. Mission in San Salvador u. Bisch. Taylors Mission in Loanda s. oben unter „Kongo".

Am. Board.

8 275 : Landung der für Bihe bestimmten Miss.-Expedition des Am. Board in Benguela Mitte Nov. 1880.

8 588 : Der König von Bihe sendet 1880/81 den von der Küste kommenden Missionaren des Am. Board einen Gesandten entgegen, der sie nach Bihe geleiten soll.

9 181 : Der den amerik. Miss. entgegengeschickte Gesandte erweist sich nicht als ein Helfer sondern als ein Erschwerer der Expedition; dieselbe kann vorläufig nicht bis Bihe vordringen, sondern gründet im März 1881 in Bailunda eine Station [auf welche die Mission während der ersten 3 Jahre beschränkt bleibt, bis sie sich im März 1884 nach Bihe ausdehnt].

9 523. **10** 237 : Miss. Sanders besucht 1882 von Bailunda aus das 30 Stunden entfernte Bihe.

10 519 : Stand der Miss. in Bailunda in 1883.

11 227 : Die amerik. Miss. in Bailunda sind 1883/84 im Begriff, eine Station in Bihe zu gründen.

12 152—153 : Gründung einer Station in Bihe im März 1884; Vertreibung der am. Miss. aus Bailunda u. Bihe im Juli 1884 infolge der durch einen portugies. Branntweinhändler verbreiteten Verleumdungen; der unmittelbar nach jener Vertreib. dort angekommene Freimiss. Arnot deckt diese Verleumd. auf u. ermöglicht dadurch die im Nov. 1884 erfolgte Rückkehr der vertrieb. Miss. [zunächst nur nach Bailunda, cf.

12 533 ob. **13** 339, Z. 11—13 v. o.]. Vergl. hierzu **17** 24.

12 195 : Die aus Bailunda vertrieb. am. Miss. werden 1884 von dem dortigen König briefl. gebeten, zurückzukehren u. sich seiner Freundschaft versichert zu halten, da er den Betrug des portugies. Händlers einsehe.

14 229 : Miss. Sanders kehrt 1886 nach Bihe zurück.

15 441 : Erste christl. Gemeinde durch die Taufe von 14 Erstlingen in Bailunda im Mai 1887.

18 189 unt. — 190 : Zahl der Missionare, Stationen u. Gemeindeglieder in 1890.

25 366—368 : Stand der Miss. in 1896/97.

Über Bagster († am Küstenfieber am 22. 2. 82 in Bailunda) s. **9** 523. **10** 237—238.

II. Südafrika.

Land u. Leute.

Über Südafrika s. **17** 207.

4 411 : hier wird 1877 das Prognostikon gestellt, „daß in nicht allzuferner Zeit das gesamte Südafrika bis zum Zambesi und Kunene englische Kolonie sein werde." (Vergl. hierzu **16** 486, Z. 4—3 v. u. **18** 181. **22** 561 ob.)

Die neuesten Phasen der englischen Politik in Südafrika **10** 370.

Die politischen Vorgänge in Südafrika (Merensky), mit einem Nachwort von D. Warneck **21** 423.

16 486, letzte Z. — 487, Z. 1. 2. 3 v. o. : hier wird 1889 die 1899/1900 eingetroffene kriegerische Verwicklung zwischen England u. Transvaal mit Scharfblick vorausgesehen.

24 348 : Folgen des Einfalls Jamesons in Transvaal (31. 12. 95—1. 1. 96) für Südafrika; vergl. auch 445, Z. 17—19 v. o.

R.

5 531. **15** 300. **16** 244. **17** 178. **18** 482 und **20** 331 und **21** 375 : Simbabye.[1]) 373 f. 526. **22** 189. 561. **24** 347—351.

B.

Südafrika zu Anf. unsres Jahrh. : Land u. Leute (Grundemann) **10** B. 49—53.

Mission.

Über die engl. Annexionen in Südafrika 1877 (Transvaal, Großnama- u. Hereroland) in ihrer Bedeutung für die Mission s. **4** 411.

Die neuesten Ereignisse auf d. südafrik. Miss.gebiete (Kratzenstein) **7** 494.

Der gegenwärtige Stand der evangel. Mission in Südafrika (Merensky) **17** 207. 241. 318. 425. 458. 525.

Urteile von Reisenden über die christl. Miss.thätigkeit unter eingeb. Afrikanern (Merensky) **16** 186.

R.

1 135. 231. **2** 429. **4** 411. **6** 182. 423. **7** 39. 187. 234. **8** 43. 275. 587. **9** 182. 269. 518. **10**. 237. 509. 518. **11** 227. 282. **12** 149. 153. 533. **13** 331. **14** 229. **15** 437.

---

[1]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1896, 134, wo auch ein Bild der Ruinen von Simbabye.

441. **16** 486. **18** 181. 187. **19** 383. **22** 272. **24** 347. 433.

B.

Südafrika zu Anf. unsres Jahrh. : Mission (Grundemann) **10** B. 53—54.

17. Ovamboland.

Land u. Leute.

Über die Schreibweise „Ovambo" (richtiger „Ovaambo") s. **5** 294 Anm. 2. **23** 10 Anm.

Über die Ondonga s. **15** 301.

Mission.

Orient. Übers. : Ovambo-Miss. d. Finn. M.-G. (Grundemann) **1** 52.

Die Miss. in Ovamboland [Finn. M.-G.] (v. Rohden) **1** 541.

Die neuesten Ereignisse auf d. südafrik. Miss.gebiete : Ovambo-Miss. d. Finn. M.-G. (Kratzenstein) **7** 499—500 ob.

Über die Gründung der ersten Ovambo-Gemeinde der Finn. Miss. durch die Taufe von 6 Jünglingen (Epiphanias 1883 zu Omulonga im Ondonga-Gebiet) s. **10** 518 und **11** 227.

Die skandinav. Heidenmiss.thätigkeit, bes. i. gegenw. Jahrh. : Ovambo-Miss. d. Finn. M.-G. (Vahl) **16** 373—375. cf. **13** 136.

Der gegenw. Stand d. ev. Miss. i. Südafrika : Ovambo-Miss. d. Finn. M.-G. (Merensky) **17** 211—212.

Statistisches üb. d. Ovambo-Miss. [der Finn. M.-G.] **17** 335.

Über den Beginn der Ovambo-Miss. d. Rhein. M.-G. 1891 s. **19** 391.[1])

Die ev., bes. deutsch. Miss. i. d. deutsch. Schutzgeb. : Ovambo-Miss. d. Finn. u. d. Rhein. M.-G. (J. Richter) **21** 454 bis 456.

Der gegenw. Stand d. Rhein. Miss. : Ovamboland (Kriele) **23** 20.

Über die Gründung der ersten Ovambo-Gemeinde der Rhein. Miss. durch die Taufe von 13 Erstlingen (am 21. Juli 1895 zu Omupanda im Ovakuanjama-Gebiet) s. **23** 20 und **24** 433.[2])

18. Hereroland.

Land u. Leute.

Die Mission unter den Ovaherero : Land u. Leute (v. Rohden) **5** 293. 341.

Mission u. Handel, Pioniere der Civilisation [betrifft speciell die Herero u. Nama] (F. A. Spiecker) **9** 365.

Die Katastrophe in Hereroland [Oktober 1888 erhebt der Engl. Lewis in einer Versammlung zu Okahandya Mitanspruch auf Hereroland, u. wird dabei vom Oberhptlg. Maharero gegen den deutschen Vertragsabschluß unterstützt] (Warneck) **16** 133. cf. 491—492.

Mission u. Kolonisation in Südwestafrika : deutsches Schutzgebiet (Schreiber) **22** 314—320.

---

[1]) In Grundemanns Neuem Miss.-Atlas sind auf Karte 12 die beiden rheinischen Ovambo-Stationen Ondjiva u. Omupanda irrtümlich auf deutsches Gebiet verlegt, während sie — jenseits von 17° 20' südl. Breite — bereits auf portugiesischem Grund u. Boden liegen; nur die finnischen Stationen liegen auf deutschem Gebiet. Vgl. **23** 10 Anm. **21** 456. **17** 178 (deutsch-portugies. Grenze).

[2]) Vgl. Barmer Missionsblatt 1896, 11.

Über den Rassenkrieg zwischen Herero u. Nama 1880 ff. s. **7** 431. **8** 275—277. **9** 269—271. **10** 237. 518. **11** 227. **12** 150. **13** 338. **14** 229. **15** 441. **16** 491. **18** 187. **19** 391.

Geographisches s. **16** 294—295.

Sprachliches s. **5** 390—391. **8** 185—203. **15** 345. **18** 334, letzte Z. — 335, erste Z. **20** 77—78.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 50.

Die Mission unter den Ovaherero (v. Rohden) **5** 389.

Die römischen Missionare in Hereroland und ihre Ausweisung (Viehe) **9** 66. cf. **7** 501.

Eine kurze Replik [in Sachen des vorgenannten Artikels] (Warneck) **9** 267.

Die eingeborenen Christen in Hereroland nach ihrem geistlichen Leben und sittlichen Verhalten (Viehe) **11** 481.

Die Lage der Rheinischen Mission in Hereroland seit dem Beginn der deutschen Schutzherrschaft (Viehe) **17** 158.

Der gegenwärtige Stand der evangel. Mission in Südafrika : Hereroland (Merensky) **17** 210—211.

Die evangelischen, besonders deutschen Missionen in den deutschen Schutzgebieten : Hereroland (J. Richter) **21** 449—454.

Der gegenwärtige Stand der Rheinischen Mission : Hereroland (Kriele) **23** 13—20.[1]

Über Dr. Hugo Hahn[2] (geb. 1818, rhein. Miss. i. Hereroland 1844—73, vorher schon 3 Jahre i. Namaland, † 1895) s. **1** 541 ff. **5** 389 ff. **9** 269—271. 379. 400 f. **13** 51. **14** 51 unt. 309. **15** 345. **16** 294. 295. 296. 373. **20** 77. **21** 451. 455. **22** 33, Z. 15—13 v. u. **23** 136 (†).

Über Joh. Rath[3]) (geb. 1816, rhein. Miss. i. Hereroland 1845—61, seitdem i. Kapland) s. **1** 541. **5** 391. 393—394. 415. **16** 295. **20** 78 Anm. 1. **21** 455.

Über P. H. Brincker (geb. 1836, rhein. Miss. i. Hereroland 1863—89, seitdem i. Kapland) s. **5** 395 ff. 415. 511. **7** 501. **15** 345. **16** 135. 294. **17** 211. **20** 78 Anm. 2. **21** 451. **23** 296. 344.

Über G. Viehe (geb. 1839, rhein. Miss. i. Hereroland seit 1867) s. **5** 415. **9** 66 ff. 267 f. **16** 294.

Dr. Karl Büttner † [geb. 1848, rhein. Miss. i. Hereroland 1873—80, † 1893] (Warneck) **21** 88. Über denselben siehe ferner : **5** 413 unt. bis 414 ob. 415. **7** 193. **8** 185. (Nach 1880 : **10** 384. **11** 431. **12** 97. 257. **14** 89. **15** 48. 98 Anm. 1. **16** 4 unt. 12. 295. 386. **18** 96. **20** 76. 78 Anm. 2. 144. **21** 96.)

19. Großnamaland.

Land u. Leute.

Mission u. Handel, Pioniere der Civilisation [betrifft speciell die Herero und Nama] (F. A. Spiecker) **9** 365.

Mission u. Kolonisation in Südwestafrika : deutsches Schutzgebiet (Schreiber) **22** 314—320.

Über den Rassenkrieg 1880 ff. siehe unter „Hereroland."

---

[1]) Ein Bild von 12 rhein. Herero- u. Ovambo-Missionaren siehe in Richters Ev. Miss. 1896, 87.

[2]) Vgl. Gesch. u. Bild. a. d. Miss. Nr. 15 (1897), wo auch sein Bild. Siehe auch Richters Ev. Miss. 1896, 89 u. 1900, Aprilheft. Ein anderes und koloriertes Bild (Hahn auf einem Reitochsen) findet sich in den Rhein. Miss.-Berichten 1851 Nr. 3.

[3]) Sein Bild siehe in Richters Ev. Miss. 1900, 66.

Mission.

20. Kapkolonie : a. westl. Teil, Kapland.

Land u. Leute.

Mission.

---

[1]) Vgl. Afrika 1895, 5. 22. Richters Ev. Miss. 1895, 54. Eine Art Ehrenrettung Hendr. Witboois findet sich im Globus 1894 Bd. 66 Nr. 10. — Das einzige echte, nach einer Photographie angefertigte Bild Hendr. Witboois siehe im Barmer Missionsblatt 1896, 95. Hier u. S. 79 wird gesagt, daß die bis 1896 in Deutschland von verschiedenen Zeitschriften u. Büchern gebrachten Bilder Hendr. Witboois nach dem Urteil der rhein. Nama-Miss. völlig unzutreffend seien.

[2]) Nach Afrika 1895, 6.

[3]) Nach des Miss. Olpp, der ihn taufte, eigenem Zeugnis im Berl. Miss.-Freund 1897, 39.

[4]) Das einzige veröffentlichte (kolorierte) Bild Kleinschmidts (gezeichnet vom rhein. Nama-Miss. H. C. Knudsen) findet sich in den Rhein. Miss.-Berichten 1850 Nr. 7. Es ist zu bedauern, daß dasselbe nicht auch in die mit 20 Bildern geschmückte Lebensbeschreibung Kleinschmidts (Verlag des Barmer Missionshauses, 3. Aufl. 1897, 68 S.) aufgenommen wurde.

Der gegenwärtige Stand der Mission der ev. Brüdergemeine : Südafrika-West (Buchner) **23** 212—213.

Über die Mission der Brüdergem. siehe auch unter „B."

Die ev. M.-G. zu Paris : Wagenmakers-Valley 1830 u. Wellington 1843 (Kitebusch) **3** 304—305. (Über Miss. Bisseux s. **6** 294/295. **24** 441 : † 1896.)

Der gegenwärtige Stand der Rhein. Mission : Kapland (Kriele) **23** 11—13.[1])

Die Berliner M.-G. : Kapland (Kratzenstein) **1** 524—526.

Die M.-G. Berlin I : Kapland (Gensichen) **23** 114—115.

Der gegenwärtige Stand der evang. Mission in Südafrika : II. Kapkolonie, westl. Hälfte (Merensky) 17 241—250.

Volkszählung u. Religionsstatistik in der Kapkolonie (Kurze) 19 194.

B.

Ein Miss.jubelfest. Ber. üb. d. 150j. Jubelfeier i. Gnadenthal i. Südafr., aus Anlaß d. Ank. d. 1. Miss. d. Brüdergem., Georg Schmidt, i. Südafr. am 9. Juli 1737. Gefeiert 1887 (Aug. Schmidt) 14 B. 89.

Georg Schmidt, d. Bahnbrech. d. Miss. unt. d. Hottentotten (Koelbing) 15 B. 1.

Eine Diasporareise nach den Diamantfeldern Südafrikas[2]) [Kimberley i. Westgriqualand, Brüdergem.] 14 B. 36.

Goedverwacht oder Wittewater? [Brüdergem.] 18 B. 9.

21. Kapkolonie : b. östl. Teil, Kaffernland.

Land u. Leute.

Geograph. u. ethnolog. Bemerkungen über Kafer- u. Romansland (H. Meyer) **1** 220. cf. **17** 189.

Kaffraria u. seine Bewohner (Reichel) **6** 72.

So, oder ist Dankbarkeit unter den Kaffern zu finden? (Kropf) **16** 498.

Der Kafferkrieg 1877—1878 (Kropf) **6** 27. cf. **5** 531.

Über die frühere irrtüml. Annahme, daß es in der Kaffernsprache für „Vogel" (cf. Matth. 13, 4) zwei Wörter gebe, von denen das eine „samenfressender", das andere „fleischfressender" Vogel bedeute, s. **22** 190. cf. **3** * 24, Z. 8—4 v. u.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) 1 92. 195.

Das Missionswerk der Brüderkirche : Silo 1828, Gosen 1850 u. s. w. (Reichel) 1 513.

Die Missionsarbeit der Brüdergemeine in Südafrika : Kaffraria (Buchner) 21 3. 57.

Der gegenwärtige Stand der Mission der ev. Brüdergemeine : Südafrika-Ost (Buchner) 23 213—214.

Die Berliner M.-G. : Britisch-Kaffernland (Kratzenstein) 1 526—529.

Die M.-G. Berlin I : Britisch-Kaffernland (Gensichen) 23 115.

Die schott. Missionen : Kaffernmission der schott. Freikirche (Fischer) 5 277—280 ob.

[1]) Ein Bild von 18 rhein. Missionaren im Kapland siehe in Richters Ev. Miss. 1896, 85.

[2]) Vergl. auch Ev. Miss.-Mag. 1893, 225.

Die schott. Freikirche — eine Missionskirche: II. Kaffraria u. Transkei. III. Lovedale [in Kaffraria] (J. Richter) **20** 439—441. 489—507.

Bericht über Lovedale pro 1889 (Kropf) **17** 228. (Schott. Freikirche.)

Das Missionswerk der Vereinigten Presbyterianer von Schottland: Kaffernland (Strümpfel) **25** 54—57.

Tiyo Soga,[1] der erste Kaffernpastor (Witte) **6** 3. cf. **5** 279 Anm. 1. **10** 272. 316, letzte Z. 511, Z. 14—18 v. u. **16** B. 23. **18** 335/336. **20** 506. 507. **25** 7. 54—55. 56. 57. (Schott. unierte Presb.)

Der gegenwärtige Stand der evang. Mission in Südafrika: II. Kapkolonie, östl. Hälfte. III. Pondoland[2] (Merensky) **17** 250—258. 318.

Volkszählung u. Religionsstatistik in der Kapkolonie (Kurze) **19** 194.

Eine Missionsapologie aus sachverständigem Laienmund [betr. die Kaffern] (Brownlee) **15** 192.

Über die kaffrische Bibelübersetzung s. **10** 511. **14** 232. **18** 335/336.

B.

Arbeit mit Hindernissen **10** B. 85. (Betrifft die Arbeit des Miss. Padel von der Brüdergem. bei den Kaffern.)

Ein offizielles Zeugnis für den Wert der Missionsarbeit **7** B. 48. (Betrifft die Arbeit des Berliner Miss. Nauhaus[3]) bei den Kaffern.)

Ein Besuch in Lovedale, zunächst in der Abteilung für Industrie. Ein Beitrag zu den Kulturerfolgen der Mission **4** B. 45. (Schott. Freikirche.)

Edle Liberalität [eines Farbigen in Blythswood] **6** B. 63.

Major Malan, ein Missionar aus dem Offizierstande (v. Niebuhr) **9** B. 81. cf. **2** 429. **5** 572. 576. **7** 180. **8** 554 († 1881). **25** 55.

22. Südbasuto[4])-Land.

Land u. Leute.

Die Sotho[5])-Neger: I. Ethnographisches (Endemann) **3** 35. 77. (Süd- u. Nordbasuto.)

Der Bassutokrieg[4]) [1880] (Kiekebusch) **8** 176. cf. **7** 508 f.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1867, 43—45. 1872, 57, wo auch sein Bild u. dasjenige seiner Stat. Emgwali.

[2]) Das bis dahin nominell noch unabhängige Pondoland wurde am 6. 4. 94 der Kapkolonie einverleibt; cf. **21** 373, Z. 9 v. u. **22** 276, Z. 12 v. u.

[3]) An obiger Stelle irrtümlich Neuhaus genannt.

[4]) — ss — ist unrichtig, da das Wort Basuto zusammengesetzt ist aus der den Plural bedeutenden Vorsilbe Ba und Sotho (Suto), — ss — also in keiner Weise begründet werden kann. Wo dagegen in der Überschrift eines Artikels — ss — steht, muß es selbstverständlich auch hier stehen bleiben.

[5]) Gegen Endemanns Weglassung des Pluralpräfixes bei „Sotho" **3** 35 Anm. 1 vergl. Grundemanns Äußerung in der Kl. Miss.-Bibl. 2. Aufl. II, 2, 168, Anm. 2.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 101.

Wie drei junge Franzosen zum Sotho-Häuptl. Moschesch[1]) kamen [die Pariser ev. Miss. Arbousset u. Casalis[2]) nebst d. Pariser Miss.-Handw. Gossellin 1833, welche die Basuto-Miss. begannen] (Krüger) **18** 560.

Die ev. M.-G. zu Paris: Bassuto (Kikebusch) **3** 308—322. cf. **7** 508 f.

Die hauptsächlichsten Hindernisse des Evangelii unter den Bassuto (Kikebusch) **14** 204.

Einschränkende Bemerkungen zu dem vorstehenden Artikel (Endemann) **14** 350.

Miss. A. Mabille [1860—94 in Morija im Südbasuto-Ld.] (Krüger) **22** 433. cf. **21** 360. (Par. ev. M.-G.)

Der gegenwärtige Stand der evang. Mission in Südafrika: VI. Süd-Bassuto (Merensky) **17** 427—430. (Par. ev. M.-G., S. P. G., Kathol.)

B.

Zwei Bekehrungsgeschichten aus dem Bassutolande **14** B. 62.

Geschichte Lebenyas. Eine Episode aus der Pariser Bassuto-Mission **22** B. 47.

23. Natal.

Land u. Leute.

B.

Natal und Zululand vor 50 Jahren (Brownlee) **16** B. 56. 72.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 197 bis 200.

Die Berliner M.-G.: Natal (Kratzenstein) **1** 529—532.

Die M.-G. Berlin I: Natal (Gensichen) **23** 117.

Die Hermannsburger Mission: Natal (v. Lüpke) **4** 28—31. 174—175. Missionspraxis: 63—71.

Die Hermannsburger Mission in Afrika: Natal (Haccius) **17** 370—374. Missionspraxis: 467—474.

Die Hermannsburger Mission: Natal (Haccius) **24** 13—14.

Die schott. Missionen: Natal-Mission der schott. Freikirche (Fischer) **5** 280.

Die schott. Freikirche — eine Missionskirche: Natal (J. Richter) **20** 441—443.

Die schwed. Kirchenmission: Natal (P. Berlin) **19** 77—78.[3]) cf. **13** 137. **16** 332.

Der gegenwärtige Stand der evang. Mission in Südafrika: IV. Natal (Merensky) **17** 318—327. (Am. Board, südafr. Wesl.,[4]) Ausbr.-G., Colenso-M., Berl. I, Herm. M.-G., schott. Freik., Quäker, holl.-ref. K. in Natal, Norw. M.-G., Schreuders M., schwed. Staatsk., Kuli-M., Kathol.)

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1861, 141, wo auch Moschesch's Bild v. J. 1833. Ferner 1870, 451, wo des etwa 80jähr. (cf. **18** 564, Z. 9 v. o.) Moschesch's Tod (11. 3. 70) berichtet wird.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1860, 187. 1884, 198. 231. 353. 410. 1891, 172 († 9. 3. 91, 78 Jahre alt; 1833—56 im Südbasuto-Ld.). 187 (Nekrolog).

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1880, 471. 1898, 211.

[4]) Wegen der Bezeichnung „südafr. Wesl." s. **9** 519 letzte Z. — 520 oben. **10** 513. **17** 246 unten. **24** 436.



B.

Ein Kapitel aus dem Leben eines südafrikanischen Missionars (Allsopp) **8** B. 20.

Am Herzen erwärmt **8** B. 30.

24. Zululand.[1])

Land u. Leute.

Siehe **6** 73–76.

Eine Korrespondenz aus Zululand (R[ößler]) **6** 471.

Der Zulukrieg [1879] (Rößler) **7** 313. 354. cf. 504—505.

Korrespondenz aus Zululand (Rößler) **8** 203.

Zum Zulu-Settlement (Rößler) **10** 416.

B.

Natal und Zululand vor 50 Jahren (Brownlee) **16** B. 56. 72. 90.

Ein Nachtbild aus dem südafrikanischen Heidentum (Rößler) **7** B. 60.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 200 bis 202.

Die Hermannsburger Mission : Zululand (v. Lüpke) **4** 176—177. Missionspraxis : 63—71.

Über die Ermordung des Hermann Miss. Schröder[2]) auf seiner Stati Ehlobane (Jhlobane)[3]) 1883 f. **10** 5

Die Hermannsburger Mission in Afrik Zululand (Haccius) **17** 374—3 Missionspraxis : 467—474.

Die Hermannsburger Mission : Zulula (Haccius) **24** 13—14.

Die schwed. Kirchenmission : Zulula (P. Berlin) **19** 77—78. cf. **16** 3 (Stat. Ekutuleni).

Der gegenwärtige Stand der eva Mission in Südafrika : V. Zulula (Merensky) **17** 425—426. (Norw. G., Schreuders M., Herm. M.-(Ausbr.-G.)

25. Tongaland.

Land u. Leute.

16 245 : 1888 wird Tongaland von En land annektiert.

Mission.

Der gegenwärtige Stand der evang Mission in Südafrika : V. Amatong land (Merensky) **17** 426. (Süda Wesl.)

---

[1]) In fast allen missionsgeschichtl. Darstellungen werden Natal u. Zulula weil beide Länder von den Zulu bewohnt sind, zusammengefaßt, was die Übersi nur erschwert; denn während gegenwärtig (1899) in Natal 11 verschiedene eva Missionen thätig sind, missionieren im Zululand nur 5 derselben. Siehe auch 324, Z. 1—5 v. o.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1883, 477.

[3]) An obiger Stelle irrtümlich unter „Natal" rubriziert, während die Stati im damaligen nordwestlichen Zululand liegt. Zwar wurde diese Gegend, die s „Neue Republik", 1884 bzw. 1887 von Transvaal unter dem Namen „Vrijhei annektiert, womit Ehlobane aufhörte, Missionsstation zu sein (cf. **16** 245 mitt **17** 375 und Gundert, D. ev. Miss. 1894, S. 129 oben. 133 mitten), doch war di Station — weil, nach Hermannsburger Bezeichnung, im Nord-Zulu-Kreis gelegen trotz ihrer politischen Zugehörigkeit zu Transvaal, unter „Zululand" aufzuführen.

26. Delagoa-Bai.

Mission.

Der gegenwärtige Stand der evangel. Mission in Südafrika : VIII. Delagoa-bai (Merensky) **17** 463—464. (Miss. Romande.)

Die Mission der freien Kirchen der romanischen Schweiz in Südafrika : Delagoabai (Krüger) **22** 210—226.

Siehe ferner : **18** 185, Z. 6 v. o. **19** 384. **22** 287. **24** 446 (über die hier erwähnte Specialkarte von Berthoud s. **14** 96).

B.

Zeugnis für einen heidenchristlichen Dienstboten **9** B. 47.

27. Swasiland.

Land u. Leute.

22 285 : 1895 wird Swasiland von Transvaal annektiert.

Mission.

Der gegenwärtige Stand der evangel. Mission in Südafrika : V. Swasiland (Merensky) **17** 426. (Ausbr.-Ges.)

Die modernen Allianz-Missionen : II. Skandinav. Allianzmission (P. Berlin) **24** 81.

Siehe ferner : **1** 533 oben. **6** 575 unten. **9** 182 mitten. 450 oben. 519. **10** 513. **14** 337, Z. 13—11 v. u. **22** 285 Anm. 2. **24** 440.

28. Transvaal.

Land u. Leute.

Die Sotho-Neger : I. Ethnographisches (Endemann) **3** 35. 77. (Süd- u. Nordbasuto.)[1])

Zur Modimologie (Kahl) **11** 529.

Über die Zoutpansberge u. die Spelonken in Nord-Transvaal s. **22** 116—117.

Zur Orientierung über den Bauernkrieg in Südafrika (Transvaal) (Grützner) **4** 71.

Die Erstarkung der Transvaal-Republik im Kampfe gegen die Eingeborenen (Wangemann) **11** 110.

Siehe ferner oben S. 60 unter „II. Südafr., Land u. Leute, **16** 486—487 und **24** 348.“

Über die plakker-wet s. **15** 438. **16** 489. **17** 461—462. **24** 442. 443.

Daß die Goldausbeute Transvaals i. J. 1896 den Wert von über 170 Millionen Mark erreichte,[2]) und im Ganzen dort seit Entdeckung der Goldlagerstätten i. J. 1887 bis Ende 1896 etwa 7000 Centner Gold — im Werte von etwa 835 Millionen Mark — der Erde entnommen wurden, s. **24** 442. cf. 348, Z. 2 und 3 v. o. — Über das in Transvaal grassierende „Goldfieber“ s. **15** 437. **18** 184.[3])

B.

Sekukuni frei (Kahl) **9** B. 17; vergl. hierzu 518, Z. 6 v. u. — 519. Über Sekukunis Gefangennahme s. **7** 187. 234.

---

[1]) Über die Schreibweise „Basuto“ (mit — s — oder — ss —) und „Sotho“ s. oben S. 65 Anm. 4 und 5.

[2]) Im Jahre 1897 betrug sie über 211 Millionen Mark; vgl. Afrika 1898, 306; — während sie i. J. 1898 sogar das Doppelte derjenigen von 1896 erreichte, nämlich 340 Millionen Mark; vgl. ebenda 1899, 75.

[3]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1895, 204 : „In der Goldstadt Südafrikas.“ Ferner : ebenda 1897, 163, wo sich die Abbildung einer „Goldmine bei Johannesburg“ findet.

29. Oranje-Freistaat.

Mission.

[1]) Seit 1878 in die 2 Synoden Süd- u. Nord-Tr. geteilt.
[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1884, 433.
[3]) Hier — bata, nicht (wie vorher) — batha.

Die M.-G. Berlin I: Oranje-Freistaat (Gensichen) **23** 115—117.

Der gegenwärtige Stand der evang. Mission in Südafrika: VII. Oranje-Freistaat (Merensky) **17** 458—460. cf. **24** 441.

B.

Zum Gedächtnis d. 50j. Jubil. d. 1. Berl. Miss.station Bethanien i. Südafr. [1884] (Kratzenstein) **11** B. 91.

30. Westbetschuanen-Land.

Land u. Leute.

Die Völkerstämme im centralen Südafrika [6 Westbetschuanen-Stämme]. Mit einer ethnograph. Karte (Grundemann) **9** 403. 457. 494. 547. cf. 189.

Über König Khama[1]) (geb. um 1840?[2]), getauft u. getraut 1860, regierend seit 1872) s. **1** 99. **7** 189. **8** 43. **9** 229. 230. 404. 477. 494 ff. 520. 547 ff. **10** 189. 514. **12** 154. **13** 333. 546. 551. 552. **16** 172. 188. 192. 486. **17** 529. **18** 183. **20** 147. **21** 143. **22** 189. 286.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 98.

Über Rob. Moffat[3]) (geb. 1795, Lond. Miss. i. Westbetschuanen-Ld., Batlaping[4])-Stamm, 1821—70, vorher schon 4 Jahre i. Südafr., † 1883) s. **1** 98. **3** 305. 306. 307. **4** 13 Anm. 2. **5** 570. 571. **6** 243 Anm. B. 20 unten. **9** 412. 496. **10** 473 und 512 (†). B. 54. **11** 372 unten. **12** B. 2. **14** 134. 233. 340. **15** 21. 127 Anm. 3. 452. **16** 235. 236. 369. **18** 335. 560. **20** 78. **22** 490 ff.

Über das Moffat-Institut in Kuruman s. **1** 98. **6**. 528. **9** 548. 551. **14** 233. **17** 528.

Serpa Pinto, seine Reise durch Afrika und seine Urteile über die evang. Mission: Khamas Reich [Ost-Bamangwato, L. M. S.] **9** 230—231.

Über die Mission der L. M. S. unter den West-Bamangwato (Batauana am Ngami-See)[5]) s. **9** 520—523. 551. **11** 378 mitten. **12** 154. **15** 437. **17** 531. **22** 286. **24** 445, Z. 2 v. o.

Über die Mission der L. M. S. unter den Bakalahari (Kalahari-Steppe)[6]) s. **17** 530. **24** 445, Z. 4—6 v. o.

Die ev. M.-G. zu Paris: Westbetschuanen u. Koranna 1831 ff. (Kikebusch) **3** 305—308 ob.

---

[1]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1896, 43—44, wo auch sein Bild.

[2]) Nach Serpa Pinto, cf. **9** 230.

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1888, 49. 97, wo auch sein Bild. „Das von mächtigem Haupt- und Barthaar eingerahmte Antlitz Moffats kann mit seiner wunderbaren Mischung von Energie und Freundlichkeit geradezu als das Urbild eines afrikanischen Missionars gelten": **22** 490 unten — 491 oben.

[4]) Über die Schreibweise s. **9** 404 Anm. 1.

[5]) Zur ethnograph. Orientierung vergl. **9** 401 sub 6. Siehe auch Schinz, Deutsch-Südwest-Afrika (1891) S. 380—382.

[6]) Die Kalahari ist nach Schinz keine wirkliche Wüste; sie hat ihre Regenzeit und reichlichen Pflanzenwuchs; aber es fehlen ihr Flüsse und Seen, sodaß Reisende nach Grundwasser graben müssen; es mag daher die Bezeichnung „Steppe" zutreffender sein; cf. **15** 301 und Schinz selbst, a. a. O. S. 383 ff. 473 ff. Wertvoller ist — da Schinz nur den nordwestl. Teil der Kal. sah — das Zeugnis des Lond. Miss. Wookey,

Der gegenwärtige Stand der evang. Mission in Südafrika : IX. Brit. Betschuanenland u. Protektorat (Merensky) **17** 525—532.

31. Matebeleland.

Land u. Leute.

Über die etymolog. Bedeutung des Wortes „Matabele" s. **1** 222.

Siehe ferner : **9** 478, Z. 8 v. o. und 554, letzte Z. („die Vandalen Südafrikas"). **11** 115—120 (die Buren u. Mapoch). 378 und **12** 154 (Raubzug an den Ngami-See 1883). **16** 245 (Englands Besitzvorrecht 1888). 486 (engl. Schutz nachgesucht 1889). **21** 373 unten — 374 (Lobengula; 1. Krieg der Chart. Comp. Herbst 1893). 428 (Dr. R. Cust's gerechtes Urteil über den 1. Krieg der Chart. Comp.). **22** 287 oben (Grausamkeit). **24** 349. 445 (2. Krieg der Chart. Comp. 1896).

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 99.

Der gegenwärtige Stand der evangel. Mission in Südafrika : X. Matebele (Merensky) **17** 534.

Siehe ferner : **3** 305 (1831 u. 32). **8** 279. **10** 513. **11** 376. **13** 550.

32. Maschonaland.

Land u. Leute.

21 373 (nicht wasser- u. holzreich; für Europäer zur Ansiedelung nicht gut geeignet; 1891 von der brit. Handelsgesellschaft besetzt). 374 (1. Krieg der Chart. Comp. Herbst 1893). 428 (Dr. R. Cust's gerechtes Urteil über d[...] 1. Krieg der Chart. Comp.). **24** 34[...] 445 (2. Krieg der Chart. Comp. 189[...]

Mission.

Der gegenwärtige Stand der evang. Mi[...]sion in Südafrika : Banyaeland (M[...]rensky) **17** 534. cf. **18** 472 unten - 474. (Holl.-ref. Kirche des Kap[...] Berlin I.)

Die M.-G. Berlin I : Bonjai (Gensiche[...] **23** 119.

Siehe ferner : **16** 489. **19** 383. **2**[...] 426. **22** 287.

33. Inhambane-Bai u. Gasaland.

Mission.

Inhambane[1]): Vorposten des Am. Boar[...] zu Umsilas, seit 1885 Gungunjana[...] Reich. Zur Orient. üb. letzt. s. **2**[...] 223—225.

Im Aug. 1895 wird Gung. v. d. Portu[...] gefangen u. deportiert : **24** 446.

8 278. 587. **9** 183. **10** 511 ob. **1**[...] 230 unt. **12** 536. **13** 331. **14** 23[...] **15** 437. **17** 535.

Gasaland (Am. Board) : **19** 384. **2**[...] 287. **24** 445.

34. Sambesimission

(Barotseland).

Land u. Leute.

Über den Untergang des Makololo-Reiche[...] s. **9** 227—228. 553. **13** 552. **19** 2[...]

---

der 1887 von Molepolole (Bakwena) aus bis in die Mitte der Kalahari reiste; cf. **1**[...] **245.** **17** 531 und Petermanns geograph. Mitteil. 1888, 286. 349. — Über di[...] Kalahari selbst s. **9** 403. 475 und Ratzel, Völkerkunde, 2. Aufl. 1895, II, 13[...] letzte Z. — 135 (Citat Livingstones).

[1]) Injamban zu sprechen : **22** 224, Z. 6 v. ob.

III. Ost- und Centralafrika.

---

[1]) Vgl. Gesch. u. Bild. a. d. Miss. Nr. 13 (1895), wo Frau C. auch auf dem beigegebenen Bilde ist.

[2]) Vgl. die beiden Karten Dr. A. Petermanns über den Stand der Erforschung Centralafrikas: a. bis 1. Aug. 1860 im Ev. Miss.-Mag. 1861, 32/33 (wo noch ein großer weißer Raum im Inneren „unerforschtes, von Europäern nie betretenes Gebiet" bezeichnet); b. bis Sept. 1876 in **4** 96. — Ein Abdruck der berühmten, in der Geschichte der ost-centralafrik. Geographie für alle Zeit einen Ehrenplatz verdienenden Karte Erhardts u. Rebmanns (1856) mit dem hypothetischen Binnenmeer findet sich im Calwer Missionsblatt 1856. Siehe über diese Karte **16** 140—141. **8** 253 unt. — 254 ob. Ev. Miss.-Mag. 1861, 33—35.

[3]) Vgl. Afrika 1895, 48.

Mission.

David Livingstones Missionspläne s. **9** 117—129.

Eine Übersicht der Entdeckungen Livingstones s. **4** 11—12. cf. **16** 236. **8** 253—255.[1])

Lesefrüchte aus Livingstones Last Journals (Grundemann) **13** 455. 502.

Aus dem letzten Briefe Dr. Livingstones **1** 321. cf. 232.

Über Livingstones Tod (1. 5. 73 in Tschitambo am Bangweolo-See) s. **1** 131 bis 132. **6** 149.[2])

Livingstones Sterbeort u. Todestag siehe auf den Karten **4** 96 und **5** 8.

Über die 1892 in Tschitambo an dem Baume, unter welchem Livingstones Herz begraben liegt, befestigte Gedenktafel s. **21** 372 unten — 378 oben. Vergl. hierzu **13** 508 mitten.

Über die Beisetzung der Leiche Livingstones in der Westminster-Abtei zu London am 19. 4. 74 s. **8** 241. cf. **1** 232. Hierzu siehe auch unter „B.“ : „L.'s Denkm.“

Die neuen Missionsunternehmungen in Ostafrika (Zahn) **8** 241. 309. 361. 401. 438. 498. 538. **9** 117. 164. 234. 337. 414.

Ostafrika als Missionsfeld (Ittameier) **12** 420.

Modernste Missionsgeschichtschreibung [betr. die Miss. i. Ostafr.] (Warneck) **13** 297.

R.

1 131. 232. **2** 48. 427. **3** 142. 374. 574. **4** 189. 412. **5** 389. 527. **6** 188. 422. **7** 40. 80. 191. 431. **8** 45. 280. 578. **9** 183. 188. 271. 513. 557. **10** 232. 504. 515. **11** 232. 282. **12** 155. 194. 536. **13** 326. 342. **14** 238. **15** 386. 440. **16** 478. 530. **18** 136. 180. 186. 442. 541. **19** 88. 247 unt. 326. **20** 92. 340. **21** 227. 359. **22** 375. 403. **23** 187. **24** 485. 528.

B.

Ein Vermächtnis Livingstones (Christlieb) **6** B. 17.

Livingstones Denkmal (Warneck) **4** B. 17. cf. **5** 281, Z. 1—4 v. o.

35. Deutsch-Ostafrika

(ohne Nyassa u. Tanganjika, welche besonders aufgeführt sind).

Land u. Leute.

Die Proklamierung des deutschen Protektorats durch den kaiserl. Schutzbrief v. 27. Febr. 1885 s. **12** 194.

Über die Größe Deutsch-Ostafrikas s. **18** 483; üb. Größe u. Bevölk. **22** 380; eine hiervon erheblich abweich. Angabe der Bevölk. **19** 335 Anm. 1.

Über den Kilimandscharo s. **16** 141. 245 f. **17** 178. **21** 377; Dschagga u. Usambara : **17** 179 f.; Usagara u. Uhehe : **16** 246; Unjamwesi (Wanjamuesi) : **15** 299; Viktoria Nyanza (deutscher Teil) : **22** 562; die Entdeckung des letzteren (Südufer) durch Speke am 30. 7. 58 s. **4** 95. **8** 256.[3])

---

[1]) Eine Übersicht aller Reisen Livingstones während 1840—69 s. in Petermanns geograph. Mitteil. 1870, 192 ff. u. Karte 9 u. 10, und während 1866—73 : ebenda 1875, 61 ff. 162 ff. u. Karte 5 u. 10.

[2]) Siehe Bild u. Gedicht auf Livingstones Tod im Ev. Miss.-Mag. 1876, 225. L.'s Brustbild : ebenda 1872, 387. Über den Tod von L.'s Gattin (27. 4. 62 unfern von Schupanga unterhalb der Schire-Mündung) : ebenda 1866, 327.

[3]) Näheres über Spekes Entdeck. des Viktoria Nyanza siehe im Ev. Miss.-Mag. 1861, 43—49.

Fünf verschiedene Schreibweisen eines dritten Autors s. **14** 342. 348. **16** 191 : Nyassa. **15** 587. **17** 246 : Njassa. **19** 49 : Nyasa (an Ort u. Stelle so geschrieben). **21** 429 : Njaßa. B. 46 : Nyaßa; — in einem u. demselben Artikel wechselnd **24** 350 mitten : Njaßa. 436 Z. 3 v. o. : Njassa.[1])

N. B. Wenn nachstehend unter „Mission" 4 verschiedene Schreibweisen von „Nyassa" folgen, so hat das seinen Grund darin, daß hier selbstverständlich nur die von dem Autor in der betr. Artikel-Überschrift bzw. dem betr. Buchtitel gebrauchte Schreibweise wiedergegeben werden darf.[2])

Anm. 2 der Buchtitel „Nyaßa" geschrieben; an obiger Stelle **25** 94 dagegen gleichzeitig „Nyassa" (so wirkliche Schreibweise des Buchtitels). Ferner ist an der schon gen. Stelle S. 218 Anm. 2 der erste Buchtitel ebenfalls „Nyaßa" geschrieben; **21** 429 dagegen „Njaßa" (so wirkliche Schreibweise des Buchtitels). — In der 6. Aufl. ebenso; die entsprech. Stellen sind hier S. 249. 243 Anm. 2. 248 Anm. 2 drittes Citat. 249 Anm. 2. 248 Anm. 2 erster Buchtitel. — Die Schreibweise der beiden Büchertitel ist beim Citieren der im Texte des „Abr." gebrauchten angepaßt worden. Gegen diese Konformierung siehe jedoch unten Anm. 2. — Noch ist zu bemerken, daß im „Abr.", 6. Aufl., S. 96 Anm. 2 wieder „Nyassa" geschrieben ist (in der 3. Aufl. fehlend).

[1]) Außerdem findet sich innerhalb 1 Jahres (März — Okt. 1896) in 4 Arbeiten ebendieses Autors folgender Wechsel der Schreibweise, in chronol. Folge: „Ev. Miss." 1896, 59 Njassa; „Berl. Miss.-Ber." 1896, 169. 219 Njaßa; „Deutsche Kol.ztg." 1896, 266. 353 Nyassa; „Miss.-Freund" 1896, 66 Njaßa.

Zu dem Schreibweisen-Wechsel sei bemerkt: Wer dem y der Lepsiusschen Schreibweise das j vorziehen oder den scharfen Zischlaut durch ß (nur im Anlaut gedacht) bezeichnen möchte, mag dies thun; nur sollte er dann die einmal angenommene Schreibweise konsequent beibehalten, solange er sie nicht etwa grundsätzlich zu ändern beschlossen hat. Vergl. hierzu **8** 242 Anm. 1. **20** 142 sub zweiter Nr. 2. 466.

[2]) Niemand — selbst nicht einmal der Verfasser des betr. Buches — hat das Recht, beim Citieren eines Buchtitels die Schreibweise des letzteren zu ändern. Von den zahlreichen Fällen, in denen dies geschah (siehe z. B. auch oben S. 75 Anm. 1 und 3), seien zunächst zwei Recensionen genannt, in welchen die vorgenommene Änderung der Schreibweise ausdrücklich als eine absichtliche zugegeben wird, nämlich **19** 143 : „Nyassa" (1. Aufl. v. J. Richters Buch) geändert in „Nyasa" und „Afrika" 1898, 93 : „Nyassa" (2. Aufl. desselben Buches) geändert in „Njaßa". Eine solche Änderung ist, wie gesagt, unstatthaft; zu einer derartigen Korrektur ist der Text der Recension da, nicht aber das Citat des unantastbaren Buchtitels. Derselbe Grundsatz gilt selbstredend auch beim Citieren von Artikel-Überschriften.

Zum Schluß noch zwei andere Beispiele. J. Richters Buch hat, wie eben gesagt, im Titel : „Nyassa"; dasjenige von Merensky dagegen : „Njaßa". Die beiden vom Vorstande der ältesten u. hervorragendsten deutschen Miss.konferenz herausgegebenen „Wegweiser" haben diese verschiedenen Schreibweisen konformiert, u. zwar schreibt der erstere (1895) auf S. 19 beide Titel : „Nyassa"; der zweite (1898) dagegen auf

Über die im nördl. Teile des Livingstone-Gebirges wohnenden Wakinga s. **22** 561. 562.

Eine Bevölkerungsnotiz s. **22** 380 mitten.

Aus einem engl. Blaubuche [über Nyassaland]: Klima, Gesundheit, Alkoholgenuß **22** 128—130.

Mission.

Die neuen Missionsunternehmungen in Ostafrika: V. Die Mission am Nyassa, Schire, Zambesi (Zahn) **9** 117—129. 164—175. 234—240. 337—356. 414 bis 423.

Die Universitätenmission in Ostafrika: a. Der erste Missionsversuch im Schirehochland.[1] b. Am Nyasa (J. Richter) **19** a. 348—350. b. 465—470.

3 375. 391—392. **4** 412. **5** 339: Beginn (1875) u. erster Fortgang der Livingstonia-Mission der schott. Freikirche.[2])

Die schott. Missionen: Livingstonia-Mission der schott. Freikirche (Fischer) **5** 280 bis 282.

Die schott. Freikirche — eine Missionskirche: Livingstonia-Mission am Nyaßasee (J. Richter) **20** 443—446.

2 48. **3** 142. 376. 392. **4** 189. 412. **5** 339. **6** 188: Beginn (1876) u. erster Fortgang der Schirehochland-Mission der schott. Staatskirche.[3])

Die schott. Missionen: Schirehochland-Mission der schott. Staatskirche (Fischer) **5** 433—434.

Mandala-Blantyre [mit einem Bild der Kirche] (Merensky) **19** 49.[4]) cf. 88—89. (Miss. der schott. Staatsk.)

Aus einem engl. Blaubuche [über Nyassaland]: Missionen **22** 130—134. (Univ.-M., schott. Staatsk., schott. Freik., Lond. M.-G., holl.-ref. Kirche i. Südafr., Samb.-Ind.-Miss., Kathol.)

Zwei neue deutsche Missionen in Deutsch-Ostafrika [Brüdergemeine u. Berlin I im Kondeland] (Warneck) **18** 79. cf. 32. 34.

Die evangelischen, besonders deutschen Missionen in den deutschen Schutzgebieten: Kondeland [Berlin I, Brüdergem.] (J. Richter) **21** 505 f.

Die M.-G. Berlin I: Kondeland (Gensichen) **23** 119 f.

Der gegenwärtige Stand der Mission der ev. Brüdergemeine: Kondeland (Buchner) **23** 214—216.

S. 45 u. 46 beide Titel: „Njaßa". Eine solche Konformierung kann in keiner Weise gerechtfertigt werden.

Die hier sowie oben auf S. 75 Anm. 1 und 3 nachgewiesenen Stellen ergeben zusammen für J. Richters Buch: 5 (Njassa, Nyassa, Nyaßa, Nyasa, Njaßa), für Merenskys Buch: 4 (dieselben, ohne Nyasa) verschiedene Schreibweisen.

[1]) Eine ausführl. Darstellung s. im Ev. Miss.-Mag. 1866, 279. 305, mit Specialkarte. Eine Ergänzung hierzu: ebenda 1863, 13 Anm.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1876, 96. 201—206. 453—458. 1877, 176. 1878, 41—48.

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1877, 47.

[4]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1892, 1. 71, wo S. 49 ebenfalls ein Bild der Kirche in Blantyre.

Über die jährliche gemeinsame Konde-konferenz der freischott. u. der deutschen Missionare s. **20** 446.

Siehe auch **24** 485—494 (Miss.rundschau).

Litteratur über die Nyassa-Missionen s. **19** 143 und **25** 94 (J. Richter, Ev. Miss. i. Nyassa-Lde.). **21** 429 (Merensky, Deutsche Arb. a. Njaßa).

B.

Zeugnis für einen heidenchristl. Dienstboten **9** B. 47.

37. Tanganjika.

Land u. Leute.

Die Entdeckung des Tanganjika durch Burton und Speke am 14. 2. 58 s. **4** 95. **8** 254.[1])

Die 2 nach dem Tanganjika führenden Hauptwege siehe : a. die alte Karawanenstraße über Mpwapwa bzw. Urambo unter „Deutsch-Ostafrika, Ld. u. L." — b. den Wasserweg Sambesi-Schire-Nyassa **7** 432 unten. **8** 509 oben. 511. **9** 184. **10** 232. **11** 232. **15** 392.

B.

Eine weiße Dame am Tanganyika-See **16** B. 75.

Mission.

Die neuen Missionsunternehmungen in Ostafrika : IV. Die Mission der L. M. S. am Tanganyika (Zahn) **8** 498—511. 538—549.

3 376. **8** 500. 509 : Arthingtons Gabe von 100000 Mark an die L. M. S. zum Beginn der Tanganjika-Mission.[2])

Über die ehemalige Udschidschi-(Ujiji-)Mission[3]) der L. M. S. s. **3** 142 unt. — 143 ob. 376. **4** 189, letzte Z. — 190 ob. B. 26. **5** 339. 531. **6** 183. 423 Anm. 1 und **7** 41 (Dr. Mullens † am Klimafieber am 10. 7. 79 i. d. Nähe v. Mpwapwa auf d. Wege nach Udschidschi; cf. **8** 507—508).[4]) 191 unten. **8** 46. 281. 505. **9** 183. Von hier ab verschwindet Udschidschi aus den Berichten, da die 1878 dort begonnene Mission 1881 aufgegeben wurde; cf. **21** 510 Anm. 1.[5])

Siehe ferner über die Tanganjika-Mission der L. M. S. : **7** 192. **8** 46. 281. **9** 184. 517. **10** 232. 508. **11** 233.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1861, 35—43.

[2]) Arthingtons Brief von 1876, in welchem er diese Gabe anbietet, siehe abgedruckt im Ev. Miss.-Mag. 1876, 208. Vergl. aber auch in **8** 510 seinen exaltierten Brief vom Febr. 1880, in welchem er der L. M. S. 60000 Mark zu einer ganz ungeheuerlichen Riesenarbeit am Tanganjika anbietet. Für die genannte Summe sollte sie z. B. — außer Anschaff., Transport u. Unterhalt. eines Steamers — vom Tanganjika aus auch „die Bevölkerungen der Gegenden bis hinauf zum 1. Grade nördl. Breite [also bis über das Nordende des Viktoria Nyanza hinaus] unter den Einfluß christl. Lehre bringen" und südlich bis zum Bangweolo-See vordringen! cf. **7** 433.

[3]) Genauer : Mission am Malagarasi-Fluß — Station Kigoma — bei Udschidschi; cf. **8** 46.

[4]) Vgl Ev. Miss.-Mag. 1880, 79 : „Dr. Joseph Mullens."

[5]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1876, 207—210. 448—453. 1878, 49—53. 1880, 97—101. 1882, 35.

282. **12** 159. 537. **13** 329. **14** 235. **15** 131. 387. 391. **18** 149. **19** 337. **22** 132. 403. 424. **24** 492.

Die evangel., besonders deutschen Missionen i. d. deutschen Schutzgeb. : Miss. der L. M. S. am Tanganjika (J. Richter) **21** 510 Anm. 1.

Zur Geschichte der katholischen Missionsstationen am Tanganjika (Graßmann) **21** 337.

B.

Gottes Werk in Centralafrika [Arbeit der L. M. S. am Tanganjika] (Swann) **15** B. 75.

38. Britisch-Ostafrika

(ohne Uganda, welches besonders aufgeführt ist).

Land u. Leute.

Die Abkürzung Ibea — Imperial Britisch East Africa-Companie s. **23** 537. **24** 530.[1])

Britisch-Ostafrika am 1. Juli 1895 unter britisches Protektorat gestellt, s. **22** 562 Anm. 2. **23** 537. **24** 530.[2])

Über die seit 1883 erschlossene Masai-Route von Mombas durch Brit.-Ostafrika nach Uganda — an Stelle der alten, über Mpwapwa durch das jetzige Deutsch-Ostafrika führenden Karawanenstraße, vergl. oben S. 74 — s. **8** 433, Z. 9 bis 4 v. u. : 1876 von der Ch. M. S. noch nicht gewagt; **11** 187 bis 191. **12** 78 oben. B. 32 oben. **13** 440 oben. **14** 19 oben : 1883 von Joseph Thomson als erstem Europäer gewagt; **14** 18 unten bis 19 : 1885 von Bisch. Hannington als erstem Missionar gewagt u. mit dem Tode gebüßt. — Siehe ferner **24** 532 untere Hälfte : Eisenbahn, Ochsenwagenstraße, Fahrrad-Tour.[3]) — Vergl. auch **13** B. 56. **21** 510 oben. **24** 552 Anm. 1.

B.

Ein neuer Schritt in das unbekannte Innere von Ostafrika : Land u. Leute der Taita **12** B. 29—31. cf. **13** B. 56 f.

Mission.

Orient. Übersicht : Mombas (Grundemann) **1** 249.

Dr. Krapfs[4]) Missionslaufbahn **9** 193. 241. 289. 356. cf. 131 f.

Über Rebmann[5]) s. **3** 574. **8** 242. **9** 289. **13** B. 49. **16** 141. 142.

Die neuen Missionsunternehmungen in Ostafrika : II. Die Verstärkung der Mombas-Mission (Zahn) **8** 361—377.

Freretown (Schott) **18** 497.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G.: Britisch-Ostafrika (P. Richter) **24** 518 f. 551.

Die Mission der Vereinigten Methodisten-Freikirchen Englands in Ostafrika **14** 184. cf. **1** 249.

Ostafrika als Missionsfeld [Wakamba-Volk S. 429 f.] (Ittameier) **12** 420.

Die evangelisch-lutherische Mission in Ostafrika [im Wakamba-Land] (Ittameier) **18** 164.

---

[1]) Siehe die Abkürzung auch auf Karte 12 in Grundemanns Neuem Miss.-Atlas.

[2]) Vgl. Afrika 1895, 93. Die Einteilung Brit.-Ostafrikas in 4 Provinzen 1898 siehe ebenda 1898, 330.

[3]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1897, 260 : Das Zweirad im Dienste der Mission. — Ev. Miss.-Mag. 1899, 91 Z. 10—13 v. o.

[4]) Vgl. Gesch. u. Bild. a. d. Miss. Nr. 8 (1889), wo auch sein Bild.

[5]) Sein Bild s. im Ev. Miss.-Mag. 1876, 433.

Die Leipziger Mission : Wakamba-Mission (v. Schwartz) **23** 249—251.

Die Neukirchener Missionsanstalt : Ngao am Tana u. Lamu a. d. Küste [Witugebiet] (Stursberg) **25** 117—125.

Die modernen Allianz-Missionen : II. Skandinav. Allianzmission (P. Berlin) **24** 81.

B.

Ein neuer Schritt in das unbekannte Innere von Ostafrika : Sagalla, Stat. d. Ch. M. S. **12** B. 31—32. cf. 157. **13** B. 57 f.

Die Mombas-Mission [der Ch. M. S.] (Wernicke) **13** B. 49.

39. Uganda.

Land u. Leute.

Über die Schreibweisen : Uganda, Buganda, Waganda, Baganda, Ruganda, Luganda, Kiganda s. **9** 184 Anm. 1. **8** 404—405 : verschied. Notizen üb. Uganda; wegen der hier angegeb. Bevölkerungszahl vergl. **22** 380, Z. 10 bis 18 v. o.

Über die Religion der Waganda s. **9** 516—517. cf. **7** 433 unten — 434.

Eine zusammenfassende Charakteristik des Königs Mtesa[1]) bis zu seinem am 10. 10. 84 erfolgten Tode s. **13** B. 6—11. Einzelnes über ihn : **6** 152 unten — 157. **7** 43. 80. **8** 286 (läßt i. J. 1880 nach der Restaur. der königl. Gräber 200 Menschen opfern). 405. 446—448. 584—585. **9** 513—515 (hier das „Silberdrama" v. 27. 9. 81; cf. **13** B. 6—7). 517 mitten (läßt 100 Jüngl., die sich nach mohammed. Ritus beschneiden ließen, verbrennen). **10** 505. **12** 158—159. 194 (Meldung seines Todes).[2])

Über König Muanga[3]) (geb. 1868,[4]) regierend 1884—97) s. **12** 194. 538.

---

[1]) Siehe die Abbildung „Mtesa und seine Häuptlinge" in Richters Ev. Miss. 1899, 80. — Mtesa soll 7000 Frauen gehabt haben; an Kindern hatte er — nach seiner eigenen Angabe — 70 Söhne u. 88 Töchter; vgl. Warneck, Missionsstunden II, 1, 164 (1. Aufl. 1884). — Nach Ev. Miss.-Mag. 1894, 208 ließ er einmal, um dadurch von einer Krankheit zu genesen, 2000 Menschen gleichzeitig hinschlachten. Als Speke als der erste Weiße i. Febr. 1862 ihn besuchte, ließ er — Mtesa — aus Freude darüber 450 Menschen schlachten; vgl. ebenda 1864, 438. Nach Spekes Bericht (ebenda 439) führte man täglich 2—4 Weiber des Königs zur Hinrichtung; einmal waren es 30 Weiber, von denen Speke eine loszubitten wagte. „Wenn Mtesa eine seiner Frauen zum Henker schickt," berichtet Speke (ebenda 1894, 203), „so nimmt er das ungefähr so wichtig, als wenn er sich eine gute Mahlzeit bestellt. Seine Flinten probiert er, indem er den nächsten Besten, der ihm in den Weg läuft, niederschießt." Die durch die Hinrichtungen in Mtesas Harem entstandenen Lücken wurden stets ergänzt; vgl. ebenda 1894, 209. **8** 583, wonach am 16. 7. 80 als Mtesas Beuteanteil 500 bzw. 300 Frauen u. Kinder eingebracht wurden; nach 585 Z. 7—10 v. o. hatte Mtesa im Laufe von 2 Jahren 5 solcher Raubzüge befohlen.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1885, 201. 205—206 ob. **13** B. 11.

[3]) Siehe das kolorierte Bild „der König [Muanga] v. Ug. empfängt [am 24. 4. 88] die Miss. Gordon u. Walker" in Gesch. u. Bild. a. d. Miss. Nr. 8 (1889). Dasselbe Bild — nicht koloriert — findet sich in Richters Ev. Miss. 1899, 75. Vgl. zu dem Bilde **16** 179.

[4]) Nach Richters Ev. Miss. 1899, 80. Dagegen nach **13** B. 12 und dem Ev. Miss.-Mag. 1885, 469 Anm. wäre 1865 Muangas Geburtsjahr.

13 327 f. B. 12—15. **14** 14 ff. („Despot von launenhaftem u. mißtrauischem Charakter wie sein Vater Mtesa", cf. 14; „wahnsinnige Wut", „Grausamkeit", cf. 25; wildeste Mordlust, cf. 202, Z. 16—15 v. u.; läßt 200 — nach Ashe's Feststellung; cf. S. 236[1]) — ev. u. kath. Wagandachristen 1886 hinopfern). **15** 388—390. **16** 178 ff. **17** 75 ff. 124 („einer der größten Schurken"). 224 (vgl. Zeile 2 v. u.). **18** 138 ff. (140, Anm. Z. 10—3 v. u.: seine Auffassung von einem europ. Protektorat beim Abschluß des zu Gunsten Deutschl.'s vereinb. Präliminarvertrages v. 28. 2. 90 [vergl. übrigens 206, Z. 16—12 v. u.]: „Sie alle sollen willkommen in Uganda sein .... Wollen sie aber mein Land „essen",[2]) so werde ich Krieg mit ihnen machen, denn wir Waganda wollen frei sein, und ich will bleiben, was Mtesa war." — Dies zum Verständnis seiner 2 späteren Aufstände geg. die engl. Herrsch.). **19** 255 („Bluthund"). 332, Z. 21—20 v. u. 378. 424 ff. **22** 378. **23** 544 („unglücklicher willenloser Wollüstling"). **24** 532 (wird infolge seines Aufstandes gegen die engl. Reg. i. Juli 1897 des Thrones für verlustig erklärt; Nachfolger: sein 12 Monate alter Sohn unter eingebor. — nicht engl. — Regentschaft[3])).

Über die Thronfolge-Gesetze u. die (vormalige) greuliche Sitte des Blutvergießens beim Herrscherwechsel in Uganda s. **12** 588. **13** B. 11 unt. — 12. cf. **17** 78.[4])

Eine grausame Verstümmelung 1880 s. **8** 583. cf. **9** 515, Z. 17—15 v. u. Auch viele der Märtyrer (31. 1. 85 u. Mai/Juni 1886) wurden vor ihrem Feuertode gräßlich verstümmelt: **13** B. 14. **14** 26.[5])

Uganda am 1. April 1893 unter britisches Protektorat gestellt, s. **21** 271. cf. 182. **22** 562. **23** 537. **24** 552 mitten.

Der erste Europäer, der Uganda besuchte, war Speke[6]) 1862; der zweite

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1887, 172.

[2]) Zum Verständnis der Redeweise „das Land essen" vgl. **13** 327. **14** 16—17 ob.

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1897, 446. Über die hierauf erfolgte Meuterei der sudanesischen Söldlinge siehe ebenda 1898, 131. 353. Über beide Aufstände (den Mwangas u. den der sud. Söldl.): ebenda 1899, 88—91 (S. 89 unten: die am 14. 8. 97 eingesetzte Regentschaft). — Siehe ferner: Afrika 1897, 302. 332. 357. 1898, 75. 105. 139. 160. 192. 224. 287. 347. 1899, 18. 71. 97. 161.

[4]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1885, 201: Der Thronwechsel in Uganda. 1864, 438 ob.

[5]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1897, 68 (Verstümmelung von Heiden durch Lippen- u. Ohrenabschneiden, Augenausstechen, Händeabhauen). — Über die Verstümm. der ersten Märt., jener 3 Wagandajüngl. v. 31. 1. 85, siehe ebenda 1885, 466 („Man hackte ihnen die Arme ab, band sie an ein Gerüst, zündete ein Feuer darunter an u. ließ sie langsam verbrennen"; — wegen der vergebl. Bitte des 11—12jähr. Lugulama, ihm doch wenigstens nicht die Arme abzuhauen, ehe man ihn ins Feuer werfe, siehe ebenda 1894, 283). Die Verstümm. der Märt. v. Mai/Juni 1886 (z. B. ein Glied nach dem andern abgehackt, vor den Augen des Verstümm. geröstet, dann letzteren langsam verbrannt): ebenda 1886, 505. 1887, 71 (hier zugleich auch über die 3 ersten Märt.). 255.

[6]) Von Febr. bis Mai 1862 war Speke zuerst u. allein bei Mtesa, während sein Reisegefährte Grant wegen Krankheit in Karagwe hatte zurückbleiben müssen; letzterer

Weiße war Oberstlieutenant Long,[1]) der 1874 im Dienste Gordons zu Mtesa ging; der dritte Weiße war Stanley[2]) 1875; cf. **8** 256. 258. 259 Anm. 402. 404. 405. **6** 152—158.[3])

Die 3 nach Uganda führenden Hauptwege siehe: a. die alte Karawanenstraße über Mpwapwa unter „Deutsch-Ostafrika, Ld. u. L." — b. die Masai-Route unter „Brit.-Ostafrika, Ld. u. L." — c. den Nilweg **3** 375 (für die Hauptexpedition der Ch. M. S. 1876/77 nicht gewählt). **5** 339. **6** 184. 423. **7** 42 (3 Miss. der Ch. M. S. kommen auf dem Nilweg als Verstärk. in Rubaga am 14. 2. 79 an). 80 (2 Miss. der Ch. M. S. gehen den Nilweg i. Juni 1879 zurück). 137 ob. 192. **8** 437. cf. 253 unt. 449. **13** B. 2.[4])

B.

Bericht der Waganda-Gesandten an Mtesa [üb. ihren Besuch in England 1880] **9** B. 1. cf. **7** 80, Z. 10—6 v. u. 433.

Mission.

Daß Stanley 1875 nicht der erste war, der den Plan einer Viktoria-Nyanza-Mission anregte, letzterer vielmehr schon 1864 von Speke (und im Anschluß an denselben von Knight) entworfen u. veröffentlicht worden war, wobei Speke (und infolge seines Gutachtens die Ch. M. S.) Karagwe — jedoch nur als Ausgangspunkt, nicht ausschließlich — dem Reiche Uganda vorzog, s. **8** 258. 259 Anm. 1. 405. cf. **3** 389—390.[5])

Daß auch noch 1875/76 Karagwe u. Uganda nebeneinander von dem Missionsplan der Ch. M. S. anfangs umfaßt waren, s. **3** 390, Text Z. 16—13 und 11—8 v. u. **8** 405, Z. 8 v. u.

Über Stanleys Besuch beim König Mtesa von Uganda 1875 s. **6** 152—158. cf. **8** 402.[6])

3 142. 388. **4** B. 25. **8** 402: des „unnützen Knechtes" (Luk. 17, 10) Gabe von 100000 Mark an die Ch. M. S.

---

kam erst im Mai 1862 nach Uganda, welches dann beide Reisende gemeinsam im Juli 1862 verließen; vgl. Ev. Miss.-Mag. 1864, 437. 438. 441.

[1]) Zwar in Baltimore (1843) geboren, doch von französischen Eltern abstammend.

[2]) Zwar als Amerikaner angesehen (**5** 3. **8** 255. **12** 584. **13** 144), doch in England (1840) geboren (**6** 147).

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1864, 437 bis 441. 1894, 203 bis 204. — Petermanns geograph. Mitteil. 1863, 273. 293 (Speke). 1875, 426 (Long). 455. 1876, 36 (Stanley).

[4]) Vgl. Warneck, Missionsstunden II, 1, 155 (1. Aufl. 1884). — Einen 4. Weg — nach der Westküste — schlug Miss. Lloyd ein, der die zwei Drittel des afrik. Kontinents von Uganda bis zur Kongomündung in etwas über 2 Monaten, von Ende Sept. bis Anf. Dezemb. 1898, durchquerte. Die ganze Heimreise von Uganda bis England, wo Lloyd am 25. Dezemb. in London eintraf, währte 12 Wochen. Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1899, 126.

[5]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1864, 445 Text Z. 4—1 v. u. (wonach Speke nach seiner Rückkehr nach England 2000 Mark zur Gründung einer Viktoria-Nyanza-Mission i. J. 1864 anbot). 446 („Warum sollte nicht eine deutsche Flotte in Ostafrika die erste deutsche Kolonie gründen, um den Weg ins Innere zu öffnen u. offen zu erhalten?").

[6]) Der im Londoner Daily Telegraph vom 11. 11. 75 veröffentlichte Brief Stanleys vom 14. 4. 75 aus der Hauptstadt des Königs Mtesa (bei dem Stanley

zur **Aufnahme** der Ugandamission.[1]) — **3** 142 unt. 388 mitt. : eines ebenfalls Ungenannten Gabe von 60 000 Mark an die Ch. M. S. zu demselben Zwecke. — **13** B. 1. **24** 551 unt. : Gesamtsumme von 480 000 Mark, welche die Ch. M. S. in kurzer Zeit zur Aufnahme der Ugandamission erhielt.

3 142. 375. 388 : die 3 ersten Berichte der A. M. Z. über die erste Inangriffnahme der Ugandamission 1876.

Das erste Jahrzehnt der Ugandamission 1876 bzw. 1877—1887 s. **4** 189. 412. **5** 339. 531. **6** 184. 423. **7** 42. 80. 192. 433. **8** 46. 286. 582. **9** 184. 513. 558. **10** 234. 504. **11** 233. 282. **12** 158. 194. 538. **13** 133. 239. 327. **14** 202. 236. **15** 388.

Eine zusammenfassende Darstellung der Ugandamission während der J. 1876 bzw. 1877—85 siehe unter „B.“ : **13** B. 1.

Neueste Nachrichten aus Uganda (Warneck) **7** 136.

Die neuen Missionsunternehmungen in Ostafrika : III. Die Mission am Viktoria Nyanza (Zahn) **8** 401—406. 433—450.

Die neuesten Vorgänge in Uganda (Busse) **14** 13.

Vom nunmehr — 1887 — beginnenden zweiten Jahrzehnt der Ugandamission ab ist der geschichtl. Verlauf derselben in den nachfolgenden zusammenfassenden und selbständigen Artikeln dargelegt.

Die Katastrophe in Uganda (Busse) **16** 178.

Neuestes aus und über Uganda (Warneck) **17** 74. cf. **18** 138.

Stanley über die jüngsten Ereignisse in Uganda (Warneck) **17** 123.

Karikatur des Tagebuchs eines engl. Missionars [R. P. Ashe] (Warneck) **17** 221.

Der Held von Uganda [Alex. Mackay] (Busse) **18** 153. 209. cf. 143.

Dr. Peters über Alexander Mackay **19** 594.

Zur Lage in Uganda (Warneck) **19** 254. cf. 326—334 oben.

Englische Nachrichten aus Uganda (Warneck) **19** 377.

Berichte der engl. Missionare über die Katastrophe in Uganda (Warneck) **19** 424.

Die Wahrheit über Uganda (Warneck) **19** 475.

Wieder ein Pröbchen römischer Polemik betreffend Uganda (Warneck) **19** 320.

Rückblicke auf die Uganda-Katastrophe (Warneck) **20** 3.

Aus Uganda (Warneck) **20** 481.

Wie es jetzt in Uganda steht (J. Richter) **21** 181.

Das Christentum in Uganda (J. Richter) **23** 537.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. : Uganda (P. Richter) **24** 551—552.

Litteratur über die Ugandamission s. **20** 381 (J. Richter, Uganda). **18** 351 (Alex. Mackay).

---

seit 5. 4. 75 weilte), welcher Brief die Anregung zur Ugandamission gab (cf. **3** 142. 388. **8** 402. **13** B. 1), ist abgedruckt im Ev. Miss.-Mag. 1876, 44—45. 1894, 205—206 (206, Z. 9 v. o. : „Sept.“ ist Irrtum; es muß „Nov.“ heißen).

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1876, 45—46, wo sich der am 14. 11. 75 an die Ch. M. S. gerichtete Brief des „unnützen Knechtes“ findet. Daß letzterer nicht — was vielfach behauptet wurde — Rob. Arthington war, ist schon oben S. 41 nachgewiesen worden.

B.

Allerlei aus Uganda (Grundemann) **10** B. 81.

Die junge Waganbakirche und ihre ersten Märtyrer (Busse) **13** B. 1. (Enthält die Ugandamission 1876 bzw. 1877—85.)

Briefe aus Uganda. Mit einer Nachschrift von D. Warneck **18** B. 43.

40. Sansibar.

Land u. Leute.

Der Sklavenhandel Ostafrikas: II. Zanzibar (Michelsen) **2** 518. 557.

Daß Sansibar durch den deutsch-engl. Vertrag v. 18. 6. 90 unter engl. Oberhoheit kam, s. **21** 503.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 249.

Die Universitätenmission in Ostafrika: 3. Auf der Insel Sansibar (J. Richter) **19** 350—358.[1])

41. Madagaskar.

Land u. Leute.

Frankreich und Madagaskar (Kurze) **22** 49.

Die Lage in Madagaskar (Kurze) **23** 97—109. 162—173. 271—274. 441 bis 451. **24** 471—474.

Die Wirren in Madagaskar (Kurze) **24** 160—165.

Über Sklavenhandel u. Sklaverei bzw. Verbot des Sklavenwesens in Madagaskar s. **3** 286. **4** 415. 562. **10** 236. **23** 168 f. **24** 161—168.

Mission.[2])

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 240 bis 248.

Gesch. u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G.: Madagaskar 1863—74 (P. Richter) **24** 525.

Eine Kirchweihrede. Geh. vom ersten Minister bei der Einweihung der Palastkirche zu Antananarivo[3]) auf Madagaskar am 22. 4. 80 **7** 574.

Die norwegische Mission auf Madagaskar (Kurze) **12** 30. 66. 136.

Statistik der Norwegischen Madagaskarmission für Anfang 1891 **19** 382.

Der französische Konflikt mit Madagaskar (Warneck) **21** 171.

Die Lage in Madagaskar (Kurze) **23** 173—180. 274—276. 451—456. **24** 474—476. 564—592.

Die Schreckenstage von Sirabe (Kurze) **23** 575.[4]) cf. 445 mitten. (Norweg. Miss.)

---

[1]) Vgl. den Artikel desselben Verfassers: „Ein Besuch bei der Univ.-Miss. in Sansibar" im Ev. Miss.-Mag. 1892, 225. — Ein Bild des Bisch. Smythies († 7. 5. 94 während einer Reise von Sansibar nach Aden; versenkt ins Meer; cf. **21** 359) siehe in Richters Ev. Miss. 1895, 46.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1865, 53. 101. 133. 197. 247. 405. 453. 1868, 3. 71. 115. 158. 1870, 278. 1895, 129. 177. 1897, 273. 321.

[3]) Eine Abbildung von Antananarivo siehe in Richters Ev. Miss. 1895, 187. Dasselbe Bild findet sich im Ev. Miss.-Mag. 1868, 1 und 1895, 129. Ebenda finden sich andere Bilder aus Madagaskar: 1862, 57 (Radama II. u. se. Gemahlin). 1868, 97 (zwei Minister u. Staatssekretär des Vorigen, mit Faksimile). — Siehe auch die Bilder in Richters Ev. Miss. 1896, 75 ff. 98 ff. 103 (die seit 28. 2. 97 verbannte Königin Ranavalona III.; cf. **24** 169. 471—472. **27** 32).

[4]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1896, 420. — Richters Ev. Miss. 1896, 284.



Die Wirren in Madagaskar (Kurze) **24** 165—181.

Die „Germania" und die Jesuitenplage in Madagaskar (Kurze) **24** 249.

Noch einmal die „Germania" und die Jesuitenplage in Madagaskar (Kurze); mit einer Nachschrift v. D. Warneck **24** 408.

B.

Die erste M.-G. in Madagaskar **4** B. 14.

Ein Blick in die madagassische Missionsarbeit **9** B. 65.

Welche Fortschritte hat das Werk der Mission in 25 Jahren in Imerina gemacht? **14** B. 49.

Eine Probe aus der Malagasy-Predigtlitteratur (Kurze) **15** B. 57.

Feurige Kohlen **15** B. 64.

42. Réunion.

Land u. Leute.

14 237 : Sklavenhandel zwischen Madagaskar u. Réunion.

22 124 : hat 200 km Eisenbahn.

22 54 unten : franz. Kreolen von Réunion.

24 169. 471—472 : Verbannungsort madagass. Exkönigin Ranavalona vom 28. 2. 97 bis 1. 2. 99.[1])

43. Mauritius.

Land u. Leute.

Das Werk der evang. Mission auf Mauritius (Hohenthal) **11** 32—35.

8 310 : Unterbringungsort für befreite Sklaven.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 248.

Das Werk der evang. Mission auf Mauritius (Hohenthal) **11** 31—32. 35—. 90—96.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. : Mauritius (P. Richter) **21** 525. 557.

44. Seychellen.

Land u. Leute.

8 312 : Unterbringungsort für befreite Sklaven.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 248.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. : Seychellen 1874—94 (P. Richter) **24** 557.

IV. Nordafrika.

Land u. Leute.

R.

15 297. **16** 247. **17** 176. **22** 564.

Mission.

R.

6 186. **7** 37. **8** 41. 287. **9** 175. 187. 541. 526. 557. **10** 523. **11** 281. **13** 326. 342. **14** 238. **16** 529. 202. 493. **19** 547. **22** 268.

45. Gallaland, Abessinien, Erythräa, Somaliland.

Mission bzw. Evangelisation.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 250.

[1]) cf. **27** 32; von Réunion wurde die Königin nach Algier gebracht, wo sie seit 5. 3. 99 weilt.

Peter Heyling, der erste evangel. deutsche Missionar [geb. 1607 od. 1608 zu Lübeck, ging 1635 nach Amhara, Abessinien] (Pauli) **3** 206.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. : Abessinien 1830—38 bzw. 43 (P. Richter) **24** 512.

Dr. Krapfs Missionslaufbahn [1837—43 in Abessinien, hauptsächlich in Schoa] **9** 196—201. 241 f.

Üb. d. v. Ägypt. nach Abessin. versuchte „Apostelstraße" s. **2** 551. **9** 359 f.

Die ostafrikanische Mission der schwedischen Evangel. Vaterlandsstiftung [1. im Kunamaland; 2. in Erythräa; 3. Gallamission; daher als nordostafrikanische Mission zu Nordafrika, nicht zu Ostafrika zu zählen] (Kurze) **10** 193.

Zwei Forschungsreisende und die Mission : 2. G. Rohlfs über die schwedische Mission in Mkullu [Monkullo] in Erythräa (Kurze) **10** 413 f.

---

46. Ägypten.

Land u. Leute.

Der Sklavenhandel Ostafrikas : I. Ägypten (Michelsen) **2** 19.

Gessi Bey's Erfolge in der Unterdrückung des sudanischen Sklavenhandels **7** 28.

B.

General Gordon (Riemann) **12** B. 56.

Mission bzw. Evangelisation.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 252.

Das Missionswerk der Brüderkirche : Missionsversuche 1752—1783 (Reichel) **1** 312.

Das neuere Ägypten (v. Rohden) **2** 548.

Die koptische Kirche und die Mission (Lüttke) **7** 3. 67.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. : a. kopt. Seminar in Kairo, 1862 aufgegeben; b. Kairo 1882 (P. Richter). **24** a. 512. 519. b. 553.

Die Kaiserswerther Diakonissenarbeit im Morgenlande eine Missionsarbeit : 4. Alexandrien; 6. Kairo (P. Schreiber) **25** 499 f. 502; Bedeutung der Arbeit : 503—508.

Über die am Nil entlang von Ägypten nach Abessinien 1861—72 von den Chrischona-Miss. versuchte „Apostelstraße" s. **2** 551. **9** 359 f.

Über Miß Mary Whately's Werk in Kairo siehe oben S. 31 sub Nr. 91.

Die North African Mission, 1893 in Alexandria beginnend, s. **22** 272.

47. Tripolis.

Mission.

22 271 unten — 272 oben : North African Mission (1894 verdoppelt sich die Zahl der Besucher der tägl. Gottesdienste u. die medizinische Thätigkeit erweitert sich bedeutend).

48. Tunis.

Mission.

22 271 : North African Mission (es wird besonders durch die ärztl. Thätigkeit zu wirken gesucht; 1894 wird ein bekehrter Tunese getauft, der dann wegen seines entschiedenen christl. Bekenntnisses ins Gefängnis geworfen, jedoch wieder freigelassen wird).

---

18 493 : Kard. Lavigerie treibt — weil sie keine Franzosen waren — die Kapuzinermissionare (ital.) aus; s. auch **21** 524.

49. Algerien.

Mission.

Das Missionswerk der Brüderkirche : Missionsversuch in Algerien 1740 (Reichel) **1** 311—312.

9 526. **13** 342 : engl. Freimissionar G. Pearse unt. d. Kabylen; siehe oben S. 31 sub Nr. 92. Im Anschluß hieran **22** 271 : North African Mission (i. J. 1894 : 7 Stationen).

11 281 : Versuch der amerik. Süd-Bapt., unter den Kabylen eine Mission zu begründen.

18 87 : amerik. Freimissionar Powell; siehe oben S. 32 sub Nr. 93.

Lavigerie [Erzbisch. v. Algier, † 1892] (Warneck) **21** 163.

50. Marokko.

Mission.

16 529. **18** 86 : der baptist. „Glaubensmissionar" Baldwin ein Schwindler; siehe oben S. 32 sub Nr. 94.

22 270 : North African Mission (ärztl. Mission, Schulthätigkeit, Predigtreisen) und World's Gospel Union (deren Missionare vorerst — 1895 — noch mit dem Studium der Sprache beschäftigt sind).

B.

Ein Land ohne das Evangelium **17** B. 40.

51. Haussaland.

Mission.

16 527. **19** 539 : Freimiss. Chr. W. Brooke geht 1889 mit Rev. J. A. Robinson via Niger in den Sudan; siehe oben S. 32 sub Nr. 95. Im Anschluß hieran **21** 361. **25** 285 f. : Centr. Soud. Haussaland Assoc.

C. Asien.

I. Vorderasien.

Land u. Leute.

R.

11 135. 136. **23** 134 (Türk. Greuel in Armenien).

Mission.

R.

1 134. **2** 574. **5** 237. **6** 234. 414. **7** 470. **8** 80. **9** 271. 558. **11** 321. **12** 565. **14** 469. **21** 130. **22** 192.[1])

52. Konstantinopel.

Stadt u. Leute.

Konstantinopolitanische Plaudereien (O. Flex) **24** 193. 257. 326. 394. 476.

Mission.

Konstantinopolitanische Plaudereien (O. Flex) **24** 193. 257. 326. 394. 476.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. : Konstantinopel a. 1819—21; b. 1858—77 (P. Richter) **24** a. 511. b. 519. cf. **5** 237.

Die Kaiserswerther Diakonissenarbeit im Morgenlande eine Missionsarbeit : 2. Konstantinopel (P. Schreiber) **25** 496 f.; Bedeutung der Arbeit : 503—508.

B.

Ramlal. Eine indische „Kaltezeit"-Plauderei, die in der Türkei [Konstantinopel] aufhört (O. Flex) **24** B. 17 bzw. 26.

---

[1]) cf. **26** 537. 581.

53. Kleinasien.

Land u. Leute.

B.

Wehe dem Christen, dessen Kuh kein Kalb hat **4** B. 30.

Mission bzw. Evangelisation.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 396. cf. **21** 133.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G.: Smyrna bis 1877 (P. Richter) **24** 511. 519.

Die Kaiserswerther Diakonissenarbeit im Morgenlande eine Missionsarbeit: 3. Smyrna (P. Schreiber) **25** 498; Bedeutung der Arbeit: 503—508. Siehe auch 502 sub 7: armen. Waisen in Smyrna.[1])

54. Armenien.

Land u. Leute.

Über die türkischen Greuel in Armenien 1895/96 s. **23** 134. cf. **24** 333.[2])

Evangelisation.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 396.

Das Evangelium unter den Armeniern (Meisel) **24** 209. 270. 331.

Die Fürsorge für die armenischen Waisen durch Kaiserswerth **25** 502 f. siehe unter „Kleinasien" (Smyrna), „Syrien" (Beirut), „Palästina" (Jerusalem).

55. Kurdistan.

Land u. Leute.

5 70—71: Die Kurden metzeln unter Nur-Allah-Khan und Bedr-Khan in zwei Kriegszügen 1843 u. 1846 im ganzen 11 000 Nestorianer in Nordmesopotamien nieder.

Mission.

21 136: Mission der amerik. Nord-Presbyt. (1893 sind in 5 Gemeinden 170 erwachs. Christen gesammelt u. werden in 18 Schulen 284 Schüler unterrichtet).

56. Mesopotamien.

Land u. Leute.

Die Niedermetzelung von 11 000 Nestorianern siehe unter „Kurdistan, Ld. u. L."

Eine Probe mohammedan. Bekehrungsweise bei den Jeziden in Mesopotamien 1892 s. **21** 134.

Mission.[3])

Gesch. u. Arb.felder der engl. Kirchen-M.-G.: Bagdad seit 1882 (P. Richter) **24** 553. cf. **9** 558, letzte Z. **10** 358 mitten.

Einen Beitrag zur Charakteristik der kath. Missionsmethode, angewandt 1881 in Mardin, Mesopot., s. **9** 429—430.

57. Syrien.

Mission bzw. Evangelisation.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 394.

Amerikanische Missionen im türkischen Reiche [betrifft die Arbeit des Am. Board in Syrien 1823[4])—1870[5])] (Jessup) **22** 120.

---

[1]) Ein Bild derselben siehe in Richters Ev. Miss. 1896, 282.

[2]) cf. **26** 537. — Richters Ev. Miss. 1896, 272.

[3]) cf. **26** 588.

[4]) Wenn Jessup auf S. 121 des obigen Artikels die syrische Mission des Am. Board „von 1820—1870" datiert, so versteht er bei dieser kurzen summarischen Angabe unter dem Beginn der genannten Mission die zu Anf. des Jahres 1820 zu Smyrna erfolgte Landung der zwei ersten Miss. Fisk u. Parsons; wie denn nach der Zählung des Am. Board dessen syrische Mission 51 Jahre, von der im Nov. 1819

Aus dem heiligen Lande [betrifft die vom Am. Board 1870[1]) an die amerikan. Nord-Presbyterianer abgetretene Arbeit in Syrien] (Schneller) **16** 315—320.

Die Kaiserswerther Diakonissenarbeit im Morgenlande eine Missionsarbeit : 5. Libanon (P. Schreiber) **25** 500—502; Bedeutung der Arbeit : 503—508. Siehe auch 502 sub 7 : armen. Waisen in Beirut.

Die schottische Freikirche — eine Missionskirche : Libanon (J. Richter) **20** 447.

58. Palästina.

Mission bzw. Evangelisation.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 393.

Christliebs schöne Worte über Palästina s. **6** 542—543.

Die evangel. Mission im Heiligen Lande seit dem Beginn der bischöflichen Thätigkeit Sam. Gobats (Baarts) **11** 483. 491.

Eine Übersicht über die Arbeit der evangel. Kirche in Palästina, entnommen dem letzten Hirtenbriefe (1878) des Bisch. Gobat[2]) († 12. 5. 79; cf. **6** 414), s. **5** 238—242.

Aus dem heiligen Lande (Schneller) **16** 281. 308.

Aus dem Jahresberichte des Syrischen Waisenhauses[3]) zu Jerusalem **19** 290.

Der Jerusalems-Verein in Berlin (Schlicht) **23** 566.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. (P. Richter) **24** 519. 553.

Die Kaiserswerther Diakonissenarbeit im Morgenlande eine Miss.arbeit : 1. Talithakumi[4]) in Jerusalem (P. Schreiber) **25** 494—496; Bedeutung der Arbeit : 503—508. Siehe auch 502 sub 7 : armen. Waisen in Jerusalem.

Die modernen Allianz-Missionen : I. Internat. Allianzmission (P. Berlin) **24** 26.

B.

Aus Palästina (Reimpell) **8** B. 72.

Jahresbericht [1880] des Bischof Gobatschen Waisenhauses auf Zion (Zeller) **8** B. 62.

59. Arabien.

Land u. Leute.

Die Zahl der Mekkapilger pro 1872 u. 1875 s. **2** 574.[5])

---

in Boston erfolgten Abreise der beiden gen. Miss. an gerechnet, umfaßt (cf. **8** 459. Ev. Miss.-Mag. 1873, 100). In Syrien selbst dagegen begann, wenn man Palästina miteinschließt, die Mission des Am. Board im Jan. 1821 mit der Ankunft Parsons' in Jerusalem; während in Syrien in dem oben gemeinten engeren Sinne — unter Ausschluß Palästinas — die Mission erst im Okt. 1823 in Beirut anfing.

[1]) [u. [5]) zu S. 88.] Nicht 1878, wie Warnecks „Abriß“ 3. Aufl. S. 226 bis 6. Aufl. S. 257 angiebt. cf. **1** 395. **6** 541. **8** 459. **22** 121. — Ev. Miss.-Mag. 1871, 44. 1873, 290. 1893, 169. — Gundert, D. ev. Miss. 1894, S. 191.

[2]) Sein Bild siehe in Richters Ev. Miss. 1898, 242. Ebenda 1897, 248 findet sich auch das Bild Alexanders, des ersten evang. Bisch. i. Jerusalem.

[3]) Eine Abbildung desselben siehe ebenda 1897, 37.

[4]) Ein Bild desselben : ebenda 1898, 246.

[5]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1898, 227 : „Mekka“, mit mehreren Abbildungen.

Mission.

Die schottische Freikirche — eine Missionskirche: Keith-Falconer-Mission in Sheikh Othman bei Aden (Südarabien) (J. Richter) **20** 447. cf. **12** 565. **14** 469.

Gesch. u. Arb.felder der engl. Kirchen-M.-G.: Aden 1886—88 (P. Richter) **24** 553. cf. **12** 565.

60. Persien.

Mission bzw. Evangelisation.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 397.

Die Basler Mission: Persien 1833—1837 u. 1872 (Wurm) **2** 329—330.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G.: Persien 1869 (P. Richter) **24** 553.

Das Evangelium unter den Armeniern: Bestrebungen zur Erleuchtung der Armenier u. der Nestorianer in Persien (Meisel) **24** 223—224.

Aufruf von W. Faber, betreffend die Mission in Persien **19** 596. cf. **21** 138. **22** 192.[1])

B.

Mirza Ibrahim, ein Blutzeuge des Evangelii in Persien **21** B. 37. cf. 136.

61. Beludschistan.

Mission.

Die Pandschab-Mission der Church Miss. Soc.: die Belutschen (Busse) **13** 223 f. cf. **6** 235. **7** 470. **14** 457.

George Maxwell Gordon, der Pilger-Missionar des Pandschab: Baludschistan (Wallroth) **17** 58 f.

62. Afghanistan.

Land u. Leute.

B.

Eine Geschichte aus dem afghanischen Kriege **9** B. 45.

Mission.

Die Pandschab-Mission der Church Miss. Soc.: an der afghanischen Grenze [Afghanenstadt Peschawar im Pandschab als Centrum] (Busse) **13** 217 ff. cf. **6** 234.

George Maxwell Gordon, der Pilger-Missionar des Pandschab: in Afghanistan (Wallroth) **17** 60—64.

63. Kafiristan.

Land u. Leute.

Über eine 1883 nach Kafiristan unternommene Reise, nebst geograph. u. ethnograph. Schilderungen, s. **11** 136 bis 143.

Mission.

Die Pandschab-Mission der Church Miss. Soc.: Kafiristan (Busse) **13** 220 f. cf. **1** 134.

64. Baltistan.

Land u. Leute.

Daß Baltistan den Engländern unterworfen ist, s. **22** 526.

Mission.

Die modernen Allianz-Missionen: II. Skandinav. Allianzmission (P. Berlin) **24** 83 f.

---

[1]) Über die gänzlich fehlgeschlagene Unternehmung W. Fabers vergl. **26** 593.

II. Russisch-Asien.

Land u. Leute.

R.

15 292. **19** 431. **22** 521.

65. Kaukasien.

Mission bzw. Evangelisation.

Die Basler Mission : Transkaukasien 1822 bis 1835 (Wurm) **2** 327—328. Über Schamachi : 328—329 oben.

Das Evangelium unter den Armeniern : Baseler Mission bzw. Evangelisation in Transkaukasien 1822—1835 (Meisel) **24** 218—221. Über Schamachi : 221 bis 223.

Die skandinav. Heidenmiss.thätigkeit, bes. i. gegenw. Jahrh. : Mission bzw. Evangelisation des Schwed. Missionsbundes in Transkaukasien seit 1882 (Vahl) **16** 333. cf. **20** 538 unten — 539 oben. **24** 223.

66. Russisch-Centralasien

(Turan) nebst Kuldscha,[1]) Buchara[2]) u. Chiwa.[3])

Land u. Leute.

Das russische Centralasien : die im Banne des Mohammedanismus liegende Bevölkerung, Elend des Sklavenhandels, Versorgung des Harems des Emirs von Buchara, Aussatz u. s. w. (Rathmann) **13** 426—431. 442—453. cf. 293. **10** 356. **16** 39 unten — 40 oben.

Mission.

Das russische Centralasien : Ausweisung der evangel. Mission 1840 bzw. 1845; Missionsunthätigkeit der griechisch-orthod. Kirche (Rathmann) **13** 453—454.

67. Sibirien.

Land u. Leute.

Das Heidentum in Sibirien u. die christl. Mission daselbst : 1. die Völker Sibiriens [finn., tatar., mongol. Völkergruppe]; 2. die Religionen der Völker Sibiriens [Schamanismus = Dämonendienst; Lamismus = Buddhismus] (Hansen) **2** 58. 256.

Heidentum u. Mission in Sibirien : die Völker Sibiriens u. deren Religionen (Rathmann) **10** 441—446. 448—450. 452—453. 498—499. cf. 141. 356. **16** 39.

Über die Ostjaken in Sibirien s. **22** 521—522.

Sprachliches s. **18** 510. 511. 512. 513. **20** 230.

Über die Eisenbahnen Sibiriens s. **22** 522.

Mission.

Die evangel. Mission [der L. M. S.] unter den Burjäten [1818—1841] (Reichelt) **19** 570.[4])

Heidentum u. Mission in Sibirien : die sibir. Miss. der L. M. S. [1818—1841] u. die Miss. der griech.-orthod. Kirche in Sib. (Rathmann) **10** 447—448. 450—452. 499—501.

Das Heidentum in Sibirien u. die christl. Mission daselbst : 3. die Mission der griechisch-orthod. Kirche in Sib. (Hansen) **2** 385. 453. Den Ausspruch eines griech.-orthod. Geistl. über die 1840 bzw. 1841 ausgewies. sibir. Mission der L. M. S. s. 461—462.

---

[1]) 1881 von Rußland an China zurückgegeben. cf. **6** 107. **13** 428.

[2]) Das Emirat Buchara steht zwar unter russischem Einfluß, ist jedoch im übrigen noch ein selbständ. Staat.

[3]) Vom Khanat Chiwa gilt dasselbe wie vorstehend von Buchara.

[4]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1875, 491.

III. Vorderindien.

Land u. Leute.

R.

B.

Mission.

---

[1]) Die Bemerkung auf S. 48: „Schluß folgt" ist Irrtum.

[2]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1898, 81: „Pandita Ramabai und das Frauenelend in Indien," wo auch Ramabais, nach einer Photographie gefertigtes Bild. — Ev. Miss.-Mag. 1898, 29: „Pandita Ramabai. Eine Vorkämpferin der indischen Frauenbewegung", mit Bild.

Dreißig Jahre unter den Heiden: B. Vierundzwanzig Jahre unter den braunen Indiern [Drawiden in Südindien] (Baierlein) **7** 175—178. 221.

Die Missionsarbeit in Indien in ihrer Beziehung zur Staatsregierung (Young) **18** 249.

Das englische Schulwesen in Indien (Stosch) **20** 393—397. Hierzu vgl. 302.

Die Grundzüge der Missionspredigt in Indien, mit Berücksichtigung der Anknüpfungspunkte im Hinduismus (Dilger) **17** 505. 547.

Der indische Missionscensus pro 1890 (Warneck) **20** 369.

Die [I. allgemeine indische] Missionskonferenz[1]) zu Allahabad [1872] (Jellinghaus) **2** 433. 481. **3** 15. 289.

Die II. allgemeine indische Missionskonferenz zu Kalkutta 1882 s. **10** 273.

Die III. allgemeine indische Missionskonferenz [zu Bombay 1892] (Warneck) **20** 297.

Die für Südindien 1879 in Bangalore abgehaltene Missionskonferenz s. **7** 88.

Eine allgemeine Bemerkung über die Bedeutung der ind. Missionarskonferenzen s. **23** 190.

R.

1 85. 225. 470. **2** 429. 574. **3** 191. **4** 142. 461. 560. **5** 334. 519. **6** 232. 415. **7** 87. 237. 466. **8** 83. 414. 555. **9** 274. 559. **10** 273. 552. **11** 322. **12** 248. 565. **13** 379. **14** 455. **15** 552. **17** 82. **18** 344. 425. **20** 553. **21** 190. 362. **23** 137. 187. 283.

B.

Wirken die Missionare Gutes? **4** B. 93.

Urteile zweier englischer Staatsmänner über die Mission in Indien **4** B. 73.

Sir Hunter über die indischen Missionare **16** B. 48.

Seltsamer Irrtum eines voreingenommenen Reisenden **22** B. 26. cf. **6** B. 47 unten — 48.

Der sichtliche Sieg des Evangelii in Indien (Döderlein) **10** B. 74.

Drei Scenen aus dem göttlichen Drama der Missionsarbeit in Indien **19** B. 28.

Der Missionsbefehl im Lichte indischen Missionslebens (D. Flex) **6** B. 37. 49. 65. 81.

Ein Tag im indischen Ochsenkarren (Schmolck) **9** B. 49.

Eine indische Straßenpredigt **9** B. 54.

Eine praktische Predigt **11** B. 78.

Christen, nicht bloß Christentum **4** B. 31

Laß mich Gott sehen **4** B. 77.

Die Sünde mit Recht bestraft **9** B. 45.

Blicke in die Tagesarbeit einer Senanaarbeiterin **22** B. 65. (Über die Senana selbst siehe unter „Land u. Leute, B.": **16** B. 37. **22** B. 33. **23** B. 17. **25** B. 33.)

Ein Fall aus Tausenden (Hanna Rhiem) **25** B. 56—59. (Kurze Andeutungen über das Leben im Senana-Missionshaus. — S. 33 bis 56 gehört unter „Land u. Leute.")

Die Mission an den Aussätzigen in Indien (Hahn) **15** B. 65.

68. Pandschab

(ohne Kaschmir u. West-Himalaja, welche besonders aufgeführt sind).

Land u. Leute.

Die Pandschab-Mission der Church Miss. Soc.: I. das Missionsfeld und seine Geschichte (Busse) **13** 97—103.

[1]) Richtiger wäre: „Missionarskonferenz"; cf. **26** 494.

[1]) Sein Bild siehe in Richters Ev. Miss. 1897, 129.
[2]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1896, 217. 246, mit 19 Abbildungen.

Der gegenwärtige Stand der Goßnerschen Mission in Ostindien: Ghazipur,[1]) Stat. der Gangesmission (Nottrott) **23** 321 f. (Die übrigen Stationen der Gangesmission siehe unter „Bihar".)

Frauenverein für christl. Bildung des weibl. Geschl. im Morgenlande: Sikandra[2]) **12** 416 ff.

Morgenländischer Frauenverein: Sikandra **24** 21.

Die modernen Allianz-Missionen: II. Skandinav. Allianzmission [in Nilang, Staat Garhwal] (P. Berlin) **24** 83.

B.

Die Axt dem Baume an die Wurzel gelegt **6** B. 30.

Unterminierarbeit **6** B. 31.

Mit sehenden Augen sehen sie nicht **6** B. 47.

Eine Macht aus dem Munde der Unmündigen **6** B. 64.

Wie ein Heide eine christl. Schule stiftete **7** B. 41. cf. B. 87.

Gulsam Begum [eine 1890 in Benares getaufte Mohammedanerin] **21** B. 64.

72. Radschputana und Malwa.

Land u. Leute.

Die Bhil-Mission der C. M. S.: I. Land u. Leute (Strümpfel) **18** 64—68.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 485.

Das Missionswerk der Vereinigten Presbyterianer von Schottland: Radschputana (Strümpfel) **25** 57—62.

Die Bhil-Mission der C. M. S.: II. Gründung der Mission u. erstes Jahrzehnt derselben; III. der gegenwärtige Stand der Mission (Strümpfel) **18** 68—73. cf. **24** 555.

Über die Mission der Kanad. Presbyt. zu Indur in Malwa s. **11** 329.

B.

Eine Missionsreise in Nordindien [Radschputana] **14** B. 74. 87.

73. Centralprovinzen
(mit Berar).

Land u. Leute.

Die Miss. i. d. Centralprovinzen von Brit.-Ostindien: geograph. Orientierung (Grundemann) **20** 452—454.

Die Schlesw.-Holst. M.-G.: Königreich Bastar (Fiensch) **13** 357—360. 368 (Gefangennahme des Rajah i. Dez. 1885).

Über einige Stämme der Aborigines Indiens: a. Gonda; b. Satnami (Grundemann) **5** a. 554—556. b. 559.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 489.

Die Miss. i. d. Centralprovinzen von Brit.-Ostindien (Grundemann) **20** 451. 508. (Ch. M. S., schott. Freik., Ev. Vaterl.-stift., Quäker-M., Or. Sec. Syn., Jünger Chr., Freimiss., Deutsche ev. Syn. v. Nordam., Cowley-Brundersch., bischöfl. Nord-Methob.)

Über einige Stämme der Aborigines Indiens: a. Gonda; b. Satnami (Grundemann) **5** a. 556—559. b. 559—560. (a. Goßnerscher M.-V. 1841, Ch. M. S. 1854, schott. Freik. 1866, Or. Sec. Syn. 1872; b. Deutsche ev. M.-G. i. d. Verein. Staaten 1868.[3]))

---

[1]) 3 Bilder von Ghazipur siehe in Richters Ev. Miss. 1897, 17—19.

[2]) 4 Bilder von Sikandra siehe ebenda 1898, 2—5.

[3]) Die 1868 unter den Satnami begonnene Mission der Deutschen evang. M.-G. in den Verein. Staaten wurde 1883 bzw. 1884 von der Deutschen evang. Synode

Die schott. Missionen : Nagpur-Miss. der schott. Freikirche [seit 1845] (Fischer) **5** 185—186.

Die schott. Freikirche — eine Missionskirche : Nagpur-Miss. (J. Richter) **20** 433—439.

Gesch. u. Arb.felder der engl. Kirchen-M.-G. : Centralprov. [seit 1854] (P. Richter) **24** 522. 555.

Die Mission Singrowli [der L. M. S., seit 1863] (Grundemann) **2** 544.[1])

Die skandinav. Heidenmiss.thätigkeit, bes. i. gegenw. Jahrh. : Ev. Vaterlandsstiftung [seit 1878] (Vahl) **16** 330.

Die Schleswig-Holsteinische M.-G : vergeblicher Versuch im Königr. Bastar [1882] (Fiensch) **13** 360—362. 368. cf. **14** 464.

Die Schlesw.-Holst. ev.-luth. M.-G. zu Breklum : vergebl. Versuch i. Kgr. Bastar [1882] (Bahnsen) **25** 409—410.

Die modernen Allianz-Missionen : Internat. Allianzmission, in Berar [seit 1892] (P. Berlin) **24** 26—27.

Eine unabhängige Miss. in Indien [Freimiss. A. Norton, seit 1874] (Grundemann) **12** 489. (Siehe oben S. 32 Nr. 97.)

Drei andere Freimissionen s. oben S. 33 sub Nr. 98. 99. 100.

---

74. Bengalen

(ohne Bihar, Santhalistan u. Tschota Nagpur, welche besonders aufgeführt sind).

Land u. Leute.

B.

Bildung treibt den Aberglauben nicht aus **4** B. 95.

Der Babu Bengalens (Pentecost) **18** B. 60.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 398 bis 406.

William Carey [1793—1834 in Bengalen] (Wallroth) **14** 97.

Gesch. u. Arb.felder der engl. Kirchen-M.-G. : Bengalen (P. Richter) **24** 509. 554.

Reginald Heber, Bischof von Kalkutta [1822—1826] (P. Richter) **23** 276.

Dr. Alexander Duff [1830—1863 in Kalkutta] (Schreiber) **9** 145. 201. cf. **5** 190—196. (Siehe oben S. 12 sub 37.)

Die schott. Missionen : Kalkutta-Mission der schott. Staatskirche a. vor, b. nach der disruption 1843 (Fischer) **5** a. 136. b. 416 ff. — Über die Sikkim-Mission der schott. Staatsk. s. **10** 556. **12** 568.[2])

Die schott. Missionen : Kalkutta-Mission der schott. Freikirche (Fischer) **5** 180 bis 181.

Die schott. Freikirche — eine Missionskirche : Kalkutta-Mission (J. Richter) **20** 433—439.

---

von Nordamerika übernommen. Hiernach ist die Verwechselung in Gundert, Die ev. Miss. 1894 S. 51 sub Nr. 52 zu berichtigen. Näheres s. **26** 205 unten — 211. Richters Ev. Miss. 1897, 135, mit mehreren Bildern, worunter die „Kirche in Bisrampur".

[1]) Vgl. Gundert, D. ev. Miss. 1894 S. 241 sub „Dudhi". — Burkh.-Grundem.s Kl. Miss.-Bibl. III, 1, 226—227.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1897, 453 : Die Ost-Himalaya-Mission der schott. Kirche.

Die Basler Mission : Ost-Bengalen 1847 bis 1849 (Wurm) **2** 452.

Die modernen Allianz-Missionen : Skandinav. Allianzmission, Ost-Himalaja (P. Berlin) **24** 82. 83.

B.

Aus der Missionsarbeit in Kalkutta u. Umgegend **12** B. 39. 54.

Der Missionsdienst der Bibel **4** B. 13.

75. Bihar.

Mission.

Der gegenwärtige Stand der Goßnerschen Mission in Ostindien : Gangesmission (Nottrott) **23** 321 f. (Die ebenfalls zur Gangesmission gehörige Stat. Ghazipur siehe unter „Nordwestprovinzen.")

B.

Es kostet viel, ein Christ zu werden **4** B. 78.

Ein charakteristischer Abfall **5** B. 13. (Bezieht sich auf vorsteh. Art.)

Eine Hinduheilige als Christin **8** B. 25.

Der Missionar auf der Sonepur[1]) Mela [Jahrmarkt] **14** B. 69. cf. 462 unten bis 463.

76. Santhalistan.

Land u. Leute.

Ein Blick in die Santalmission : Wohnsitze, Sprache, Religion u. s. w. der Santals (Jellinghaus) **4** 78—85. 118 bis 122.

B.

Wie ein heidnischer Priester zu Schanden ward **9** B. 60.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 401.

Ein Blick in die Santalmission (Jellinghaus) **4** 123—136.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G.: Santals (P. Richter) **24** 522. 554 f.

Die skandinavische Santhalmission (Vahl) **23** 220. 262. cf. **16** 228 f. 293. 335. (Siehe oben S. 29 Nr. 83.)

Die schott. Missionen : Santalmission der schott. Freikirche (Fischer) **5** 181.

Die schott. Freikirche — eine Missionskirche : Santalmission (J. Richter) **20** 434 ff.

Über den Freimiss. A. Hägert siehe oben S. 33 Nr. 101.

77. Tschota Nagpur

(Kols).

Land u. Leute.

Über die beiden Schreibweisen : a. „Kolh",[2]) b. „Kol" s. a. **1** 25. b. **16** 257 Anm. 1.

Die Kolhs in Ostindien u. ihre Christianisierung : I. Die heidnischen Kolhs (Jellinghaus) **1** 24. 59. 104.

B.

Ramlal. Eine indische „Kalte-Zeit"-Plauderei, die in der Türkei [Konstantinopel] aufhört (Flex) **24** B. 17.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 405.

Die Kolhs in Ostindien u. ihre Christianisierung : II. Die Christianisierung der Kolhs (Jellinghaus) **1** 167. 203. 253. 290. 341.

Native Christen [Urauns] (Flex) **5** 28. 101. 149. 216.

Der gegenwärtige Stand der Kols-Mission mit besonderer Berücksichtigung der Landfrage [der Schluß enthält : Statistik der Kolsmission pro 1888] (Nottrott) **16** 257. 305.

Ein Notschrei für die deutsche Kolsmission (Grundemann) **18** 305.

Die Kols nach dem Regierungs-Census von 1891 (Hahn) **23** 329.

[1]) Senepur, wie an obiger Stelle durchgehends steht, ist unrichtig.

[2]) „Kolh" wird auch vertreten in L. Nottrott, Die Goßnersche Mission unter den Kolhs. 2. Aufl. I. Teil. 1895. S. 28.

Der gegenwärtige Stand der Goßnerschen Mission in Ostindien (Nottrott) **23** 307.

Die Jesuiten in der Kolhs-Mission (Nottrott) **11** 211.

Die Anklagen des Herrn Lievens in der „Germania" und der Aufstand unter den Kols (Nottrott) **17** 401.

Ein jesuitischer Kolsmissionar zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt (Warneck) **18** 41.

B.

Ein Miniaturbild aus Chutia Nagpur. Ein Ritt durch die Reisfelder u. ein Besuch in einem Uraodorfe (Grundemann) **18** B. 17.

Aufruf [d. Vorstandes d. Goßn. Kolsmiss.] (Nottrott, Hahn, Müller) **18** B. 81.

Ein Brief aus der Kols-Mission (Frau Miss. E. Kiesel) **21** B. 78.

Die Wandl. i. Volke d. Kols nach 50j. Goßn. Missionsarbeit (Hahn) **23** B. 1. cf. 197.

78. Assam.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 404 f.

Über die Mission der Am. Baptist Miss. Union s. **9** 568. **10** 556. **13** 379. **14** 469 (50j. Jubil. 1886). **21** 189. **23** 197.

Über die Khasi-Mission der Walliser calvin. Methodisten s. **8** 561. **9** 282.[1])

79. Urija-Land

(Orissa).

Land u. Leute.

Die Schlesw.-Holst. ev.-luth. M.-G. zu Brekl.: Jeypur-Land [Geographisches, Ethnographisches, Sprache, Religion, Klima] (Bahnsen) **25** 412—413.

B.

Eine Predigt der Steine **4** B. 27.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 491.

Die Schleswig-Holsteinische M.-G.: Jeypur-Land (Fiensch) **13** 362—365 od. 366—369. cf. **14** 464.[2])

Die Schleswig-Holsteinische ev.-luth. M.-G. zu Breklum: Jeypur-Land (Bahnsen) **25** 413—414. cf. **23** 198.

B.

Frucht nach vielen Tagen **9** B. 62.

80. Telugu-Land.

Land u. Leute.

B.

Aberglaube bei den Hindus **4** B. 26.

Ein Blick in das Haus eines mohammed. Heiligen Indiens **22** B. 17.

Mission.[3])

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 492.

---

[1]) Vgl. Burkh.-Grundem.s Kl. Miss.-Bibl. III, 2, 87—91: die Mission unter den Khasi. — Ferner: Ev. Miss.-Mag. 1865, 524. 1874, 174.

[2]) An obiger Stelle **14** 464 Anm. 2 wird — es ist ganz unbegreiflich, wie das bei einem so langjährigen Missionskenner möglich ist — das hier in Betracht kommende Jeypur (Dscheipur) im südl. Urija-Land verwechselt mit dem so bekannten Jeypur in Radschputana, trotzdem die mit Unrecht citierte Quelle (Ev. Miss.-Mag. 1887, 346) ausdrücklich von J. in „Radschputana" spricht. So wird hier letzteres J. — quer durch drei Viertel Indiens hindurch, etwa 210 Stunden in der Luftlinie — als „Etappenstation ins Bastarland" (dessen geograph. Lage u. s. w. in **13** 357—360. 368 genau beschrieben worden war) angesehen!

[3]) Eine ausführliche, durch 7 Hefte sich hindurchziehende Darstellung: „Aus der Telugu-Mission" siehe im Ev. Miss.-Mag. 1883, 65. 97. 139. 189. 225. 257. 322.



Über einige Stämme der Aborigines Indiens: Mala, Madiga, Koï (Grundemann) **5** 560—568.

Die Massenübertritte [1878] in Südindien: a. Die Zustände [im Telugu-Ld.]; b. Die Gründe (Baierlein) **7** a. 298 bis 300. b. 391.

Gesch. u. Arb.felder der engl. Kirchen-M.-G.: Telugu-Mission (P. Richter) **24** 523 f. 557.

Die Norddeutsche M.-G.: Telugu-Ld. 1843—1848 (Zahn) **13** 404 f.

Die Hermannsburger Mission: Telugu-Ld. (v. Lüpke) **4** 178 f.

Die Hermannsburger Mission: Telugu-Ld. (Haccius) **24** 17 f.

Die Schleswig-Holsteinische M.-G.: Telugu-Ld. (Fiensch) **13** 365 f.

Die Schleswig-Holsteinische ev.-luth. M.-G. zu Breklum: Telugu-Ld. (Bahnsen) **25** 410 f.

B.

Was ist Heiligkeit? **11** B. 44.

81. Tamil-Land.

Land u. Leute.

Die Miss. d. engl. Kirche i. Tamulenlande: Tinnevelly [Vegetation, Baumwollen-Bau, Palmyra-Palme u. s. w.] (Baierlein) **3** °404—°407.

Tinnevelli u. die Miss. daselbst [Landschaftliches, Kaste, Palmyra-Palme, Dämonendienst] (Grundemann) **5** 245 254.

Madura [Eisenbahnroute, Geschichtlic Sage, Palastbau, Minatschi-Pag (Mayr) **10** 539—543.

Aus dem Leben eines indischen Polizi **11** 84. 124.

B.

Ein tamulisches Sprichwort **7** B. 92.

Die Gabe eines Bettlers **8** B. 80.

Gastfreundschaft der Hindus u. s allerlei Blicke in ihr häusliches Le (Mayr) **11** B. 7.

Eine traurige Geschichte aus Tamul land **15** B. 28.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 4 556—558.

Bartholomäus Ziegenbalg [geb. 1683, Trankebar 1706—19, † 1719] als Ba brecher der lutherischen Mission (G mann) **10** 481. 529.[1])

Der Ausgang der Dänisch-Hallischen M sion in Indien (Germann) **13** 345.

Das Missionswerk der Brüderkirche: Tr kebar 1760—1795 (Reichel) **1** 454 f.

Die Massenübertritte [1878] in Südindi a. Die Zustände [in Tinnevelly, Madr Nord-Arcot und den Geb. der Le M.-G.]; b. Die Gründe (Baierlein) a. 289—294. 296—298. b. 391.

---

[1]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1898, 145, wo auch Ziegenbalgs Bild nebst 6 deren hierher gehörigen Bildern, worunter die 1883 errichtete Ziegenbalg-Jubiläu kirche in Schiali. Eine Abbildung der von Ziegenbalg 1717/18 erbauten und Okt. 1718 von ihm eingeweihten Jerusalemskirche in Trankebar, vor deren Altar Leichnam am 24. Febr. 1719 beigesetzt wurde, siehe ebenda 1895, 276.

[2]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1898, 278.

82. Malajalam-Land.

Land u. Leute.

B.

Mission.

---

[1]) Über die an obiger Stelle (**19** 68) erwähnten Palni-Berge siehe Richters Ev. Miss. 1895, 97: „Auf südindischen Bergen“. — Die nordwestl. von Madura gelegenen Palni-Berge siehe in Grundemanns Neuem Miss.-Atlas auf Karte 17 Karton unten links und auf Karte 19 unten links. Siehe auch **20** 574: „Auf den Palni-Bergen wird ein Sanitarium angelegt.“

Die Massenübertritte [1878] in Südindien : a. **Die Zustände** [in Trawankor; Ch. M. S., L. M. S.]; b. **Die Gründe** (Baierlein) **7** a. 295—296. b. 391.

Die Basler Mission : Malabar (Wurm) **2** 448 mitten — 452 oben.

Die Basler Mission auf ihren Arbeitsfeldern : Malabar (Würz) **23** 147 bis 152.

Indische Reisefrüchte : Missionsindustrie auf den indischen Arbeitsfeldern der Baseler Mission; Vorschlag, neb. d. Industrie auch den Ackerbau, u. dies. hauptsächl., als Nahrungszweig in die Miss. einzuführen (Grundemann) **19** 4.

Dr. Hermann Gundert [geb. 1814, † 1893; 1836—59 in Ostindien u. zwar 1839 bis 59 in der Prov. Malabar; 1838 bis 57 Baseler Miss.] (Wurm) **20** 273.[1])

B.

Lebens- u. Bekehrungsgeschichte eines jungen Hinduchristen **7** B. 43.

Es kostet viel, ein Christ zu sein **8** B. 29.

Was es einem Heiden kostet, ein Christ zu werden. Zwei Geschichten aus Indien **9** B. 75.

Den Geringen widerfähret Gnade **11** B. 40.

Mitfolgende Zeichen **7** B. 86.

Ein Heide gründet eine Missionsschule **7** B. 87. cf. B. 41.

Was haben wir gewagt? 2. **Neue Stationen** [der Baseler Mission] **in Indien : Malabar** **14** B. 20—21.

Die Einweihung des Missions-Spitals in Kodakal (Liebendörfer) **21** B. 75.

Die christl. Bewegung in Kodakal (Jaus) **21** B. 92.

83. Kanaresen-Land.

Land u. Leute.

B.

Die Hungersnot in Indien **5** B. 16.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 560 bis 562.

Die Basler Mission : Süd-Kanara mit dem Tuluvolk; Kurg; Nilagiri; Nord-Kanara und Süd-Mahratta[2]) (Wurm) **2** 439—448. 452.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1893, 245; **Gunderts Bild** : ebenda 433.

[2]) In **Warnecks „Abriß"**, 6. Aufl., S. 287 Z. 3—5 v. o. ist gesagt : „. . . . Kanara, dessen Nordgebiet . . . . von der Basler M.-G. der Sprache wegen bereits zu Süd-Mahratta gerechnet wird." Hieraus muß man — namentlich wegen des „bereits" — schließen, daß in beiden Gebieten, Nord-Kanara u. Süd-Mahratta, die Mahrattisprache herrsche und somit obige Rubrizierung beider Länder unter „Kanaresen-Ld." unrichtig sei. Es ist jedoch das Umgekehrte der Fall : in den beiden Gebieten wird **Kanaresisch** gesprochen, so daß der vorstehend citierte Satz umgestellt werden müßte : „. . . . Kanara, zu dessen Nordgebiet . . . . von der Basl. M.-G. der [kanaresischen] Sprache wegen noch Süd-Mahratta gerechnet wird." — Die Feststellung der Zugehörigkeit Süd-Mahrattas zum Kanaresen-Land ist deshalb von besonderer Wichtigkeit, weil nordwestlich von ersterem die Grenzscheide zwischen den Ariern u. den Drawiden läuft; wie denn auch in Grundemanns Neuem Miss.-Atlas auf Karte 15 Süd-Mahratta ganz von der das Kanaresen-Ld. bezeichnenden blauen Farbe innerhalb der gelben Drawiden-Grenzlinie bedeckt ist. Vgl. **2** 448 Z. 7—10 v. o. : „Die Volkssprache ist nämlich in Süd-Mahratta nicht das Mahratti, sondern das Kanaresische. Die Provinz hat ihren Namen nur

Die Basler Mission auf ihren Arbeitsfeldern : Süd-Kanara u. s. w. [wie vorstehend] (Würz) **23** 147—152.

Indische Reisefrüchte : Missionsindustrie u. s. w. [wie unter „Malaj.-Ld."] (Grundemann) **19** 4.

B.

Eine heidn. Dankadresse u. ihre christl. Beantw. [betr. d. 50j. Jubil. d. Basl. M. i. Mangalur 1884] **12** B. 36. cf. 253.

Was haben wir gewagt? 2. Neue Stationen [der Baseler Mission] in Indien : Süd-Mahratta und Süd-Kanara **14** B. 17—20.

84. Mahratta.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 486.

Über einige Stämme der Aborigines Indiens : Warali, Mahar, Mang (Grundemann) **5** 485—501. 546—553 mitten. (Schott. Freik., Am. Board, S. P. G., Ch. M. S.)

Gesch. u. Arb.felder der engl. Kirchen-M.-G. : Mahratten-Mission (P. Richter) **24** 509. 556.

Indische Reisefrüchte : Mohammedaner-Mission der Ch. M. S. in Bombay (Grundemann) **19** 207 f. Text u. Anm.

Die Mohammedaner-Mission [der Ch. M. S.] in Bombay (Deimler) **20** 137. (Berichtig. des vorigen Art.)

Antwort des Verfassers der „Indischen Reisefrüchte" [auf den vorstehenden Artikel] (Grundemann) **20** 140.

Dr. John Wilson, ein Mann der Wissenschaft als Missionar [1829—75 in Bombay] (Wurm) **9** 97. (Wilson gehörte sowohl der schott. M.-G. an [1828—35], als der schott. Staatsk. [1835—43] und der schott. Freik. [1843 bis 75]; siehe oben S. 13.)

Die schott. Missionen : Mahratten-Mission der schott. Staatskirche a. vor, b. nach der disruption 1843 (Fischer) **5** a. 136. b. 416 ff.

Die schott. Missionen : Bombay-Mission der schott. Freikirche (Fischer) **5** 182—185.

Die schott. Freikirche — eine Missionskirche : Bombay-Mission (J. Richter) **20** 433—439.

Einst Hindu, jetzt Christ. Das Jugendleben des Baba Padmanji nach seiner Selbstbiographie (Germann) **19** 262. cf. **5** 546 unten. (Schott. Freik.)

Die modernen Allianz-Missionen : I. Internat. Allianzmission (P. Berlin) **24** 27.

B.

Aus der Mission unter den Mohammedanern in Bombay **16** B. 46.

85. Gudscharat.

Mission.

Über einige Stämme der Aborigines Indiens : Dhedd (Grundemann) **5** 553 mitten — 554. (Irische Presb.)

Über die Gudscharat-Mission der irischen Presb. siehe ferner : **9** 285.

---

daher, daß sie früher zum Mahrattenreich gehörte [vorher aber von alters her einen wesentl. Bestandteil des Kanaresen-Landes bildete]. Man wird also auch hier, wie in Kanara [d. h. in Süd-K., wegen des dortigen Tulu, cf. 440], irregeführt, wenn man vom Namen der Provinz auf die Sprache des Volkes schließt." Ferner : **14** B. 17 Z. 3 v. u. **20** 285 Z. 2 v. o. Näheres : Ev. Miss.-Mag. 1854, II, 108 bis 163. IV, 114—226. 1877, 407 (speciell 408 unten — 409 oben). 451. 481.

Die modernen Allianz-Missionen : I. Internat. Allianzmission (P. Berlin) **24** 27.

86. Sindh.

Mission.

Die Pandschab-Mission der Church Miss. Soc. : Sindh [Haiderabad am Indus und Karatschi am Meer] (Busse) **13** 105 mitten. 106.

Gesch. u. Arb.felder der engl. Kirchen-M.-G.: Sindh (P. Richter) **24** 523. 555.

87. Ceylon.

Mission.[1])

Orient. Übersicht (Grundemann) **1** 564.

Das Missionswerk der Brüderkirche : Ceylon 1740 (Reichel) **1** 312.

Gesch. u. Arb.felder der engl. Kirchen M.-G. : Ceylon (P. Richter) **24** 510 524. 557.

Über den Konflikt zwischen dem Bisch Coplestone von Colombo und d Ch. M. S. a. 1876 bis 1880 s. **4** 14 560 f. **6** 417 unten bis 418. **7** 4 unten bis 48. 470 (Beilegung d Konfliktes 1880). — b. 1881 ff. : 564 f. (Entstaatlichung der anglika Kirche in Ceylon; Synodalverfassung Wiederausbruch des Konfliktes 1881 **9** 286 (Beilegung dieses zweiten Kon fliktes 1882). **12** 571 (wiederholte Aus gleichung von Differenzen 1884).

B.

Die Wesleyanische Mission in Nord-Ceylo (Rigg) **7** B. 30.

Eine Mutter von zahlreichen Christen **2** B. 62.

IV. Hinterindien.

Land u. Leute.

R.

15 295. **16** 239. **17** 178. **19** 433. **22** 525.

Mission.

R.

1 231. 468. **2** 430. **6** 418. **8** 88. 561. **9** 323. 568. **10** 560. **11** 334. **12** 253. 571. **13** 378. **14** 469. **21** 187.

88. Barma.

Land u. Leute.

Daß „Birma", „Burma", „Burmah" u. s. w. Korruptionen des Wortes „Barma" sind, und die Eingeborenen ihr Land „Barma" nennen, s. **20** 23 Anm. 1.

Die S. P. G. in Barma [mit Karte] : ge schichtl. u. geograph. Orientierung üb Barma (Flex) **20** 23—26.

Die Karenen u. ihre Bekehrung zum Christentum : I. Die heidnischen Ka renen [Heimat, Stämme, Sprache, Sitt u. Lebensweise, Gottesurteil, Landbau Kleidertracht, Traditionen] (Eppler) 49—72.

Rangun u. die Mission daselbst : geo graph. u. örtliche Orientierung, Schw dagon Pagode [cf. **20** B. 71 unte 81—82], Einwohner (Mayr) **10** 16 bis 173. 210—214 oben.

B.

Eine hinterindische Plauderei (Flex) **2** B. 65. 81.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1894, 1. 73. 112 : „Ceylon u. die Mission daselbst wo auch (S. 97) eine Abbildung von Kandy auf Ceylon.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **2** 415.

Rangun u. die Mission daselbst (Mayr) **10** 214 oben — 227. (Am. Bapt. Miss. Un., S. P. G., bischöfl. Nord-Method., Leipz. M.-G.)

Die Karenen u. ihre Bekehrung zum Christentum : II. Die Bekehrung der Karenen (Eppler) **6** 133. 161. 280. 309. 350. (Am. Bapt. Miss. Un.)

Die S. P. G. in Barma [mit Karte, S. 25] (Flex) **20** 62. 107. 193. Mit einer Berichtigung von A. Mayr ib. 378.

Die China-Inland-Mission : [die 1875 gegründete] Station Bhamo in Ober-Barma [westl. der chines. Prov. Jünnan] (Hartmann) **22** 199—202.

Uber die dänische Rotkarenen-Mission s. oben S. 34 Nr. 105.

89. Siam

(mit Laos).[1]

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **2** 462.

Über die Mission der amerik. Nord-Presbyterianer in Siam (mit Laos) s. **6** 418 (Appellation der am. N.-Presb. an den König von Siam um Religionsfreiheit in Laos; Erlaß eines Toleranzediktes für Laos 1878).[2] **8** 564. **9** 568. **10** 561. **12** 572. **13** 378. **21** 189.[3])

B.

Es kostet viel, ein Christ zu werden **4** B. 80.

90. Annam.

Mission

(nur katholische).

Orient. Übersicht : Annam (Grundemann) **2** 463.

Rundschau üb. die röm.-kathol. Heidenmission der Gegenwart : Annam (Petri) **2** 116.

Über die Verfolgung in Tongking *1873* u. 74 s. **1** 231. **2** 430.

Eine charakterist. Geschichte, welche die „Kathol. Missionen" 1882 aus Tongking mitteilen, s. **9** 323.

Katholische statistisch-rhetorische Hyperbeln betr. Annam um 1885 s. **14** 332. Gegenüber dem hier angeführten kathol. Mißbrauch der Bezeichnung „Märtyrer" vergl. **2** 430 Sperrdruck, wo die „Kathol. Missionen" im gleichen Falle — *ein* Jahrzehnt früher — noch einen Versuch schüchterner Selbstkritik wagten. Siehe auch **12** 578 Text Z. 6 v. u. und die Bemerkung auf 579. Zu den Thatsachen selbst s. **11** 335.[4])

91. Malakka.

Land u. Leute.

21 367 : Einteilung der Stämme, Blasrohr mit vergifteten Pfeilen, Giftkocherei, Religion.

22 525 : Semang-Volk.

Mission.

Über die Mission in Malakka s. **2** 465. **6** 562. **10** 561. **21** 190.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1882, 257 : „Licht u. Schatten in Siam."

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1879, 348. 1895, 477.

[3]) Siehe ferner Ev. Miss.-Mag. 1895, 473—478. 1899, 341. 422.

[4]) Für 1888 siehe Ev. Miss.-Mag. 1889, 471. Zu dem hier berichteten Sammeln der Gebeine vergl. **2** 464 Z. 4—6 v. o.

92. Andaman-Inseln.

Land u. Leute.[1])

20 198—199 : Strafkolonie für indische Verbrecher; Ethnographisches üb. die Eingeborenen; Religion der letzteren. 203 mitten : Sprachliches. — Zu der auch durch dieses Zeugnis eines Augenzeugen widerlegten angeblichen völligen Religionslosigkeit der Andaman-Insulaner vergl. **7** 345.

21 368 : Aussterben der Urbewohner, u. a.

10 169 unten — 170 oben : Verbrecher-Kolonie seit 1857.

Mission.

Die S. P. G. in Barma : Andaman-Inseln [Port Blair auf Roß Island] (Flex) **20** 198. 199.

11 334. **12** 572 : Mission der S. P. G.

20 128/129 : Übersetzung des Vaterunsers in das Süd-Andaman seitens der S. P. G.

93. Nikobar-Inseln.

Land u. Leute.

20 199—201 : Religion; Totenfeier (zuerst am Todestage des Verstorbenen, dann 3 Monate später und endlich na 3 Jahren). 203 : Sprachliches.

21 368 : Religion.

Mission.

Das Missionswerk der Brüderkirche : Nikobar-Insel Nancaweri 1768—178 (Reichel) **1** 454.

Über 2 Missionsversuche auf den Nikoba Inseln : 1711 von zwei Jesuiten, 176 bis 1787 der vorerwähnte Versuch de Brüdermissionare (deren 24 [2]) in de 19 Jahren starben) s. **20** 201 unte bis 203.[3])

11 334. **12** 572 : Mission der S. P. G. — Die an letzterer Stelle gemachte Angab der anglikan. Bischof [Dr. Strachan cf. **20** 215] von Rangun, bzw. di S. P. G. habe 1884 eine Mission a den Nikobar-JJ. in Angriff genomme wird widerlegt durch die verneinend Antwort, welche auf die direkte Anfrag von O. Flex bei dem Sekretär de S. P. G. 1892 erging : **20** 203 Z 8—10 v. o.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1860, 234. 1867, 97. 1872, 136.

[2]) Nach der vorigen Stelle **1** 454 starben nur 6 + 9 dort. O. Flex schöpft seine Angabe — 24 — aus dem authent. Bericht eines der Überlebenden (Joh. Gottfr Haensel, der freilich auch Reichel zu Gebote stand. Der Widerspruch löst sich jedoc so, daß 11 (nicht 6 + 9) Brüdermissionare auf Nancaweri selbst begraben liegen während 13 infolge des dort eingesogenen Todeskeimes außerhalb starben. Haense der die Geschichte jener Mission schrieb, kam 1778 nach Nancaweri, das er 1784, der Tode nahe, verließ; die Aufhebung der Nancaweri-Mission vollzog er jedoch 178 selbst; er starb 1813 auf St. Thomas in Westindien. Auszüge aus Haensels Beric siehe im Ev. Miss.-Mag. 1840, IV, 7—20.

[3]) Siehe auch über Polzenhagens verunglückten Missionsversuch auf den Niko baren 1756 im Ev. Miss.-Mag. 1868, 180 unten. 225. Polzenhagen hinterließ ein Sammlung von Wörtern der Nikobaresen : **20** 128, wie eine solche auch De Roep storff veröffentlichte : ib. 203.

V. Der indische Archipel.

Land u. Leute.

Über die Malaienvölker s. **18** 480.

R.

11 143. **15** 296. **16** 239. **17** 174. **18** 480. **19** 435. **20** 324. **21** 366. **22** 524.

Mission.

Die reform. Kirche in Niederl.-Indien unt. d. Ostind. Kompanie (Schreiber) **12** 465. 497.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. [1. die Zeiten d. ostind. Komp. 2. das 19. Jahrh.] (Schreiber) **10** 251. 333.

Die Niederländ. Mission im Ind. Archip. (van Rhijn) **2** 86. Druckf.-Verz.: 505.

Vergl. auch oben S. 18—22: „IV. Holländ. M.-GG."

R.

1 86. 87. 88. **2** 45. **4** 287. **5** 337. **6** 231. 418. **7** 235. **8** 81. 428. 565. **9** 325. 568. **10** 561. **11** 332. **12** 200. 572. **13** 384. **14** 374. **17** 125. **18** 491. **21** 38. **22** 322. **25** 417.

a. Die Großen Sunda-Inseln
(mit westsumatranischen Annexen).

94. Sumatra.

Land u. Leute.

Die Battas auf Sumatra: Allgem., Lebensweise, Bildungsstufe, Religion, Mohammedanisierung (Schreiber) **3** 257. 348—361.

Batakſche Erzählungen (Ködding) **10** 227.

Über die Volksstämme der Orang Kubu u. der Orang Lubu s. **19** 435—436; über den der Orang Ulu: **21** 367—368.

Geschichtliches s. **20** 326; Geographisches: 328.

Über die Sprachen Sumatras s. **16** 239.

---

9 569 und **11** 333: Die holländ. Regierung läßt 1881 in Atschin eine durch den dort. Krieg — 1873/74 — zerstörte Moschee, deren Modell auf der großen holländ. Industrieausstellung prangte, mit großem Kostenaufwand wiederherstellen u. von Staatswegen feierlich einweihen.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **2** 465. cf. 96.

Die Battas auf Sumatra: ihre Christianisierung (Schreiber) **3** 361—370. 393.

Der Atjinesische Krieg [1873/74] u. seine Bedeutung für die Mission (Schreiber) **1** 125.

Eine Miss.-Kirchenordnung [der rhein. Battamission] (D. Warneck) **9** 27.

Erste Anfänge auf der Insel Samosir (Joh. Warneck) **21** 23.

Die Entwickl. d. Batamiss. im letzten Jahrz. (1886—96) (Joh. Warneck) **25** 97. 145.

Der gegenw. Stand der Rhein. Mission: Sumatra (Kriele) **23** 70—75.[1])

---

[1]) Hierzu siehe auch in Richters Ev. Miss. 1896, 169: „Die Barmer Mohammedaner-Mission", ebenfalls von P. Ed. Kriele, sowie ebenda 1898, 154: „Der Kampf mit dem Islam auf Sumatra" von Miss.-Insp. Dr. Schreiber; ferner — von demselben — 1900, 80: „Ein Wiedersehen nach 25 Jahren," mit einer



Über die erste Miss.schwester d. Rhein. M.-G., Miß Hester Needham auf Sumatra, siehe oben S. 35 Nr. 106.

Eine Abbildung des 1863 erbauten Kirchleins zu Sipirok,[1]) des ersten unter den Batta, s. **7** 281, Beil.; Text dazu: 284.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip.: Sumatra (Schreiber) **10** 263—264 (Rhein. M.-G.). 334 (holländ. M.-GG.).

Die Niederländ. M.-G.: Stat. Bulu Hawar i. Nordosten Sumatras [12 St. südl. v. Deli, seit 1890] (Wurm) **24** 470—471.

Über die (rhein. u. holländ.) Mission in Sumatra siehe ferner: **1** 86. **5** 337. **6** 231. 418. **7** 236 f. **8** 428. **9** 568 f. (Eröffnung der Miss. a. Toba-See 1881; zu gleicher Zeit Wiederherstell. einer Moschee in Atschin durch die holländ. Reg.: s. oben unter „Land u. Leute"). **10** 562. **11** 332 f. (Rhein. M.-G.; Java-Komitee; holländ. luth. M.-G.: Miss. unt. den Redjangs, östl. v. Benkulen, beabsichtigt [aber nicht verwirklicht]). **12** 200 f. 572 f. **13** 384. **14** 374 f. (Gründ. d. Toba-Stat. Si Gumpar 1886, wo Miss. Nommensen vorher ein gefangenes Mädchen gere[ttet] hatte, das nach bereits stattgefund. gr[au]samer Verstümm. — beide Ohren wa[ren] ihr abgeschnitten worden u. ein St[ück] aus der Backe — getötet u. gefre[ssen] werden sollte).[2]) **17** 125 f. (Besetz. Ldsch. Bolak; erste rhein. Miss.schwest[er]). **21** 44 (Miss. Joh. Warneck gründet [am] 6. 5. 93 die Stat. Nainggolan auf S[a]mosir; cf. 23 ff.). **22** 333—335 (R[ot]terd. I: Stat. Bulu Hawar; Rhein. M.-G.: Miss. Joh. Warn[eck] wird im letzten Quart. 1894 von sei[ner] Stat. Nainggolan nach Balige zur [z]weil. Vertret. berufen; Gesamtzahl [der] Battachristen auf den Stat. d. Rh[ein.] M. Ende 1894: 31076; der Druck [der] Bibel i. d. Tobasprache wird 1895 v[oll]endet; — Java-Kom.: Stat. H[u]Rimbaru; — Ver. d. Taufges.: St[at.] Pakanten u. Muara Siponggi). [...] 420 (Rotterd. I). 423 (Java-Kom.; V[er.] d. Taufges.). 424 (Sawah-Luntu, [...] der letzte Ermeloer Miss. Wijnve[en] am 12. 8. 98 starb; vgl. oben S. 2[...] 425 f. (Rhein. M.-G. 1897: 33 M[is]sionare, 9 Miss.schwestern, 23 Haupt-[,] 133 Außenstationen, 37500 Christ[en,] 5700 Taufbewerber, darunter 12[...] Mohammedaner).

Kartenskizze der Batta-Lande auf Sumatra, und 1900, 49: „Silindung u. seine B[e]deutung für die Batak-Mission", mit einem Bilde der sämtlichen 30 Barmer M[is]sionare auf Sumatra vom Jan. 1899, auf dem sich auch Miss.-Insp. Dr. Schreil[er] befindet; sowie 1900, 97: „Am Tobasee", mit 6 Bildern.

[1]) Dasselbe steht jetzt nicht mehr, sondern ist 1895 durch einen Neubau („w[ohl] die stattlichste Kirche der ganzen Battamission") ersetzt worden. Eine Abbildu[ng] dieser neuen Kirche in Sipirok siehe in Richters Ev. Miss. 1900, 82. Die Geschi[chte] des Kirchbaues ist erzählt im Barmer Missionsblatt 1895, 82: „Eine Kirchbau-G[e]schichte in den Battalanden."

[2]) Vgl. Rhein. Miss.-Ber. 1887, 152: „Eine neue Stat. i. Toba: Si Gumpa[r"]. Zwar zog Nommensen, wie er hier S. 155 berichtet, am 18. 11. 86 in sein ne[ues] Haus in Si Gumpar ein; doch konnte er nicht dort bleiben, da das Gebiet [der] Station noch nicht zur holl. Kolonie geschlagen war u. die Reg. damals den M[iss.] noch nicht erlaubte, sich jenseits der Grenzen der Kol. niederzulassen. Erst im J[...] 1890 kam diese Erlaubnis der holl. Reg., u. so ist nun erst seit Sept. 1890 [Si] Gumpar der Sitz des sumatranischen Ephorus Nommensen.

B.

Ein böser Zauberer **4** B. 12.

Ein Brand aus dem Feuer gerissen **7** B. 92.

Einige Tage in einem Battadorfe (Hanstein) **9** B. 36.[1])

Aus den Reisebriefen [25. 10. bis 29. 12. 92] eines jungen sumatranischen Missionars (Joh. Warneck) **21** B. 49.

Bilder aus dem Missionsleben in Toba (Joh. Warneck) **21** B. 7.[2]) (Die hier geschild. Eindrücke u. Erlebnisse, hauptsächl. aus Balige, fallen in die ersten Monate 1893, vor Warnecks Niederlass. auf Samosir.)

Untersuchungsreise nach Samosir [Mittwoch 22. bis Samstag 25. 3. 93] (Joh. Warneck) **21** B. 71.

Ein Missionsfest auf Sumatra [Sonnt. 23. 5. 97] (Joh. Warneck) **24** B. 69.

95. Nias.

Land u. Leute.

Die Insel Nias u. die Mission daselbst: 1. Das Land. 2. Die Bewohner (Sundermann) **11** 345—354. 408—431. 442—460. Druckf.-Verz.: **12** 343.

Die Psychologie des Niassers (Sundermann) **14** 289.

Verderbl. Volkssitten auf Nias: 1. Der Frauenkauf. 2. Die Totenmahlzeiten. 3. Das Goldschmieden (Sundermann) **25** 172.

Mission.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip.: Nias (Schreiber) **10** 264.

Die Insel Nias u. die Mission daselbst (Sundermann) **12** 271. 334.

Einige Gedanken üb. missionar. Bibelübersetzung (Sundermann) **15** 353. (Von 360 ab speciell auf Nias bezüglich.)

Die Mission auf der Insel Nias von 1884—1897 (Sundermann) **25** 446.

Der gegenw. Stand der Rhein. Mission: Nias (Kriele) **23** 75 f.[3])

Über die Mission in Nias siehe ferner: **6** 231. **8** 428. **9** 569. **11** 333. **12** 201 (Anleg. d. Stat. Telok Dalam i. Süden 1883). 573. **13** 381 (die beiden südl. Stat. — Telok Dalam[4]) u. Mazingo[5]) — werden 1886 aufgehoben). **14** 375. **21** 45. **22** 335 f. **25** 426 f. (1897: 11 rhein. Missionare, 16 inländ. Gehülfen, 8 Haupt- u. 4 Außenstationen, 2772 Gem.-glieder, 367 Schüler, 1314 Katechumenen).

96. Nakko-Inseln.

Land u. Leute.

11 347: Die an der Westküste von Nias gelegenen Nakko-Inseln werden im Niassischen Hinako-Inseln genannt. (Schreibweise von Miss. Wilh. Heinr. Sundermann, seit 1876 auf Nias.)

---

[1]) Siehe ferner in Gesch. u. Bild. a. d. Miss. Nr. 6 (1886): „Ein Batakkendorf auf Sumatra" von D. Grundemann.

[2]) Siehe auch in Gesch. u. Bild. a. d. Miss. Nr. 14 (1896): „Aus der Geschichte einer bataschen Miss.-Station" [Balige a. Toba-See] sowie in Richters Ev. Miss. 1897, 97: „Eingeb. Helfer i. d. Batamission", beides ebenfalls von Miss. Joh. Warneck.

[3]) Siehe auch in Richters Ev. Miss. 1899, 121: „Reiseerlebnisse auf der Insel Nias" von Charlotte Buchholz, mit mehreren Bildern.

[4]) Aufgehoben am 25. 3. 86; vgl. Rhein. Miss.-Ber. 1886, 198.

[5]) Aufgehoben am 11. 4. 86; cf. ib. 204.

Mission.

Die Insel Nias u. die Mission daselbst: Eröffnung einer Aussicht 1880, die rhein. Niasmission nach den Nakko-(Hinako-) Inseln auszudehnen (Sundermann) **12** 274.[1])

Die Mission auf der Insel Nias von 1884 bis 1897: [Wiederholte] Bitte der Hinako-JJ. 1897 um einen Miss. u. beabsichtigte Anleg. ein. Stat. das. (Sundermann) **25** 464 Z. 5—7 v. o. 465 mitten.

25 427 Z. 10—11 v. o.: die Nakko-JJ. erhalten 1897 den lange erbetenen Lehrer, einstweilen einen inländischen.[2])

97. Batu-Inseln.

Mission.

17 126 (neue Miss. d. holländ. luth. M.-G. auf den Batu-JJ. 1889). **22** 336 (Batu-J. Pulo[3]) Tello). **25** 424 (Batu-JJ. Pulo Tello u. Sigata).

98. Mentawei-Inseln.

Land u. Leute.

20 329: Die Mentawei-Inseln — westl. v. Sumatra — heißen auch Poggi- oder Nassau-Inseln; ihre Bewohner u. deren Religion.[4])

---

[1]) Vgl. Rhein. Miss.-Ber. 1881, 198—200.

[2]) Näheres über die (4 Stunden Bootfahrt westl. v. Nias liegenden) Nakko-JJ. siehe ebenda 1897, 357—362: „Miss.reise nach den Nakko-JJ." (Mittwoch 5. bis Samstag 8. 5. 97: — Einsetz. des niass. Lehrers Tama auf der Nakko-J. Bogi). 1898, 203—205 (letzte Zeile: „Die Stationierung eines [europ.] Miss. ist ins Auge gefaßt"). 1899, 212. 282 (der 1897 nach Nias ausgesandte Miss. Wilh. Hoffmann ist für die Nakko-JJ. bestimmt). Nach einer briefl. Nachricht vom Barmer Miss.haus ist Miss. Wilh. Hoffmann im Sept. 1899 definitiv nach den Nakko-JJ. übergesiedelt. Bereits zur Zeit seiner Übersiedelung befanden sich auf den 4 bewohnten Inseln (Nakko, Bogi, Imana u. Bawa) 231 Taufbewerber unter den 2014 Bewohnern.

[3]) Das malaiische Wort „Pulo" oder „Pulu" bedeutet zwar selbst schon „Insel"; doch ist es im geograph. Sprachgebrauch in Verbind. mit „Tello" sozusagen zum nomen proprium geworden. Näheres über die dortige Mission siehe in den Rhein. Miss.-Ber. 1895, 212: „Pulu Tello" von Miss. Frickenschmidt.

[4]) Die Gruppe besteht aus 4 Inseln. Man nennt entweder alle zusammen Mentawei-JJ. (so Grundem.s Allgem. Miss.-Atlas, Asien Nr 20) oder die 2 nördlichen die Mentawei-, die 2 südlichen dagegen die Pageh-JJ. (so Grundem.s Neuer Miss.-Atlas, Karte Nr. 21). Hierzu kommen noch die oben angef. Bezeichnungen. Die nördlichste der 4 JJ. heißt auch für sich allein Mentawei; außerdem Siberut oder Nord-Pora. Die nächste J. trägt den Namen Sitobou oder Süd-Pora, während die beiden übrigen JJ. Nord- u. Süd-Pageh genannt werden. — Diese Mentawei-JJ. — bis jetzt (1900) ohne jede Mission — haben nun eine besondere Bedeutung gewonnen durch einen in Richters Ev. Miss. 1900, 7 veröffentlichten sehr interessanten Aufsatz: „Ein noch unbebauter Missionsacker" von Miss.-Insp. Dr. Schreiber. Letzterer brachte 1899 von seiner Inspektionsreise auch 8 außerordentlich schöne u. klare, dem genannten Aufsatz beigegebene Photographien (aus den Händen des rhein. Miss. Dornsaft in Padang, auf der Westk. Sumatras, gegenüber von Nord-Pora) mit, welche Mentawei- (bzw. Pageh-)Insulaner darstellen u. einen hohen ethnograph. Wert besitzen, wie sich denn unter den 1159 Abbildungen in

11 353 mitten: Die Mentawei-Insulaner schießen mit Pfeil u. Bogen.[1])

99. Engano.

Mission.

9 132. **10** 184. 334: 1882 trägt sich die neugegründete holländische lutherische M.-G. mit der Absicht, auf der Insel Engano — südwestl. v. Sumatra — eine Mission zu beginnen; doch wird diese Absicht nicht verwirklicht.[2])

100. Java.

Land u. Leute.

Daß auf Java etwa 2000 Jahre lang indische Kultur herrschte, s. **20** 325 unten.

Über das Volk der Baduj in West-Java s. **20** 327 f.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **2** 467.

Die Niederländ. Mission im Ind. Archip.: Java (van Rhijn) **2** 94 f.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip.: die Miss. auf Java (Schreiber) **10** 265—270.

Die Niederländ. M.-G.: Java (Wurm) **24** 457. 463 f. 467—470.

Eine Oase in der Wüste [Depok auf Java] (van Rhijn) **7** 130. cf. **2** 95.

Eine Abbildung des Seminars in Depok s. **7** 281, Beil.; Text dazu: **284**.

Weiteres üb. d. Sem. i. Depok s. oben S. 21 Nr. 64.

Die Neukirchener Missionsanstalt: Salatiga-Mission in Mittel-Java (Stursberg) **25** 67—73.

Über die Mission in Java siehe ferner: **1** 88. **2** 45 f. **4** 287. **8** 565. **9** 325. **10** 561. **11** 332. **12** 201. **14** 375. **21** 40—44. **22** 323—327 (5 holländ. M.-GG. + Sem. i. Depok und 1 deutsche M.-G.: Rotterd. II, Java-Kom., Sem. i. Depok, Gereformeerde Kerken, Rotterd. I, Ver. d. Taufgef., Neukirchener Miss.). **25** 420 bis 424 und 427—428 (dieselben).

Die I. Konferenz javanischer Missionare in Batavia u. Depok [1880] (van Wyk Jr) **8** 330.

Die II. Konferenz javanischer Missionare [1881] (van Wyk) **10** 128.

Die III. Konferenz javanischer Missionare [1883] (van Wijk) **13** 176.

101. Borneo.

Land u. Leute.

Blicke in das Heidentum Borneos nach K. Bock (Rathmann) **10** 385. cf. 141.

Zu K. Bocks Werk: Unter den Kannibalen (Feige) **11** 523.

Ratzels Völkerkunde (2. Aufl.) keine derartige findet. Sobald nun der Rhein. M.-G. die Mittel werden dargereicht sein, wird sie die ihr wiederholt nahegelegte Mentawei-Mission aufnehmen. Es sei daher der genannte Aufsatz ganz besonderer Beachtung empfohlen.

[1]) Vergl. die Abbildungen des in voriger Anm. angegeb. Aufsatzes. „Bogen, Pfeile u. Köcher von Poggi" siehe auch in Ratzels Völkerkunde, 2. Aufl. 1894, I, 381.

[2]) Vgl. Rhein. Miss.-Ber. 1882, 85. 174. 1895, 215. — Engano hatte bis jetzt — 1900 — noch keine Mission. Siehe den in vorletzt. Anm. angegeb. Aufsatz.

Ethnographisches über den Volksstamm der Olon Lowangan in Südost-Borneo s. **17** 174.

Geographisches über Nordwest-Borneo s. **11** 143; über Nord-Borneo [1]) : **15** 296. **16** 239; Koloniales u. Geographisches über Nord-Borneo : **20** 326 bis 327.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **2** 470.

Die Bilder der 1859 auf Borneo ermordeten 7 rhein. Miss.geschwister sowie eine Abbildung der Stat. Telang [2]) auf Borneo s. **7** 281, Beil.; Text dazu : 283.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Südost-Borneo (Schreiber) **10** 264.

Der gegenw. Stand der Rhein. Mission : Borneo (Kriele) **23** 67—70.[3])

Über die Mission in Borneo siehe ferner : **6** 232. **9** 569. **10** 562. **11** 334 (S. P. G.). **12** 201. 573 f. **13** 384. **14** 374 (50 Jahre rhein. Miss.arbeit 1836—86). **17** 126 f. (Rhein. M.-G.; S. P. G.). **21** 45 (ebenso). **22** 332 f. **25** 427 (Rhein. M.-G. 1897 : 1714[4]) Christen).

B.

Eine Heidenpredigt (Feige) **12** B. 49.

102. Celebes.

Land u. Leute.

Über die Entzifferung der Minahassa-Bilderschriften zu Ajer Madidi durch Miss. Tendeloo s. **21** 366 unten.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **2** 471.

Die Niederländ. Mission im Ind. Archip. : Minahassa (van Rhijn) **2** 92.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : die Miss. i. d. Minahassa (Schreiber) **10** 335—339. 344.

Die Niederländ. M.-G. : Minahassa (Wurm) **24** 449—454. 455—457. 465 f.

Die Bilder der Miss. Riedel u. Schwarz, der Schule der Hülfsmiss. zu Tomohon u. der Stat. Kumelembuai s. **7** 281, Beil.; Text dazu : 284.

Über die Mission in Celebes siehe ferner : **7** 235 f. (Übergabe der Minahassa-Miss. seitens Rotterd. I an die Reg., 1878 beginnend). **8** 81 f. (dass.; vgl. hierzu **10** 336; die Übergabe nahm 1878 ihren Anfang u. schloß 1881 ab, cf. **24** 465). **10** 562 (letzter Miss. v. Rotterd. I i. d. Minah. 1883 : Ulfers). **11** 384 (Maombi : neues Arb.-feld von Rotterd. I i. d. Minah. 1884). **12** 201 f. **14** 375. **21** 45 f. **22** 330 f. (Rotterd. I, das 1895 noch 3 Miss. — 2 als Schul-, 1 als Druckerei-Leiter — i. d. Minah. hat, 1892 auch eine neue Miss. in Posso begann; Miss. der holl. Kolonial-Reg. bzw. Pastorierung der 134 277 Christen i. d. Minah. pro 1892). **25** 417 Z. 12 des Textes v. o. (holl. Reg.: 147 000 Christen i. d. Minah. pro 1897). 419 (Rotterd. I hat 1898 nur noch 2 Missionare i. d. Minah. u. 1 i. Posso).

---

[1]) Vgl. auch Ev. Miss.-Mag. 1898, 425 : „Unter den Urbewohnern von [Nord-] Borneo.“

[2]) 1875 (nicht erst 1876, wie an ob. Stelle gesagt ist) — 87 Hauptstation; 1887—94 Filial der 7 St. östl. geleg. Stat. Tameanglajang; 1894 aufgegeben.

[3]) Siehe auch in Richters Ev. Miss. 1898, 202 : „Aus der Arbeit einer deutschen Miss.schwester in Borneo“, mit 2 Bildern. cf. **25** 427 Z. 12—7 v. u.

[4]) Im Jahresbericht der Rhein. M.-G. pro 1897 S. 86 sind 1741 angegeben.

B.

Weihnacht in der Minahaßa (Grundemann) **11** B. 1.

b. Die Kleinen Sunda-Inseln.

103. Bali.

Land u. Leute.[1]

Über die Bewohner von Bali s. **19** 435.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **2** 469 unten.

Die Niederländ. Miss. i. Ind. Archip.: Bali (van Rhijn) **2** 93.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip.: Einstellung der Miss.arbeit der Utrechter M.-G. in Bali (Schreiber) **10** 333. cf. **11** 332.

104. Lombok.

Land u. Leute.

22 525: Ampenan der Hafen auf der Westküste; östl. davon die Hauptstadt Mataram; Bewohner des westl. Teils: Balinesen; des übrigen Teils: die Sassak als Urbevölkerung.

105. Flores.[2]

Land u. Leute.

Ethnographisches über Flores s. **20** 328.

Mission.

23 246: kathol. Mission (1895: eine Knabenschule mit 150 u. eine unter der Leitung von Nonnen stehende Mädchenschule mit 160 Zöglingen).

106. Sumba.

Land u. Leute.

20 329: Sumba oder Sandelholzinsel; viele kleine Könige dort; 4 verschiedene Sprachen; Bewohner sehr wild, der Schädeljagd ergeben u. s. w.

Mission.

22 327 f.: 1895 sind hier 2 Stat. der Gereformeerden Kerken. cf. **25** 422.

107. Sawu.

Mission.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip.: Miss. von Rotterd. I auf Sawu (Schreiber) **10** 335. cf. 563. **2** 473.

---

[1]) Ausführliches (Beschreib. einer 1829 von Miss. Tomlin unternommenen Reise) siehe im Basler Miss.-Mag. 1833, 143—156.

[2]) Die zwischen Lombok u. Flores liegende Insel Sumbawa kommt in den 26 Bänden 1874—1899 der A. M. Z. nur an Einer Stelle vor: **20** 328, jedoch ohne weitere Mitteilungen; auch in den 84 Bänden 1816—1899 des Basler Miss.-Mag. wird die gen. Insel nur in den 3 Jahrgängen 1821 (IV, 12), 1840 (IV, 122. 163) u. 1856 (III, 51) erwähnt u. zwar ebenfalls jedesmal ohne weitere Mitteilungen. — In der Miss.geschichte ist Sumbawa als diejenige Insel bekannt, auf welcher der Goßnersche Missionar Lenz 1853—54 in der Sultanstadt Bima stationiert war, bevor er auf die Insel Flores versetzt wurde, die er am 31. Okt. 1854 als der erste evang. Missionar betrat u. auf der er 1856 den Hungertod gestorben sein soll; sein Haus u. seine Leiche wurden von wilden Eingeborenen verbrannt. Vgl. „Biene" 1856, 25 f. 1858, 61. Basler Miss.-Mag. 1856, III, 50—51.

Die Niederländ. M.-G. : Sawu (Wurm) **24** 466 unten — 467.

Siehe ferner : **12** 202. **22** 328. **25** 420.

108. Rotti.

Mission.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Rotti (Schreiber) **10** 258 mitten (Zahl der Christen). 342 Z. 7 v. u.

cf. **25** 417 Z. 13 des Textes v. o. : Geistl. Versorg. durch die holl. Kol.-Reg.

109. Timor.

Mission.

Die Niederländ. M.-G. : Timor [1819 bis 58] (Wurm) **24** 367.

Die Niederländ. Miss. i. Ind. Archip. : Timor (van Rhijn) **2** 91.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Timor (Schreiber) **10** 258 mitten (Zahl der Christen). 260 Z. 2 v. u. 342 Z. 7 v. u. 344.

cf. **25** 417 Z. 13 des Textes v. o. : Geistl. Versorg. durch die holl. Kol.-Reg.

c. Die Molukken.

110. Südwester-Inseln.

Mission.

Die Niederländ. M.-G. : Südwester-JJ. 1825—41 [Miss. Bär[1]) auf Kisser 1825 bis 40 bzw. 41; Miss. Luijke[2]) auf Moa 1828—29, auf Letti 1829—41] (Wurm) **24** 368—370.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Südwester-JJ. (Schreiber) **10** 258 mitten (Babber, Luang, Moa, Letti, Kisser, Roma). 262 Z. 14 v. o. (Wetter u. Dammer), Z. 2—1 v. u. (Roma, Kisser, Letti). 341 mitten und 342 unten (Letti).

Siehe ferner : **11** 384 (auf der Südw.-J. Kisser : 1883 seit 43 Jahren die erste Taufhandl.). **22** 328 (um 1895 : Ausfall der geistl. Versorg. der Südw.-J. Letti durch die holl. Kol.-Reg.). **25** 417 Z. 13 des Textes v. o. (Kisser u. Dammer).

111. Südoster-Inseln.

Land u. Leute.

21 366 : Die Südoster-JJ. der Kei-Gruppe; Bedeutung des Wortes „Key" oder „Kei" ; weiterer Name der Kei-JJ. : Ewaf-JJ. d. h. Schweine-JJ.; Notizen üb. die Bewohner.

Mission.

9 91 unten : 1646 werden Krankenbesucher,[3]) die dem Christentum den Weg teilweise ebnen, nach den Aru-JJ. gesandt.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Bestand inländ. Gem. auf Timorlaut, den Aru- u. den Kei-JJ.[4]) (Schreiber) **10** 258 Z. 10—14 v. o. — Daß die holl. Kol.-Reg. nichts für die ihr oblieg.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1830, 364—366. 1896, 365—375.

[2]) Vgl. ebenda 1896, 377—379. Hier auch die $2^1/_2$jähr. beschwerdevolle Reise (Okt. 1830 — April 1833) seiner mutigen Braut (Angenieta van der Veer) von Rotterdam nach der Insel Letti.

[3]) Ein allgem. Urteil üb. die „Ziekentrooster" überhaupt s. **12** 469 Anm. 1.

[4]) Daß unter den „Südoster-JJ." die 3 Gruppen der Tenimber-JJ. (bzw. Timorlaut), der Aru- u. der Kei-JJ. begriffen werden, siehe in Burkh.-Grundem.s Kl. Miss.-Bibl. IV, 1, 242.

geistl. Versorg. dieser Inseln that, siehe ebenda 343 Z. 1 u. 2 v. o.[1]) Die traurigen Folgen dieser Unterlassung: 262 unten.

112. Banda-Inseln.

Land u. Leute.

Über eine Reise in die Inselwelt des Banda-Meeres s. **23** 244.

Mission.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip.: Banda-JJ. (Schreiber) **10** 258 Z. 9 bis 10 v. o.

cf. **25** 417 Z. 12 des Textes v. o.: Geistl. Versorg. durch die holl. Kol.-Reg.

113. Amboina

(Ambon).

Mission.

Die Einführung des römischen Christentums auf Amboina durch die Portugiesen 1515 s. **24** 361 oben; diejenige des reformierten Bekenntnisses daselbst durch die Holländer 1615: **10** 253, vergl. auch an ersterer Stelle Z. 8 v. o.

Über Joseph Kam,[2]) „den Apostel der Molukken" (1815—33 auf Amboina), s. **2** 87. **24** 365—366.

Die Niederländ. M.-G.: Amboina 1819 bis 64 [1819 bis 32: Aussend. v. 17 Miss. nach Amboina, um sie von Kam in die mal. Spr. u. in den Miss.beruf einführen u. ihnen das passendste Arb.-feld anweisen zu lassen; — seit 1842 keine Missionare mehr, sondern nur noch Reg.-Geistl.; — jedoch 1835 bis 64: Roskotts Seminar auf Kosten v. Rotterd. I] (Wurm) **24** 366 unten. 369 unten. 371 untere Hälfte. (1864: dauernde Einstell. der Miss.arbeit von Rotterd. I auf Amboina. Über Luijkes Aufenthalt auf Amboina 1853—86: ib. 371 obere Hälfte und **10** 335 oben.)

Die Niederländ. Miss. i. Ind. Archip.: Ambonsche JJ.[3]) (van Rhijn) **2** 91.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip.: Ambonsche JJ.[3]) (Schreiber) **10** 258 oben. 335 oben. 340—342.

Siehe ferner: **24** 464 unten bis 465 und **25** 417 Z. 12 des Textes v. o.: Geistl. Versorg. durch die holl. Kol.-Reg.

114. Uliasser-Inseln.

Mission.

Die Niederländ. M.-G.: Uliasser-J. Harukü [Miss. Luijke 1841—53] (Wurm)

---

[1]) Nach Gundert, Die ev. Miss. 1894 S. 333 Nr. 8 ist nunmehr in Djurdjala zwar ein Prädikant für die Aru-JJ. angestellt; doch sind die Prädikanten bekanntlich ja nur zur Pastorierung der europ. Christen berufen; vgl. oben S. 22.

[2]) Kams Originalbriefe a. von 1815 u. 16; b. 1817, 18 u. 19; c. 1820 u. 21; d. 1825; e. 1826 u. 27 siehe im Basler Miss.-Mag. a. 1819, 206—224. b. 1821, IV, 77—90. c. 1824, 110—121. d. 1828, 104—114. e. 1830, 130—135. Siehe ferner über Kam: ebenda 1896, 316—320. Kam hatte gewissermaßen eine Dreistellung: 1. Rotterd. I ließ ihn 1811—12 in Zeist zum Miss. ausbilden u. sandte ihn 1812: 2. der L. M. S. zu, in deren Seminar zu Gosport er 1812—13 verweilte u. die ihn am 30. Nov. 1813 aussandte; 3. die holl. Kol.-Reg. stellte ihn 1815 als Prediger für die holl. u. mal. Christengemeinde auf Amboina an u. zahlte ihm ein jährl. Gehalt von 10800 Gulden.

[3]) Hier läßt sich „Amboina" allein — als selbständ. Rubrik — von den zugehörigen JJ. nicht ausscheiden.

24 310 unten — 371. (Luijke war vorher auf Moa u. Letti; s. oben sub 110 : „Südw.-JJ.")

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : die 3 Uliasser-JJ. Haruku, Saparua u. Nussalaut (Schreiber) **10** 341.

cf. **22** 328 : Geistl. Versorg. der Uliasser-J. Saparua durch die holl. Kol.-Reg.

115. Ceram.

Mission.

Die Niederländ. M.-G. : Ceram [zwischen 1821 u. 1846 bzw. 48] (Wurm) **24** 368. 454 unten (Jellesma). 457 mitten (derselbe von Ceram [wo er seit 1844 stationiert war] nach Surabaya — Java — 1848 versetzt). 467.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Geistl. Versorg. der Christengem. bzw. Mission auf Ceram durch die holl. Kol.-Reg. (Schreiber) **10** 341. 344 (1880 werden 111 Heiden u. 1 Mohammedaner getauft).

116. Buru.

Mission.

Die Niederländ. M.-G. : Buru [Miss. Bormeister[1]) 1822—25] (Wurm) **24** 368.

22 329 und **25** 422 : Utrechter M.-G. [seit 1885].

117. Halmaheira.

Land u. Leute.

B.

Ein Totenfest auf Halmaheira **12** B. 14.

Mission.

Orient. Übersicht : Utrechter Miss. auf Almaheira [seit 1864 bzw. 66] (Grundemann) **2** 473.

Die Niederländ. Miss. i. Ind. Archip. : Utr. M. auf Almaheira (van Rhijn) **2** 94.

Über die an den beiden letzteren Stellen erwähnte Verfolg. der [4] mohammed. Halmaheiraer durch den Sultan von Ternate 1872 s. sub 119 : „Ternate."

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Utr. M. auf Almaheira (Schreiber) **10** 333.

22 329 und **25** 422 : Utr. M. auf Halmaheira.

118. Batjan.

Mission.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archip. : Geistl. Versorg. der Christengem. bzw. Mission auf Batjan durch die holl. Kol.-Reg. (Schreiber) **10** 258 Z. 10—9 v. u. (Zahl der Christen). 260 Z. 11 v. o. 261 Z. 10 v. u. 342 Z. 7 v. u. (ein Hülfsprediger dort). 345 oben (200jähr. Bestand der Christengem.; der Hülfspred. kann 1882 der Gemeinde 22 Seelen aus den Heiden hinzufügen).

119. Ternate.

Land u. Leute.

Daß der Islam im 16. Jahrh. durch den Handelsverkehr nach den Molukken kam u. im Sultanat der Insel Ternate seinen Mittelpunkt gewann, s. **24** 360 unten.

12 502 : Der holl. Admiral Frans Wittert schließt mit dem Sultan von

---

[1]) Seinen Lebenslauf s. Basl. Miss.-Mag. 1850, IV, Beilage. Ein Auszug aus seinem Tagebuch von 1824 u. 25 findet sich ebenda 1828, 119—121. Die Lebensskizze ebenda 1896, 322 bis 328 ist ein — zum Teil wörtlicher — Auszug aus dem vorgen. Lebenslauf.

Ternate i. Anf. d. 17. Jahrh. einen Traktat ab, demzufolge alle Ternataner, welche Christen werden wollen, dem Sultan ausgeliefert werden.

2½ Jahrh. später — 1872 — verleugnet ein anderer Vertreter der holl. Kol.-Reg., der Resident von Ternate, in ähnlicher Weise seinen christl. Glauben, als der dort. Sultan im gen. Jahre 4 Mohammedaner, die auf Halmaheira hatten Christen werden wollen, daselbst am 28. Mai in den Block legen u. dann nach Ternate verbringen ließ, wo sie im Gefängnis ein Martyrium überstehen mußten, „ohne daß von dem holl. Residenten auf Ternate Abhülfe zu erlangen war“ : **2** 94. 473.[1])

120. Sangi[2])-Inseln.

Land u. Leute.

Die Sangi-Inseln : Allgem., Boden, Tierwelt, Klima, Bewohner, Sprache, drei Stände, Charakter, Wohnungen (Christlieb) **11** 538—542.

Über den Ausbruch des Vulkans Gunung Awu auf Groß-Sangi am 7. Juni 1892 s. **21** 366.[3]) Den Ausbruch desselben Vulk. v. 2. März 1856 s. **11** 539; die 3 Ausbrüche des Vulk. auf Ruwang : 538.

Sprachliches s. **18** 449. **20** 126. **21** 144.

Mission.[4])

Orient. Übersicht (Grundemann) **2** 473 oben.

Die Niederländ. Miss. i. Ind. Archip. : Sangi-JJ. (van (Rhijn) **2** 92 unten. cf. **10** 258 Z. 14—13 v. u.

Die Sangi-Inseln : Mission (Christlieb) **11** 537—538. 542—544.

Siehe ferner : **10** 563. **11** 334. **17** 127 Anm. 1. **22** 331 (Mission der holl. Kol.-Reg. [cf. **10** 342 Z. 3—1 v. u.],[5]) unter Mitfürsorge des Sangi- u. Talaut-Komitees; vergl. über letzteres oben S. 22). **25** 418 f. (1898 : 5 Miss. dort; pro 1896 : Stationen, Zahl

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1872, 482 : „. . . . der niederländ. Resident, sonst allmächtig auf der Insel, lehnte es ab, sich für die Unschuldigen zu verwenden.“ — Auffallenderweise erwähnt D. Grundemann i. d. 2. Aufl. der Kl. Miss.-Bibl. (1880) IV, 1, 273—275, wo er doch des näheren üb. d. Utr. M. auf Halmah. berichtet, jene Angelegenh. bzw. die ganze damal. Bewegung, die der Utr. M. plötzlich doch eine Alifuren-Gemeinde v. 70 Seelen zuführte, nicht mit einem Worte, während er sie in **2** 473 [1875] besprochen hatte. Vgl. auch Gundert, D. ev. Miss. 1894 S. 331. —

Über des Missionars Jungmichel (eines Sachsen u. Jänickeschen Schülers) mehr als 10jähr. Wirken auf Ternate, von 1819 ab, siehe in der vorgen. Kl. M.-B. IV, 1, 264. Vgl. auch Ev. Miss.-Mag. 1840, IV, 198—199. 1873, 449 unten.

[2]) „Sangi“ ist jedenfalls die ursprüngliche u. richtigere Schreibweise, während das „r„ in „Sangir“ wohl nur aus der holländ. Form des Namens der Bewohner „Sangiresen“ [deutsche Form : „Sangier“] auch auf den Inselnamen übergegangen ist. Vgl. Burkh.-Grundem.s Kl. Miss.-Bibl. IV, 1, 226 Anm. 2.

[3]) Näheres s. Ev. Miss.-Mag. 1897, 288 f.

[4]) Vgl. ebenda 1897, 286. 335. 387 : „Die Mission auf den Sangi-Inseln.“

[5]) Über den Besetzungsmodus der Missionsposten auf den Sangi-JJ. vgl. Ev. Miss.-Mag. 1897, 388 f.

der Gehülfen, Gem glieder, Abendmahlsberechtigten u. Neugetauften).

Siehe auch oben S. 20 Anm. 1.

B.

Ein Goßnerscher Miss. [Karl Tauffmann][1]) auf Groß-Sangi (Grundemann) **16** B. 17.

Von den Sangirinseln **20** B. 30.

121. Talaut-Inseln.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **2** 473 oben.

Die Niederländ. Miss. i. Ind. Archip.: Talaut-JJ. (van Rhijn) **8** 92 unten. cf. **10** 258 Z. 14—13 v. u.

Siehe ferner: **22** 331 f. (Mission der holl. Kol.-Reg. u. s. w., wie sub 120: „Sangi-JJ." bei derselben Stelle). **25** 418 f. (1898: 2 Miss. dort; pro 1896: Stationen u. s. w., wie sub 120: „Sangi-JJ." bei derselben Stelle).

d. Die Philippinen.[2])

Mission (nur katholische).

Rundschau über die römisch-katholische Heidenmission der Gegenwart: Philippinen (Petri) **8** 117.

Über römische Toleranz auf den Phi pinen 1893 s. **21** 226.

122. Mindanao.

Land u. Leute.

20 325: Eine für die Geographie Philippinen-Insel Mindanao wich Bootfahrt des Miss. P. Juan de Her welcher den Agusan, den zweitgröß Strom dieser Insel, näher erforschte beschrieb.

22 524: Ein Feldzug der Spanier ge die mohammed. Malaien auf Min nao, hauptsächlich bei der Lanao-Lagu

123. Palawan.

Land u. Leute.

Über den Volksstamm der Tagbar (Mischvolk der Malaien u. Negrito) der Philippinen-Insel Palawan s. 435.

124. Luzon.

Land u. Leute.

Über das den Igorroten beigezählte V der Kianganen auf der Philippin Insel Luzon s. **20** 324—325; über Bungianen im mittleren Luzon: 524.

VI. China.

Land u. Leute.

Geographisches s. **16** 40—47.

Über die chines. Mauer (erbaut etwa Jahre v. Chr.) s. **16** 47. 240 Z. 4 v. o. **21** 365.

---

[1]) † 18. 8. 96; vgl. Ev. Miss.-Mag. 1897, 388.

[2]) Geographisches u. Missionsgeschichtliches über die Philippinen siehe im Bas Miss.-Mag. 1821, IV, 16—18. 1836, 321—326. 1840, IV, 200—202.

[1]) Vergl. den sehr lehrreichen Artikel im Ev. Miss.-Mag. 1898, 408 : „Die chines. Sprache u. Schrift“, mit Schriftzeichen. Ferner: Barmer Missionsblatt 1899, 5: „Etwas von der chines. Sprache“, mit Joh. 3, 16 in chines. Zeichenschrift. Dieselbe Schriftprobe findet sich auch in Richters Ev. Miss. 1896, 152. Sehr instruktiv sind auch zwei Abhandl. im Ev. Miss.-Mag. 1856, II : a. Üb. d. chines. Sprache mit Bezug auf das Lepsiussche allgem. linguist. Alphabet, von Miss. Winnes, S. 142 bis 160; b. Entgegnung, von Prof. Dr. Lepsius, S. 161—171.

[2]) cf. **27** 128—129. Vergl. auch Richters Ev. Miss. 1899, 17: „Die Sitte des Fußbindens bei den Chinesinnen“, mit Abbildungen. — Ferner: Ev. Miss.-Mag. 1854, I, 143—145. Ebenda 142—143 ist auch über die Kopfrasur u. den Zopf der Männer berichtet.

Die kindl. Pietät der Chinesen **22** B. 49. cf. 456.

Wie ein Chinese eine Sünde sühnte **6** B. 31.

Was sich die Chinesen von den Ausländern erzählen **18** B. 95.

Durch böse Gerüchte **4** B. 11.

Die Beschuldigung der chines. Missionare als Kindermörder (Dietrich) **23** B. 30.

Nach dem fernen Westen Chinas [von Schanghai aus den Jangtsekiang aufwärts, quer durch die 4 Prov. Kiangsu, Nganhwei, Hupe u. Sztschuen, 1888] (Horsburgh) **17** B. 49. 65.

Mission.[1])

Orient. Übersicht (Grundemann) **3** 49—58. 129—137.

China in seinen Bezieh. zum Auslande: Die evang. Miss. i. China (Faber) **6** 113—118.

Sitten u. Gebräuche der Christen unter den Heiden. Eins der bedeutungsvollsten Missionsprobleme, mit besond. Bezieh. auf China [nach dem Schema: I. Heidn. Sprache u. Lit.; II. Kultus; III. Aberglaube; IV. Familienleben; V. Socialleben; VI. Obrigkeit; cf. S. 101] (Faber) **11** 3. 49. 97. 168. 208. 262. 355. 460. 505. 544.

Politik u. Mission in China (Eichler) **17** 213.

Politik u. Mission in China (Warneck) **25** 207.

China u. die chines. Mission (Warneck) **25** 193.

Der Missionserfolg in China. Eine Beleuchtung unbilliger Kritik (Warneck) **22** 399.

Die Christenverfolgungen in China 1891 bis 1892 (Maus) **20** 518.

Die neueren christenfeindl. Bewegungen in China (Hartmann) **23** 21. Zu 31—36 vergl. **22** 396. **25** 214.

Die I. allgemeine chinesische Missionskonferenz zu Schanghai 1877 s. **4** 506.[2])

Die [II.] allgemeine [chinesische] Missionskonferenz zu Schanghai 1890[3]) (Dietrich) **18** 5. 73. Die hierbei v. Hudson Taylor gehaltene Eröffnungspredigt s. ib. B. 1. Ein hier fehlender Passus der letzteren findet sich **21** 457.

Litterarische Missionsarbeit in China (Faber) **9** 49.

Missionar Faber [geb. 1839, † 1899] in China [1865—99] (Grundemann) **12** 300.[4]) cf. **11** B. 96 Anm.

R.

1 134. 231. **2** 429. **3** 578. **4** 505. **5** 523. **6** 235. 418. **7** 93. 238. 471. **8** 90. 420. 565. **9** 319. 569. **10** 375. 563. **11** 335. **12** 253. 575.

---

[1]) cf. **27** 12 u. ff. Hefte: „Übersicht üb. d. Gesch. d. ev. Miss. i. China" von Hartmann. — Ev. Miss.-Mag. 1899, 305: „Die Entwickl. d. ev. Miss. i. China im Zusammenh. mit d. polit. Ereignissen" von Schaub. — Richters Ev. Miss. 1896, 145: „Schwierigkeiten u. Erfolge d. Miss. i. China" von Genähr, mit 7 Bildern u. einer chines. Schriftprobe.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1877, 433.

[3]) Nicht 1889, wie an obiger Stelle steht. Es ist auffallend, daß ein solcher breit in der Überschrift stehender Fehler — u. zwar in 2 Heften — hat stehen bleiben können. — Siehe ferner: **27** 186 f. Ev. Miss.-Mag. 1890, 372.

[4]) cf. **27** 48. 145. 190 oben. — Ztschr. f. Miss.kunde u. Rel.wissenschaft 1899. — Rhein. Miss.-Ber. 1899, 359. — Barmer Missionsblatt 1900, 20, mit Fabers Bild. — Richters Ev. Miss. 1899, 263. 1900, 18, ebenfalls mit Fabers Bild. 94. 143.



ie Warnecks „Abriß" 3. Aufl. S. 109 bis 6. Aufl. S. 125
1867, wie in Mirbt, Der dtsche Prot. u. die Heidenmiss. i.
1 v. o. steht. Die dem Jahresber. v. Berl. I pro 1895 S. 80
: 1890 i. d. Jahresber. laufende) Angabe „1867" bezieht sich
. durch die Miss. Hanspach u. Hubrig vom „Berl. Hauptver.
Gründ. d. Stat. Kanton; wie denn zwischendurch (1873—82)
China-Miss. einen Teil der Rhein. China-Miss. gebildet hatte. —
n die China-Miss. v. Berl. I i. J. 1851, wie **27** 233 steht.



jen-M.-
Richter)

er lit.

nhaftes
ch) 21

Long-

. [seit

beits-
23

hren

m :
23

seit

Gesch. u. Arb.felder d. engl. Kirchen-M.-G.: Kanton-Prov. [seit 1882] (P. Richter) **24** 558.

Die modernen Allianz-Missionen: Internat. Allianzmission, i. d. Kanton-Prov. [seit 1893] (P. Berlin) **24** 28.

B.

Examina bei der Miss.predigt in China **7** B. 47.

Heidenpredigt in China **10** B. 10.

Ein Gespräch mit einem heidn. Chinesen [in Kayintschu] **16** B. 43.

Ein Blick in die ärztl. Missionspraxis [Hospital d. W. M. S. in Fatschan] (Wenyon) **15** B. 21. cf. **9** 320.

Was haben wir gewagt? 3. Ausdehnung der Arbeit [der Baseler Mission] in China [Kanton-Prov.] **14** B. 22—24.

127. Fukien.[1])

Land u. Leute.

Die Mission der Church Miss. Soc. in der chines. Prov. Fukien: Landschaftliches, Straßenbild v. Futschau u. Kutscheng, Ahnenverehrung, Fungtschui, Sagen u. Legenden aus der Gegend v. Hottschiang, Opiumrauchen (Ranke) **11** 193 bis 200.

Mission.

Die Mission der Church Miss. Soc. in der chines. Prov. Fukien (Ranke) **11** 200—208. 252—262. 289—308.

Missionarsmorde in China [Ermordung von 11 Mitgl. d. Ch. M. S. auf d. Gesundh.station Hwasang, 4 Stun[...] v. Kutscheng, Prov. Fukien, am D[...] 1. 8. 95] (Warneck) **22** 396. cf. 31—36. **25** 214. 570.[2])

Gesch. u. Arb.felder d. engl. Kirchen-[...] G.: Fukien (P. Richter) **24** 526. 5[...]

B.

Ein Kind als Missionar **8** B. 27.

Eine Evangelisationsarbeit durch ei[...] Laien in Fukien (Dietrich) **23** B.

128. Tschekiang.

Land u. Leute.

B.

Ein sonderbarer Auftritt in Hang[...] [chines. Heilmethode bei Geisteskran[...] **9** B. 33.

Mission.

Gesch. u. Arb.felder d. engl. Kirchen-[...] G.: Tschekiang (P. Richter) **24** 5[...] 558.

Die China-Inland-Mission: Tscheki[...] (Hartmann) **22** 193—194.

Die modernen Allianz-Missionen: Deut[...] China-Allianzmission, in Tscheki[...] (P. Berlin) **24** 111 f. cf. **23** 89.

B.

Die China-Inland-Mission: Einzelz[...] aus der Arb. in Tschekiang (Hartma[...] **23** B. 65—77.

129. Kiangsu.

Mission.

Gesch. u. Arb.felder d. engl. Kirchen-[...] G.: Kiangsu (P. Richter) **24** 526. 5[...]

Vgl. Berl. Miss.-Ber. 1882 Nr. 13 u. 14. — Rhein. Miss.-Ber. 1873, 161. 301. 3[...] 353. — Jahresber. d. Rhein. M.-G. pro 1882, 33. — v. Rohden, Gesch. Rhein. M.-G. 3. Aufl. S. 340. — Ev. Miss.-Mag. 1882, 383 f.

[1]) Ohne Formosa, welches bei Japan aufgeführt ist.

[2]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1895, 223. 280, mit den Bildern des [6jähr. Herbert u. des [3jähr.] Evan Stewart. — Ev. Miss.-Mag. 1895, 424. — Barm[...] Missionsblatt 1895, 72. — Berl. Miss.-Freund 1896, 1, mit einer Abbild. der Gräb[...]

Die China-Inland-Mission: Kiangßu (Hartmann) **22** 194—195.

Der Allgem. evang.-protestant. Missionsverein: Schanghai (Arndt) **23** 465 bis 467.

B.

Wie Gott der Vater Einen getauft hat **5** B. 92.

130. Schantung.

Mission.

Die China-Inland-Mission: Schantung (Hartmann) **22** 310.

Politik u. Mission in China [betreffend Kiautschau[1]) in der Prov. Schantung] (Warneck) **25** 207. Zu 209 letzter Abs. (Bisch. Anzer) vergl. **18** 290. **22** 139 Nr. 9.

131. Petschili.

Mission.

Die China-Inland-Mission: Tschili (Hartmann) **22** 310.

Die modernen Allianz-Missionen: Internat. Allianzmission, in Petschili (P. Berlin) **24** 28 f.

132. Schansi.

Mission.

Die China-Inland-Mission: Schanßi (Hartmann) **22** 206—207.

Die modernen Allianz-Missionen: Internat. Allianzmission, in Schansi (P. Berlin) **24** 29.

B.

Die China-Inland-Mission: Einzelzüge aus der Arb. in Schanßi (Hartmann) **23** B. 77—82.

133. Schensi.

Mission.

Die China-Inland-Mission: Schenßi (Hartmann) **22** 205—206.

Die modernen Allianz-Missionen: Skandinav. Allianzmission, in Schensi (P. Berlin) **24** 84—86.

134. Kansu.

Mission.

Die China-Inland-Mission: Kanßu (Hartmann) **22** 207—208.

Die modernen Allianz-Missionen: a. Internat. Allianzmission, b. Skandinav. Allianzmission, in Kansu (P. Berlin) **24** a. 31. b. 84—86.

135. Sztschuen.

Mission.

Die China-Inland-Mission: Szitschhuen (Hartmann) **22** 305—310.

Gesch. u. Arb.felder d. engl. Kirchen-M.-G.: Sitschuen (P. Richter) **24** 558.

136. Honan.

Mission.

Die China-Inland-Mission: Honan (Hartmann) **22** 203—204.

137. Hupe.

Mission.

Die China-Inland-Mission: Hupe (Hartmann) **22** 202—203.

Die modernen Allianz-Missionen: Internat. Allianzmission, in Hupe (P. Berlin) **24** 27 f.

---

[1]) Obige Schreibweise „Kiautschau" ist als die beste für den praktischen Gebrauch vorzuziehen; cf. **25** 575 Anm. 2. Auch wurde dieselbe in dieser Form durch einen Geschwaderbefehl des Viceadmirals v. Diederichs (datiert: Reede von Tsingtau, 8. 1. 98) festgesetzt, entgegen der vom Reichspostamt u. von den sonstigen Reichsbehörden gebrauchten Schreibweise mit der Endung — ou.

B.

Jesus u. Konfucius 22 B. 28.

Wie ein chines. Christ eine große Versuchung bestand 22 B. 29.

138. Nganhwei.

Mission.

Die China-Inland-Mission : Nganhoei (Hartmann) 22 195—197.

Die modernen Allianz-Missionen : Internat. Allianzmission, in Nganhwei (P. Berlin) 24 27 f.

139. Kiangsi.

Mission.

Die China-Inland-Mission : Kiangszi (Hartmann) 22 197—198.

B.

Die China-Inland-Mission : Einzelzüge aus der Mission am Kwangßin-Fluß in Kiangßi (Hartmann) 23 B. 83—86.

140. Hunan.

Land u. Leute.

Eine Reise in Hunan (Griffith John) 19 127.

Mission.

Die China-Inland-Mission : Versuche in Hunan, doch ohne Gründung einer Station (Hartmann) 22 204.

Siehe 25 575 Text mitten (amerik. Bapt.-mission) und Anm. 1 (L. M. S.).

141. Kweitschau.

Mission.

Die China-Inland-Mission : Kweitschou (Hartmann) 22 208—209.

142. Jünnan.

Mission.

Die China-Inland-Mission : Jün (Hartmann) 22 301—304. (Zu Jün rechnet die Ch. I. M. auch ihre w gelegene Station Bhamo in Barn ib. 199—202.)

143. Kwangsi.

Mission.

Die China-Inland-Mission : Versuch Kwangßi, doch ohne Gründung e Station (Hartmann) 22 209—210.

144. Mandschurei.

Land u. Leute.

Die Mission in der Mantschurei : G graphisches, Landschaftliches, Einwan rung von Chinesen, Transportwege Herbergen (Strümpfel) 21 402—40

Mission.

Die Mission in der Mantschurei (Str pfel) 21 405—423. (Kathol. M schott. un. Presb.; irische Presb.; S. P. letztere S. 414.)

Das Miss.werk d. Verein. Presbyteri von Schottland : Mantschurei (Strüm 25 62—66. cf. 520.

Die Christenverfolgungen in China 1 bis 1892 : VIII. In der Mantsch (Maus) 20 530—533.

Über die Miss. der Dän. M.-G. s. 578.[1])

145. Mongolei.

Mission.

6 566 Z. 7—9 v. o. : Die unmitte an der großen chines. Mauer u.

[1]) Näheres s. Ev. Miss.-Mag. 1898, 439 f.

an der Grenze der Mongolei gelegene Stadt Kalgan bildet die Basis für das Missionswerk unter den Mongolen jenseits der Mauer.

12 577 : In Kalgan, der Station des Am. Board, findet 1884 die Taufe eines Mongolen statt; — 1884 wahrscheinlich der einzige Protestant aus jener Nation.

Über die Mongolen-Mission der L. M. S. s. **25** 578. Siehe auch unter „B."

Die Christenverfolgungen in China 1891 bis 1892 : IX. In der Mongolei (Maus) **20** 533.

Die modernen Allianz-Missionen : a. Internat. Allianzmission, b. Skandinav. Allianzmission, in der Mongolei (P. Berlin) **24** a. 30 unten. 31 oben. b. 84.

B.

Die Macht der Sanftmut **20** B. 48. (Betrifft den Mongolen-Missionar Gilmour [1]) von der L. M. S.)

146. Tibet.

Mission.

Über Miss Annie Taylor's Tibetan Pioneer Mission siehe oben S. 35 Nr. 109.

Die modernen Allianz-Missionen : Internat. Allianzmission, an der Ostgrenze von Tibet (P. Berlin) **24** 31.

VII. (147.) Korea.[2])

Land u. Leute.[3])

Korea : Geschichtliches, Geographisches, Ackerbau, Viehzucht, Industrie, Aussehen der Koreaner, Sprache, Häuser u. s. w. (Gareis) **22** 499—513.

Der Krieg in Korea [1894] (Warneck) **21** 521. cf. 364.

Mission.[4])

Korea : Mission (Gareis) **22** 529—540. (Kathol., amerik. Nord-Presb., bischöfl. Nord-Method.) Zu 534 unten — 535 vergl. **21** 419—421 (die von Missionar Roß der Mission in Korea geleisteten Pionierdienste).

R.

9 568. **10** 377. 566. **11** 338. **12** 255. 579. **13** 373. **14** 336. **21** 191. 364. **22** 136. **25** 581.

B.

Ein koreanischer Christ **11** B. 14.

---

[1]) † in Tientsin am 21. 5. 91 nach 20jähr. Thätigkeit unter den Mongolen vgl. Ev. Miss.-Mag. 1891, 436. Näheres über Gilmours Thätigkeit siehe ebenda 1875, 499—505. 1879, 292. 1880, 219. 1889, 223. Über sein Buch „Among the Mongols" : ebenda 1884, 511; cf. **19** 570 Anm. 1.

[2]) Unabhängig seit 7. Januar 1895; cf. **22** 540 Z. 9—10 v. o.

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1895, 1—15. 59—68 : „Korea", Land u. Leute.

[4]) Vgl. ebenda 1895, 68—73 : „Korea", Mission.

VIII. (148.) Japan

(ohne Formosa, welches besonders aufgeführt ist).

Land u. Leute.[1])

Chrysanthemumblüte u. Malvenblätter. Züge aus der japan. Geschichte (Grundemann) **7** 97.

Sprachliches s. **18** 513—514. **20** 230 bis 231.

R.

1 132. **3** 376. **4** 510. **5** 388. **16** 240. **17** 172. **19** 92. **20** 324. **21** 124. 126. 186. **22** 138. 522.

B.

Aberglaube u. Gaunerei in Japan **7** B. 40.

Mission.[2])

Orient. Übersicht (Grundemann) **3** 137 bis 140.

Chrysanthemumblüte u. Malvenblätter. Züge aus der japan. Geschichte: Ältere kathol. Mission u. Ausrottung des Christentums in Japan, 1549—1637 (Grundemann) **7** 107—114. (Zu Zeile 6 v. u. auf S. 111 vergl. S. 397 Anm. 2 und **12** 502 mitten: Ceremonie des Kreuztretens.[3]))

Die evang. Missionen in Japan (Grundemann) **7** 397.

Die finanzielle Selbsterhaltung der Missionskirche Japans (Hohenthal) **12** 238.

Die Doshisha Universität in Kyoto, Japan (Nisima) **16** 193. cf. **15** 549.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1860, 3. 57. 281: „Japan". Ein ausgezeichneter Aufsatz mit einem schönen farbigen Bilde (S. 281): „Auswechslung der Vollmachten zwischen Lord Elgin u. den japan. Kommissären" [1858], welches „eine trefflich gelungene Nachbildung des gleichfalls in Farbendruck ausgeführten engl. Originals" ist; „die Köpfe sind lauter wohlgetroffene Porträts." Der Aufsatz enthält auch (S. 298—310) den Wortlaut zweier denkwürd. Verträge: den des amerik.-japan. v. 29. Juli 1858 und den des engl.-japan. v. 26. Aug. 1858. — Ein anderer bemerkenswerter Aufsatz findet sich ebenda 1873, 225: „Der Mikado Mutahizo", mit dessen Bild, das nach einer amerik. Photographie angefertigt ist. Am 1. 1. 72 hatte auch ein Östreicher den Augenblick erhascht, den Mikado zu photographieren. Die japan. Behörden kauften aber alle Bilder samt der Platte zu hohen Preisen auf, „weil es ihnen eine Entheiligung schien, das Porträt des Mikado in allerlei Hände geraten zu lassen." Der genannte Mutahizo (geb. 1852, reg. seit 1867, als Nachf. seines 1867 gestorb. Vaters Komei) ist deshalb geschichtlich bedeutsam, weil sich an ihn bekanntlich die Abschaff. der Schogunwürde u. die Wiederherstell. der Herrsch. des Mikado, sowie die japan. Reformbeweg. knüpfen. — Siehe ferner: ebenda 1873, 408. 1876, 20. 67. 97. 1896, 1. 49. — Richters Ev. Miss. 1895, 217: „Das Land der aufgehenden Sonne" (mit 4 Bildern). 1896, 49: „Alt- u. Neujapan und das Christentum" (mit 5 Bildern). 1897, 207: „Der Matsuyama-Spiegel" (mit 3 Bildern in japan. Manier). 1898, 97: „Die Frauen Japans" (mit 5 Bildern).

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1860, 319. 1871, 426. 1873, 22. 1876, 129. 1885, 13. 1896, 100. 152.

[3]) Vgl. darüber auch: ebenda 1860, 72.



1843 [1])] (Warneck)
378.
)ischa [3]) in Kyoto

–

pan. Reformbewe-
(Warneck) **1** 214.[4])
chrift wider das
b) **3** 557.[5])
apan u. ihre Be-
(De Forest) **18**

(Speer) **25** 217.

–

er engl. Kirchen-
1869] (P. Richter)

in. Presbyterianer
apan [seit 1874]

protest. Missions-
1885] (Arndt) **23**

est. Missionsverein
23 82. cf. **22**

issionen: a. Inter-
b. Skandinav.
apan [seit 1891]
. b. 107 f.

R.

1 84. 133. 227. **2** 429. 574. **4** 185. **5** 337. 388. **6** 236. **7** 95. 474. **8** 94. 422. 569. **9** 323. 572. **10** 378. 565. **11** 339. **12** 195. 580. **13** 369. 377. **14** 370. **15** 546. **17** 131. **18** 242. **20** 422. **21** 273. 363. 527. **22** 136. **23** 135. 521.[6])

B.

Die beste Missionspredigt **4** B. 16 Abs. 2.

Wie ein [bekehrter] Heide gelernt hat, sein Weib nicht mehr zu schlagen **8** B. 80 (2. Hälfte).

Nisima, ein Erstling Japans (Bublitz) **12** B. 62.

Ein Brief aus Japan **14** B. 15.

Wie es in Japan zu einer christl. Fürsorge für die Gefangenen gekommen ist (Warneck) **21** B. 31.

Vertrauen zu einem christl. Pastor **22** B. 30.

149. Formosa.[7])

Land u. Leute.

Dr. Mackays Arbeit auf Formosa: Landschaftliches; Vegetation; Malaria; Koloniales; Einwanderung von Chinesen; malaiische Urbevölkerung: a. die wilden

n obiger Stelle steht.
lag. 1890, 297. 1893, 257. 314, wo auch S. 330 sein Bild.
e dasjenige seiner Frau: 1896, 97.
Die Entchristlichung der christl. Hochschule in Japan" und
ir die Doschischa." — Zwei Abbildungen von Doschischa-Lehr-
e in Richters Ev. Miss. 1898, 260.
ag. 1872, 207: „Reformen u. Christenverfolgung in Japan."
bewegung in Japan."
Streitschrift siehe ebenda 1876, 105—112.
, wo J. Richter in der „Missionsrundschau" einen sehr
üb. d. Bestand der japan. Mission in 1898 bzw. 1899 giebt,
: vorlag.
h, seitdem zu Japan gehörig.



D. Australien und Südsee.

a. Australien.

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1895, 317: „Züge aus der Formosa-Mission" kanad. Presb.].



D. Australien und Südsee.

ɛe.

eute.

383. **16** 248.
0 333. **21** 125.

.

1.

rddeutschen Allge-
die englischen Mis-
ee (Grundemann)

N.

1 87. 325. **2** 287. 573. **3** 143. **4** 188. 366. 511. 554. **5** 337. 523. **6** 186. 229. 420. **7** 82. 239. 476. **8** 136. 428. 572. **9** 326. 335. 573. 574. **10** 379. 382. 523. **11** 237. **13** 76. 471. **14** 277. 318. **16** 50. 80. 149. **18** 492. 529. **21** 230. **22** 138. 543. **23** 242. **24** 92. 130. 235. 300.

B.

Ein Missionsfestbericht **5** B. 45.

I. Australien.

ria.

l.

r Brüderkirche :
ezer 1859 (Reichel)

d der Mission der
Victoria (Buchner)

37. 488—494.

wales.

l.

ission in Neusüd-
86 Nr. 110.

.

sland.

l.

nternehmung der
er Halbinsel York
(Buchner) **19** 216.

d der Mission der
Nord-Queensland

Über die Mission unter den Kanaka in Queensland s. **21** 229—230. **22** 518 bis 520. **24** 91—92.

153. Südaustralien.

Mission.

Die Hermannsburger Mission : Südaustralien (v. Lüpke) **4** 179—180.

Siehe auch **14** 440—445. 481—485. 487—488.

154. Westaustralien.

Land u. Leute.

13 470—471 (der anglikan. Miss. Gribble reist 1885 nach Westaustralien u. wird auf sr. Reise oft Zeuge der Bedrückungen u. Gewaltthätigkeiten, welche die dort. Eingeborenen von den Kolonisten zu erleiden haben; er sucht vergeblich Abhülfe zu schaffen). **14** 275—276 (Gribbles Broschüre über die vorgen. schändl. Behandl. der Eingeb. Westaustraliens). **18** 528 (brutale Grausamkeit von Kolonisten gegen Eingeb.). **22** 514 (grausame Behandl. der Eingeb. seitens der Kolonisten; unter den Eingeb. ist der Kannibalismus noch in vollem Schwange).

Mission.

16 48 (in Westaustralien ruht 1888 die direkte Miss.thätigk. unt. d. Papua; nur **2** Miss.schulen werden v. d. anglikan. Bisch. v. Perth unterhalten). **21** 228 bis 229 (1894 giebt es in Westaustr. 4 Miss.stationen: 2 anglikan. u. 2 kathol.). **24** 89 (der anglikan. Miss. H. Hale gedenkt 1896 eine neue Miss.stati für die Schwarzen in Westaustr. zu richten).

155. Tasmania.

Land u. Leute.

Der letzte Tasmanier (Warneck) **4** 107

II. Melanesien.

Mission.[1])

Orient. Übersicht (Grundemann) **3** 411 bis 415. 469—472.

John Col. Patteson [geb. 1827, † 1871], Miss.bisch. v. Melanesien [1861—1871] (Baur) **1** 151. Über seinen Tod vgl. **5** 338 unten; sein Bild s. **4** 47.[2])

156. Niederländisch-Neuguinea.

Land u. Leute.

[Niederländ.-]Neu-Guinea u. die Papuas: 1. Land u. Volk. 2. Sitten u. Gewohnheiten bei Heirat, Geburt, Festlichkeiten, Todesfällen u. Begräbnissen. 3. Religion. 4. Der Krieg; Gerichtsverwaltung; Ordalia (van Hasselt) **4** 304—319. 379—386.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **2** 473 f.

Die Niederländ. Miss. i. Ind. Archip.: Niederländ. Neuguinea (van Rhijn) **2** 93.

[Niederländ.-]Neu-Guinea u. die Papua Die Miss. auf Neu-Guineas Nordw küste (van Hasselt) **4** 387—393.

Die inländ. Christengem. d. ind. Archi Niederländ. Neuguinea (Schreiber) 383 f.

157. Britisch-Neuguinea.

Land u. Leute.

Kreuzfahrten an der Südküste von N guinea **6** 39.

[Britisch-]Neu-Guinea u. die dortige M sion: Verschiedenes üb. d. Bevölker (Lawes) **6** 467—468.

B.

Ein Gespräch mit einem Kannibalen B. 62.

Sonderbares Amüsement eines Wil **7** B. 63.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **3** 47

[Britisch-]Neu-Guinea u. die dortige M sion (Lawes) **6** 468—471.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1869, 305. 353: „Züge aus der melanesischen Missi

[2]) Vgl. ebenda 1872, 97: „Bisch. Pattesons Ende." Sein Bild mit Untersch siehe ebenda 1869, 481. — Ferner: Richters Ev. Miss. 1896, 178. 193: „J Col. Patteson, der Miss.bisch. v. Melanesien. Zum 25jähr. Gedächtnis an sei Märtyrertod," mit 11 Bildern.

Die Londoner Mission an der Südost-Küste von Neuguinea [mit einer Karte] (Wallroth) **12** 305. 371. 431.[1])

B.

Erfolg der Mission in [Britisch-]Neu-Guinea **7** B. 63.

Die Mission im Südosten von Neu-Guinea (Lawes) **12** B. 23.

158. Deutsch-Neuguinea

(Kaiser-Wilhelmsland).

Land u. Leute.

Die Neuendettelsauer Heidenmission in Neuguinea (Kaiser-Wilhelmsland): Bevölkerung, religiöse Vorstellungen, Vielsprachigkeit (Deinzer) **19** 38 f.

Die Mission in Kaiser-Wilhelmsland: 1. Land u. Leute. 2. Deutsches Schutzgebiet (mit Karte) (Grundemann) **23** 297—307.

Siehe auch **12** 305 Anm. 1 (Kaiser-Wilhelmsland).

B.

Bilder aus Kaiser-Wilhelmsland: Land u. Leute (Grundemann) **23** B. 49—53.

Mission.

Die evang., besonders deutschen Missionen in den deutschen Schutzgeb.: Kaiser-Wilhelmsland (J. Richter) **21** 547—549. (Rhein. M.-G., Neuendett. M.-G.)

Die Mission in Kaiser-Wilhelmsland: 3. Die Mission (mit Karte) (Grundemann) **23** 357. 405. (Neuendett. M.-G., Rhein. M.-G.)

Die Neuendettelsauer Heidenmission in Neuguinea (Kaiser-Wilhelmsland) (Deinzer) **19** 34.

Der gegenw. Stand der Rhein. Mission: Neuguinea (Kriele) **23** 77 f.[2])

B.

Bilder aus Kaiser-Wilhelmsland (Grundemann) **23** B. 53 unten — 62. (Neuendett. M.-G.; Rhein. M.-G., speciell rhein. Miss.station Bogadjim.)

Wie wir den Papua das Evangelium bringen (Kunze) **25** B. 13. (Rhein. M.-G.)

Heimgang des [rhein.] Missionars Arff in Neuguinea [1894] (Frau Arff) **21** B. 33.

159. Bismarck-Archipel

(Neubritannien).

Land u. Leute.

Über die Benennung „Bismarck-Archipel" s. **12** 305 Anm. 1.

Sprachliches s. **20** 123.

Mission.

Orient. Übersicht: Neu-Britannien (Grundemann) **3** 472.

Über den Rachezug des methodistischen Missionars George Brown zur Bestrafung der Wilden Neubritanniens für die Ermordung von 4 Südseelehrern 1878 f. **6** 186—187. 420—421. **8** 428. **9** 328. **10** 380. **21** 550—551.

Die evang., besonders deutschen Missionen in den deutschen Schutzgeb.: Bismarck-

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1892, 78. 97. 149. 186: „Die Londoner Mission in Neu-Guinea." — Richters Ev. Miss. 1895, 193: „Unter den Kannibalen v. Englisch-Neu-Guinea. Zum 100jähr. Jubil. der Lond. M.-G.," mit 8 Bildern.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1896, 15. — Richters Ev. Miss. 1895, 121. 286. 1898, 169.

Archipel (J. Richter) **21** 550—551. 554. (Austral. Wesleyaner, Kathol.)[1])

Über die Mission im Bismarck-Archipel (Neubritannien) siehe ferner : **2** 578. **4** 188. **7** 477. **11** 239. **12** 15. **13** 79. 478. **14** 279. **16** 86. **18** 397. 532. **20** 488. **21** 238. **22** 547. **23** 482. **24** 134.

160. Deutsche Salomo-Inseln.[2])

Land u. Leute.

14 280 (Bougainville unter deutsches Protektorat gestellt). **15** 386 (ebenso). **19** 440 (Feststellung der Buka-Straße 1888; ein sonderbarer Kopfputz als Zeichen der Trauer auf der Ostküste von Bougainville).

161. Britische Salomo-Inseln.[3])

Land u. Leute.

Sprachliches s. **20** 123.

Mission.

Die evang., besonders deutschen Missionen in den deutschen Schutzgeb. : [die 1886 bis 1899 deutsche, seitdem britische Salomo-]Insel Ysabel (J. Richter) **21** 554. (Melan. Miss.)

Über die Melanesische Mission auf den brit. Salomo-JJ. siehe ferner : **3** 471 (San Christoval, Malanta, Florida, St. Isabel). **13** 81 (Isabel, Florida). **14** 280 (Ysabel, Malanta, San Christoval). **16** 99—101 (Ysabel, Florida, Malanta, Ulawa). 149—150 (Guadalcanar, San Christoval). **18** 533 unten (Ysabel). **21** 234 oben (Ysabel, Florida-JJ.). **24** 237—238 (Florida-JJ., Ysabel, Guadalkanar).

162. Louisiaden.[4])

Land u. Leute.

20 333 : 1888 vom Engländer Thomson besucht u. beschrieben. — Die Eingeb. der Rossel-Insel sind gefährl. Kopfjäger; ihre äußere Erscheinung; isolierte Sprache; Häuserform. — Die Misima- oder St. Aignan-Insel hat eine Art Karstgebiet mit verschwindenden Flußläufen; Einwohner.

---

[1]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1897, 145. 180. 231. 241. 275 : „Bilder von den Bismarck-Inseln" von D. Grundemann, mit 22 Bildern nach Originalphotographien.

[2]) Unter den deutschen Salomo-JJ. versteht man seit 14. Nov. 1899 nur noch die Hauptinsel Bougainville mit dem ihr vorgelagerten Buka und die kleinen Gruppen der Carteret-JJ. und der Marqueen-JJ. Vom 6. April 1886 bis 14. Nov. 1899 dagegen waren von den 7 großen JJ. der ganzen Salomo-Gruppe : Bougainville, Choiseul, Ysabel, Malanta, San Christoval, Guadalcanar und Neu-Georgia, die 3 erstgenannten deutsch, die 4 übrigen britisch. Durch das britisch-deutsche Samoa-Abkommen v. 14. Nov. 1899 wurden jedoch Choiseul und Ysabel (nebst ihrer insularischen Umgebung) britisch, sodaß dieselben nunmehr unter „Brit. Sal.-JJ." aufgeführt sind. Der Wortlaut dieses Abkommens findet sich in Nr. 48 der „Deutschen Kolonialzeitung" v. 30. Nov. 1899 S. 487; eine Karte mit der neuen Teilung siehe ebenda in Nr. 46 v. 16. Nov. 1899 S. 448. — Was die Benennung „Salomo-JJ." betrifft, so rührt dieselbe von dem span. Seefahrer Mendana her, der, als er 1567 die Gruppe entdeckte und einiges Gold daselbst fand, das biblische Ophir, das Goldland König Salomos, gefunden zu haben glaubte.

[3]) Siehe vorige Anmerkung.

[4]) Die genaueste Karte ist Nr. 28 in Langhans' deutschem Kolonial-Atlas 1897.



Mission.

13 473 : Dem kathol. Pater Verius auf der an der Südostküste von Brit.-Neuguinea geleg. Insel Yule, der sich mitten in das evang. Arb.gebiet eingedrängt hatte, wird Anf. Sept. 1885 vom Generalgouverneur von Brit.-Neuguinea vergeblich der offizielle Vorschlag gemacht, seine Mission auf die Louisiaden zu verlegen, wo noch keine evang. Mission existiere.

18 532 und **21** 232 : Die austral. Wesleyaner beginnen 1891 eine Mission auf den Louisiaden. cf. **22** 546 Z. 4 v. o.

24 133 : Summar. Statistik der austral. Wesleyaner v. 1. 1. 96.

163. D'Entrecasteaux-Inseln.[1])

Land u. Leute.

20 333 : 1888 vom Engländer Thomson besucht und beschrieben. — Die Normanby-Insel ist gut bevölkert, mit vielen sauberen Dörfern u. vielen Sprachen. — Die Ferguson-Insel ist fruchtbar u. ebenfalls stark bewohnt.

Mission.

18 532 und **21** 232 : Die austral. Wesleyaner beginnen 1891 eine Mission auf den D'Entrecasteaux-Inseln; der Vortrab schlägt sein Hauptquartier in Dubu auf der Insel Goulvain auf. cf. **22** 546 Z. 4 v. o.

24 133 : Summar. Statistik der austral. Wesleyaner v. 1. 1. 96.

164. Trobriand-Inseln.[2])

Land u. Leute.

21 380 mitten : Bewohnt von einem fleißigen, schönen, verhältnismäßig vorgeschrittenen Volk, welches etwa 15000 Seelen zählt; nur 1 Sprache; Namen der Hauptinsel : Jarab oder Mayowa oder Kiriwina, wonach die ganze Gruppe auch Kiriwina-Archipel genannt wird. Auch die ibid. Z. 4—8 erwähnte Insel Kitaoa (Kitawa) oder Nowau gehört hierher.

Mission.

22 546 und **24** 133 : Die austral. Wesleyaner beginnen 1894 eine Mission auf den Trobriand-Inseln u. haben i. J. 1896 auf Kiriwina u. Vakuta bereits 1800 Eingeborene in den Hörbereich des Wortes Gottes gebracht.

165. Woodlark-Insel.[3])

Land u. Leute.

21 380 : Die Insel heißt Murua oder Mujua oder Woodlark; sie zählt 8 Dörfer, darunter das des Wamena-Stammes mit guten Häusern; 1848 wurden von den damaligen Missionaren, den Maristen, Hunde u. Katzen in einigen Exemplaren zurückgelassen, die sich nun auf die umliegenden Inseln verbreitet haben.

16 365 Text Z. 5—3 v. u. : Woodlark wird 1857 f. vom mailänd. Miss. Carlo Salerio, seine Bewohner werden von dessen Mitarbeiter Paul Reina beschrieben.

166. Nadi-Inseln.[4])

Land u. Leute.

21 380 : Die II. heißen Laughlin- oder Nadi- oder Nadel-II.; sie bestehen aus 7 sehr kleinen Koralleneilanden mit 240 seekund. Bewohnern; die Heirat ist exo-

---

[1]) Ebenso.
[2]) Ebenso.
[3]) Ebenso.
[4]) Ebenso.

gamisch; edes Inselchen hat seine verschiedene Mundart; Beschreibung der Bestattungsweise; Wartheum, das Paradies für die Geister der Verstorbenen; der Mond gilt als altes Weib; die Sterne sind böse, alte Weiber, denen der Eingang ins Paradies verboten wurde; Sternschnuppenfall gilt als vergebl. Versuch, nach Wartheum zu gelangen.

167. Santa-Cruz-Inseln[1]) (Königin-Charlotte-JJ.).[2])

Mission.[3])

Über die Melanesische Mission auf den Santa-Cruz-Inseln s. **1** 165 f. **5** 338. **6** 519. **9** 329. **10** B. 42. **13** 81. 82. **14** 231. **16** 150. **21** 234.

Über Bisch. Pattesons Ermordung auf Nukapu am 20. Sept. 1871[4]) s. **1** 165 f. **5** 338 unten. **6** 519. **10** B. 42. Selwyns Besuch auf Nukapu u. Aufnahme des Evang. daselbst : **9** 329. Aufrichtung eines Kreuzes auf Nukapu zur Erinn. an Pattesons Märtyrertod : **13** 82. **16** 150.

Über die Ermordung des Kommodore Goodenough auf Santa Cruz am 12. Aug. 1875 s. **3** 143. cf. **9** 329 mitten. Verabred. weg. Aufricht. ein. Kreuzes auf Santa Cruz zur Erinn. an Goodenoughs Tod : **16** 150.

168. Neuhebriden.[5])

Mission.

Orient. Übersicht : Neuhebriden mit den Banks-JJ. (Grundemann) **3** 411—414. 470.

Den ersten Vorschlag — von Dr. Duff 1877 — zu einer panpresbyterian. Mis-

[1]) Auch die Insel Ste. Croix (Westindien) wird „Santa Cruz" genannt; vergl. daselbst.

[2]) An der Küste von Brit.-Columbia (Nordamerika) liegen ebenfalls „Königin-Charlotte-Inseln"; siehe über dieselben unter „Brit.-Nordamerika (Dominion of Canada)."

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1869, 321. 334. 1872, 100. 107. 382. 1873, 128. 1875, 479. — Richters Ev. Miss. 1896, 199 f. 207.

[4]) Nicht 1872, wie in Gundert, Die ev. Miss., 3. Aufl., S. 390 und in Warneck, Abriß ein. Gesch. d. prot. Miss., 3. Aufl. S. 310 bis 6. Aufl. S. 353 steht. In der 1. u. 2. Aufl. von Warnecks Abriß stand die richtige Angabe „1871"; ebenso in der 1. Aufl. des Gundertschen Buches, während schon die 2. Aufl. „1872" hat, welche irrige Angabe dann in der 3. Aufl. stehen blieb.

[5]) Hier werden die Torres- u. Banks-Inseln den Neuhebriden als deren nördlichste Gruppen zugezählt. D. Grundemann that in seinem Allgem. Missions-Atlas, Polynesien Nr. 4 (1870), ebenso, sagt jedoch **3** 470 Anm. 2 (1876) : „Diese Unrichtigkeit — den Neuhebriden die Banks-Inseln zuzuzählen — ist dahin zu berichtigen, daß die letzteren als selbständige Gruppe zu bezeichnen sind und die ersteren mit Espiritu Santo u. Aurora nach Norden abschließen." In der 2. Aufl. der Kl. Miss.-Bibl. IV, 3, 106 u. 107 (1881) zählt D. Grundemann die Banks- u. Torres-Inseln ganz ausdrücklich wieder den Neuhebriden zu, während er sie in seiner „Entwickl. d. ev. Miss. u. s. w." (1890) S. 279 in neuem Wechsel wiederum als selbständige, von den Neuhebriden abgetrennte Gruppen bezeichnet. Und nochmals wechselt D. Grundemann, indem er in seinem Neuen Miss.-Atlas (1896) auf Karte 33 die Banks- u. Torres-Inseln — wie 26 Jahre zuvor — wieder den Neuhebriden zuzählt.

sion auf den Neuhebriden s. **4** 501 unten. cf. 559. **5** 194.

Die schott. Missionen : Neuhebriden-Miss. der schott. Freikirche (Fischer) **5** 282 bis 283.

Die schott. Freikirche — eine Missionskirche : Neuhebriden [Aneityum u. Futuna] (J. Richter) **20** 446.

Über die Mission auf den Neuhebriden siehe ferner : **1** 325 f. **6** 519. **7** 86. **9** 329—331 (Banks-JJ.). **10** 382. 524 letzte Z. 525. **11** 238 f. **13** 82. 83—86. **14** 281 (Banks-JJ.). 319 bis 323. **16** 94—98. 99 (Torres-JJ.). 150 f. (Torres- und Banks-JJ.). **18** 533 f. **21** 234 f. **22** 550 (Banks-JJ.). **24** 235—237.

Als einen Sieg des Evangeliums auf der Mörder- u. Märtyrer-Insel[1]) Eromanga siehe die Einweih. der Märtyrer-Kirche daselbst am 13. Juni 1881, bei welcher Feier 3 Söhne des Mörders John Williams' († 20. 11. 39)[2]) zugegen waren, von denen der mittlere etwa 40jähr. ein Gebet sprach : **8** 430. Siehe ferner, daß der Mörder G. W Gordons († 20. 5. 61)[3]) auf Eromanga einen Lehrer bei sich aufnahm u. einen Bauplatz für Schule u. Kirche hergab, sowie, daß 2 Söhne des Mörders John Williams' als tüchtige Lehrer auf Eromanga im Miss.dienst stehen : **16** 97.

169. Neukaledonien

(mit den Loyalitäts-JJ.).

Mission.

Orient. Übersicht : Loyalty-JJ. (Grundemann) **3** 414 f.

Über die Mission : a. auf Neukaledonien[4]) s. **2** 573 f. **6** 421. **11** 152. 239. **13** 82. 125. **15** 84. **24** 239. — b. auf den Loyalitäts-JJ.[5]) s. **2** 498. **4** 548. 559. **6** 518. **8** 430. **9** 331 f. **11** 239. **12** 305. **13** 82 f. 474. B. 80. **14** 325. **15** 84. **16** 152. **18** 392 ff. 534. **19** 326. **21** 235. **24** 238 f.

B.

Die evang. Mission auf Mare u. die Vertreib. des engl. Miss. Jones von dort [am 9. Dez. 1887] (Jones) **15** B. 68. cf. **16** 153.[6])

170. Norfolk-Insel.

Mission.

Über die Mission auf der Norfolk-J. s. **1** 163 f. **7** 85. **9** 328. **13** 81 f. **14** 280. 318. **16** 100. 151. **21** 233. **22** 519.[7])

---

[1]) Vgl. Warneck, Missionsstunden II, 1, 276 (1. Aufl. 1884) : „Eine Mörder- und Märtyrerinsel."

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1840, I, 195. III, 248. 1862, 141, woselbst auch ein farb. Bild der „Ermord. des Miss. Williams auf Eromanga."

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1862, 310.

[4]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1868, 509. 1869, 308. 1872, 452.

[5]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1863, 153. 1865, 403 („Die Franzosen auf den Loyalitäts-JJ."). 1866, 302 (ebenso). 1868, 128. 1869, 429. 1872, 451 („Die Vergewaltigung der Loyalitäts-JJ."). 1873, 384. 1874, 476. 1875, 383. 1876, 255. 1886, 123. 476. 1887, 221. 1890, 427. 1894, 44.

[6]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1888, 222.

[7]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1869, 375. — Richters Ev. Miss. 1896, 193.

III. (171.) Neuseeland.

Land u. Leute.

Die Anfangsgeschichte von Neuseeland: Entdeck. durch Tasman 1642, Erforsch. durch Cook 1769 u. s. w. (Hocken) **8** 472. 512—519.

B.

Wie ein Wilder sich den Bankerott vorstellt **3** B. 81.

Wie die Maoris über den Branntwein denken **4** B. 96.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **3** 406.

Die Anfangsgeschichte von Neuseeland: Evangelisierung durch Marsden 1814 bis 37,[1]) Ch. M. S., Wesl. Miss. u. s (Hocken) **8** 519—522. **9** 3—16.[2])

Gesch. u. Arb.felder der engl. Kirc M.-G.: Neuseeland seit 1814 (P. Rich **24** 506—508. 525 f. 559 f.

Die Norddeutsche M.-G.: Neuseel 1843—94 (Zahn) **13** 406—408.

Die Hermannsb. Mission: Neuseel 1875 ff. [aufgegeben] (v. Lüpke) **4** 1 cf. **24** 11 oben.

B.

Die Macht der Liebe **3** B. 48.

Eine kurze Predigt **7** B. 41.

IV. Polynesien.

172. Fidschi-Inseln[3])

(Fiji-, Viti-, Witi-JJ.).

Mission.[4])

Orient. Übersicht: Fidschi-Inseln (Grundemann) **3** 472.

Sir A. Gordon, Gouverneur von Fidſ über die Mission daselbst **6** 409. 383. 518.

Aus der Mission auf den Witiinſ (Grundemann) **8** 97.

---

[1]) Auszüge aus Marsdens Briefen u. Reise-Journalen finden sich im Bas Miss.-Mag. 1817, II, 208 ff. 1818, III, 415 ff. (462: Abbild. der Gesichts-Tä wierung eines neuseeländ. Häuptlings, mit welcher derselbe statt seiner Namensun schrift Anfangs 1815 einen mit Marsden geschlossenen Land-Abtretungsvertrag un zeichnete. Einen solchen tättowierten neuseeländ. Häuptling — den Tiarrah — ſ 1824, 161). 1819, II, 225 ff. 1821, IV, 46. 92. 101 bzw. 113 f. 1824, II, 17 1828, I, 7. 70 ff. 1830, I, 114.

[2]) Über Neuseeland überhaupt u. die gesamte Mission daselbst handelt das ga IV. Quartalheft (575—740) von 1836. Eine weitere zusammenfassende Darstell findet sich 1860, 422. 477: „Neuseeland einst und jetzt."

[3]) Die durch Cook in Europa eingeführte Schreibweise „Fidschi" (bzw. F schrieb man etwa 100 Jahre lang unbeanstandet, bevor im letzten Viertel 19. Jahrh. die Schreibweise „Witi", entsprechend dem auf jenen Inseln nunm vorherrschenden westl. Dialekt, aufkam. Dieser Wechsel des Dialektes an Ort Stelle rechtfertigt jedoch keineswegs die Änderung der seit mehr als 100 Jahren gebürgerten europäischen Schreibweise; man bleibe daher auch ferner bei dem hergebrachten „Fidschi". Vgl. **8** 97 Anm. 1, wo für „Witi" eingetreten wird.

[4]) Vgl. Baseler Miss.-Mag. 1845, III, 151. 1846, II, 138. IV, 197. 18 III, 208. 1848, I, 143. II, 161. 1849, I, 142. II, 188. IV, 157. 1850, III, 1

Eine Krisis im Witi-Archipel [1. durch einen Fall von Kannibalismus v. 6. 6. 94; 2. durch die ind. Kulis; 3. durch die kathol. Gegenmission] (Kurze) **22** 145.

Siehe ferner: **2** 572. **4** 559. **8** 87. **10** 523. **11** 364. **13** 86. 475. **14** 68. 279. 323. **15** 83. 538. **16** 91. **18** 391. 535. **20** 19. 333. **21** 238. **22** 550. **24** 139.

B.

Die Masernepidemie auf den Fidschi-Inseln (Warneck) **3** B. 14.

Erprobte Freiwilligkeit (Warneck) **3** B. 30.

Witi (Fidschi) einst und jetzt **8** B. 46.

173. Rotuma-Insel.

Mission.[1])

Orient. Übersicht (Grundemann) **3** 473.

14 324: dem Wesleyanisch[e] auf Rotuma bieten viele ju[nge] ihre Dienste als Lehrer an

Über die Bibelübersetzungen [...] f. **18** 392.

Über die kathol. Mission au[f] **2** 498.

174. Tonga-Insel[n]

(Freundschafts-[II.])

Mission.

Orient. Übersicht (Grundeman[n])

Siehe ferner: **2** 287. **4** [...] **5** 385 f. 527. **6** 186. 38[...] **10** 60. 177. 323. 524. [...] 87. 475. **14** 324. **15** [...] **17** 186. **18** 390 f. 53[...] **24** 239.[3])

IV, 135. 1851, II, 293. IV, 180. 1853, III, 61. 1855, I, 79. 157. [...] 57. 1856, I, 95. III, 65. IV, 73. 1859. 295. 1863, 155. 1864, 195. [...] 1867, 295 („Die Bibel in Fidschi"). 1868, 290. 326. 371. 396 (ausführ[...] Fidschi-II." 385: Abbild. einer „Missionskirche in Fidschi"). 1871, 3[...] Anm. erwähnte Bild [„Haartrachten der Fidschier"] folgt erst 355). 18[...] 278. 1885, 219. 476. 1890, 429. 1894, 85.

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1849, IV, 158. 1866, 440. 1868, 409. [...] 1875, 12 (das in der Anm. erwähnte Bild [„Haartrachten in Rotuma"[...]

[2]) Zu den Tonga-II. gehören die Tongatabu-, die Haabai- u. [...] Gruppe, sowie die westlich vereinzelt in nordnordöstlicher Richtung sich [...] Inseln Tofua, Kao, Metis, Late, Toku u. Fonualei und die nördlich [...] legenen Inseln Niuatabutabu (mit Tafahi) u. Niuafoou, während die [...] von diesen gelegenen Inseln Uea u. Futuna besser als abgetrennte [...] Gruppen angesehen werden und daher nachstehend auch besonders [...] sind. Niuatabutabu wird auch Keppel-Insel genannt (ebenso wie die [...] spitze von Südamerika gelegene, zur Falklands-Gruppe gehörige Keppel-[...]

[3]) Vgl. Baseler Miss.-Mag. 1824, II, 203. 1828, I, 1. 58. 1830[...] 1838, I, 106. 1840, IV, 213. 1844, IV, 214. 1848, I, 143. 1850[...] 295. 1851, I, 165. 1855, I, 152 (154—157: Näheres üb. Köni[...] 1859, 294. 1863, 157. 1866, 353 (hier auch ein Bild des Königs G[...] etwa 1796, König des gesamten Tonga-Archipels von 1845 ab, † 18[...] üb. ihn: 382 ff.). 386. 434. 1875, 95. 1885, 503 (Konstituierung [...] von Tonga 1884 im Gegensatz zur Wesleyanischen Missionskirche). 189[...]



175. Uea

(Uvea, Uwea, Wallis).[1])

Land u. Leute.

15 386 (die aus 12 kleinen Inseln besteh. Gruppe Uea (Uvea) wird 1887 förmlich unter Frankreichs Schutz gestellt). cf. **21** 238.

Mission

(nur katholische).

2 498 ob. (Uvea ist vollständig katholisiert u. ist Sitz des apostol. Vikars [von Central-Oceanien]). **4** 548 unten — 549 oben und **16** 108 und 1 (der apostol. Vikar von Centra anien u. nachmal. Bischof Ba auf Uvea schreibt : „Ich für Person betrachte die Ausrottun revolutionären Priester [d. h. der gelischen] auf Uvea als eine zweite der Insel"). **21** 238 (Uea, Futu Alofi sind nach gewaltsamer drückung bzw. Austreibung der stanten²) eine ganz katholische D ein „Südsee-Paraguay"³) geword Zwar ist in **3** 474 gesagt : „J

---

¹) Eine der 3 Loyalitäts-Hauptinseln heißt ebenfalls Uwea (Uvea, Uea). 548 sind beide Inseln miteinander verwechselt, indem das in Z. 2 v. u. (Te wähnte Uvea nicht identisch ist mit der Loyalitäts-Insel Uvea, von der sonst au ganzen Seite die Rede ist, sondern mit der hier aufgeführten, nördlich vom S Archipel gelegenen Insel.

Aber auch in „Warneck, Protest. Beleuchtung der röm. Angriffe auf die Heidenmission" II. (1885) S. 342—343 ist die eine Insel mit der anderen ve selt, was aus der Anm. 1 auf S. 343 hervorgeht, wo es heißt : „. . . . un Franzosen, die sie ihrer Freiheit beraubt hatten", sowie „. . . . gegen die f Herrschaft." Das kann sich nur auf die Loyalitäts-J. Uvea beziehen, wo die zosenherrschaft 1864 begann, während das in dem bischöfl. Bericht v. Aug. 18 meinte, nördl. v. Tonga-Archip. geleg. Uvea erst 1887 (cf. **15** 386) von Fra annektiert wurde. Unter den „Aufrührern" sind keine politischen, sondern ko nelle zu verstehen; mit den Franzosen hatte die „Ausrottung" ganz u. gar ni thun; vgl. Ev. Miss.-Mag. 1866, 418/419. Und doch waren diese 2 Verwechse (in **4** 548 und in „Warneck, Pr. B. u. s. w.") so leicht zu vermeiden, da v beiden Uvea-Citaten aus d. J. 1875 das eine von „550", das andere gleichzeit „keinen" vorhandenen Protestanten berichtet. — Diese Richtigstellung war weg häufigen Benutzung des letzteren Uvea-Citates nötig.

Es war vorzuziehen, sowohl Uea als das südwestl. von ihm gelegene F von den Tonga-JJ. abzutrennen u. als selbständ. Gruppen besonders aufzu Denn während die Tonga-JJ. britisch sind, sind Uea u. Futuna französisch während auf jenen die Evangelischen 7fach die Katholiken überwiegen, sind Futuna ausschließlich katholisch, unter Verbannung (seit 1842) aller Evange Dazu kommt die abgetrennte Lage dieser beiden Inseln.

²) Vgl. hierzu Ev. Miss.-Mag. 1866, 417 unten — 419.

³) Vgl. Gundert, Die ev. Miss. 1894 S. 413 mitten (hier die Quelle je obiger Stelle gebrauchten Bezeichnung). — Ev. Miss.-Mag. 1863, 158 Z. 16—1 (die römischen Priester haben auf der Wallis-J. „eine Burg des Katholicismu gründet). 1866, 419 Z. 8—7 v. u. („Uwea aber ist nun die Burg des K cismus in der Südsee, von der seine Vorkämpfer nach allen Richtungen hi ziehen"). 1875, 430 linke Sp. Z. 22—21 (die Insel Wallis, „das Rom der Sü

neusten Jahresberichten [1875][1]) ist die Wallis-Insel (Uvea) wieder als Station [der Wesleyaner] mit aufgeführt, auf der seit längerer Zeit die kathol. Mission zur Alleinherrschaft gelangt war." Es war dies jedoch nur ein schnell vorübergegangener vergeblicher Versuch der Wesleyaner.

176. Futuna[2])

(Fotuna).

Land u. Leute.

17 186 (Futuna wird [1888] von Frankreich als Kolonie den benachbarten Uwea- oder Wallis-JJ. zugeteilt). cf. **21** 238.

Mission

(nur katholische).

2 498 ob. (Fotuna ist vollständig katholisiert). **21** 238 (Uea, Futuna u. Alofi sind nach gewaltsamer u. s. w., wie unter „175. Uea" bei derselben Stelle).

177. Niue

(Wilden-Insel, Savage Island).

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **3** 477.

Siehe ferner : **6** 468. **10** 523. **12** B. 24. **13** 87. **14** 325. **15** 81. **16** 85. 368. **18** 390. **21** 238. **24** 301.[3])

B.

Die Bibel auf der Wilden-Insel **7** B 94.[4])

178. Deutsche Samoa-Inseln[5])

(Schiffer-JJ.).

Land u. Leute.

16 152 (Bürgerkrieg; Absetz. u. Verbann. des Königs Malietoa i. Herbst 1887;

---

[1]) Vgl. Burkh.-Grundem.'s Kl. Miss.-Bibl. IV, 2, 274 : „Nach dem Berichte [der Wesleyaner] von 1875 befand sich damals wieder ein evangelischer Lehrer auf Uea." — Ev. Miss.-Mag. 1875, 430 (aus einem in den „Wesl. Miss. Not." v. April 1875 erschien. Ber. v. Sekr. d. (selbständ.) wesleyan. M.-G. von Australasien : „die Leute [auf der Wallis-J.] sind das röm. Joch müde u. flehen uns an, zu kommen. Das kann v. Tonga aus geschehen u. einer der hier frei geword. Miss. kann dahin übersiedeln").

[2]) Eine der südl. Neuhebriden-Inseln heißt ebenfalls Futuna. — Das obige Futuna (nordwestl. vom Tonga-Archipel, südwestl. von Uea) hat noch das Inselchen Alofi zur Seite. (Alofi heißt auch eine Station der L. M. S. auf Niue, der Wilden-J.; siehe Grundemanns Allgem. Miss.-Atlas, Polynesien Nr. 7 unten rechts.)

Wegen der Abtrennung Futunas (zugleich mit Uea) von den Tonga-JJ. siehe die erste Anmerkung, Abs. 3, unter „175. Uea."

[3]) Vgl. Baseler Miss.-Mag. 1838, I, 103—106. 1841, IV, 162. 1853, IV, 69. 1856, I, 93. 1863, 158. 1894, 88.

[4]) Vgl. Bibelblätter (dem Bas. Miss.-Mag. beigegeben) 1880, 42—44.

[5]) Durch das britisch-deutsche Samoa-Abkommen v. 14. Nov. 1899 wurden die Samoa-Inseln in der Weise aufgeteilt, daß Savaii u. Upolu deutsch wurden, Tutuila u. die Manua-Gruppe dagegen an die Vereinigten Staaten von Amerika fielen. Der Wortlaut dieses Abkommens findet sich in Nr. 48 der „Deutschen Kolonialzeitung" v. 30. Nov. 1899 S. 487. Hierzu siehe die „Spezial-



Hptl. Tamasese zum König erhoben; Thronprätendent Mataafa). **18** 536 (Rückkehr des Königs Malietoa auf den Königsthron). **21** 237 (blutiger Zusammenstoß zwischen den Anhängern des Königs Malietoa u. denjenigen des Thronprätendenten Mataafa i. Juli 1893; Niederlage u. Verbann. des letzteren; schädl. Wirkung des Triumvirats; den vielbesuchten Hafen von Apia nennt man jetzt „die Hölle der Südsee", nicht wegen der Gefährlichkeit der Eingeborenen, sondern wegen der Laster der Weißen, die da verkehren). **22** 551 (dringender Wunsch, daß an Stelle der Tripelherrschaft Deutschlands, Englands u. Amerikas eine andere Ordnung der staatsrechtl. Verhältnisse der Inselgruppe trete, die dem Lande unter festem Regimente einen dauerhaften Frieden gewährt).

Mission.[1])

Orient. Übersicht: Savaii u. Upolu (Grundemann) **3** 474.

Siehe ferner: **2** 497 (kathol. Miss.). **3** 229 Anm. 1 (ganzer Archipel insgesamt). **4** 511 (Miss.-Seminar zu Malua Upolu). 549 (kathol. Miss.). **6** (Upolu). 384 ff. (Reichstags-Denksch **7** 239 (ganzer Archipel insgesamt). 430 (50jähr. Jubil. der Samoa-M der L. M. S. im Aug. 1880; Semi auf Upolu). 575 (Seminar auf Upo **10** 523 (dasselbe). **11** 238 (Zer 3er Kirchen durch einen großen Stu **12** 400 (ganzer Archipel insgesa **13** 87 (Upolu u. Savaii). **14** (Upolu). **15** 490 oben (Seminar Upolu). **16** 152 (ganzer Archipel gesamt). **18** 389 f. (Samoa-Bibel, **13** B. 74).[2]) 536 (Savaii). **21** 2 (Seminar auf Upolu). **22** 551 (50j Jubil. des Seminars auf Upolu Sept. 1894). **24** 239 f. und (Upolu: Apia; Seminar zu M [2 Stunden westl. v. Apia];[3]) Mädch Erzieh.anstalt zu Papauta [einem ort v. Apia]).[4])

B.

55 Arbeitsjahre [der L. M. S.] auf Samoa-Inseln [1830—85] **13** B.

---

karte der Samoa-Inseln nebst Übersicht der Veränderungen der Besitzverhältnisse der Südsee nach dem neuen deutsch-englischen Abkommen. Von Paul Langha (Gotha, Justus Perthes. Dezember 1899. Preis 1 Mark.)

[1]) cf. **26** 289. 343. **27** 45: „Samoa". — Ev. Miss.-Mag. 1838, I, 64. 130. 1841, IV, 163. 1842, I, 160. 1850, IV, 135. 1855, I, 127. 1856, III, 1858, 488. 1863, 158. 523 bis 535 (hier ein authent. Bericht des Londoner Bird, d. d. Sawaii, 24. März 1863, über das Eindringen der Wesleyaner in Samoa-Miss. der L. M. S., welcher Bericht geschichtlich außerordentlich wertvoll da er ganz u. gar auf den betr. Akten beruht). 1866, 433 bis 441 (hier eine vollständigung der vorgenannten aktenmäß. Darstell.). 1876, 255. 1889, 281. 1894, 84. 1896, 432. 1899, 210. — Richters Ev. Miss. 1899, 193: „Bilder Samoa", mit 9 Abbildungen.

[2]) Über die Samoa-Bibel vgl. Bibelblätter (dem Baseler Miss.-Mag. gegeben) 1843, 7. 1845, 64. 1848, 48. 62. 1849, 48. 1876, 32. Bas. Mi Mag. 1856, III, 63.

[3]) Näheres über das Seminar zu Malua siehe **26** 351 f. Eine Abbildung selben findet sich in Richters Ev. Miss. 1899, 202.

[4]) cf. **26** 352.

179. Amerikanische Samoa-Inseln[1])

(Schiffer-JJ.).

Land u. Leute.

6 230 (Amerika hat vertragsmäßig den besten Hafen der Gruppe, Pago-Pago auf Tutuila, erhalten). **16** 369 mitten (Kapitän de Langle's[2]) Überreste von 1787 werden durch Pater J. Vidal auf Mauna (Tutuila)[3]) aufgefunden u. bewahrt).

Mission.

3 476 Z. 3—4 v. o. (Tutuila u. Manua). **14** 325 (Tutuila). **24** 243 (Manua-Gruppe).[4])

B.

cf. **13** B. 71.

180. Tokelau-Inseln

(Union-JJ.).

Land u. Leute.

16 363 (die besten geograph. Nachrichten üb. die Tokelau-JJ. rühren von Bird, Whitmee u. anderen Miss. her). **17** 186 (England annektiert [im ...] die Tokelau-JJ., da es die ... diese JJ. berührenden ... Brit.-Nordamerika (Vancou... Neuseeland beabsichtigt).

Mission.

4 511 (die Tokelau-JJ. sind ... der Lond. Samoa-Miss.). ... (ebenso). **21** 237 (ebenso) ... (ebenso). **24** 244 (Visitat... u. 96 durch Lond. Samoa-... der von Miss. Newell im ... angestellten Zählung gehör... Tokelau-JJ. 688 Anhänger ... Miss.). — Hierher gehört ... (Danger Island);[5]) siehe üb... **15** 81 (1864 scheitert daselbs... Riff das Miss.schiff „John W... doch werden die Schiffbrüchig... Eingeb. freundl. aufgenom... 301 Z. 11 ff. v. o. (Pukapu... posten der Lond. Hervey-... 3 Jahre hindurch von keine... sucht; als im Aug. 1895 ...

[1]) Vergl. unter „178. Deutsche Samoa-JJ." die 3 ersten Anmerkun... auch hier Anwendung finden. Außerdem siehe Baseler Miss.-Mag. 184... und 1846, I, 237 (Tutuila). 1855, IV, 56 (Manua-Gruppe).

[2]) An obiger Stelle steht „de Langhe", was zweifellos „de Langle"... der Name jenes Kapitäns sein muß, der nebst 10 anderen Teilnehme... Peyrouse'schen Expedition am 6. Dez. 1787 in der (seitdem so genannten... Bai an der Nordwestküste Tutuilas von den Eingeborenen ermordet wurd...

[3]) An obiger Stelle steht „Manua (Tuluila)." Daß „Tuluila" ... „Tutuila", ist zweifellos. Da aber letzteres mit Manua nicht identisch i... „Manua" nur verwechselt oder verdruckt sein statt „Mauna", das eine N... nung für Tutuila ist, wie sie sich z. B. in Burkhardts Kl. Miss.-Bibl. 1. ... auch i. d. 2. Aufl.), IV, 2, 161 findet.

[4]) Die Manua-Gruppe besteht aus den 3 Inseln Tau, Olosenga u. ... heißt auch für sich allein Manua. Olosenga [eine gleichnamige Insel gie... i. d. Tokelau-Gruppe] findet man auch — meist in älteren Schriften — ... geschrieben, eine offenbar unrichtige Schreibweise, da die Samoa-Sprac... hat. cf. **18** 389 mitten („rlos"). (Als ein Analogon dieses Wechsels z... u. „r" sei noch der Name des zwischen Savaii u. Upolu geleg. Inselchen... angeführt, den man früher unrichtig fast stets Aporima schrieb.)

[5]) Gundert, Die ev. Miss. 1894 S. 418 zählt Pukapuka den Manik... Vgl. dagegen Burkh.-Grundem.s Kl. Miss.-Bibl. IV, 2, 192.



dahin kommt, macht es einen sehr herabgekommenen Eindruck).[1])

181. Ellice-Inseln

(Lagunen-JJ.).

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **3** 476.

Eine austral. Professorsfrau u. die Londoner Südseemission [Ellice-Insel Funafuti] (Kurze) **25** 181.

Siehe ferner: **4** 511 (die Ellice-JJ. sind Außenstat. der Lond. Samoa-Miss.). **13** B. 80 (ebenso). **21** 237 (ebenso). **22** 552 (Rundreise des Lond. Samoa-Miss. Newell durch den Ellice-Archipel im Sommer 1894). **24** 244 (Visitationen 1895 u. 96 durch Lond. Samoa-Miss.; nach der von Miss. Newell im Juni 1896 angestellten Zählung gehören auf den Ellice-JJ. 3399 Anhänger zur Lond. Miss.).

B.

Ein Missionsfestbericht: Lond. Mission auf den Ellice-JJ. **5** B. 48—50.

182. Phönix-Inseln.

Land.[2])

17 186 (England annektiert [im Juni 1889] die unbewohnten Guanoinseln der Phönix-Gruppe, da es die Legi eines diese JJ. berührenden Kal von Brit.-Nordamerika (Vancouver nach Neuseeland beabsichtigt).

183. Hervey-Inseln

(Cook-JJ.).

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) **3** 477

Siehe ferner: **5** 338. **8** 143. **9** 3 **10** 382. **11** 237. **13** 88. **15** **16** 153. **18** 388. 536. **21** 2 **24** 248. 300.[3])

B.

Testament eines Südsee-Königs **4** B.

Das Alte ist vergangen **4** B. 29.

184. Manihiki-Inseln.

Mission.[4])

Orient. Übersicht: Penrhyn-JJ. [Ton reva], Manihiki u. Rakaanga (Grun mann) **3** 477.

Siehe ferner: **18** 536 Z. 3—5 v. (Penrhyn-JJ.). **24** 301 Z. 10 ff. v (Penrhyn, Rakaanga u. Manihiki).[5])

---

[1]) Vgl. üb. Pukapuka Ev. Miss.-Mag. 1894, 87.

[2]) Die sonst übliche Rubrik „Land u. Leute" ist hier nicht anwendbar, da Phönix-JJ. unbewohnt sind.

[3]) Vgl. Baseler Miss.-Mag. 1825, IV, 650. 1827, II, 182. 237. 268. 1830 11. 56. 1833, I, 65. 1838, I, 11. 1855, I, 127. 1858, 485. 1863, 158. 18 304. 1890, 430. 1894, 86.

[4]) Vgl. Baseler Miss.-Mag. 1851, II, 294 unten rechts („Manaika"). 1863, 1

[5]) Pukapuka ist unter „180. Tokelau-JJ." aufgeführt.

185. Gesellschafts-Inseln

(Societäts-JJ.).[1])

Mission.[2])

Orient. Übersicht (Grundeman) **3** 478.

Die ev. M.-G. zu Paris : Gesellschafts-JJ. (Kitebusch) **3** 322—324.

Die evang. Mission auf Tahiti[3]) (Kitebusch) **8** 18. 49. 128.

Siehe ferner : **1** 326. **2** 496. **4** 543. 560. **6** 231. **7** 478. **10** 523. **11** 152. 237. **12** 400. **13** 88. 185. **14** 38. 223. 326. **15** 82. **16** 153. 362. 436. **18** 387. 536. **19** 326. **21** 184. 239. **22** 487. **24** 301.

B.

Aus den Anfängen der Südseemission [auf Tahiti u. Moorea[4])]. Zum 100jähr. Jubiläum der Londoner M.-G. [1895] (Meyer) **22** B. 81. Zu S. 83 siehe die Berichtig. S. 571.[5])

---

[1]) So (Society Islands) von Cook der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften in London zu Ehren genannt, welche seine Expedition veranlaßt hatte.

[2]) Vergl. die höchst wertvollen Briefe u. Berichte der Missionare u. s. w. im Baseler Miss.-Mag. 1816, II, 171. 266. 1817, II, 226. 1818, III, 465. 1819, II, 249. 1821, IV, 27. 47. 114 (139 : Urkundl. Bericht üb. die am Sonnt., d. 16. Mai 1819 auf Tahiti vollzog. Taufe des Königs Pomare II. Sie war — was nicht allgemein u. prompt bekannt zu sein scheint — die allererste Taufe in der Südsee überhaupt. Dieselbe wurde von Miss. Bicknell vollzogen, wie hier ausdrückl. bezeugt wird, nicht von Miss. Henry, wie irrtüml. in der Kl. Miss.-Bibl. [1. Aufl. : IV, 2, 69. 86; 2. Aufl. : IV, 2, 71] steht, verleitet durch Ev. Miss.-Mag. 1859, 483. Henry hielt nur nach der Taufe eine Ansprache an die Versammlung. Siehe auch **8** 27 und **22** 487 Z. 7—9 v. o. und B. 96, an welch' letzterer Stelle jedoch „Licknell" heißen muß „Bicknell" und wo mit moderner Zahlenscheu die Jahreszahl der dort besproch. Taufe Pomares II. verschwiegen wird). 1824, II, 215. 1825, IV, 650. 1827, I, 131. II, 163. 191. 1830, I, 9. 48. 1832, I, 1 (das ganze erste Quartalheft). 1833, I, 1—64. 1838, I, 5—9. 1839, I, 84. 1843, III, 156. IV, 255. 1844, I, 191. 1846, I, 236. 1848, I, 142. 1849, IV, 156. 1850, II, 294. 1851, III, 165. 1852, IV, 324. 1855, I, 126. 1856, I, 89. III, 61. 1858, 480. 1859, 480 (der 89jähr. Miss. Henry † 1. 4. 59 als „der Letzte von den Ersten"). 1863, 160. 535. 1867, 508 (hierzu S. 481 ein Bild der Königin Pomare Vahine [geb. 28. Febr. 1813, reg. seit Jan. 1827, † 17. Sept. 1877; cf. **8** 29. 135], mit Faksimile). 1870, 177. 1884, 123. 220. 1890, 430. 1894, 88. 1895, 514.

[3]) Ein anderer — namentlich in älterer Zeit gebrauchter — Name für Tahiti ist Otaheite (O heißt Insel). Die Franzosen schreiben Taïti.

[4]) Moorea ist identisch mit Eimeo.

[5]) Eine weitere Berichtig. des Art. erfolge noch hier. Gleich die erste Zeile beginnt mit einem Fehler, der nicht hätte stehen bleiben dürfen u. der sich in einem speciell „zum 100j. Jub." geschrieb. Art. sonderbar ausnimmt : „Am 10. Aug. 1795 fuhr ein merkw. Schiff u. s. w." Der „Duff" fuhr erst am 10. Aug. 1796 die Themse hinunter, nachdem vorerst am 22. Sept. 1795 die L. M. S. gegründet worden war.



186. Austral-Inseln

(Tubuai-JJ.).

Mission.[1])

3 479 (Austral-JJ. insgesamt). **14** 326 (Rapa). **16** 363 ob. (Rimatara). **21** 239 (Austral-JJ. insgesamt). **22** B. 84 Z. 5 v. o. (Tubuai). **24** 302 (Austral-JJ. insgesamt).

187. Paumotu-Inseln[2])

(Tuamotu-JJ.[3]) Niedrige JJ., Gefährliche JJ.).

Land u. Leute.

16 362 (der Katholik Albert Mentiton schilderte die religiösen Sagen u. Sitten auf den Tuamotu-JJ.).

Mission.[4])

3 478 unten (die Tuamotu-JJ. Außenstat. der Gesellschafts-JJ.). 132—133 (Arboussets Visitations 1864 von Tahiti nach den Tuan JJ.). **15** 137 Anm. 3 (der ka Paumotu-Mission dient ein Boot, den Namen „Vatikan" trägt u. Eingeborenen bemannt ist).

188. Gambier-Inseln[5])

(Mangarewa-JJ.).

Mission

(nur katholische).

3 495 (die kathol. Mission seitens der Pic Ges. begann 1834 auf Mangareva) 479 Z. 2—5 v. o. (die Katholiken h auf der Mangareva-Gruppe einen Hauptsitze). **4** 544 (Verdrängung

---

[1]) Vgl. Baseler Miss.-Mag. 1824, II, 238. 267. 1827, II, 181. 290. 183 53. 1832, I, 58. II, 256. 1833, I, 44. 1838, I, 19. 127. 1846, IV, 197. 1 I, 40. III, 52. 1858, 483. 1863, 160.

[2]) Den Paumotu-JJ. sind hier die Gambier-JJ. nicht beigezählt; le sind vielmehr unter Nr. 188 als selbständ. Gruppe aufgeführt.

[3]) Wegen der Bezeichn. „Tuamotu-JJ." s. **8** 133 und Burkh.-Grund Kl. Miss.-Bibl. IV, 2, 107 Anm. 1.

[4]) Vgl. Baseler Miss.-Mag. 1819, II, 281. 1824, II, 237. 1827, II, 181. 1849, IV, 157. 1870, 187.

[5]) In der Kl. Miss.-Bibl. (1. Aufl. : IV, 2, 118; 2. Aufl. : IV, 2, 112) is sagt, der Entdecker, Kapitän Wilson, habe 1797 diese Inseln zu Ehren des da Präsidenten der L. M. S. so genannt. Das ist ein Irrtum. Einen einzelnen, f Präsidenten der L. M. S. gab es damals überhaupt nicht, sondern eine große Ar (Mai 1796/97 waren es 56, Mai 1797/98 sogar 100) jährlich erwählter Direkt Außerdem wurde jährlich für die Mai-Versamml. ein Tages-Präsident erwählt. („Die Missions-Societät in England", übersetzt v. Peter Mortimer, I. Teil, B 1797, S. 65. 72; II. Teil, Barby 1800, S. 67.) Der urkundliche, gleichsam p tollarische Wortlaut der Benennung jener am 23. Mai 1797 von Wilson entd Inseln im „Tagebuch des Missions-Schiffes Duff" (in „Die Miss.-Soc. i. Engl.' S. 424) ist folgender: „Wir nannten die Gruppe Gambiers-Inseln, i würdigen Admiral zu Ehren, der Amts wegen (als Mitglied Admiralität) unsre Ausrüstung so sehr begünstiget hat."

Was Warneck in seiner „Protest. Beleucht. d. röm. Angriffe auf die ev Heidenmission" S. 338 sagt : „. . . . und hatte schon der Kapitän des ersten ' fionsschiffs „Duff" die Inseln nach dem ersten Präsidenten der Ch. M. S. Gambie benannt" — war schon deshalb ganz unmöglich, weil zur Zeit der Entdeckung

evang. Mission auf der Gambier-J. Akona [1834] durch kathol. Picpus-Priester; Bataillons „2 ganz gleiche Fläschchen“, cf. **13** 7). **14** 326 (die kathol. Mission hat auf Mangarewa abgewirtschaftet u. völligen Bankerott gemacht; die riesigen Kirchen- u. Klosterbauten liegen teilweise schon in Ruinen oder gehen ihrem Einsturz entgegen; die so sorgsam vor der „Häresie“ behüteten Mangarewaner trinken sich zu Tode).

189. Pitcairn-Insel.[1])

Mission.[2])

1 163 (Umriß der Geschichte der Pitcairn-Kolonie). **3** 469 (Ansiedelung der Pitcairner auf d. Norfolk-J.). **13** 82 (der 86jähr. Nobbs, das Haupt der Pitcairner Gemeinde auf d. Norfolk-J., † i. Nov. 1884 daselbst).

190. Oster-Insel[3])

(Waihu, Rapanui).

Land u. Leute.

16 250 (Chile beschlagnahmt [1888] die wegen ihrer sonderbaren Steinfiguren bekannte Oster-J. zwecks Anlegung einer Strafkolonie).

191. Markesas-Inseln.[4])

Mission.[5])

Orient. Übersicht (Grundemann) **3** 480.
Siehe ferner : **5** B. 45. **8** 20. 34. **13** 89. **14** 326. **16** 154. 362. **18** 387. 538 Z. 13 v. o.

Gambier-JJ. (28. Mai 1797) die Ch. M. S. noch gar nicht existierte, da sie bekanntlich erst am 12. April 1799 gegründet wurde; ihren ersten Präsidenten erhielt die Ch. M. S. erst 1812; cf. **24** 499.

Es ist richtiger, die Gambier-JJ. von den Paumotu-JJ. abzutrennen u. als selbständ. Gruppe besonders aufzuführen, da beide Archipele in physikal. Hinsicht ganz u. gar nicht miteinander übereinstimmen. Denn während die Paumotu-JJ. sämtlich der flachen Korallenformation angehören u. Laguneninseln sind, die sich meistens nur wenige Fuß üb. die Flutmarke erheben (woher die Benennung „Niedrige JJ.“), haben die Gambier-JJ. sämtlich eine vulkanische Bildung u. sind hohe, bewaldete Berginseln, die bis zu 400 m steigen u. auf 15 Seemeilen (5½ Stunden) hin sichtbar sind.

[1]) Entdeckt v. engl. Kapitän Carteret am 2. Juli 1767; benannt nach einem jungen Seekadett, der sie auf Carterets Schiff vom Mastkorb aus zuerst gesehen; damals unbewohnt.

[2]) Vgl. Baseler Miss.-Mag. 1821, IV, 28. 1855, Bibelbl. 17. 1894, 88 (die Pitcairner treten 1890 v. d. anglikan. Kirche zu d. amerikan. Sekte der Adventisten über).

[3]) Vgl. Burkh.-Grundem.s Kl. Miss.-Bibl. IV, 2, 114. — Gundert, Die ev. Miss. 1894 S. 424.

[4]) Wegen der Benennung s. Kl. Miss.-Bibl. 1. Aufl. IV, 2, 119 und 2. Aufl. IV, 2, 114.

[5]) Vgl. Baseler Miss.-Mag. 1827, II, 298. 1830, I, 8. 46. 1832, II, 182. 1839, I, 46. 78. 1854, I, 60. II, 58. III, 99. 1859, 533. 1863, 160. 1865, 368. 1871, 362 mitten. 1881, 508.

192. Weihnachts-Insel
(Christmas Island).

Land.[1])

16 250 Anm. 1 (die unbewohnte, einsam gelegene Weihnachts-J. unter dem 2.° n. Br. ist seit dem 6. Juni 1888 englisch).

193. Hawaii-Inseln
(Sandwich-JJ.).

Mission.[2])

Orient. Übersicht (Grundemann) **3** 479.

Wie es in den einheimischen Gemeinden auf Hawaii steht (Warneck) **23** 467. cf. 136 ob. **21** 239. **24** 247.

Siehe ferner : **1** 87. **4** 188. 546. 559. **5** 143. **6** 190. 229. 487. 518. **7** 87. 240. **8** 136. 431. 458. **9** 326. **10** 302. 379. 479. 524. **11** 238. **12** 321. 485. **13** 17. 88. 127. **14** 157. 327. 458 Anm. 1. **15** 538. **16** 153. 337. 361. **18** 388. 538. **20** 19. **21** 125. 239. 272. **22** 551. **23** 136 ob. **24** 247 („Es ist eine Versündigung gegen die einst so blühende Missionskirche Hawaiis, wenn der Bostoner Board nicht alle Kräfte aufbietet, um, soweit möglich, in letzter Stunde wieder gut zu machen, was er durch seine verfrühte Selbständigmachung jener Kirche u. ihre jahrzehntelange Vernachlässigung gefehlt hat").

---

[1]) Die sonst übliche Rubrik „Land u. Leute" ist hier nicht anwendbar, da die Weihnachts-J. unbewohnt ist.

[2]) Die älteren Jahrgänge des Baseler Miss.-Mag. enthalten eine solche ganz außerordentlich wertvolle zeitgenössische Quellensammlung gerade für die Mission auf den Hawaii-JJ. — u. zwar von ihren allerersten Anfängen (1820 u. vorhergegang. Umst.) an — daß es jedem, der wirklich quellenmäßig Missionsgeschichtsstudien treibt, willkommen sein wird — trotz Ruf. Andersons Meisterwerk, cf. **8** 458 —, alle Stellen hier gesammelt zu finden (übersetzter Wortlaut von Briefen Tamehamehas II. [Ka —, Liholiho], seines Brud. Tamori [Kaumalii], der Königin Kaahumanu, mehrerer belehrter Insulaner, vor allem aber der Missionare); zumal es selbst dem eifrigsten deutschen Sammler jetzt — nach 80 Jahren — kaum noch gelingen dürfte, die Jahrg. des (Panoplist and) Miss. Herald [cf. **8** 453—454 ob.] von 1820 an einigermaßen vollständig zusammenzubringen, während dies beim Bas. Miss.-Mag. nicht sehr schwierig ist. — Vgl. Baseler Miss.-Mag. 1819, II, 180. 1821, IV, 48. 147. 1824, II, 277. 301. 1827, I, 141. II, 166. 306. IV, 585. 1828, I, 24. 1830, I, 14. 1831, II, 168. 1832, II, 192. 1839, I, 100. 155. 1841, I, 146, II, 149. 1842, I, 161. III, 169. IV, 195. 1843, II, 152. III, 156. IV, 254. 1844, I, 190. II, 154. III, 205. IV, 214. 1845, II, 164. III, 150. IV, 159. 1846, I, 236. III, 104. IV, 196. 1847, II, 188. III, 207. IV, 277. 1848, II, 158. III, 165. 1849, I, 142. II, 187. III, 213. IV, 156. 1850, I, 190. III, 169. 1851, I, 164. II, 293. III, 166. IV, 180. 1852, III, 185. 1853, I, 42. II, 54. III, 53. 1854, I, 60. II, 58. III, 99. IV, 96. 1855, I, 78. III, 55. 1856, I, 54. 95. II, 64. 1859, 581. 1861, 265 (Kapiolanis Gang zum Kilauea 1825; eine Abbild. des letzteren findet sich ebenda 249 und 1827, 521). 1863, 161. 518. 1865, 229. 261. 309. 357 („Die Sandw.-JJ. einst u. jetzt"). 1866, 95. 1870, 478 (50j. Jubil. 1870). 1871, 355. 387 („Eine abgeschlossene Mission"). 1876, 90. 1880, 428. 509. 1885, 344. 502. 1887, 257 (zu 259—262 : „Aussatz" vgl. **26** 119—122). 1890, 431. 1896, 434.

V. Mikronesien.

Land u. Leute.

Mikronesien u. die Mission daselbst: 1. Allgem. üb. Mikronesien; 2. Land u. Leute auf Ponape; 3. Die Marshall-JJ. u. ihre Bevölk. (Kurze) **14** 64. 123.

Mission.[1]

Orient. Übersicht (Grundemann) **3** 479.

Mikronesien u. die Mission daselbst: 4. Die Anfänge der mikron. Miss.; 5. Die Miss. auf Kusaie; 6. Die Miss. auf Ponape; 7. Die Miss. auf Mokil u. Pingelap; 8. Die Miss. auf den Karol. westw. v. Ponape; 9. Die Miss. auf den Gilb.-JJ.; 10.[2]) Die Miss. i. Marshallarchipel (Kurze) **16** 337. 407. 506. **17** 34. 64. 97.

194. Gilbert-Inseln

(Kingsmill-JJ.).

Land u. Leute.

Mikronesien u. die Mission daselbst: 1. Allgem. üb. die Gilbert-JJ. (Kurze) **14** 68—70.

Mission.

Mikronesien u. die Mission daselbst: 9. Die Miss. auf den Gilbert-JJ. (Kurze) **17** 34—43. 64—74.

Siehe ferner: **3** 479. **4** 511 386. **8** 138. 429. 573. **9** 380. B. 54. **13** 90 unter **14** 329. **15** 83. 86. **16** 347 Z. 5 v. o. **18** 398. 237. 379. **22** 552. **24** 24

B.

Ein Missionsfestbericht: Gilber B. 50—52.

Eine romantische Geschichte aus d [Gilbert-J. Apemama] **10** B

195. Marschall-Inseln

Land u. Leute.

Mikronesien u. die Mission daselb Marshall-JJ. u. ihre B (Kurze) **14** 75—80. 123—12

Mission.

Mikronesien u. die Mission daselbst Miss. im Marshallarchipel (K 97—107.

Die evang., besonders deutschen in den deutschen Schutzgebiet shall-JJ. (J. Richter) **21** 55

Siehe ferner: **3** 480. **4** 555 **9** 327. **10** 380. **13** 90. **14** 329. **16** 155. 347 Z 355 ob. 414 unt. *20. **18** **20** 310. **21** 236. **22** 242. **24** 245.

---

[1]) Vgl. Baseler Miss.-Mag. 1852, I, 193 (Beschluß des Am. Board Haw. Ev. Assoc., eine mikron. Miss. zu beginnen). 1853, I, 43 (Wo Empfehlungsschreibens, das Kamehameha III. [geb. 15. März 1815, † 15. sein Bild s. ebenda 1871, 307] den hawaii'schen Miss. bei deren Abreise v lulu am 15. Juli 1852 an die Häuptlinge von Mikronesien mitgab). III, dung der hawaii'schen Miss. auf der Gilb.-J. Taritari [Butaritari] am 6. 1854, IV, 100 (Auffahrts-J. [Ponape]). 1855, III, 57 (Strongs-J. [Kusaie (Auffahrts-J.). 1859, 533 (Mikronesien). 1863, 163. 1865, 368. 1 1886, 477. 1894, 81.

[2]) „11" an obiger Stelle ist Irrtum.

196. Karolinen-Inseln.[1])

Land u. Leute.

Mikronesien u. die Mission daselbst: 1. Allgem. üb. die Karolinen; 2. Land u. Leute auf Ponape (Kurze) **14** 64—66. 70—75.

B.

Mitteil. üb. die Karolinen-Inseln: I. Land u. Leute (Grundemann) **12** B. 81—83.

Die Karolinenfrage u. des Papstes Vermittlung [1885/86] **12** B. 88. cf. 523. **13** 92. 127. **15** 153 Anm. 2.

Mission.[2])

Mikronesien u. die Mission daselbst: 5. Die Miss. auf Kusaie; 6. Die Miss. auf Ponape; 7. Die Miss. auf Mokil u. Pingelap; 8. Die Miss. auf den Karolinen westw. v. Ponape (Kurze) **16** 342—356. 407—426. 506—516.

Spanisches von den Karolinen (Kurze) **15** 153.

Der [2te] Aufstand auf Ponape [1890] (Warneck) **18** 40.

Wie die römische Kirche auf Ponape missioniert (Warneck) **18** 239.

Siehe ferner: **3** 480. **4** 556. **5** 524. **6** 487 Z. 10 v. o. 518. **7** 87. 478. **8** 138. **9** 326. 574. **10** 380. 524. **12** B. 91. **13** 91. 475. **14** 329. **16** 158. 339. **18** 399. 492. 587. **19** 326. **21** 236. **22** 138. 557. **24** 246.

B.

Mitteil. üb. die Karolinen-Inseln: II. Die Mission auf Ponape; III. Die Mortlock-Gruppe (Grundemann) **12** B. 83—88. cf. B. 91.

197. Palau-Inseln

(Pelew-JJ., Palaos-JJ.).[3])

Land u. Leute.

14 65 (in der Palau-Inselgruppe, welche sich über eine Oberfläche v. 17—18

---

[1]) Den Karolinen-JJ. sind hier die Palau-JJ. nicht beigezählt; letztere folgen sub 197 als selbständige Gruppe.

[2]) Vgl. Richters Ev. Miss. 1899, 180: „Die Karolinen-Inseln." — Deutsche Kol.ztg. 1899, 227: „Die evang. Miss. auf den Karolinen" von D. Grundemann.

[3]) „Palau"[-Inseln] ist deutsche, „Pelew" [Islands] englische u. [las islas] „Palaos" spanische Schreibweise.

Es ist richtiger, von den Karolinen-JJ. die Palau-JJ. abzutrennen u. sie als selbständ. Gruppe anzusehen, was in älterer Zeit stets geschah (vgl. Kl. Miss.-Bibl. 2. Aufl. IV, 2, 326 Anm. 2: „Die Palau-JJ. wurden früher als besonderer Archipel aufgeführt, jetzt aber zählt man sie zu den Karolinen"). Auch die Spanier sehen geographisch die Palau-JJ. stets als selbständ. Gruppe an u. unterscheiden: las islas Marianas, Carolinas y Palaos; politisch bzw. administrativ jedoch zählten die Spanier die Palau-JJ. den West-Karolinen bei, seitdem durch Verordnung des Generalgouverneurs der Philippinen vom Dez. 1886 die Karolinen in die 2 Verwaltungsbezirke West- u. Ost-Karolinen geteilt wurden. In dem spanisch-deutschen Abkommen v. 12. Febr. 1899 werden die Palau-JJ. wieder als selbständ. Gruppe angesehen, indem Punkt 1 lautet: „Spanien wird an Deutschland die Karolinen-Inseln mit den Palau und den Marianen, Guam ausgenommen, gegen eine auf 25 Millionen Peseten festgesetzte Geldentschädigung abtreten." (Der Wortlaut dieses durch Vertrag v. 30. 6. 99 bestätigten Abkommens findet sich in Nr. 27 der deutschen

□ Meilen ausdehnt u. besonders eingehend von Professor Semper u. Naturforscher Kubary studiert worden ist, ist die größte Insel Korror, auf der sich Hügel vulkan. Ursprungs erheben). 67 Z. 7—3 v. u. (von den Palau-JJ. holen die Bewohner von Yap in ihren Kanus einen krystallin. Kalkspath, der — zu großen runden, in der Mitte durchbohrten Platten zugerichtet — schon von alters her bei den Karoliniern als eine Art Geld gilt u. der wohl gerade wegen der Mühseligkeit u. Gefahr des Transportes seinen Wert hat). **15** 154 Z. 5—6 v. o. („West-Karolinen" = polit. Bezeichn. der Spanier für die Palau-JJ.).

Mission.

14 100 Text Z. 7—5 v. u. (die Pelew-JJ., deren Königssohn durch den Kapitän H. Wilson nach England gebracht worden ist, werden — neben Tahiti u. Westafrika — 1792 v. d. neugegründ. Bapt. Miss. Soc. in London als Ziel ihrer Thätigkeit u. als Missionsfeld ins Auge gefaßt).[1] **13** 92 (der neue Missionsdampfer „Morgenstern IV" soll auf seiner ersten Rundfahrt im Sommer 1885 die westlichste Karolinen-J. Yap anlaufen, wohin Miss. Doane 2 Katechisten von Ponape begleiten will, um in Yap ein neues Missionscentrum zu schaffen, von dem aus die Palau-JJ. einst christianisiert werden können; dieser ganze Plan bleibt jedoch 1885 unausgeführt).[2]

Kolonialzeitung v. 6. Juli 1899 S. 240.) Seitdem (seit 1899) ist der Gebrauch, die Palau-JJ. als selbständ. Gruppe neben den Karolinen zu nennen, auf dem amtlichen u. dem litterar. Gebiete wieder ganz allgemein geworden.

[1]) Bekanntlich hat sich jedoch die B. M. S. damals für Bengalen entschieden. — Aber auch die neugegründ. L. M. S. hatte 1796 die Pelew-JJ. zum Missionsfeld mit auserſehen. Vgl. „Die Missions-Societät in England", übersetzt von Peter Mortimer, I. Teil, Barby 1797, wo es in dem Ber. üb. d. „Zweyte allgem. Versamml. der Miss.-Soc. am 11ten, 12ten und 13ten May 1796" S. 403 heißt: „. . . . beschlossen die Mitgl. mit vollkomm. Einstimmigk., was die Direktoren empfohlen hatten, daß eine Mission nach Otaheite, den freundschaftl. Inseln, den Marquesas, den Sandwichinseln, und den Pelewinseln, so weit es thunlich u. dienlich seyn wird, in einem Schiff unternommen werde, das der Soc. gehöre, und von Capitän Wilson geführt werde." Die Pelew-JJ. wurden jedoch v. d. L. M. S. nie besetzt. Im II. Teil der vorgen. Schrift (Barby 1800) berichtet das „Tagebuch des Miss.-Schiffes Duff" S. 532: „Wir steuerten jetzt [auf der Rückfahrt] nach den Pelew-Inseln, u. am 6. Nov. [1797] sahen wir die erste. Bey der größten, Namens Babelthoup, legten wir bey." Von den am 10. Aug. 1796 von London abgereisten 30 Miss. war jedoch keiner mehr an Bord des „Duff" (19 waren am 5. März 1797 auf Tahiti, 10 am 12. April auf Tongatabu, 1 am 6. Juni auf Santa Christina gelandet). Nach nur ganz kurzem Aufenthalt segelte der „Duff" von den Pelew-JJ. ab u. kam am 21. Nov. 1797 in Macao (Kanton) u. am 11. Juli 1798 wieder in London an.

[2]) Auch bis heute — 1900 — hat dieser Plan noch nicht können ausgeführt werden. Denn bei der span. Besitzergreifung kamen am 16. Juli 1886 zugleich mit dem für die West-Karolinen bestimmten Gouverneur 6 span. Kapuziner auf Yap an (cf. **15** 155 ob.), welche seitdem auch eine Miss. auf den Palau-JJ. begannen u.



198. Marianen-Inseln

(Ladronen-JJ.).[1])

Land u. Leute.

Mikronesien u. die Mission daselbst: Marianen-JJ. (Kurze) **14** 64.

Siehe ferner **12** B. 88 Z. 10—17 v o. („Nördlich von den Karolinen liegen die Marianen[2]) oder Ladronen, eine spanische Besitzung, auf der die ursprüngliche Bevölkerung unter unzweckmäßiger u. geradezu unchristlicher Behan völlig ausgestorben ist. Spärlich siedler von den Philippinen und linge bilden jetzt die außerord verlotterte Bevölkerung dieser K die für das Mutterland nichts a Ballast ist. Möge uns dies abschre Beispiel stets vor Augen bleiben uns immer an unsere christlichen K aufgaben zu erinnern, die wir m Karolinen übernehmen werden").

E. Amerika.

Mission.

Das 400jährige Jubiläum der Entdeckung Amerikas und die Mission (W **19** 489.

I. Nordamerika.

Land u. Leute.

R.

1 136. **11** 186 (Grönland). **15** 351. **16** 248. **17** 185. **18** 483. **19** 437. **21** 378. **22** 565.

Mission.

R.

1 230. **3** 143. **4** 286. **5** 33 425. **7** 181. **8** 144. **9** 135. **10** 382. 566. **11** 283. **12** 343 **13** 468. **14** 470. **16** 198. **18** **21** 273. 362. **22** 460. **24** 33

---

jeden Versuch einer evang. Miss. fernhielten. Bereits 1710—1730 hatten spa suiten mißlungene Miss.versuche auf den Palau-JJ. gemacht.

So sind denn die 8000 Einw. der Palau-JJ. bis heute — 1900 — noch jede evang. Miss. trotz der 3 Miss.pläne seit mehr denn 100 Jahren.

[1]) Magalhaens, welcher am 6. März 1521 diese Inseln entdeckte u. fü Spanier Besitz von denselben nahm, nannte sie Ladronen = Diebsinseln, seine Seeleute hier — er war auf Guam gelandet — stark bestohlen wurden. dem während der Minderjährigkeit Karls II. v. Spanien die Königin Mutter, österreich. Erzherzogin Maria Anna, span. Mariana, die Witwe Philipps IV., 1667 die ersten span. Missionare hingesandt hatte, erhielt — ihr zu Ehren - Inselgruppe 1668 den Namen Marianen. (Egli, Nomina geographica. S. 582.) Die Schreibweise „Mariannen", der man häufig begegnet, ist unr da die span. Bezeichnung las islas Marianas lautet.

Eine evangel. Mission giebt es nicht auf den Marianen. Die jetzige Mission der spanischen Augustiner-Rekollekten daselbst besteht seit 1768.

[2]) An obiger Stelle steht „Mariannen."

199. Grönland.

Land u. Leute.

Die grönländ. Mission u. Kirche in den letzten 10 Jahren: Herkunft der Eskimo, Sociales, relig. Anschauungen (Kalkar) **2** 175—180.

Aus dem Tagebuche eines alten grönländ. Missionars [Hans Egede Sandbye, Enkel des bekannten Hans Egede, 1770—1778] **17** 107.

Mission.[1])

Orient. Übersicht: Miss. der Brüdergem. u. dän. Staats-Miss. (Grundemann) **3** 550.

Die grönländ. Mission u. Kirche in den letzten 10 Jahren: Dän. Staats-Mission [Miss. d. Brüdergem. nur kurz erwähnt] (Kalkar) **2** 180—182. 272.

Das Missionswerk der Brüderkirche: Grönland 1733 ff., 1824 ff. (Reichel) **1** 308. 511.

Der gegenw. Stand der Mission der ev. Brüdergem.: Grönland (Buchner) **23** 211—212.[2])

B.

Zwei Sonntage in Grönland (Frederick) **22** B. 78.

200. Labrador.

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann

Das Missionswerk der Brüder brador 1771 ff., 1830 ff. (456. 511.

Der gegenw. Stand der Missi Brüdergem.: Labrador (Bu 209—211.

201. Britisch-Nordame

(Dominion of Canada

Land u. Leute.

Die Indianermission der Chu Soc. in Britisch-Nordamerika über Land u. Leute (Busse) bis 363.

B.

Der Kanadier (Grundemann) 3

Mission.

Orient. Übersicht (Grundemann) bis °433.

Das Missionswerk der Brüderki field 1792, New-Fairfield 181 **1** 314.

Der gegenw. Stand der Missio Brüdergem.: Canada (Buc 208.

---

[1]) Vgl. Gesch. u. Bild. a. d. Miss. Nr. 9 (1890): „Die Miss. unter de i. Grönland." — Ev. Miss.-Mag. 1899, 353: „Die königl. dänische u. di Mission in Grönland." — **27** B. 33: „Hans Egede, der erste Miss. Eskimo."

[2]) Die Generalsyn. der Brüderunität beschloß am 21. Juni 1899, in Grönland der dort. dänischen Staats-Miss. zu übergeben. Vgl. Ev. 1899, 370. — **27** 178 f. — Richters Ev. Miss. 1899, 273: „Ein abge Miss.werk."



202. Alaska.

Land u. Leute.

Mission.

203. Vereinigte Staaten.

Land u. Leute.

Mission.

---

[1]) Die Bemerkung auf S. 564: „Schluß folgt" ist insofern richtig, als Artikel: „Metlakahtla (Busse) **16** 111" — obwohl es dort nicht vermerkt ist — der wirkliche Schluß anzusehen ist, da Metlakahtla in obigem Artikel fehlt, wäh es doch ebenfalls unter „Die Indianermission der Ch. M. S. in Brit.-Nordam." hört. Vergl. auch **14** 544 Anm. 1.

[2]) Die Santa-Cruz-Inseln in der Südsee heißen ebenfalls „Königin-Charl Inseln."

[3]) cf. **27** B. 1: John Eliot, der Apostel der Indianer.

[4]) cf. **27** B. 17: David Zeisberger, ein Held der Indianermission.

1801; c. Negermission in Ost-Florida 1847 (Reichel) **1** a. 312—315. b. 457 f. c. 512.

Der gegenw. Stand der Mission der ev. Brüdergem.: Indianermissionen (Buchner) **23** 208.

Dreißig Jahre unter den Heiden: A. Sechs Jahre unter den roten Indianern (Baierlein) **5** 361.

Die American Missionary Association: II. Die Arbeitsfelder, a. in Nordamerika [Indianer, Neger, Chinesen] (Krummacher) **7** 301—308. cf. **21** 279—281.

Die Chinesen in Californien: III. Die Mission unter denselben (Krummacher) **6** 271—280. cf. **1** 230.

The Woman's National Indian Association in den Vereinigten Staaten Nordamerikas (Mergner) **22** 25[…] Verein beschafft die Mittel, […] die Missionsarbeit selbst a[…] kirchl. Gemeinschaften ab, cf. […]

B.

Gehe hin und thue desgleichen[…]

Die Jubiläumssänger und i[…] (Zahn) **5** B. 29. cf. **4** 28[…] **9** 135.

Die Ramona-Mission **18** B. […]

204. Mexiko.

Mission bzw. Evangelisat[…]

Siehe **16** 203. **21** 281.

Über die kathol. Thätigkeit in […] **2** 399—402. **6** 192. **12** […]

II. Mittelamerika.

Land u. Leute.

R.

18 438 und **21** 333. 525 und **22** 474. 566 und **23** 241 und **24** 44: Besitzergreifung von der Moskito-Reserve durch Nicaragua.

Mission.

R.

9 138. **10** 567. **11** 285. **12** 347. 583. **13** 469. **14** 476. **16** 203. **18** 438. **21** 281. Zur (Statist. auf S. 283 f. d. Berichtig. **22** 79.) **21** 333. 525. **22** 473. **24** 44.

A. Das Festland.

Mission.

Über die kathol. Mission s. **2** […]

205. Britisch-Hondur[…]

Mission.

Siehe **3** °433 (Belize). **11** […] 325. 347. **13** 469. **16** […] 334.

206. Guatemala.

Land u. Leute.

11 144 (wiederholte For[…] Maudslays nach den Ru[…] Guatemalas 1883).

---

[1]) Vgl. Barmer Missionsblatt 1899, 14: „John Morongo", mit Bil[…] findet sich auch die Abbildung einer „Indianerin aus der Ramonamission […] gemeine, 107 Jahre alt."

[2]) Wegen der Bezeichnung „Evangelisation" siehe Warneck, Evange[…] lehre III, 1. Hälfte, S. 8. Ferner: Derselbe, Abr. einer Gesch. d. […] 6. Aufl., S. 184. **21** 281. Gundert, Die ev. Mission, 1894, S. 482[…]

Mission.

12 347 (die Wesleyaner gedenken nun ernstlich ihre Missionsthätigkeit auf Guatemala auszudehnen). **21** 333 (in Guatemala giebt es nur eine dürftige evangelische Mission).

207. Spanisch-[1])Honduras.

Mission.

Festland : **11** 287. **12** 347. **16** 203. **21** 333.

Insel Ruatan : **11** 288.

208. Nicaragua

(ohne Moskito-Küste, welche besonders aufgeführt ist).

Mission.

11 287 (Diasporareise ins nicaraguanische Gebiet). **13** 469 (getaufte Indianer werden auf nicaraguanischem Gebiete von einem kathol. Pater vergeblich gedrängt, sich gegen ein Entgelt von 4 Mark pro Person noch einmal taufen zu lassen). **14** 476 (Besuch einiger Indianerdörfer auf nicaraguanischem Territorium 1886). **21** 333 (im eigentlichen Nicaragua hat seit 1892 die Brüdergemeine auf einer ersten Station, Dakura, unter den Indianern zu arbeiten begonnen). **23** 205 Z. 10—8 v. u. (Dakura und Cap Gracias a Dios). **24** 45 Z. 10 v. o. (Dakura).

209. Moskito-Küste.

Land u. Leute.

Über die Besitzergreifung von der Moskito-Küste durch Nicaragua s. **18** 438. **21** 333. 525. **22** 474 (hier das Datum der Besitzergreifung : 9. 2. 94). 566. **23** 205. 241. **24** 44.

B.

Eine Gerichtssitzung der Moskitoindianer **8** B. 58.

Mission.

Orient. Übersicht : Moskito-Küste (Grundemann) **3** °433.

Das Missionswerk der Brüderkirche : Moskito-Küste 1849 (Reichel) **1** 514.

Der gegenw. Stand der Mission der ev. Brüdergem. : Moskito-Küste (Buchner) **23** 204—206. cf. 241.

Siehe ferner : **6** 522. **9** 139. B. 64 unten. **11** 287. 313, Z. 5—3 v. u. **12** 260. 347. **13** 46/47. 52. 178 unten. 469. **14** 476. **15** 31 f. 138. **16** 203. 222 oben. 324. 432 Anm. 1. 433. **18** 438 ff. **21** 333 f. **22** 474. **24** 44 f.

B.

Ein Kirchweihfest [in Magdala auf der Moskito-Küste] **10** B. 47.

210. Costarica.

Land u. Leute.

16 360 („Sehr gelobt wird wegen seiner gründlichen geographischen Nachrichten der Deutsche Aug. Thiel, Bischof von Costa-Rica, hinsichtlich der Chirripo- und Guatusos-Indianer").

Mission.

21 333 (in Costarica giebt es nur eine dürftige evangelische Mission). **24** 45 (die seit 1890 in Texas bestehende Centralamerikan. M.-G. hat mit Unterstützung von dem bekannten Missionsfreunde Arthington in Leeds durch mehrere Sendboten die Lage der verschiedenen Indianerstämme in Costarica untersuchen lassen).

---

[1]) „Spanisch-"Honduras nennt man die Republik Honduras zum Unterschiede von der Kolonie Britisch-Honduras; cf. **11** 287 unten. **12** 347 oben.

B. Westindien.

Mission.

Orient. Übersicht : Westindien (Grundemann) **3** 553—557.

Über die kathol. Mission s. **2** 396—398.

a. Bahama-Inseln.

211. Andros.

Mission.

12 583 und **15** 31 (für die Arbeit auf Andros hat die anglikan. Gemeinde zu Nassau auf New Providence das Schiffchen „The Red Cross“ geschenkt).

212. New Providence.

Mission.

15 31 (Der anglikan. Bischof von Nassau auf New Providence bedient sich des Missionsschiffes „Messenger of Peace“ zur Beaufsichtigung der Kirchen auf den entfernten Inseln; vergl. auch **12** 583, sowie **11** 286 oben. Ein weiteres Missionsschiff in Nassau ist die der Lond. baptist. M.-G. gehörige Jacht „A. H. Baynes“).

213. Watling

(Guanahani, San Salvador).

Mission.

12 583 (Zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas hat der anglikan. Bischof von Nassau auf New Providence vorgeschlagen, für die Watling-Insel, die jetzt als wahrer Landungsplatz des Kolumbus [12. Okt. 1492] anerkannt ist, eine Stiftung zu machen, nämlich einen Fonds zur Anstellung eines besonderen Geistlichen).

b. Die Großen Antillen.

214. Kuba.

Land u. Leute.

6 107. 259 (Chinesen auf Kuba).

Mission.

Über die evang. Mission auf Kuba s. **21** 282.

Über den Katholizismus auf Kuba s. **1** 115. **2** 398.

215. Jamaika.

Mission.

Das Missionswerk der Brüderkirche : Jamaika 1754, 1815 u. 1833 (Reichel) **1** 315 f. 459. 511.

Der gegenwärtige Stand der Mission der evang. Brüdergemeine : Westindien (Buchner) **23** 203 f.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. (P. Richter) **24** 512 f.

Das Missionswerk der Vereinigten Presbyterianer von Schottland (Strümpfel) **25** 8—11.

Siehe ferner: **1** 115 f. **3** 555 ff. **5** 134. **6** 523 f. **9** 138 f. **10** 567. **11** 286. **12** 347. 583. **13** 46. 50. B. 19. **14** 184 f. **16** 324. **21** 282. **25** 321 unten.

216. Haiti

(Hispaniola, San Domingo).

Mission.

Die modernen Allianz-Missionen: I. Internat. Allianzmission (P. Berlin) **24** 32.

Siehe ferner : **3** 556. **10** 348. 567 oben. **11** 286. **12** 9. 347. **13** 122 Anm. **21** 282.

217. Puertorico[1])

(Portorico).[2])

Mission.

21 282 (343 413 kathol. Neger).

c. Die Kleinen Antillen.

218. St. Thomas.

Mission.

Das Missionswerk der Brüderkirche: St. Thomas 1732, 1843 (Reichel) **1** 307 f. 511.

Der gegenwärtige Stand der Mission der evang. Brüdergemeine: Westindien (Buchner) **23** 203 f.

Siehe ferner: **9** 129 f. 499. **10** B. 43. 88. **12** 348. **13** 50. **16** 324 Z. 6 v. o. **21** 283.

219. St. Jan.

Mission.

Das Missionswerk der Brüderkirche: St. Jan 1741 u. 1755 (Reichel) **1** 308.

Der gegenwärtige Stand der Mission der evang. Brüdergemeine; Westindien (Buchner) **23** 203 f.

Siehe ferner: **3** 555. **12** 348. **21** 383.

220. Ste. Croix.[3])

Mission.

Das Missionswerk der Brüderkirche: Ste. Croix 1734, 1740 (Reichel) **1** 309. 315.

Der gegenwärtige Stand der Mission der evang. Brüdergemeine: Westindien (Buchner) **23** 203 f.

Siehe ferner: **3** 555. **12** 348. **13** 50. **21** 283.

221. Tortola.

Mission.

3 556 (Wesleyan. Methodisten).

222. Anguilla.

Mission.

3 556 (Wesleyan. Methodisten).

223. St. Martin.

Mission.

3 556 (Wesleyan. Methodisten).

224. St. Barthélemy.

Mission.

3 556 (Wesleyan. Methodisten). **16** 326 (die Schwed. M.-G. unterstützt bis 1845 beträchtlich die Wesleyan. Schulen auf der damals schwed. Insel St. Barthélemy).

225. St. Eustatius.

Mission.

3 556 (Wesleyan. Methodisten).

226. Barbuda.

Mission.

21 283.

---

[1]) Spanisch; puerto = Hafen, rico = reich.

[2]) Portugiesisch.

[3]) Fast durchgängig wird die Insel „Saint Croix" genannt: eine grammatisch unrichtige Form, da Croix ein Femininum ist. — Mitunter findet man für bzw. neben „Sainte Croix" auch die Bezeichnung „Santa Cruz"; so z. B. in Grundemanns Neuem Missions-Atlas (1896) auf Karte 28 (wo auf der Hauptkarte „St. Cruz", auf dem Nebenkärtchen „Santa Cruz" und — in Klammer hinzugefügt — „St Croix" steht); auch der Missions-Atlas der Brüdergemeine (1895) weist auf Karte 7 (Haupt- u. Nebenkarte) „Santa Cruz" auf.

227. St. Kitts
(St. Christopher).

Mission.

Das Missionswerk der Brüderkirche: St. Kitts 1777, 1821, 1845 (Reichel) **1** 455. 459. 511.

Der gegenwärtige Stand der Mission der evang. Brüdergemeine: Westindien (Buchner) **23** 203 f.

Siehe ferner: **3** 556. **13** 46. **24** 44.

228. Nevis.

Mission.

3 556 (Wesleyan. Methodisten).

229. Antigua.

Mission.

Das Missionswerk der Brüderkirche: Antigua 1756, 1817 u. 1838 (Reichel) **1** 316. 459. 511.

Der gegenwärtige Stand der Mission der evang. Brüdergemeine: Westindien (Buchner) **23** 203 f.

Siehe ferner: **3** 555 ff. **13** 46. 50. **16** 324. **21** 283.

230. Montserrat.

Mission.

3 556 (Wesleyan. Methodisten).

231. Guadeloupe.

Mission.

21 283.

232. Dominika.

Land u. Leute.

11 286 (auf Dominika hat ein Sturm am 4. Sept. 1883 den Pflanzungen viel Schaden gethan; die Häuser der Stadt Roseau wurden fast alle zerstört).

Mission.

3 556 (Wesleyan. Methodisten).

233. Martinique.

Mission.

21 283.

234. Sta. Lucia.

Mission.

16 204 f. und **18** 440 und (Kanad. Presbyterianer). **21**

235. St. Vincent.

Mission.

3 556 (Wesleyan. Methodisten).

236. Barbados.

Mission.

Das Missionswerk der Brüderki[rche: Bar]bados 1765, 1816, 1826 (Reich[el]) 459. 511 f.

Der gegenwärtige Stand der M[ission der] evang. Brüdergemeine: [Westindien] (Buchner) **23** 203 f.

Siehe ferner: **3** 555 ff. **12** 583 53. **20** 18. **21** 283. **24** 30, Z. 4 v. u.

237. Grenada.

Mission.

3 556 (Wesleyan. Method.). und **18** 440 (Kanad. Presb

238. Tobago.

Mission.

Das Missionswerk der Brüderki[rche: To]bago 1790, 1827, 1842 (Reiche[l]) 460. 512.

Der gegenwärtige Stand der M[ission der] evang. Brüdergemeine: [Westindien] (Buchner) **23** 203 f.

Siehe ferner: **3** 556. **11** 287. **21** 283.

B.

Eine römische Gegenmission in Westindien [auf der Insel Tobago] **21** B. 41.

239. Trinidad.

Mission.

Der gegenwärtige Stand der Mission der evang. Brüdergemeine: Westindien (Buchner) **23** 203 f.

Das Missionswerk der Vereinigten Presbyterianer von Schottland (Strümpfel) **25** 11 f.

Siehe ferner: **3** 556. **10** 567. **11** 287. **12** 15 Anm. 8. 348. **16** 204 f. **18** 440. **21** 283. **22** 473. **24** 44.

B.

Erinnerungen aus der westindischen Kulimission [Insel Trinidad] (O. Flex) **19** B. 1. 17. 36. 49.

III. Südamerika.

Land u. Leute.

R.

11 143. **13** 287. **15** 352. 382. **18** 484. **19** 439. **21** 378. **22** 566.

Mission bezw. Evangelisation.

Orient. Übersicht: die Arbeiten der Südamerik. Missionsgesellschaft [die ganz Südamerika ins Auge gefaßt hat] (Grundemann) **3** 434.

In den Fußstapfen Allen Gardiners. Zum 50jährigen Jubiläum der Südamerik. M.-G.: kirchl. Diasporapflege d. i. kirchl. Versorgung der Engländer in Südamerika, namentlich an der ganzen West- und der ganzen Ostküste (Paul) **22** 105. 110—111.

Über die kathol. Mission in Südamerika f. **2** 406—414. **10** 188. **19** 493.[1])

R.

7 183. 233. 531. **8** 143. 431. **9** 140. **10** 382. 567. **11** 288. **12** 390. **13** 470. **14** 476. **16** 205. **18** 486. **21** 334. **22** 475. **24** 45.

240. Französisch-Guyana

(Cayenne).

Land u. Leute.

Über die Deportation von franz. Verbrechern nach Cayenne f. **23** 512. 514 bis 515.

Mission

(nur katholische).

Über die kathol. Mission f. **2** 406.

241. Niederländisch-Guyana

(Suriname).

Land u. Leute.

Über die Bevölkerung f. **15** 352.

B.

Die Buschneger Surinames: ihr heidnischer Naturzustand (Schneider) **20** B. 3. 17.

Eine charakteristische Negergeschichte [in Paramaribo] **14** B. 94.

Eine sociale Bewegung in Suriname **18** B. 76.

---

[1]) Vgl. Warneck, Protest. Beleuchtung der römischen Angriffe auf die evang. Heidenmission S. 121—123. 421—433.

Mission.

Orient. Übersicht: Suriname (Grundemann) **3** 555.

Eine geschichtl. Übersicht über die Suriname-Mission der Brüdergem. s. **7** 183—186. cf. 233. 531 f.

Das Missionswerk der Brüderkirche: Suriname 1735, 1828 (Reichel) **1** 310. 512 f.

Der gegenwärtige Stand der Mission der ev. Brüdergem.: Suriname (Buchner) **23** 206—208.

Siehe ferner: **6** 523. **9** 504. B. 64. **10** 304. 382. **11** 182. 288. 313. **12** 391. **13** 46. 50. 470. **14** 488. **15** 32. 137. 283. **16** 206. 221. 288. 324. 371. 432. *17. **18** 487. **21** 334. **22** 476. **24** 45. **25** 343.

B.

Die Buschneger Surinames: die Missionsarbeit unter ihnen [mit einer Kartenskizze] (Schneider) **20** B. 33. 49. 72.

Zwei neue Kirchen in Paramaribo **10** B. 88.

Bersaba **13** B. 44.

242. Britisch-Guyana

(Demerara).

Mission.

Orient. Übersicht: Britisch-Guyana (Grundemann) **3** ° 433 f.

Das Missionswerk der Brüderkirche: a. Arawakken-Mission 1739 in der damaligen holländ. Kolonie Berbice;[1]) b. Versuch einer Neger-Mission 1835 (Reichel) **1** a. 310. b. 512.

Der gegenwärtige Stand der Mission der ev. Brüdergemeine: Demerara (Buchner) **23** 208.

Siehe ferner: **6** 106. 522. **8** 144. 431. **9** 60. 140. **11** 288. **12** 390. **13** 17. 470. **14** 476. **16** 205 f. **18** 486. **21** 334. **22** 475. **24** 45.

[1]) Erst seit 1796 britische Kolonie.

243. Venezuela.

Mission.

Die modernen Allianz-Missionen: I. Internat. Allianzmission (P. Berlin) **24** 33.

Siehe ferner: **21** 336.

Über die kathol. Mission s. **2** 407.

244. Colombia

(Neu-Granada).

Mission bezw. Evangelisation.

8 144 (Presbyt. B.). **11** 288 und **12** 390 (Panama). **21** 336 (8 evang. Stat.).

Über die kathol. Mission s. **2** 408. **12** 9.

245. Ecuador.

Mission

(nur katholische).

Über die kathol. Mission s. **2** 408. **10** 187. **19** 494.

Daß Ecuador keine andere christl. Konfession als die katholische duldet, s. **21** 336.

246. Peru.

Land u. Leute.

6 106—107 (neuer Vertrag Chinas mit Peru betr. Auswand. u. Beförd. chines. Kuli nach Peru, sowie Stellung der letzteren gegenüber ihren Arbeitgebern). 259 (in Peru sind die Kuli trotz aller Verträge noch rechtlose Sklaven). **7** 535 (Relig. der Peruaner). **10** 247 (Beichte der Peruaner).

Mission bzw. Evangelisation.

21 336 (Peru hat 1 protest. Pastor; der protest. Bibelkolporteur Penzzoti wurde von den röm. Priestern ins Gefängnis geworfen).

Über die kathol. Mission s. **2** 409. **12** 9.

247. Bolivia.

Land u. Leute.

13 287—291 (Ethnographisches über den Indianerstamm der Tschiriguanos in Bolivia). **16** 360 (Erforsch. des Rio Beni u. s. w. in Bolivia). **18** 485 (sociale Verhältnisse der bolivian. Indianer).

Mission bzw. Evangelisation.

21 336 (Bolivia hat 1 protest. Missionar, den ein paar Bibelboten unterstützen).

Über die kathol. Mission s. **2** 409. **16** 248.

248. Paraguay.

Land u. Leute.

11 143 f. (Forschungsreisen). **22** 566 (Lengua-Indianer im Chaco-Gebiet).

Mission.

Über die Mission der Südamerik. M.-G. s. **14** 477. **16** 208. 231. **18** 489. **21** 336. **22** 109. 111. 477. **24** 46.

Die Jesuiten in Paraguay. Ein Bild aus der älteren römischen Missionsthätigkeit (Pfotenhauer) **20** 49. 97. 178.[1]) — Hierzu siehe Warnecks Besprechung von Pfotenhauers Werk „Die Missionen der Jesuiten in Paraguay" (3 Teile): **18** 254. 542. **20** 380.

Über die kathol. Mission siehe ferner: **2** 411. **4** 204—208. **14** 163 f. 247 unten.

249. Uruguay.

Evangelisation.

8 144 (Südamerik. M.-G. und Bischöfl. Nord-Method.). **21** 336 und **22** 110. 111 (Südamerik. M.-G.).

250. Brasilien.

Land u. Leute.

15 382 und **21** 378—379 (verschiedene brasilian. Indianerstämme). **16** 360 (Erforschung).

Mission bzw. Evangelisation.[2])

Über den mißglückten Missionsversuch der Genfer Kirche vom 7. März 1557 bis Dezember 1557 bei Rio de Janeiro s. **6** 289—290. cf. **2** 289 unten — 290 oben. **7** 565, Z. 11—13 v. o.[3])

---

[1]) Vgl. Warneck, Protest. Beleuchtung der römischen Angriffe auf die evang. Heidenmission S. 425—433.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1893, 81: „Ein noch nicht besetztes Missionsfeld" (Brasilien). — D. Kurze fragt i. J. 1895 in **22** 476, ob nicht „die Brüdergemeine später einmal, wenn sie die Grönländer Mission dänischen Händen anvertrauen könne, den Indianerstämmen in Südbrasilien mit dem Evangelium nachgehen werde?" Demgegenüber sei jetzt darauf hingewiesen, daß, wie oben S. 25 Anm. bereits erwähnt wurde, die Generalsynode der Brüderunität am 21. Juni 1899 beschlossen hat, das Werk in Grönland der dortigen dänischen Staats-Mission zu übergeben.

[3]) Es stimmen dafür, daß mit jenem franz. Kolonisationsversuch unter Villega(i)gnon ein Genfer Missionsversuch verbunden gewesen sei: Thelemann in Herzogs Real-Encykl. 2. Aufl. XVI 472 ff. L. Monod in **6** 289. Christlieb in **2** 289. **7** 565. Blumhardt, Handb. d. Miss.gesch. 3. Ausg. II 566. Ostertag,

Graf Joh. Moritz von Nassau-Siegen in Brasilien [1637—44 als holländ. Gen.-Gouverneur, einen holl.-brasil. Miss.-versuch der holl.-westind. Kompanie leitend] (Christlieb) **7** 564.[1])

Über die Purus-Mission der Südamerik. M.-G. 1876—84 zu Cachoeira (im Flußgebiet des Amazonenstroms) s. **18** 489. **22** 109. Den Missionsversuch 1872—76 von Santarem aus (an der Mündung des Tapajos in den unteren Amazonenstrom) s. **3** °434.

Die modernen Allianz-Missionen: Internat. Allianzmission [in Brasilien seit 1894] (P. Berlin) **24** 32 f.

Über die Evangelisation in Brasilien s. **8** 144. **21** 336. **22** 110. 111. 476.

Über die kathol. Mission s. **2** 410.

251. Argentinien
(La Plata)
(ohne Patagonien und Feuerland, welche besonders aufgeführt sind).

Land u. Leute.

11 144 (Forschungsreise 1883). **22** 566 (Entvölk. des nordwestl. u. mittl. Argentin.).

Mission bzw. Evangelisation.

8 144 und **21** 336 (Südamerik. M.-G. u. Bischöfl. Nord-Method.). **22** 110. 111 (Südamerik. M.-G.).

Über die kathol. Mission s. **2** 413 (La Plata). **4** 493 (Buenos Ayres).

252. Chile
(ohne Patagonien und Feuerland, welche besonders aufgeführt sind).

Land u. Leute.

16 360 Anm. 8 und 361 Z. 2 v. o. nebst Anm. 1 (Araukaner).

Mission bzw. Evangelisation.

18 490 und **22** 110. 478 (evang. Araukaner-Mission). **8** 144 und **21** 336 und **22** 105. 110. 111 (kirchl. Diasporapflege u. Evangelisation).

Über die kathol. Mission s. **2** 413 (Chile). **22** 478 (kathol. Araukaner-Mission).

253. Patagonien.

Land u. Leute.

16 361 und **22** 18—20 oben (Patagonien).

Gesch. d. prot. Miss. 1858 S. 9. Kalkar, Gesch. d. chr. Miss. 1879 I 206. Kurtz, Lehrb. d. K.gesch. 7. Aufl. II 111. Tollin in der Ref. K.ztg. v. 15. Aug. 1897 S. 259. — Es stimmen dagegen: Warneck, Abr. ein. Gesch. d. prot. Miss. 6. Aufl. S. 23. Kawerau, Warum fehlte der deutschen ev. Kirche d. 16. u. 17. Jh. das volle Verständn. f. d. Miss.gedanken d. hl. Schr.? 1896 S. 12. Letzterer giebt einen Punkt aus des Genfer Predigers Richier latein. Brief v. 31. März 1557 durchaus unrichtig wieder, indem er sagt, man habe warten wollen, „bis die heidnische Jugend die französische Sprache erlernt haben werde", während doch das gerade Gegenteil in jenem Briefe steht, nämlich: „geduldig zu warten, bis die Jünglinge, welche Herr von Villegagnon den Barbaren dieses Landes überlassen hat zum Unterricht, die Landessprache von ihnen gelernt haben werden. Denn zu diesem Zweck leben sie und verkehren sie mit ihnen." Daß von einem Erfolg bei jenem Unternehmen nicht die Rede sein kann, schon in anbetracht der Kürze der Zeit, wird von allen ohne weiteres zugegeben; daß aber bei den Genfer Predigern die Absicht einer brasilian. Indianer-Mission bestand, muß jeder zugeben, der Richiers vorgenannten Brief ganz und ohne vorgefaßtes Urteil liest.

[1]) Vgl. Warneck, Abr. ein. Gesch. d. prot. Miss. 6. Aufl. S. 47.

Mission bzw. Evangelisation.

In den Fußstapfen Allen Gardiners. Zum 50jährigen Jubiläum der Südamerik. M.-G.: Patagonien (Paul) **22** 100 bis 104. 109.

Siehe ferner: **8** 144. **10** 567. **21** 336.

Über die kathol. Mission s. **2** 414.

254. Feuerland.

Land u. Leute.

8 143 (Einwohnerzahl u. s. w.). **12** 391 f. (Besitzergreifung von der östl. Hälfte des Feuerland-Archipels durch die argentin. Regierung am 28. Sept. 1884; — Ausbruch einer Masernepidemie). **13** 36 sub e (Verbot der argentin. Reg., an die Feuerländer Branntwein zu verkaufen). **15** 383 und **16** 361 Z. 6 v. o. und **18** 525 und **20** 421 (Yahgan-Indianer). **22** 17—18 (Magalhaensstraße u. Feuerland). 566 (Feuerländer).

Mission.[1])

Zwei Forschungsreisende und die Mission: 1. G. Bove über die feuerländische Mission (Kurze) **10** 411—413. cf. 382. 567.

In den Fußstapfen Allen Gardiners. Zum 50jährigen Jubiläum der Südamerik. M.-G.: Feuerland (Paul) **22** 16. 20 bis 21. 22—25. 97—100. 107—109.

Siehe ferner: **3** °434. **8** 143. **10** 166. 179 Anm. 1. B. 42. **11** 288 unten. **12** 328. 392. **13** 470. **14** 477. **15** 33. 138. **16** 208. **17** 186 oben. **18** 490. 525. **21** 336. **22** 477. **24** 46.

Über die kathol. Feuerlands-Mission der Salesianer s. **22** 477 unten — 478 oben.

255. Falklands-Inseln

(Keppel-Insel).

Mission.

In den Fußstapfen Allen Gardiners. Zum 50jährigen Jubiläum der Südamerik. M.-G.: Keppel-Insel (Paul) **22** 76 bis 78. 106—107.

Siehe ferner: **3** °434. **8** 143 Z. 2 v. u. 144. **15** 33 Text Z. 14—10 v. u. **16** 208 Z. 17 v. u.

Dritte Abteilung.

Missionsstatistik.

A. Allgemeines.

Daß die A. M. Z. von Anfang an den Versuch machte, eine einheitliche statistische Missionsberichterstattung nach festen Grundsätzen herbeizuführen, s. **8** 315 Text Z. 13—11 v. u.

Zur Theorie u. Wertung der statistischen Missionsberichterstattung (missionsstatistische Grundsätze) s. **2** 49—50. 53 unten bis 58. **8** 314—316. **10** 65—82; vergl. hierzu 92 ersten Abs. unter „Stat.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1874, 385. 455: „Die Mission im Feuerland." 1884, 477—478. 1894, 300—302.

M.rdsch." **12** 258—259. **13** 190. **15** 311 sub 2—312. **19** 199—200. 344. **20** 312—313. **25** 78—79. 189—190. 510, doch vergl. hierzu die Berichtig. 581. — Speciell über die von Warneck gewünschte Einführung der Zahl der Getauften als stehende Rubrik der Statistik s. **8** 315 unten. **10** 93. **15** 312 Z. 13 v. o. **25** 190 Z. 20—19 v. u. Vergl. auch 510. (Anfangs — in **2** 50 — war die Kommunikantenzahl [= Kommunionberechtigte[1])] erbeten worden.) — „Daß die nicht in Zahlen ausdrückbaren Wirkungen der Mission meist noch viel bedeutender sind, als die Registrierungen der Statistik dies veranschaulichen können," s. **2** 349 mitten. cf. **1** 39 unten. **6** 489 Z. 13—14 v. o. **7** 248 unten bis 249 oben. 252 unten. **10** 31 Z. 8 v. o. **17** 85 Z. 7 ff. v. o. Ein Beispiel s. **6** 469 Z. 10 v. u. cf. **7** S. 63—64.

Den Unterschied zwischen der deutschen bzw. kontinentalen u. der englisch-amerikanischen M.-Statistik s. **18** 88 Anm. 3.

Ein Beispiel falscher Statistik (Summierung unvollständig ausgefüllter Rubriken) s. **16** 488. Vergl. auch **12** 156 Anm. 2. 259 Z. 4—7 v. o. **15** 312 sub d. **19** 200 Z. 11 v. u. 344. **20** 313 Z. 12—17 v. o.

Eine Bevölkerungsstatistik der Erde s. **1** 184. **4** 92. **8** 320. **21** 565 letzte Zeile.

Eine Religionsstatistik der Erde s. **1** 232. **8** 321. **21** 564. Vergl. **4** 287.[2])

B. Die Mission in der Heimat.

A. Die Missionsgesellschaften.

Eine Statistik der sämtlichen M.-GG. s. **2** 49. 138. 222. 355. 505 (pro 1873). **12** 257. 321. 382. 435. 481. 504 (pro 1883/84), mit Nachträgen **13** 181.

Siehe ferner über sämtliche M.-GG.:

Zur Missionsstatistik (Warneck) **8** 314 (pro 1879).

Statistische Missionsrundschau (Warneck) **10** 92 (pro 1881).

Statistische Übersichten über die evang. M.-GG. (Warneck) **19** 240 (pro 1890).[3])

I. Deutsche M.-GG.

Siehe oben S. 2. „Gesamtleistungen".

Die Leistungen u. den Bestand der sämtlichen deutschen M.-GG. pro 1886 s. **15** 249; pro 1889 : **18** 28.

Statistische Übersicht über die deutschen Missionen 1892 (Warneck) **21** 85.

Die evang., bes. deutschen Missionen i. d. deutschen Schutzgeb.: Statistik (J. Richter) **21** 552—553 (pro 1893/94).

Übersicht über d. Stand der deutschen evang. Missionen Ende 1896 (Döhler) **25** 76.[4])

---

[1]) Über das Zahlenverhältnis der Kommunionberechtigten zu den Getauften vergl. **27** 238 Anm. 3.

[2]) Die bis Anfang 1899 neueste religionsstatistische Berechnung der Christen- und der Nichtchristen-Zahl seitens des Geographen Hermann Wagner in Göttingen (mitgeteilt durch Prof. D. Mirbt) s. **26** 164.

[3]) Vgl. **28** 54.

[4]) Vgl. **28** 38.

II. Britische M.-GG.

Siehe oben S. 8 „Gesamtleistungen".

Die Einnahmen der sämtlichen britischen M.-GG. pro 1887 s. **16** 438; pro 1888 u. 1889 : **18** 81.

Die Universitätenmission in Ostafrika : Statistik von 1892 (J. Richter) **19** 469.

Das Wachstum der Church Miss. Soc. von 1873—1893 s. **21** 92.

Gesch. u. Arb.felder d. engl. Kirchen-M.-G. : Statistik von 1897 (P. Richter) **24** 562.

Die schott. Freikirche — eine Miss.kirche : Statistik von 1893 (J. Richter) **20** 448.

III. Nordamerik. M.-GG.

Siehe oben S. 13 „Gesamtleistungen".

Die Einnahmen der sämtlichen nordamerik. M.-GG. pro 1888 u. 1889 s. **18** 87.

Nordamerik. Kirchenstatistik (Warneck) **21** 115 (pro 1890).

Statist. Übersicht üb. d. nordamerik. Missionen 1892 (Warneck) **21** 119.

IV. Holländische M.-GG.

Siehe oben S. 18 „Gesamtleistungen".

Die Einnahmen u. Ausgaben der sämtlichen holländ. M.-GG. pro 1889 s. **18** 39.

V. Französische Mission.

Siehe oben S. 22 „Gesamtleistungen".

Die ev. M.-G. zu Paris : Statistik der Basuto-Mission pro 1874 (Kikebusch) **3** 321. — Eine Statistik der Pariser ev. Missionare s. **6** 303.

Die Mission d. freien Kirchen der roman. Schweiz i. Südafr. : Statistik pro 1881 bzw. 1884—1892 (Krüger) **22** 181. 226.

VI. Dänische Mission.

Siehe oben S. 24 „Gesamtleistungen".

VII. Norwegische Mission.

Siehe oben S. 25 „Gesamtleistungen".

Statistik d. Norweg. Madag.mission für Anf. 1891 **19** 382.

VIII. Schwedische Mission.

Siehe oben S. 26 „Gesamtleistungen".

IX. Finnische Mission.

Siehe oben S. 28 „Gesamtleistungen".

Statistisches üb. d. Ovambo-Miss. [der Finn. M.-G., von 1890] **17** 335.

X. Anderweitige evang. Missionen.

Siehe oben S. 29 sub 83. Indian Home Mission to the Santhals : „Statistisches."

XI. Freimissionen.

Siehe oben S. 31—35 sub 88. 91. 92. 97. 99. 101. 103. 104. 108 : „Statistisches".

B. Das heimatliche Missionsleben.

Zur Veranschaulichung der Proportionalität des Verhältnisses zwischen Welthandels- und Missionsstatistik dienen die Tabellen in **8** 223—224. Hierzu siehe die oben S. 38 und 40 sub „Missionsleistungen" bei **8** 36 bereits erwähnte Tabelle üb. d. brit. u. deutsch. Nationalwohlstand pro 1876 als Maßstab beim Vergleichen der beiderseit. Missionsleistungen.

I. Deutschland u. die deutsche Schweiz.

Siehe oben S. 38 „Missionsleistungen".

Eine Statistik der deutschen student. Missionsvereine s. **4** 221 Anm. 2. **7** 137. **10** 461.

Den verschwindend geringen Prozentsatz der Missionare, den in Deutschland die Universitäten liefern, s. **4** 162 oben. **6** 501 Text Z. 13 v. u. **13** 214 Z. 12—14 v. o. Erklärung hierfür : **6** 505 unten — 506 oben.

II. Großbritannien u. Irland.

Siehe oben S. 40 „Missionsleistungen".

Den hervorragenden Prozentsatz der Missionare, den in England die Universitäten — besonders Cambridge für die Ch. M. S. — stellen, s. **24** 548 oben. cf. **4** 162 Anm. 1.

III. Nordamerika.

Siehe oben S. 42 „Missionsleistungen".

Den Prozentsatz der Missionare aus den verschiedenen theol. Seminaren in den Ver. Staaten s. **9** 134. cf. 428 oben. **4** 162 Anm. 1. 221 Z. 4—8 v. o. **13** 215 unten. **17** 277 Anm. 1.

IV. Holland.

Siehe oben S. 43 „Missionsleistungen".

Eine Statistik des Utrechter student. Missionsvereins „Eltheto" s. **24** 339 oben.

V. Frankreich u. die franz. Schweiz.

Siehe oben S. 43 „Missionsleistungen".

VI. Dänemark.

Siehe oben S. 44 „Missionsleistungen".

VII. Norwegen.

Siehe oben S. 44 „Missionsleistungen".

VIII. Schweden.

Siehe oben S. 44 „Missionsleistungen".

IX. Rußland.

Siehe oben S. 44 „Missionsleistungen Finnlands".

X. Australien.

Bevölkerung u. Religionsstatistik pro 1891 s. **21** 123; die Missionsleistungen pro 1892 : ib. 230.

C. Die Missionsgebiete.

Eine Statistik der sämtlichen Missionsgebiete siehe in der jedesmaligen Tabelle II des Artikels **12** 257. 321. 382. 435. 481. 504 (pro 1883/84), mit Nachträgen **13** 181.

Ferner ist Statistisches über sämtliche Missionsgebiete enthalten in Grundemanns „Orient. Übersicht" **1** 11. 50. 92. 195. 239. 393. 482. 556. **2** 415. 462. **3** 49. 129. 401. 469. °425. 550 (pro 1872/75) und in Christliebs „Weltüberschau" **6** 481. 529 (pro 1878).

Siehe ferner über sämtliche Missionsgebiete : **2** 513 (pro 1873). **8** 318 (pro 1879). **10** 96 (pro 1881).

Eine Statistik der evang. Missionsschiffe pro 1887 s. **15** 138—139.

I. Afrika.

Afrika. Bevölkerung : **18** 135—136. Europäische Kolonien : **17** 176. **18** 135. 136. **22** 38. Eisenbahnen : **21** 124.

Westafrika. **8** 398—399. 484.

Togo. **21** 552.

Kamerun. **21** 552.

Kongo. **25** 33. 36. 37. 43.

Südafrika. Fortlaufend über sämtliche Teile : in dem Artikel **17** 207. 241. 318. 425. 458. 525.

Deutsch-Südwestafrika. **21** 552.

Ovambo-Ld. **17** 335.

Kapkolonie. Volkszählung u. Relig.statistik : **19** 196. **21** 8—10. Statistik d. Kirchen u. M.-GG. : **22** 275. Berlin I : **13** 336. Lovedale : **17** 229. 232 bis 233.

Südbasuto-Ld. **3** 321.

Natal. **17** 380.

Zulu-Ld. **17** 380.

Delagoa-Bai. **22** 226.

Transvaal. **17** 381. **22** 181.

Deutsch-Ostafrika. **19** 448—449. 469 (Usamb. u. Nov.; Nyasa dagegen ist portug.). **21** 553.

II. Asien.

III. Australien u. Südsee.

[1]) Eine genaue Statistik über ganz China s. **27** 233—238.

IV. Amerika.

Vierte Abteilung.

Missionstheorie.

Allgemeines.

---

[1]) Siehe auch **26** 3: „Nach 25 Jahren."

Den Begriff „Mission" siehe a. festgestellt von Warneck[1]: **2** 49 unten bis 50 oben („Unter Mission sollte man allgemein nur diejenige Evangelisationsarbeit verstehen, die unter Nichtchristen getrieben wird"). **9** 308 Anm. 1, Z. 5—6 v. o. („Unser [deutscher] Missionsbegriff ist ein engerer [als der englisch-amerikanische] und auf die Pflanzung der Kirche Christi in der nichtchristlichen Welt beschränkter"). **15** 312 oben („In dem christlichen Missionswerke handelt es sich um die Ausbreitung des Reiches Gottes unter Nichtchristen"). **16** 397 oben („Die Mission ist die auf die Pflanzung des Christentums unter nichtchristlichen Völkern gerichtete Arbeitsorganisation"). **19** 199 Text Z. 5—1 v. u. („Mission bezeichnet nur die Kirchenpflanzungsarbeit unter Nichtchristen"). — b. festgestellt von Grundemann: **2** 54. 58 Z. 1—2 v. o. („Der Begriff der Mission muß beschränkt werden auf die Thätigkeit, welche die Bekehrung von Nichtchristen bezweckt"). — c. umschrieben von Christlieb: **2** 354 Z. 19—17 v. u. („Was ist die Mission anders als der Mut der Kirche, die Verkörperung ihres Vertrauens auf den einstigen Sieg der ihr anvertrauten Wahrheit?"). **6** 581 Z. 17—15 v. u. („Die Mission d. h. der verkörperte Mut der Kirche, der Prüfstein ihres Glaubens, ihrer unwandelbaren Hoffnung . . . .").

Daß in England u. in Amerika der Begriff „Mission" unklar ist, indem auch alle proselytierende Thätigkeit unter Christen als Mission bezeichnet wird, s. **19** 200 Z. 1—2 v. o. Über diese Abweichung des englisch-amerikanischen Missionsbegriffes von dem deutschen bzw. kontinentalen siehe auch **18** 89 Anm. Z. 1—4 v. o.

Über die mit dem unrichtigen englisch-amerikanischen Missionsbegriff zusammenhängende methodistische bzw. amerikanische Unart, Deutschland bzw. andere christliche Länder Europas als Heidenmissionsgebiete zu behandeln, siehe unten unter „23. Wahl des Missionsgebietes u. Verhalten der M.-GG. zu einander."

Über die in England u. in Amerika übliche, auf der dortigen Unklarheit des Missionsbegriffes beruhende Unterscheidung von foreign u. home bzw. domestic mission[2]) s. **2** 358. **10** 186 Text Z. 15—18 v. u. **1** 74 Anm. 1. **13** 183 mitten. **12** 440 Anm. Z. 3 bis 4 v. o. Über die colonial mission: **9** 308 Anm. 1, Z. 4—5 v. o.

Über die Verschiedenheit in der Auffassung des Missionsberufes in Deutschland u. in England s. **25** B. 25—29. Vergl. auch die in **2** 203—209 und in **25** 261 ff. gezogenen deutsch-englischen Parallelen.

Die englische Gliederung in evangelistic, educational, medical, industrial, pastoral, lady missionaries s. a. im allgemeinen **25** B. 26 unten. b. speciell bei der Ch. M. S. **24** 548.

Was können wir von den Amerikanern u. Engländern für Theorie u. Praxis der Missionsarbeit lernen? Ref. v. Dr. Schreiber auf der Bremer Miss.-konferenz (Schreiber) **7** 330.

---

[1]) Vgl. Warneck, Ev. Missionslehre I 1: „Unter christlicher Mission verstehen wir die gesamte auf die Pflanzung und Organisation der christlichen Kirche unter Nichtchristen gerichtete Thätigkeit der Christenheit."

[2]) Vgl. Warneck, Ev. Missionslehre I 3. — Grundemann, Die Entwickl der ev. Mission u. s. w. 48.

A. Begründung der Mission.

1. Theoretische Begründung der Mission aus der Bibel, dem Wesen des Christentums, der kirchl. Verpflichtung u. s. w.

B. Organe der Miſſion.

I. Die Sendenden.

2. Organiſation der Miſſion.

3. Kirchenmiſſion oder freie Miſſion?[1]

---

[1] Vgl. Ev. Miſſ.-Mag. 1885, 382: Theſen des Prof. Dr. Sachſſe auf der Miſſionskonferenz in Wetzlar am 24. Juni 1885, betr. Eingliederung der freien M.-GG. in den kirchlichen Organismus.

[2] Vgl. ebenda 1884, 313—320.

Oberkirchenrat [betr. den vorsteh. Erlaß] (Oehler, Schreiber, Buchner, Warneck) **18** 257.

Antwort des Evang. Oberkirchenrates auf die vorgenannte Denkschrift (Barkhausen) **18** 353.

Eine überraschende Verfügung [des Königsb. Konsist. betr. vorher. Anzeige bezw. Genehmig. von durch auswärt. Geistliche abgehaltenen Miss.-Gottesdiensten u. -Kollekten] (Warneck) **8** 233.

Eine überraschende Entscheidung des Evang. Oberkirchenrates [in Berlin: die Überlassung von Kirchen zu Missionsfesten sei abhängig von der Zustimmung des Gemeindekirchenrates] (Warneck) **18** 474.

4. Neugründungen von M.-GG.[1])

(Cave — eine Warnungstafel.)

A. Allgemeines.

Allgemeine Sätze gegen Neugründungen von M.-GG. siehe dargeboten von:

a. Warneck[2]):

4 366 mitten („Je einfacher, konzentrierter u. weniger kostspielig unser heimatlicher Missionsapparat wird, desto gesundere Missionsbahnen schlagen wir ein u. desto wurzelhafter machen wir die Mission auf dem Missionsfelde draußen"). **6** 381 Z. 12 ff. v. u. („Neue Missionsanstalten sind teure Unternehmungen. Bei der großen pekuniären Not der meisten der bestehenden GG, welche Geldverschwendung: wieder ein neues Missionshaus bauen u. neue Missions-Lehrer besolden! . . . . Duodezmission . . . . die Duodezmissionen sind die teuersten von allen, des sonstigen teueren Lehrgeldes, welches jede neue Missionsanstalt zu zahlen hat, ganz zu geschweigen. Täuscht uns nicht alles, so ist die Zeit der Neugründungen von M.-GG. im großen u. ganzen vorüber. Jetzt heißt die Losung: Centralisation"). **8** 40 Z. 14 ff. v. u. („Mit Recht dringt man auf Sparsamkeit besonders auch in der heimischen Missionsverwaltung, damit man desto mehr auf die eigentliche Missionsarbeit draußen verwenden könne. Gründet man aber immer neue Missionsschulen, so braucht man wieder viel Missionsgeld für die Heimat, das den Heiden entzogen wird. Konzentration ist Sparsamkeit, Zersplitterung — Verschwendung. Diese Verschwendung überträgt sich nachher auch auf das Missionsgebiet, wo jede besondere Mission ihre besonderen Bildungsanstalten für eingeborne Gehilfen u. dergl. errichtet — was man alles viel billiger haben könnte, wenn man gemeinschaftlich handelt. Und nicht bloß billiger, auch besser. Es ist wahrlich nicht weise, immer wieder von vorn anzufangen und das Lehrgeld zum so u. sovielsten Male zu bezahlen, das andre schon reichlich bezahlt haben"). **9** 509 Anm. („Gott behüte uns vor der Misère vieler Duodez-Missions-Gesellschäftchen, wie sie z. B. in Holland ein so großes Hemmnis bilden, Nordamerikas zu geschweigen. Diese Zersplitterung gereicht uns nur zur Schwächung. . . . Soweit wir die in der Geschichtsentwicklung liegenden Führungen Gottes verstehen, so rufen diese die Arbeiter zur Sammlung u. warnen gerade die protestant. Mission

---

[1]) Ausdruck entnommen: **6** 381 Z. 5 v. u.

[2]) Vgl. Warneck, Ev. Missionslehre II 63 unten — 65 („Statt die Zahl der vielen kleinen Missionsgesellschaften durch Neugründungen noch zu vermehren, sollte lieber auf einen Anschluß der bestehenden an größere Gesellschaften hingewirkt werden. Zusammenschluß ist Kraft, Zersplitterung Schwäche auch in der Mission").

vor — Atomisierung"). **10** 176 mitten (Der Satz: „Je mehr Missionsanstalten, desto besser" . . . dürfte in den Kreisen nüchterner u. sachkundiger Missionsarbeiter schwerlich auf Zustimmung zu rechnen haben. Wie heute die protestant. Mission steht, muß jeder besonnene Mann vielmehr sagen: Je mehr unsre Missionskraft auf die bestehenden Anstalten sich konzentriert u. ihnen durch gediegene Konsolidierung die Lösung ihrer immer wachsenden Aufgaben ermöglicht, desto besser ist es für die Mission"). **20** 338 mitten („Es ist nicht nötig, daß jede Provinz eine eigene M.-G. habe u. Gründungen, die auf die Person eines einzelnen Mannes zugeschnitten sind, haben immer ihre Gefahren").

b. Christlieb:

2 302 Z. 14 ff. v. u. („. . . . Oder sage ich es, damit man etwa bald an die Gründung von noch einem halben Dutzend weiterer deutschen M.-GG. denken möchte? Das sei ferne! Dies würde die vorhandenen Kräfte voraussichtlich nur zersplittern und dem Fortschritt der Arbeit im ganzen mehr hinderlich als förderlich sein. Viel besser wenige größere GG., als viele kleine, die doch nicht genug Mittel u. Kräfte haben, für solch ein schwieriges Werk die nötigen Erfahrungen allseitig zu sammeln u. zu verwerten"). **6** 505 Z. 14 ff. v. o. („. . . . so bleibt doch vor allem der Wunsch berechtigt, daß die Missionskräfte sich nicht noch weiter zersplittern möchten. . . . Je kleiner eine Gesellschaft, desto kostspieliger meist ihre Arbeit. Warum neue, wenn viele alte GG. Mühe haben, ihr Werk in vollem Umfang fortzuführen?").

c. Fabri:

10 176 Z. 13 ff. v. u. („. . . . Es wird in letzter Zeit durch einen schier krankhaften Zug nach immer neuen kleinen Missionsunternehmungen die nötige Stärkung des seit lange in Segen Bestehenden mannigfach beeinträchtigt. Das erzeugt Unruhe u. Reibung, die dem Werke des Herrn wenig zu statten kommen. . . . . Manche dieser Versuche . . . . tragen doch wohl zu sehr das Gepräge eines unreifen, vom Eignen nicht freien Eifers. Soweit das der Fall, sind solche Versuche nicht eine Stärkung sondern eine Schwächung unsrer Gesamtarbeitskraft in der Mission. . . . Dazu kommt, daß auch in der Mission Erfahrung vor allem schwer wiegt, und jede M.-G. 2, 3 Jahrzehnte und länger nötig hat, bis sie zu einer festen Missionspraxis durch vielfaches Lehrgeld sich hindurcharbeitet").

Allgemeine Sätze für Neugründungen von M.-GG. siehe vorgetragen von:

Plath:

11 319—320: Die wachsende Zahl protestantischer Missionsherde. Referat auf der Bremer Missionskonferenz, welches in dem Schlußsatze gipfelte: „Und wir vorhandenen M.-GG. wollen nicht abraten, wenn wir um Bildung neuer GG. gefragt werden." — „Letztere Ansicht wurde stark angefochten, wie sich denn überhaupt die Mehrzahl der Konferenzmitglieder mehr gegen die Bildung neuer Missionsherde erklärte."[1]) Vergl. auch **14** 282 Z. 17—15 v. u. mit **12** 554 Z. 8—6 v. u.

---

[1]) Eine genaue Wiedergabe des Referats u. der Diskussion findet sich im Ev. Miss.-Mag. 1884, 320—341.

B. Specielles.

Warnecks abmahnende Vota[1]):

a. gegen die Gründung der neuen deutschen M.-GG. (siehe oben S. 2):

α. vor der deutschen Kolonialära.

Schleswig-Holsteinische M.-G. **4** 366 (Eröffn. d. Breckl. M.hauses). **20** 338 (Spalt.; Jensens neue Breckl. M.-G. — Die Wiedervereinig. siehe **21** 526).

(Kirchen- und) Missionstrennungen in Hannover. **5** 146—148 (Lostrennung der Hermannsb. M.-A. von der hannov. Landeskirche u. geplante Japanmission der ersteren; vergl. auch 515). **6** 381 f. **9** 508 Anm. Z. 10—8 v. u. (geplante Erricht. einer eigenen landeskirchl. Miss.-anstalt in Hannover). **9** 508 Anm. 1. **10** 175 unten (geplante Japanmission des antihermannsb. P. H. Harms in Elsdorf, Hannover). **20** 91. 142 (Lossagung der freikirchl. luth. Gemeinden Hannovers von der Hermannsb. Mission, weil diese mit der hannov. Landeskirche Frieden gemacht hat. Vergl. auch 336 f.: Bruch der südaustral. luth. Synode mit der Hermannsb. Mission aus demselben Grunde).

---

[1]) Ausdruck entnommen: **6** 382 Anm., letzte Zeile. — Sehr beachtenswert ist **Warnecks** Vorschlag zur Bildung einer Prüfungsinstanz gegenüber etwaigen Neugründungen von M.-GG. Vergl. dessen „Ev. Missionslehre" II 64: „Nun kann man freilich die Gründung neuer Missionsgesellschaften nicht durch ein Verbot verhindern; aber es legt sich die Frage nahe, ob nicht eine aus autoritativen Persönlichkeiten bestehende Instanz geschaffen werden sollte, welche bei jeder beabsichtigten Gründung einer neuen Missionsgesellschaft die Stichhaltigkeit der für sie geltend gemachten Gründe wie die Tüchtigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Gründer zu prüfen hätte. Wir unsrerseits würden vorschlagen, eine solche freie Instanz etwa aus den Generalsuperintendenten zu bilden, die sich aus der Zahl der anerkannt missionskundigen Männer einen Beirat wählten."

Siehe auch **Warnecks** Urteil in dessen „Abr. ein. Gesch. d. prot. Miss." 6. Aufl. (1900) 138: „Es war gut, daß in der Gründung neuer Gesellschaften eine fast 20jährige [sollte heißen: „fast 30jährige," nämlich 1849—77] Pause eintrat und es ist heute noch zweifelhaft, ob die dann erfolgenden Neugründungen ein wirkliches Bedürfnis waren und der Mission mehr zum Segen gereicht haben, als wenn die bestehenden älteren und durch ihre Praxis allmählich erfahrungsreich gewordenen Gesellschaften sich erweitert und die neuen Aufgaben in ihre Hände genommen hätten."

Ebenso urteilt **Grundemann** in seiner „Entwickl. d. ev. Miss. u. s. w." (1890) S. 3 unten — 4 oben: „Eine solche Vermehrung der Missionsgesellschaften um 50 Prozent im Laufe eines Jahrzehntes [1877—86] könnte als ein großartiger Aufschwung erscheinen. Bei näherer Betrachtung aber liegt in diesem Stücke die Schwäche neben der Stärke. Zuviel Missionsgesellschaften bedeuten in Wahrheit Zersplitterung der Kraft. Wir können auf die 16 deutschen Missionsorgane nur mit geteilten Gefühlen blicken. Unser Missionswesen würde noch einen viel bedeutenderen Aufschwung genommen haben, wenn alle diejenigen Mittel und Kräfte, welche zur Gründung der neuen Gesellschaften erforderlich waren, durch die bereits vorhandenen Kanäle dem Missionswerke zugeflossen wären. Viel Aufwand für besondere Einrichtungen, viel Verwaltungskosten, viel durch den Anfang bedingtes Lehrgeld hätte erspart bleiben können. Hoffen wir, daß die weitere Entwicklung aus der Decentralisation wieder mehr zur Centralisation führe."

Neukirchener Miss.anstalt. **8** 38—41. **9** 507 f. **10** 463.

Allg. ev.-prot. M.-V. **10** 467—471. Erwid. hierauf : **11** 41—45, mit Nachschr. Warnecks : 45—47. (Zur Orient. üb. die Miss.methode vergl. **3** 371. 416.)

β. beim Beginn der deutschen Kolonialära.[1])

Allgemeines. **12** 86 („Will man durchaus auf deutschen Kolonien deutsche Missionen in Angriff nehmen, so mögen dieselben sofort den bereits bestehenden M.-GG. eingegliedert werden. . . . . Immer neue kleine Missionsgesellschäftchen verringern unsre Gesamtleistungen. . . . Das durch seine Einigung starke und nun auch zur Kolonialmacht gewordene Deutschland sollte doch die deutschen Missionsfreunde lehren, daß auch in der Mission die Zersplitterung nicht taugt und daß in der Konzentration Stärke liegt. Also keine neue M.-G. zur Inaugurierung der kolonialen Ära. Und noch weniger gar eine landeskirchl. Mission!" Vgl. auch 108 Anm. 1). **13** 150—151 („Nach unserm — und wir achten : nicht unbegründeten — Urteil ist es viel weiser u. praktischer, daß die neuen Missionen von den alten bestehenden Gesellschaften in Angriff genommen werden. Wir haben in Deutschland bereits 11 selbständ. M.-GG.; eine weitere Zersplitterung unsrer Kraft erscheint uns als ein Übel. Wir befinden uns jetzt in einem Stadium der Missionsentwicklung, in welchem Konzentration not thut. . . . Dazu liegt auf der Hand, daß es auch viel billiger ist, wenn die neuen Missionen durch alte Gesellschaften betrieben werden, schon darum, weil diese den gesamten heimatlichen Apparat (Missionshaus, Lehrer, Direktor) bereits besitzen. Aber sie besitzen noch mehr, was durch kein Geld ersetzt werden kann : eine mehr als halbhundertjährige Erfahrung in der Missionsarbeit. Warum also erst wieder von vorn anfangen u. neues teures Lehrgeld bezahlen, wenn doch erprobte Arbeiter da sind, deren praktische Weisheit uns zu Diensten steht?"). **14** 92 („Es war unser Wunsch, daß die alten Missionen die neuen Arbeiten auf den deutschen Kolonien übernehmen möchten. . . . Wir haben jetzt 18 deutsche M.-GG. Das ist wahrlich genug Decentralisation. Wir brauchen nicht mehr, wohl aber stärkere M.-GG. Es ist u. bleibt unsre unerschütterliche Überzeugung, daß den neuen Missionen ein besserer Dienst erwiesen worden wäre, wenn hinter ihnen erfahrene Leitungen mit größeren Kräften gestanden u. der Betrieb einheitlicher organisiert worden wäre"). **13** 236 Z. 6—13 v. o. : Begründung u. Wirkung der abmahnenden Vota („Die deutsche Kolonialbewegung stellte die Mission wie vor die Gefahr einer Verweltlichung, so auch vor die einer Vereinzelung. Eine starke Reaktion gegen die Lust, eigene kleine Missionen anzufangen, war dringendes Gebot, wenn die koloniale Ära uns nicht sofort ein halbes Dutzend neuer u. ziemlich übereilter Missiönchen bringen sollte, vielleicht gar von Leuten, die weder den inneren Beruf, noch die nötige Begabung u. Kenntnis zu einem so schwierigen Werke besitzen. Wir haben Grund zu der Annahme, daß diese Reaktion nicht ganz wirkungslos geblieben ist").

Ev. M.-G. für Deutsch-Ostafrika (Berlin III). **13** 228—231. **14** 89—92. **16** 386—387. **18** 35 (hier v. Bodelschwinghs Missionshaus in Bielefeld in Verbdg. mit Berlin III).

---

[1]) Vgl. Warneck, Welche Pflichten legen uns unsere Kolonien auf? (1885) S. 68 unten — 70 oben.

Bayr. ev.-luth. M.-G. für Ostafrika. **13** 150. 236. **14** 87—89. 288. (Die Vereinig. mit d. Leipz. M.-G. siehe **20** 90.)

Neuendettelsauer M.-G. **13** 150. 236.

b. gegen die Gründung der Holl. luth. M.-G. (siehe oben S. 20 Nr. 63):

10 184 („Es ist ja sehr lobenswert, daß die niederl. Lutheraner sich energisch an der Heidenmission beteiligen; aber wenn sie sich nicht entschließen können, einer der bereits bestehenden holländischen Missionen beizutreten u. doch eine zu kleine Gemeinschaft bilden, um es zu einer selbständigen irgendwie bedeutenden Miss.thätigkeit zu bringen, sollte der Anschluß an eine deutsche lutherische M., z. B. Breklum, nicht fruchtbarer sein? Wir denken, auch in der Mission ist es weise, nach dem bekannten Rate zu handeln: „Und kannst du selber kein Ganzes bilden, schließ an ein Ganzes dich an").

c. gegen die sog.[1]) „Glaubensmissionen"[2]):

α. im Allgemeinen.

13 242 f. 246 f.

β. gegen Bisch. Will. Taylors Mission (siehe oben S. 16 Nr. 50).

12 95. 195. **13** 242—247. **15** 278.

γ. gegen die Sudanmission (siehe oben S. 32 Nr. 95).

16 527. **19** 539. **21** 361 (siehe oben S. 10 Nr. 27).

δ. gegen Miss Annie Taylor's Tib. Pion. Miss. (siehe oben S. 35 Nr. 109).

21 122. **22** 138.

Der Bremer Miss.-Konferenz abmahnendes Votum gegen die Gründung neuer deutscher M.-GG. beim Beginn der deutschen Kolonialära s. **12** 554 Z. 8—2 v. u.

Der Halleschen Prov.-Miss.-Konferenz ebensolches Votum: **13** 146 Abs. 2. (Daß jener „Aufruf" von der Konf. ausging, s. 147 Z. 7—9 und 16 v. o. 237 Z. 7—9 v. o. **14** 92 Text Z. 3—2 v. u.)

Grundemanns Votum gegen die sog. unabhängigen Missionen:

a. im Allgemeinen.

12 494—495.

b. gegen Bisch. Will. Taylors Mission (siehe oben S. 16 Nr. 50).

12 532. **15** 270. 395.

c. gegen A. Nortons Freimission (siehe oben S. 32 Nr. 97).

12 489.

Zahns Votum gegen die sog. „Glaubensmissionen":

a. im Allgemeinen.

17 27 unten — 34 oben. **20** 248 f.

b. gegen F. S. Arnots Freimission (siehe oben S. 31 Nr. 88).

17 11.

---

[1]) Warneck, Ev. Missionslehre II 213 Anm. 1: „Der Name [„Glaubensmissionen"] ist wenig bescheiden, da er über die anderen Missionen, welche ihren Sendboten eine regelmäßige Versorgung gewähren, das indirekte Verdikt fällt, daß sie keine Glaubensmissionen sind. Daher das Beiwort: sogenannte."

[2]) Vgl. Warneck, Ev. Missionslehre II 12—17 (Beleuchtung u. Abweisung des mission. Freischarendienstes). 210—211. 213—214 („Glaubensmissionen"). — Warneck, Abr. ein. Gesch. d. prot. Miss. 6. Aufl. 149 („Diese Freimissionare, die eine Art Franktireurs im Missionsdienste bilden, stellen das äußerste Extrem des Independentismus dar, u. die Opfer, welche von ihnen u. für sie gebracht werden, stehen in keinem Verhältnis zu dem Erfolge, den sie erzielen").

Missionsleitung.

er Missionsinspektionsreisen.
rektor Kühn auf der Bremer
ʒg **3** *11—*14.

rbeit der Brüdergemeine in
: 1. Allgemeine Bemerkun-
Missions-Visitationsreisen
1 3—6.

erschied einer bald freieren
affer die Zügel anziehenden
ng der Missionare seitens
chaft s. **6** 506.

eutigen Stande der Mission
die unabweisbare Pflicht
sdirektoren sind, s. **12** 93
u.[1])

Visitationen.
. **7** 233/234. 531 : zwei
Unitäts-Direktion in Suri-
10 177 mitten. 518 Z.
ühne in Südafrika 1882/83.
95 : Buchner in Südafrika

12 213 : Josenhans in
/52. **8** 88 : Schott in In-
. **9** 424. **10** 177. 285 :
Westafrika 1882/83. **15**
7. **17** 82—83 : Öhler in
dien 1888/89.

420. **21** 351 : Wange-
Mal in Südafrika 1866/67.
534—535. **13** 142. **21**
mann zum 2. Mal in Süd-
5.

21 355. **22** 95 : Schrei-
rika 1894.

Goßnerscher M.-V. **6** 44 : Plath zum 1. Mal in Indien 1877/78. **15** 251 : Plath zum 2. Mal in Indien 1887/88. **23** 197. 536 : Plath zum 3. Mal in Indien 1895/96.

Leipziger M.-G. **21** 355—359. **23** 288 : v. Schwartz in Indien 1893/94.

Hermannsb. M.-G. **15** 251/252. **16** 432. **17** 390. **18** 33 : Egm. Harms (zum 1. Mal) u. Haccius in Südafrika 1887/89. (Über die Notwendigkeit dieser Visitation vgl. **12** 93.) — Nicht zur Visitation allein, sondern hauptsächlich um die heidenchristl. Gemeinden dem Ziele einer möglichst selbständigen evang.-luth. Missionskirche entgegenzuführen, war Egm. Harms 1892 in Indien und siedelte er 1896 nach Südafrika über, um dort längere Jahre inmitten der Mission zu leben u. zu wirken u. die Entwickl. an Ort u. Stelle selber zu leiten. Es ist das etwas Neues in der Gesch. d. deutschen Mission : **24** 12.

Schlesw.-Holstein. M.-G. **25** 404 : Bahnsen in Indien 1896/97.

Neukirchener Miss.-Anst. **18** 34 : Stursberg in Ostafrika und Java 1890/91.

6. Mission und Geld.

Mission und Geld (Zahn) **18** 355. cf. **2** 351—354. **3** 151—155. **17** 27 unten — 29.

Die Heidenmission eine Großmacht in Knechtsgestalt : Geldmittel (Warneck) **10** 18—20.

uch Grundemann, Die Entwickl. d. ev. Mission u. s. w. S. 16 :
es Missionsfeldes seitens der Direktoren oder andrer Vertreter der
sellschaften werden immer mehr als etwas Unerläßliches anerkannt.
kaum imstande, die Arbeiten auf dem fernen Felde recht zu leiten,
der leitenden Personen die Sache aus eigener Anschauung kennen
sitationsberichte tragen viel dazu bei, in den heimatlichen Missions-
nde, sachgemäße Bekanntschaft des Missionswerkes zu befördern." —
Barneck, Ev. Missionslehre II 92—93.

Die Mission der Brüdergem. u. die Mortonsche Erbschaft [4—5 Millionen Mark] (Buchner) **25** 84. cf. 276. **16** 434 mitten.

Zur Abwehr nach rechts u. links : über die Einnahmen u. Ausgaben der M.-GG. zu London (Warneck) **5** 61—68.

Die Missionsbeiträge der hochadligen u. reichen Kreise in England [zur Ch. M. S.] (v. Zychlinsky) **13** 516. Siehe auch **24** 547. **25** 273—277; aber auch 294 Anm. Für Nordamerika : **8** 322.

Daß die Mission es mit unsterblichen Menschenseelen zu thun hat, von denen jede einzelne einen Wert hat bei Gott im Himmel, der den Wert der ganzen Welt übersteigt, s. **16** 35 Z. 6—9 v. o.

Daß man den Wert geretteter Menschen nicht nach Geld taxieren kann, s. **22** 402 Text Z. 5—4 v. u. **5** 68 Z. 17 bis 16 v. u. **21** 316 Z. 10—5 v. u. (hier Ausspr. des Chrysostomus).

Eine thörichte Rechnung : Missionskosten (Warneck) **16** 30—35.

Beispiele alberner Berechnungen s. **5** 57. 68 : Preis eines bekehrten Heiden. **22** 400. 402 unten : Preis eines bekehrten Chinesen. Vergl. hierzu **2** 349 mitten. **17** 85 Z. 7 ff. v. o.

Daß die Unterlassung der Mission die Christenheit unendlich größere Opfer an (Menschen und) Geld kostet, als die Mission, und daß letztere ihre Ausgaben reichlich bezahlt, s. **2** 352.

Eine schlagfertige Antwort an einen über „das viele Missionsgeld" Entrüsteten : „Beruhigen Sie sich, mein Herr, von Ihnen ist doch kein Pfennig dabei", s. **5** 66 letzte Z. — 67 erste Z. **3** 153.

Eine Widerlegung der Besorgnis, es könnte durch die wachsenden Ansprüche der Heidenmission auf die christl. Freigebigkeit die Aufbringung der nötigen Summen für christl. Zwecke in der Heimat erschwert, die Fürsorge für das Nächste u. Nötigste durch die für das Entferntere beeinträchtigt werden, s. **8** 325. cf. **2** 353 oben.

Daß die Missionsgaben der einzige einigermaßen zuverlässige Maßstab sind, um den Umfang des Missionslebens festzustellen, s. **25** 294 Anm. 1. Denselben Maßstab auf den Einzelnen angewandt, s. **22** 229 untere Hälfte.

Über das Missionieren nach Matth. 10, 9. 10 s. **17** 27 unten — 29. Ein grundsätzliches Vermeiden alles Bittens um Gaben bei Menschen s. **25** 16 sub 2. Demgegenüber ein Beispiel für die Größe der unumgänglichen Kosten : **18** 80.[1])

Tilgung von Deficits.

7 36 mitten : Deficits bei fast allen M.-GG.

6 179. 443 f. 492 unten. **7** 35. 178 : ungetilgte Deficits, „ein chronisches Übel" deutscher M.-GG.

6 413 : ein Deficit der Brüdergem. von 103 863 Mark wird durch außerordentl. Beiträge innerhalb 6 Monate gedeckt.

6 379 : eine der Goßnerschen Mission zur Tilgung ihres Deficits gemachte Offerte einer Gabe v. 100 Mark für den Fall, daß noch 100 Geber die gleiche Summe darreichten, hat ca. 50 Anerbietungen zur Folge, die **7** 36 auf 125 anwachsen.

[1]) Zu Zeile 11 v. o. („Ausrüstung für 7 Personen : 7000 Mark") der obigen Stelle **18** 80 siehe die in „Merensky, Deutsche Arbeit am Njaßa, 1894" S. 351 bis 358 einzeln aufgeführten „Gegenstände der Ausrüstung für die Berliner Missions-Expedition nach dem Njaßa" und die „Tropen-Ausrüstung für Missionare in Deutsch-Ostafrika."

lgung eines Deficits der
v. 252 203 Mark in 12
ch 12 Gaben zu je 20 000
Beiträge von 1000 bis zu
k, mit einem Überschuß v.
.

biläumsfonds der B. M. S.
Mark, aber Deficit v. üb-
rk. Hierzu vgl. **19** 548
t. 1 u. 2.

lgung eines Deficits der
. 766 200 Mark innerhalb
nd zwar wurden hiervon
rk allein gelegentlich der
gedeckt. Gleichzeitig hatte
. noch eine Jahreseinnahme
Mark.

11 172 f. : Vorkehrungen zur Vermeidung eines Deficits. 174 : Vorschlag, es möchten „Missionsreservisten" jedesmal ein vorkommendes Deficit decken.

Vergleichungs-Maßstäbe.

Zur Vergleichung mit den Missionskosten siehe die Kosten für :

5 67 : Unzuchtssünden u. Trunksucht (cf. **1** 76 Z. 5—7 v. o.).

2 352 unten — 353 oben : Panzerschiffe,[1]) Eisenbahnbau, Bürgerkriege, Erforschungsexpeditionen.

1 76 oben. **2** 352 unten. **8** 420 oben. **9** 133 oben. **10** 20 oben : Kriege.[2])

tat für die Verwaltung der Kaiserl. deutschen Marine auf das Rechn.-
ehme ich S. 116 ff. die nachsteh. Angaben, bei denen ich jedoch nur
illionen, unter Weglassung der Tausende u. Hunderte, aufführe. Für
re 1898 bis 1903 sind nach § 7 des Gesetzes, betr. die deutsche Flotte,
898 zur Verwendung in Aussicht genommen : 1. für Schiffsbauten u.
56 Mill. Mark; 2. für sonstige einmalige Ausgaben 52 Mill. Mark.
en die Bau- u. Armierungs-Kosten für den Kreuzer „Fürst Bismarck":
Mark; für das Linienschiff „Kaiser Wilh. II." : 14 + 5 Mill. Mark;
nschiff „Ersatz König Wilh." : 14 + 5 Mill. Mark u. s. w. Ein
I. Klasse kostet also 16—19 Mill. Mark. — Nach den Berech-
ngl. Blattes erfordert ein einstündiges Gefecht zweier erstklassiger
nen Kostenaufwand von rund 100 000 Mark (genau : 98 600 Mark)
also in der Stunde: rund 6 Mill. Mark (genau: 5 916 000 Mark).

Größere Kriege seit 1793 und ihre Kosten.

Bezeichnung	Kosten Mill. Mark
Napoleonische Kriege	25 000
Russisch-türkischer Krieg	400
Spanisch-portug. Bürgerkrieg	1 000
Frankreich-Algerien	760
Frankr.-Engl.-Rußl. (Krimkrieg)	6 100
Österr.-Frankr.-Italien	900
Nordam. Bürgerkrieg	14 800
Preußen-Österr.-Italien	380
Brasilien-Paraguay	960
Deutschl.-Frankr.	6 320
Rußland-Türkei	3 800
Deutsche Chinaexped. (1. u. 2. Rate)	276
Summa	60 696

5 532 Z. 14 v. o.: Preis eines im Kriege getöteten Kaffers. Die Gesamtzahl der i. J. 1877/78 im Kriege getöteten Kaffern s. ibid. 531.

10 20 Z. 6—7 v. o.: Preis eines im Kriege getöteten Indianers.

7. Organisation der heimatlichen Missionsgemeinde.

Die Organisation der heimatlichen Missionsgemeinde (Schreiber); mit einem Nachwort von D. Warneck **17** 145. cf. **18** 31. **6** 504 sub 4.

Soll sich die evangelische Heidenmission auf Vereine oder auf die evangelischen Gemeinden stützen (Danneil)? **18** 421.

Die Bestimmungen üb. die Zusammensetzung u. die Rechte der General-Versammlung der Rheinischen M.-G. s. **15** 116—118 Anmerk.

Über die Organisation von Berlin I s. **16** 388—392. **23** 110.

8. Pflege des heimatlichen Missionslebens.

Allgemeines.

Die Bedeutung der sog. „Heiligungsbewegung" für die Mission (Warneck) **2** 422. 474.

Was ist zu thun, um die heimatlichen Missionskreise zu beleben u. zu erweitern? Ref. v. Dr. Schreiber auf der Bremer Miss.konferenz **3** *28—*35.

Die Belebung des Missionssinnes in der Heimat (Warneck) **5** 284. 340.

Sind specielle Beziehungen einzelner Kreise der heimatlichen Missionsgemeinde zu bestimmten Missionsstationen oder Gebieten wünschenswert? Ref. v. Dr. Schreiber auf der Bremer Miss.konferenz **16** *18—*19.

Begleitwort zu den „Missionsbildern mit Versen für Kinder" (Grundemann) **20** 293.

B.

Pflege das Unterholz [betr. Kinder-Missionsvereine] **19** B. 11.

a. Missionsstudium.

Über Einteil. der wissenschaftl. Missionskunde in M.-Geschichte u. M.-Theorie (M.-Lehre) siehe **16** 398 ob. **19** 249 ob. Ein 3. Teil: M.-Apologetik (**19** 249 ob.) harrt noch der Bearbeitung: **17** 80.

Der Pastor als Arbeiter für die Heidenmission: Studium der Bibel u. der Miss.geschichte (Warneck) **7** 53—57.

Pflanzung u. Pflege des Missionslebens in Gemeinde u. Schule: Studium der Miss.geschichte (Warneck) **14** 394 f.

Mein Missionssammelbuch (Kähler) **25** 79.

Dazu kommen noch Englands außereurop. Kriege, deren Kosten ich nicht anzugeben vermag; aber allein schon die oben in **9** 133 angegebenen betragen über 679 Mill. Mark. Hinzuzurechnen sind noch die Kosten für Englands südafrik. Krieg 1899/1901. Nach den amtlichen Angaben im Unterhaus betrugen dieselben vom Herbst 1899 bis Febr. 1901: 1630 Mill. Mark. (Wöchentlich 25 Mill. Mark.) Im März 1901 wurden aufs neue bewilligt: 1164 Mill. Mark. Das ergiebt 2794 Mill. Mark für den engl.-südafrik. Krieg 1899/1901, der übrigens der 40. von England unter der Königin Viktoria geführte Krieg ist.

60696 Mill. + 679 Mill. + 2794 Mill. Mark = 64169 Millionen Mark Kriegskosten seit 100 Jahren, mit denen man die Missionskosten im gleichen Zeitraume vergleiche.

Die Missionspflicht, welche die Kirche an den Heiden zu erfüllen hat: Kenntnisnahme der Mission seitens der Gemeinde-Kirchenräte (Warneck) **6** 456 f.

Die Missionsbibliothek der ostind. Miss.-anstalt in den Francke'schen Stift. zu Halle (Frick) **14** 313. cf. **8** 181. **25** 252.

Über Vahls Miss.bibliothek s. **25** 317 f.

Zum Studium empfohlene Miss.litteratur: **4** 224—226.

Eine von Warneck empfohlene Methode, sich in die Mission einzuarbeiten — nämlich: neuentstandene Missionen von Anfang an mit zu verfolgen — s. **19** 143.[1])

Daß ein gründliches Studium der Mission ohne Karte unmöglich ist, s. **12** 307 Anm. 1.

Wert der Kenntnis fremder Sprachen für das Missionsstudium.[2]) Englisch: **4** 225 Anm. 1 u. 2. **15** 310 mitten (wo auch auf den Wert der deutschen Sprache für die engl. Missionsarbeiter hingewiesen ist, wozu man ferner vergleiche: **2** 50—52. **12** 95). Holländisch, [Dä]nisch, Schwedisch: **2** 234 sub Anm. Z. 4—5 v. o. Holländisch: **17** 127. **21** 39. Dänisch: **2** 176 f. Anm. **10** 384 oben. **14** 383 mitten. **17** 233 Anm. 2. (Daß umgekehrt der dänische Missionsgelehrte Vahl auch die verschiedenen europäischen Kultursprachen sich aneignete, s. **25** 317 Text Z. 11 bis 8 v. u.) Norwegisch (als Schul- u. Kirchensprache identisch mit dem Dänischen, cf. **19** B. 74 Anm. **2** 177 Anm. Z. 5—6 v. o.): **19** B. 65 Z. 5—6 v. o. 70 oben. 73 Anm. Sechs Sprachen (um monatlich mehr als 60 Missionsblätter zu lesen): **25** 509 Z. 13—14 v. o. Rama (Wallmann): **7** 259 mitten. **9** 399 mitten. **20** 85 Z. 5—8 v. o. Pulopetak (Wallmann): **9** 400 oben. Tamulisch (Graul u. Grundemann): **20** 132 mitten. **19** 63 Anm.

Missionskurse: **15** 254. B. 38.

Museen u. Ausstellungen: **15** B. 40, Abs. 3. **20** 289 Z. 19 v. u. **23** 337.

Missionsstudienreisen: **7** 257/258 (Allgemeines). **18** 35/36. **19** 63 Anm. (Grundemanns 5monatl. Reise nach Indien[3]) vom Okt. 1890 bis Febr. 1891). **25** 261 (J. Richters 4wöchentl. Reise nach England u. Schottland[4]) April/Mai 1897; wegen des von der brandenb. Miss.konf. gewährten Reisestipend.[5]) s. **9** 556 § 5).

9 555 Z. 15—14 v. u.: „Wir brauchen mehr Männer, welche die Mission als Specialität treiben" [„Missionsspecialisten"[6]].

---

[1]) Vgl. Warneck, Ev. Missionslehre II 115 ff. — Über die von Grundemann empfohlene Methode s. **28** 109—110 bezw. dessen Jahrbuch der vereinigten nordostdeutschen Missionskonferenzen 1901 S. 3 ff.

[2]) Selbstverständlich kommen hier nur die heimatlichen Missionsarbeiter in Betracht, unter gänzlichem Ausschluß der auf dem Missionsfelde befindlichen Missionare.

[3]) Vgl. Grundemann, Missionsstudien und -Kritiken in Verbindung mit einer Reise nach Indien. Gütersloh 1894.

[4]) Über J. Richters ½jährige Reise nach Indien vom Herbst 1900 bis Frühjahr 1901 siehe dessen mit zahlreichen Bildern geschmückte „Indische Reisebriefe" in den „Evang. Missionen" vom Dezember 1900 ab.

[5]) Vgl. Jahrbüchlein der Miss.konf. i. d. Prov. Brandenburg 1898 S. 41. 42.

[6]) Ausdruck entnommen: **15** B. 40 mitten.

17 233: „Bloße Liebe zur Mission ohne eine angemessene Sachkenntnis reicht nicht aus."

25 304 mitten: „Missionskenntnisse ohne heiliges Glaubensfeuer sind wie ein im Schnee aufgeschichteter Holzhaufen, bei dem man erfrieren kann."

Anhang.

I. Beispiele deutscher Missions-Unwissenheit.

2 344 unten: Prof. D. Christlieb schreibt: „Selbst unter Gelehrten sind mir welche begegnet, die auf verschiedenen deutschen Universitäten von der Mission nie etwas gehört hatten, und mich erstaunt fragten, ob denn das Christentum heute noch irgendwo sich weiter ausbreite oder gar Märtyrer erzeuge?" — Derselbe bezeugt Vorstehendes noch einmal in **6** 500 oben: „Ich habe selbst angesehene Lehrer gesprochen, die an verschiedenen Universitäten thätig waren, aber von Mission noch so gut wie nichts gehört hatten, und sich höchlichst verwunderten, von mir zu vernehmen, daß das Christentum heute noch wachse und sogar seine Märtyrer habe!"[1])

13 233 und 567—568: P. Diestelkamps Ignoranz und nachträgliches perfide Verfahren gegenüber Warneck i. J. 1886.

18 441: Die 4 Chefs der Ostafrikan. Kolonialgesellschaft in Berlin fragen 1890 den zu einem geschäftl. Besuche zu ihnen gekommenen Missionsdirektor der Brüdergemeine, D. Buchner: „Ob die Brüdergemeine bisher schon Mission getrieben habe?"

18 441: Eine seitens der Deutschen Kolonialgesellschaft i. J. 1891 in 150 000 Exemplaren durch Vermittlung der Pfarrämter versandte Flugschrift schließt mit den Worten: „Ein Schlußwort an unsre evangelischen Pfarrer. Was bis jetzt in Deutschland für Afrika geschehen ist, ist von katholischer Seite ausgegangen; wo bleiben die Evangelischen? Sollen wir uns, wie so oft in Dingen der werkthätigen Liebe, von den Katholiken beschämen lassen?" u. s. w.

23 9 Z. 5—7 v. o.: Eine koloniale Autorität hält die Norddeutsche M.-G. (Bremen) für die gesamte deutsche Mission.

Weitere Beispiele s. **11** 180 Z. 14—7 v. u. (Eromanga).[2]) **13** 297 ff. (Ostafrika). 477 (Verschiedenes). **21** 172 ff. (Madagaskar).

---

[1]) Vergl. auch „Jahrbuch der vereinigten nordostdeutschen Missionskonferenzen 1901" S. 4, wo Grundemann sagt, daß man, nachdem seit einer Reihe von Jahren die Mission einen Gegenstand der theologischen Prüfungen bilde, selbst von den betreffenden Examinatoren in den theologischen Prüfungskommissionen gelegentlich ein offenes Bekenntnis hinsichtlich ihrer eigenen unzureichenden Missionskenntnis höre. Man könne sich der peinlichen Wahrnehmung nicht entziehen, daß vielen Pastoren überhaupt eine nähere Bekanntschaft mit der Mission abgehe, ganz zu geschweigen von eingehender Kenntnis und wissenschaftlicher Einsicht. Es finde sich eine bedauerliche Unwissenheit nicht bloß bei den alten Pastoren, sondern auch bei jungen, welche die Prüfung über die Mission bestanden haben, und selbst bei solchen, die als warme, thätige Missionsfreunde bekannt seien.

[2]) An obiger Stelle irrt übrigens D. Grundemann selbst, da er den Märtyrer Jakob Gordon nur 1869—72 auf Eromanga gewesen sein läßt, während dieser doch 1864—72 daselbst war. Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1872, 427. 1876, 195.

nglischer Missions-
issenheit.

-20 v. u.: Ein angli-
f kennt nicht den Kongo,
abinettsminister nicht den

f. **2** 51. **6** 575 untere
Anm. 1. **12** 95.

gland nichtenglische
en zu ignorieren pflegt,
f. v. u. **9** 133 Z. 9—7
inmal von den übrigen
G. pflegen die einzelnen
land Notiz zu nehmen:
v. u. Über den Anta-
der anglikanisch-bischöf-
n gegen nähere Notiz-
Missionslitteratur und
nkonformisten f. **6** 575.

en infolge der in eng-
reisen zum Teil noch
kenntnis über die Er-
on unter den früheren
nen der Südsee f. **22**
chipel 1894). **24** 142
896).

B.

von der Beschäftigung
n für unseren inneren
ler) **22** B. 58.

Bericht über den von der Pommerschen Missionskonferenz veranstalteten Missionskursus [im Berliner Missionshause] **15** B. 38.

b. Missionsschriftstellerei.[2])

α. Allgemeines.

Eine Provinzial-Miss.konferenz: schriftl. Kundgebungen der sächs. Prov.-M.konferenz (Warneck) **6** 200 f.

Zwei Anträge der sächs. Prov.-M.konf., betr. die volkstüml. Miss.litteratur (Warneck) **21** 113.

Der Pastor als Arbeiter für d. Heidenmission: schriftl. Wort vornehmlich in der polit. Presse u. in Flugschriften (Warneck) **7** 61—63.

Die Vertretung d. Miss. i. d. Presse [d. i. polit. Tagespresse]. Ref. v. D. Warneck auf d. Brem. M.-konf. (Paul) **20** 319.

Eine Bitte bezüglich des Nachdrucks (Warneck) **4** 512. cf. **7** 532.

Über die englische missionslitterarische Art vergl. **9** 133. **25** 268—270. **24** 546; über die amerikanische: **9** 133 f. **15** 308 Anm. und 256.

Daß die wissenschaftliche Behandlung der Mission zur Entwicklung eines gesunden Missionslebens nicht zu entbehren ist, f. **17** 233.

) Ev. Miss.-Mag. 1898, 49, wo von Pfarrer Rivier als Ohren-
, daß 1890 der bekannte Londoner Prediger Spurgeon keine
tte, daß in Frankreich eine Gesellschaft für Heidenmission existiere.
Boegner als Direktor der Pariser evangelischen M.-G. Spurgeon
ieser erstaunt: „Der Pariser Missionsgesellschaft?" und konnte sich
Nachdem Boegner den unwissenden berühmten Engländer belehrt
ieser: „Ach was! Sie haben in Frankreich auch eine Gesellschaft
? Das habe ich bis jetzt nicht gewußt."
merika mit der allgemeinen Missionskenntnis auch nicht besser steht,
. **27** 47.
nterscheiden von Nr. 35: „Missionarische Litteratur, speciell Bibel-
uf dem Missionsfelde betrieben wird.

β. Missionsgeschichte.

Die Aufgaben der Miss.geschichtsschreibung (Zahn) **4** 494. 531.

Die Mission als Wissenschaft : I. Miss.-geschichte (Warneck) **16** 398.

Die Rückwirkung der Heidenmission auf das relig. Leben der Heimat : Miss.-geschichte (Warneck) **8** 156. cf. **22** B. 60 Z. 8—1 v. u. bis 61 Z. 1—2 v. o.

Dic cur hic? Unser Programm [der A. M.-Z.] : miss.geschichtliche u. andere Aufsätze (Warneck) **1** 5—8.

Über die Anfertigung einer „Missionsrundschau" für die A. M.-Z. s. **25** 508—511.

Über statistische Missionsberichterstattung s. oben S. 161—162.

Geographische Berichterstattung. Eine Bitte an Missionare u. Herausgeber von Miss.blättern (Grundemann) **20** 141.

Bitte betreffs der Schreibung außereuropäischer Namen (Hartmann) **20** 466. cf. **8** 242 Anm. 1.

Über die Schreibung chinesischer Namen s. **21** 471 Anm. 2.

Missionsgeographisches siehe ferner: **6** 37. **9** 432. **16** 36—38.

Über die Herstellung einer Bilderbibel für daheim u. draußen s. **3** *25 unten bis *26.

Über D. Grundemanns Methode missionsgeschichtlicher Volksschriftstellerei s. **24** 95 f.[1])

γ. Missionstheorie.

Die Miss.lehre als „Kerygtik" (Warneck) **4** 443.

Die Mission als Wissenschaft : II. Miss.-lehre (Warneck) **16** 448.

Eine Missionslehre (Warneck) **19** 249.

Dic cur hic? Unser Programm [der A. M.-Z.] : miss.theoretische Aufsätze (Warneck) **1** 9. cf. **20** 41. **10** 287.[2])

c. Verbreitung von Missionslitteratur.

Ein Wort üb. Verbreitung von Missionsschriften (Stier) **8** 171. cf. **21** 115.

Der Pastor als Arbeiter für die Heidenmission : Verbreit. v. Miss.schriften durch persönl. Anbieten od. Anbietenlassen (Warneck) **7** 63 f.

Der Miss.befehl als Miss.instruktion : Kolportage (Warneck) **1** 382 Anm. 1.

Eine Prov.-Miss.konf.: Kolportage (Warneck) **6** 202.

Pflanzung u. Pflege des Miss.lebens in Gemeinde u. Schule : Kolportage (Warneck) **14** 400 f.

Über die englische Art der Verbreitung von Missionslitteratur vergl. **25** 270 bis 273 (1. Miss.leihbibl. 2. Miss.bücher als Schulpreise. 3. Miss.bücher als Missionsexamensprämien). cf. **24** 546.

d. Sammlung von Missionsbeiträgen.

Über die erste Samml. v. deutschen Miss.-beiträgen 1708 ff. (s. d. dänisch-hallesche Miss.) s. **10** 488—489. **25** 256—258.

---

[1]) Siehe ferner: **27** 351 („Fingieren"). 392—394. 486 ff. 541 ff.

[2]) Vgl. Warneck, Ev. Missionslehre (1. Aufl.) I 50 sub 3 : „Die theoretische Missionskunde nimmt in der A. M.-Z. einen so bedeutenden Raum ein, daß man die A. M.-Z. wohl als eine Art missionstheoretischen Repertoriums in der deutschen Missionslitteratur bezeichnen kann." — Den Beweis hierfür liefert dieses Repertorium.

Der Pastor als Arbeiter für die Heidenmission: regelmäßige Samml. (Warneck) **7** 64—66. Vgl. auch **2** 353.

Pflanz. u. Pflege d. Miss.lebens in Gem. u. Schule: regelmäßige Samml. (Warneck) **14** 402 f.

Gesch. d. Miss.lebens in Württemb.: Opfer u. Gaben (Strebel) **5** 171—176; besonders 174 f.: Segen der Ordnung regelmäßiger Einsamml. kl. Gaben.

Rückwirk. d. Heidenmission u. s. w.: Miss.-beiträge (Warneck) **8** 164—166. cf. **10** 487—489.

Aufruf an d. ev. deutsche Volk zur Samml. v. außerordentl. Beiträgen für neue deutsche Miss. in deutschen Schutzgebieten (Warneck) **13** 145. Ergebn. s. **14** 92 unt.

Aufruf zu einer Jubil.gabe f. d. Rhein. M.-G. (50jähr. Jubil. 1878) (Warneck) **5** 243. 292.

Desgl. f. d. Nordd. M.-G. (50j. Jubil. d. Arb. auf d. Sklavenküste 1897) (Zauleck-Warneck) **24** 230. 304.

Über die englische Art der Samml. von Miss.beiträgen vergl. **25** 273—277; siehe aber auch 294 Anm. — **13** 516: zahlenmäß. Beweis, daß die Jahreseinnahme der Ch. M. S. — damals (1884/85) üb. 4 Mill. Mark (1897 üb. 6⁴/₅ Mill. Mark: **24** 547) — zum weitaus größten Teile den Kreisen der mittl. u. niederen — nicht der hochadl. u. reichen — Klassen entstammt.

Für die Verein. Staaten vergl. **8** 322.

Eine Specifizierung für Deutschld. s. **14** 93.

B.

Aus einem Sommernachtstraum über das Geben (E. Frommel) **7** B. 81.

e. Die Mission auf dem kirchlichen Gebiete.

a. Allgemeines.

Daß es nicht im Belieben des einzelnen Pfarrers stehen darf, ob er Missionsarbeiter sein will oder nicht, s. **2** 529. 532. **15** 124 Anm. 2ᵇ.[1])

Daß der Pfarrer der Hauptmissionsarbeiter ist, s. **2** 346. **5** 186. **6** 195 f. 308 unten. 451. **7** 49 Text u. Anm. **14** 385. **15** 123 f. **25** 262.

Über den Segen der Beschäftigung mit der Mission für den inneren Menschen u. die Amtsthätigkeit des Pfarrers s. **22** B. 58—64, speciell 60 Z. 3—1 v. u. und 61 Z. 1—2 v. o.

Eine Gesamtübersicht der pastoralen Missionspflichten s. **6** 452.

Die Missionspflicht, welche die Kirche an den Heiden zu erfüllen hat: IIᵇ Weckung u. Pflege des heimatl. Missionslebens (Warneck) **6** 451—458.

Der Pastor als Arbeiter für die Heidenmission (Warneck) **7** 49. cf. **5** 286.

Pflanzung u. Pflege des Missionslebens in Gemeinde u. Schule (Warneck) **14** 385.

Die Rückwirkungen der Heidenmission auf das religiöse Leben der Heimat [gleichsam als religiöse Einnahme; cf. 147 u. 170] (Warneck) **8** 145. Eine Parallele hierzu für den Einzelnen s. **22** B. 58.

---

[1]) Daß es ferner nicht ins Belieben des einzelnen Pfarrers gestellt werden darf, welcher M.-G. er die Gemeinde zuführen will, sondern daß er sich an die vorhandene Tradition für gebunden erachten muß, siehe in Warnecks Ev. Missionslehre II 63 mitten. Daß speciell inbetreff der Missionsbeiträge dieselbe Verbindlichkeit bestehen muß, s. ib. S. 65 Z. 7—8 v. o. Vergl. auch **15** 124 Anm. 2ᵃ.

β. Das heimatl. Missionsleben in kirchenbehördlicher, synodaler u. gemeindlicher Pflege.

Die Gliederung der kirchl. Organe s. **6** 451 oben.

Die Missionspflichten der Kirchenbehörden, Synoden u. Gemeindevertretungen s. **6** 453—458. Siehe auch 450 Anm. (Prüf. u. Ordin.). **15** 120—124. **18** 422 bis 425. **7** 425 f.

Begründung des Antrages betreffend eine ständige Berichterstattung über den Stand der Heidenmission auf der preußischen Generalsynode (Warneck) **19** 135.

γ. Die Mission auf der Kanzel

(Sonn- u. Festtagspredigt, Missionspredigt, Missionsstunde).

Über Sonn- u. Festtagspredigt s. **2** 39 bis 42. **7** 57 f. **14** 391—393.

Die Missionspredigt am zweiten Pfingsttage (Strümpfel) **19** 184.

Über die Predigt auf dem Missionsfeste s. **13** 155 f.

Ein Wort über die Predigt auf dem Missionsfest (Bastian) **17** 281.

Noch ein kurzes Wort über die Predigt bei Missionsfesten (Danneil) **17** 383.

Zwei homilet. Unarten s. 1. **14** 404. **3** B. 85 (die Fürbittenphrase: „wenn ihr nichts für die Mission geben könnt oder wollt, so betet doch wenigstens für sie"). 2. **13** 157/8 (das Lachenmachen, um die Leute zum Geben zu ermuntern).

Missions-Predigtreisen (Dietrich) **13** 417. cf. **15** 121 Anm.

Die Missionsstunde [Notwendigkeit, Inhalt, äußere Gestaltung] (Warneck) **2** 37. 182. 330. Siehe ferner: **7** 59 f. **8** 153. **14** 397—399.

Über die englische Art der heimatl. Missions-Predigtarbeit vergl. **25** 262 bis 268.

δ. Die Mission im Konfirmandenunterricht.

Siehe unter: „f. Die Mission in der Schule."

ε. Missionsfest.

Das erste Missionsfest der Apostelgeschichte, Act. 14, 27, s. **22** B. 60. **14** 62. cf. **3** B. 87. **6** B. 1.

A. Obligatorisches, allgemeines kirchliches Missionsfest (Epiphanias oder Himmelfahrt oder 2. Pfingsttag).

Ein allgemeines kirchliches Missionsfest (Warneck) **2** 529.

Eine Bitte an die Provinzial-Synoden [um Einführung eines allgem. kirchl. Missionsfestes] (Warneck) **5** 242.

Siehe ferner: **6** 200 f. 454. **7** 32 f. 61 Anm. 1. **15** 124 Anm. 1, Abs. 1. **19** 184—186.

B. Freies örtliches Missionsfest.

Das Missionsfest (Kobelt) **13** 151.

Eine überraschende Verfügung [des Königsb. Konsist. betr. vorher. Anzeige bezw. Genehmig. von durch auswärt. Geistliche abgehaltenen Miss.-Gottesdiensten u. -Kollekten] (Warneck) **8** 233.

Eine überraschende Entscheidung des Evang. Oberkirchenrates [in Berlin: die Überlassung von Kirchen zu Missionsfesten sei abhängig von der Zustimmung des Gemeindekirchenrates] (Warneck) **18** 474.

Siehe ferner: **7** 60 f. **8** 153 f. **14** 401 f.

Einzelne Missionsfeste s. **8** 409. **4** 271 (im Ravensbergischen). 273 (im Jülichschen). **2** 432 (in Hermannsburg u. in Bünde). **8** B. 42—44 (in Zühlsdorf, Prov. Brandenb.). **5** 125—132 (in Württemberg). **25** 474 (in der Schweiz). **2** 431. **4** 324. 511 (in Holland).

Über die englische Art der Missionsfeste vergl. **10** 346. **11** 361. **14** 193. **24** B. 76—82. **25** 265—268.



C. Missionskollekte.

a. beim obligat., allgem. kirchl. Missionsfeste: **2** 530. **5** 242. **6** 200/1. **7** 32. 33. b. beim freien örtl. Missionsfeste: **13** 158. **8** 234 f.

ζ. Missionslied.

Zur Geschichte des evangel. Missionsliedes in Deutschland (Kleinert) **9** 529.

Siehe ferner: **5** 164. **6** 144. **8** 155. 413. **13** 154. **23** 277 („From Greenlands icy mountains").

Einzelne Missionslieder s. **8** B. 31. **11** B. 48. **13** B. 16. 47. 48.

η. Missionsgebet.[1])

11 280 und **12** 96 (3. Juni 1884: Säkulargedächtnis der Nottinghamer Missions-Betstunde, die am ersten Montagabend jedes Monats gehalten werden soll). **8** 159 (Gebetswoche seit dem indischen Aufstande). **1** 88 (3. Dezemb. 1873: allgem. Missions-Bettag in der engl. Kirche auch außerhalb Großbritanniens). **2** 331 (Gebet in jeder Missionsstunde). **3** B. 85 und **14** 404 (unrichtige Fürbittenphrase). **11** 176 (die in Amerika stattfindende telegraph. Wechselbeziehung zwischen den Fürbittenden und den Komitee-Sitzungen des Am. Board). **15** 124 Anm. 1, Abs. 2 (gewünschte Ergänzung der sonntägl. Missionsfürbitte im allgem. Kirchengebet der preuß. Agende). 253 oben (Nichtbestätigung des einstimmigen Antrages der evang. Generalsynode Bayerns, eine Fürbitte für die Mi[ssion] in das sonntägl. Kirchengebet a[uf]nehmen).

B.

Etwas über Missionsgebete **4** B. 49.

Wie soll man für die Mission beten? B. 81.

Ein Missionsbettag **13** B. 93.

f. Die Mission in der Schule.

Die Mission in der Volksschule (War[neck]) **10** 289.

Die Mission in der Schule (Frick) 524.

Pflanzung und Pflege des Missionslel[ebens] in Gemeinde und Schule: Schul- [und] Konfirmanden-Unterricht (Warneck) 395—397.

Die Mission im Katechismusunter[richt] (Warneck) **19** 576. cf. **7** 58.

Die zweite Bitte. Materialien zur u[nter]richtlichen Behandlung (Heilmann) 512.

g. Die Mission auf der Universit[ät].

Das Studium der Mission auf der [Uni]versität (Warneck) **4** 145. 209.

Ein Mahnruf an die akademische Ju[gend] (Warneck) **13** 213.

Der gegenwärtige Stand der ev. Hei[den]mission: Geringschätzung der Mi[ssion] auf den Universitäten (Christlieb) **6** oben. 501 mitten. 503 sub 2. c[f.] 344 f. (Unwissenheit). **4** 149 f. ([Vor]urteil).

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1895, 49. 97: „Einiges aus dem Kapitel von der [Mis]sionsfürbitte."

[2]) Siehe auch oben S. 37: „Studentische Missionsvereine." — Siehe ferr[ner] Ev. Miss.-Mag. 1858, 289: „Die Universitäten in ihrem Verhältnis zur Missi[on]" Einzelnes hierzu in 1860, 86. 1862, 32. 1865, 154. — 1869, 413: „Die [Ver]tretung der Missionswissenschaften auf der Universität." — 1884, 459—463: „[...] kommt unserer Theologie, resp. unseren Theologen und Professoren, für eine Auf[gabe] zu in Bezug auf die äußere Mission?" — 1892, 16—24: „Die Äußere Mission [auf] der Universität."

Die Rückwirkungen der Heidenmission auf das religiöse Leben der Heimat : 6. Einfluß auf die theol. Wissenschaft (Warneck) **8** 168—170.

Die Missionspflicht, welche die Kirche an den Heiden zu erfüllen hat : Wunsch der Berücksichtigung der Mission in den akadem. Vorlesungen (Warneck) **6** 453.

Über die Behandl. d. Miss. in den Halleschen akadem. Vorles. s. **8** 289 Anm. 1. Miss.-Kollegien in Bern, Erlangen, Bonn u. Berlin, 1844 auch in Rostock, s. **4** 150 Anm. 2; am presb. Un. Theol. Sem. zu New York : **4** 160 Anm. 2.

Über die Forderung der Errichtung eines besonderen Lehrstuhls für die Missionswissenschaft an den Universitäten s. **1** 318. **4** 214—219. **7** 257. Die Erfüllung der Forderung für Halle 1897 s. **24** 303. **25** 253.[1])

Wissenschaftliche Nobilitierung der Mission (cf. **10** 175 Z. 14—15 v. o.)[2])

a. durch Verleihung des theolog. Doktortitels

von Halle : **10** 175 (an Warneck).

von Berlin : **12** 255 (an Grundemann). **16** 436. **18** 336 (an Kropf).

von Jena : **16** 436 (an E. Faber; cf. **5** 141/142. **12** 90). **25** 108 Überschrift (an Kurze).

von Oxford : **2** 128. **7** B. 75 oben (an Crowther). **12** 90. **16** 436 (an Schön). **12** 90. **13** 110 unten. **24** 555 (an Imad-ud-din).

von Edinburg : **9** 109 mitten (an Wilson).

von Glasgow : **21** 406 Anm. 3. **22** 534 (an Roß).

von Aberdeen : **9** 162 mitten (an Duff).

b. durch Verleihung des theol. Professortitels

von Berlin : **10** 175 (an Plath).

c. durch Verleihung von Medaillen

von der Geograph. Gesellschaft in Paris : **16** 142 oben (silberne Medaille an Rebmann u. Krapf).

vom Institut de France in Paris (französ. Akademie der Wissenschaften)[3]) : **9** 526. **20** 33 oben (goldene Medaille zweimal an J. G. Christaller). **20** 32/33 Text (Volney-Preis an Schön u. Kölle).

d. durch Anerkennung in anderer Form

von der Königl. Geograph. Gesellschaft in London : **7** 429 mitten (eine goldene Uhr im Werte von 800 Mark „aus Anerkennung für seine der Geographie geleisteten Dienste" an Bischof Crowther).

Sonstige Auszeichnungen von Missionaren:

9 295 Z. 5 v. u. **16** 141 mitten (Krapf erhält vom preuß. König Friedrich Wilhelm IV. die goldene Medaille des höchsten Verdienstordens).

25 94 (Missionar Ulrich, deutscher Wesleyaner in Klein-Popo, Togo, erhält von Kaiser Wilhelm II. den Roten Adler-Orden IV. Klasse).

---

[1]) cf. **26** 563 Z. 10—11 v. o.
[2]) cf. **26** 563 Z. 7 v. o.
[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1896, 69 oben.

II. Die Missionare.[1])

9. Qualifikation der Missionare.

Der Missionsbefehl als Missionsinstruktion: das χάρισμα διδαχῆς besitzen u. ein Mann sein (Warneck) **1** 391 f.

Christliebs schöne Worte über die einem Missionar nötigen Erfordernisse s. **2** 202. cf. **6** 504 sub 6. B. 26 ff. **8** 39—40. **13** 215. **15** 481.

B.

Sonderbares Examen für einen Missionar **6** B. 62.

10. Ausbildung der Missionare.

13 215 Z. 5—6 v. o.: „Die Mission begehrt Theologen, aber: Elitetheologen.“ Z. 11—14 v. o.: „Nicht so liegt die Sache, daß irgend ein Theolog zu gut sei für die Mission, sondern daß auch die besten Theologen noch nicht gut genug für sie sind. Wenn man irgendwo ausgezeichnete Arbeiter braucht, so ist das in der Mission der Fall.“[2])

Die reform. Kirche in Niederl.-Indien unter der Ostind. Kompanie: Missionsseminarien (Schreiber) **12** 471.

Das Seminar des Waläus [Seminarium Indicum in Leiden 1622—33] (Grothe) **9** 16. 85.

Wie haben sich die protest.-kontinent. Missionen der über das Bedürfnis der einzelnen Kirchengemeinsch. hinauswachs. Zahl der Theologen gegenüber zu stellen? Ref. von Prof. Plath auf der Brem. Miss.konf. **16** *2—*6.

Der Missionsberuf des evang. Deutschl.: die theolog. Bildung der deutschen Missionare (Christlieb) **2** 204. cf. **9** 100. **15** 480 f.

Indische Reisefrüchte: sprachliche Ausbildung der Missionare (Grundemann) **19** 63 f.

Über die Ausbildung der Zöglinge

der Baseler M.-G.: **10** B. 34 f.

von Berlin I: **23** 111—113.

der Leipz. M.-G.: **5** 515.

der Hermannsb. M.-G.: **24** 12.

von Berlin III: **23** 425/426.

der Ch. M. S.: **25** B. 29—32; cf. **24** 548 oben.

der L. M. S.: **9** 509—511.

im Harley-Haus in London: **25** B. 65; cf. **2** 574. **15** 480.

des Am. Board: **1** 74 mitten; cf. **13** 215 unten.

der Norweg. M.-G.: **19** B. 67 unten; cf. **18** 37 Z. 11—16 v. o.[3])

11. Dienstzeit der Missionare.

Frage und Antwort, betr. dauernde Rückkehr der Missionare nach 15—20jährigem Missionsdienst (sub „Fragekasten“) **10** 288.

---

[1]) Über die falsche Form „Missionäre“ statt „Missionare“ s. **5** 385 Anm. 1. **9** 268 Anm. 1. **10** 178 Anm. 2. Siehe auch Warnecks Ev. Missionslehre (1. Aufl.) I S. 7 Anm. 1 sowie Warnecks Protest. Beleucht. der röm. Angriffe auf die evang. Heidenmission S. 30 Anm. 2.

[2]) Vergl. hierzu Warneck, Ev. Missionslehre (1. Aufl.) I 267 Anm. sub 2. II 172, wo Achelis, der den Mangel an deutschen Theologen im Missionsdienst als Treue derselben gegen ihr theologisches Charisma zu rechtfertigen versucht, sehr treffend abgefertigt wird.

[3]) cf. **28** 68.

Wie haben sich die protest.-kontin. Missionen rc. Ref. von Plath (siehe Nr. 10 : „Ausbild. d. Miss.") : 1) Schwierigkeit, die Theologen im Missionsdienst zu halten; 2) Hinweisung seitens der gesamten Konferenz, daß der Missionsdienst als Lebensberuf angesehen werden müsse **16** *4 und *5.

Der Missionsdienst der Theologen [Erlaß des Ev. Oberkirchenrates in Berlin v. 26. 6. 90 : 1. 5jähr. Missionsdienst; 2. Zurückberufung der theol. Missionare durch den Ev. Oberkirchenrat] (Warneck) **17** 441.

Noch einmal : der Missionsdienst der Theologen. Denkschrift [des Ausschusses der deutschen Missionen] an den Evang. Oberkirchenrat [betr. den vorgenannten Erlaß] (Oehler, Schreiber, Buchner, Warneck) **18** 257.

Antwort des Evang. Oberkirchenrates auf die vorbesagte Denkschrift (Barkhausen) **18** 353.

Über einen Missionsdienst durch 3 Generationen einer u. ders. Familie (Kohlhoff) von zusammen 144 Jahren s. **9** 130 unt. 131 ob.[1])

Über einen Missionsdienst durch 5 Generationen einer u. ders. Familie (Stach-Böhnisch) von zusammen 140 Jahren in ununterbrochener Folge s. **9** 131. Bbl. 64.

Daß ein Missionsdienst auf Zeit ein den Engländern nicht unsympath. Gedanke ist, s. **25** B. 28. cf. **24** 547 Anm. 1.

12. Unterhalt der Missionare.

Der Unterhalt der Apostel während ihrer Missionsreisen (J. Richter) **17** 495. 537. cf. **3** 151 f.

Das Gehalt der holländ. Minahassa-Missionare 1847 s. **24** 457 oben.

Daß ein indischer Missionar durchschnittlich mit 2800 Mark auskommen könne, während 7 engl. M.-GG. 6000 Mark Gehalt zahlten, und daher die Lond. sowie die Wesleyan. M.-G. teilweise das Gehalt der Missionare um 1200 Mark herabsetzten, s. **18** 86.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. : Einrichtung der „our own missionaries", durch welche der M.-G. die Sorge für den Unterhalt von mehr als 300 Missionaren abgenommen ist (P. Richter) **24** 547. cf. **25** 276 f. **6** 504.[2])

Privaterwerb der Missionare. Ref. v. Prof. Dr. Plath auf der Brem. Miss.-konf. (J. Richter) **24** 422—424.

Stiftung einer Missionarswitwenkasse. Ref. v. Miss. Haag auf d. II. Konf. japan. Miss. (van Wyk) **10** 134, letzte Z.

13. Ehe der Missionare.

Zu wie mannigfacher Fürsorge verpflichtet es uns, daß unsre Missionare verheiratet sein dürfen? Ref. v. Insp. Plath auf der Bremer Miss.konf. (Schreiber) **7** 334.

Eine Äußerung Zahns über die Ehe der Missionare s. **10** 63 f.

Über eine Brautwahl für einen fernen Missionar s. **5** 172.

14. Missions-Handwerker.

Die Miss. unt. d. Ovaherero : die Miss.-kolonie (v. Rohden) **5** 402—408. (Zu 406—408 : Barmer Miss.-Handels-Aktien-Gesellsch. vergl. **9** 384.)

[1]) cf. Ev. Miss.-Mag. 1882, 171.
[2]) cf. **26** 581 Anm. 1.

Ind. Reisefrüchte : Vorschl. an die Basl. M.-G. zur Aussend eines Ökonomiebruders nach Indien (Grundemann) **19** 18 f.

Die Basler M. auf ihr. Arb.feldern : Basl. Miss.-Handl.- u. Industrie-Gesellsch. in Indien (Würz) **23** 151 f.

Ind. Reisefrüchte : Industrie-Schule der Leipz. Miss. in Indien; Wunsch nach Ackerbauschulen [1]) (Grundemann) **19** 62 f.

Die neuen Miss.unternehm. in Ostafrika : Livingstonia Central-African Trading Company (Zahn) **9** 350.

Über das innerafrikan., 450 Kilom. v. d. Ostküste entfernte Kulturcentrum Mandala-Blantyre s. **19** 49. 88 f. Vgl. hierzu : **4** B. 45. **20** 489—507 (Lovedale). **5** B. 58 (Botschabelo). **10** B. 35 (Mangalur).

Vergl. auch **10** 55 Text und Anm. 2 u. 3, nebst ff. Seiten.

15. Ärztliche Mission.[2])

Ärztliche Missionen [zugleich auch die Geschichte derselben] (Christlieb) **15** 9. 49. 176. 234. cf. **6** 512—514.

Die Pflicht der kontinentalen Missionsgesellschaften, die Aufgaben der medizinischen Mission in die Hand zu nehmen. Ref. v. Insp. Schott auf der Bremer Miss.-konf. (Schreiber) **7** 332. cf. **10** 133. **15** 485—486.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. : Medical mission (P. Richter) **24** 548 f.

16. Frauenmission.

Die Arbeit an den heidnischen Frauen u. Mädchen (Schreiber) **18** 277.

In Sachen des Morgenländ. Frauen-Vereins : weibliche Hilfskräfte [Abdruck eines Abschn. aus Warnecks „Missionslehre"] (Warneck) **20** 460—466.

Die Organisation der Frauenmissionsarbeit. Ref. v. Dr. Schreiber auf der Brem. Miss.konf. (J. Richter) **24** 421 f.

Die Frauenarbeit in der indischen Mission. Beratung auf der III. allg. ind. Miss.-konf. zu Bombay (Warneck) **20** 306. cf. **15** 490 f.

Gesch. u. Arbeitsfelder d. engl. Kirchen-M.-G. : Senanamission (P. Richter) **24** 548 f.

Die Schlesw.-Holst. ev.-luth. M.-G. zu Breklum : Senana-Missions-Arbeit (Bahnsen) **25** 411.

Die Frauenarbeit in der chinesischen Mission. Beratung auf der II. allg. chines. Miss.konf. zu Schanghai (Dietrich) **18** 17—19. 78.

Die Entwickelung der Batamission im letzten Jahrzehnt (1886—96) : Lehrschwestern (Joh. Warneck) **25** 146.

Die Kaiserswerther Diakonissenarbeit im Morgenlande eine Missionsarbeit : Missionsschwestern (P. Schreiber) **25** 491 f.

Die Nordd. M.-G. : Frauenarbeit in der westafrik. Mission (Zahn) **23** 494 f.

B.

Blicke in die Tagesarbeit einer Senanaarbeiterin **22** B. 65. cf. **25** B. 56 bis 59.

---

[1]) Der Wunsch scheint in Erfüll. zu gehen : Leipz. Ev.-luth. M.-Bl. 1896, 11.

[2]) Vgl. Afrika 1894, 153 : „Ärzte-Mission" von A. Merensky. 1899, 51 : „Ärztliche Mission."



C. Betrieb der Mission.

Evangelischer und römisch-katholischer Missionsbetrieb (Zahn) **11** 145.

Aus der Praxis des Missionslebens. Ein Beitrag zur evangel. Missions-Methodik (Olpp) **20** 261.

I. Missionsgebiet.

17. Sprachliche Verschiedenartigkeit des Missionsgebietes.[1]

Allgemeines.

Die Muttersprache in der Mission (Zahn) **22** 337. cf. **16** B. 21 f.

Die Sprache des Heiligtums u. die Umgangssprache in der Mission (Wurm) **22** 541. (Ergänz. d. vor. Art.)

Der Miss.befehl als Miss.instruktion: Pflege der Volkssprache i. d. Miss. (Warneck) **1** 193 f.

B. Ziegenbalg als Bahnbrecher d. luth. Miss.: Ohne Landessprache eine wirksame Miss. unmöglich (Germann) **10** 490 f.

Vom Erfolg in der Miss.: Notwendigkeit der Erlern. der Landessprache seitens der Missionare (Büttner) **7** 208—210.

Über die Notwendigkeit der Erlern. der Landessprache seitens der Miss.ärzte s. **15** 240; seitens der deutschen Kolon.-beamten s. **12** 560 f. **13** 66—68.

Über Dolmetscher s. **3** 575 Anm 1. **6** 183, Z. 16—13 v. u. **7** 523. **13** 66 mitten.

Einige Gedanken über mission. Bibelübersetz.: Methode der Erlern. der fremden Landessprache (Sundermann) **15** 354 f.

Die Bibel in der Miss.: Übers. der Bibel in die Muttersprache des missionierten Volkes (Zahn) **19** 404—407.

Anwend. d. Lepsiusschen Standard-Alphabets i. d. Miss.litteratur. Ref. v. Dr. Schreiber auf d. Brem. M.konf. (Leipoldt) **11** 320 f.

Über christl. Namen d. bekehrten Eingebornen (Warneck) **10** 271. cf. **239** Anm. 1. **7** 191. **9** 417. B. 47 (Joseph Bismarck). **20** 145 Abs. 2.

Siehe auch **15** 442 Anm. 2: Unsitte, den afrik. Orten europ. Personen- oder Ortsnamen zu geben. Vgl. oben S. 54 Anm. 2.

Was hat die gegenwärt. Miss. für die Sprachwissensch. geleistet? (Wallroth) **18** 322. 387. 449. 509. **20** 26. 74. 117. 222. 408.

a. Afrika.

Afrika, ganz	Die modernen Sprachen Afrikas: Übersicht u. Klassifizierung aller afrikanischen Sprachen (Büttner) **11** 241.
Afrika, ganz	Was hat die gegenwärtige Mission für die Sprachwissenschaft geleistet?: 1. Afrika (Wallroth) **18** 327 bis 339. **20** 26—37. 74—87.

[1]) Vgl. Bibelblätter (dem Ev. Miss.-Mag. beigegeben) 1868, 6—19: „Von den mancherlei Sprachen in der Welt", wo ein Überblick über die Sprachen der Erde nach ihren Klassen u. Familien und über ihr gegenseitiges Verhältnis zu einander gegeben wird.

b. Asien.

Bengalisch	Der Missionsdienst der Presse: Bibelübersetzungen in Bengalen (Jellinghaus) **3** 289 ff.
Santali	Ein Blick in die Santal-Mission [die Gottesnamen im Santali] (Jellinghaus) **4** 80. 82.
Hindi	Native Christen [Hindi als gemeinsame Predigt- u. Lehrsprache bei den Uraunchristen u. den Christen kolarischer Stämme] (Flex) **5** 113.
Hindostani (= Hindi u. Urdu)	Der Missionsdienst der Presse (Jellinghaus) **3** 291 f.
Tamulisch	B. Ziegenbalg als Bahnbrecher der luth. Miss. [gründl. Kenntnis der Landessprache unerläßlich für die Missionsarbeit] (Germann) **10** 490—497.
Tamulisch	Einige Grundbegriffe der Religion in tamulischer Sprache [„Gott", „Seele", „Gewissen", „Glaube"] (Stosch) **18** 268 ff. 339 ff.
Tamulisch	Ein heidnischer Munschi u. sein christl. Gedicht (Stosch) **19** 234.
Mahratti (u. and. ind. Sprachen)	Dr. John Wilson, ein Mann der Wissenschaft als Missionar (Wurm) **9** 102 ff.
Karenensprache	Die Karenen u. ihre Bekehrung zum Christentum (Eppler) **6** 52—54.
Malayisch im indischen Archipel.	Die niederländ. Miss.-Ges. (Wurm) **24** 363.
Malayisch als Regierungssprache im Battalande.	Die Battas auf Sumatra (Schreiber) **3** 357.
Toba- u Angkola-Dialekt auf Sumatra.	Die Entwickelung der Batamission im letzten Jahrzehnt (1886—96) (Joh. Warneck) **25** 149.
Niassisch	Die Insel Nias und die Mission daselbst [Begriffe „Dank" u. „Demut" fehlen im Niassischen] (Sundermann) **11** 408 f. **12** 338.
Niassisch	Einige Gedanken über missionarische Bibelübersetzung (Sundermann) **15** 360—372.
Niassisch	Die Mission auf der Insel Nias von 1884—1897 (Sundermann) **25** 459.
Chinesisch[1]	Historische Aufschlüsse über Chinas Sprachen s. **22** 522 f. cf. **13** B. 86.
Chinesisch	Mission und Wissenschaft: 3. Missionare als Sprachforscher (Zöckler) **4** 57.
Chinesisch	Sitten u. Gebräuche der Christen unter den Heiden, mit besond. Bezieh. auf China (E. Faber) **11** 102 bis 106: Studium der Sprache. 106—109: Termquestion (Frage üb. Ausdrücke für „Gott" u. „Geist"). 262—265: Chines. Schrift oder Lautschrift? cf. **20** 235 Z. 12—13 v. o.

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1898, 408: „Die chinesische Sprache u. Schrift."

Chinesisch	Einheitliche chinesische Bibelübersetzung (jedoch wurde noch immer nicht ein einheitl. Terminus für „Gott", „Seele" u. „Taufe" gefunden). Berat. auf der II. allgem. Miss.konf. zu Schanghai (Dietrich) **18** 8 ff.
Chinesisch	China u. die chines. Mission (Warneck) **25** 194 f.
Koreanisch	Korea (Gareis) **22** 505.
Sprache auf Formosa	Die Mission auf Formosa (Grundemann) **17** 263.

c. Australien u. Südsee.

Australien u. Südsee, ganz	Was hat d. gegenw. Miss. f. d. Sprachwissensch. geleistet? : 2. Oceanien (Wallroth) **18** 387—400. **20** 117—124.
Australische u. polynesische Sprachen	Mission und Wissenschaft : 3. Missionare als Sprachforscher (Zöckler) **4** 57 f.
Aldolinga-Sprache in Australien	Deutsche Missionsarbeit unter den Eingebornen Australiens [in der Aldolinga-Sprache fehlen : „reich", „arm", „glücklich", „gut", „schlecht", „danken"] (Wallroth) **14** 483 f.
Sprachen in Neu-Guinea	Die Neuendettelsauer Heidenmission in Neu-Guinea (Kaiser-Wilhelmsland) (Deinzer) **19** 39.

d. Amerika.

Amerika, ganz	Was hat die gegenwärtige Mission für die Sprachwissenschaft geleistet? : 4. Amerika (Wallroth) **18** 519—526. **20** 408—421.
Amerikanische Sprachen	Mission und Wissenschaft : 3. Missionare als Sprachforscher (Zöckler) **4** 59 f.
Indianersprachen	Dreißig Jahre unter den Heiden : A. Sechs Jahre unter den roten Indianern [Spracheigentümlichk.] (Baierlein) **5** 266 ff.
Indianersprachen	Die Indianermission der Ch. M. S. in Brit.-Nordamerika: Silbenschrift (Busse) **14** 454. 509 f.

18. Klimatische Verschiedenartigkeit des Missionsgebietes.[1])

Auch ein Rat zur Bekämpf. des Malariafiebers in den Tropenländern (Zippel) **14** 405.

Zur Hygieine in den Tropenländern (Grundemann) **14** 564—568. (Bemerk. zu dem ersten Art.)

Zur Bekämpfung des Malariafiebers (Zollmann) **14** 568. (Ergänz. des ersten Art.)

Die Malaria u. ihre Behandl. auf der Goldküste (Fisch) **16** 553. (Antwort auf den ersten Art.)

Noch einmal : das Malariafieber in den Tropenländern u. die Naturheilmethode (Zippel) **17** 565. (Erwid. auf den vorigen Art.)

Indische Reisefrüchte : Sanitarien für Missionare (Grundemann) **19** 67—69.

Cholera u. Mission **10** 414.

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1886, 129.

19. Völkliche Verschiedenartigkeit des Missionsgebietes.

Allgemeines.

Der Missionsbefehl als Missionsinstruktion: Gesunde Pflege des nationalen Elementes (Warneck) **1** 189—193.

Die Pflege des nationalen Elementes durch die Mission. Ref. v. Insp. Lic. Plath auf der Bremer Miss.konferenz **3** *15 bis *19.

Über die verwerfliche Forderung der Entnationalisierung des Missionsobjektes s. **14** 35. cf. **8** 281 Anm. 1.

Der letzte Tasmanier (Warneck) **4** 107.

Ein neues ethnologisches Unternehmen [Versendung von ethnolog. Fragebogen an die Missionare] (Warneck) **5** 477.

Über christliche Namen der bekehrten Eingebornen (Warneck) **10** 271. cf. 239 Anm. 1. **7** 191. **9** 417. B. 47 (Joseph Bismarck). **20** 145 Abs. 2.

Siehe auch **15** 442 Anm. 2: Unsitte, den afrik. Orten europ. Personen- oder Ortsnamen zu geben. Vgl. oben S. 54 Anm. 2.

Sitten und Gebräuche der Christen unter den Heiden. Eins der bedeutungsvollsten Missionsprobleme, mit besonderer Beziehung auf China [nach dem Schema: I. Heidnische Sprache u. Litteratur; II. Kultus; III. Aberglaube; IV. Familienleben; V. Socialleben; VI. Obrigkeit] (E. Faber) **11** 3. 49. 97. 168. 208. 262. 355. 460. 505. 544.

Die Arbeit unter den niederen und diejenige unter den gebildeten Volksklassen Indiens. Verhandlung auf der III. allgem. ind. Miss.konferenz zu Bombay (Warneck) **20** 300—302.

Die christl. Miss. u. der sociale Fortschritt (Schott) **25** 433. 529.

Ist nicht Gott auch der Heiden Gott? (Flügel) **10** 241. 322.

Specielles.[1])

Menschenrassen. **17** 171 f.

Geburtsgebräuche. **23** 381 Z. 10 bis 7 v. u. (Kongo). **3** 80 (Basuto). **2** 270 (Sibirien). **1** 65 (Kols). **11** 423 (Nias). **10** 392 f. (Borneo). **22** 506 (Korea). **4** 312 (Niederl.-Neuguinea). **5** 270 unten bis 271 (nordam. Indianer). **13** 288 (südam. Indianer).

Kindermord (bei der Geburt). **10** 322 (Allgemeines). **16** B. 13 (heidn. Germanen u. Slaven). **25** 535 (Westafrika). **18** 318. 375 (Altkalabar; 375 mitten: auch Lebendigbegraben der Säuglinge mit der Leiche der Mutter). **3** 80 (Basuto). **5** B. 57 oben. **11** B. 75 (Transvaal). **14** 244 (Ostafrika). **10** 499 Z. 8—7 v. u. (Sibirien). **3** B. 82. **8** B. 55. **25** 535 (Indien). **11** 422 oben (Nias). **25** 535 (China). **9** 325 (Japan). **14** 431/432 (Australien). **4** 313 (Niederl.-Neuguinea). **22** B. 88 (Gesellsch.-JJ.). **14** 357 Z. 9 bis 7 v. u. (nordam. Indianer). **13** 288 (südam. Indianer).

Ermordung bezw. lebenslängl. Verbannung der Zwillingsmütter. **18** 318 Z. 12—7 v. u. 375 (Altkalabar).

Elternmord (Töten der Alten u. Kranken). **10** 322. **25** 546 (Allgemeines). **16** B. 13 (heidn. Germanen). **10** 499 (Sibirien). **20** 474 (China).

Hochzeitsgebräuche. **23** 380 (Kongo). **5** 342 (Herero). **3** 82. **14** 214 (Basuto). **2** 270. **10** 443/444. 449. 499

[1]) Die — hier fehlenden — 5 Probleme: Sklavenfrage, Polygamie, Kaste, Ahnendienst und Beschneidung siehe unter 32: „Stellung der Mission zu heidnischen Sitten u. Unsitten."

[1] Polygamie jedoch siehe unter Nr. 32.

Tättowierung. **18** 482 Z. 13 v. o. (Französ. Kongo). **12** B. 30 (Brit.-Ostafrika). **10** 396 unten (Borneo). **14** 431 (Australien). 68 unten (Gilbert-JJ.). 78 (Marschall-JJ.). 72 mitten (Karolinen-JJ.). 357 (nordam. Indianer).

Bemalung u. farbige Einfettung des Körpers. **18** 482 Z. 14 v. o. (Französ. Kongo). **5** 300 letzte Z. (Herero). **3** 37 unten (Basuto). **12** B. 30 (Brit.-Ostafrika). **14** 431 (Australien).

Nacktheit. **25** 547 (Allgemeines). **1** 65 mitten (Kols). **14** 68 unten (Gilbert-JJ.).

Kleidung u. Schmuck. **25** 547 (Allgemeines). **5** 301 (Herero). **3** 36 ff. (Basuto). **12** B. 29 f. (Brit.-Ostafrika). **1** 65. **18** 65 (Indien). **6** 56 (Karenen, Barma). **3** 264 (Sumatra). **11** 350 ff. (Nias). **10** 397 (Borneo). **22** 506 (Korea). **14** 431 (Australien). **4** 305 f. (Niederl.-Neuguinea). **23** 300 (Deutsch-Neuguinea). **14** 67. 72. 77/78 (Mikronesien). **5** 272 (nordam. Indianer).

Wohnung. **3** 38 (Basuto). **12** B. 31 (Brit.-Ostafrika). **11** 141 (Kafiristan). **6** 329 (Indien). **3** 264 (Sumatra). **11** 541 (Sangi-JJ.). **22** 505 (Korea). **14** 431 (Australien). **4** 307 (Niederl.-Neuguinea). **23** 300 (Deutsch-Neuguinea). **14** 78 (Marschall-JJ.). 73 f. (Karolinen-JJ.). **5** 269 (nordam. Indianer).

Häusliches Leben. **5** 302 (Herero). **8** 283 (Tanganjika). **11** 141 (Kafiristan). **6** 329. **11** B. 7. **16** B. 37. **22** B. 33. **23** B. 17 (Indien). **4** 307 ff. (Niederl.-Neuguinea). **14** 78 f. (Marschall-JJ.). **5** 269 f. (nordam. Indianer).

Heiliges Feuer. **5** 353 (Herero).

Jahrmarkt (Bazar, Sonepur Mela). **5** B. 64—70. **14** B. 69. **24** B. 1—4 oben (Indien).

Unsittlichkeit. **25** 532 (Allgemeines). **23** 382 mitten (Kongo). **5** 304 (Herero). **3** 83 (Basuto). **13** 430 (Kirgisen, Russ.-Centralasien). **1** 29. 66 mitten. **20** B. 31. **21** 127 (Indien). **14** 431 (Australien). **6** 256—258 (Kalifornien, Verein. Staaten: eingewanderte, gekaufte Chinesinnen).

Tänze. **25** 547 (Allgemeines). **3** 45 (Basuto). **11** 141 (Kafiristan). **1** 104. **6** B. 67 Anm. 1. **23** B. 8/9 (Indien). **6** 189 (Polynesien). **14** 125 f. (Marschall-JJ.).

Begrüßung. **3** 78/79. 80 (Basuto). **8** 283 (Tanganjika). **18** B. 21 (Kols). **7** B. 22 Z. 20—16 v. u. (Tibet, China).

Genuß ekelhafter Nahrung. **25** 547 (Allgemeines). **3** 40 (Basuto). **9** 300. **12** B. 30 mitten. **13** B. 56 Z. 3 v. u. (Brit.-Ostafrika). **5** 495. **13** 512 Z. 11 v. u. (Indien). **6** 54 Z. 7—5 v. u. (Karenen, Barma). **15** 296 Z. 13—14 v. o. (Malakka). **21** 367 (Sumatra). **14** 431 (Australien).

Opiumgenuß. **4** 471 ff. **6** 569 f. **7** 471. **10** 349. 377. **11** 199 unten. 335. 515. **13** 180. **15** 523 f. **18** 20 f. 291 f. **23** 45. **25** 530 unten bis 531 (China).

Hanf- u. Tabakrauchen. **8** 273 Anm. 1 (Goldküste). **5** 303 unten (Herero). **3** 36 Text u. Anm. 1. 41 (Basuto). **7** 324 mitten (Zulu). **22** 378 mitten. **23** 544 Z. 15 v. o. (König Muanga von Uganda).[1] **16**

---

[1]) Siehe über denselben oben S. 80 f. — Über die Wirkung des Hanfrauchens bei ihm s. Ev. Miss.-Mag. 1894, 281, wo Alex. Mackay folgendes be-

---

zeugt: „Muanga ist dem Laster des Hanfrauchens sehr ergeben. Das nimmt ihm zeitweilig die Herrschaft über seine Sinne und macht ihn übermütig und grausam. Unter dem Einfluß des Hanfs ist er der wildesten und grausamsten Handlungen fähig."

[1]) Quelle: Ev. Miss.-Mag. 1849, IV, 158.

20. Politische Verschiedenartigkeit des Missionsgebietes.

Siehe Nr. 28: „Verhältnis der Mission zur Politik."

21. Kulturelle Verschiedenartigkeit des Missionsgebietes.

Siehe Nr. 29: „Verhältnis der Mission zur Kultur" und Nr. 30: „Verhältnis der Mission zur Kunst".

22. Religiöse Verschiedenartigkeit des Missionsgebietes.

Siehe sechste Abteilung: „Religionsgeschichte".

23. Wahl des Missionsgebietes und Verhalten der Missionsgesellschaften zu einander.

24. Missionsschiffe.

Geschichtliches.

Theoretisches.

II. Missionsaufgabe.

25. Einzelbekehrung oder Völkerchristianisierung?

Für Völkerchristianisierung.

[1]) Vergl. auch Warnecks „Abriß u. s. w." 6. Aufl. S. 114 Anm. 2.

sierung? (Büttner) 7 193. 241. (cf. 253 oben.)

Gegen Völkerchristianisierung.

Die evangelische Heidenpredigt: Einzelbekehrung, nicht Völkerchristianisierung (Zahn) 22 61—62.

Die Bedeutung der Apostelgeschichte für unsere heutige Missionszeit: individualistischer, nicht universalistischer Missionsbetrieb (Buchner) 25 342—345.

26. Evangelisation der Welt in dieser Generation

(„Evangelisation of the world in this generation")?

Die moderne Weltevangelisations-Theorie (Warneck) 24 305. Diskussion über diesen Vortrag auf der Bremer Miss.-konf. 415—417. Vergl. 319 f. mit 17 234/235.

Die China-Inland-Mission: Grundsätze (Hartmann) 21 485; siehe besonders 497 f. und vergl. den Plan 457.

Die modernen Allianz-Missionen (P. Berlin) 24 22. 71. 107; siehe besonders 72 f. 117—119.

Missionsbewegung unter den nordamerik. Studenten. Mit einem Nachwort von D. Warneck 17 272; siehe besonders 278. 280.

Die Missionsbewegung unter den Studenten Englands (Clemen). Mit einer Nachschrift von D. Warneck 23 122; siehe besonders 128 f. 132.

Die 3. internat. Studenten-Missions-Konvention [1898 in Cleveland, Ohio] (Behrendt) 25 278.

Die neuere englisch-amerikanische Missionsauffassung. Ref. v. Lic. Ussing auf der Miss.konf. in Stockholm (P. Berlin) 25 23—25.

Siehe ferner: 6 382. 9 428. 15 535 Anm. 1. 18 91. 19 341 Anm. 1. 23 385 Anm. Ziffer 3. Gegen 1 75 unten vergl. 2 49 sub 2.

27. Der Missionar und der weltliche Gewaltschutz

(Selbstschutz, Waffengebrauch).

Joh. Chrysostomus u. die Heidenmission: nicht äußere Gewalt, sondern Überwindung von innen heraus (Hartung) 21 321 f.

Der Missionar u. die Notwehr. Ref. v. Senior Ittameier auf der Bremer Miss.-konf. (Paul) 20 318.

Über Selbstverteidigung der Missionare s. 22 415.

Über die einem Missionar pflichtmäßig zukommende Neutralität s. 22 417.

21 B. 48: Mißbrauch des Vertrauens, das ein Missionar (der 1800 in Sierra Leone ermord. Schotte Peter Greig) dem Missionsobjekt erzeigte.

10 B. 35 Z. 6—14 v. o.: bewiesener Heldenmut der Basler Missionszöglinge gegenüber der Aussendung nach der Goldküste, als dem Todesfelde der Missionare.

1 542: Dr. Hugo Hahn im Ovamboland 1857.[1])

9 170. 172—174. 19 349. 9 235: die Missionare der engl. Universitätenmission maßen sich 1861 u. 1862 im Schirehochland das Amt der Obrigkeit u. deren Strafgewalt an.[2])

7 431 unten — 432. 8 280. 586. 9 418—422: die Missionare der schott.

---

[1]) Nicht 1858, wie an obiger Stelle (541 Z. 3 v. u.) steht.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1866, 315—319. Eine Ergänzung hierzu: 1863, 18 Anm. Ferner: 1866, 331. — Burkhardt-Grundemann, Kl. Miss.-Bibl. II, 3, 41 f.

Staatskirche maßen sich 1877—79 im Schirehochland obrigkeitl. Macht an.[1])

19 336. **20** 319 Z. 1—2 v. o. **22** 417 : beabsichtigte Teilnahme zweier Missionare von Berlin III an einem Kriegszuge in Deutsch-Ostafrika 1891.

9 300 : Dr. Krapf, 1851 in Ostafrika von Räubern überfallen, „kann sich nicht dazu entschließen, Menschenblut zu vergießen."

8 284 f. : die Ch. M. S.-Missionare in Mpwapwa (Deutsch-Ostafrika) vergießen, als sie 1880 überfallen werden, kein Menschenblut u. gehen einem bewaffneten Haufen unbewaffnet entgegen. (Über den hier erwähnten Baxter s. **9** 188 Z. 10—11 v. o.)

6 184. **18** 159 oben : Alex. Mackay besucht 1878 allein u. unbewaffnet den Häuptling Lukongeh in Ukerewe, den Mörder seiner — Mackays — beiden Kollegen Smith und O'Neil. (cf. **5** 339. **8** 441/442.)

13 327 Z. 3—4 v. u. 239. 329 : die Ch. M. S. denkt nicht daran, etwa bei der engl. Regierung irgend einen Racheakt wegen der 1885 in Uganda erfolgten Ermordung Hanningtons zu beantragen; vielmehr hat die Nachricht von dieser Ermordung 53 neue Meldungen zur Folge. (cf. **13** 133 f. **14** 17 ff.)

25 214 unten : die Leipz. M.-G. fordert die deutsche Reichsregierung zu keinem Racheakt wegen der 1896 am Kilimandscharo geschehenen Ermordung der beiden Miss. Ovir u. Segebrock auf. (cf. **24** 190. 533.)

24 588 unten : die Trauernachricht von der 1897 auf Madagaskar erfolgten Ermordung der beiden franz. ev. Miss. Escande u. Minault erweckt bei deren Witwen einen heroischen Glaubensmut und bei der Pariser evang. M.-G. neuen Opfermut; bereits nach 2 Monaten werden 2 neue Miss. — darunter ein Vetter des einen der beiden Ermordeten — nach Madag. entsandt, denen noch im selben Jahre ein neuer Trupp folgt.

22 399. **25** 203. 214 : die Ch. M. S. lehnt jeden Antrag auf Vergeltung u. die Annahme jedes Sühnegeldes wegen der 1895 bei Kutscheng (Fukien) erfolgten Ermordung von 11 Mitgliedern ab. (cf. **23** 31—36.)

6 186 f. 420 f. **8** 428. **9** 328. **10** 380. **21** 550 f. : Strafexpedition des methodistischen Miss. George Brown gegen kannibalische Wilden Neubritanniens wegen der Ermordung von 4 Südseelehrern 1878.

9 336 : Miss. Chalmers[2]) in Britisch-Neuguinea geht 1881 unbewaffnet zwei feindlichen Parteien entgegen und es gelingt ihm, den Ausbruch eines blutigen kriegerischen Zusammenstoßes derselben durch sein ruhiges u. mutvolles Auftreten zu verhindern, freilich nicht ohne sein eigenes Leben dabei aufs Spiel zu setzen. **16** 85 : der Rarotonganische Missionsgehilfe Taurari in Motumotu, Britisch-Neuguinea, stirbt 1887 von der Hand der benachbarten Moveavier den Heldentod für seine Schützlinge, und Miss. Chalmers geht unerschrocken u. todesmutig zu den

---

[1]) Vgl. Warneck, Ev. Missionslehre III, 1. Hälfte, S. 45 unten.

[2]) Sein Bild siehe in Richters Ev. Miss. 1895, 198. Am 22. April 1901 wurde Chalmers, als er zwischen zwei streitenden Stämmen am Flyflusse in Britisch-Neuguinea Frieden stiften wollte, von diesen erschlagen. Vergl. ebenda 1901, 166, wo sich auch noch einmal Chalmers Bild findet. Ferner : Ev. Miss.-Mag. 1901, 394 : „Eine Trauerkunde aus Neuguinea."

Mördern, um weitere Repressalien seitens der engl. Regierung gegen sie zu verhüten, also um den weltl. Gewaltschutz abzuwenden.

9 329. **13** 82. **16** 150 : Sieg des Evangeliums auf den Märtyrer-JJ. Nukapu u. Santa Cruz; s. oben S. 133.

8 430. **16** 97 : Sieg des Evangeliums auf der Mörder- u. Märtyrer-J. Eromanga; s. oben S. 134.

8 429. 572—575. **9** 326. **17** 67 : die Schwertmission der hawaiischen Miss. Nalimu u. Kapu 1880 auf der Gilbert-J. Tapiteuea. Ein Gegenstück hierzu, ebenfalls auf Tapiteuea, s. **16** 155 Z. 5—7 v. o. : die streitlustigen Eingeborenen werfen 1886 auf den Rat des Miss. Walkup hin 45 Gewehre ins Meer.

1 313 : der erste Indianer-Missionar der Brüdergemeine, Chr. Heinr. Rauch, legt sich 1740 in Tschoops Indianerhütte, Staat New-York, bei seiner Ankunft vertrauensvoll nieder u. schläft.

Katholische Mission :

9 184 : kathol. Missionare am Tanganjika drohen Waffengewalt an.

Ein moderner Kreuzzug (Warneck) **15** 497. cf. B. 79.

Neue römische Schwertmission (Warneck) **18** 287.

Politik u. Mission in China (Warneck) **25** 207.

Martyrien :

Der Passionsweg der Mission : Martyrien (Warneck) **3** B. 25—27.

21 B. 47 : Greig in Sierra Leone 1800.

3 B. 94 : Martyrium in Bonny (Niger) 1875.

10 510 : Schröder in Zululand 1883; s. oben S. 67.

24 190. 533 f. : Ovir u. Segebrock am Kilimandscharo 1896.

13 326. **14** 191 oben : Houghton u. dessen Gattin in Britisch-Ostafrika 1886.

13 133 f. 239. 327. **14** 17 ff. : Hannington in Uganda 1885. (cf. **20** 340 unten. 342 oben.)

13 B. 13. **14** 24. 236 Z. 6—8 v. o. : Märtyrer in Uganda 1885 u. 1886.

24 583—589 : Escande u. Minault in Madagaskar 1897.

24 334 : Märtyrer in Armenien 1895/96. (cf. **23** 134.)

21 136. B. 37 : Mirza Ibrahim in Persien 1893.

22 396. **23** 31—36. **25** 203. 214 : Missionarsmorde bei Kutscheng (China) 1895.

20 535. 539 : Missionarsmorde in Sungpu (China) 1893.

21 525 : Wylie in der Mandschurei 1894. (cf. **22** 190.)

1 165 f. **5** 338 unten. **6** 519. **10** B. 42 : Patteson auf Nukapu (Santa-Cruz-JJ.) 1871. (cf. **9** 329. **13** 82. **16** 150.)

22 24—25 : Allen Gardiner in Feuerland 1851.

28. Verhältnis der Mission zur Politik.

Allgemeines.

„Die christl. Mission hat nichts mit Politik zu thun u. die Politik soll sich nicht in die christl. Mission mischen" **13** 229 Z. 6—7 v. o.

Zwei Missionslehren aus der weltwirtschaftlichen Litteratur (Warneck) **8** 221.

Nationale Missionsarbeit. Ein Wort an deren wohlwollende Gegner (Hübbe-Schleiden) **8** 385.

Die Bedeutung geordneter politischer Zustände für die Entwicklung der Mission. Ref. v. Dr. Fabri auf der Bremer Miss.konferenz (Leipoldt) **11** 314—315.

**Mission zum Sklaven-
wesen.**

: „Sklavenfrage".

on und Handel.[1])

ndel, Pioniere der Civili-
Spiecker) **9** 365.

sion (Zahn) **13** 481.

**: Mission zum Opium-
handel.**

e Opiumhandel u. seine
ristlieb) **4** 417. 465. 513.

Beratung auf der II.
Miss.konferenz zu Schang-
1. cf. **15** 523—524.

Beratung auf der III.
er Missionare (van Wijk)

7 471. **10** 349. 377.
291. **23** 45. **25** 530

**Mission zum Brannt-
einhandel.**

n an den Reichskanzler,
änkung des Branntwein-
Westafrika (Grundemann)

frage. Berichtigung [des
Artikels] (Grundemann)

Branntweinhandel. Seine
Wirkungen und Vorschläge
ng desselben (Zahn) **13**
6—551.

ische Branntweinhandel
268.

e Einfluß des Brannt-
n Naturvölkern (Warneck)

Noch einmal : der afrikanische Branntweinhandel (Zahn) **16** 161. cf. 110 f. **18** 127 f.

Mäßigkeitsvereine in der Mission. Ref. v. Miss.direktor Romig auf der Bremer Miss.konf. (Paul) **20** 323.

Die Times über den westafrikanischen Branntweinhandel (Zahn) **22** 320.

Geschichte u. Arbeitsfelder der engl. Kirchen-M.-G. : Branntweinhandel im Jorubalande (P. Richter) **24** 550.

Siehe ferner : **8** 43—45. **10** 236. **12** 87. **13** 332. 340 f. 475; vgl. 235. **14** 220. **15** 440. 444. 524. **16** 379. 490. **18** 491. **22** 189. 286. 277 Z. 11 v. u. 278. 280. **25** 530.

B.

Etwas über Kolonialpflichten : Branntweinhandel (Zahn) **12** B. 21 f.

Der König Tod u. seine Diener (Vovula) **15** B. 33. cf. 445.

c. Mission und Kolonien.[2])

12 87 mitten : „Nicht die Ausbeuter sondern die Beschützer u. Erzieher der schwachen Eingeborenen sollen wir werden. Wenn irgend jemand, so sind die Missionsfreunde berufen, der gesamten Nation von dem Augenblicke an, da sie kolonisiert, diese Verpflichtung gegen die Eingeborenen ins Gewissen zu schieben. Und wird diese Verpflichtung thatsächlich ignoriert oder ihr gar entgegengehandelt, so sind wieder die Missionsfreunde von Gott zu Anwälten der Rechte u. Interessen der Eingeborenen bestellt."

Mission u. Kolonien (Büttner) **12** 97.

Ein englisches Urteil über den Einfluß der deutschen Kolonialpolitik auf die Mission (Warneck) **12** 140.

a 1898, 273 : „Handel und Mission" von A. Merensky.
a 1896, 45. 227: „Mission und Kolonialpolitik" von J. Richter.

Daß Berlin III nationalisierte in seinem Gründungs-Aufruf s. **13** 228 sub 1. cf. 229 unten bis 230. **17** 368.

Einen Beleg dafür, wie wenig Verständnis für das innerste Wesen u. die rein geistliche Aufgabe der evang. Mission in deutschen Kolonialkreisen vorhanden ist, s. **24** 243 f. cf. **12** 398 f. 558 Z. 19 ff. v. u. **16** 156 Anm. 2. 158 obere Hälfte. **14** 35. **21** 175 Anm. 1 verglichen mit 178 Z. 12—11 v. u. und 179 Z. 4—12 v. o. **17** 368. 369 sub 3. **13** 311 untere Hälfte.

Über die Behandlung der Mission im deutschen Reichstag s. **6** 384. 385. **13** 120—127. **16** 105. **18** 124. **23** 235.

Verquickung von Mission u. Kolonialpolitik in:

Frankreich. **14** 271. **16** 379. 466 Anm. 1. **19** 256. **21** 178 letzte Z. **25** 210: c'est pour la France aussi que nous allons travailler. Der französische Nationalismus u. die Mission (Warneck) **14** 269. Siehe ferner: **11** 151 unten. **13** 125. 317. **16** 457. **18** 24 oben. **25** 210 (Allgemeines). **12** 531. **13** 342. **14** 223. 274 mitten. **16** 527. **18** 24 oben. **19** 533 (Gabun). **21** 171. **23** 173 f. 179 f. 274 f. 451—456. **24** 165—181. 474—476. 564—592. 249. 403 (Madagaskar). **18** 493. **21** 524 (Tunis). **3** 415. **13** 82 f. **15** B. 68. **16** 152/153 (Loyalitäts-JJ.). **3** 322. **8** 51 ff. (Tahiti). Frankreich macht das nationale Princip in der Mission geltend: **13** 125 Z. 14—15 v. o. Es duldet in seinen Kolonien nur französ. Missionare: **11** 151 unten. **13** 317. **18** 24 oben. **22** 39 Abs. 1. Der Durchschnittsfranzose kann sich eine Mission ohne politische Nebenzwecke nicht denken; daher schiebt er letztere auch den fremden Missionaren unter: **21** 179 Absatz.

England läßt die Missionare aller Nationalitäten in seinen Kolonien unter seinem vollen Schutze ihr Werk treiben: **13** 317 Z. 3—5 v. o. 124 mitten. **16** 387 Z. 11—9 v. u. **18** 24 mitten.

Holland. **10** 252—257. **12** 465. 497. **24** 359—364: holländ.-ostind. Kompanie. **22** 336 Z. 6—11 v. o.: die holländ. Kolonial-Reg. in Niederländ.-Indien ist für das Leben auch der fremden Missionare besorgt.

Spanien. **6** 182. **8** 42—43. **13** 340 (Fernando Po). **15** 153. **18** 40. 239. 492. 537. **22** 557 unten (Ponape, Karolinen-JJ.).

Portugal. **11** 230 Z. 5—3 v. u. **12** 536 Z. 6 v. o. (Inhambane).

Rußland. **10** 447. **19** 570 (Sibirien). **16** 476 (Verbot der evangel. Missionsbestrebungen im europäischen u. asiatischen Rußland mit Ausschluß von Finnland; zu S. 478 Z. 10 v. o. siehe S. 532. Wegen des allgem. Verbotes vergl. auch **10** 184 Text Z. 6 v. u. 447 Anm. 1).

Vereinigte Staaten (Nordamerikas). **15** 290 unten — 291 oben (1. Sprachenpolitik: in den Indianermissionen darf weder gelehrt noch ein Buch — u. wäre es selbst die Bibel — gedruckt werden in der Sprache der Eingeborenen, sondern nur in Englisch; 2. Imparität: eine ungeheure Bevorzugung der Katholiken vor den Evangelischen bei den staatlichen Unterstützungen der Indianermissionen, obgleich die Katholiken kaum den 8. Teil der Bevölkerung bilden).

Belege dafür, daß der Papst mit den Missionsprotektoraten einen politischen Handel treibt, s. **16** 467. **18** 493. **21** 524.

Eine Notiz, seit wann Deutschland eine Kolonialmacht ist (24. April 1884), s. **13** 9.

Warnecks inaugurierende Worte zum Beginn der deutschen Kolonialära s. **12** 81—88.

Aus der Erfahrung der Missionsarbeit geschöpfte Wünsche u. Ratschläge, wie die deutschen Kolonialverwaltungen die Eingeborenen zu behandeln haben (Plath) **13** 62. cf. 129—133. **12** 559—563.

Grundemanns Äußerung über den blutigen Beginn des deutschen Regiments am Kamerun s. **12** 116 Anm. 1.

Zur Lage in Ostafrika (Warneck) **16** 3.

Mission u. Kolonisation in Südwestafrika (Schreiber) **22** 310.

Eingabe an das Auswärtige Amt, betr. die offizielle Anstellung von mohammedanischen Religionslehrern an deutschen Regierungsschulen (Warneck) **22** 391. cf. **21** 270.

Das Verhältnis des Missionsschulwesens zu dem kolonialen Regierungsschulwesen. Ref. v. Miss.-Insp. Oehler auf der Brem. Miss.-konf. (J. Richter) **24** 417 bis 420.

Über die Notwendigkeit der Erlernung der Landessprache seitens der deutschen Kolonialbeamten s. **12** 560 f. **13** 66—68.

Die Missionsabteilung der deutschen Kolonialausstellung auf der Berliner Gewerbeausstellung (Merensky) **23** 337.

Deportation von Verbrechern nach den deutschen Kolonien? (Fabarius) **23** 504. 557. Mit einer Nachschrift von D. Warneck, in der auf die brutale Anschauung der „Tägl. Rundschau" in dieser Frage hingewiesen wird.

Der Missionar als Anwalt der Eingeborenen. Ref. v. D. Zahn u. Verhandl. auf der Brem. Miss.konf. [wo der „Evangel. Afrika-Verein" mit den Aufgaben einer Schutzgesellschaft für die Eingeborenen beauftragt wird] (J. Richter) **24** 427 f.

Ein kolonialpolitisches Programm (Warneck) **23** 79.

Belege für die bejammernswerte Geringschätzung der Eingeborenen in den Kolonien seitens des nichtmissionarischen christlichen Europas:

6 489 unten: über manchen Kirchthüren der Kapkolonie stand früher: „Hunde u. Hottentotten dürfen hier nicht eintreten." Die Portugiesen erklärten einst die Hottentotten für ein Affengeschlecht. Ein franzöſ. Gouverneur der Insel Bourbon sagte: „Die Madagassen sind nur Tiere; sie haben nicht mehr Verstand als das unvernünftige Vieh."

21 6: D. Buchner bezeugt, daß der Gedanke, die Farbigen der Kapkolonie seien nicht Menschen, sondern „schepsels" d. h. vom Teufel geschaffene Wesen, heute noch in den Herzen vieler dortigen Weißen liege. Vergl. auch **20** 492 Z. 3—7 v. o. **10** B. 51 Z. 24—22 v. u.

14 88 Anm. Z. 6 v. u.: die „Kolonialpolit. Korresp." schreibt von den Somali in Ostafrika: „das Nichts ihres lumpigen Daseins."

23 565: die „Tägl. Rundschau" spricht den afrik. Eingeborenen die Menschenrechte völlig ab; sie ist für brutale Ausrottung der Eingeborenen.

20 143: D. Ehlers hält die Ostafrikaner für Affen; die „Köln. Ztg." u. die „Tägl. Rundschau" drucken das ohne Beanstandung ab.

13 130 f.: K. v. d. Heydt, Hugo Zöller, Paul Reichard u. Leutnant v. Bülow verlachen u. verspotten jede für den (ostafrikan.) Neger geforderte Humanität in der Behandlung u. sehen in den Negern „Tiere", „Affen", „Papageien".

14 31: Joachim Graf Pfeil schlägt vor, den Neger seiner Freiheit zu berauben u. ihn mit Gewalt zur Arbeit zu zwingen, wobei er die kriegerischen Stämme

zur Bezwingung der friedlichen zu benutzen rät. Dabei erwartet er auch von der Mission Hülfe. cf. **17** 347.

23 80 unten : Dr. Passarge schreibt : „Twenty five on backside zur rechten Zeit u. am rechten Orte sind ein unendlich erzieherischer wirkendes, die Kultur besser förderndes Mittel als alle Missionare mit ihren unverstandenen Lehren von der Gleichheit u. Brüderlichkeit in Christo. . . Das ist einfach lächerlich, wenn in Deutschland über die nützlichen Nilpferdpeitschen ein solches Geschrei gemacht wird."

23 81 oben : die „Deutsche Kolonialzeitung" schreibt : „der Europäer, welcher den Neger wie einen lieben Kameraden oder Bruder behandelt, und man findet dies besonders bei ungebildeten Deutschen, gehört nicht in eine Kolonie." Ibid. 79 unten : „die Kolonien sind, um es gerade heraus zu sagen, nicht der Schwarzen wegen da u. s. w."

21 130 : Schändliche Behandlung der Eingeborenen Deutsch-Ostafrikas seitens der deutschen Kolonialbeamten. Vergl. auch **16** 4 : des deutschen Kolonialbeamten H. Hessel Verfahren.

Der Prozeß Leist (Warneck) **21** 518.

Noch einmal der Fall Leist samt einigen Anhängen (Warneck) **21** 555.

Zur jüngsten Kolonialdebatte [der Fall Peters] (Warneck) **23** 235. cf. **18** 205.

25 28 : Kongo-Greuel.

4 107 : Ausrottung der Tasmanier.

4 110—111 : das „Ausland" vertritt die brutale Ansicht, die höher stehende Rasse, das Kulturvolk der Europäer, habe das Recht, die niedriger stehende Rasse, die Naturvölker, zu verdrängen.

9 573. **13** 470 f. **14** 275. 435. **18** 528. **22** 514 : brutale Grausamkeit von europ. Kolonisten gegen die Eingeborenen Australiens.

9 B. 73 : Abschlachtung von 96 bekehrten Indianern durch weiße Ansiedler 1782 in Ohio.

B.

Etwas über Kolonialpflichten (Zahn) **12** B. 20.

29. Verhältnis der Mission zur Kultur.[1])

Mission und Handel, Pioniere der Civilisation (F. A. Spiecker) **9** 365.

Cholera und Mission **10** 414.

Welches Interesse und welchen Anteil hat die Mission an der Erziehung der Naturvölker zur Arbeit? 1. Referat (Merensky); 2. Bemerkungen (Oehler); 3. Bemerkungen (Kratzenstein); 4. Nachwort (Warneck) **14** 147—184. cf. **13** 525.

Indische Reisefrüchte : Ackerbau in der Mission (Grundemann) **19** 5 bzw. 11 bis 20.

Die Heidenmission eine Großmacht in Knechtsgestalt : Ersatz des Evangeliums durch die Kultur? (Warneck) **10** 23 f. Vgl. auch **23** 79. **10** 54—57.

Siehe ferner : **20** 256—259. **9** 349 f. (Miss. u. Kult.). **6** 426—428 (Verhältn. d. Miss. zur Kult. u. d. Kult. zur Miss.). **2** 342 f. (Kultur ist Folge der Mission). **5** 362 („sowohl Civilisierung als Christianisierung", ein Charakterzug der engl. Miss. : getadelt). **15** 536 unt. — 537 ob. (Mißerfolg bei dem Versuch des Bisch. Colenso von Natal, Zulujünglinge erst zu civilisieren u. sie darnach im Christentum zu unterrichten).

[1]) Vgl. Afrika 1899, 201—213 : Die Mission als Kulturfaktor.

6 191 (civilisat. Erfolge der Südsee-Miss.). **5** 197. **16** 111 (Metlakahtla). **14** 390 (Civilisationsschwärmerei). **3** 15—23 (Stell. d. Miss. zur äuß. Lage d. eingeb. Christen). **10** 131 (Evangelis. durch Bodenkultur). **12** 146—149 (Ersatz des Evangel. durch Arbeitserzieh.?). **13** 129—133 (Arbeitserzieh.). **19** 89 (der ganz v. d. Eingeb. gebaute Miss.dom in Blantyre eine Illustr. der richtigen Arbeitserzieh.methode; siehe die nach einer Originalphotographie angefertigte Abbildung S. 49, wie auch diejenige in **20** 145).

B.

Die Mission ein Civilisationswerk (Tischhauser) **10** B. 33.

Ein Besuch in Lovedale, zunächst in der Abteilung für Industrie. Ein Beitrag zu den Kulturerfolgen der Mission **4** B. 45. cf. **17** 228. **20** 489.

An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen (Endemann) **5** B. 56. (Betr. Botschabelo.)

30. Verhältnis der Mission zur Kunst.[1])

Indische Reisefrüchte : III. die Mission und die Kunst [Baukunst, Bildhauerei, Malerei und Musik] (Grundemann) **19** 160—184.

Zur indischen Musik (Bruske) [Entgegnung auf den ersten Artikel] mit einer Nachschrift von D. Grundemann **19** 529.

Mission und Kunst (Gareis) [Entgegnung auf den ersten Artikel] mit einer Antwort von D. Grundemann **19** 579.

Noch einmal : die indische M
feld) [Entgegnung auf di
D. Grundemanns in vorst
Artikel] **20** 88.

Noch ein kurzes Wort zu
Musik 2c. (Schulze) [Entge
D. Grundemanns Darlegu
376.

Zur indischen Musik. Noch ei
Erwiderung von D. Grunde
vorstehenden Artikel] **20**

31. Verhältnis der Miss
Wissenschaft.

Die Mission als Wissenschaft (W
397. 448.

Mission und Wissenschaft [1.
und Ethnographie; 2. Natur
3. Sprach- und Religions
(Zöckler) **4** 3. 49. Siehe au
2 345.

Was hat die gegenwärtige M
die Geographie geleistet?
16 35. 70. 136. 231. 294.

Ein neues ethnolog. Unterneh
sendung von ethnolog. Fra
die Missionare] (Warneck) **5**

Was hat die gegenwärtige Mis
Sprachwissenschaft geleistet?
18 322. 387. 449. 509. **2**
117. 222. 408.

Vgl. **10** 491—497 (Ziegenbalg
(moderne Sprachen Afrikas).

Siehe auch oben Nr. 17 : „S
schiedenartigkeit des Miss.geb

[1]) Vergl. hierzu auch in Richters Ev. Miss. 1898, 212 : „Die
Dienst der Mission", mit chinesischen Bildern. Ein weiteres echt chine
siehe ebenda S. 261.

32. Stellung der Mission zu heidnischen Sitten und Unsitten.

Allgemeines.

Joh. Chrysostomus u. die Heidenmission: Accommodationsfrage (Hartung) **21** 322—324.

Sitten u. Gebräuche der Christen unter den Heiden. Eins der bedeutungsvollsten Missionsprobleme, mit besonderer Beziehung auf China [nach dem Schema: I. Heidnische Sprache u. Litteratur; II. Kultus; III. Aberglaube; IV. Familienleben; V. Socialleben; VI. Obrigkeit; cf. S. 101] (Faber) **11** 3. 49. 97. 168. 208. 262. 355. 460. 505. 544.

Siehe ferner: **1** 471 f. **5** B. 35. **8** 287. **10** 181. **16** 376. **18** 26. **20** 342. **21** 269.

a. Sklavenfrage.[1])

α. Sklavenhandel.

Der Sklavenhandel Ostafrikas (Michelsen) **2** 19. 518. 557. **3** 335. 383. cf. **8** 262—264.

Gessi Bey's Erfolge in der Unterdrückung des sudanischen Sklavenhandels (Warneck) **7** 28.

Die neuen Missionsunternehmungen in Ostafrika: Sklavenwesen u. Sklavenhandel (Zahn) **8** 262—264. 309—314.

Ein moderner Kreuzzug [des Kardinals Lavigerie gegen den ostafrikanischen Sklavenhandel] (Warneck) **15** 497.

Die deutschen Benediktiner gegen den Kreuzzug des französischen Kardinals (Warneck) **16** 471. (Siehe auch unter „B." 2 hierzu gehörige Artikel.)

Die christl. Miss. u. der sociale Fortschritt: Sklavenhandel [„Handel mit Menschenfleisch"] (Schott) **25** 536 f.

B.

Die Sklaverei in Ostafrika (Pruen) **16** B. 1.

Ein Prozeß wegen Sklavenhandels **22** B. 16.

Kardinal Lavigerie u. die afrikanische Sklavenfrage **15** B. 79.

Noch einmal der Kreuzzug des Kardinals Lavigerie (Warneck) **16** B. 31.

β. Sklaverei.

Joh. Chrysostomus u. die Heidenmission: Sklaverei (Hartung) **21** 317.

Die Stellung der evangel. Mission zur Sklaverei. Ref. v. D. Warneck auf der Bremer Miss.konf. **16** *14—*17.

Die christl. Miss. u. d. sociale Fortschritt: Sklaverei (Schott) **25** 537.

1 471 f.: Vorbereitung eines internationalen diplomatischen Kongresses zur vollständigen Abschaffung des Sklavenhandels u. der Sklaverei.

Abeokuta: Sklavenhalten (Grundemann) **12** 365 f.

9 521: Züchtigung eines Sklaven bei den Batauana am Ngami-See mit einer Rhinozeroshaut-Peitsche.

24 531: Aufhebung der Feldsklaverei auf Sansibar am 6. 4. 97.

Die Lage in Madagaskar: Sklaverei (Kurze) **23** 168 f. (S. d. folg. Art.)

Die Wirren in Madagaskar: Aufhebung der Sklaverei [27. 9. 96] (Kurze) **24** 161—163. (In der Westhälfte Madagaskars besteht die Sklaverei unter den

[1]) Alles außer den hier folgenden 5 Problemen siehe unter Nr. 19: „Volkliche Verschiedenartigkeit des Missionsgebietes." — Wegen der hier folgenden 5 Probleme (Sklavenfrage, Polygamie, Kaste, Ahnendienst, Beschneidung) vergl. Warneck, Ev. Missionslehre III, 1. Hälfte, 272 ff. Ferner **28** 57. 113: „Ethische Probleme auf dem Gebiete der Missionspraxis."

b. Polygamie.

α. Polygynie.

β. Polyandrie.

c. Kaste.

d. Ahnendienst.

e. Beschneidung.

III. Missionsmittel.

33. Missionarische Predigt.

34. Missionarische Schulthätigkeit.

Die Fortbildung der eingebornen Mitarbeiter. Ref. v. Dr. Schreiber auf der Bremer Miss.konferenz **16** *6—*8.

Das Verhältnis des Missionsschulwesens zu dem kolonialen Regierungsschulwesen. Ref. v. Miss.-Insp. Oehler auf der Bremer Miss.konf. (J. Richter) **24** 417 bis 420.

Die südafrikanischen Missionsschulen auf der Anklagebank (Schreiber) **10** 89.

Die missionarische Schularbeit. Ref. auf der Miss.konferenz zu Allahabad (Jellinghaus) **2** 434—438. 481—493.

Das höhere Schulwesen als Missionsmittel. Verhandlung auf der III. allg. ind. Miss.konf. zu Bombay (Warneck) **20** 302. cf. 393—397. **15** 487 bis 490.

Die Basler Mission auf ihren Arbeitsfeldern: Heidenschulen in Vorderindien als eines der vornehmsten Missionsmittel (Würz) **23** 148; cf. 150 f.

Der gegenwärtige Stand der Goßnerschen Mission in Ostindien: die Schulen (Nottrott) **23** 326—329.

Heidnische Urteile über religionslose Schulen [in Indien] (Baierlein) **2** 334. 380.

Die Entwickelung der Batamission im letzten Jahrzehnt (1886—96): Schulwesen (Joh. Warneck) **25** 149 f.

Mission u. Schule. Ref. v. Dir. Hennemann auf der I. Konf. in Batavia u. Depok (van Wyk Jr) **8** 336.

Der Nutzen d. Sonntagsschule i. d. Miss. Ref. v. Miss. Haag auf der II. Konf. javan. Miss. (van Wyk) **10** 134.

35. Missionarische Litteratur, Bibelübersetzung.[1])

Der Missionsbefehl als Mission tion: IV. Das missionarische (Warneck) **1** 378—382.

Der Missionsdienst der Presse. der Miss.konferenz zu Allahabad haus) **3** 289.

Die Bibel in der Mission (Zahn)

Wie gelangt man zu einer Bibelüb in der Mission? Ref. v. Dr. auf der Bremer Miss.konferenz bis *26. (*25 unt.: Herstell. ein bibel; cf. **10** 134.)

Aus der Studierstube eines B setzers (Büttner) **8** 185.

Einige Gedanken über missionarisch übersetzung (Sundermann) **15**

Einheitliche chinesische Bibelüber Beratung auf der II. allg. chine konferenz zu Schanghai **18** Hierzu siehe eine Liste v. 18 Bibelübersetz. **9** 570.

Was hat die gegenwärtige Missi die Sprachwissenschaft geleistet? roth): 1. Die Bibelübersetzungen der Missionare **18** 326. 387. 44 2. Die andern sprachwissensch Arbeiten der Missionare **20** 117. 222. 408.

Anwendung des Lepsiusschen Sta Alphabets in der Missions-Lit Ref. v. Dr. Schreiber auf der Miss.konf. (Leipoldt) **11** 320—32

Litterarische Missionsarbeit in (Faber) **9** 49. cf. **12** 300.

Litterarische Missionsthätigkeit. Ve auf der III. allg. ind. Missionsk Bombay (Warneck) **20** 307.

---

[1]) Vgl. Bibelblätter (dem Ev. Miss.-Mag. beigegeben) 1868, 21—59, w kurze Geschichte der Übersetzung der Bibel in verschiedene Sprachen — illustriert viele Sprachmuster — gegeben wird. Ferner ebenda 1897, 1—3: „Die B den verschiedenen Sprachen der Welt."

. Taufe.

IV. Missionsziel.

ständige Gemeinde.

Die Basler Mission auf ihren Arbeitsfeldern: die ökonomische Selbständigmachung der Gemeinden in Vorderindien (Würz) 23 151.

Das biblische Ältestenamt in seiner Bedeutnng für die heutige Heidenmission (Warneck) 3 435. *4—*11.

Die Mitarbeit eingeborner Gehilfen (Scholtz) 16 B. 20.

Über die Ausbildung u. Unterhaltung der Arbeiter aus den Eingeborenen. Ref. auf der 2. allg. Miss.konf. in London (Merensky) 15 494—495.

Die amtliche u. finanzielle Stellung der mit der Leitung von Gemeinden betrauten eingebornen Missionare zu den Sendboten aus der Heimat. Ref. von Miss.-Dir. Nomig u. von Miss.-Insp. Schreiber auf der Bremer Miss.-konferenz (Paul) 20 321—323.

Die Fortbildung der eingebornen Mitarbeiter. Ref. v. Dr. Schreiber auf der Bremer Miss.konferenz 16 *6—*8.

Ist das Studium des Mohammedanismus nötig für einen eingebornen Evangelisten? Ref. v. Miss. Albers auf der 1. Konf. in Batavia u. Depok (van Wyk Jr) 8 332—335.

Die Ausbildung u. Stellung der eingebornen Pastoren [Indiens]. Verhdl. auf der III. allg. ind. Miss.konf. zu Bombay (Warneck) 20 305. cf. 3 23 sub 2.

Ind. Reisefrüchte: gründliche, gediegene Bildung der eingebornen tamul. Landprediger der Leipz. M.-G. (Grundemann) 19 61.

Die Qualität der gegenwärt. heidenchristl. Gemeinden u. die Lehren, welche sich daraus für die Missionspraxis ergeben. Ref. v. D. Grundemann auf der Bremer Miss.konferenz (Paul) 20 313—315.

Die gerechte Würdigung der heidenchristl. Gemeinen (Buchner) 21 193.

Die richtige Beurteilung der apostolischen Gemeinden nach dem Neuen Testamente (Kähler) 21 241. (Betrachtungen im Anschluß an den vorstehenden Artikel.)

38. Die organisierte Kirche.

Selbständige Kirchen, das Ziel evangelischer Missionsarbeit (Zahn) 17 289.

Gesch. u. Arb.felder der engl. Kirchen-M.-G.: rechtzeitige Organisation der Volkskirchen [nach H. Venn 3 Stufen: self supporting, self governing, self extending] (P. Richter) 24 514 f.

Zur Erinn. an Dr. theol. Rufus Anderson u. seine Missionsgrundsätze: Selbstleitung der Miss.gemeinden durch eingeborne Kräfte (Christlieb) 8 466—469.

Daß die Zugehörigkeit zu verschiedenen Kirchen auf demselben Miss.gebiet ein Hindernis der Selbständigmachung der betreff. Miss.gemeinden ist, s. 7 230 Z. 18—11 v. u.

Wie es in den einheimischen Gemeinden auf Hawaii steht: Warnung vor übereilter Selbständigstellung unreifer Miss.-gemeinden (Warneck) 23 474—477.

Die evang. Mission auf Tahiti: synodale Zusammenfassung der tahitischen Nationalkirche durch Konstituierung der Synode 1874 (Kiekebusch) 8 134.

Eine Missions-Kirchenordnung [der rhein. Battamission auf Sumatra 1881] (Warneck) 9 27. cf. 25 147.

Die Entwickelung der Batamission im letzten Jahrzehnt (1886—96): Selbständigkeit u. Mitarbeit der bataschen

---

Fünfte Abteilung.

…sions-Apologetik und -Polemik.

Rechtfertigung auf vorsteh. Entgegnung (Zahn) **14** 140—142.

Der letzte Tasmanier (Warneck) **4** 107.

Eine moderne Kulturgeschichte [Kritik der Kulturgesch. Fr. v. Hellwalds] (Warneck) **5** 533.

Mission u. Simulation. Zur Kritik des den Missionaren häufig gemachten Vorwurfs der Lüge u. Heuchelei (Zöckler) **3** 231. 271.

Zur Abwehr nach rechts u. links (Warneck) **5** 49.

Eine thörichte Rechnung (Warneck) **16** 21.

Eine ungerechte Kritik (Warneck) **16** 57.

Beispiele alberner Berechnungen s. **5** 57. 68 : Preis eines bekehrten Heiden. **22** 400. 402 unten : Preis eines bekehrten Chinesen. Vergl. hierzu **2** 349 mitten. **17** 85 Z. 7 ff. v. o.

Karikatur des Tagebuchs eines engl. Missionars (Warneck) **17** 221.

Die Behandlung der Mission im deutschen Reichstag siehe beleuchtet **6** 384. 385. **13** 120—127. **16** 105. **18** 124. **23** 235.

Ein Urteil des „Globus" über die Mission (Merensky) **2** 143.

Neueste Urteile des „Globus" in Sachen der Mission (Warneck) **5** 384.

Einen hämischen Angriff des „Ausland" auf die Missionare s. **6** 238 f. Weiteres über den Standpunkt des „Ausland" gegenüber den Eingeborenen u. der Mission s. **4** 110—111. 112. 114.

Der Missionar im Lichte der „Gartenlaube" (Warneck) **4** 97.

Zur Abwehr [gegen die „Gartenlaube"] (Warneck) **6** 47.

Amtliche Zeugnisse der deutschen Reichsregierung über verschiedene Verhältnisse in der Südsee (Warneck) **6** 385. (Betr. vorsteh. Artikel; cf. 388.)

Neue Missionsapologeten [„Kölnische Zeitung", „Aus allen Weltteilen", „Globus"] (Warneck) **4** 398.

Ein Wort an die Kölnische, Magdeburgerin u. Germania (Warneck) **11** 552.

Dr. W. Joest u. die Mission (Kurze) **12** 75. (Im Anschluß an den vorsteh. Artikel.)

Eine von der „Köln. Ztg." gebrachte missionsfeindl. Korrespondenz s. **24** 239 bis 240. Ferner **20** 143.

Einen missionsfeindl. Artikel der „Augsburger Allgem. Ztg." s. **5** 57.

Die Angriffe der „Norddeutschen Allgem. Zeitung" auf die engl. Missionare in der Südsee (Grundemann) **12** 392. cf. 558 mitten. **13** 45. 54.

Über die Stellung der „Frankfurter Zeitung" zur Mission s. **13** 54 Z. 7 bis 2 v. u.

Eine lehrreiche Korrespondenz [zwischen Dr. Rade, dem Herausgeber der „Christl. Welt", und Dr. Fr. Lange, dem Herausgeber der „Tägl. Rundschau", in Sachen D. Warnecks bzw. einer Berichtigung über Uganda] **20** B. 93.[1]) Über den Standpunkt der „Tägl. Rundschau" gegenüber der Mission siehe ferner **20** 143 Z. 8 ff. v. o. 482. **22** 551 Z. 3 v. u.; über ihren Standpunkt gegenüber den Eingeborenen : **23** 565 f.

Zur Abwehr [gegen Dr. Theoph. Hahn] (Warneck) **11** 475.

Prof. Dr. Lenz u. Archidiakonus Farler (Zahn) **14** 537.

---

[1]) In der ersten Zeile dieses Artikels muß es statt 452 heißen : 482.

senden über die christl. unter eingeb. Afrikanern 6 186.

Verständigung. Ein Wort ng auf die Urteile des s v. Wißmann über die u. katholischen Missionen 337.

ißmann nennt die Mis- Daumschrauben."

ramontaner Ausbeutung des Herrn v. Wißmann 363.

Berliner Börsen-Zeitung" 367. (Betr. die v. Wiß- itsache.)

s Herrn v. Wißmann auf gerichteten Offenen Brief Warneck) **17** 393.

rika? [weder der Islam kath. Kirche, sondern die evang. Mission; gegen v. Wißmann] (Zahn) **17** 475.

Max Buchners Angriffe auf die Südsee-Mission s. **6** 188—191.

Missionsfeindl. Auslassungen O. Ehlers' s. **20** 143. **22** 551.

Zwei Angriffe des W. v. Bülow (Samoa) auf die evang. Mission s. **12** 392. **24** 240—242.

Was ein junger Kaufmann auf seiner Weltreise von der Mission erfuhr (Zahn) **25** B. 73.

Der Prozeß Leist (Warneck) **21** 518.

Noch einmal der Fall Leist samt einigen Anhängen (Warneck) **21** 555.

Zur jüngsten Kolonialdebatte [der Fall Peters] (Warneck) **23** 235. cf. **18** 205.

Sechste Abteilung.

Religionsgeschichte.

llgemeines.

schichte ist eine theologische **13** 115 Z. 15—14 v. u.

liche Studien (Wurm) **13** 4 255.

der Religionen in ihrer den Erfolg der Mission 5.

er Religion (Zöckler) **7** . 533.

sionsreden [von A. P. an von Westminster in von Max Müller, Professor in Oxford] (Zahn) **1** 365; besonders von 371 mitten an, wo Max Müller die Religionen in „missionierende" u. „nichtmissionierende" einteilt.

M. Müllers Psychologische Religion (Warneck) **23** 484.

Die christl. Mission u. der sociale Fortschritt : Allgemeines über die außerchristl. Religionen (Schott) **25** 560 bis 566; vergl. auch 545.

Zur apologet. Bedeutung der Heidenmission (Warneck) **10** 97; besonders 145 (die Mission eine prakt. Religionsvergleichung). 305.

Weltreligion u. Volksreligion (Schmidt) **12** 449.

Das Studium der Mission auf der Universität : allgem. Religionsgeschichte (Warneck) **4** 209—211.

Eine Bitte der Mission an die Vertreter der wissenschaftl. Theologie [um eine missionarische Apologetik d. h. um eine wissenschaftl. Widerlegung des Brahmanismus, Buddhismus, Mohammedanismus u. s. w. und ihnen gegenüber Erweisung des Christentums als der Wahrheit] (Warneck) **17** 80. Vergl. **10** 97. 145. 305; besonders 151—169. Siehe ferner **10** 192 Text Z. 4 v. u. **24** B. 82—84.

Eine Religionsstatistik der Erde siehe nachgewiesen oben S. 162 obere Spalte 2 und Anmerk. 2.

B.

Ein bedeutungsvolles Bekenntnis (Monier-Williams) **14** B. 81.

I. Nach den Ländern.

A. Europa.

1. Deutschland u. Skandinavien

(germanische und slavische Mythologie).

Zur Miss.geschichte Pommerns : Götzendienst der Liutizer [wendische Slaven in Pommern] (Kasten) **4** 37—45. Siehe auch **19** 513 f.

B.

Miss.stunden über die Christianisierung Deutschlands : Mythologie der german. Stämme (Hupfeld) **17** B. 3 f.

Menschenopfer u. Menschenmord bei den german. u. slav. Völkern (Kasten) **16** B. 7.

2. Rußland

(Dämonendienst).

Über heidnischen Kultus in Europa (Dämonendienst bei 5 im europ. Rußland zerstreuten Völkerschaften, speciell bei den Tscheremissen) s. **10** 442.

B. Afrika.

a. Gesamtes.

Zum Verständnis der afrikanischen Religionen (Wurm) **6** 459.

Der Gottesname bei den Bantu (Warneck) **22** 78.

Noch einmal : der Gottesname bei den Bantu und der Unkulunkulu der Sulu (Merensky) **22** 181.

Nochmal der Gottesname bei den Bantu (Wiehe) **22** 444.

b. Fetischismus.

3. Goldküste.

Über den Fetischdienst auf der Goldküste s. **6** 462—465.[1])

B.

Ein Fetischhaus auf der Goldküste **11** B. 80.

4. Altkalabar.

Die Mission in Kalabar (Strümpfel) **18** 320.

5. Kongo.

Die Kongomission des Schwedischen Missionsbundes (P. Berlin) **23** 382 f.

6. Hereroland.

Die Mission unter den Ovaherero (v. Rohden) **5** 358—361. cf. 353—355 und 355—358. **7** 249/250.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. **1881,** 1. 49. 97. 129. 177. 225. 323. 353. 400. 433. **1886,** 9. 49. 97. 197. 231. 270. 305. 353.

[1]) ...v. Miss.-Mag. 1894, 12 : „Der Babismus in Persien.“

c. Hinduismus
(Veda-Religion, Brahmanismus).

Gesamtes.

Über die Erforschung des indischen Altertums als Mittel zum richtigen Betrieb der Mission s. **9** 110 f.

Die älteste Religion der Inder (H. Graßmann)[1] **1** 473. cf. **7** 545—547.

Die Weisheit der Hindus (Schanz) **2** 533.

Heidentum, Islam u. Christentum in Indien : 3., 4. u. 7. Der alte, mittelalterliche u. neuere Hinduismus (Wurm) **5** 443—453. 458—460.

Die Einteilung der Religionen in ihrer Bedeutung für den Erfolg der Mission: der Hinduismus als Nationalreligion Vorderindiens (Wurm) **3** 543 f.

Zur apologetischen Bedeutung der Heidenmission : der Brahmanismus (Warneck) **10** 155—160. cf. B. 75 f.

Der Götzendienst bei den europäisch gebildeten Hindus (Wurm) **11** 71.

18 347 : ein M. A. ißt u. trinkt zur Buße das Unreine, das aus der Kuh ausgeht.

21 185 : die heiligen Bücher des Ostens.
21 127 : die indischen Tempelmädchen.

B.

Ein indisches Götzenfest **5** B. 64.

Preisausschreiben [der Sächsischen Missionskonferenz, betr. eine wissenschaftl. Abhandlung folgenden Inhalts : „Darstellung der religiösen u. philosophischen Grundanschauungen der Inder nach den Vedas, Upanischads u. der Brahmanischen (besonders Vedânta-)Philosophie und Beurteilung derselben vom christl. Standpunkte aus"] (Kleinpaul) **24** B. 82.

Kaste.

Die indische Kaste (Stosch) **19** 97.

Heidentum, Islam u. Christentum in Indien : 2. Die Kaste (Wurm) **5** 440 bis 443.

Der gegenwärtige Stand der evang. Heidenmission : die Kaste (Christlieb) **6** 552 unten bis 554.

Die christl. Mission u. der sociale Fortschritt : Kastenwesen (Schott) **25** 551 bis 553.

Dreißig Jahre unter den Heiden. B. Vierundzwanzig Jahre unter den braunen Indiern : die Kaste in Südindien (Baierlein) **7** 163 f.

Über die Nachwirkungen u. Überreste der Kaste in den heidenchristl. Gemeinden s. **19** 57—60. 213—216.

B.

Der Miss.befehl im Lichte indischen Miss.-lebens : Kastensystem (Flex) **6** B. 51 bis 53. 87 f.

Sikhismus
(hinduist. Sekte).

Die Pandschab-Mission der Ch. M. S. : Sikhismus (Busse) **13** 98—103. cf. **10** 156. **9** 96. **14** 456 Z. 5—4 v. u.

Brahma Samadsch[2]
(hinduist. Sekte).

Der Brahma Samadsch (Germann) **2** 97. 145.

---

[1]) Bruder des am 14. August 1901 verstorbenen Robert Graßmann, des Herausgebers der bekannten (bis Mitte August 1901 in 104 Auflagen und 320 000 Exemplaren verbreiteten) Liguori-Broschüre.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1857, 442. 1858, 417. 1861, 187. 1862, 474. 525. 1863, 344. 1867, 3. 501. 1868, 447. 463. 1869, 171. 1870, 336. 349. 1871, 216. 1872, 21. 1874, 377. 1876, 7. 217. 385—428. 1877, 174. 350. 1878,

Heidentum, Islam u. Christentum in Indien: Brahma Samadsch (Wurm) **5** 458—460.

Zur apologet. Bedeutung der Heidenmission: Brahma Samadsch (Warneck) **10** 155 f. cf. **5** B. 14—16.

Über den Brahma Samadsch siehe ferner: **1** 224 f. **2** 287. 574. **4** 463. **5** 520. **6** 416. **7** 88. 238 (50jähr. Jubil.). **8** 416—419. 555. **9** 275 f. (Übersicht über die 3 brahmaist. Denominationen). 286. **10** 274. 279. **11** 322 (Keschab Tschander Sen stirbt 8. 1. 84; geschichtl. Skizze seit 1816). **12** 250. **17** 86. **18** 345. **21** 127. **24** 224. **25** 562 Z. 6—10 v. o.

d. Buddhismus.

Heidentum, Islam u. Christentum in Indien: 5. Der Buddhismus (Wurm) **5** 453—455.

Die Miss.arbeit der Brüdergem. im West-Himalaya: 3. Religion [Buddhismus] (Rechler) **1** 449—454. 500 f.

B.

Eine Vorlesung eines Hindupriesters in Deutschland [über die Ähnlichkeit u. den Unterschied zwischen Christentum u. Buddhismus] **4** B. 31.

e. Islam.

Heidentum, Islam u. Christentum in Indien: 6. Die mohammedanische Zeit (Wurm) **5** 455—457.

f. Parsismus.

Dr. John Wilson, ein Mann der Wissenschaft als Missionar: Parsismus in Bombay (Wurm) **9** 107—109.

15. Barma

(Dämonendienst).

Die Karenen u. ihre Bekehrung zum Christentum (Eppler) **6** 57—71.

16. Malakka

(Dämonendienst).

Über die Religion der wilden Stämme auf Malakka s. **21** 367.

17. Andaman-Inseln

(Dämonendienst).

Über den Geisterglauben der Eingeborenen auf den Andaman-JJ. s. **20** 198 f. — Zu der auch durch dieses Zeugnis eines Augenzeugen widerlegten angeblichen völligen Religionslosigkeit der Andaman-Insulaner vergl. **7** 345.

18. Nikobar-Inseln

(Dämonendienst).

Über den Geisterglauben bzw. die Totenfeiern der Nikobar-Insulaner s. **20** 199—201. **21** 368.

19. Sumatra

(Dämonendienst).

Die Battas auf Sumatra (Schreiber) **3** 348—355.

Die batakschen Götter u. ihr Verhältnis zum Brahmanismus (Ködding) **12** 401. 475.

20. Nias

(Dämonendienst).

Die Insel Nias u. die Mission daselbst (Sundermann) **11** 448—460.

---

300. 1879, 227. 483. 1880, 385. 1881, 428. 1882, 160. 1883, 49. 1884, 89. 127 (Keschab Tschander Sen stirbt am 8. Jan. 1884 in Kalkutta). 162. 216. 266. 349. 1886, 177 (Keschab Tschander Sen's Bild). 1887, 143. Eine ausführliche geschichtliche Darstellung findet sich (außer an der schon aufgeführten Stelle 1876, 385—428) in 1888, 161—167. 177—202. 228—234. 277—284. Siehe ferner: 1889, 487. 1890, 167.

Die Psychologie des Niassers (Sundermann) **14** 289. cf. **11** 453—455.

21. Mentawei-Inseln

(Dämonendienst).

Über die Religion der Mentawei-Insulaner s. **20** 329.

22. Borneo

(Dämonendienst).

Blicke in das Heidentum Borneos nach K. Bock: Geisterglaube der Dajakken (Rathmann) **10** 388 f.

Über den Geisterglauben des Volksstammes der Olon Lowangan in Südost-Borneo s. **17** 174 unten bis 175 oben.

23. China.

a. Gesamtes.

Die Religionen Chinas (Dietrich) **19** 419.[1])

Zur religiösen Charakteristik der Chinesen (Smith) **24** 283. 337.

China u. die chinesische Mission (Warneck) **25** 195 f.

Die religiöse Traktatlitteratur der Chinesen (Eichler) **19** 499.

Ein noch unbekannter Philosoph der Chinesen, Zeitgenosse des Aristoteles (Faber) **8** 3. 59.

b. Konfutianismus.

Konfucius (Dietrich) **21** 106. 212. 262. 303.

Die Religionen Chinas: Konfutianismus (Dietrich) **19** 419.

Die Einteilung der Religionen in ihrer Bedeutung für den Erfolg der Mission: der Konfutianismus als Nationalreligion Chinas (Wurm) **3** 544 f.

Zur apologet. Bedeutung der Heidenmission: der Konfutianismus (Warneck) **10** 163 f.

Religionsgeschichtliche Studien: 3. der Ahnendienst, die Volksreligion in China (Wurm) **14** 255—265.

Der chinesische Ahnenkultus (Nitschkowsky) **22** 289. 360. 385.

c. Taoismus.

Der chinesische Philosoph Laò-tsè, ein Prophet aus den Heiden (v. Strauß) **1** 329.

Die Religionen Chinas: Taoismus (Dietrich) **19** 419.

Ein Besuch in chinesischen Klöstern (Faber) **8** 238.

d. Buddhismus.

Der Buddhismus in China (Piton) **19** 118. cf. **18** 293 unten.

Die Religionen Chinas: Buddhismus (Dietrich) **19** 419.

Religiöser Eifer bei chinesischen Buddhisten (Wurm) **10** 501.

Ein Besuch in chinesischen Klöstern (Faber) **8** 238.

B.

Wie sieht die Volksreligion bei den Buddhisten, besonders in Tibet u. der Mongolei aus? (Reichelt) **7** B. 17. 33.

e. Islam.

Der Islam in China (Dietrich) **21** 70.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1892, 449—456: „Religion u. Religionsübung in China." 1898, 229. 275: „D. Geistesleben d. Chin. i. Spiegel ihr. 3 Rel."

. Japan.[1])

Schintoismus.

tliche Studien : 4. Der
in Japan (Wurm) **14**

lüte u. Malvenblätter :
(Grundemann) **7** 100.

B.

aners über die Religion
3. 30. (Schintoismus und
ugleich.)

Buddhismus.

hismus in Japan f. **7**
v. u. 108 f. 402 Anm. 2.
95. **10** 162. 378. 379
580 f. **14** 266 oben.
2 B. 30.

alien u. Südsee.

Australien

nonendienst).

sarbeit unter den Ein-
raliens (Wallroth) **14**

ändisch-Neuguinea

nonendienst).

-Guinea u. die Papuas
379—384.

27. Britisch-Neuguinea

(Dämonendienst).

Kreuzfahrten an der Südküste von Neuguinea **6** 42 f.

28. Deutsch-Neuguinea

(Dämonendienst).

Die Neuendettelsauer Heidenmission in Neuguinea (Kaiser-Wilhelmsland) (Deinzer) **19** 38 f.

29. Marschall-Inseln

(Dämonendienst).

Mikronesien u. die Mission daselbst (Kurze) **14** 127.

E. Amerika.

30. Britisch-Nordamerika

(Dämonendienst).

Die Indianermission der Ch. M. S. in Britisch-Nordamerika (Busse) **14** 356 f. 501. 552 f.

31. Vereinigte Staaten

(Dämonendienst).

Dreißig Jahre unter den Heiden : A. Sechs Jahre unter den roten Indianern (Baierlein) **5** 305—312.

II. Nach den Religionen.

der Naturvölker.[2])

tischismus.

ine ursprüngliche Form
Zahn) **6** 219. 241.

Zum Verständnis der afrikanischen Religionen : Fetischismus (Wurm) **6** 461 bis 465.

Die Urgestalt der Religion: die Fetischismus-Hypothese (Zöckler) **7** 437—452.

Miss.-Mag. 1877, 305 : „Die Religionen Japans."
gen statt „Naturvölker" : „unkultivierte Völker" (**3** 538 : Wurm)
ölker" (**6** 515 unten : Christlieb). Vergl. hierzu : Warneck,

Die Einteilung der Religionen in ihrer Bedeutung für den Erfolg der Mission: Fetischismus (Wurm) **3** 538—540.

Siehe ferner oben unter I :

Goldküste **6** 462—465. **11** B. 80.

Altkalabar **18** 320.

Kongo **23** 382 f.

Hereroland **5** 358—361. 353—355 und 355—358. **7** 249/250.

Südbasuto-Ld. (bzw. Transvaal). **3** 84 f.

Transvaal **11** 529.

Tanganjika **8** 281 unten bis 283 oben.

Uganda **9** 516—517. **7** 433 unten bis 434. **13** B. 9 Z. 16 v. o. **18** 160 (Z. 8 v. o. : Lubariismus).

2. Dämonendienst.

Die Urgestalt der Religion : die Animismus-Hypothese (Zöckler) **7** 485—493.

Die Einteilung der Religionen in ihrer Bedeutung für den Erfolg der Mission : Schamanismus (Wurm) **3** 540 f.

Siehe ferner oben unter I :

Rußland **10** 442.

Arabien **2** 10 f. **3** 537 unten bis 538 oben.

Sibirien **2** 257—262. **10** 452 f. 498.

Vorderindien, unter b. **18** 66—68. **13** 359 f. **4** 80—83. **1** 29—35. 59—63. **7** 345 f. **6** 324 f. 337—350. **5** 252 bis 254

Barma **6** 57—71.

Malakka **21** 367.

Andaman-JJ. **20** 198 f. **7** 345.

Nikobar-JJ. **20** 199—201. **21** 368.

Sumatra **3** 348—355. **12** 401. 475.

Nias **11** 448—460. **14** 289. **11** 453 bis 455.

Mentawei-JJ. **20** 329.

Borneo **10** 388 f. **17** 174 unten bis 175 oben.

Australien **14** 433 f.

Niederl.-Neuguinea **4** 379—384.

Brit.-Neuguinea **6** 42 f.

Deutsch-Neuguinea **19** 38 f.

Marschall-JJ. **14** 127.

Brit.-Nordamerika **14** 356 f. 501. 552 f.

Vereinigte Staaten **5** 305—312.

B. Religionen der Kulturvölker.

a. Nationalreligionen.

3. Germanische und slavische Mythologie.

Siehe oben unter I :

Deutschland u. Skandinavien **4** 37—45. **19** 513 f. **17** B. 3 f. **16** B. 7.

4. Parsismus.

Siehe oben unter I :

Vorderindien, unter f. **9** 107—109.

Evang. Missionslehre III, 1. Hälfte, S. 55 oben : „Der thatsächlich vorhandene große Kulturunterschied innerhalb der Menschheit ist keineswegs so verteilt, daß er eine Scheidung in Völker mit und in Völker ohne Kultur begründete, sondern daß nur hier von einem gewissen Reichtum, dort von einer Armut an Kultur die Rede sein kann.“ Ratzel, Völkerkunde, 2. Aufl., I S. 17 Z. 8 v. u. : „Naturvölker sind kulturarme Völker“; S. 21 Z. 14 ff. v. o. : „Wir nennen sie [die Naturvölker] kulturarme Völker. . . . . Doch würden wir nicht wagen, sie kulturlos zu nennen. . . .“

In dem vorstehend bezeichneten Sinne folge ich dem Sprachgebrauch durch Anwendung der althergebrachten Bezeichnung „Naturvölker“.

5. Hinduismus

(Veda-Religion, Brahmanismus).

Siehe oben unter I:

6. Konfuzianismus.

Siehe oben unter I:

7. Taoismus.

Siehe oben unter I:

8. Schintoismus.

Siehe oben unter I:

b. Universalreligionen.

9. Buddhismus.

Siehe ferner oben unter I:

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1895, 400. 402. wo sich 2 Abbildungen von buddhistischen Gebetsmühlen finden.

10. Islam.

❦ ❦ ❦

Anhang.

1. Monotheismus.

2. Atheismus.

Siebente Abteilung.

Erbauliches.

(Enthält nur Stoffe aus dem Beiblatt.)[1]

1. Allgemeines.

Unser Motto [der A. M.-Z.: Matth. 24, 14] (Warneck) **5** B. 1.

Blicke in den Gedankengang der Apostelgeschichte als Missionsgeschichte (Konst. Frick) **21** B. 65. 81. **25** B. 1. 17. (Besprechung der 7 ersten Kapitel.) cf. **14** 49. 128.

Die Mission ein Civilisationswerk (Tischhauser) **10** B. 33.

Helle Strahlen der Missions-Epiphanie. Jes. 2, 1—5 (Kratzenstein) **4** B. 33.

Komm' und sieh'! **8** B. 33.

Wer will gehen? **21** B. 5.

Ein Vermächtnis Livingstones (Christlieb) **6** B. 17.

Eine Anekdote aus dem Leben des Herzogs v. Wellington **10** B. 29.

Mohammedanische Apologetik **3** B. 16.

2. Missionspredigten.

Eine Missionsfestpredigt über Joh. 10, 16 **3** B. 67.

Der reiche Mann ein Missionsprediger. Luk. 16, 19—31 (Warneck) **11** B. 33.

Aus der Enge in die Weite, aus der Tiefe in die Höh'. Missionspredigt [über Jes. 49, 3—7] (Schultze) **17** B. 33.

Festpredigt [über Psalm 145, 4—13] bei dem 50jähr. Jubiläum der rhein. Mission in Barmen am 14. Aug. 1878 (Christlieb) **5** B. 77.

Von dem Rechte zur Heidenmission, das die Christenheit kraft ihrer Predigt hat. Predigt über Psalm 96, 10 [gehalten zum Jahresfest des Bonner Missionsvereins am 30. Juni 1878] (Stoltenhoff) **7** B. 1.

Missionspredigt [über Röm. 1, 14—16, gehalten bei der Feier des student.

---

[1]) Sämtliche hier nicht aufgeführten Stücke aus dem „Beiblatt" sind bereits anderweitig eingeordnet. Es finden sich Beiblatt-Artikel in der ersten Abteilung („Die Mission in der Heimat", S. 1 ff.) : 45; in der zweiten Abteilung („Die Missionsgebiete", S. 45 ff.) : 278, davon allein unter „Vorderindien" (S. 92 ff.) : 92; in der dritten Abteilung („Missionsstatistik", S. 161 ff.) : keine; in der vierten Abteilung („Missionstheorie", S. 166 ff.) : 19; in der fünften Abteilung („Missions-Apologetik u. -Polemik", S. 215 ff.) : 2; in der sechsten Abteilung („Religionsgeschichte", S. 217 ff.) : 11; in der achten Abteilung („Judenmission", S. 230 ff.) : 3; in der neunten Abteilung („Katholische Mission", S. 233 ff.) : 8. Das sind zusammen 361 Beiblatt-Artikel. Hierzu kommen die in der obigen siebenten Abteilung („Erbauliches") aufgeführten 74 Stücke, sodaß die Gesamtzahl aller Beiblatt-Stücke 361 + 74 = 435 beträgt, welche innerhalb der genannten Abteilungen unter 140 Rubriken (die Unterabteilungen nicht mitgezählt) verteilt sind.

Missions-Vereins zu Halle am 21. Nov. 1877] (Kähler) **5** B. 17.

Der Kampf für das Reich Gottes. Predigt über 2. Mos. 17, 8—16 [gehalten zur Eröffnung der Missionskonferenz in der Provinz Sachsen zu Halle am 26. Febr. 1889] (Renner) **16** B. 49.

Predigt zur Eröffnung der sächsischen Missionskonferenz [1894] in der Marktkirche zu Halle über Haggai 2, 7—9 (Schrenk) **21** B. 17.

Rogatepredigt [über Joh. 16, 23ᵇ—24], gehalten zum Abschluß einer Missionspredigtreise innerhalb der Grafschaft Roßla (Lohr) **15** B. 49.

Der apostolische Auftrag. Erste gelegentlich der Gründung der Londoner Missions-Gesellschaft in der Spafields-Kapelle am 22. Sept. 1795 gehaltene Predigt [über Mark. 16, 15. 16] (Haweis) **22** B. 1.

Gottes Stunde — des Menschen gelegene Zeit. Predigt über Röm. 13, 11 zum Jahresfest der Londoner Missions-Gesellschaft, gehalten am 10. Mai 1893 zu London (Pierson) **21** B. 1.

Eröffnungspredigt [über Matth. 15, 29—38] bei der Schanghai-Missionskonferenz [1890] (Hudson Taylor) **18** B. 1. Ein hier fehlender Passus findet sich **21** 457. Vergl. auch **18** 7.

3. Missionsansprachen.

Die Mission ein Geduldswerk [über 2. Kor. 12, 12] (Warneck) **3** B. 1.

Der Passionsweg der Mission [über Luk. 9, 23. 24] (Warneck) **3** B. 17. 33.

Was sollen wir thun? Schlußansprache auf einem Missionsfeste **3** B. 83.

Ein Missionsbericht auf Grund von Act. 14, 27 (Grützner) **3** B. 87.

Der älteste Missionsbericht [Act. 14, 27] **6** B. 1. cf. **22** B. 60 Z. 20—19 v. u. **14** 62 Z. 12 v. u.

Einige Missionsbetrachtungen über das kananäische Weib [Matth. 15, 21—28] **4** B. 1.

Die Friedenskultur, eine kurze Missionsansprache über Jes. 2, 2—4 (Grundemann) **4** B. 61.

Warum treiben wir Mission? [über 1. Tim. 2, 4—7] **4** B. 81.

Die Mission ein Geisteserweis der Wahrheit des Evangeliums [über 2. Kor. 4, 2] (Fischhauser) **8** B. 65.

Die sieben Worte des Herrn am Kreuz. Missionsbetrachtungen in der Passionszeit (v. Zychlinski) **13** B. 17. 40.

Ein dreifacher Missionstrieb (Warneck) **14** B. 92.

Der Kampf der Mission [über 2. Kor. 10, 3. 4] (Bossert) **17** B. 74. 81.

Biblische Ansprache [über Psalm 22, 23—32] bei Begründung der sächsischen Provinzial-Missions-Konferenz [in Halle am 12. März 1879] (Frick) **6** B. 33.

Biblische Ansprache [über Joh. 12, 32], gehalten auf der Missionskonferenz in Halle [1884] (Rothe) **11** B. 17.

Biblische Betrachtung über Marci 14, 3—9 zur Eröffnung der Missionskonferenz [in Halle] am 10.[1]) Februar 1885 (Hoffmann) **12** B. 33.

Händels „Messias“ ein Missionsprediger [Schlußansprache in der Abendversammlung der Halleschen Missionskonferenz am 10 Februar 1885] (Schulze) **12** B. 17.

---

[1]) „20.“, wie an obiger Stelle steht, ist Druckfehler.

Die Macht der Mission unter uncivilisierten Heiden [eine vor einer Pariser Versammlung gehaltene Ansprache] (Casalis) **7** B. 13.

Festrede [über Matth. 20, 1—16] am Tauftage. Gehalten [in Neu-Halle, Marapyane, Süd-Transvaal] am 21. Febr. 1886 (Kahl) **14** B. 25.

4. Missionslieder.

Auf drei 1880 im Dienst gefallene Missionare [Parsons in der Türkei, Wenger u. Gordon in Indien; cf. **8** 80. 83. 84] **8** B. 31.

Ein Missionslied [„Auf, Zion, auf, mach hell dein Licht"] (Giesebrecht) **11** B. 48.

Ein Missionslied nach Jesaias 52, 7—10 [„Wie lieblich sind die Füße"] (Hillno) **13** B. 16.

Ein Missionslied. Offb. Joh. 14, 6 [„Geh', eile zu der Erde Enden"] (v. Zychlinski) **13** B. 47.

Missionslied [„Auf zum Kampfe, treue Christen!"] (Bode) **13** B. 48.

5. Über Missionsgebete.

Etwas über Missionsgebete (Warneck) **4** B. 49. 65. Zu der auf S. 50 Z. 14 bis 2 v. u. getadelten unrichtigen Fürbittenphrase vergl. **3** B. 85. **14** 404.

Wie soll man für die Mission beten? (Tucker) **16** B. 81.

Ein Missionsbettag **13** B. 93.

6. Über Missionsgaben.

Es kostet nur so und so viel **3** B. 80.

Sie gedachten es böse zu machen **4** B. 42.

Mein ist beides, Silber u. Gold **4** B. 58.

Aus einem Sommernachtstraum über das Geben (E. Frommel) **7** B. 81.

Was ein Krüppel für die Mission that **7** B. 90.

Der Segen des Gebens **9** B. 45.

Ein schönes Missionsopfer **21** B. 63.

Über Missionsgaben siehe auch **3** B. 84. **16** B. 67.

Über die Wertschätzung einer Menschenseele gegenüber den Missionsgaben s. **16** 35 Z. 7—9 v. o. B. 65. **22** 402 Text Z. 5—4 v. u. **5** 68 Z. 17—16 v. u. **21** 316 Z. 10—6 v. u.

Achte Abteilung.

Judenmission.

I. Die Mission in der Heimat.

A. Die Missionsgesellschaften.

3 377—380 : 23 Juden-M.-GG. in Europa u. Amerika.

2 300 Z. 2—1 v. u. bis 301 Z. 1—5 v. o. : deutsche Vereine für die Judenmission.

5 179 Z. 4—6 v. o. **20** 407 obere Hälfte : Judenmission der schott. Freikirche.

13 139 mitten : Judenmission in Schweden.

II. Missionsgebiete.

III. Statistisches.

IV. Theoretisches.

Zur Missionsthätigkeit des Apostels Paulus unter Israel (Hausig) **1** 519.

Israel, die christliche Kirche u. die christlichen Völker besonders nach Römer K. 11 (de le Roi) **2** 210. 303.

Zur apologet. Bedeutung der Heidenmission: Judentum u. Christentum (Warneck) **10** 147—148.[1])

B.

„Das Heil kommt von den Juden" (Bossert) **18** B. 65.

Die Judenfrage von einem Judenmissionar beleuchtet (Heman) **10** B. 65.

V. Litterarisches.

1 519: Paulus Cassel, Die Gerechtigkeit aus dem Glauben. Eine theologisch-dogmatische Auslegung des vierten Kapitels in Pauli Brief an die Römer.

11 479. **18** 446. **19** 95: de le Roi, Die evangel. Christenheit u. die Juden unter dem Gesichtspunkte der Mission geschichtlich dargestellt. 3 Bände.

20 344: Dalman, Kurzgefaßtes Handbuch der Mission unter Israel.

12 207. **17** 190: Strack, Nathanael. Zeitschr. der Berl. Gesellsch. zur Beförd. des Christentums unter den Juden. Jährlich 6 Hefte.

2 285: Axenfeld, Leben von den Toten. Eine Samml. v. Lebensbildern gläub. Christen aus dem Volke Israel.

5 332: de le Roi, Stephan Schulz. Ein Beitrag zum Verständnis der Juden und ihrer Bedeutung für das Leben der Völker.

23 534: de le Roi, F. Chr. Ewald. Ein Lebensbild aus der neueren Judenmission.

24 543: de le Roi, Mich. Sal. Alexander, der erste evangel. Bischof in Jerusalem.

Preisausschreiben für eine Schrift über „Die Religion der Propheten u. ihre Fortsetzung" (Strack) **23** 439.

---

[1]) Das an obiger Stelle Gesagte sei ganz besonderer Beachtung empfohlen; so u. a.: biblisch begründet ist, „daß auch für Israel noch die Zeit seiner Bekehrung kommen wird, aber erst nachdem die Heidenmission ihre Aufgabe gelöst hat."

Neunte Abteilung.

Katholische Mission.

Erster Abschnitt.

Römisch-katholische Mission.

I. Die Mission in der Heimat.

ssionsgenossenschaften.[1])

die heimatlichen Brenn-
römisch-katholischen Heiden-
ri) **1** 411.

enstellung von 28 katho-
ssionsgenossenschaften pro
503. cf. **22** 191. **25**

io de propaganda fide
in Rom

: Propaganda).[2])

ung 1622; Organisation
1 279 f. (Konvertierung des
Millionen Mark bestehenden
ermögens der Propaganda
nte; cf. 165 unten). **16**
der unter der Leitung der
stehenden Missionare). **10**
01 Z. 9—6 v. u. (keine
lage). **15** 569 Anm. 1.
16 461 unten. **18** 400. **21** 298
letzte Z. — 299. **25** 486 („Missiones
Catholicae").

2. Jesuiten.[3])

Die Jesuiten in der Heiden-Mission (Perri) **4** 164. 193. 430. 483. 543.

Die 22 Provinzen der Jesuiten i. J. 1871 s. **1** 419 Anm. 1.

Statistisches über die Jesuiten s. **1** 232. 418/419. **2** 286. 504 Anm. 1. **4** 431. 492. 549 Z. 3—1 v. u.

Über die Jesuiten siehe ferner: **1** 417 Z. 3 v. o. bis 419 Z. 13 v. o. (innere Einrichtung des Jesuitenordens). **12** 49 (Schuldbekenntnisse kennt der Jesuitismus nicht, auch nicht dem Papsttum gegenüber). 58, cf. **4** 200 Z. 3—4 v. o. (mehr als 100jähriger missionarischer Ungehorsam der Jesuiten in Indien u. China gegen den päpstl. Stuhl, so daß also der berüchtigte jesuitische Kadavergehorsam nur innerhalb

nisch-katholischer Seite sagt man in der Regel statt „Missionsgesell-
ssionsgenossenschaften". Einzelne Vereinigungen (z. B. Nr. 3 u. 10)
och offiziell „Gesellschaft".

arneck, Evang. Missionslehre II 24 Anm. 2. — **28** 261.

ichsam internationaler Orden stehen hier die „Jesuiten" vor den
nalität geordneten Missionsgenossenschaften. Sie sind hier im engsten
den der Gesellschaft Jesu" zu verstehen, was an einigen Stellen der
. in dem Artikel **4** 164 ff.) nicht der Fall ist. Interessant ist, daß
dner in der Missionsdebatte des deutschen Reichstages vom 28. Nov.
chen Gründen die Identität des Jesuitismus mit der kathol. Mission
3 123. Hierzu vergl. wiederum **9** 268.

des Ordens unbedingt gilt, außerhalb desselben u. selbst dem Papsttum gegenüber jedoch nur dann, wenn es den Jesuiten gut dünkt; cf. **13** 128 Anm. 2 Z. 4—1 v. u.). **24** 177 oben (die Jesuiten in Madagaskar rühmen sich, keinem Kabar u. keinem Regierungsbefehl, welcher ihnen mißliebig ist, zu gehorchen; sie lachen der Behörde einfach ins Gesicht). **12** 59 (der den Jesuiten mißliebige päpstl. Legat Tournon wird 1710 [cf. **4** 199. **11** 63—67] von ihnen in China vergiftet). **24** 160. 176 unten (der franz. Generalresident Laroche in Madagaskar wird 1896 von den Jesuiten gestürzt, weil er sich nicht als gefügiges Werkzeug von ihnen gebrauchen läßt; der Nachfolger, General Galliéni, wird, falls er ihnen nicht gefügig sei, mit demselben Geschick bedroht). 160—181 (himmelschreiende Dinge in Madagaskar 1896/97, welche zeigen, was man von den Jesuiten zu erwarten hat, wo die Gewalt hinter ihnen steht; cf. 160 Anm. 1). **13** 124 Anm. 1 (die vaterlandslosen u. mit der jeweiligen ausschlaggebenden Macht sich stets gleichstellenden Jesuiten sind eine nationale bzw. politische Gefahr). **11** 219 (jesuitische Polemik). **13** 120 ff. (Nichtzulassung der Jesuiten in den deutschen Schutzgebieten). **2** 253 unten. **15** 224 ff. **25** 428 (Kongo). [Im Hereroland : **7** 501. **9** 68 und in Uganda : **7** 42 waren die kathol. Missionare keine Jesuiten; cf. **9** 268.] **17** 534 (Matebeleland). 538 (Sambesi). **2** 245—247. **5** 51. **12** 42. **13** 343. **24** 165 ff. 249. 403. 590 (Madagaskar). **2** 248. **4** 202—204 (Abessinien, als die „Hyänen des Abendlandes“). **11** 492 (Ägypten, Armenien, Syrien, Palästina). **12** 49—61 (indische Akkommodationsstreitigkeiten). **21** 224 (Indien). **11** 211. **17** 401. **18** 41. 313. **23** 313 (Kols). **11** 49—71. **12** 61—66 (chinesische Akkommodationsstreitigkeiten). **4** 440. **25** 196 f. 346 (China). **7** 107 (Japan). **2** 498 (Loyalitäts-JJ.; cf. **4** 547). **2** 405. **3** 143 (Brit.-Nordam.). **21** B. 41 (Tobago; cf. 42 Z. 10 v. o). **2** 411. **18** 254. 542. **20** 380. 49. 97. 178 (Paraguay).

a. Deutsche Miss.-Gen.[1])

Die römische Mission in den deutschen Schutzgebieten [die nachstehend unter Nr. 3—9 aufgeführten 7 deutschen Miss.-Gen.]. Rede des Prinzen von Arenberg auf der Katholikenversammlung in Dortmund [1896] **23** 480.

3. Gesellschaft des göttlichen Wortes in Steyl.[2])

13 123 Text Z. 5—1 v. u. (das Steyler Missionshaus ist von fast ausnahmslos deutschen Zöglingen überfüllt). **23** 481 sub 3 (dasselbe ist eine rein deutsche

[1]) cf. **28** 204 Z. 10—11 v. o. : 7 kathol. Missionsgenossenschaften haben in Deutschland Niederlassungen mit 74 Patres, 146 Laienbrüdern u. Novizen, 372 Zöglingen, im ganzen 592 Religiosen.

[2]) Steyl liegt zwar in Holland (3/4 Stunden von der preußischen Grenze); das Missionshaus jedoch ist ein deutsches und zwar das erste deutsche der Katholiken. Des sogenannten „Kulturkampfes“ wegen wurde es (1875) auf holländischem Boden gegründet. Sein erster Missionar (1879) war der nunmehrige Bischof v. Anzer. Das Mutterhaus in Steyl besitzt jetzt auch in Deutschland zwei Tochterhäuser : Heiligkreuz bei Neisse in Schlesien seit 1892 (cf. **23** 481 sub 3) und Wendelinushof bei St. Wendel, Reg.-Bez. Trier, seit 1898. Vgl. H. auf der Heide, Die Missionsgenossenschaft von Steyl. Ein Bild der ersten 25 Jahre ihres Bestehens. Steyl 1900.

Anstalt mit 23 Priestern u. 332 Zöglingen). 482. **20** 343 f. **21** 436. **25** 89 Z. 4—6 v. o. 93 Z. 1 v. o. (Togo).[1]) **18** 290 f. **22** 139 Nr. 9. **25** 207 (China, Bisch. v. Anzer). **24** 131/132 (Deutsch-Neuguinea).

4. St. Benediktus-Missionsgenossenschaft zu St. Ottilien (Oberbayern).[2])

Die deutschen Benediktiner gegen den Kreuzzug des französischen Kardinals (Warneck) **16** 471.

23 481 sub 5 (11 Priester u. s. w.). 482. **15** 394. **16** 19. 479 Anm. 2. **18** 125 Anm. 1. 149. **19** 340. 448. **21** 511/512. **22** 375 (Deutsch-Ostafrika).

5. Pallotiner in Limburg (Lahn).[3])

23 481 sub 2 (50 Brüder u. s. w.). 482. **16** 109 Anm. 2. **18** 197 mitten. 493 Nr. 9. **19** 446 f. **21** 443 (Kamerun).

6. Oblaten der unbefleckten Jungfrau Maria in Hünfeld (bei Fulda).[4])

23 481 sub 4 (die Oblaten sollen die Missionierung Südwestafrikas übernehmen). 19. **24** 434 (Deutsch-Südwestafrika).

7. Kongregation der Weißen Väter in Trier.[5])

23 481 sub 6 (26 Priesteralumnen u. s. w.). 482. **21** 511. **24** 493 Z. 5—6 v. o. (Deutsch-Ostafrika).

8. Kongregation der Väter vom hl. Geiste in Knechtsteden (Erzdiözese Köln).[6])

12 557 (Nichtzulassung der Kongregation in Deutschland u. den deutschen Schutz-

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1893, 157: „Eine neue Mission in Togo."

[2]) St. Ottilien ist das erste katholische Missionshaus auf deutschem Boden — gegründet 1885 — während Steyl zwar das erste deutsche Missionshaus der Katholiken ist — gegründet 1875 — jedoch auf holländischem Boden. Es ist also unrichtig, wenn Prinz von Arenberg in seiner 1896 auf der Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in Dortmund gehaltenen und in **23** 480 ff. abgedruckten Rede sagt (481 mitten): „Im Jahre 1890, ehe das Centrum aktiv in die Kolonialpolitik eingetreten war, bestand in Deutschland noch kein einziges Missionshaus." Das Missionshaus zu St. Ottilien bestand nicht nur schon seit 1885, sondern es sandte auch schon im Spätherbst 1887 seine ersten (10) Missionare nach Deutsch-Ostafrika, wo sie im Januar 1888 in Dar-es-Salaam landeten und am 7. Februar desselben Jahres ihre erste Station zu Bugu [Pugu] gründeten, wie denn auch schon in **15** 394 — also 1888 — darüber berichtet wird.

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1891, 286. — Afrika 1897, 239. 1898, 250. 294.

[4]) Gegründet 1895 seitens des deutschen Missionshauses St. Karl in Valkenburg (Holland), das den Oblaten gehört.

[5]) Deutscher Zweig der französ. Pères blancs, der algerischen Missionare Lavigeries. An obiger Stelle **21** 511 ist gesagt: „sie haben jetzt auch in Deutschland ein eigenes Missionsseminar in Marienthal." Dieser Ort liegt jedoch nicht in Deutschland, sondern bei Mersch in Luxemburg, wo die Heranbildung der Laienbrüder stattfindet. Das deutsche Missionshaus dagegen ist in Trier.

[6]) Deutscher Zweig der französ. Congrégation du St. Esprit et du St. Coeur de Marie, auch „Schwarze Väter" genannt.

gebieten 1885; cf. **15** 8. 120. 121. 125).[1]) **23** 481 sub 1 (4 Patres u. s. w.). 482 (Deutsch-Ostafrika).

9. Genossenschaft der Missionare vom heiligsten Herzen Jesu in Hiltrup (bei Münster in Westfalen).[2])

23 481 sub 7 (Gründung 1896). 482 (Bismarck-Archipel).

b. Französische Miss.-Gen.[3])

10. Gesellschaft [Seminar] der auswärtigen Missionen (Société [Séminaire] des Missions étrangères) in Paris.

(Gegründet 1623.)

1 419 (Wiedereröffnung des durch den Krieg geschlossenen Hauses zu Paris [1820] u. s. w.). 421 (Statistisches). **2** 503 Nr. 1 (i. J. 1846: Indien, China, Korea; 78 europ. u. 147 eingeb. Priester).[4]) **22** 531 unten — 534. 539 unten — 540 oben (Korea).

11. Lazaristen (Priester der Missionen) in Paris.

(Gegründet 1625.)

1 416 (Schöpfung des Vincenz von Paula 1625; Mittelpunkt: zu Paris im St. Lazarus-Haus). **23** 180 Z. 11—18 v. o. 454 Z. 4—10 v. o. **24** 575 Text Z. 6 v. u. — 577 (Madagaskar, seit 7. April 1896). **2** 503 Nr. 10 (i. J. 1846: Abessinien, Konstantinopel, Syrien, ind. Archipel, Amerika; 123 Priester). **4** 440 (China).

12. Trappisten in La Trappe.[5])

(Gegründet 1664.)

11 338 Z. 9—10 v. o. (China). **21** 229 Z. 1 v. o. (Westaustralien).

---

[1]) § 1 des Jesuitengesetzes v. 4. Juli 1872 und der Bundesratsbeschluß v. 13. Mai 1873 hatten nicht bloß alle Niederlassungen der eigentlichen Jesuiten aufgelöst u. ihren Angehörigen jede Ordensthätigkeit im Reichsgebiet untersagt, sondern dasselbe auch bezüglich derjenigen Kongregationen verfügt, die als mit dem Orden der Gesellschaft Jesu verwandt angesehen wurden. Deren waren es vier: 1. die Redemptoristen, 2. die Lazaristen, 3. die Kongregation vom hl. Geiste, 4. die Gesellschaft vom hl. Herzen Jesu. Daher die an obiger Stelle erwähnte Nichtzulassung der Kongregation i. J. 1885. Nachdem jedoch am 18. Juli 1894 der Bundesrat seinen früheren Beschluß insoweit umgestoßen hatte, als er erklärte, die Redemptoristen u. die Kongregation vom hl. Geiste sollten künftig von dem Gesetze nicht mehr betroffen werden, wurde die genannte Kongregation in Deutschland u. den deutschen Schutzgebieten nachträglich zugelassen.

[2]) Deutscher Zweig der französ. Kongregation U. L. Frau vom heil. Herzen Jesu von Issoudun (Congrégation du Sacré Coeur).

[3]) Geordnet nach den Gründungsjahren (1623, 1625, 1664, 1702, 1805, 1836, 1854, 1856, 1868, 1891). — Statistisches s. **16** 464.

[4]) Im Jahre 1897 hatte das Pariser Missionsseminar 31 Bischöfe u. 989 Priester in 28 Missionsgebieten. Von dem europ. Missionspersonal kamen allein auf China: 313 Missionare.

[5]) Die Abtei La Trappe, in der Jean le Bouthillier de Rancé 1664 den Trappistenorden stiftete, liegt 34 Stunden nordwestlich von Paris.

13. Kongregation vom hl. Geiste u. hl. Herzen Mariä (Congrégation du St. Esprit et du St. Coeur de Marie) [Schwarze Väter] in Paris.

(Gegründet 1702.)[1]

Bagamoyo u. die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft (Grundemann) **14** 241.

Wieder eine rätselhafte kath. Missionsstatistik (Warneck) **19** 85.

1 416 (Sitz : in Amiens [jetzt in Paris]). **13** 315 Anm. 1, cf. 300. **14** 243 (Missionsmethode). **12** 557 (Nichtzulassung der Kongregation in Deutschland u. den deutschen Schutzgebieten 1885; cf. **13** 8. 120. 121. 125).[2] **8** 398. 399. 484 (Westafrika). **9** 180 (Kongo). **2** 244 oben. **4** 488 unten bis 489 [Bagamoyo]. **5** 527 unten [P. Horner] bis 530. **15** 394. **16** 19 oben. **18** 203 f. 149. **19** 339. 448. **21** 511. **22** 375. **24** 535 Z. 17—18 v. o. (Deutsch-Ostafrika). **2** 243 f. **4** 488 f. (Sansibar).[3] **8** 398. 399. 485 (Ceylon).

14. Kongregation der heil. Herzen Jesu u. Mariä (Picpus-Genossenschaft) in Paris.

(Gegründet 1805.)

1 416 (gestiftet von Abbé Coudrin 1805; Picpus-Gen.: nach der Straße in Paris, in welcher ihr Mutterhaus steht). **2** 503 Nr. 4 (i. J. 1846 : Smyrna in Kleinasien, Südsee, Valparaiso in Chile; 30 Priester). 502 Z. 13—20 v. o. (östl. Südsee). 501. **8** 29 unten (Gesellsch.-JJ.). **2** 501 (Paumotu-JJ.). 495. 501. **4** 544. **14** 326 (Gambier-JJ.). **2** 501 (Markesas-JJ.). 495 (Hawaii-JJ.).

15. Maristen (Societas S. Mariae) in Lyon.

(Gegründet 1836.)

1 416 (Sitz : in Lyon). **2** 503 Nr. 5 (i. J. 1846 : Südsee; 17 Priester). 502 mitten (westl. Südsee). **14** 321 Z. 7 v. o. **16** 94. **24** 236 Z. 9 und 14 v. o. (Neuhebriden). **2** 499 unten. 502 mitten (Neuseeland). 498 oben. **16** 92 f. **22** 154—162. **24** 140—142 (Fidschi-JJ.). **2** 502 mitten (Wallis [Uea], Futuna). 497 Z. 6 v. o. **24** 240 Z. 19 v. u. (Deutsche Samoa-JJ.). **17** 68/69. 73 Z. 16—13 v. u. (Gilbert-JJ.).

Zur Maristen-Kongregation gehörte auch der bekannte Bischof Bataillon,[4] der Mann der „Ausrottung" der Protestanten (cf. **4** 548 unten — 549 oben. **15** 503. **16** 108. **19** 326. 379 Z. 7—4 v. u. und oben S. 137) und des „frommen Betruges" mit den „2 ganz gleichen Fläschchen" (cf. **4** 544 unten bis 545 oben. **12** 7 und oben S. 144).

---

[1]) Ursprünglich waren es zwei Kongregationen: die „vom hl. Geiste", gegründet 1702, und die „vom hl. Herzen Mariä", gegründet 1841. Die letztere verschmolz sich 1848 mit der ersteren. Der deutsche Zweig (siehe oben Nr. 8) nennt sich nur nach der ersteren Kongregation („vom hl. Geiste"). — Vergl. auch **10** 73 mitten.

[2]) Vergl. oben unter Nr. 8 : „Kongregation der Väter vom hl. Geist in Knechtsteden."

[3]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1874, 43. 109. 209. 225 : Eine katholische Mission in Ostafrika.

[4]) cf. **26** 356 Z. 5—6 v. o.

16. Kongregation U. L. Frau vom heil. Herzen Jesu von Issoudun (Congrégation du Sacré Coeur).

(Gegründet 1854.)

13 78 f. 473. **16** 85/86. **24** 134 (Britisch-Neuguinea). **11** 239/240. **12** 15 oben. **18** 533. **21** 233. 554. **22** 547—549. **24** 134—138 (Bismarck-Archipel). **22** 554 f. **24** 244 f. (Gilbert-JJ.). **22** 556 (Marschall-JJ.).

17. Seminar für afrikanische Missionen in Lyon.

(Gegründet 1856.)

17 93—96 (Gründung 1856 durch Msgr. de Marion-Brusillac in Lyon, u. s. w.). **10** 73 mitten (Goldküste). **17** 331. **19** 43—45 oben. 541 Z. 21—20 v. u. **25** 92 letzte Z. — 93 erste Z. (Togo).[1] **2** 255. **4** 490. **10** 73 mitten. **18** 402 f. (Dahome).

18. Pères blancs d'Afrique (Genossenschaft der algerischen Missionare Lavigeries) in Maison-Carrée (bei Algier).

(Gegründet 1868.)

Lavigerie [Erzbischof von Algier, Stifter u. leitendes Haupt der Pères blancs, † 1892] (Warneck) **21** 163. Darin siehe besonders 164 Z. 5—12 v. o. (Stiftung 1868; „die weißen Väter bilden heute die bedeutendste katholische Missionskongregation Afrikas"). 171 Z. 9 v. o. (Bischof Livinhac: Generaloberer). 169 unten — 170 (Missionsmethode; zu 170 Nr. 4 vergl. **22** 405 Z. 8—**12** v. o.).

Über die Organisation der Genossenschaft s. **15** B. 79 Z. 5—20 v. o.

Die von den Pères blancs 1879 ausgegebene Parole: c'est pour la France aussi que nous allons travailler s. **13** 316. **14** 271. **15** 389. **16** 379. 466 Anm. 1. **17** 340. **19** 256. 429. **21** 178 letzte Z. **25** 210. Daß die Pères blancs nach dieser Parole (in Uganda) handelten, schreibt Lavigerie mit eigener Hand rühmend an Carnot, den Präsidenten der französischen Republik, : **16** 466. cf. **17** 226. 340. **19** 256 Z. 14—9 v. u. 322 letzte Z. — 323 Z. 1—2 v. o. 329 Z. 13—16 v. o. 429. **21** 165 letzte Z. — 166 Z. 11 v. o. Livinhac, von dem gerade Lavigerie diese politische Agitation rühmte, versucht dieselbe zu leugnen: **19** 429.

Deutsch-Ostafrika.

18 149. **19** 330. 448. **21** 511: 3 apostol. Vikariate: 1. Tanganjika; 2. Unyanyembe; 3. Süd-Nyanza.

1. Apostol. Vik. Tanganjika:

Zur Geschichte der kathol. Missionsstationen am Tanganjika (Graßmann) **21** 337. In diesem Artikel sind außer der auf dem (deutschen) Ostufer des Sees gelegenen Station Karema, welche allein[2]) zum apostol. Vik. Tanganjika gehört, auch die beiden Stationen des (belgischen) Westufers, Mpala u. Kibanga, besprochen, welche zum apostol. Vik. Ober-Kongo (Congus superior, Haut Congo; cf. S. 342 Z. 10—11 v. o.)

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1891, 366—370 (auf S. 366 Z. 15 v. u. muß es statt 1850 heißen: 1860; cf. ibid. 1893, 157 Z. 5 v. o. und **17** 331 Z. 18 v. u.). 1892, 344 mitten — 345 oben.

[2]) D. h. allein von den 3 in obigem Artikel genannten Stationen. Jetzt — 1901 — gehören zum apostol. Vik. Tanganjika 6 Stationen: Karema, Utinta, Kirando, Kala, Rickwa, Mkulwe.

gehören. — Siehe ferner : **6** 423 Z. 19 v. o. **9** 184. **12** 159 mitten. **13** 330 oben. **18** 287. **19** 339. **21** 167 Z. 7—9 v. o. **22** 138. **24** 493 Z. 5—6 v. o. **25** 428.

2. Apostol. Vik. Unyanyembe :

10 505 Z. 9—10 v. o. 234. **16** 190 Z. 17—16 v. u. **18** 136 Anm. 2. **19** 339 Z. 3 v. u. (Tabora).

3. Apostol. Vik. Süd-Nyanza :

10 505 Z. 8—9 v. o. **12** 159 mitten. 539 oben. **14** 18 mitten. **17** 75 obere Hälfte. **18** 136 Anm. 3, cf. 142 Anm. Z. 9 v. o. (Ukumbi [Bukumbi]).

Nyassa.

16 485 (Abordnung von 5 Pères blancs am 24. Juni 1889 zu Algier zur Gründung der Missionsstation Mponda am Südende des Nyassa-Sees). **21** 511 (vergebl. Versuch, sich unter portugies. Schutze in das evang. Miss.gebiet einzudrängen).

Uganda.

7 42 (Ankunft der kathol. Missionare in Uganda am 23. Febr. 1879; es muß hier jedoch statt „2 französische Jesuiten" heißen : „2 Pères blancs," cf. **9** 268 Text Z. 13 v. u.). 81 oben. 136 (cf. **18** 161 f.). 189. 192. 433. **8** 286 unten — 287 oben. 448 mitten. 583 unten — 584. **9** 186 mitten. 513. 515 f. **10** 235 Anm. 1. 504 f. (kathol. Ugandamission aufgegeben; Abzug der kathol. Missionare aus Uganda im Nov. 1882; cf. **13** B. 3). **12** 159 mitten (die kathol. Missionare scheinen mit Verstärk. nach Uganda zurückzukehren). 538 Z. 4—3 v. u. („wahrscheinlich werden sich jetzt bald die kathol. Missionare wieder einstellen"). **13** 328 unten (Rückkehr der kathol. Missionare nach Uganda 1885, nach 2½jähr. Abwesenheit; cf. ibid. B. 12 Z. 8—2 v. u. B. 13 Z. 10—9 v. u. B. 15 mitten und unten. **14** 18 mitten). **14** 21 Z. 9 bis 7 v. u. 22 unten — 23. 24 Z. 17 v. u. 25 unten — 26. **15** 389. 390 oben. **16** 178 Text Z. 11—10 v. u. und Anm. 3. 179 Text Z. 3—2 v. u. 183—185 (Vertreibung der kathol. — u. evangel. — Missionare aus Uganda durch den König Kiwiwa im Okt. 1888). **17** 75 obere Hälfte (der entthronte König Muanga bei den kathol. Missionaren in Ukumbi 1889). 76—80 und **18** 137 mitten — 143 oben (Rückkehr des entthronten Königs Muanga nach Uganda im Okt. 1889 bzw. Febr. 1890; zugleich Rückkehr der kathol. — u. evangel. — Missionare nach Uganda, nach 1½jähr. Abwesenheit). 181. 541 f. B. 44 Z. 17—13 v. u. B. 45. B. 48. **19** 45. 89. 254—261 (kurze Übersicht über den Gang der Ereignisse von 1876 bis Ende 1891). 320—333. 339 Z. 10 bis 8 v. u. 377—381. 424—431. 470—473. 475 f. 548. 594 Z. 15 v. u. **20** 3—13. 148 unten (cf. ibid. 9 Anm. 2) 481 f. **21** 164 Z. 9—11 v. o. 165 letzte Z. — 166 Z. 11 v. o. 170 untere Hälfte. 182 unten. 511 Anm. 3. **22** 375 Z. 13—12 v. u. 419. **23** 545 Z. 7—11 v. o. 546 Z. 2—3 v. o. 551 Z. 4—8 v. o. und 12—11 v. u. 556 Z. 10—19 v. o. **24** 532 Z. 15 bis 17 v. o. 552 mitten.

Den Bruch des Abkommens mit Pater Horner, daß man gegenseitig nicht an denselben Orten Niederlassungen gründen wollte, s. **7** 42. **8** 448 mitten. **16** 10 unten. 19. 109. 467 Anm. 1. **17** 329. **19** 255 oben. 430; den mißglückten Versuch einer Rechtfertigung dieses Buches bzw. der Eindrängung : **19** 320 Text Z. 12—7 v. u. und 323 sub 4, cf. **8** 231 Anm. 1; eine mißglückte Leugnung des ganzen Abkommens nebst grundsätzlicher Verwerfung eines derartigen Abkommens überhaupt : **19** 429 unten — 430.

470—473; schließlich eine dreiste Verkehrung des Sachverhalts („Geschichtskorrektur“ : die protestant. Missionare seien in die kathol. Ugandamission eingebrochen) : **19** 323 Z. 19—18 v. u. 329 Anm. 1. **20** 4 Anm. 1. **21** 170 Z. 17—16 v. u. Daß Lavigerie selbst mit Dr. Cust, einem Mitgliede des Ch. M. S.-Komitees, ein gleiches Abkommen getroffen hatte, s. **12** B. 3 Z. 5—8 v. o. **18** 161 Anm. 1. **19** 472 unten.[1])

19. Frères armés d'Afrique bezw. du Sahara (bewaffnete Brüder der Sahara, Lavigeries Schwertmission) in Biskra (Algerien).

(Gegründet 1891.)

Neue römische Schwertmission: Einweihung des Ordenshauses der Frères armés in Biskra durch den Stifter, Kardinal Lavigerie, am 5. April 1891 (Warneck) **18** 288 f.

Siehe ferner **19** 260 Z. 1 v. o. („bewaffnete Brüder der Sahara“). **21** 167 Z. 9—13 v. o. (Auflösung des Ordens).

c. Belgische Miss.-Gen.

20. Kongregation vom unbefleckten Herzen Mariä in Scheutveld (bei Brüssel).[2])

25 428 (Kongo). **20** 533 Z. 12—11 v. u. (den belgischen Priestern werden bei der Christenverfolgung 1892 in der Mongolei Herz und Zunge ausgerissen).

B.

Aus der römischen Missionspraxis [der Scheutvelder Missionare in der Mongolei] **19** B. 48.

21. Trappisten.

25 429 oben (Kongo).

d. Italienische Miss.-Gen.

22. Kapuziner.[3])

18 493 Nr. 8. **21** 524 (Austreibung der italien. Kapuzinermissionare aus Tunis).

23. Oblaten der hl. Jungfrau Maria in Turin.

1 416 (Sitz : in Turin; eigenes Seminar). **2** 503 Nr. 8 (i. J. 1846 : Ava u. Pegu in Barma, cf. 116 Z. 5 v. u.; 3 Priester).

24. Verein für auswärtige Mission in Mailand.

1 416 (gestiftet von den Bischöfen der lombard. Provinz 1850; eigenes Seminar). **2** 417 Z. 4—3 v. u. (Barma).

25. Salesianer.[4])

22 478 Z. 5 v. o. (Colombia, Ecuador). Z. 4 v. o. (Patagonien [„argentinische Pampas“]). 477 unten — 478 oben (Feuerland).

---

[1]) An obiger Stelle **19** 472 muß es in Zeile 6 v. u. statt 1862 heißen: 1882; cf. ibid. 552.

[2]) Gegründet 1863.

[3]) Siehe unten die Anmerkung unter Nr. 27: „Kapuziner“.

[4]) Gestiftet 1868. Vgl. Wetzer u. Welte's Kirchenlexikon. 2. Aufl., herausgeg. von Hergenröther-Kaulen. 10. Band (1897) Sp. 1554, Artikel „Salesianer“.

...spanische Miss.-Gen.

...iskaner von St. Didacus ... Peter's von Alicante].

... (Marokko).

27. Kapuziner.[1])

...on den Karolinen (Kurze) **15**

...ufstand auf Ponape [1890] ... **18** 40.

...ische Kirche auf Ponape mis... ...arneck) **18** 239.

...puzinermission auf den Karo... (Ponape) siehe ferner: **16** ...—20 v. o. 425 unten — 426. ... Nr. 7. **19** 326 Z. 7—14 ... 557 unten. **24** 246 Z. 10 ...o.

...8. Dominikaner.

... Z. — 465 erste Z. (Ost- u. ...ngking in Annam).

...29. Benediktiner.

...i. **14** 438 Anm. 5. **21** 228 ...29 oben (Neu-Nurcia in West...[2])

...he vom heiligsten Namen ...Jesu von Castro.

...raukanien in Chile).

f. Portugiesische Miss.-Gen.

31. Missionspriester.

17 464. **22** 221 f. 287 unten (Lourenzo Marques, Delagoa-Bai).

g. Anderweitige römisch-katholische Missionen.

32. Trappisten in Marianhill (bei Pinetown in Natal).

7 501 unten. **12** 557 Anm. Z. 7 v. u. **17** 325—327. **18** 186. **22** 288 (Natal).

B. Das heimatliche Missionsleben.

Die römisch-katholische Missions-Litteratur in ihrem Verhältnis zur evangel. Mission. Zugleich als ein Blick in die beiderseitige Missions-Methode (Petri) **5** 469. 501. cf. **2** 111 f.

Über die „Jahrbücher der Verbreitung des Glaubens" s. **1** 421 oben. **2** 111. **11** 149. 166 Z. 7 v. o.

Über „die katholischen Missionen" s. **2** 112. **5** 49. 472. 527. **9** 267. **10** 190 Anm. 2.

Über die „Missiones Catholicae" s. **15** 569 Anm. 1. **16** 461 unten. **18** 400. **21** 298 letzte Z. — 299. **25** 486.[3])

Über die Zuverlässigkeit der Illustrationen der kathol. Zeitschrift „Gott will es" (Warneck) **19** 533.

...Kapuziner sind eigentlich nur ein Zweig der Franziskaner. Der 1209 ... 1223 von Honorius III. bestätigte Franziskaner-Orden teilt sich gegen... Zweige, deren jeder einen besonderen General hat: 1. Die Franzis...n der strengen Observanz (Observanten, Rekollekten, Reformaten, ... 2. Die Konventualen, welche der milderen Richtung huldigen. ...ung der Observanten u. Konventualen bestand schon im 14. Jahrhundert; ...folgte sie 1517. 3. Die Kapuziner, gestiftet von Matthäus de Bassi ...ergl. auch **2** 503 Nr. 24—27; doch werden jetzt a und b nicht mehr ge...führt, sondern als ein Zweig zusammengefaßt.

... Ev. Miss.-Mag. 1873, 187—191.

...**26** 42—44.

Endurteil über die kathol. Zeitschrift „Gott will es" (Warneck) **19** 595. Zur weiteren Charakterisierung der genannten Ztschr. siehe ibid. 45. 320. 470.

Über den „Katholischen Missionsatlas" von Werner s. **11** 431 f.

Beispiele katholischer Missions-Unwissenheit s. **5** 528 Text Z. 9—3 v. u. und Anm. 1 („ein Muster katholischer Geschichtsunkenntnis"; „und solche Ignoranten wollen sich über protest. Missionen Urteile erlauben!"). **18** 302 („ein bunteres Sammelsurium . . . . ist mir — Warneck — in meinem Leben noch nicht zu Gesicht gekommen"; „das Geschreibsel . . . . ist unter aller Kritik"). **16** 22 („Fornightly", „Fornightig Riviers" statt „Fortnightly [1]) Review", cf. 21 oben). **10** 283 Anm. 1 Z. 8 bis 1 v. u. (religionsgeschichtliches Gemengsel).[2])

Missionsleistungen.

Die kathol. Mission auf dem deutschen Katholikentage zu Krefeld : 4. Die Unterstützung des kathol. Missionswerkes (Warneck) **25** 488—490.

Daß bis zur Gründung des Lyoner Vereins der Glaubensverbreitung (1822) keine heimatliche Gemeinde hinter der kathol. Mission stand, s. **25** 490 Z. 8 bis 11 v. o. cf. **2** 112 Z. 11—17 v. o.

Die vom Papst auf die Missionssammlungen gesetzten Priesterprämien, welche charakteristisch sind für die von Rom angewandten Mittel, um seine Priester sammeleifrig zu machen, zugleich aber auch die durch diese Mittel genährte fetischartige Religionsübung charakterisieren, s. **18** 94 f.

Warnecks Schätzung der jährl. Missions-Gesamtbeiträge der gesamten römisch-katholischen Christenheit s. **22** 191 Z. 20—19 v. u. (etwa 10 Mill. Mark). **25** 490 Z. 14—18 v. o. (13—14 Mill. Mark). Daß die kathol. Mission außer diesen von den Sammelvereinen vereinnahmten Volksbeiträgen noch Zuschüsse aus den Ordensvermögen und Unterstützungen seitens der Propaganda u. der kathol. Staaten empfangen muß, da sie sonst ihre Ausgaben nicht bestreiten könnte [vergl. z. B. die Ausgaben für den Bismarck-Archipel : **22** 549], s. **22** 191 Z. 17—14 v. u. **25** 490 Z. 9—6 v. u.[3]) Vergl. auch **10** 72 f. **11** 165 Z. 11 v. u. bis 166 Z. 2 v. o. Allein an Immobiliarvermögen, das 1884 in eine Staatsrente verwandelt wurde, besitzt die Propaganda in Rom etwa 8 Millionen Mark : **11** 279 unten. 165 unten. Über die von Frankreich u. Spanien der kathol. Mission gewährte staatliche Subvention s. **13** 126 oben. 316 Anm. 1. **14** 144 Text Z. 9—6 v. u. **16** 107.

Gesamtbeiträge der Sammelvereine. **6** 179 : pro 1878. **9** 429 : pro 1880 u. 81. **14** 144 mitten : pro 1882. 143 : pro 1885. **15** 291 : pro 1886. **22** 191 : durchschnittlicher Jahresbeitrag.

---

[1]) Merkwürdigerweise ist das Wort S. 21 oben selbst unrichtig gedruckt, nämlich — th — statt — ht —.

[2]) Weitere Belege für die Unkenntnis der Katholiken in Sachen der evangelischen u. der katholischen Mission siehe bei Warneck, Protest. Beleucht. der röm. Angriffe auf die ev. Heidenmission S. 236—239.

[3]) Vgl. Warneck, Protest. Beleucht. u. s. w. S. 63 Anm. 2. S. 316 ff.

zur Verbreitung des
Lyon).[1]) Geschichte : **1**
ahme : **1** 420 : pro 1822
35 ; pro 1877 u. 78. **8**
Z. 4—5 v. o. : pro 1879.
1881 u. 82. **18** 93 :
2 191 : pro 1893. **25**
97.[2])

Kindheit. Einnahme :
en. **10** 73 oben : pro

Hauptvereine : der Xa-
(gegründet 1822) u. der

Verein der hl. Kindheit (gegründet 1854) seit ihrer Gründung bis 1897 zusammen nahezu 500 Millionen Franken aufbrachten, s. **25** 489 unten.

Verein vom hl. Grabe. „Drei vollkommene Ablässe, zwei jährliche u. einer in der Todesstunde, sichern jedem Mitglied des Vereins vom heiligen Grabe für nur drei Mark jährlich (mindestens) den Weg zur Seligkeit" : **16** 321. Einnahme : **11** 491 : pro 1882.[3])

Afrika-Verein deutscher Katholiken. Einnahme : **18** 94 : pro 1889 u. 90.

II. Die Missionsgebiete.[4])

s u. Allgemeines.

r die römisch-katholische
on der Gegenwart mit
en über ihre Vergangen-
110. 241. 396. 494.

der Heiden-Mission [Über-
ntliche Missionsgebiete der
der Stiftung des Ordens
wart] (Petri) **4** 164. 193.

der römisch-katholischen
eidnischen Ländern, ihre
sdehnung, Einfluß u. dar-
de Lehren. Ref. auf der
onf. in London 1888 **15**

ssion auf dem deutschen
zu Krefeld [1898] (War-
[5])

Die römische Mission in den deutschen Schutzgebieten [Togo, Kamerun, Deutsch-Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Neuguinea, Bismarck-Archipel]. Rede des Prinzen von Arenberg auf der Katholikenversammlung in Dortmund [1896] **23** 480.

Blicke in die römische Missionspraxis (Warneck) **12** 3. 49.

Die römisch-katholische Mission vor dem Präsidenten der französischen Republik (Zahn) **16** 457.

A. Afrika.

Wer gewinnt Afrika? : warum hat die römisch-katholische Kirche Afrika nicht erobert? (Zahn) **17** 478 unten — 480.

ist keine aussendende Missionsgesellschaft, sondern lediglich ein (aller-
e katholische) Sammelverein.
Anm. 1 : pro 1899. 448 oben : pro 1900.
rneck, Protest. Beleuchtung der röm. Angr. auf die ev. Heiden-
Anm. 6. S. 323 Anm. 3.
Miss.-Mag. 1879, 137. 1889. 459—477.
40.

1. Senegambien u. franz. Guinea.

1 13. **2** 254 unten — 255. **8** 399. **12** 12 mitten (Senegambien). **9** 526 (Rio Pongo im franz. Guinea).[1])

2. Sierra Leone.

9 177 Text letzte Z. — 178 erste Z. **13** 342.

3. Goldküste.

10 73 mitten. **12** 529.

4. Togo.

Gefälschte römische Missionsberichte (Warneck) **19** 43—45 oben.

Siehe ferner: **17** 331. **19** 541 Z. 21 bis 20 v. u. **20** 343 f. **21** 436. **23** 482. **25** 89 Z. 4—6 v. o. 92 letzte Z. — 93 erste Z.

5. Dahome.

1 19 Z. 15—17 v. o. **2** 255. **4** 490. **10** 73 mitten. **12** 28. **18** 402 f.

6. Joruba.

8 269 f.

B.

Römische Zeugen wider den Protestantismus **15** B. 44—48 Z. 14 v. o.

7. Kamerun.

16 109 Anm. 2. **18** 197. 498. **19** 446 f. **21** 443. **23** 482.

8. Fernando Po.

8 42 f. **12** 173 oben. 175 Anm. 1.

9. Corisco u. Gabun

(französischer Kongo).

1 23 f. **2** 255. **4** 490. **6** 432 Z. 7 ff. v. o.

10. Kongo.

Die kathol. Kongomission. Ein Bild aus der älteren römischen Missionsthätigkeit (Pfotenhauer) **15** 201. 257. 324. 373. 410. 460. cf. **16** 520—524. **14** 378 f.

Siehe ferner: **2** 253 f. **8** 588. **9** 180. **25** 428 f.

11. Angola.

12 533 oben. **13** 339 oben (Bihe). **18** 190 Anm. 1. (cf. **17** 398 Z. 15 v. u.)

12. Hereroland.

Die römischen Missionare in Hereroland u. ihre Ausweisung (Viehe) **9** 66. cf. **7** 501.

Eine kurze Replik [in Sachen des vorgenannten Artikels] (Warneck) **9** 267.[2])

Siehe ferner: **21** 454 Z. 4—14 v. o. **23** 19 mitten. 481 Nr. 4. 482 Z. 19 bis 21 v. o. **24** 434 Z. 6—14 v. o.

13. Groß-Namaland.

Gefälschte römische Missionsberichte (Warneck) **19** 41—42.

Siehe ferner: **18** 188 f. **21** 448 Z. 11 bis 14 v. o. **24** 434 Z. 8—9 v. o.

14. Kapland.

2 242. **17** 257 letzte Z. — 258. **18** 188 f. **19** 41 f. **22** 288 Z. 3—4 v. o.

---

[1]) Der Rio Pongo [Pongas] gehört nicht, wie an obiger Stelle **9** 526 angedeutet ist, zu Sierra Leone, sondern zu dem nördlich davon gelegenen Gebiet, das seit 1892 „franz. Guinea“ genannt wird, früher Rivières du Sud.

[2]) Eine Ergänzung findet sich in Warnecks Protest. Beleucht. der röm. Angr. auf die ev. Heidenmission S. 310 f.

Kafferuland.

und 12—14 v. o. **10** 5 v. o. (Grahamstown).

üdbasuto-Land.

v. o. **4** 487. **16** 489) oben. **17** 429. **22** v. o.

7. Natal.

7 Anm. Z. 7 v. u. **17** **8** 186. **22** 288.

Delagoa-Bai.

21 f. 287 unten.

betschuanen-Land.

rgebl. Versuch der kathol. dition, sich 1879 in Khamas amangwato] als Gegen- zulassen). cf. **10** 189 f.

Matebeleland.

87 letzte Z.

. Sambesi.

11 228. **13** 556 unten. mitten. 561 unten. **17**

utsch-Ostafrika.

die deutsch-ostafrikanische rundemann) **14** 241.

1 249 Z. 13—19 v. o. **4** 488 unten — 489 **5** 339. 527—530. **10** 8—10 v. o. **12** 159 ben. **15** 394. **16** 19.

190 Z. 17—16 v. u. 479 Anm. 2. **18** 125 Anm. 1. 136 Anm. 2 und 3, cf. 142 Anm. Z. 9 v. o. 149. 203 f. **19** 85. 339—340. 448. **21** 510—512. **22** 375. **23** 482. **24** 535 Z. 17 bis 18 v. o.

23. Nyassa.

16 485 (Mponda). **21** 511 Z. 16 bis 18 v. o.

24. Tanganjika.

Zur Geschichte der kathol. Missionsstationen am Tanganjika (Graßmann) **21** 337.

Siehe ferner: **6** 423 Z. 19 v. o. **9** 184. **12** 159 mitten. **13** 330 oben. **18** 286. **19** 339. **21** 167 Z. 7—9 v. o. **22** 133. **24** 493 Z. 5—6 v. o.

25. Britisch-Ostafrika.

Gefälschte römische Missionsberichte (Warneck) **19** 45.

26. Uganda.[1])

Siehe oben unter I A Nr. 18: „Pères blancs d'Afrique", wo sämtliche Stellen über die kathol. Ugandamission — und zwar bis auf die einzelne Zeile genau — aufgeführt sind.

27. Sansibar.

1 249. **2** 243 f. **4** 488 f.

28. Madagaskar.

1 247. **2** 245—247. **4** 483—487. **5** 51. **7** 41. **11** 236. **12** 42. **13** 343. **14** 237. **15** 502 Z. 10—8 v. u. (= **21** 180 Z. 15—18 v. o.). **21** 177 f. **23** 179 unten — 180. 274

nda politisch zu Britisch-Ostafrika gehört, ist bereits oben S. 79 gedeutet worden.

29. Réunion.

30. Mauritius.

31. Seychellen.

32. Gallaland, Abessinien, Erythräa.

33. Ägypten.

34. Tripolis.

35. Tunis.

36. Algerien.

37. Marokko.

B. Asien.

[1]) In Madagaskar sind seit 7. April 1896 außer den Jesuiten auch die Lazaristen thätig. Die darauf bezüglichen Stellen sind oben unter I A Nr. 11: „Lazaristen“ nachgewiesen. Daß auch die Patres vom hl. Geiste auf Madagaskar missionieren, siehe **27** 140. 142.

[2]) Siehe oben die Anmerkung unter I A Nr. 27: „Kapuziner“.

38. Syrien.

1 395 Z. 4—5 v. o. **4** 442 f.

39. Palästina.

11 491—493. **16** 284 unten — 285. 287. 321 f.

40. Persien.

B.

Römische Zeugen wider den Protestantismus **15** B. 48 Z. 15 ff. v. o.

41. Vorderindien.

Über die ältere röm.-kath. Mission in Vorderindien (Akkommodationsstreitigkeiten) f. **12** 49—61. cf. **4** 196 f.

Eine römische Flugschrift aus Indien zur Feier des Lutherjubiläums [10. Nov. 1883] **11** 132.

Kols:

Die Jesuiten in der Kolhs-Mission (Nottrott) **11** 211.

Der gegenw. Stand der Kols-Mission mit besond. Berücksichtigung der Landfrage: Jesuiten (Nottrott) **16** 269 f. 277 f. 308.

Die Anklagen des Herrn Lievens in der „Germania" u. der Aufstand unter den Kols (Nottrott) **17** 401. — Daß der Jesuit Lievens 1889 in 10 Tagen 12 000 Personen taufte, f. **20** 572. cf. **24** 427.

Ein jesuitischer Kolsmissionar zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt (Warneck) **18** 41.

Ein Notschrei für die deutsche Kolsmission. Jesuiten (Grundemann) **18** 313.

Ein summarisches Verfahren in der römischen Kolsmission f. **21** 224.

Der gegenw. Stand der Goßnerschen Mission in Ostindien: Jesuiten (Nottrott) **23** 313 f.

Über die röm.-kath. Mission in Vorderindien siehe ferner: **1** 86. 345. 406. 411. 485. 489. 495. 499. 558. 560. 561. 562. 564. 567. **2** 113—116. **4** 168 f. 196 f. 199. 431—439. **7** 176 f. **10** 543 unten — 544. **18** 403—408. **21** 223 f.

42. Burma.

2 116. 417.

43. Siam.

2 116. 463.

44. Annam.

Siehe oben S. 104 Nr. 90 „Annam".

B.

Lohn eines Heiden, der sterbende Kinder taufte [in Tongking] **9** B. 59.[1])

45. Malakka.

2 116. 465.

46. Nikobar-Inseln.

20 201 unten — 202 (i. J. 1711).

47. Sumatra.

2 117. 467.

48. Java.

2 117. **21** 42 unten. **25** 420 mitten. 421 mitten. 423 Z. 19—18 v. u.

49. Borneo.

2 117. **20** 326 Z. 2 v. u.

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1882, 324—326.

50. Celebes.

51. Flores.

52. Amboina.

53. Philippinen.

54. China.

B.

55. Korea.

56. Japan.

C. Australien u. Südsee.

57. Australien.

58. Britisch-Neuguinea.

59. Deutsch-Neuguinea.

60. Bismarck-Archipel.

61. Neuhebriden.

62. Neukaledonien

(mit den Loyalitäts-JJ.).

63. Neuseeland.

64. Fidschi-Inseln.

Eine Krisis im Witi-Archipel: Maristenmission (Kurze) **22** 154—162.

Siehe ferner: **2** 498. **16** 92 f. **18** 585. **24** 140—142.

65. Rotuma-Inseln.

2 498. **3** 473.

66. Tonga-Inseln.

2 497. **3** 474.

67. Uea.

Siehe oben S. 137 Nr. 175: „Uea".

68. Futuna.

Siehe oben S. 138 Nr. 176: „Futuna".

69. Deutsche Samoa-Inseln.

2 497. **3** 476. **4** 549. **22** 551 Z. 10—8 v. u. **24** 240 Z. 20—19 v. u. 248 Z. 15—18 v. u.

70. Gesellschafts-Inseln.

2 496. 501 f. **3** 478 mitten. **4** 548 f. **8** 29 unten — 30. 55. 56 unten. 58. **21** 239 Z. 13—14 v. o. **24** 302.

71. Paumotu-Inseln.

15 187 Anm 3.

72. Gambier-Inseln.

Siehe oben S. 143 Nr. 188: „Gambier-JJ."

73. Markesas-Inseln.

2 496. **3** 480.

74. Hawaii-Inseln.

2 495 f. **3** 479. **4** 546 f. **5** 143 Z. 18—16 v. u. **6** 229. **14** 327 mitten. 328. 458 Anm. 1.

75. Gilbert-Inseln.

17 68 unten — 69 oben. 78 Z. 16—13 v. u. **22** 554 f. **24** 244 f.

76. Marschall-Inseln.

22 556.

77. Karolinen-Inseln.

Siehe oben unter I A Nr. 27: „Kapuziner," wo sämtliche Stellen über die kathol. Karolinen-Mission aufgeführt sind.

D. Amerika.

78. Britisch-Nordamerika.

2 405. **3** 143 unten — 144. °431 Z. 8—7 v. o. und Z. 13—12 v. u. **4** 494 Z. 11—23 v. o. Fortlaufende Stellen in dem Artikel **14** 363 ff. 445 ff. 495 ff. 544 ff.

79. Alaska.

Alaska u. die Mission daselbst: IV. Die römisch-katholische Mission (Kurze) **25** 168 f.

Siehe ferner: **24** 43.

80. Vereinigte Staaten.

2 402 Z. 3 v. o. — 405 Z. 2 v. o. **3** °428 mitten. **18** B. 26 f. B. 36 f. **23** 208 Z. 15 v. u.

81. Mexiko.

2 399—402 Z. 2 v. o. **6** 192. **12** 9. 10.

82. Nicaragua.

13 469 unten. **21** 333 Anm. 1. **22** 474 Z. 9—1 v. u.

Über die kathol. Mission auf dem mittelamerikanischen Festland u. in Westindien s. **2** 399. 396—398.

83. Kuba.

1 115. **2** 398.

84. Haiti.

2 398 Anm. 4. **12** 9.

85. Tobago.

B.

Eine römische Gegenmission in Westindien [auf der Insel Tobago] **21** B. 41.

86. Trinidad.

2 398. **12** 15 Anm. 8. **19** B. 38 mitten.

Über die kathol. Mission in Südamerika s. **2** 406—414. **10** 188. **19** 498. **25** 490 unten — 491.

---

87. Französisch-Guyana

(Cayenne).

2 406.

88. Venezuela.

2 407.

89. Colombia

(Neu-Granada).

2 408. **12** 9. **22** 478 Z. 5 v. o.

90. Ecuador.

2 408. **10** 187. **19** 494. **21** 336. **22** 478 Z. 5 v. o.

91. Peru.

2 409. **12** 9. **21** 336.

92. Bolivia.

2 409. **16** 248.

93. Paraguay.

Die Jesuiten in Paraguay. Ein Bild aus der älteren römischen Missionsthätigkeit (Pfotenhauer) **20** 49. 97. 178. cf. **18** 254. 542. **20** *380*.

Siehe ferner : **2** 411. **4** 204—208. **14** 163 f. 247 unten.

94. Brasilien.

2 410.

95. Argentinien

(La Plata).

2 413 (La Plata). **4** 493 (Buenos Ayres).

96. Chile.

2 413 (Chile). **22** 478 (Araukanien).

97. Patagonien.[1])

2 414. **22** 104. 478 Z. 4 v. o. („argentinische Pampas").

98. Feuerland.[1])

22 477 unten — 478 oben.

---

[1]) Daß Patagonien u. Feuerland politisch teilweise zu Argentinien u. teilweise zu Chile gehören, ist bereits oben S. 160 unter Nr. 251 u. 252 angedeutet worden.

III. Statistisches.

A. Allgemeines.[1])

Der Romanismus des 19. Jahrhunderts im Lichte der Statistik (Warneck) **15** 561.

Ein Blick in die offizielle römische Missionsstatistik (Warneck) **18** 400. cf. **15** 569 Anm. 1.

22 191 : Zur Beleuchtung römischer Missionsstatistik.

Als ein Muster von Verwirrung u. Oberflächlichkeit siehe eine von Kardinal Lavigerie für Carnot, den Präsidenten der franz. Republik, i. J. 1889 aufgestellte Statistik : **16** 461—464.

Daß die römische Kirche in der Statistik stets die gesamte kathol. Bevölkerung zu verrechnen pflegt, während die meisten evang. Denominationen nur die Kommunikanten bezw. die erwachsenen selbständigen Kirchenglieder zählen, s. **21** 116. cf. **15** 568 Z. 5—9 v. o. **18** 246 Z. 14—15 v. o. und Z. 7—6 v. u. 401 Z. 2 v. u. bis 402 Z. 2 v. o. **20** 422 Z. 13—10 v. u. **22** 192 Z. 1—3 v. o. 401 mitten. **23** 522 unten. **25** 486.

Daß ferner die römische Kirche, gemäß ihrem falschen Missionsbegriff, weder die Missionsarbeiter noch die Missionsgelder ausschließlich für die Heidenmission verwendet, daß vielmehr ein beträchtlicher Teil sowohl der Missionare als der Gelder für die römische Proselytenmacherei unter den „Ketzern" [Häretikern][2]) in Deutschland, der Schweiz, England, Dänemark, den Vereinigten Staaten, Australien u. s. w. und den „Schismatikern"[2]) im Orient verwendet wird, dann aber sowohl die proselytierenden „Missionare" als die durch sie verausgabten Gelder und die christlichen Länder in der römischen Missionsstatistik mit eingerechnet werden, s. **2** 286 Anm. 1. **6** 180. **11** 162 Z. 7 v. u. — 163. **14** 144 unten. **15** 291 Z. 17 v. o. 567 unten — 568 oben. **18** 401 Z. 5—3 v. u. **22** 191 letzter Abs. **25** 486.

Daß alle römische Statistik nicht bloß ein oratorisches u. tendenziöses Machwerk zur Glorifizierung der Papstkirche [**15** 291 mitten], sondern auch ein wildes Gewirr widerspruchsvoller Zahlen ist, s. **15** 567 Z. 14—12 v. u. **11** 432 unten. **18** 407 Nr. 2 (zweifache Tendenz). **25** 486 Z. 15—13 v. u. (ebenso).

Wie in der römischen Statistik stehend die rhetorische Hyperbel herrscht, s. **14** 332 mitten und Anm. 3. cf. **19** 327. **20** 9 Anm. 2. 143 unten.

Daß die oratorische Flunkerei in der Statistik, die Beweihräucherung der älteren römischen Mission mit pyramidalen, übertreibenden Zahlen ihre unerbittliche Strafe in der späteren statistischen Verringerung des Vermehrungsprozentsatzes findet, daß sich also die statistische Phrase rächt, s. **15** 568—569. cf. 570 (China). 572 oben (Japan).

Über die von der Propaganda in Rom seit 1886 in den „Missiones Catholicae" jährlich veröffentlichte (sehr nachlässige) Statistik s. **15** 569 Anm. 1.

[1]) Vgl. Warneck, Protest. Beleucht. d. röm. Angr. auf die ev. Heidenmiss. S. 482—503 : „Die römische Statistik." Siehe auch S. 86—92. — Ev. Miss.-Mag. 1899, 508 : „Katholische Missionsstatistik."

[2]) cf. **26** 41 Z. 18—17 v. u. 42 Z. 19 v. u. **15** 567 unten.

16 461 unten. **18** 400. **21** 298 letzte Z. — 299. **25** 486.[1])

Über die Statistik des „Katholischen Missionsatlasses“ von Werner, welcher zeigt, wie die ganze Welt unter die römische Hierarchie verteilt ist, s. **11** 432.

Warum eine statistische Vergleichung der kathol. u. evang. Missionserfolge sehr schwierig ist, s. **11** 165—168. **15** 567 ff.

B. Die Mission in der Heimat.

a. Die Missionsgenossenschaften.

Daß eine Angabe der Gesamtleistungen unmöglich ist, da die kathol. Miss.-Gen. (einschließlich der Propaganda in Rom) niemals u. nirgends öffentliche Rechnung über die Missionsgelder (weder über die Einnahmen noch über die Ausgaben) ablegen, s. **10** 72. **14** 144. **17** 400 oben. **18** 94. 401 Z. 9—6 v. u. **22** 191 Z. 14—13 v. u.[2])

Die weiteren statistischen Angaben siehe oben unter I A: „Die Missionsgenossenschaften.“

b. Das heimatliche Missionsleben.

Siehe oben unter I B: „Das heimatliche Missionsleben“, Gruppe „Missionsleistungen.“

C. Die Missionsgebiete.

Eine vergleichende Zusammenstellung der Gesamtzahl der röm.-kath. Missionschristen aus den Heiden pro 1786 u. 1886 s. **15** 574; pro 1800 u. 1898: **25** 485—487.[3])

a. Afrika.

Westafrika. **2** 255 unten — 256. **8** 398 f. 484. **10** 77. **11** 164 unten. **22** 41 unten — 42.

Sierra Leone. **9** 177 Text letzte Zeile bis 178 erste Z. **11** 165 oben. **13** 342.

Togo. **23** 482.

Dahome. **2** 255. **4** 490. **18** 402 f.

Kamerun. **23** 482.

Kongo. **25** 428 f.

Angola. **18** 190 Anm. 1.

Kapland. **2** 242. **17** 257 letzte Z. bis 258. **22** 275. 288 Z. 3—4 v. a.

Südbasuto-Ld. **17** 429.

Natal. **17** 325 f. **18** 186. **22** 288.

Delagoa-Bai. **17** 464.

Deutsch-Ostafrika. Wieder eine rätselhafte kath. Missionsstatistik (Warneck) **19** 85. — Siehe ferner: **15** 394. **18** 149. **19** 448. **21** 511 f. **23** 482.

Tanganjika. **21** 337 ff.

Uganda. Siehe oben unter I A Nr. 18: „Pères blancs d'Afrique“, wo in den dort lückenlos aufgeführten zahlreichen Stellen über die kathol. Ugandamission sämtliche statistischen Angaben mitenthalten sind.

Madagaskar. **1** 248. **2** 247. **5** 51. **13** 343. **21** 178. **22** 180. **24** 180. 575 unten. 576. 590.

Seychellen. **2** 248.

Abessinien. **2** 249 unten.

Ägypten. **2** 250.

---

[1]) cf. **26** 42—44.

[2]) Siehe jedoch **28** 260 f., wo wenigstens „die für die kathol. Missionen im Laufe des 19. Jahrhunderts gemachten [Gesamt-]Aufwendungen“ nach kathol. Quelle aufgeführt sind: insgesamt 1½ Milliarden Mark.

[3]) cf. **26** 40.

b. Asien.

tralien u. Südsee.

d. Amerika.

IV. Theoretisches.[1])

1. Falscher Missionsbegriff u. dessen praktische Konsequenz: Eindrängung.

Daß die Katholiken alles, was nicht in ihre Kirche gehört, als **Missionsgebiet** bezeichnen, indem sie keinen Unterschied zwischen christlichen u. heidnischen Ländern machen; daß also die römische Kirche unter „**Mission**" nicht bloß die **heidenmissionarische** Thätigkeit sondern auch die Proselytenmacherei in allen denjenigen **christlichen** Gebieten versteht, in welchen sie nicht offiziell die herrschende ist, z. B. in Deutschland, der Schweiz, England, Dänemark, den Vereinigten Staaten, Australien u. s. w. — den Ländern der Ketzer [Häretiker] — sowie die Proselytenmacherei unter den Schismatikern im Orient, s. **2** 286 Anm. 1. **6** 180. **11** 162 Z. 7 v. u. bis 163. **14** 144 unten. **15** 291 Z. 17 v. o. 567 unten — 568 oben. **18** 401 Z. 5—3 v. u. **22** 191 letzter Ab **25** 486.[2])

Daß der römische Missionsbegriff ei äußerst gefährlicher ist, weil sich di römische Kirche auf Grund desselbe für berechtigt hält, überall, wo bereit die evang. Mission Grund gelegt hat einzudringen, um die aus dem Heiden tum bekehrten Eingeborenen aus den noch gefährlicheren protestantischen „Irr tum" zu erretten, s. **6** 180.[3])

8 231—233. cf. **11** 342. **16** 541 bis 547. **17** 333: Papst Leo XIII. nennt am 3. Dez. 1880 in einem an die gesamte röm.-kath. Kirche gerichteten Missions-Rundschreiben die evang. Missionare „trügerische Männer, Verbreiter von Irrtümern", „welche die Herrschaft des Fürsten der Finsternis auszubreiten trachten"; die evang. Mission: „Ausgeburt des Irrtums."[4]) **21** 334 Anm.

---

[1]) Vgl. **Warneck**, Protestant. Beleuchtung der römischen Angriffe auf die evangel. Heidenmission. — **28** 257: Die Missionsmethode der römisch-katholischen Kirche, Vortrag von Prof. D. **Mirbt**. — **Derselbe**, Quellen zur Geschichte des Papsttums und des römischen Katholizismus. Zweite, verbesserte und wesentlich vermehrte Auflage. Diese, im Herbst 1901 erschienene 2. Aufl. enthält unter den 506 [gegen 155 der 1. Aufl.] aufgeführten Stücken 15 [wobei 3, die Karolinenfrage betr. Stücke nur einmal gezählt sind], welche in die nun hier beginnende Partie [„IV. Theoretisches"] gehören u. auf welche unten bei den betr. Stellen in Anmerkung hingewiesen ist. Der besseren Übersicht wegen seien hier sowohl die Nummern dieser laufenden Partie als die betr. Seitenzahlen der „Quellen" zusammengestellt.

Nr. 1	S. 393 f.	Nr. 6	S. 76 f.	Nr. 11	S. 174—176.
„ 3	„ 359 f.	„ „	„ 305—307.	„ „	„ 396—399.
„ „	„ 403 f.	„ „	„ 288—290.	„ „	„ 415 f.
„ „	„ 404 f.	„ 10	„ 411 f.	„ 12	„ 314.
„ „	„ 395 f.	„ „	„ 401.	„ „	„ 195—197.

[2]) **28** 259.

[3]) cf. **28** 273 Z. 12—11 v. u.: „Evangelische Mission ist als häretische vom Standpunkt des Romanismus aus gar nicht existenzberechtigt."

[4]) Vgl. **Mirbt**, Quellen u. s. w., 2. Aufl., S. 393 f.: Leos XIII. Encyklika „Sancta dei civitas" v. 3. Dez. 1880: Aufforderung zur Unterstützung der römischen,

Z. 5—6 v. o.: die kathol. Geistlichkeit in Nicaragua sagt in einer 1898 gegen einige dortige evang. Bibelboten erlassenen Proklamation: „der Protestantismus gehört dem Teufel".

Es ist somit die systematisch u. überall erfolgende römische Eindrängung in protestantische Missionsgebiete u. die in denselben römischerseits mit überlegter Absichtlichkeit angerichtete verderbliche Verwirrung [**8** 231 Text Z. 9—6 v. u.] nur eine praktische Konsequenz des durch die römische Verlästerung des Protestantismus noch verschärften falschen Missionsbegriffes; wie denn die Missions Catholiques in Lyon im Jan. 1881 diese praktische Konsequenz offen aussprechen, indem sie die Parole ausgeben: „neben jeder protestantischen eine katholische Schule zu errichten. Dies muß unsre Politik sein in jeder christlichen Niederlassung" und die 1879 in der protestant. Ugandamission römischerseits angerichtete Verwirrung ein spectacle consolant u. einen triomphe sur la société protestante nennen: **8** 231 Anm. 1. [Näheres über die 1879 erfolgte römische Eindrängung in die protestant. Ugandamission siehe oben in dieser neunten Abteil. unter I A Nr. 18: „Pères blancs d'Afrique", letzt. Abs.: „Den Bruch des Abkommens mit Pater Horner u. s. w."] Dieselben Missions Catholiques rechtfertigen im Juni 1888 die römische Eindrängung in die protestant. Mission im Südbasuto-Ld. mit der Absicht der Eindringlinge: „den Protestantismus ins Herz zu treffen": **17** 429. Sie enthalten ferner die Aufforderung eines dem Lyoner „Seminar für afrikanische Missionen" angehörigen Eindringlings: „durch die Gegenwart einiger Religiösen [Nonnen] eine protestantische Anstalt [der Norddeutschen M.-G., in Keta — Togo —], die für Mädchen errichtet ist, zu zerstören": **19** 45 oben.

Über die römische Eindrängung in evang. Missionsgebiete bzw. die Grenzregulierungsfrage siehe auch oben S. 199 die 4 ersten Artikel der linken Spalte: **16** *10—*14. **17** 327. **20** 311. **24** 427.

Daß es Rom bei seiner Eindrängung in die evang. Missionen u. seinen Prioritätserstrebungen bzw. seiner Konkurrenz mehr um Ausdehnung seiner Herrschaft als um Seelenrettung geht, s. **13** 121 Text und Anm. 1. 206.

Daß es die römische Kirchenorganisation, die Hierarchie, ist — nicht das Wort vom Heil in Christo — welche die römische Mission den Heiden bringen will,

---

Charakteristik der evangelischen Mission. Zu bedauern ist, daß in diesem Auszug die in **8** 232 Z. 9 ff. v. o. aufgeführten, charakteristischen u. nur wenige Zeilen beanspruchenden Sätze nicht mitabgedruckt sind. Ein ganz unentschuldbarer Mangel aber ist es, daß der in den Missionskreisen durch Warnecks Schriften allgemein bekannt gewordene Schlußsatz der Encyklika fehlt, nach welchem die evangelischen Missionare „die Herrschaft des Fürsten der Finsternis auszubreiten trachten." Jeder, der diese Encyklika nachschlägt, sucht unwillkürlich nach diesem geradezu klassisch gewordenen oder vielmehr berüchtigten Satze und — findet ihn nicht. Siehe denselben in **8** 233 Z. 10—11 v. o. **11** 342 Z. 13—14 v. o. **17** 333 Z. 14—15 v. o.; die darüber geführte Polemik: **16** 541—547. Vgl. Warneck, Prot. Beleucht. u. s. w. S. 28. Derselbe, der gegenw. Romanismus i. Lichte fr. Heidenmission I S. 4. Mirbt selbst citiert den Satz in Sperrdruck in seinem bereits genannten Vortrage: **28** 270 mitten.

s. **11** 157 f. cf. **12** 16 untere Hälfte. **15** 418 obere Hälfte.[1])

2. Religions- u. Gewissensfreiheit (Toleranz).

19 326 : ex cathedra ist die freie Religionsübung, Gewissensfreiheit u. Toleranz feierlich verdammt [die Belegstellen s. **16** 108. 550. 552], d. h. der Romanismus selbst darf diese Dinge nicht gelten lassen u. wo er die Macht hat, läßt er sie auch nicht gelten. Tritt aber einmal ein Fall ein, wo, in der Regel infolge politischer Komplikationen, der Romanismus ähnliche Gewalt erleidet, wie er sie immer gegen Ketzer geübt hat, so erhebt er ein großes Geschrei u. gebärdet sich, als ob er der Hüter der Religionsfreiheit u. Duldung sei. cf. **18** 24 mitten („Rom wird immer . . .").

Römische Intoleranz:[2])

a. **12** 172 unten bis 173 Z. 3 unten. **8** B. 18 unten bis 19 oben. — b. **6** 182. **12** 175 Anm. 1. **8** 42 f. **13** 340 (Fernando Po).

7 136 (cf. **18** 161 unten — 162). **8** 584 Z. 20—7 v. u. (Uganda).

24 165—181 (speciell 177 unten). 249 bis 256. 403—412. 579—581. 590 bis 592. cf. **13** 125 Anm. 1 Z. 4—1 v. u. **18** 24 (Madagaskar).

---

[1]) cf. **23** 273 Z. 5—6 v. o. : „Die römische Mission dient keinem anderen Zwecke, als die gesamte akatholische Welt der Herrschaft des Papstes zu unterwerfen."

[2]) Ausgeschieden sind hier alle diejenigen Gebiete, von denen zwar protestant. Missionen verdrängt wurden, jedoch nicht aus religiöser sondern aus nationaler Intoleranz. Dahin gehört z. B. Gabun, von wo die amerik. Nord-Presbyterianer zwar weggedrängt wurden, jedoch nicht infolge der konfessionellen sondern infolge der französisch-nationalen Intoleranz (**14** 274 mitten. **18** 24 oben. **19** 533 letzte Z. **22** 40 mitten; siehe oben S. 58 f. und 205 sub „Frankreich"), wie denn zwar die nichtfranzösischen Protestanten vertrieben wurden, die protestantischen Franzosen dagegen vollkommen geduldet werden. (Letztere wurden 1884 von der französ. Regierung sogar — zwar vergeblich — zu einer Mission in Madagaskar aufgefordert : **14** 223 Anm. 3. 269 ff. **23** 174 unten — 175 oben.) Interessant ist in dieser Hinsicht die Austreibung der nichtfranzösischen — und zwar italienischen — Kapuzinermissionare aus Tunis seitens Frankreichs : **18** 493. **21** 524, sowie die Austreibung der nichtitalienischen — und zwar französischen — katholischen Missionare aus Erythräa seitens Italiens : **21** 524, sodaß also Frankreich u. Italien (u. zwar in diesen Fällen beide mit Hülfe des Papstes) das nationale Princip sogar innerhalb der römisch-katholischen Mission geltend machen. Daß indessen den protestantischen Missionen gegenüber auf die französisch-nationale Intoleranz auch die römisch-katholische Intoleranz Einfluß übt, s. **13** 125 Anm. 1 Z. 3 bis 1 v. u. **18** 24 Z. 13 bis 16 v. o. **25** 362 Z. 2 bis 1 v. u. — Ein weiteres hierher gehörendes Beispiel ist : (für Portugal) Inhambane : **11** 230 Z. 5—3 v. u. **12** 536 Z. 6 v. o. (Daß in Inhambane bis 1874 noch keine kathol. Mission war, s. **3** 243 Anm. 3; daß auch 1891 noch keine solche dort war, s. in Cust, Africa rediviva (1891), Karte zwischen S. 36 u. 37 und Liste S. 48 sub VI: „Portuguese Colony S. E. Africa".) Doch siehe über Portugals Stellung zur Missionsfreiheit auch **18** 24.

21 226 Nr. 4 (Philippinen).

2 498 f. 578 unten — 574 oben. **3** 415. **4** 547 f. **11** 152 Z. 19—17 v. u. **15** B. 78 Z. 15 v. o. (Loyalitäts-JJ.).

4 548 unten — 549 oben. **15** 508. **16** 108. **19** 326. 379 Z. 7—4 v. u. **21** 238 (Uea [Wallis]; Bischof Bataillon).

4 543 f. **8** 51 ff. (Gesellschafts-JJ.: Tahiti).

4 544 (Gambier-JJ.).

15 158. **16** 426. **18** 40. 289. 493 Z. 11—15 v. o. 537. **19** 326 Z. 7 bis 14 v. o. (Karolinen-JJ.: Ponape).

21 333 Anm. 1 (Nicaragua).

1 115 (Kuba).

21 336 (Ecuador).

21 336 (Peru).

Siehe auch **7** 178 Anm. 1 (der römische Priester muß intolerant sein; dagegen vergl. ibid. 189 und **5** 528).

Dennoch:

16 108—110: der Centrumsführer Windthorst tritt 1889 im deutschen Reichstage als Vorfechter der Religions- u. Gewissensfreiheit auf.

19 322 Z. 7—8 v. o.: die kath. Ztschr. „Gott will es" erdreiftet sich 1892 (an D. Warneck) zu schreiben: niemals sei der Beweis zu erbringen, „daß die Katholiken eine protestantische Missionsanstalt zerstörten." (Die Antwort darauf siehe ibid. 325 Nr. 10—326.)

Angebliche protestant. Intoleranz:[1])

9 267 (Hereroland).

10 191 oben („Vorgebirge der guten Hoffnung").

7 191 Z. 15—14 v. u. (bei König Khama in Schoschong, Westbetschuanen-Ld.).

Wirkliche protestant. Toleranz:

18 41. 241 oben. cf. **19** 326 Z. 11—12 v. o. (Ponape 1890: mit eigener Lebensgefahr des Retters verbundene Errettung aus selbstverschuldeter Todesgefahr).

9 77 f. (Hereroland 1880: Abwendung eines Stockschlages u. Inschutznahme gegen sofortige Ausweisung).

10 505 Z. 16—17 v. v. und Anm. 2 (Uganda 1882: die evang. Missionare sind den katholischen bei deren Abzug behilflich u. suchen selbst noch nach letzterem vergeblich eine Plünderung der kathol. Missionsgebäude zu verhindern; der Dank dafür ist: niederträchtige Verleumdung, cf. 504 Z. 9—3 v. u.).

5 528. **7** 189 (Ostafrika 1878 u. 1879: freundl. Bewirtung unterwegs, wogegen vergl. **7** 178).

19 43 (Togo 1891: Pflege in Krankheit).

3. Missionsbetrieb: Allgemeines.

Evangelischer u. römisch-katholischer Missionsbetrieb (Zahn) **11** 145.[2])

---

[1]) Vgl. Warneck, Protest. Beleucht. u. s. w. S. 303—316: Die protestantische „Intoleranz".

[2]) Vgl. Mirbt, Quellen u. s. w., 2. Aufl., S. 359 Z. 42 bis 360 Z. 11: Gregors XVI. Encyklika „Inter praecipuas" v. 8. Mai 1844: . . . evangel. Heidenmission . . . — 403 f.: Instruktion der Congregatio de propaganda fide an die Bischöfe Ostindiens v. 19. März 1893: Geringe Fortschritte der kathol. Mission in Indien; Reformen; Vortrefflichkeit der evangel. Missionsschulen. — 404 f.: Leos XIII. Schreiben v. 24. Juni 1893: Heranbildung eines Klerus aus den Eingebornen Ostindiens; evang. Missionsschulen in Indien. — 395 f.: Aufforderung der Congregatio de propaganda fide [an die ihr unterstellten Bischöfe, Vikare u. Präfekten] v. 20. Okt. 1882 zur Sammlung ethnographischer Gegenstände.

Blicke in die römische Missionspraxis (Warneck) **12** 3. 49.

Die Missionen der römisch-katholischen Kirche in heidnischen Ländern, ihre Eigenart, Ausdehnung, Einfluß u. daraus zu ziehende Lehren. Ref. auf der allgem. Miss.konf. in London 1888 **15** 530—531.

Zur Abwehr u. Verständigung. Ein Wort der Erwiderung auf die Urteile des Herrn Majors v. Wißmann über die evangelischen u. katholischen Missionen (Warneck) **17** 337. cf. 398—400.

Daß die kathol. Mission kein Vertrauen in die belehrende Macht der Predigt des Evangeliums besitzt; daß es vielmehr äußere Kunstmittel sind, die sie anwendet, s. **14** 246. Vergl. auch **16** 11 oben.

Ein Beispiel, wie die römische Mission den Gebrauch der Bibel grundsätzlich verwirft, s. **24** 141 mittlerer Abs. Daß darum der römische Klerus auch gerade die protestant. Bibelboten mit besonderem Hasse verfolgt, s. **21** 226 f. (Philippinen). 383 Anm. 1 (Nicaragua). 386 (Peru).[1]

4. „Volle Gewalt" über das Missionsobjekt.

Über die in der römischen Mission übliche Methode der „vollen Gewalt" über das Missionsobjekt bzw. Isolierungs- u. Dressurmethode s. **17** 350 Z. 8 v. u. — 351. 354 unten — 355 oben. 399 (Allgemeines; zu 399 Z. 15—18 v. o.: „Kinderkauf .... gesetzlich verboten" siehe **18** 494 Nr. 10). **20** 49. 97. 178 (Paraguay). **14** 247 f. (Bagamoyo; vergl. auch **21** 510). **21** 345 f. (Tanganjika). **17** 326 f. (Mariannhill in Natal). **19** B. 48 (Mongolei).

„Volle Gewalt" siehe auch in dem Sinne angewandt, daß auf den Fidschi-JJ. die franz. Maristenpriester Töchter Wesleyanischer Eltern gefangen halten, sodaß letztere erst die Hülfe des nächsten engl. Richters, in einem Falle sogar die des engl. Gouverneurs anrufen müssen, ehe sie ihre durch die Priester weggelockten u. von diesen gewaltsam festgehaltenen Töchter befreit sehen: **22** 157 f.

Über das labora et ora bzw. ora et labora s. **17** 341. 347. 398 f. **22** 288.

5. Heiligen- insbesondere Mariendienst

(Kreaturvergötterung).[2]

12 18—22. **11** 159 f.: Mariendienst; Heiligendienst.

4 169 unten — 170 oben: Franz Xaviers erste That auf japanischem Boden [1549] war, daß er ein Bild der Jungfrau Maria mit dem Jesuskind öffentlich zur Anbetung ausstellte. Also nicht die Predigt des lauteren Wortes Gottes, sondern die götzendienerische Äußerlichkeit des jesuitischen Katholizismus war das Erste, was Japan vom Christentum — nicht zu hören, sondern zu sehen bekam. cf. **7** 108 oben: Xavier verteilte [1549 in Japan] fleißig Bilder der Jungfrau mit dem Kinde.

9 73. cf. 268: die am 14. Febr. 1879 in Omaruru (Hereroland) eingedrungenen römischen Missionare stellten ebenfalls, wie Xavier bereits 330 Jahre

---

[1]) Siehe auch **28** 541: Der Erzbischof von Sucre in Bolivia hetzte die Justizbehörden gegen einen Sendboten der amerik. Bibelgesellschaft, Payne, auf und äußerte sich unter anderem, daß Payne für seine vorbereitende Thätigkeit im Interesse der evangel. Mission die Todesstrafe verdiene.

[2]) cf. **8** 232 Anm. 2 Z. 2 v. u.

zuvor in Japan gethan hatte, ein Bild der Jungfrau Maria auf und erklärten, diese müsse man anbeten.

S 232 : Papst Leo XIII. empfiehlt in seinem Missions-Rundschreiben v. 3. Dez. 1880 : „Zu Fürsprechern mögen sie [die Katholiken] wählen die jungfräuliche Gottesmutter, welche alle Ausgeburten des Irrtums [i. e. die protestant. Missionen] zu vernichten vermag; ihren heiligen Bräutigam, den bereits mehrere Missionen sich zum Helfer u. Beschützer erwählt haben [cf. **12** 21 Z. 11—1 v. u. 22 Z. 5—2 v. u. **24** 244 unten — 245], u. den der apostol. Stuhl vor nicht langer Zeit der ganzen Kirche zum Schutzpatron gegeben hat u. s. w."

Daß schon in der heimatlichen römischen Kirche die bekannte Unterscheidung zwischen dulia u. latria (Verehrung u. Anbetung) als ein sophistischer Notbehelf erscheint, um den sich das wirkliche Leben nicht kümmert; sodaß die römischen Laien vor ihren Heiligen ihre Kniee beugen u. zu ihnen beten mit derselben Ehrfurcht, wie sie allein Gott gebührt;[1]) daß sich aber gar bei Menschen, die in polytheistischen Anschauungen aufgewachsen sind, der römische Heiligendienst notwendigerweise zu einer neuen Form des Götzendienstes gestalten muß, s. **12** 20 mitten.[2]) — Einen charakterist. Beleg hierzu s. **G** 432 Anm. 1, wo ein junger kathol. Betschuane auf die Frage eines Paters, ob

---

[1]) Ja noch mehr : der römische Klerus selbst schiebt durch den Mariendienst Christum völlig beiseite. Das geht u. a. aus einem Andachtsbüchlein hervor, das an kathol. Wallfahrtsorten in Deutschland vielfach verkauft wird. Es ist verfaßt von Karl Borromäus Stephinger, Priester der Erzdiözese München u. Freysing, und gedruckt „mit hoher Genehmigung des hochwürdigsten Kapitularvikariates", also eine approbierte Gebetssammlung. Darin steht S. 26 folgende Christuslästerung : „Wenn längst der göttliche Erlöser uns den Zutritt zur ewigen Seligkeit ob der Menge unserer Sünden verwehren mußte, ist es immer und immer wieder Maria, die uns den vom Zorne der göttlichen Gerechtigkeit verschlossenen Himmel mit dem Schlüssel ihrer mütterlichen Gnade und Barmherzigkeit wieder eröffnet. Was die Thür ist für unsere irdische Behausung, das ist Maria für die himmlischen Wohnungen. Gleichwie niemand rechtmäßig ins Innere des Hauses gelangen kann außer durch die Thür, so kann auch kein Mensch in den Himmel kommen, außer durch Maria."

[2]) Gerade in der römischen Mission wird vom Klerus selbst Maria geradezu zur Göttin gemacht. Als solche ist sie die Herrin Christi; wie z. B. der Jesuit Vieira betend zur Maria spricht : „befiehl deinem Sohne"; u. die „Kathol. Missionen" (1881, 31) tadeln nicht nur nicht diese Sprache, sondern erklären sie vielmehr für „eine der schönsten Blüten christl. Rhetorik." In der Sprache der römischen Missionare führt Maria als Himmelskönigin geradezu das Weltregiment. Vgl. Warneck, Protest. Beleucht. der röm. Angr. auf die ev. Heidenmission S. 4 unten bis 6. (Die weitere Stelle über den Marien- bzw. Heiligendienst : S. 376 bis 380 ist auch in **12** 18—22 enthalten u. oben bereits aufgeführt.) — Ferner lese man den „Brief des Hochwürdigsten Herrn Leray, von der Kongregation des göttl. Herzens, apostolischen Vikars," der unter der Überschrift : „Die Bekehrung von Apaiag durch den Rosenkranz" in den „Jahrbüchern der Verbreitung des Glaubens" u. zwar im Jahre 1900 veröffentlicht worden ist u. sich in **27** 535—541 abgedruckt

es nicht ganz natürlich sei, daß die Katholiken Maria, die Mutter Christi, verehrten, die — von dem Pater als „religiös" gelobte — Antwort giebt: „Ja, das thue ich auch; ich muß ja auch die Mutter meines Häuptlings verehren." — Daß evangel. Heidenchristen nach ihrem volklichen Gefühl die Marienverehrung nicht anders denn als Götzendienst aufzufassen vermögen, dazu siehe einen historischen Beleg: **4** 547 oben (Hawaiier 1828). — Daß endlich Heiden selbst in dem Mariendienst nur ihren eigenen Götzendienst wiedererkennen, dazu siehe einen ebenfalls historischen Beleg: **9** 73 mitten (Herero 1879). Vergl. auch **17** 355 mitten. **2** 400 Z. 9—6 v. u.

Wunder, die der Maria zugeschrieben werden, s. **11** 159 (eine Decke stürzt ein u. nur die thönerne Statue der Maria bleibt unverletzt; — in eine Feuersbrunst geworfene Marienmedaillons lassen den Nordwind in Westwind umschlagen u. das brennende Gebäude gerettet werden). **19** 83—84 (Maria macht kranke Ochsen gesund). **24** 245 (Maria macht — im Verein mit dem hl. Joseph — Regen).[1])

Den hl. Joseph als Steuermann eines Zweimasters s. **24** 245 oben.

Die Wunder, auf Grund deren Franz Xavier 1662 kanonisiert wurde, s. **4** 170—171.[2])

6. Bilder-, Statuen-, Medaillen- u. s. w. Dienst

(Fetischdienst).[3])

Eine charakteristische Illustration zur Substituierungsmethode in der römischen Mission (Warneck) **19** 83.

12 22—29. **5** 475 f. **6** 432 Z. 10—12 v. o. **17** 355. 356 f. 398 mitten, „Fetisch." **21** 348. **22** 156 unten bis 157 oben: Bilder-, Statuen-, Medaillen- u. s. w. Dienst; die römische Mission substituiert[4]) den Fetischen die ge-

findet. Am Schlusse seines Briefes, in welchem Maria als regelrechte, selbständige Göttin auftritt bzw. „die Macht Mariä" in der abgeschmacktesten Weise gefeiert wird u. die kathol. Heidenchristen als „Diener Mariens" bezeichnet werden, kündigt der „Hochwürdigste apostolische Vikar", das 20. Jahrhundert an als „ein goldenes Zeitalter, welches das Jahrhundert des Rosenkranzes, das Jahrhundert Mariä sein wird." — Da nun neben der vergotteten Maria auch das ganze Heer der Heiligen, denen ebenfalls göttliche Machtwirkungen zugeschrieben werden, von der römischen Mission in die Heidenwelt eingeführt wird, so ist es zweifellos, daß diese von jener nur um eine neue Form des Götzendienstes bereichert wird. (Vergl. z. B. **7** 176: „Antonius ist Gott".) Thatsächlich stehen sich — wie sich am Schlusse der Nr. 6: „Bilder- u. s. w. Dienst" auf Grund von **14** 556 f. bzw. **15** 434 nachgewiesen findet — die Heiden, soweit sie das römische Pseudo-Christentum annehmen, in religiöser u. sittlicher Hinsicht hinterher schlechter, als vorher in ihrem heidnischen Zustande.

[1]) cf. **27** 538.

[2]) Vgl. Warneck, Prot. Beleucht. u. s. w. S. 196 f. 203—206.

[3]) cf. **8** 232 Anm. 2 Z. 2 v. u.

[4]) Die älteste Quelle für die in der römischen Mission übliche Substituierung bzw. Akkommodation ist Gregors I. Instruktion für Augustins Missionsarbeit unter den Angelsachsen (601), welche sich abgedruckt findet bei Mirbt, Quellen u. s. w., 2. Aufl., S. 76 f. — Vergl. auch **28** 264 unten — 265 und Warneck, Protest. Beleucht. der röm. Angr. auf die ev. Heidenmission S. 420.

e, Heiligenbilder, Statuen,
osenkränze u. s. w., sodaß
eiden gebrachte römische
nur ein übertünchtes
ist u. die kathol. Heiden-
römisch angestrichene
.

älteren römischen Mission
e Substituierung s.
Z. 7—11 v. o. 433 bis
Kongo (15.—18. Jahrh.).
an (16. Jahrh.). **2** 400
o. : Mexiko (1519). **20**
aguay (16.—18. Jahrh.);
modation : **12** 49—61.
: Vorderindien (17.—18.
11 49—71. **12** 61—66.
China (17.—18. Jahrh.).[2])
rzu **16** 572 oben : „Über-
u. Indien wie am Kongo
ganz die gleiche Methode
erung u. das gleiche mit
r Etikette beklebte
"

f den Gilbert-JJ. missio-
inem Jesuskindlein aus
555; mit einem Christus
24 244; mit einer kleinen
. Joseph : **24** 245; nennt
pamama, weil sie ganz
sei : „ganz heidnisch" u.
durch ein „zierliches Nadel-
igen Nähnadeln" : ebenda;
eine weitere Insel „ergiebt" sich ihm, weil er ihr mit Hülfe der Jungfrau Maria u. des hl. Joseph „einen strömenden Regen" macht : ebenda.[3])

15 531 Z. 14—12 v. u. : im westl. Indien borgt u. benutzt die römische Mission, um bei Prozessionen Heiligenbilder umherzuführen, Götzenkarren der Heiden.

12 26 Text mitten und Anm. 6 : in Madura wird der Gebrauch des heidnischen Prozessionswagens in die römische Prozessionsfeier aufgenommen; — ferner wird geradezu der Götzenturm des Dschaggernat zur Feier eines christlichen Festes seitens der römischen Mission gebraucht.

Die römischen Priester in Britisch-Nordamerika missionieren unter den Indianern mit Rosenkränzen, Heiligenbildern, Marienmedaillen u. Kreuzen : **14** 365. 449. 556; hängen den Indianern, die sie taufen, ohne sie zu unterrichten, ein metallenes Kreuz um mit der Versicherung, nun seien sie gerettet : 447; sodaß das Christentum der kathol. Indianer in nichts anderem besteht, als im Tragen von Kreuzen u. anderen römischen Zieraten : 500; und die Heiligenbilder von den kathol. Indianern als „Medizin", die römischen Ceremonien als „religiöses Medizinmachen" [= Zauberei;[4]) cf. 356 f. und

irbt, Quellen u. s. w., 2. Aufl., S. 305—307 : Dekret des Kardi-
Pondichery d. 23. Juni 1704 : Verdammung der von den Jesuiten
ldeten heidnischen Gebräuche.

enda S. 288—290 : Missionsmethode der Jesuiten in China (1645).
uch den bereits citierten Brief des Paters u. nunmehrigen apostol.
uf den Gilbert-JJ. über die dortigen Rosenkranzwunder : **27** 535

dern braucht man sich nicht, daß die Indianer die römischen Zieraten
nstände ansehen, da sogar der Klerus in der heimatlichen römischen
igenmedaillen die abgeschmacktesten Zauberwirkungen zuschreibt. So
Prosper Greranger, Abt des Benediktinerklosters Solesmes, in seinem
tung u. Ursprung der heiligen Reliquien", approbiert vom Bischof

15 B. 44] angesehen werden : 516. 557; dennoch weigern sich sämtliche Indianer in Fort Liard, wohin die römischen Priester eine ganze „Ladung" von Kruzifixen, Medaillen u. Bildern gesandt hatten, diese zu nehmen : 547 unten — 548 oben; und Pater Lecorre muß selbst bekennen: „Unsere Ceremonien schienen sie [die Indianer am Tanana] eher abzuschrecken als anzuziehen" : 558 unten — 559 oben.

12 15 Anm. 8 : auf der Insel Trinidad schleppten die Eingeborenen bei Prozessionen mächtige, ans nackte Bein gebundene Holzkreuze mühsam mit sich, als Zeichen einer Extrafrömmigkeit.

13 469 unten — 470 oben : in Nicaragua suchte ein kathol. Pater, nachdem er eine Anzahl getaufter, zur ev. Brüdermission gehöriger Indianer vergeblich gedrängt hatte, sich gegen ein Entgelt von 4 Mark pro Person noch einmal taufen zu lassen, denselben, freilich wiederum vergeblich, durch ein Taschenspielerkunststück zu imponieren, indem er ein in ein Buch gelegtes Kreuz verschwinden ließ.

Die von dem römischen Klerus in Mexiko als eine schmachvolle Finanzspekulation veranstaltete Seelen-Lotterie behufs der Erlösung aus dem Fegefeuer, zu welcher 1000 Lose jährlich ausgestellt wurden, s. **2** 401; den von den mexikanischen Priestern vermittelten Postverkehr zwischen den Gläubigen u. der Jungfrau Maria : ebenda Anm. 1.

Drei Urteile von Eingeborenen über den Eindruck, den die römischen Ceremonien bzw. Andachtsgegenstände auf sie machen, s. **22** 157 Anm. 1 ; ein Fidschi-Insulaner, der zum ersten Male einem mit möglichster Pracht ausgestatteten kathol. Gottesdienste beiwohnte, antwortete auf die Frage, wie es ihm gefallen habe : „Kombo! kombo! sa vaka ga na sakasi" (Gerechter Gott! das war wie in einem Cirkus). **24** 141 f. : ein evangel. Fidschi-Häuptling, bei dem es zwei Maristenpatres versuchten, ihn seiner — der Wesleyanischen — Kirche abwendig zu machen, vergleicht die bequemere kathol. Konfession mit einem Sixpence-Schundartikel (einem täuscherischen, wertlosen Baumwollenstoff), das strengere Wesleyan. Lotu (Evangelium) dagegen mit einem gediegenen Fünfzehn-Schilling-Artikel (einer warmhaltenden Wolldecke). **14** 516. 557 : die kathol. nordamerik. Indianer sehen die römischen Andachtsgegenstände u. Ceremonien — wie schon im viertvorsteh. Absatze gesagt — als eine neue Form ihrer eigenen heidnischen Zauberei an.

21 157 Z. 16—14 v. u. : „Die römische Kirche findet bei Mohammedanern keinen Eingang. Ihr Bilderdienst ist für einen Bekenner des Islam das Sündhafteste u. Hassenswerteste, er erscheint ihm als Fetischismus."

v. Wißmanns Ansicht, „daß der Kultus der römischen Kirche mit seinen Äußerlichkeiten dem Wilden leichter Eindruck hinterlasse, als die nüchternen Formen der evangelischen Religion" : **17** 341 mitten. cf. 355, wird widerlegt durch Pater Lecorre's eigenes Bekenntnis : „Die Indianer am Tanana, fanatisiert durch den langen Aufenthalt protestantischer Prediger, hielten sich fern von uns [auch in Abwesenheit der protest.

---

von Chur : „Durch Aufhängen einer Medaille des heiligen Benedikt im Hühnerstalle wird den Hühnern die Fruchtbarkeit wiedergegeben."

Siehe auch den vom heimatlichen römischen Klerus mit den Rosenkränzen, Kreuzen, Kruzifixen, Bildern, Bildsäulen, Medaillen, Gürteln u. Skapulieren getriebenen fetischartigen Unfug : **18** 94—95.

Missionare] u. wünschten mit unserer Lehre nicht bekannt zu werden; sie zeigten die äußerste Abneigung, ja Furcht vor unserer heiligen Religion. Unsere Ceremonien schienen sie eher abzuschrecken als anzuziehen" : **14** 558 unten — 559 oben.

Daß sich die nordamerik. Indianer, soweit sie das römische Pseudo-Christentum annahmen, in religiöser u. sittlicher Hinsicht hinterher schlechter stehen, als vorher in ihrem heidnischen Zustande, s. **14** 556 f. Dasselbe siehe bezüglich der älteren römischen Kongomission : **15** 434.

7. Papstkultus.

Einen Beleg für den gerade in den römischen Missionskreisen getriebenen u. bis zur Vergottung gehenden Papstkultus s. **15** 291 (ein Gebet zu Leo XIII.).[1])

12 16 unten — 17 oben : die „Jahrb. d. Verbr. d. Gl." (1874, VI, 52—54) sagen : „Wenn die Missionäre ihren Katechumenen die Stiftung der Kirche erklären, stellen sie immer zuerst die Glaubenslehre vom Papst u. seinen ihm von Gott verliehenen Vorrechten dar . . . Die Neubekehrten fragen, auf welcher Seite des Horizonts sich jenes Rom befindet, wohin Jesus Christus den unwandelbaren Thron seines Stellvertreters gestellt habe. Wenn sie diese Richtung kennen, wenden sie ihre Hände u. Blicke gegen dieselbe, als ob sie den Weg zum Himmel sähen."

22 555 : Superior Bontemps berichtet über eine Audienz, die er u. zwei von ihm mitgebrachte Gilbert-Insulaner hatten : „In der Gegenwart Gottes wirft man sich auf die Kniee; desgleichen vor Bildern, welche ihn darstellen. Nun, der Papst ist das lebendige Bild Jesu Christi; deshalb knien die Gläubigen vor ihm nieder. Wir liegen also zu den Füßen Sr. Heiligkeit u. s. w."

Über das Liegen zu den Füßen des Papstes s. **10** 191 Z. 16—20 v. o. (cf. Act. 10, 25. 26.)

8. Priesterkultus.

12 17 : die „Jahrb. d. Verbr. d. Gl." (1874, VI, 52—54) sagen : „Der Priester ist in ihren [der kathol. Heidenchristen] Augen, was er in den Augen des Glaubens wirklich ist : der Stell-

---

[1]) Louis Veuillot, der bekannte Redakteur des „Univers" in Paris, redet den Papst an wie Gott : „Ich glaube an dich, ich bete dich an." — W. Faber, einer der einflußreichsten Katholiken Englands im 19. Jahrhundert, befürwortet die Einführnng einer „Andacht zum Papst" : „Der Papst ist die dritte sichtbare Gegenwart Jesu Christi unter uns. Er ist für unser Gesamtverhalten, was das heilige Altarsakrament für unsere Anbetung ist. Die Andacht zum Papst ist ein wesentlicher Teil der christlichen Frömmigkeit, ein notwendiges Element aller christlichen Heiligkeit." Dieser Anregung folgend, verbreitet der päpstliche Buchhändler Letaille zu Paris Bilder, die den Papst auf einem Altar zwischen brennenden Kerzen darstellen, mit der Unterschrift: „Wir beten Jesus im hl. Sakrament an. Der Papst ist die fühlbare Gegenwart Christi unter uns; wie sein göttlicher Meister ist auch er König, Priester und Hostie." — So blödsinnig u. gotteslästerlich das alles sein mag : die päpstliche Indexkongregation läßt es wohlgefällig passieren. Wenn irgendwo, gilt hier der Satz: Qui tacet, consentire videtur. („Reichsbote" v. 15. Nov. 1900.)

Über den Papstkultus siehe Nippold, Gesch. des Katholizismus seit der Reform. 3. Aufl. S. 124.

vertreter Gottes, ein anderer Heiland. Ihr Vertrauen zu ihm ist unbeschränkt u. jedes seiner Worte ist ein Orakel. . . Sie glauben, er sei der Herr des Gottes der Natur."[1])

Mit welch' ungeheuerlicher hierarchischer Machtfülle die Missionare in der älteren römischen Kongomission auftraten, s. **15** 432—433: mit hoher Befriedigung sahen sie, wie denselben Bußen u. Demütigungen, welche Rom, auf dem Gipfel seiner Macht, den europ. Fürsten auferlegte, sich auch die demütigeren Fürsten von Kongo unterwarfen, u. man kann sich vorstellen, welch' einen Eindruck es auf die arglosen Afrikaner gemacht haben muß, wenn der Bann über den König verhängt wurde; oder wenn die Könige oder die Fürsten von Sogno vor den Missionaren knieten, ihre Füße u. ihr Gewand küßten; oder gar, wenn sie diese mächtigen Fürsten Kongos in Sackleinen gekleidet, mit bloßen Füßen, mit einer Dornenkrone auf dem Kopfe, ein Kabeltau um den Hals, ein Kruzifix in der Hand, umgeben von ihren in prächtigste Gewänder gekleideten Höflingen, auf den Knien vor den Kirchthüren liegen sahen, um Aufhebung des Bannes bettelnd. — Ferner ibid. 435 Z. 11—12 v. o.: „alle [Heidenchristen der älteren römischen Kongomission] bitten bei Begegnungen kniend die Patres um den Segen."[2])

Zu vorstehendem Bericht aus der römischen Kongomission des 15.—18. Jahrhunderts siehe 3 moderne Analoga aus 3 Erdteilen (Afrika, Asien, Amerika)[3]): **10** 191 Z. 12—15 v. o.: die römischen Missionare berichten: „Grahamstown [Kaffernland] zeigte uns eine Sympathie, die ans Unglaubliche grenzt. Der Abschied wurde schwer. Die Leute begnügten sich nicht damit, die Hände zu küssen, sie warfen sich selbst auf den Boden, um die Füße zu küssen." Und das berichten diese Römlinge mit Befriedigung! — **5** 477: über den apo-

[1]) Ein Analogon aus der heimatlichen römischen Kirche findet sich in J. H. Kurtz, Lehrb. d. Kirchengesch., 7. Aufl., II 341: Der bayrische katholische Pfarrer Kinzelmann predigte: „Wir Priester stehen so hoch über dem Kaiser, den Königen u. Fürsten, wie der Himmel über der Erde. . . . Engel u. Erzengel stehen unter uns, denn wir können an Gottes Statt Sünden vergeben. . . . Wir stehen über der Mutter Gottes, die Christum nur einmal geboren, während wir ihn alltäglich erschaffen u. erzeugen, ... ja gewissermaßen über Gott, der uns allezeit u. allerwärts zu Diensten stehen u. bei der Konsekration in der Messe vom Himmel herabsteigen muß."

[2]) Denselben Priesterkultus bezüglich der Segenserhaschung, wie er an obiger letztgenannter Stelle aus der römischen Kongomission des 15.—18. Jahrhunderts berichtet wird, berichtet preisend auch noch im Jahre 1900 der apostol. Vikar Leray aus seiner Mission auf den Gilbert-JJ.: **27** 541: „Die Religion meiner armen Wilden giebt sich außerdem kund durch eine große Ehrfurcht den Priestern des Herrn gegenüber. Wenn sie ihren Bischof durch die Straßen wandeln sehen, treten sie aus ihren Häusern, knien in Menge vor ihm nieder, damit sie seinen Segen bekommen u. seinen Ring küssen. Selbst der Regen vermag sie nicht daran zu hindern, dem frommen Zuge ihres Herzens zu folgen. Nach einem ersten Segen erheben sich die Kinder schnell u. eilen fünfzig Meter weiter u. knien von neuem nieder."

[3]) Ein 4. modernes Analogon aus einem 4. Erdteile (Südsee) siehe in voriger Anmerkung. Vergl. auch **24** 137 oben (Bismarck-Archipel).

urie[1]) in China wird be-
ibt das Recht über Leben
er kerkert ein u. läßt frei,
den u. erklärt Krieg. Er
be umher mit einem Ge-
Pracht wie ein Vicekönig.
Kanone, die die Nacht-
digt; jedesmal wenn er
läßt oder es wieder be-
Artillerie-Salven. „„Ich
n““ — sagt er — „„die
tlinge im vollen Staate
ne Tafel u. bedienen mich,
Musikbande dazu auf-
4 556 unten: die römi-
u. Priester bei den In-
ritisch-Nordamerika „be-
hr als der Papst, Gottes
re u. Repräsentanten zu
rehrung, wenn nicht gar
der Indianer an Gottes
angen.“

ld der Nrn. 5—8

er-, Papst- u. Priester-
kultus).

um, Priestertum, Marien-
u. Bilderdienst, Messe,
en, Kreuzschlagen, Knie-
essionswesen, Rosenkranz-
assergebrauch u. ähnliche
in der römischen Mission

so sehr im Vordergrunde, daß unter all' diesem Schutt der Wahrheitsfälschung, der Menschensatzung u. des Ceremoniendienstes **Jesus Christus** u. sein heiliges Evangelium förmlich **begraben** wird.“

10. Taufe.

Blicke in die römische Missionspraxis: 1. röm. Taufpraxis (Warneck) **12** 4 bis 14.[2])

Wie man in der römischen Mission tauft (Warneck) **18** 203.

Gemeinsame Stellung der evang. Miss.-gesellschaften gegenüber der rücksichtslosen Propaganda Roms: die Gültigkeit der kathol. Taufe. Verhdl. auf der Brem. Miss.konf. (J. Richter) **24** 427.

Taufe von „**Heidenkindern in Todesgefahr**“ (sub [in] articulo mortis[3]) f. **20** 343 (Togo; auch „Erwachsene in Sterbensgefahr“). **15** B. 41 Z. 11 v. u. — 44 (Kongo). **13** 330 oben. **21** 348 f. (Tanganjika; auch Erwachsene in Sterbensgefahr während einer Blatternepidemie). **12** 5—6 (Ostasien). **11** 160 (Vorderindien). **2** 464 unten. **9** B. 59 (Tongking; hier tauft 20 Jahre hindurch sogar ein Heide sterbende Kinder). **3** B. 45. **21** 406 (China). **15** B. 44 (Nordamerika).

rneck, Protest. Beleucht. d. röm. Angr. auf die ev. Heidenmission

62 unten — 264. Ebenda 271 wird auch die von einem kathol.
Kalifornien verrichtete Taufe des Leichnams eines Mannes be-
die Taufe eines herrnhutischen Missionars Mitglied der Brüder-
Ferner: Mirbt, Quellen u. s. w., 2. Aufl., S. 411—412: Dekret
30. März 1898: Taufen von Mohammedanern.
rbt, Quellen u. s. w., 2. Aufl., S. 401: Dekret des s. officium
92: Taufe von Kindern nichtchristlicher Eltern. In diesem Dekret
1—3 die Taufe der „filii infidelium in periculo, non vero in arti-
stituti“; Frage 4 dagegen die Taufe der „filii infidelium in peri-
o mortis constituti.“

Über das „Verdienstliche“ der Taufe sterbender Heidenkinder s. **11** 160. cf. **12** 7 oben (verdienstlich für den Täufer: „Es hält schwer, den schlichten Gläubigen gleich anfangs begreiflich zu machen, wie verdienstlich u. vorteilhaft dieser Liebesdienst an den sterbenden Kleinen ist;“ . . . „dieses verdienstliche Werk“). **3** B. 47 unten — 48 oben (verdienstlich auch schon für den Geldspender: „Es mögen denn die guten Seelen in Europa uns zu Hülfe kommen [mit Geld], um diese zahlreichen, armen Opfer den Klauen des Satans zu entreißen. Man sammelt sich ja hierdurch unvergängliche Schätze für den Himmel“).

Daß die getauften Heidenkinder nach ihrem Tode zu „Engeln“ u. „Fürsprechern im Himmel“ gemacht würden, s. **3** B. 47 („In diesem Hause allein werden jährlich ungefähr tausend Kinder zum Leben wiedergeboren. Ganz genau wissen wir nicht, wie viele nach der Taufe sterben; aber doch können wir vermuten, daß wenigstens die Hälfte davon mit Tod abgeht; somit liefern wir dem Himmel ungefähr fünfhundert Engelein, die das Lob des Herrn singen u. uns allen, die wir an diesem guten Werke uns beteiligen, als Fürsprecher dienen“). **4** 544 unten („Ein Kind, welches im Sterben noch getauft worden, unterstützt im Himmel mit seiner Fürbitte unsere Arbeit auf Erden“). **9** B. 59 („Sein [eines Heiden, der sterbende Kinder taufte] Eifer für das Heil der sterbenden Kinder ließ während 20 Jahren nicht nach u. er schickte zu hunderten kleine Engel in den Himmel. Endlich wurde ihm selbst auf die mächtige Fürbitte dieser Engel hin die Gnade der Rettung seiner Seele zu teil“). **12** 6 („Engel“ u. „Fürsprecher im Himmel“). **14** 559 Z. 9—10 v. o. („Wie viele kleine Engel sind zum Himmel emporgeflogen u. werden Gott um Erfolg für die neuen Missionen bitten“).

Daß das Taufwasser körperliche Teufelsaustreibung bewirke, s. **9** 323.

„Heimliches“ Taufen unter Anwendung von „List“ u. „frommem Betrug“ (betrügerische Entweihung der hl. Taufe, eine Schmach für die christl. Mission; cf. **12** 8 Z. 15—16 v. o. 6 Text Z. 6 v. u.) s. **5** 501 unten — 502 oben („Es ist römische Praxis, kranke u. sterbende Heidenkinder, zu denen die Priester häufig als Ärzte gerufen werden oder sich in anderer Weise Zugang verschaffen, heimlich zu taufen. Sie tauchen die Hand ins Wasser, legen sie dem kranken Kinde unter irgend einem Vorwande auf die Stirne u. sprechen heimlich die Taufformel“). **12** 6 unten bis 8 (Pseudo-Doktorinnen als Täuferinnen; ein kleines Schwämmchen als Betrugsmedium; „sie taufen es, ohne daß die heidnischen Eltern es merken.“ — „Wir taufen, ohne die Eltern um Erlaubnis zu fragen, die gewiß verweigert würde. Unsre Katechisten taufen unter dem Vorwand, Arznei zu geben.“ — „Am 3. Mai 1637 taufte P. Pijart ein kleines 2 Monate altes Kind, ohne von den ihre Zustimmung verweigernden Eltern gesehen zu werden. Er wandte folgende List an: . . .“ „Ein paar Tage vorher hatte sich der Missionär desselben Hilfsmittels bedient, um einen 6—7jährigen Knaben zu taufen. . . .“ In beiden Fällen diente Zuckerwasser als Betrugsmedium. Diese beiden Fälle aus dem Jahre 1637 berichten 2½ Jahrhunderte später — 1882 — die „Kathol. Missionen“, ohne ein Wort des Tadels zu haben für diese betrügerische Entweihung der hl. Taufe; sie erklären vielmehr „diese Art der Taufe“ für „erlaubt“ u. „giltig“). **10** 505 Z. 14 v. o. und Anm. 1 (die römischen Missionare in Uganda tauften im ge-

junge Männer, während
evang. Missionare, die
Eingeborenen angegan-
in gleiches zu thun, es
die Taufe ohne öffent-
tnis zu Christo keinen
3 B. 46. cf. **12** 6
ltern vermuten gar nicht,
en Augen ein Sakrament
Ein bei den Chinesen
ebrauch ist uns sehr be-
sern frommen Betrug
auszuführen. Er besteht
an. . . ." Als Betrugs-
ein Schwamm). **24**
8 v. u. (in Suriname
en römischen Missionaren
nder getauft ohne Vor-
ern u. ohne eine Ahnung
en, was mit ihnen vor-
ihnen vom Priester mit-
fschein unterrichtete die
evang. Missionar von
gefallen war). — Als ein
Beispiel einer römischer-
en Taufe siehe die durch
nsul Laborde 1868 der
önigin Rasoherina von
unter dem Scheine der
g erteilte Taufe : **2** 246.
91. **12** 12 Anm. 5. **21**
—7 v. u.[1]) Ferner siehe
sches Beispiel des in
Taufpraxis geübten „from-
men Betruges" Bischof Bataillons „2
ganz gleiche Fläschchen" : **4** 544 unten
bis 545 oben. **12** 7.

Die Massentaufen in der älteren rö-
mischen Kongomission s. **15** 424; weitere
Massentaufen : **12** 9—11; diejenigen
des römischen Kolsmissionars Lievens :
20 572 (in 10 Tagen 12000 Personen
getauft) und **24** 427 (Art der Aus-
führung).

Taufen, teils ohne jeden vorhergehenden
oder nachfolgenden Unterricht, teils
nach durchaus ungenügendem Un-
terrichte, s. **12** 11 unten — 13 unten.
5 476 Z. 13—11 v. u. **11** 217. **14**
447. 500 oben. **15** 426. B. 41. **18**
203 ff. **21** 349. **24** 137. 427. Hierher
gehören auch die Galopplauf-Taufen
des Paters [u. nunmehrigen apostol.
Vikars] Leray[2]) auf den Gilbert-JJ. :
22 555, sowie der fischende 7—8jäh-
rige Katechet im Bismarck-Archipel :
24 135.

Seelenkauf[3]) s. **5** 476 („5 Rupies per
Kopf bieten die römischen Priester
denen, die kommen u. sich taufen lassen
oder römisch taufen lassen, wenn sie
schon Christen sind . . . O schrecklicher
Seelenhandel! . . ."). **11** 212 mitten.
214. 216 unten. **18** 313 sub b (die
Jesuiten erschachern für bares Geld
Täuflinge aus den heidnischen u. christ-

rneck, Protest. Beleucht. d. röm. Angr. auf die ev. Heidenmission
Miss.-Mag. 1870, 301 f. — Das nach einer Photographie des Miss.
Bild der Königin Rasoherina (Gemahlin Radamas II.) findet sich
ng. 1862, 57. Ein anderes Bild derselben siehe in Richters Ev.

535.

entnommen : **18** 313 Text Z. 9 v. u. — Zu unterscheiden ist dieser
n dem in der römischen Mission ebenfalls u. zwar in ausgedehntem
n „Loskauf" (von Kindern aus der Sklaverei), dem bekannten „Kinder-
gehört nicht hierher, sondern ist in den Stellen enthalten, welche be-
Nr. 4 : „Volle Gewalt über das Missionsobjekt" aufgeführt sind.

lichen Kols, wie denn D. Grundemann an letztgenannter Stelle bezeugt: „Ich darf den Ausdruck „Seelenkauf“ mit vollem Rechte gebrauchen, denn ich habe es aus dem Munde mehrerer evangelischen Kols, die eine Zeit lang zu den Römern gegangen waren, selbst gehört, wie sie bei ihrem Übertritte je 5 Rupies erhalten haben“). **7** 177 (römischer Seelenkauf in Südindien). **22** 158 unten — 159. cf. **24** 141 (die Maristenpatres auf den Fidschi-JJ. treiben gleichfalls Seelenschacher, indem sie Wesleyaner durch Geldgeschenke zu sich herüberlocken). **13** 469 unten (getaufte, zur ev. Brüdermission gehörige Indianer werden in Nicaragua von einem kathol. Pater vergeblich gedrängt, sich gegen ein Entgelt von 4 Mark pro Person noch einmal taufen zu lassen).

B.

Römische Taufpraxis [in China] **3** B. 45.

Lohn eines Heiden, der sterbende Kinder taufte [in Tongking] **9** B. 59.[1])

Römische Taufen **15** B. 41.

11. Verquickung der römischen Mission mit der Politik.[2])

Über die von Papst Alexander VI. am 4. Mai 1493 gezogene Demarkationslinie behufs der Weltverteilung zwischen Spanien u. Portugal s. **12** B. 89. cf. **14** 219.[3])

Daß die ältere römische Mission am Kongo (15.—18. Jahrh.) eine politische war, s. **15** 206 ff. („1. Die Mission im Dienste der portugies. Handelspolitik, 1484—1645“). 324 ff. („3. Die Mission der Kapuziner“, die „in polit. Machenschaften aller Art sich bewegen, ein polit. Spiel im kleinen entrieren“). 378 ff. („4. Ausklingen u. Ende“). 410 ff. („5. Die Gründe des Zusammenbruches“ lagen zunächst in der „unseligen Verquickung der Mission mit der Politik“; 411: „Die ganze römische Mission war Staatsmission“).[4]) Die blutige Mission der Jesuiten, der „Hyänen des Abendlandes“, in Abessinien (17. Jahrh.) s. **2** 248. **4** 202 bis 204.[5]) Daß ferner die ältere römische Mission in Japan (16. Jahrh.) ein politisches Gepräge hatte, s. **7** 108 ff.[6])

---

[1]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1882, 324—326.

[2]) Vgl. Warneck, Protestant. Beleuchtung der röm. Angr. auf die ev. Heidenmission S. 408—464: Die römische Mission u. die Politik. — **28** 267—269.

[3]) Vgl. Mirbt, Quellen u. s. w., 2. Aufl., S. 174—176: Alexanders VI. Bulle „Inter caetera divinae“ v. 4. Mai 1493 an König Ferdinand v. Aragonien u. Isabella v. Castilien: Teilung der Erde zwischen Spanien u. Portugal. — **28** 257. — Warneck, Prot. Beleucht. u. s. w. S. 412.

[4]) Vgl. Warneck, Prot. Beleucht. u. s. w. S. 433—437 (433 unten: „Wie die staatl. Macht zu der rein äußerl. Christianisierung ihren weltl. Arm lieh, so ließ die Mission sich als ein Hauptmittel zur Befestigung der polit. Herrschaft gebrauchen“).

[5]) Vgl. Warneck, Prot. Beleucht. u. s. w. S. 437—441 (437: „In Abessinien ist die Geschichte der römischen Mission durch eine Aneinanderreihung religiöser Bürgerkriege mit Blut geschrieben“).

[6]) Vgl. Warneck, Prot. Beleucht. u. s. w. S. 224 unten — 225. 442—445 (442: „Von Anfang an nahm Portugal an der japan. Mission der Jesuiten ein lebhaftes polit. Interesse.“ 443: „Wie überall so suchten auch in Japan die Jesuiten zuerst die Machthaber zu gewinnen, um durch ihre Gewaltunterstützung Massen-

ie alte römische Mission
(Ende des 15. — Anf.
h.) eine durch u. durch
396—414.[1]) Daß speciell
enmission in Paraguay
rh.) eine durch u. durch
indem sie sogar einen po-
en Missionsstaat darstellte,
7 ff. 178 ff. **2** 411 f. **4**

er die Verquickung der
) römischen Mission mit
11 150 unten — 151
7 Z. 4—7 v. o. **13** 7
m. 1 verglichen mit **25**
14 331 unten — 332
n mit **25** 216 Z. 17 ff.
f.

ge u. des Papstes Ver-
5/86] **12** B. 88.[4]) cf.
127. **15** 153 Anm. 2.
nem Karolinen-Schieds-
anonisierte der Papst die
entation, daß diejenige
einen „Rechts"anspruch
reisches Gebiet habe, wel-
cher die in demselben arbeitenden Missionare angehören: **12** 85 oben. **14** 88 Anm. oben. **16** 378 unten. **25** 213 verglichen mit **15** 153 Anm. 2. **16** 378 Z. 5—4 v. u.

Belege dafür, daß der Papst mit den Missionsprotektoraten einen politischen Handel treibt, s. **16** 467. **18** 493. **21** 524.

Verquickung der gegenwärtigen römischen Mission mit der Politik in:

Deutschland. Den Beginn des deutschen Protektorats über die römische Mission des Bischofs Anzer in Süd-Schantung [am 24. Nov. 1890] s. **18** 290—291. cf. **17** 220 mittlerer Abs. **14** 331. Politik u. Mission in China [Forderung von Blutgeld u. Sühnekirchen seitens des Bisch. Anzer für die am 1. 11. 97 in Süd-Schantung erfolgte Ermordung zweier Patres seiner Mission sowie die von Bisch. Anzer als Missions-Lebensfrage geforderte u. unter dem Vorwand des Missionsschutzes am 14. 11. 97 erfolgte deutsche Besitzergreifung von Kiautschau] (Warneck)

eizuführen." 444: „Die jesuitische Mission in Japan ist von Anfang
religiösen Bürgerkriegen durchzogen, welche zuletzt zur Ausrottung
führten").
rneck, Prot. Beleucht. u. s. w. S. 412—425 (423: „Die römische
Dienste der spanischen Politik u. diese Politik im Dienste jener
Ebenso „ging die Christianisierung [in Brasilien] Hand in Hand
rfung unter die Herrschaft des Königs von Portugal").
rneck, Prot. Beleucht. u. s. w. S. 425—433 (429 oben: „Para-
Bild einer durch u. durch politischen Mission, nur daß diesmal die
olitische Macht selbst repräsentieren; sie sind Priester u. Herrscher in

rneck, Prot. Beleucht. u. s. w. S. 452—453.
rbt, Quellen u. s. w., 2. Aufl., S. 396—399: Leo XIII. u. das
dem Streit um die Karolineninseln zwischen Deutschland u. Spa-
erleihung des Christusordens an Bismarck durch Leo XIII., 31. Dez.
er dem Schreiben stehende Jahreszahl MDCCCXXXV ist jedenfalls
ner ungenauen Korrektur zu setzen.] b. Dankschreiben Bismarcks an
. Jan. 1886. c. Leos XIII. Allokution über die Karolinenfrage,

25 207.[1]) Zu 209 letzter Abs. (Bisch. Anzer) vergl. **22** 139 Nr. 9.

Frankreich. Siehe oben S. 205 linke Spalte unter „Frankreich". — Siehe ferner oben in dieser neunten Abteilung unter I A Nr. 18: „Pères blancs d'Afrique" den Abs. 3: „Die von den Pères blancs 1879 ausgegebene Parole: . . ." — Weiteres siehe **13** 126 oben. 316 Anm. 1. **14** 144 Text Z. 9—7 v. u. **16** 107 (die franz. Regierung unterstützt mit Geld aus politischen Gründen die franz. kathol. Mission). **14** 331—332 oben. **17** 220 mittlerer Abs. **25** 216 (Aufhebung des franz. Protektorats über die nichtfranz. kathol. Chinamissionen). **12** 557 Z. 4—7 v. o. 578 Text Z. 6—4 v. u. **13** 316 Anm. 2. **14** 270 Z. 9 ff. v. o. 332 f. **15** 503 Z. 12—14 v. o. **16** 473 mitten. **17** 220 mitten (Annam-Tongking).[2]) **14** 320 f. **16** 94. **24** 236 Z. 14—17 v. o. (Neuhebriden). **16** 485 (cf. 378 Anm. 1). 538. **17** 340 oben. **18** 25. 493 Nr. 8 (cf. **21** 524). **19** 329. **21** 166. Zudem oben — wie vorstehend bereits citiert — I A Nr. 18 Abs. 3 (der franz. Kardinal Lavigerie ein politischer Intrigant u. politischer Agitator für Frankreich).

Italien. **21** 524 (Erythräa).

Spanien. **14** 144 Text Z. 6 v. u. **16** 107 Z. 18—17 v. u. (Spanien bestreitet staatlicherseits die Kosten der span. kathol. Mission). a. **12** 172 unten — 173. B. 3 unten. **8** B. 18 unten — 19 oben.[3]) b. **6** 182. **12** 175 Anm. 1.[4]) **8** 42 f. **13** 340[5]) (Fernando Po). **15** 153. **16** 426. **18** 40. 239. 492 f. 537. **19** 326 Z. 7—14 v. o. **22** 557 unten (Ponape, Karolinen-JJ.).

Portugal. **16** 485 (cf. 378 Anm. 1). **17** 340 Z. 5—6 v. o. **21** 511 Z. 16 bis 18 v. o. (in dem kolonialpolitischen Konflikt zwischen England u. Portugal wegen des Nyassalandes 1889 stellte sich der portug. Politik die römische Mission in der Person des franz. Kardinals Lavigerie zur Verfügung).

12. Prügel u. Waffengebrauch bzw. Kriegserregung in der römischen Mission.

15 474—476: die Missionare der alten römischen Kongomission (15.—18. Jahrh.) prügeln — was zuvor in ihrem Auftrag die weltl. Oberen gethan hatten — zuletzt mit eigener Hand ihr Missionsobjekt durch. Siehe auch 464. **2** 412 oben: in der alten Jesuitenmission in Paraguay (16.—18. Jahrh.) leben die Indianer in einem so blinden Gehorsam, daß sie sich auf Befehl des Pfarrers auf die Erde niederwerfen u.

[1]) Vgl. Mirbt, Quellen u. s. w., 2. Aufl., S. 415—416: Die römisch-katholische Mission und die Besetzung von Kiautschou durch Deutschland. — **27** 97. 353. 449 (in diesem Art. vergl. besonders 458 Z. 19—22 v. o.: „Deutschlands Besitzergreifung von Kiautschau u. s. w."). 530. **28** 8. 29 Z. 16 v. u. bis 31 Z. 2 v. o. 108 unten. 196 unten.

[2]) Vgl. Warneck, Prot. Beleucht. u. s. w. S. 225. 455 f.

[3]) Näheres über die Vertreibung der engl. Baptisten von Fernando Po 1858 siehe im Ev. Miss.-Mag. 1859, 94—114. Den von der spanischen Regierung den engl. Baptisten geleisteten Schadenersatz s. 1862, 370.

[4]) Über die Ausweisung des Miss. Holland (engl. Primit. Method.) aus Fernando Po am 31. 12. 78 bzw. 3. 1. 79 siehe Näheres im Ev. Miss.-Mag. 1880, 134 f.

[5]) Über die Verbannung des Miss. Welford (engl. Primit. Method.) von Fernando Po 1885 vergl. Ev. Miss.-Mag. 1886, 30. 207.

ushalten, dann aufstehen, danken u. ihm die Hände enda Z. 16—14 v. u.: zieht einer der Jesuiten- er Spitze von 600 wohl- berittenen Indianern aus, giesische Kolonie zu „züch-

: Franz Xavier hofft, s Königs von Jaffnapatam er militärischen Expedition 00 Menschen für die Kirche ewinnen"; ist der Ansicht, Musketen kein Missionar ehrungen machen könne; ange man den Heiden in Muskete nicht vorhalte, ne rechten Christen erzielen. 9—5 v. u.: Xavier macht, 7jähr. Missionsarbeit in e als mißlungen bezeichnen önig von Portugal den e Bekehrung der Hindus ren abzunehmen u. in die ürgerlichen Behörden zu

mmenhang zwischen Katho- ürgerkrieg bzw. Revolution 203 oben u. unten. 204: die „Hyänen des Abend- gen im 17. Jahrh. blutige n Abessinien. **7** 113: Missionare erregen im Empörung u. religiöse in Japan. **25** 491: fortwährende Revolutionen durchwühlen die stockkatholischen Gebiete Süd- amerikas. „Besteht hier kein Zu- sammenhang zwischen Katholizismus u. Revolution?" **22** 158 mitten: die Maristenpriester auf den Fidschi-JJ. geben der heidnischen Bevölkerung deutlich kund, „daß sie, wenn sie Lotu Katolika (katholische Christen) würden, ihren Häuptlingen keinen Gehorsam mehr schuldig wären." **15** 502 Z. 10 bis 8 v. u. **21** 180: 1884 deklamierte Bischof Freppel in der franz. Kammer, „der madagassische Krieg sei in letzter Instanz ein Kampf zwischen kathol. u. protestant. Missionen u. müsse daher mit aller Energie geführt werden." **25** 208: 1897 erklärte Bischof Anzer der deutschen Regierung auf das un- zweideutigste, „daß Deutschlands Fest- setzung in Kiautschou eine Lebens- frage sei, nicht nur für das Gedeihen, sondern geradezu für den Fortbestand der chinesischen Mission." **17** 405. **18** 41: ein jesuitischer Kolsmissionar schießt mit einem Gewehre auf einen Zamindar, verwundet diesen gefährlich u. wird dafür zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

15 502 unten: Lavigeries Mis- sionare („Weiße Väter") machen 1879 den Vorschlag, päpstliche Ex-Zuaven als militärische Begleitung ins Innere Afrikas mitzunehmen. „Gewalt allein", erklären sie, „herrscht in der afrikanischen Welt u. wer wäre so geeignet, es mit

t kommt es in Südamerika vor, daß die Indianer auf Befehl des gepeitscht werden. Siehe **28** 541, wo ein solcher Fall von einem s dem Jahre 1898 aus Bolivia berichtet wird.

er: Mirbt, Quellen u. s. w., 2. Aufl., S. 314: Benedikts XIV. pastorum principis" v. 20. Dez. 1741 an die Bischöfe von Bra- u. am La Plata: Tadel der harten Behandlung der Indianer.

irbt, Quellen u. s. w., 2. Aufl., S. 195—197: Franz Xaviers Johann III. v. Portugal, Kochin 20. Jan. 1548: Ausbreitung des rch weltliche Gewalt." — **28** 268. — Warneck, Prot. Beleucht. —118.

derselben aufzunehmen als Ex-Zuaven?" **19** 339 unten — 340 : Lavigeries Missionaren am Tanganjika steht eine durch 2 belgische Kapitäne befehligte u. organisierte bewaffnete Macht zur Seite, zunächst um den Sklavenhandel zu unterdrücken, in zweiter Linie aber auch, um der Missionsthätigkeit der Patres mehr Nachdruck zu geben. **21** 342 Z. 16—13 v. u. : Lavigeries Missionare am Tanganjika sind eine bedeutende politische Macht, die bedeutendste neben den Arabern; sie sind Landesherren in einem Gebiete von 700 bis 1000 □ Meilen. Vergl. auch 343 mitten. **9** 184. cf. **17** 399. **18** 287 unten. 288 Z. 3—4 v. o. : Lavigeries Missionare am Tanganjika drohen 1881 Waffengewalt an. **21** 341 unten — 342 oben : Lavigeries Missionare am Tanganjika bzw. deren apostol. Vikar billigen 1885 einen Rachezug der ihnen untergebenen Häuptlinge. — Ferner: Ein moderner Kreuzzug [des Kardinals Lavigerie gegen den ostafrikanischen Sklavenhandel] (Warneck) **15** 497. [NB. Warnecks Einspruch gegen den vorgenannten Kreuzzug Lavigeries : **16** 14 unten — 15, besonders mitten, und B. 32 Nr. 8 wird später, selbst von kathol. Seite, völlig gerechtfertigt : **19** 477—478.] Kardinal Lavigerie u. die afrikanische Sklavenfrage **15** B. 79. Die deutschen Benediktiner gegen den Kreuzzug des franz. Kardinals [Lavigerie] (Warneck) **16** 471. Noch einmal der Kreuzzug des Kardinals Lavigerie (Warneck) **16** B. 31. Neue römische Schwertmission [des Kardinals Lavigerie] (Warneck) **18** 287.

13. Stellung der römischen Mission zu verschiedenen Unsitten.

15 165 unten — 166 (cf. 157 Nr. 6). **16** 425 unten — 426 oben. **18** 40 : unter den Augen der spanischen Kapuziner werden im Frühjahre 1887 auf Ponape (Karolinen-J.) — u. zwar auf der gewaltsam von den Spaniern in Besitz genommenen protestant. Missionsstation Kenan — von den Spaniern u. für die Spanier Schnapsläden u. Bordelle errichtet, in welch' letztere die arme weibliche Jugend der Insel — selbst aus den protest. Missionsschulen — zum Teil *gewaltsam* geschleppt wird, um die Lüste der spanischen Sträflingssoldaten zu befriedigen. (Daß diese Thatsache eine der Ursachen des ersten ponapesischen Aufstandes gegen die spanische Herrschaft Anf. Juli 1887 war, sagt, nach authentischen Berichten, selbst die Madrider Zeitung El Imparcial : **15** 174 mitten.)

11 63 Z. 7—8 v. o. : die Jesuiten der älteren Chinamission sind zur Duldung der Polygamie geneigt. Daß die römische Mission noch heute diese Geneigtheit hat, siehe (für San Salvador) **14** 379 mitten.

16 490 oben. **17** 429 : die römische Mission im Südbasuto-Ld. erlaubt den Frauenkauf.

11 215 mitten — 217 oben : die Jesuiten gestatten ihren christl. Kols Trunk u. unsittl. Tanz bzw. schmutzige Tanzlieder.

21 225 f. : die gesamte römische Mission in Indien billigt den Opiumgenuß.

15 220. 412—417 : die ältere römische Kongomission duldet nicht nur den unter ihren Augen betriebenen Sklavenhandel, sondern sie beteiligt sich auch selbst sehr rege an demselben. (Vergl. auch das polemische Nachspiel, das sich s. Zt. an vorstehenden Nachweis knüpfte : **16** 520—524 bzw. 572 Nr. 5.)

V. Polemisches.[1])

…ch rechts u. links (Warneck)

…s Missions-Rundschreiben
… 231.

…tik der jesuitischen Polemik
… 219.

…Fechterkünste (Warneck) **16**

…ontane Presse „vernichtende
…Warneck) **16** 520. cf. 572

…ltramontaner Ausbeutung
… des Herrn v. Wißmann
… 363. (Die übrigen Artikel
…Wißmannschen Streitsache
… 217.)

…des Herrn Lievens in der
… u. der Aufstand unter den
…tt) **17** 401.

…röbchen römischer Polemik
…ganda (Warneck) **19** 320.

…eine Probe römischer Po-
…eck) **19** 470.

… die kathol. Zeitschrift „Gott
…r Charakterisierung der rö-
…mik] (Warneck) **19** 595.

Über ultramontane „Geschichtskorrektur" (betr. Uganda) siehe: a. (angebliche Nichtexistenz des Abkommens mit Pater Horner) **19** 429 unten — 430. 470 bis 473. b. (Priorität des Missionsbeginns) **19** 323 Z. 19—18 v. u. 329 Anm. 1. **20** 4 Anm. 1. **21** 170 Z. 17—16 v. u.

Die absolute Unfähigkeit der römischen Polemiker zur Würdigung, ja auch nur zum Verständnis protestantischer Selbstkritik s. **5** 49 Z. 7—6 v. u. 53 Z. 10 bis 11 v. o.; den römischen Mißbrauch der letzteren: **2** 430 Z. 15—13 v. u. **5** 53 Z. 12—16 v. o.

Daß der römischen Kirche gegenüber auch die überzeugendste Polemik fruchtlos zu bleiben pflegt, s. **5** 50 oben. **16** 524 Z. 14—16 v. o. 545. **19** 470 mitten.[2])

18 23 oben: „Es weht ein römischer Wind durch die Welt; die Verhätschelung Roms ist eine Zeitmode u. die Presse eine Modedame, die das römische Rauchfaß lustig mitschwingt. Protestantische Preßorgane, welche in dem weiland Kulturkampfe die große Trommel

…s noch einmal hingewiesen auf Warneck, Protestant. Beleuchtung der …riffe auf die evangel. Heidenmission. „Dieses mühsame Buch ist ein … Waffen, nicht bloß für die evang. Mission sondern für die protestan… gegen Rom überhaupt" (**12** 3 Anm. 1). Dieses „gründliche Quellen-…Anm. 1) auch nur anzutasten, hat man im römischen Lager nicht den … „Es wurde ultramontanerseits totgeschwiegen" (**16** 496), ebenso wie …ngreiches Werk „Das Heidentum in der römischen Kirche" (**17** 391 …o. **18** 45 oben). Wer Warnecks „Prot. Beleucht." gründlich durch… wird es gehen wie es Warneck selbst gegangen ist: nämlich daß ihm … Kenntnis der römischen Mission die evangelische, trotz aller ihrer … erst recht teuer u. die Arbeit für sie zur doppelt fröhlichen Pflicht … (**11** 343 Z. 14—17 v. o.).

… 273 Z. 11—7 v. u.: „Die römische Missionspraxis wurzelt in Grund-…römisch-katholischen Kirche. Mit dieser Sachlage müssen wir rechnen …fen nicht hoffen, daß wir eine Änderung dieser Praxis erleben

schlugen, brüten jetzt nicht nur mit Behagen die Kuckucksseier aus, welche der Ultramontanismus ihnen ins Nest legt, sondern geben sich geradezu zum Echo der ultramontanen Selbstverherrlichungen u. Machtansprüche her."

13 8 Anm.: die Kuckucksseierlegemethode besteht darin, daß man römischerseits geschriebene oder inspirierte Artikel in die Norddeutsche Allg., die Vossische, das Berliner Tageblatt einschmuggelt u. dann in der katholischen Presse mit diesen „protestantischen" Zeugnissen prahlt. — Ein derartiges Beispiel s. **12** 399 Z. 13—11 v. u. (ein katholischer Tendenzartikel in der Nordd. Allg. Ztg.).

Zur römischen Polemik gegen den Protestantismus durch Schrift u. Bild auf dem Missionsfelde selbst siehe: Eine römische Flugschrift aus Indien zur Feier des Lutherjubiläums **11** 132.[1]) Ferner 3 Bilder, welche die evangelische Kirche der Hölle zuweisen: für die Fidschi-JJ. u. für Neuseeland **22** 158 Text Z. 9—5 v. u. und Anm. 1; für die Indianer in Britisch-Nordamerika **14** 504 Abs. 1.

B.

Der Papst ist doch ein armer Mann **16** B. 26.

Zweiter Abschnitt.

Griechisch-katholische Mission.

I. Die Mission in der Heimat.

A. Die Missionsgesellschaften.[2])

1. Russische orthodoxe Kirchenmission.

Sibirien.

Die russische orthodoxe Kirche treibt zwar schon seit 1681 (cf. **9** 431 mitten) Mission in Sibirien, doch siehe **2** 386 mitten: „Was für die Konversion der Heiden in Sibirien zur Orthodoxie bis zum Jahre 1865 [dem Jahre der Gründung der „russischen orthodoxen M.-G." — siehe nachstehend] geschehen, darüber ist nur äußerst dürftiges in die Öffentlichkeit gedrungen."[3])

---

[1]) Vgl. Warneck, Prot. Beleucht. u. s. w. S. 155 f.

[2]) Vgl. Ev. Miss.-Mag. 1875, 478. 1889, 477.

[3]) Auch in China (Prov. Petschili) treibt die russische orthodoxe Kirche Mission: **27** 228 Z. 15 v. u., sowie im Orient: **26** 592 unten — 593 oben (speciell wegen Syriens s. ibid. 581. 583 mitten; wegen Syriens u. Palästinas: **16** 322). Im Orient hat die russische Mission einen politischen Zweck. Daß am 9. Sept. 1898 die alte nestorianische Kirche in Persien aufgehört hat zu existieren, indem — lediglich u. ausschließlich um des politischen Schutzes willen — über 20 000 von den 25 000 Nestorianern zur russischen Kirche übertraten, s. **26** 592 mitten.

Alaska.

die Mission daselbst : II. Die
katholische Mission (Kurze) **25**
.[1])

ssische orthodoxe Alaskamission
er : **12** 343 Z. 5—3 v. u.
Z. 14—6 v. u. **22** 467 f.
Z. 8—10 v. o. **24** 43.

e orthodoxe Missionsgesell-schaft in Moskau.

Allgemeines.

ündung der M.-G. 1865 in
rsburg; Verlegung derselben
Nov. 1869 von dort nach
18 92 f. (die M.-G. arbeitet
bieten : 1. unter den Heiden
medanern des europäischen
ds [das russische Heer allein
00 heidnische u. 50 000 mo-
nische Soldaten zählen]; 2. in
n; 3. in Japan). **9** 430
Gesamtübersicht pro 1882).[2])

Sibirien.

tum in Sibirien u. die christ-
ion daselbst : 3. die Mission
isch-orthodoxen Kirche in Si-
Thätigkeit der M.-G.; b. Or-
der Mission in Sib.; c. Be-
Missionare] (Hansen) **2** 385.

Heidentum u. Mission in Sibirien : die Mission der griechisch-orthodoxen Kirche in Sibirien (Rathmann) **10** 448. 451 unten — 452. 499 letzte Z. — 501.

Japan.

1 84. **3** 140. **4** 187/188. **6** 236. 573 Z. 16—18 v. o. **7** 424. **8** 572. **10** 378. 500 unten. **11** 341 unten. **12** 199. **17** 136. **18** 93. 245. **20** 422. **21** 273. **23** 522 unten.[3])

B. Das heimatliche Missionsleben.

Daß im ganzen europäischen u. asiatischen Rußland — mit Ausschluß von Finnland — jede andere Missionsthätigkeit, in welcher Form dieselbe sich auch äußern möge, außer derjenigen der russischen orthodoxen Kirche gesetzlich verboten ist, sodaß die lutherischen Gemeinden Rußlands — mit Ausschluß von Finnland — nicht einmal Missionsfeste u. nicht einmal Missionskollekten (für auswärtige M.-GG.) abhalten, ja etwa eingesammelte Missionsgelder nicht einmal ins Ausland versenden dürfen, s. **10** 184 Text Z. 6 v. u. 447 Text und Anm. 1. 451 Absatz. **19** 574 unten — 575. **16** 476—478, besonders 477 Z. 8—19 v. o. Z. 14—13 v. u. Über Finnlands kirchliche Ausnahmestellung in Rußland s. **16** 532 unten.

II. Die Missionsgebiete.

unter I A Nr. 1 und 2.

III. Statistisches.

atistischen Angaben siehe oben unter I A Nr. 1 und 2.

---

[1]) Wenjaminoff (S. 155—157) vergl. Ev. Miss.-Mag. 1886, 23 : „Ein
s der russischen Mission".
[2]) Ev. Miss.-Mag. 1882, 334—336.
[3]) **26** 329. — Ev. Miss.-Mag. 1896, 157 f.

IV. Theoretisches.

1. Missionsfreiheit.

Daß Rußland die denkbar stärkste Missions-Intoleranz übt, sowohl im heimatlichen Missionsleben, als draußen auf dem zum russischen Reiche gehörigen Heidenmissionsfelde, s. oben unter I B. Siehe ferner die russische Intoleranz am Ende der brüdergemeinlichen Kalmücken-Mission an der Wolga im südöstl. Rußland 1823 : **1** 458, sowie den Ukas des Kaisers Nikolaus v. J. 1835, der „alle Missionsthätigkeit, die nicht von der orthodoxen russischen Kirche ausging, in den kaukasischen Ländern verbot“ u. der somit dem südrussischen Unternehmen der Baseler M.-G. ein Ende bereitete : **2** 328. Die 1840 bzw. 1841 erfolgte Ausweisung der sibirischen Mission der L. M. S. s. **2** 461. **10** 447. **19** 570. 574—575. Daß den drei lutherischen Geistlichen in Sibirien (**10** 501) jede Missionsthätigkeit ausdrücklich untersagt ist, s. **10** 448 Anm.[1])

2. Bilderdienst, Kreuz- u. Weihwasser-Mißbrauch.

Daß das von der russischen Sibirienmission gebrachte Christentum wesentlich ein russifiziertes Heidentum ist, s. **19** 576 Z. 5—6 v. o. Dasselbe, speciell die Substituierung, beweisen auch die in **2** 455—461 „in wortgetreuer Übersetzung“ (456 Z. 8 v. o.) vorgelegten Auszüge aus den russischen Original-Missionsberichten über die Sibirienmission. **2** 458 : ein Bild des heiligen Innokentii wird als wirksames Entbindungs-Hülfsmittel benutzt. 459 bis 460 : ein wunderthätiges Bild des heiligen Nikolaus wird von Zeit zu Zeit alljährlich in großer Prozession umhergetragen u. göttlich verehrt. 457 unten: ein Kreuz (als „ein russischer Gott“), einem pockenkranken Heidenkind auf die Brust gelegt, macht dieses gesund. 458 : von den burätischen Kosaken wird während ihrer militärischen Dienstzeit in Irkutsk ein Kreuz als wirksamer Talisman gegen den Tod getragen. 460—461 : durch Trinken des „heiligen Wassers“, das durch Eintauchen eines Kreuzes oder eines heiligen Bildes geweiht ist, werden die Kranken gesund. — Dieses russifizierte Heidentum vergleiche man mit dem ursprünglichen Heidentum, z. B. dem der Giljaken in Sibirien : **10** 453 : „Die Giljaken glauben an hölzerne Idole oder Zauber als Gegenmittel gegen Krankheiten. Dieselben haben die Gestalt von Puppen. . . . . Auch tragen wohl Kranke Amulette. . . . .“

3. Taufe.

Sibirien.

Taufen von Heidenkindern, deren Eltern sich selbst nicht taufen lassen, s. **2** 458 Z. 14—16 v. o. Z. 9 v. u.

Taufen, teils ohne jeden vorhergehenden oder nachfolgenden Unterricht, teils nach durchaus un-

[1]) Interessant ist, was das Ev. Miss.-Mag. 1875, 479 mitteilt : „Die mohammedanische Religion nimmt im russischen Reiche genau dieselbe Stellung ein, wie die katholische und protestantische Kirche. Die Regierung bezahlt z. B. mohammedanische Priester, welche für die Moslem im Heer, in Spitälern u. s. w. angestellt sind, und im sogenannten Pagencorps werden die drei oder vier Kirgisen und Usbeken, welche sich unter den Zöglingen befinden, sorgfältig durch einen ebenfalls von der Regierung besoldeten Mullah im Koran unterrichtet.“

...endem Unterrichte, s. **2** ...ere Hälfte bis 456 oben (Bischof ...in schreibt: „Es ist unmöglich, ...Taufe so lange zu zögern, bis ...n im Glauben unterrichtet sind"). ...9 v. u. bis 457 mitten (3 × 2 ...ohne allen Unterricht). 459 Z. ... o. (ein Buräť wird getauft, ... er nur an einem einzigen Abend ...tet worden ist). 456 (ein 11jäh- ...tarenknabe wird nach 3tägigem ...der „latein. Übersetzungen" ge- **10** 452 Z. 20—16 v. u. (ein ...r hält sich in jedem Dorfe nur ...r drei Tage auf u. tauft dann ...n 40 auf einmal; ein anderer ...für genügend, wenn die Kandi- ...r der Taufe die kurzen Gebete ...ischen Kirche hersagen können).

...ch einjährigem oder länge- ...terrichte s. **10** 452 Z. 15 bis 14 v. u. (ein Gemeindepriester unterrichtet seine Taufkandidaten gewöhnlich ein Jahr oder länger).

Taufen, als körperliches Heilmittel in Krankheitsfällen benutzt, s. **2** 457 mitten. 458 Z. 1—8 v. o. Z. 14—16 v. o.

4. Abendmahl.

Sibirien.

Das hl. Abendmahl, unreifen Kindern erteilt, s. **2** 461 Z. 7 v. o. (Kinder vom siebenten Jahre an erhalten das hl. Abendmahl). 456 (ein 11jähriger Tatarenknabe empfängt nach 3tägigem Lernen der „latein. Übersetzungen" im Anschluß an die Taufe das hl. Abendmahl).

...lußwort des ersten — systematischen — Teiles.

...ir stellen es uns zur Aufgabe, in einzelnen geschichtlichen Aufsätzen uns ...das gesamte Missionsgebiet zu verbreiten. Es soll also nicht bloß ...esamte Missionsthätigkeit unter den Heiden zur Darstellung kommen, ...rn auch die unter den Mohammedanern und Juden Berücksichtigung ... und zwar nicht allein — wenn auch vorzüglich — die der evangeli... , sondern möglichst auch die der römisch- und griechisch-katho... ...en Kirche . . . . um im Laufe der Jahre Bausteine zu sammeln, die **in** ... **Zusammensetzung etwas Ganzes** geben vom Reiche Gottes und seiner ...reitung in der Welt."

...mit vorstehenden Worten im Januar 1874 verheißen wurde, war — wie ...es systematisches Inhaltsverzeichnis es erweist — nach 25 Jahren treu

---

Zweiter Teil.

Alphabetisches Namen- und Sach-Register.

[1]) Das Ev. Miss.-Mag. 1880, 8 ff. (Quelle obiger Stelle) schreibt „Depelchin".

t Horn, wie an der zweiten der beiden oben genannten Stellen steht. Der
enannte das Kap nach seiner Vaterstadt Hoorn in Holland.



[1]) Daß D. Grundemann in **11** 227. 228 dreimal die falsche Schreibweise wählte, ist um so auffallender, als seine Quelle (Rhein. M.-B. 1884, 84. 1883, 342 f.) mehrmals wiederholt die richtige Form hat und diese Quelle Berichte der rhein. Missionare — darunter ein solcher des Hereromissionars Viehe, einer maßgebenden Autorität — sind.



---

[1]) Die infolgedessen gekrönte Preisschrift siehe 29 92: Dilger, Die Erlösung des Menschen nach Hinduismus u. Christentum. — Damit ist, zunächst dem Hinduismus gegenüber, der in 17 80 ausgesprochene Wunsch Warnecks, betr. eine missionarische Apologetik, erfüllt. Vivant sequentes.









Missionsgesellschaften.[1])

---

[1]) Aufgeführt werden nur „solche Organisationen, welche unter Nichtchristen missionieren und selbständig unter eigener Oberleitung Missionare aussenden", cf. **25** 190 Z. 4—5 v. o.; also mit Ausschluß aller Hülfsgesellschaften. Einige erloschene oder inkorporierte (cf. **29** 335 Z. 17—18 v. o.) M.-GG. sowie einige Frauen-M.-GG. sind ohne Nr. anhangsweise aufgeführt, die der M.-G. ihrer Denomination angegliederten Frauenvereine ohne Nr. als Annexe den betr. M.-GG. hinzugefügt worden, während die 5 ärztl. M.-GG. (cf. **27** 295 oben) ganz weggelassen wurden, cf. **25** 190 Z. 8—13 v. o. Es sollen daher nur die von 1 bis 109 numerierten Organisationen als gegenwärtig bestehende M.-GG. in obigem Sinne gelten. Die auf die Freimissionen bezügl. Nrn. 110—138 haben diese Bedeutung selbstredend nicht.

Die M.-GG. werden hier nicht alphabetisch sondern systematisch in der oben S. 1—36 u. 233—241 gegebenen Reihenfolge aufgeführt. Eine alphabetische Aufführung der M.-GG. — besonders der britischen u. der nordamerikanischen — würde nur verwirren u. jede Übersicht unmöglich machen; sie wäre darum zweckwidrig u. wertlos; cf. **25** 189 Z. 19 ff. v. u. Wegen der Gesamtzahl der M.-GG. vergl. **25** 189 Z. 9 ff. v. u. **28** 53 mitten. 54. **29** 331—332. 334—336.



---

[1]) cf. 28 40 sub Nr. 17. 42. 180.

[2]) Die in 21 436 und 25 135 erwähnten deutschen Met
keine selbständige M.-G. cf. 28 47 unten. 183 mitten. 29 332 A

[3]) cf. 28 40 sub Nr. 19. 44. 183 mitten.

[4]) cf. 28 40 sub Nr. 20. 45. 183 Z. 10—12 v. o.

[5]) cf. 28 40 sub Nr. 18. 43. 182 Z. 15 v. o.

---

[1]) cf. **28** 316. 409.
[2]) cf. **28** 469.
[3]) cf. **26** 241. 512. **28** 470 Z. 6 v. u.

[1]) Über die Gräfin Huntingdon vergl. 8 20 oben. 22 B. 1 Z. 6 v. o. 27 404 oben. 407 Anm. 1.



[1]) cf. **27** 401. 461. 509. 564.

[2]) Vgl. Warneck, Abriß u. s. w., 7. Aufl., S. 110. — Grundemann, Entwickelung u. s. w. S. 30.

[3]) Dieselbe entstand am 31. Okt. 1900 durch Zusammenschluß der „Schott. Freikirche" u. der „Schott. unierten Presbyterianer"; cf. **28** 95. Vergl. auch **10** 512 oben. **25** 3 unten.

[1]) cf. **23** 151.

[1]) Warneck zählt sie in seinem „Abriß u. s. w.“, 7. Aufl., S. 118 den Presbyterianern zu; Grundemann nennt sie in seiner „Entwickl. u. s. w.“ S. 45 u. 255 methodistisch, in seiner „Kl. Miss.-Geographie“ S. 205 dagegen baptistisch.

---

[1]) † 19. 5. 02; cf. **29** 529.
[2]) cf. **26** 360. 417. 479.
[3]) cf. **26** 193.
[4]) cf. **26** 208 unten — 209 oben.
[5]) cf. **26** 205 unten.

h. Mennoniten.

i. Quäker.

k. Adventisten.

l. Christianer.[1]

m. In[Inter]denominationelle Missionen.

Anhang

Anhang.

---

[1] cf. **21** 118: Christen. **28** 152 Nr. 15: Christianer.
[2] cf. **28** 542.

[1]) cf. **26** 276. 329. 361. 424.
[2]) cf. **26** 63. 123. 187. 229.

---

[1]) Die Numerierung der Freimissionen geschieht nur der besseren Übersicht wegen; viele der hier aufgeführten Freimissionen bestehen nicht mehr.

[1]) Wegen dieser Bezeichnung vgl. oben S. 233 Anm. 1.



---

[1] Alle übrigen Schiffe siehe unter „Schiffe“.



[1]) cf. **29** 340 unten sub III.



[1]) cf. 29 332 Anm. 1.
[2]) cf. 26 360 Z. 15 v. u.



[1]) Über die gänzlich fehlgeschlagene Unternehmung W. Fabers vergl. 26 593.











[1]) Auch Chantepie de la Saussaye und v. Orelli befolgen die durchaus verwerfliche, weil verwirrende, ethnograph. Einteilung, cf. **27** 144 Z. 18 und **20** f. v. o. Die klarste und beste Einteilung — nach Natur- u. Kulturvölkern — giebt Wurm; vergl. vorstehend.



---

[1]) Infolge eines Wirbelsturmes (Taifun) am 23./24. Juli 1896 an der Küste von Schantung gestrandet u. untergegangen. Am 4. Aug. 1898 lief in der „Iltis II" vom Stapel; er nahm beim Ausbruch der chines. Wirren am Juni 1900 unter Kapitän Lans an der Beschießung der Taku-Forts (Peih[...] dung) teil.

[1]) Sinepur und Senepur, wie an den beiden obigen Stellen steht, ist unrichtig.

[1]) Über die Vorsilben vgl. **5** 293. **8** 242 Anm. 1. **9** 184 Anm. 1. **11** 248 Anm. 1. **18** 334 Anm. 3.



[1]) Eine solche Verwechselung findet sich in **18** 522 Anm. 1. **20** 411 Anm. 3.

[1]) Vgl. oben S. 185 Anm. 3.



[1]) cf. **23** 335.

[1]) Nicht zu verwechseln mit dem zu Ziegenbalgs Zeit üblichen Sprachgebrauch von Malabarisch = Tamulisch; cf. **10** 491 Z. 12 ff. v. u. 496 Z. 9 v. o. 535 Z. 3 f. und 9 v. o. **2** 439 unten.

[1]) Vgl. Brincker, Aus dem Hererolande, II. Teil S. 62 Nr. 3.

[1]) —ss— ist unrichtig, da das Wort Sesuto zusammengesetzt ist aus der die Sprache bezeichnenden Vorsilbe Se und Suto. Trotzdem wird meistens —ss— geschrieben. Vergl. hierzu oben S. 65 Anm. 4.



¹) Zu **10** 491 Z. 12 ff. v. u. 496 Z. 9 v. o. 535 Z. 3 f. und
= Tamulisch) vergl. die Anm. bei „Malajalam."





[1] Auch die Kleinen Antillen teilt man ein in „Inseln über dem Winde" (südwestliche, Windward Islands) u. „Inseln unter dem Winde" (nördliche, Leeward Islands). Jedoch schwanken bei den Kleinen Antillen sowohl Reihenfolge als Ausdehnung dieser Benennungen.

[1] cf. **26** 191 Nr. 3. 378 Nr. 4: „Young, Unter den Indianern Brit.-Nordamerikas." 2 Bände.

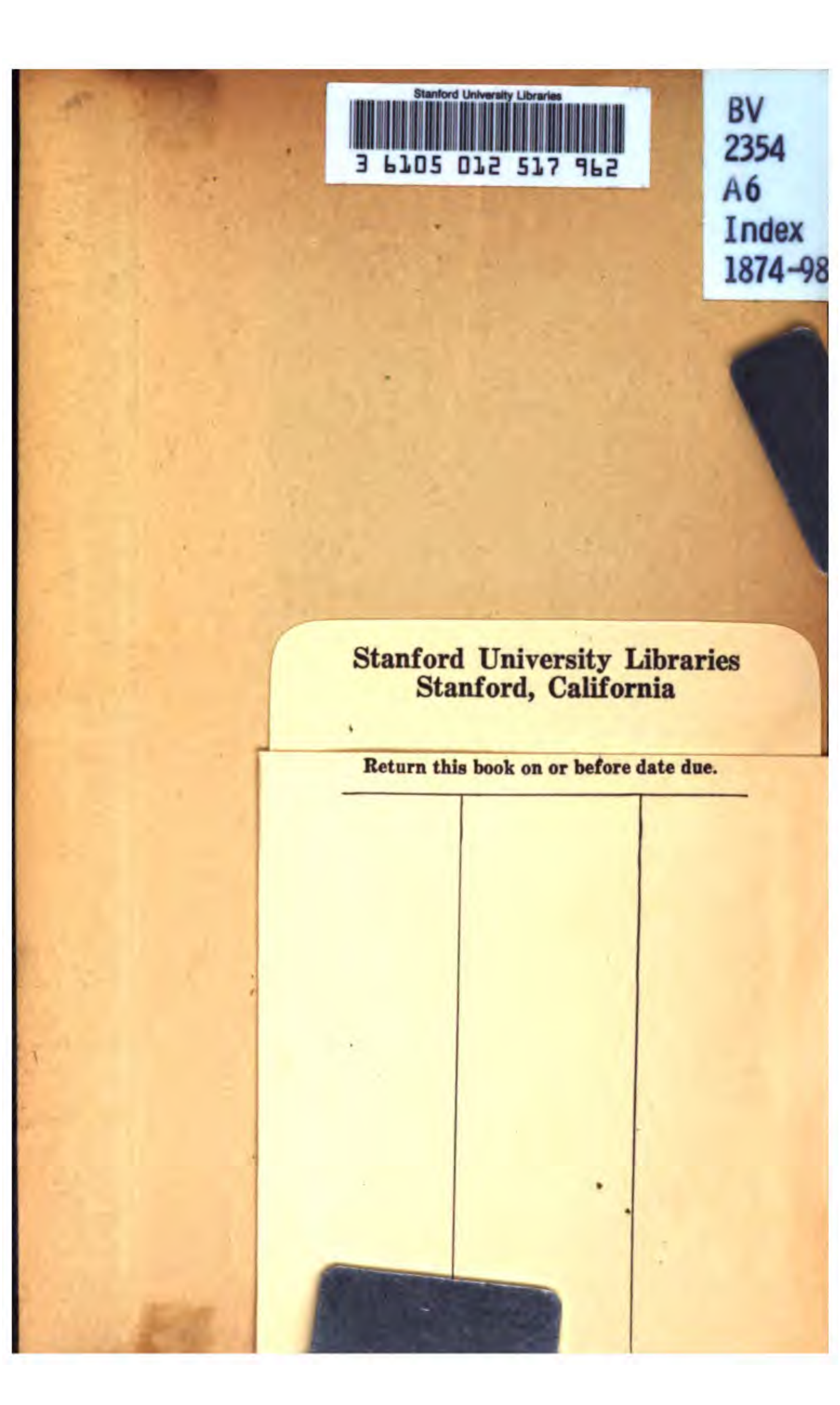


---

[1]) cf. **28** 53 mitten. 54. **29** 331—332. 334—336.

[2]) cf. **27** 200. 239 ff.: Zahn † am 5. März 1900.





Stanford University Libraries
3 6105 012 517 962
BV
2354
A6
Index
1874-98
Stanford University Libraries
Stanford, California
Return this book on or before date due.

